

SGB 0167/2016



Inhaltsverzeichnis

1.	Bericht zum Voranschlag	3	1
2.	Gesamtsicht Kanton	41	2
3.	Behörden und Staatskanzlei	79	3
4.	Bau- und Justizdepartement	95	4
5.	Departement für Bildung und Kultur	153	5
6.	Finanzdepartement	191	6
7.	Departement des Innern	231	7
8.	Volkswirtschaftsdepartement	271	8
9.	Gerichte	311	9

Inhaltsverzeichnis

Kurzfa	issung	5
1.	Übersicht	7
1.1	Die wichtigsten Rahmenbedingungen	7
1.2	Budgetierungsprozess	
1.3	Die Eckdaten zum Voranschlag 2017 im Vergleich zum Voranschlag 2016	10
1.3.1	Übersicht	
1.3.2	Die grössten Abweichungen zwischen Voranschlag 2016 und Voranschlag 2017	11
1.3.3	Die grössten Abweichungen zwischen Rechnung 2015 und Voranschlag 2017	12
1.4	Die Entwicklung der kantonalen Finanzlage	14
1.4.1	Entwicklung der Finanzkennzahlen 2013 - 2017	14
2.	Global budgets	
2.1	Struktur der Globalbudgets	
2.2	Übersicht der Globalbudgetsaldi	18
3.	Entwicklung in den einzelnen Departementen	20
3.1	Erfolgsrechnung	20
3.2	Investitionsrechnung	23
3.3	Bruttoentnahmen aus Spezialfinanzierungen	25
4.	Die grössten Aufwandpositionen	
4.1	Die Entwicklung des Besoldungsaufwandes 2016 – 2017	26
4.1.1	Pensenübersicht	27
4.2	Nettoaufwendungen für einzelne Schultypen	29
4.3	Zinsendienst	29
4.4	Abschreibungen	30
4.4.1	Ordentliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	30
4.4.2	Abschreibungen auf dem Finanzvermögen	30
4.5	Spezialfinanzierung Strassenbaufonds	31
4.6	Gesundheitsversorgung	32
4.7	Soziale Sicherheit	
5.	Die grössten Ertragspositionen	36
5.1	Bundesanteile	36
5.2	Staatssteuerertrag	37
5.3	Nebensteuern	38
6	Reschluss vom 14. Dezember 2016	39

Kurzfassung

Obwohl die Finanzlage nach wie vor angespannt ist, konnte gegenüber den Vorjahren aufgrund der Massnahmenpläne 2013 und 2014 eine sichtbare Verbesserung eingeleitet werden. Erstmals seit mehreren Jahren kann 2017 wieder mit einem operativen Ertragsüberschuss von 29,2 Mio. Fr. gerechnet werden. Mit der Abschreibung des Finanzfehlbetrages PKSO von 27,3 Mio. Fr. liegt das Gesamtergebnis bei einem Ertragsüberschuss von 1,9 Mio. Fr.. Der Cash Flow (Bruttoertragsüberschuss) beträgt 82,3 Mio. Fr.. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Jahr 2017 gegenüber den Vorjahren die Erhöhung des Kantonsanteils aufgrund der KVG-Revision von 53% auf neu 55% sowie eine Senkung des Steuerfusses bei den juristischen Personen von 104% auf neu 100% enthalten sind.

Mit dem Voranschlag 2017 werden folgende zentrale Finanzkennzahlen ausgewiesen:

Finanzkennzahl	Betrag (Mio. Fr.)
Erfolgsrechnung	
Betrieblicher Aufwand	2'082,7
Betrieblicher Ertrag	- 2'111,8
= Betriebsergebnis (Ertragsüberschuss)	- 29,0
Finanzaufwand	28,3
Finanzertrag	- 28,4
= Operat. Ergebnis Verwaltungstätigkeit (Ertragsüberschuss)	- 29,2
Abschreibung Finanzfehlbetrag PKSO	27,3
= Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss)	- 1,9
Investitionsrechnung	
Investitionsausgaben	167,1
Investitionseinnahmen	- 39,0
= Nettoinvestitionen	128,1
Selbstfinanzierungsgrad (= Cash Flow in % der Nettoinvestitionen)	64%

- Lohnanpassung

Die Lohnmassnahmen werden alljährlich von den Sozialpartnern (GAVKO) ausgehandelt. Der Regierungsrat hat beschlossen, die Löhne bis ins Jahr 2017 nicht zu erhöhen, sofern die Teuerungsentwicklung einen Wert von 0,5% pro Jahr nicht überschreitet (RRB Nr. 2014/494 vom 11. März 2014; Massnahmenplan 2014: RR_M1: Befristeter Verzicht auf Lohnrunden bis 2017). Die Löhne werden damit weiterhin auf dem Stand des Voranschlages 2014 beibehalten und bleiben somit per 1. Januar 2017 auf der Basis des Landesindexes der Konsumentenpreise vom Mai 1993 (= 100 Punkte) weiterhin auf 117.732 Punkten. Die GAVKO hat dies an ihrer Sitzung vom 18. August 2016 bestätigt.

- Vergleich mit dem Voranschlag 2016

Mit einem **Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung** von 1,9 Mio. Fr. kann im Voranschlag 2017 erstmals seit 6 Jahren ein positives Ergebnis ausgewiesen werden (Voranschlag 2016: Aufwandüberschuss von 65,2 Mio. Fr.). Der voraussichtliche Ertragsüberschuss wird zu einer Zunahme des Eigenkapitals führen.

Die **Nettoinvestitionen** sind um 1,1 Mio. Fr. höher als im Vorjahr. Im Voranschlag 2016 belaufen sich diese auf 127,0 Mio. Fr., im vorliegenden Budget 2017 auf 128,1 Mio. Fr..

Wie im Vorjahr kann auch im Voranschlag 2017 wieder ein **Cash Flow** (Bruttoertragsüberschuss) mit 82,3 Mio. Fr. ausgewiesen werden. Der Cash Flow fällt um 46,9 Mio. Fr. höher aus als im Vorjahr (2016: 35,4 Mio. Fr.). Ein Cash Flow bedeutet, dass die laufenden Ausgaben aus den laufenden Erträgen finanziert werden können.

Der **Selbstfinanzierungsgrad** verbessert sich von 28% im Vorjahr auf 64% im Voranschlag 2017. Die Nettoverschuldung wird aufgrund des Finanzfehlbetrages von 45,8 Mio. Fr. im Voranschlag 2017 weiter ansteigen.

- Vorgaben der Finanzkommission

Dank intensiven Bemühungen konnte die Vorgabe der Finanzkommission in der Erfolgsrechnung (ausgeglichenes Gesamtergebnis) erfüllt werden. Nach gründlichen Budgetverhandlungen mit den einzelnen Departementen ist es gelungen, das Richtbudget gesamthaft um 49 Mio. Fr. zu verbessern. Das operative Ergebnis schliesst deshalb mit einem Ertragsüberschuss von 29,2 Mio. Fr. ab. Mit den jährlichen Abschreibungskosten des Finanzfehlbetrages PKSO von 27,3 Mio. Fr. resultiert ein positives Gesamtergebnis von 1,9 Mio. Fr..

- Entwicklung der Finanzlage

Nach dem Volksentscheid vom 28. September 2014 wurde die Pensionskasse Kanton Solothurn für 1,1 Mrd. Fr. ohne Kostenbeteiligung der Gemeinden per 1.1.2015 ausfinanziert. Die Ausfinanzierung wurde in der Rechnung 2015 dargestellt und hat zu einer Verminderung des Eigenkapitals sowie zu einer markanten Erhöhung der Nettoverschuldung per 31.12.2015 geführt. Die Abschreibungskosten des Finanzfehlbetrages PKSO von jährlich 27,3 Mio. Fr. während den nächsten 40 Jahren sowie die erfolgswirksamen Zinskosten (11,3 Mio. Fr.) sind im Voranschlag 2017 enthalten.

Die Verbesserung des Voranschlages 2017 gegenüber dem Voranschlag 2016 beträgt operativ 63,1 Mio. Fr.. Höhere Bundesanteile und Steuererträge sowie tiefere Abschreibungskosten im Hochbau (Immobilienübertragung soH), Zinskosten und Minderaufwendungen bei den Globalbudgets übertreffen die Mehraufwendungen in den Bereichen Spitalbehandlungen gemäss KVG, Ergänzungsleistungen AHV/IV, Prämienverbilligung in der Krankenversicherung, Altlastenfonds sowie tieferen Erträgen bei den Mieten (Immobilienübertragung soH), aus dem Verkauf von Sachanlagen und bei den Vermögenserträgen.

Die Verbesserung des Voranschlages 2017 gegenüber der Rechnung 2015 beträgt operativ 37,8 Mio. Fr.. Insbesondere höhere Bundesanteile und Steuererträge sowie Minderaufwendungen bei den Volks- und Sonderschulen, bei den Abschreibungen im Hochbau (Immobilienübertragung soH) und beim Zinsendienst übertreffen die Mehraufwendungen bei den Spitalbehandlungen gemäss KVG, beim Staatsbeitrag an den innerkantonalen Finanzausgleich (Einführung per 1.1.2016), bei den Globalbudgets, bei der Prämienverbilligung in der Krankenversicherung, beim Altlastenfonds und den Musikschulen sowie Mindererträge bei den Mieten (Immobilienübertragung soH).

1. Übersicht

1.1 Die wichtigsten Rahmenbedingungen

Formell richtet sich der Voranschlag 2017 nach dem Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G; BGS 115.1).

Materiell sind die folgenden Grundlagen und Aufträge von Bedeutung:

Vorgaben der Finanzkommission vom 27. April 2016

Aufgrund der Zahlen des Geschäftsberichtes 2015 und des IAFP 2017 – 2020 (Richtbudget 2017 mit einem operativen Defizit von 19,8 Mio. Fr. und einem Aufwandüberschuss von 47,1 Mio. Fr.), hatte die Finanzkommission an ihrer Sitzung vom 27. April 2016 beschlossen, eine ausgeglichene Erfolgsrechnung auf Stufe Gesamtergebnis zu verlangen. Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung musste damit um rund 47 Mio. Fr. verbessert werden. Auf eine Senkung der Nettoinvestitionen verzichtete die Finanzkommission, da einige bewilligte, grosse Projekte umgesetzt werden müssen.

Mit Schreiben vom 9. Mai 2016 teilte der Regierungsrat der Finanzkommission mit, dass aufgrund der heute vorliegenden Zahlen die geforderte Verbesserung des Gesamtergebnisses der Erfolgsrechnung innerhalb eines Jahres nicht realistisch ist. Die Vorgabe der Finanzkommission wird jedoch als Zielgrösse in die Budgetweisungen aufgenommen und der Regierungsrat ist bestrebt, im Herbst einen Voranschlag vorzulegen, welcher einen raschen Verzehr des Eigenkapitals und eine markante Neuverschuldung möglichst verhindert. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Jahr 2017 gegenüber den Vorjahren die Erhöhung des Kantonsanteils aufgrund der KVG-Revision von 53% auf neu 55% sowie eine Senkung des Steuerfusses bei den juristischen Personen von 104% auf neu 100% enthalten sind.

Aufgrund dieser Ausgangslage hatte der Regierungsrat am 9. Mai 2016 entsprechende Budgetweisungen beschlossen (RRB Nr. 2016/871) mit dem Ziel, ein ausgeglichenes Gesamtergebnis im Voranschlag 2017 anzustreben.

Gewinnausschüttung SNB

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat für das Jahr 2015 einen Verlust von 23,3 Mrd. Fr. ausgewiesen. Aufgrund der noch genügend vorhandenen Ausschüttungsreserve erlaubte die Vereinbarung zwischen dem Eidgenössischen Finanzdepartement (EFD) und der Nationalbank trotzdem eine Gewinnausschüttung an den Bund und die Kantone im 2016. Die Ausschüttungsreserve nach Gewinnverwendung belief sich danach noch auf 1,9 Mrd. Fr.. Im November 2016 wurde eine neue Vereinbarung über die Gewinnausschüttung der SNB für die Jahre 2016 bis 2020 unterzeichnet. Unter der Voraussetzung einer positiven Ausschüttungsreserve bezahlt die SNB künftig jährlich wie bisher 1 Milliarde Franken an Bund und Kantone.

Da die SNB im Zwischenbericht per 30. Juni 2016 für das erste Halbjahr 2016 einen Gewinn von 21,3 Mrd. Fr. ausweist, kann im 2017 ebenfalls mit einer Gewinnausschüttung an den Bund und die Kantone gerechnet werden. Nachdem für das laufende Jahr 2016 keine Gewinnausschüttung eingestellt worden ist, wird im 2017 wieder ein Betrag von 21,4 Mio. Fr. eingeplant.

Ausfinanzierung Pensionskasse Kanton Solothurn (PKSO)

Am 28. September 2014 hatte das Volk an der Urne entschieden, dass die Pensionskasse des Kantons Solothurn (PKSO) ohne Kostenbeteiligung der Gemeinden ausfinanziert wird und hatte das entsprechende Gesetz gutgeheissen. Das Gesetz ist ab dem 1. Januar 2015 gültig und die

PKSO ist rückwirkend auf diesen Zeitpunkt ausfinanziert worden. Der Betrag von 1'091,6 Mio. Fr. wurde vollumfänglich der Erfolgsrechnung 2015 belastet. Im Gegenzug wurde das Darlehen der Pensionskasse mit dem gleichen Betrag gutgeschrieben und bereits 700 Mio. Fr. überwiesen. Der Kanton bezahlt das Darlehen mittels einer jährlichen Annuität über 40 Jahre zurück. In der Annuität sind sowohl der Zinsaufwand wie auch die Amortisation (27,3 Mio. Fr. jährliche Abschreibungskosten) enthalten. Die jährlichen Abschreibungskosten des Finanzfehlbetrages von 27,3 Mio. Fr. sowie die erfolgswirksamen Zinskosten (11,3 Mio. Fr.) sind im Voranschlag 2017 enthalten.

Finanzausgleich und Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA)

Massgeblichen Einfluss auf die Planjahre 2017 - 2020 hat die Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA), welche am 1.1.2008 in Kraft getreten ist. Die Berechnung des Ressourcenausgleichsbetrages ist sehr komplex. Der Anteil des Kantons Solothurn ist abhängig von der Entwicklung des eigenen Ressourcenindexes, aber auch massgeblich von den Bewegungen der anderen 25 Kantone. Deshalb sind bereits mittelfristige Prognosen ungenau.

Für den Voranschlag 2017 basieren die Zahlen auf dem Bericht der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV) vom 23. Juni 2016 über die Ausgleichszahlungen für das Jahr 2017. Der Ressourcenindex des Kantons Solothurn weist einen grösseren Rückgang auf (2016: 76.9, 2017: 74.8). Der Bericht ist nun den Kantonen zur Stellungnahme unterbreitet worden und die Finanzdirektorenkonferenz (FDK) wird dem Eidgenössischen Finanzdepartement (EFD) Bericht erstatten. Aufgrund der Anhörung sind Änderungen an den vorliegenden Zahlen noch möglich.

KVG-Revision des Bundes

Mit RRB Nr. 2012/513 vom 6. März 2012 wurde der Kantonsanteil für das Jahr 2013 auf 51% festgesetzt. Da gemäss KVG der Kantonsanteil ab 1. Januar 2017 in allen Kantonen mindestens 55% betragen muss und die jährliche Anpassung höchstens 2 Prozentpunkte umfassen darf, ist der Kantonsanteil für 2016 auf 53% und für 2017 auf 55% festgesetzt worden (RRB Nr. 2012/2347 vom 27. November 2012). Allein schon dadurch (noch ohne Mengenwachstum) resultieren 2017 rund 10 Mio. Fr. Mehrkosten gegenüber dem Voranschlag 2016 respektive rund 20 Mio. Fr. Mehrkosten im Vergleich zu 2015.

Immobilienübertragung an die Solothurner Spitäler AG (soH)

Gemäss Kantonsratsbeschluss vom 16. November 2016 (RG 0098a/2016) werden in einem ersten Schritt per 1. Januar 2017 sämtliche kantonalen Spitalimmobilien der Standorte Kantonsspital Olten, Spital Dornach und Psychiatrische Dienste an die soH als Sacheinlage in der Höhe von 232,5 Mio. Fr. zu Eigentum übertragen gegen Erhöhung des Aktienkapitals der soH. Das Land wird im Baurecht übertragen.

Im Voranschlag 2017 sind die Auswirkungen der Immobilienübertragung abgebildet. Die Erfolgsrechnung des Kantons verschlechtert sich um 2,9 Mio. Fr. (Reduktion Mietzinseinnahmen inkl. Nebenkosten 20,1 Mio. Fr., Verminderung Abschreibungen 12,7 Mio. Fr., Reduktion Unterhaltskosten und Versicherungsprämien 2,9 Mio. Fr., Baurechtszins 1,6 Mio. Fr.). Demgegenüber wird die Investitionsrechnung des Kantons 2017 um 3,6 Mio. Fr. entlastet.

Grundstückgewinnsteuer

Die Massnahme BJD_K16 des Massnahmenplans 2014 verlangt eine Reduktion der jährlichen Zuweisung des kantonalen Anteils an den Grundstückgewinnsteuern von 20% auf 17,5% in den kantonalen Natur- und Heimatschutzfonds. Aus dem Ertrag der 2017 eingehenden Grundstück-

gewinnsteuern legen der Kanton und die Gesamtheit der Einwohnergemeinden wie im Vorjahr je 1,2 Mio. Fr. in die Spezialfinanzierung "Natur- und Heimatschutz" ein.

Allgemeiner Treibstoffzollanteil, Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA) und Globalbeitrag Hauptstrassen

Der allgemeine Treibstoffzollanteil von 9,8 Mio. Fr., die Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA) von 12,4 Mio. Fr. sowie der Globalbeitrag Hauptstrassen von 2,2 Mio. Fr. sollen vollumfänglich dem Strassenbaufonds zugewiesen werden.

Lohnanpassung

Am 1. Januar 2005 ist der Gesamtarbeitsvertrag (GAV) vom 25. Oktober 2004 für das gesamte Staatspersonal – also für das voll- und teilzeitlich beschäftigte Personal der kantonalen Verwaltung, der Gerichte, der kantonalen Schulen, der kantonalen Anstalten, des kantonalen Polizeikorps, der Spitäler, der Zentralbibliothek sowie für die Lehrpersonen der Volksschule und der kommunalen Kindergärten (ohne Musikschullehrpersonen) - in Kraft getreten.

Nach § 17 GAV führen die Vertragsparteien jährlich Verhandlungen über Lohnanpassungen (Teuerungszulage auf dem Lohn und auf den Lohnnebenleistungen sowie Reallohnentwicklung). Die jährlichen Verhandlungen über die Lohnentwicklung gehören nach § 10 Buchstabe h GAV zu den Aufgaben der Gesamtarbeitsvertragskommission (GAVKO), die aus je sieben Vertretern der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite besteht.

Für den Voranschlag 2017 sind gemäss Massnahmenplan 2014 keine Teuerungs- / Lohnmassnahmen vorgesehen. Der Regierungsrat hat beschlossen, die Löhne bis ins Jahr 2017 nicht zu erhöhen, sofern die Teuerungsentwicklung einen Wert von 0,5% pro Jahr nicht überschreitet (RRB Nr. 2014/494 vom 11. März 2014; Massnahmenplan 2014: RR_M1: Befristeter Verzicht auf Lohnrunden bis 2017).

Massnahmenpläne 2013 und 2014

Die vom Kantonsrat am 7. November 2012 beschlossenen Massnahmen 2013 (SGB 055/2012) und am 26. März 2014 beschlossenen Massnahmen 2014 (SGB 212/2014) sind im vorliegenden Voranschlag 2017, soweit sie diesen betreffen, enthalten.

1.2 Budgetierungsprozess

Die Vorgaben der Finanzkommission vom 27. April 2016 dienten als Basis für die Eröffnung des Budgetprozesses. Die Finanzprognosen 2017 des Integrierten Aufgaben- und Finanzplanes IAFP 2017 – 2020 dienten als "Richtbudget" (Defizit von 47,1 Mio. Fr.). Auf dieser Grundlage startete der Budgetprozess am 9. Mai 2016.

Mit Schreiben vom 9. Mai 2016 teilte der Regierungsrat der Finanzkommission mit, dass aufgrund der heute vorliegenden Zahlen die geforderte Verbesserung des operativen Ergebnisses der Erfolgsrechnung innerhalb eines Jahres nicht realistisch ist. Die Vorgabe der Finanzkommission wird jedoch als Zielgrösse in die Budgetweisungen aufgenommen und der Regierungsrat ist bestrebt, im Herbst einen Voranschlag vorzulegen, welcher einen raschen Verzehr des Eigenkapitals und eine markante Neuverschuldung möglichst verhindert.

Nach intensiven Budgetverhandlungen mit den einzelnen Departementen ist es gelungen, das Richtbudget anstelle der geforderten 47,1 Mio. Fr. doch um 38,9 Mio. Fr. zu verbessern. Somit wurde das anvisierte Ziel einer ausgeglichenen Gesamtrechnung um lediglich 8,2 Mio. Fr. verfehlt.

Nach der Verabschiedung des Voranschlages durch den Regierungsrat am 6. September 2016 wurde die Vorlage in den kantonsrätlichen Sachkommissionen und der Finanzkommission beraten. Die Finanzkommission hat den Voranschlag 2017 in mehreren Sitzungen eingehend geprüft und Saldoverbesserungen in der Erfolgsrechnung von 10,1 Mio. Fr. und in der Investitionsrechnung von 4 Mio. Fr. vorgenommen. Der Regierungsrat hat am 28. November 2016 den Anträgen der Finanzkommission zugestimmt.

Die beiden Kantonsratsbeschlüsse zur Verselbständigung des Museums Altes Zeughaus (MAZ) und zur Immobilienübertragung an die Solothurner Spitäler AG (soH) per 1. Januar 2017 wurden im vorliegenden Voranschlag 2017 noch entsprechend berücksichtigt.

Der Kantonsrat stimmte an der Kantonsratssession vom 6./7. und 14. Dezember 2016 den Änderungsanträgen der Finanzkommission zu und verabschiedete den Voranschlag 2017 mit einem Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung von 1,9 Mio. Fr. und Nettoinvestitionen von 128,1 Mio. Fr.

1.3 Die Eckdaten zum Voranschlag 2017 im Vergleich zum Voranschlag 2016

1.3.1 Übersicht

Kennzahlen (Beträge in Mio. Fr.)	VA16)	VA17	Differenz
Erfolgsrechnung:			
Betrieblicher Aufwand	2'021,8	2'082,8	61,0
Betrieblicher Ertrag	- 1'953,5	- 2'111,8	- 158,3
= Betriebsergebnis	68,2	- 29,0	- 97,3
Finanzaufwand	34,3	28,3	- 6,0
Finanzertrag	- 68,6	- 28,4	40,2
= Operat. Ergebnis Verwaltungstätigkeit	33,9	- 29,2	- 63,1
Wertberichtigungen / a.o. Aufwand/Ertrag	4,0	0	- 4,0
= Operatives Ergebnis	37,9	- 29,2	- 67,1
Abschreibung Finanzfehlbetrag PKSO	27,3	27,3	0
= Gesamtergebnis (Aufwandüberschuss(+)/Ertragsüberschuss(-))	65,2	- 1,9	- 67,1
(Autwariumberschuss(+)/Li tragsuberschuss(-))			
Investitions rechnung:			
Investitionsausgaben	162,2	167,1	4,9
Investitionseinnahmen	- 35,2	- 39,0	- 3,8
= Nettoinvestitionen	127,0	128,1	1,1
<u>Finanzierung:</u>			
Bruttoergebnis (Cash Loss(+)/Flow(-))	- 35,4	- 82,3	- 46,9
= Finanzierungsergebnis (Fehlbetrag)	91,7	45,8	- 45,9
Selbstfinanzierungsgrad (Cash Flow in % der Nettoinvestitionen)	28%	64%	36%

Gestützt auf die obige Tabelle kann festgehalten werden, dass der Voranschlag 2017 bezüglich der Erfolgsrechnung und des Selbstfinanzierungsgrades besser ausfällt als der Voranschlag 2016.

- Mit einem Ertragsüberschuss von 1,9 Mio. Fr. schliesst der Voranschlag 2017 um 67,1 Mio. Fr. besser ab als der Voranschlag 2016. Zum ersten Mal nach 5 Jahren kann wieder einmal mit einem Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung gerechnet werden. Ein Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung bedeutet, dass das Eigenkapital im Umfang des Überschusses zunimmt.
- Gegenüber dem Voranschlag 2016 mit einem Cash Flow (Bruttoertragsüberschuss) von 35,4
 Mio. Fr. resultiert im Voranschlag 2017 ein Cash Flow in der Erfolgsrechnung von 82,3 Mio.
 Fr.. Gegenüber dem Budget des Vorjahres ist dies eine Verbesserung von 46,9 Mio. Fr..
- Der Cash Flow von 82,3 Mio. Fr. im Voranschlag 2017 führt zusammen mit den um 1,1 Mio.
 Fr. höheren Nettoinvestitionen (Nettoinvestitionen 2016: 127,0 Mio. Fr., 2017: 128,1 Mio. Fr.)
 zu einer Verbesserung des Selbstfinanzierungsgrades von 28% auf 64%.
- Die Nettoverschuldung wird aufgrund des Finanzfehlbetrages von 45,8 Mio. Fr. im Voranschlag 2017 weiter leicht ansteigen.

1.3.2 Die grössten Abweichungen zwischen Voranschlag 2016 und Voranschlag 2017

Die grössten Abweichungen (Abweichungen von mehr als 2 Mio. Fr.) zwischen Voranschlag 2016 und Voranschlag 2017 sind bei folgenden Positionen (ohne durchlaufende Beiträge und Wertberichtigungen) zu verzeichnen:

Erfolgsrechnung		in Mio. Fr.
Mehraufwand (Defiziterhöl	nende Ahweichung)	
- Spitalbehandlungen gemäs		19,5
- Ergänzungsleistungen AHV		3,5
- Prämienverbilligung KVG	11	3,3 3,2
- Altlastenfonds		
Total Mehraufwand		3,2
Total Menrautwand		+ 29,4
Minderertrag (Defiziterhöh	ende Abweichung)	
- Mietertrag soH (Immobilienü	bertragung soH)	18,6
- Ertrag aus Verkauf Sachanla	agen (u.a. Verkauf Areal "Schöngrün")	17,0
- Vermögenserträge (u.a. Alpi	q Dividenden und Hybriddarlehenszins)	4,7
Total Minderertrag		- 40,3
Minderaufwand (Defizitser	ıkende Abweichung)	
- Abschreibungen Hochbau (I	mmobilienübertragung soH)	14,9
- Globalbudgets gesamthaft (Kap. 2.2)		7,3
Gesundheitsversorgung	2,8	
Hochbau	2,2	
Mittelschulbildung	1,3	
Berufsschulbildung	1,1	
- Zinsendienst		5,7
- Schulgelder		2,5
Total Minderaufwand		- 30,4
BELL COLOR (D. C. S.		
Mehrertrag (Defizitsenkend	le Abweichung)	72.2
- Bundesanteile	40.0	73,2
NFA	48,9	
Gewinnausschüttung SNB	21,4 2,7	
Verrechnungssteuern - Kantonale Steuern (NP: 27,0	•	31,8
Total Mehrertrag	/ Nebelistedelli. 3,3)	+ 105,0
iotai wenrertrag		+ 105,0

Obige Tabelle weist aus, dass bei den Aufwand- und Ertragsposten, welche vom Voranschlag 2016 zum Voranschlag 2017 die grössten Änderungen erfahren, die defizitsenkenden Abweichungen die defiziterhöhenden Abweichungen um 65,7 Mio. Fr. übersteigen (Differenz Voranschlag 2016 / Voranschlag 2017: 63,1 Mio. Fr.).

Investitionsrechnung	in Mio. Fr.
Tiefere Nettoinvestitionen	
- Bildungs-/Allgemeine Bauten	2,3
- Wasserbauten	2,1
- Kantonsstrassenbauten	2,0
Total ergebnisverbessernde Abweichung	- 6,4
Höhere Nettoinvestitionen	
- Spitalbauten	4,2
- Informatik	3,1
Total ergebnisverschlechternde Abweichungen	+ 7,3

1.3.3 Die grössten Abweichungen zwischen Rechnung 2015 und Voranschlag 2017

Die grössten Abweichungen (Abweichungen von mehr als 2 Mio. Fr.) zwischen Rechnung 2015 und Voranschlag 2017 sind bei folgenden Positionen (ohne durchlaufende Beiträge und Wertberichtigungen) zu verzeichnen:

Erfolgsrechnung		in Mio. Fr.
Mehraufwand (Defiziterhöhende	- Ahweichung)	
- Spitalbehandlungen gemäss KVG	3.	18,9
- Staatsbeitrag Finanzausgleich (Ei		15,9
- Globalbudgets gesamthaft (Kap.		9,6
Polizei		9,0
Strassenbau	3,8	
	2,3	
Fachhochschulbildung	1,7	
Mittelschulbildung	1,4	
Informationstechnologie	1,3	
Volksschule	1,3	
Kultur und Sport	1,1	
Gesundheitsversorgung (Minderau		
Hochbau (Minderaufwand)	- 2,6	
Justizvollzug (Minderaufwand)	- 1,3	
- Prämienverbilligung KVG		5,5
- Altlastenfonds		5,3
- Musikschulen		2,0
Total Mehraufwand		+ 57,2
	A house indexes as	
Minderertrag (Defiziterhöhende	3 .	
- Mietertrag soH (Immobilienübertra		18,8
- Vermögenserträge (u.a. Alpiq Divi	denden und Hybriddarlehenszins)	2,9
Total Minderertrag		- 21,7

Minderaufwand (Defizitsenkende	Abweichung)	
- Volksschule (u.a. Einführung FILAG E	G per 1.1.2016)	20,0
- Abschreibungen Hochbau (Immobi	lienübertragung soH)	15,2
- Zinskosten (PKSO-Ausfinanzierungsk	osten)	10,5
- Sonderschulen		2,9
Total Minderaufwand		- 48,6
Mehrertrag (Defizitsenkende Abw - Bundesanteile NFA Anteil Direkte Bundessteuer Gewinnausschüttung SNB (Minder	78,3 3,1 ertrag) - 21,5	59,5
- Kantonale Steuern (NP + 20,4 / JP -	9,1)	11,3
- Ertrag aus Verkauf Sachanlagen		2,9
Total Mehrertrag		+ 73,7

Die Tabelle weist aus, dass bei den Aufwand- und Ertragsposten, welche von der Rechnung 2015 zum Voranschlag 2017 die grössten Änderungen erfahren, die defizitsenkenden Abweichungen die defiziterhöhenden Abweichungen um 43,3 Mio. Fr. übersteigen (Differenz Rechnung 2015 / Voranschlag 2017: 37,8 Mio. Fr.).

Investitionsrechnung	in Mio. Fr.
Tiefere Nettoinvestitionen	
- öffentlicher Verkehr	5,4
Total ergebnisverbessernde Abweichungen	- 5,4
Höhere Nettoinvestitionen	
- Spitalbauten	13,6
- Bildungs-/Allg. Bauten	13,6
- Informatik	5,2
Total ergebnisverschlechternde Abweichungen	+ 32,4

1.4 Die Entwicklung der kantonalen Finanzlage

1.4.1 Entwicklung der Finanzkennzahlen 2013 - 2017

Die nachfolgenden Kennzahlen zeigen die Entwicklung der kantonalen Finanzlage seit 2013.

Kennzahlen (in Mio. Fr. bzw. %)	RE 2013	RE 2014	RE 2015	VA 2016	VA 2017
Cash Flow (+) / Cash Loss (-)	- 51,9	- 64,7	- 1'056,7	35,4	82,3
Abschreibungen	- 69,4	- 70,2	- 70,8	- 73,2	- 53,1
Oper. Ergebnis Verwaltungstätigkeit ²⁾	- 68,8	- 95,3	- 8,6	- 33,9	29,2
Wertberichtigungen Ausfinanzierung PKSO-Deckungslücke	- 52,5 0	- 39,6 0	0 - 1'091,6	- 4,0 0	0 0
Operatives Ergebnis ER ²⁾	- 121,3	- 134,9	- 1'100,3	- 37,9	29,2
Abschreibung Finanzfehlbetrag PKSO	0	0	- 27,3	- 27,3	- 27,3
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung ²⁾	- 121,3	- 134,9	- 1'127,6	- 65,2	1,9
Nettoinvestitionen	109,1	87,4	98,5	127,0	128,1
Finanzierungsergebnis	- 161,0	- 152,1	- 1'155,2	- 91,7	- 45,8
Selbstfinanzierungsgrad in %	negativ	negativ	negativ	28%	64%
Gesamtabschreibungssatz in %	4,8%	4,7%	4,7%	4,6%	3,8%
Für Defizitbremse relevantes Kapital	263,3	91,5	21,1	n.a.	n.a.
Nettoverschuldung	617,1	769,1	1'409,9	1'501,6	1'547,4
Dito, in Fr. pro Einwohner	2'350	2'900	5'260	5'550	5'660
Nettozinsaufwand bzw. –ertrag total	1,8	3,4	28,6	20,1	20,4
Dito, in % der Staatssteuern	0,2%	0,4%	3,4%	2,5%	2,4%
Einwohner per Ende Jahr (Schätzung für 2016 und 2017)	262′965	265′171	267'836	270'514	273′220

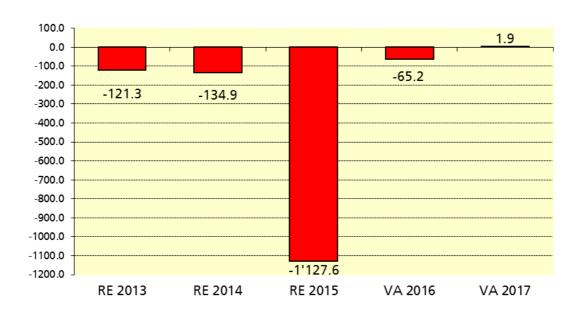
¹⁾ Die Zahlen im Voranschlag 2016 sind aufgrund der Rechnungsergebnisse 2015 aktualisiert.

²⁾ Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)

Nachfolgende grafische Darstellungen über die Entwicklung der wesentlichsten Finanzkennzahlen von 2013 bis 2017.

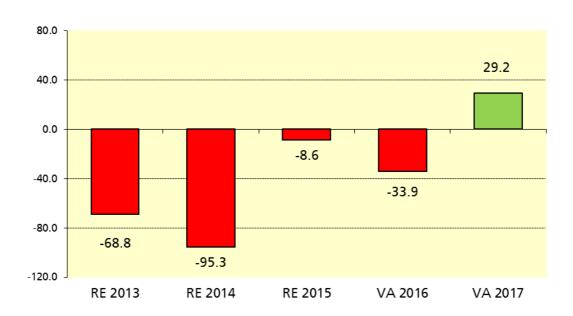
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung

(in Mio. Franken)



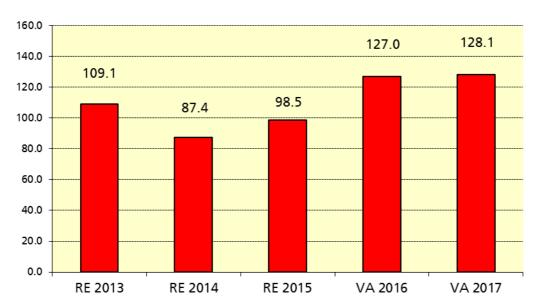
Operatives Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit

(in Mio. Franken)

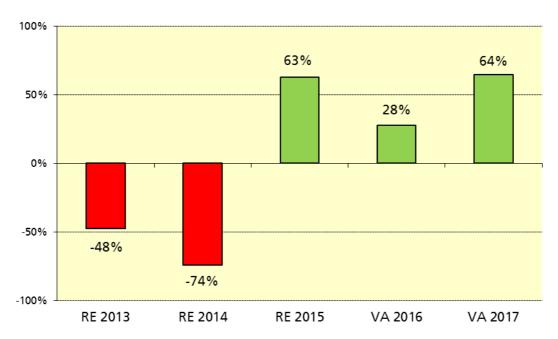


Nettoinvestitionen

(in Mio. Franken)



Operativer Selbstfinanzierungsgrad in %



2. Globalbudgets

Im Voranschlag 2017 sind Globalbudgets für folgende Aufgaben enthalten:

Mit * gekennzeichnete Globalbudgets werden im 2017 eine neue GB-Periode beginnen und dem Kantonsrat gleichzeitig mit dem Voranschlag 2017 zum Beschluss vorgelegt.

Globalbudget (aufgabenbezogen)	Leistungserbringende Dienststelle/n		
Behörden	Behörden		
- Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat	- Parlamentsdienste		
Staatskanzlei	Staatskanzlei		
- Dienstleistungen der Staatskanzlei	- Staatskanzlei		
- Drucksachen und Lehrmittel	- Drucksachenverwaltung/Lehrmittelverlag		
Bau- und Justizdepartement	Bau- und Justizdepartement		
 Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation* Raumplanung* Hochbau Strassenbau Öffentlicher Verkehr Administrative und techn. Verkehrssicherheit* Umwelt* 	 Departementssekretariat BJD und Amtliche Geoinformation Amt für Raumplanung Hochbauamt Amt für Verkehr und Tiefbau Amt für Verkehr und Tiefbau Motorfahrzeugkontrolle Amt für Umwelt 		
- Denkmalpflege und Archäologie	- Amt für Denkmalpflege und Archäologie		
- Jugendanwaltschaft	- Jugendanwaltschaft		
- Staatsanwaltschaft	- Staatsanwaltschaft		
Departement für Bildung und Kultur	Departement für Bildung und Kultur		
- Führungsunterstützung DBK*	- Departementssekretariat DBK		
VolksschuleBerufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen	 Volksschulamt Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hoch- 		
 Kultur und Sport Mittelschulbildung* Fachhochschulbildung Berufsschulbildung 	schulen - Amt für Kultur und Sport - Mittelschulen (Kantonsschulen Solothurn und Olten) - Fachhochschule Nordwestschweiz Solothurn - Berufsbildungszentren Solothurn-Grenchen und Olten inkl. Bildungszentrum Gesundheit und Soziales		
Finanzdepartement	Finanzdepartement		
 Führungsunterstützung Finanzdepartment und Amtschreibereiaufsicht* Finanzen und Statistik Personalwesen Steuerwesen Informationstechnologie* Amtschreiberei-Dienstleistungen Staatsaufsichtswesen 	 Departementssekretariat FD und Amtschreiberei-Inspektorat Amt für Finanzen Personalamt Kantonales Steueramt Amt für Informatik und Organisation Amtschreibereien Kantonale Finanzkontrolle 		
Departement des Innern	Departement des Innern		
 Gesundheitsversorgung Soziale Sicherheit Migration* Justizvollzug* Polizei 	 Gesundheitsamt Amt für soziale Sicherheit Migrationsamt Amt für Justizvollzug Polizei 		

Globalbudget (aufgabenbezogen)	Leistungserbringende Dienststelle/n		
Volkswirtschaftsdepartement	Volkswirtschaftsdepartement		
 Führungsunterstützung VWD* Wirtschaft und Arbeit Energiefachstelle Gemeinden und Zivilstandsdienst* Wald, Jagd und Fischerei* Landwirtschaft 	 Departementssekretariat VWD Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) AWA, Energiefachstelle Amt für Gemeinden Amt für Wald, Jagd und Fischerei Amt für Landwirtschaft 		
- Militär und Bevölkerungsschutz Gerichte	- Amt für Militär und Bevölkerungsschutz Gerichte		
- Gerichte*	- Gerichte		

2.1 Struktur der Globalbudgets

Der Kantonsrat hat am 12. Dezember 2012 die WoV-Revision des Parlamentsrechts beschlossen (RG 183/2012). Nach § 88 unterbreitet neu der Regierungsrat den zuständigen Sachkommissionen spätestens Ende Februar die Struktur der neuen oder zu erneuernden Globalbudgets. Die Sachkommissionen beschliessen die Struktur der neuen oder zu erneuernden Globalbudgets bis spätestens Ende Mai. Die Beschlüsse der Kommissionen sind für die Erarbeitung der Globalbudgetvorlagen durch Regierung und Verwaltung verbindlich. Mehrjährige Globalbudgets laufen nach alter Struktur aus, wenn der Kantonsrat nicht anders entscheidet. Diese neue Regelung ist auf Beginn der Amtsperiode 2013 – 2017 in Kraft getreten und ist somit zum dritten Mal für den Budgetprozess 2017 zur Anwendung gekommen.

2.2 Übersicht der Globalbudgetsaldi

Der Aufwandüberschuss aller Globalbudgets reduziert sich aufgrund der Massnahmenpläne 2013 und 2014 gegenüber dem Voranschlag 2016 um 7,3 Mio. Fr. oder 1,4%.

Detaillierte Informationen zu Leistungen, Finanzen und Personal sind auf den Voranschlagsblättern der einzelnen Globalbudgets ersichtlich.

Globalbudgetsaldo (in 1'000 Fr.)	RE15	VA16	VA17	Diff. 16/17	Diff. in %
Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat	692.0	729.5	772.7	43.3	5.9%
Dienstleistungen der Staatskanzlei	7'310.0	7'923.8	8'024.5	100.8	1.3%
Drucksachen und Lehrmittel	2'381.3	2'546.1	2'529.3	-16.8	-0.7%
Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation	4'099.5	4'401.1	4'605.4	204.3	4.6%
Raumplanung	2'840.9	3'008.5	3'085.7	77.3	2.6%
Hochbau	27'991.8	27'600.5	25'404.7	-2'195.9	-8.0%
Strassenbau	27'072.9	29'543.5	29'332.0	-211.5	-0.7%
Öffentlicher Verkehr	33'975.5	33'735.6	34'243.5	507.9	1.5%
Administrative und technische Verkehrssicherheit	-2'199.2	-2'386.7	-2'244.6	142.1	-6.0%
Umwelt	10'593.3	10'473.0	10'343.0	-129.9	-1.2%
Denkmalpflege und Archäologie	2'819.4	2'834.4	2'907.7	73.3	2.6%
Jugendanwaltschaft	4'064.4	4'500.5	4'000.2	-500.3	-11.1%
Staatsanwaltschaft	4'399.0	5'034.5	4'970.5	-63.9	-1.3%
Führungsunterstützung DBK	9'860.3	10'642.6	10'277.5	-365.2	-3.4%
Volksschule	25'627.6	27'082.6	26'918.7	-163.9	-0.6%
Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen	8'809.7	9'169.2	9'356.8	187.6	2.0%
Kultur und Sport	6'584.1	6'943.7	7'689.0	745.3	10.7%
Mittelschulbildung	39'180.7	41'907.1	40'585.4	-1'321.7	-3.2%
Fachhochschulbildung	36'132.2	37'814.0	37'818.0	4.0	0.0%
Berufsschulbildung	30'538.5	32'495.6	31'368.8	-1'126.8	-3.5%
Führungsunterstützung FD und Amtschreibereiaufsicht	1'655.7	1'628.7	1'730.9	102.2	6.3%
Finanzen und Statistik	-334.2	264.5	239.4	-25.0	-9.5%
Personalwesen	3'444.6	3'682.7	3'743.2	60.5	1.6%
Steuerwesen	14'762.9	14'976.3	15'335.8	359.5	2.4%
Informations technologie	14'078.9	15'543.7	15'395.8	-147.9	-1.0%
Amtschreiberei-Dienstleistungen	-11'635.2	-10'782.8	-11'146.1	-363.4	3.4%
Staatsaufsichtswesen	946.7	1'197.5	1'194.5	-2.9	-0.2%
Gesundheitsversorgung	51'006.5	46'168.0	43'340.0	-2'828.0	-6.1%
Soziale Sicherheit	12'215.5	12'100.0	12'483.4	383.4	3.2%
Migration	346.6	1'420.0	1'000.2	-419.8	-29.6%
Justizvollzug	7'062.4	5'658.4	5'719.2	60.8	1.1%
Polizei	77'192.7	80'660.9	80'976.0	315.1	0.4%
Führungsunterstützung VWD	1'122.7	1'138.3	1'160.1	21.8	1.9%
Wirtschaft und Arbeit	2'080.3	2'722.8	2'702.0	-20.8	-0.8%
Energiefachstelle	423.9	1'412.8	715.2	-697.6	-49.4%
Gemeinden und Zivilstandsdienst	2'232.4	2'475.7	2'315.1	-160.6	-6.5%
Wald, Jagd und Fischerei	2'496.3	3'066.5	2'794.2	-272.3	-8.9%
Landwirtschaft	8'608.2	9'007.6	9'004.5	-3.2	0.0%
Militär und Bevölkerungsschutz	6'121.7	5'261.2	5'212.4	-48.8	-0.9%
Gerichte	15'132.9	15'043.2	15'430.1	386.9	2.6%
Total Aufwandüberschuss	491'735.3	508'644.9	501'334.6	-7'310.3	-1.4%

3. Entwicklung in den einzelnen Departementen

Im Folgenden wird auf besondere Aspekte und Entwicklungen in den einzelnen Departementen hingewiesen. Die Bemerkungen konzentrieren sich auf die allerwichtigsten Punkte. Für die Globalbudgets wird auf die entsprechenden Kantonsratsvorlagen sowie auf die GB-Blätter (Leistungsaufträge mit Produktegruppenzielen, Leistungsindikatoren, Standards und Produktgruppenbudgets) der entsprechenden Dienststellen verwiesen.

3.1 Erfolgsrechnung

Behörden

In Mio. Fr.	RE15	VA16	VA17	Diff. 16/17
Aufwand	5,9	10,0	6,0	- 4,0
Ertrag	- 0,4	- 0,3	- 0,2	0,1
Verrechnungen	- 1,9	- 1,9	- 2,0	- 0,1
Saldo	3,7	7,9	3,9	- 4,0

Infolge Übernahme der Ruhegehaltsordnung Regierungsrat durch die Pensionskasse Kanton Solothurn per 1.1.2016 (RG 0150/2015) ist im Voranschlag 2016 ein einmaliger Ausfinanzierungsbeitrag von 4,0 Mio. Fr. berücksichtigt. Ab Voranschlag 2017 sind als Folge der neuen PK-Lösung für den Regierungsrat jährliche Mehrkosten von 0,3 Mio. Fr. einzurechnen.

Staatskanzlei

In Mio. Fr.	RE15	VA16	VA17	Diff. 16/17
Aufwand	12,5	13,4	13,5	0,1
Ertrag	- 2,8	- 3,0	- 3,0	0
Verrechnungen	- 6,3	- 6,7	- 6,6	0,1
Saldo	3,3	3,7	3,9	0,2

Die geringfügige Aufwandsteigerung von 0,1 Mio. Fr. im Voranschlag 2017 ist auf die Neuzuordnung von Beiträgen an Direktorenkonferenzen zum Globalbudget Staatskanzlei zurückzuführen (RRB 2016/621, v.a. Beitrag an E-Government CH).

Bau- und Justizdepartement

In Mio. Fr.	RE15	VA16	VA17	Diff. 16/17
Aufwand	248,9	250,7	239,0	- 11,7
Ertrag	- 186,0	- 198,4	- 168,0	30,4
Verrechnungen	- 41,7	- 35,8	- 42,8	- 7,0
Saldo	21,1	16,5	28,2	11,7

Die Verschlechterung des Nettoaufwandes um 11,7 Mio. Fr. ergibt sich in erster Linie durch das Wegfallen der im Voranschlag 2016 enthaltenen Buchgewinne aus Liegenschaftsverkäufen (17 Mio. Fr. aus dem Verkauf des Schöngrünareals). Die durch FABI (Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur; Volksentscheid vom 9. Februar 2014) entstandenen um 9,6 Mio. Fr. höheren Bundesbeiträge werden entsprechend durch das Wegfallen der Abschreibungen der ehemaligen Investitionsbeiträge sowie durch die Gemeindebeiträge kompensiert. Im Weiteren verursacht die Immobilienübertragung an die soH einerseits Mindererträge von 18,5 Mio. Fr. (wegfallende Mieterträge inkl. Nebenkosten) und andererseits Minderaufwendungen von 15,6 Mio. Fr. (weniger Abschreibungen und Gebäudeunterhalt).

Departement für Bildung und Kultur

In Mio. Fr.	RE15	VA16	VA17	Diff. 16/17
Aufwand	473,6	462,6	460,5	- 2,1
Ertrag	- 61,2	- 59,2	- 61,3	- 2,1
Verrechnungen	30,3	30,0	29,2	- 0,8
Saldo	442,7	433,4	428,4	- 5,0

Im Vergleich zum Voranschlag 2016 geht der Aufwand um 2,1 Mio. Fr. oder 0,5% zurück. Dies ist vorwiegend auf die Senkung des Schulgeldkredites auf das Niveau der Rechnung 2015 zurückzuführen.

Im Vergleich zur Rechnung 2015 beträgt der Minderaufwand 13,1 Mio. Fr. und ist vorwiegend Folge des Gesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden (FILAG EG) mit Einführung der Schülerpauschale. Die Beiträge für den Finanzausgleich wurden vom Departement für Bildung und Kultur ins Volkswirtschaftsdepartement transferiert.

Finanzdepartement

In Mio. Fr.	RE15*	VA16	VA17	Diff. 16/17
Aufwand	172,9	165,7	158,8	- 6,9
Ertrag	- 1'337,4	- 1'298,3	- 1'398,9	- 100,6
Verrechnungen	21,3	13,3	20,5	7,2
Saldo	- 1'143,2	- 1'119,3	- 1′219,6	- 100,3

^{*} exkl. Ausfinanzierung PKSO (1'091,6 Mio. Fr.)

Der Aufwand nimmt gegenüber dem Voranschlag 2016 um rund 4,2% ab. Die grössten Abnahmen sind beim Zinsaufwand für Darlehen inkl. Kapitalbeschaffungskosten (-6,2 Mio. Fr.) und bei der AHV-Ersatzrente (1,5 Mio. Fr.) zu verzeichnen. Demgegenüber steht eine Zunahme bei den Informatik-Abschreibungen (1,2 Mio. Fr.) aufgrund einer Reduktion der Abschreibungsdauer in einer Anlageklasse.

Bei den Erträgen ist die Zunahme im Vergleich zum Voranschlag 2016 auf die höheren Einnahmen beim NFA-Ressourcenausgleich (+48,9 Mio. Fr.), der Gewinnausschüttung der Nationalbank (+21,4 Mio. Fr.) und dem Anteil an der Verrechnungssteuer (+2,7 Mio. Fr.) zurückzuführen. Weiter sind bei den Staatssteuern (+26,6 Mio. Fr.), bei der Handänderungssteuer (+3,5 Mio. Fr.) und bei der Erbschaftssteuer (2,0 Mio. Fr.) Mehreinnahmen zu verzeichnen. Demgegenüber stehen Mindereinnahmen beim Vermögensertrag für Dividenden (-3,2 Mio. Fr.) und beim Zinsertrag für Finanzanlagen (-1,5 Mio. Fr.).

Bei den Verrechnungen ist zu berücksichtigen, dass die Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA) von 12,4 Mio. Fr. wie bereits im 2015 wieder vollumfänglich dem Strassenbaufonds zugewiesen wird (Voranschlag 2016: nur 50% oder 6,0 Mio. Fr.).

Departement des Innern

Saldo	628,2	624,3	655,6	31,3
Verrechnungen	1,1	2,4	2,9	0,5
Ertrag	- 307,8	- 301,3	- 348,6	- 47,3
Aufwand	934,9	923,2	1'001,3	78,1
In Mio. Fr.	RE15	VA16	VA17	Diff. 16/17

Der Voranschlag 2017 liegt um 31,3 Mio. Fr. höher als im Vorjahr. Wesentliche Veränderungen sind Mehraufwendungen in den Bereichen Gesundheit + 17,0 Mio. Fr. (Globalbudget Gesundheitsversorgung – 2,8 Mio. Fr., Finanzgrösse Spitalbehandlungen gemäss KVG + 19,5 Mio. Fr.), Soziales + 13,6 Mio. Fr. (Ergänzungsleistungen AHV/IV/Familien + 4,3 Mio. Fr., individuelle Prämienverbilligung + 3,2 Mio. Fr., Betreuung und Pflege + 3,0 Mio. Fr. sowie Lastenausgleich Familienzulagen + 1,2 Mio. Fr.). Die öffentliche Sicherheit bleibt mit Aufwendungen von 88,1 Mio. Fr. praktisch unverändert (2016: 87,4 Mio. Fr.).

Volkswirtschaftsdepartement

In Mio. Fr.	RE15	VA16	VA17	Diff. 16/17
Aufwand	194,3	237,7	234,7	- 3,0
Ertrag	- 130,4	- 156,5	- 155,0	1,5
Verrechnungen	- 5,4	- 3,9	- 3,9	0
Saldo	58,5	77,3	75,8	- 1,5

Die Abnahme des Nettoaufwandes im Voranschlag 2017 gegenüber dem Voranschlag 2016 ergibt sich hauptsächlich durch einen Minderaufwand bei der Energiefachstelle. Das Budget der Beiträge wird der aktuellen Entwicklung angepasst und um 0,7 Mio. Fr. auf 1,0 Mio. Fr. (2016: 1,7 Mio. Fr.) nach unten korrigiert. Das Budget der beruflichen Vorsorge und Stiftungsaufsicht, als finanzielle Grösse im Departementssekretariat ausgewiesen, wurde den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst und um 0,2 Mio. Fr. auf 0,1 Mio. Fr. (2016: 0,3 Mio. Fr.) nach unten korrigiert.

Weiter sinkt das Budget bei Wald, Jagd und Fischerei, weil weniger Schutzbauten budgetiert sind, um 0,2 Mio. Fr. auf 3,4 Mio. Fr. (2016: 3,6 Mio. Fr.). Das Budget bei Gemeinden und Zivilstandsdienst sinkt um 0,2 Mio. Fr. auf 3,4 Mio. Fr. (2016: 3,6 Mio. Fr.). Dies aufgrund von Anpassungen der Einnahmen bei den Zivilstands- und Einbürgerungsgebühren an die erzielten Ergebnisse, weniger Honorarkosten bei Projektunterstützungen und tieferen Personalkosten.

Saldoneutrale Anpassungen gibt es beim Finanzausgleich Einwohnergemeinden (-1,7 Mio. Fr.)

Gerichte

In Mio. Fr.	RE15	VA16	VA17	Diff. 16/17
Aufwand	23,7	23,9	24,3	0,4
Ertrag	- 4,8	- 5,3	- 5,3	0
Verrechnungen	2,6	2,6	2,7	0,1
Saldo	21,5	21,2	21,7	0,5

Das Budget 2017 ist mit geringen Änderungen zum grossen Teil eine Fortschreibung der bisherigen Kosten und Erträge. Die einzige Änderung ist eine Aufstockung der Systemadministration um 3 Stellen, die mit ca. Fr. 0,35 Mio. zu Buche schlägt. Die restliche Differenz entsteht aus Stufenanstiegen der Besoldungen der jüngeren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

3.2 Investitionsrechnung

Übersicht

Die Nettoinvestitionen im Betrag von 128,1 Mio. Fr. liegen um 1,1 Mio. Fr. über dem Voranschlag 2016 und 29,6 Mio. Fr. über der Rechnung 2015. Von den 128,1 Mio. Fr. Nettoinvestitionen sind 63,9 Mio. Fr. für Grossprojekte im Hochbau (42,0 Mio. Fr. Neubau Bürgerspital Solothurn, 15,8 Mio. Fr. Sanierung Kantonsschule Olten), 10,2 Mio. Fr. für den Planbaren Unterhalt, 5,1 Mio. Fr. für Kleinprojekte im Hochbau, 8,6 Mio. Fr. für Grossprojekte im Strassenbau (Sanierungen Passwangstrasse Mümliswil-Ramiswil und Saalstrasse Kienberg), 19,4 Mio. Fr. für Kleinprojekte im Strassenbau, 3,4 Mio. Fr. für Hochwasserschutz- und Revitalisierungsmassnahmen der Aare und Emme sowie 10,6 Mio. Fr. für Informatikprojekte vorgesehen.

Zu den wichtigsten Positionen im Investitionsbudget zählen (Nettoinvestitionen):

- Spitalbauten	44,7 Mio. Fr.
- Bildungs- und Allgemeine Bauten	31,3 Mio. Fr.
- Kantonsstrassenbau	28,0 Mio. Fr.
- Informatikprojekte für die allg. Verwaltung	10,6 Mio. Fr.
- Umwelt (insbesondere Hochwasserschutzmassnahmen)	4,2 Mio. Fr.
- Bauten Motorfahrzeugkontrolle	3,2 Mio. Fr.
- Polizei	2,8 Mio. Fr.
- Beiträge an agrarpolitische Massnahmen in der Landwirtschaft	2,2 Mio. Fr.

Bau- und Justizdepartement

In Mio. Fr.	RE15	VA16	VA17	Diff. 16/17
Ausgaben	115,3	141,0	144,6	3,6
Einnahmen	- 29,7	- 29,6	- 33,8	- 4,2
Nettoinvestitionen	85,6	111,4	110,8	- 0,6

Unter Berücksichtigung der Sparvorgaben gemäss Massnahmenplan 2013 (max. 125 Mio. Fr.) und der aktualisierten Planung bei den Spital- und Strassenbauten, beschränkt sich der Voranschlag 2017 auf eine Nettoinvestitionssumme von 110,8 Mio. Fr. und damit 0,6 Mio. Fr. weniger als im Vorjahr. Der grösste Teil des Investitionsvolumens entfällt auf den Hochbau. Das Investitionsvolumen im Tiefbau erreicht demgegenüber nicht das Niveau des Vorjahres. Aufgrund der Projektpläne im Wasserbau werden für die grossen Wasserbauprojekte an der Aare und an der Emme etwas weniger Mittel als im Vorjahr beansprucht. An der Emme steht die mit dem Projekt zusammenhängende Sanierung der Siedlungsabfalldeponien im Vordergrund. Diese Arbeiten werden über den Altlastenfonds finanziert.

Departement für Bildung und Kultur

In Mio. Fr.	RE15	VA16	VA17	Diff. 16/17
Ausgaben	2,4	2,2	2,2	0
Einnahmen	- 1,7	- 2,0	- 2,0	0
Nettoinvestitionen	0,7	0,2	0,2	0

Gegenüber der Rechnung 2015 liegen die Ausgaben tiefer. Im 2015 sind Investitionen für die Erneuerung der Dauerausstellung im Museum Altes Zeughaus verbucht worden Die höheren Einnahmen sind u.a. auf höher budgetierte Rückzahlungen von Darlehen zurückzuführen.

Finanzdepartement

Nettoinvestitionen	5,4	7,5	10,6	3,1
Einnahmen	- 0,1	0	0	0
Ausgaben	5,5	7,5	10,6	3,1
In Mio. Fr.	RE15	VA16	VA17	Diff. 16/17

In den Jahren 2016 und 2017 sind im Voranschlag mehrere Grossprojekte enthalten, deren Realisierungsdauer sich über einen längeren Zeitraum erstreckt. Es sind dies u.a. Geschäftsabwicklung Migration Solothurn GAMISO (1,1 Mio. Fr.), die neue Telekommunikationslösung VoIP (3,2 Mio. Fr.), Schulverwaltungslösung KASCHUSO (2,3 Mio. Fr.), Verwaltungsdesktop 2016 (1,2 Mio. Fr.), SAP Redesign (4,8 Mio. Fr.) und die neue Steuerlösung SOTAXX (17 Mio. Fr.).

Departement des Innern

In Mio. Fr.	RE15	VA16	VA17	Diff. 16/17
Ausgaben	2,3	4,3	2,8	- 1,5
Einnahmen	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	2,3	4,3	2,8	- 1,5

Die Investitionen vermindern sich gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Mio. Fr.. Die grössten Positionen sind: Technische Infrastruktur insbesondere Erneuerung der Alarmzentrale 2,0 Mio. Fr. und der Schiessanlage 0,7 Mio. Fr..

Volkswirtschaftsdepartement

In Mio. Fr.	RE15	VA16	VA17	Diff. 16/17
Ausgaben	7,2	7,2	6,9	- 0,3
Einnahmen	- 2,6	- 3,5	- 3,2	0,3
Nettoinvestitionen	4,6	3,7	3,7	0

Die Investitionen im Volkswirtschaftsdepartement bleiben wie im Vorjahr unverändert bei 3,7 Mio. Fr.. Eine saldoneutrale Anpassung gibt es bei durchlaufenden Investitionsbeiträgen in der Landwirtschaft (-0,2 Mio. Fr.).

3.3 Bruttoentnahmen aus Spezialfinanzierungen

Gemäss §43 Absatz 6 des WoV-Gesetzes (Spezialfinanzierungen) bewilligt der Kantonsrat mit dem Voranschlag die Bruttoentnahmen aus den jeweiligen Spezialfinanzierungen.

Total Bruttoentnahmen	125'130.1	162'076.1	160'141.7	-1'934.4	-1.2%	
Tierseuchenkasse	949.5	1'050.4	1'203.8	153.3	14.6%	
Zufahrt zu Berghöfen	736.4	650.0	650.0	0.0	0.0%	
Jagd- und Fischereifonds	1'225.2	1'345.8	1'188.3	-157.5	-11.7%	
Forstfonds	747.8	680.0	710.0	30.0	4.4%	
Finanzausgleich der Kirchgemeinden	11'827.7	11'451.0	11'500.0	49.0	0.4%	
Finanzausgleich der Einwohnergemeinden	29'753.7	63'604.8	62'470.8	-1'134.0	-1.8%	2)
Krankentaggeldversicherung GAV	643.0	75.5	45.5	-30.0	-39.7%	
Unfallkasse	30.7	60.1	31.0	-29.1	-48.4%	
Deponienachsorgefonds	59.8	253.0	60.0	-193.0	-76.3%	
Entsorgungsfonds	3.4	20.0	20.0	0.0	0.0%	
Abwasserfonds	2'761.5	2'800.0	2'000.0	-800.0	-28.6%	
Altlastenfonds	808.8	2'894.0	5'890.0	2'996.0	103.5%	
Strassenbaufonds	69'352.0	70'694.4	69'240.5	-1'453.9	-2.1%	
Natur- und Heimatschutz	5'024.0	5'290.7	5'131.7	-159.0	-3.0%	
Berufliche Vorsorge Mitglieder des RR	1'206.4	1'206.4	0.0	-1'206.4	-100.0%	1)
Spezialfinanzierung	RE15	VA16	VA17	VA16/17	in %	
Bruttoentnahmen aus Spezialfinanzieru	ilgeli (blatti	okosten in 11		Diff.	Diff.	

¹⁾ Die Spezialfinanzierung 'Berufliche Vorsorge Mitglieder des Regierungsrates' ist mit dem Inkrafttreten des neuen Gesetzes über das Ruhegehalt des Regierungsrates (RRG) per 1.1.2016 aufgehoben. Die einmaligen Kosten der Ausfinanzierung durch den Wechsel der Vorsorgeeinrichtung von der Ruhegehaltsordnung des Regierungsrates zur Pensionskasse Kanton Solothurn von 4,0 Mio. Fr. (RG 0150/2015) sind im Voranschlag 2016 nicht enthalten.

Die geplanten Veränderungen der Fondsvermögen (Fondseinlagen oder –entnahmen) sowie die voraussichtlichen Bestände per 31.12.2017 sind in den verantwortlichen Globalbudgets ersichtlich.

²⁾ Im 2016 kommt erstmals der neue Finanz- und Lastenausgleich (FILAG EG) zur Anwendung. Der Staatsbeitrag an den FILAG EG beläuft sich auf total 38,5 Mio. Fr. (22,5 Mio. Fr. ordentlicher Beitrag und Übertrag von 16,0 Mio. Fr. vom DBK/VSA-Budget aufgrund Senkung Beitragsprozentsatz Kanton (Schülerpauschalen) von 43,75% auf 38,0%).

4. Die grössten Aufwandpositionen

4.1 Die Entwicklung des Besoldungsaufwandes 2016 – 2017

Für den Voranschlag 2017 sind gemäss Massnahmenplan 2014 keine Teuerungs- / Lohnmassnahmen vorgesehen. Der Regierungsrat hat beschlossen, die Löhne bis ins Jahr 2017 nicht zu erhöhen, sofern die Teuerungsentwicklung einen Wert von 0,5% pro Jahr nicht überschreitet (RRB Nr. 2014/494 vom 11. März 2014; Massnahmenplan 2014: RR_M1: Befristeter Verzicht auf Lohnrunden bis 2017).

Die folgende Tabelle orientiert über den Besoldungsaufwand (inkl. LEBO; ohne Sozialversicherungsbeiträge) für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung, der kantonalen Schulen, Anstalten und Gerichte.

Departement	Voranschlag	Voranschlag	Differenz	Differenz
	2016	2017	in Fr.	in %
Behörden	2'747'000	2'782'125	35'125	1.3
Staatskanzlei	4'947'201	4'949'625	2'424	0.1
Bau und Justiz	51'917'932	53'045'609	1'127'677	2.2
Bildung und Kultur				
- Lehrkräfte	79'283'876	78'896'108	- 387'768	- 0.5
- Verwaltungspersonal	32'377'340	32'781'815	404'474	1.3
Finanz	52'650'856	53'075'758	424'902	0.8
Inneres	93'807'420	94'847'083	1'039'663	1.1
Volkswirtschaft	32'985'551	33'640'700	655'149	2.0
Gerichte				
- Richter	4'971'591	4'984'973	13'382	0.3
- Verwaltungspersonal	10'270'757	10'557'677	286'919	2.8
Total	365'959'524	369'561'472	3'601'948	1.0

Gegenüber dem Budget 2016 steigt der Besoldungsaufwand 2017 um 3,6 Mio. Fr. bzw. 1,0%.

Beim Vergleich der Voranschläge 2016 und 2017 ist vor allem Folgendes zu beachten:

- Die Steigerung des Besoldungsaufwandes im Bau- und Justizdepartement ist im Wesentlichen auf die Aufstockung um 3 Mitarbeiter in der Motorfahrzeugkontrolle zurückzuführen. Die Aufstockung ist notwendig, um die vom Bund vorgeschriebenen, engeren Prüfintervalle einhalten zu können. Weiter wurde im Departementssekretariat die Stelle des Leiters Controlling und Projekte aufgrund laufender und anstehender IT-Projekte sowie absehbarer neuer Bundesaufgaben (Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen) wieder besetzt. Im Amt für Raumplanung wird eine bis anhin über den Sozialkredit des Personalamtes finanzierte Stelle wieder über das ordentliche Budget finanziert. Schliesslich fällt auch der Stufenanstieg der vergleichsweise jungen Belegschaft überdurchschnittlich hoch aus.
- Am Berufsbildungszentrum Olten wurden bisher die Löhne für Rektoratspersonen unter den Lehrkräften budgetiert. Das wird ab 2017 geändert. Die Besoldungen der Lehrkräfte sinken und diejenigen des Verwaltungspersonals erhöhen sich entsprechend (je ca. 0,4 Mio. Fr.).
- Der höhere Personalaufwand im Volkswirtschaftsdepartement kommt per Saldo aufgrund eines Pensenanstiegs bei den bundesfinanzierten Stellen im Amt für Wirtschaft und Arbeit zustande (siehe Kap. 4.1.1). Dieser Pensenanstieg ist für den Kanton jedoch kostenneutral.
- Die Zunahme der Besoldungen beim Verwaltungspersonal der Gerichte ist insbesondere auf die Aufstockung der Systemadministration um 3 Stellen zurückzuführen.

4.1.1 Pensenübersicht

In der folgenden Tabelle wird die geplante Veränderung der Stellenprozente pro Globalbudget gegenüber dem Vorjahr ersichtlich. Dazu zählen alle Mitarbeitenden und Lehrpersonen, welche unbefristet, befristet oder stundenweise mit variablem Pensum angestellt sind. In den einzelnen Globalbudgetblättern sind die Personaldaten nach Geschlecht aufgeteilt.

Beim Vergleich der Voranschläge 2016 und 2017 sind wesentlich zu beachten:

- Die geplante Einführung von neuen Berufen im BBZ Olten führt zu einer entsprechenden Pensenerhöhung um 6 Stellen in der Berufsschulbildung.
- Aufgrund der zu erwartenden Geschäftslast in den kommenden Jahren sowie der Übernahme zusätzlicher Aufgaben muss der Pensenbestand im Steueramt um 4 Stellen erhöht werden.
- Infolge der angestiegenen Asylzahlen wurden im Migrationsamt zwei 100%-Stellen befristet auf zwei Jahre bewilligt.
- Der Pensenanstieg bei den bundesfinanzierten Stellen im Amt für Wirtschaft und Arbeit findet aber grösstenteils bereits dieses Jahr statt. Unter der Voraussetzung, dass es bei der Arbeitslosigkeit zu keiner massgebenden Veränderung kommt, bleibt dort der Pensenbestand stabil.
- Durch die Übernahme des Gebäudeprogramms Teil A vom Bund wird bei der Energiefachstelle ein Stellenaufbau von 0,6 Pensen notwendig. Der bestehende Stellenplafonds von 5,5 Stellen wird dabei nicht überschritten.
- Die gestiegene Komplexität der Software sowie neue Anforderungen durch gesetzliche Vorgaben und durch die verschiedenen Fachstellen führen bei der Gerichtsverwaltung zu einer Aufstockung der Systemadministration von derzeit 4 auf neu 7 Mitarbeitende.

	Pens	enbestand	per	Diffe	renz
GB-Name	31.12.2015	Ziel 2016	Ziel 2017	absolut	in %
Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat	4.2	4.1	4.1	0.0	0.0%
Dienstleistungen der Staatskanzlei	28.1	31.2	31.2	0.0	0.0%
Drucksachen/Lehrmittel	7.0	7.0	7.0	0.0	0.0%
Total Behörden / Staatskanzlei	39.3	42.3	42.3	0.0	0.0%
Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation	21.3	23.0	23.0	0.0	0.0%
Raumplanung	18.7	19.7	20.7	1.0	5.1%
Hochbau	61.6	62.7	61.9	-0.8	-1.3%
Strassenbau	116.9	121.0	121.2	0.2	0.2%
Öffentlicher Verkehr	3.0	3.5	3.5	0.0	0.0%
Administrative und technische Verkehrssicherheit	100.1	105.0	103.0	-2.0	-1.9%
Umwelt	53.8	54.2	54.0	-0.2	-0.4%
Denkmalpflege und Archäologie	14.6	12.4	12.4	0.0	0.0%
Jugendanwaltschaft	8.6	8.1	7.8	-0.3	-3.7%
Staatsanwaltschaft	60.6	61.5	61.5	0.0	0.0%
Total Bau- und Justizdepartement	459.2	471.1	469.0	-2.1	-0.4%
Führungsunterstützung DBK	13.0	13.8	13.0	-0.8	-5.8%
Volksschule	178.1	192.0	191.5	-0.5	-0.3%
Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen	36.7	37.2	37.2	0.0	0.0%
Kultur und Sport	17.5	18.5	18.0	-0.5	-2.7%
Mittelschulbildung	288.6	294.5	295.2	0.7	0.2%
			295.2		
Berufsschulbildung	287.7	289.0	849.9	6.0	2.1%
Total Departement Bildung und Kultur	821.6	845.0		4.9	0.6%
Führungsunterstützung FD und Amtschreibereiaufsicht	10.3	10.2	10.2	0.0	0.0%
Finanzen und Statistik	16.2	17.4	16.6	-0.8	-4.6%
Personalwesen	16.7	16.8	16.8	0.0	0.0%
Steuerwesen	192.7	192.0	196.0	4.0	2.1%
Informationstechnologie	49.1	49.2	49.2	0.0	0.0%
Amtschreiberei-Dienstleistungen	181.9	184.7	184.7	0.0	0.0%
Staatsaufsichtswesen	6.6	7.6	6.6	-1.0	-13.2%
Total Finanzdepartement	473.5	477.9	480.1	2.2	0.5%
Gesundheitsversorgung	34.4	39.0	39.0	0.0	0.0%
Soziale Sicherheit	96.3	96.5	96.5	0.0	0.0%
Migration	48.3	47.6	49.6	2.0	4.2%
Justizvollzug	168.1	168.7	168.7	0.0	0.0%
Polizei	509.3	530.0	530.0	0.0	0.0%
Total Departement des Innern	856.4	881.8	883.8	2.0	0.2%
Führungsunterstützung VWD	7.0	6.8	7.0	0.2	2.9%
Wirtschaft und Arbeit	142.0	144.7	153.0	8.3	5.7%
Energie fachstelle	5.3	4.8	5.5	0.7	14.6%
Gemeinden und Zivilstandsdienst	29.8	30.7	30.5	-0.2	-0.7%
Wald, Jagd und Fischerei	14.1	15.0	15.0	0.0	0.0%
Landwirtschaft	65.1	66.4	67.9	1.5	2.3%
Militär und Bevölkerungsschutz	31.5	34.0	32.7	-1.3	-3.8%
Total Volkswirtschaftsdepartement	294.8	302.4	311.6	9.2	3.0%
Gerichte	112.0	110.0	112.5	2.5	2.3%
Total Gerichte	112.0	110.0	112.5	2.5	2.3%
TOTAL Globalbudgets	3'056.8	3'130.5	3'149.2	18.7	0.6%

4.2 Nettoaufwendungen für einzelne Schultypen

Die folgende Tabelle orientiert über die Nettoaufwendungen für die einzelnen Schultypen (in 1'000 Fr.). Es handelt sich um Aufwendungen für die kantonalen Schulen, den Beitrag an die Fachhochschule Nordwestschweiz sowie die Kantonsbeiträge für Solothurner Studierende an den universitären Hochschulen.

Jahr	Volks- schulen	Mittel- schulen	Berufs- schulen	Fachhoch- schulen	Universi- täten	Total
RE13	198'740	48'027	42'541	35'048	29'869	354'225
RE14	199'140	50'572	43'730	38'135	32'245	363'822
RE15	208'9601)	50'520	42'117	36'132	31'443	369'172
VA16	189'097²)	53'299	43'970	37'814	32'000	356'180
VA17	188'526	51'943	43'149	37'818	31'000	352'436

¹⁾ Der Anstieg im 2015 ist hauptsächlich durch zwei Effekte im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten des Gesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden (FILAG EG) mit Einführung der Schülerpauschale begründet: Bedingt durch die Kostensteigerungen lag die tatsächliche Subventionsabrechnung mit den Gemeinden rund 3,2 Mio. Fr. höher. Die Ablösung des Indirekten Finanzausgleichs durch den neuen FILAG EG wirkte sich mit rund 4,2 Mio. Fr. aus.

Der Rückgang zwischen dem Voranschlag 2017 und 2016 beträgt 3,7 Mio. Fr. oder 1%.

- Der Rückgang bei den Mittelschulen ist Folge von höheren Erträgen von ausserkantonalen Schülerinnen und Schülern.
- Bei den Universitäten ist der Rückgang auf weniger Studierende zurückzuführen.

4.3 Zinsendienst

Der Finanzaufwand (Passivzinsen) belastet den Voranschlag 2017 mit total 27,2 Mio. Fr., d.h. 5,7 Mio. Fr. weniger als im Voranschlag 2016. Dies liegt vor allem daran, dass im Voranschlag 2016 noch von höheren Kapitalaufnahmen und steigenden Zinsen ausgegangen wurde. Der Finanzertrag (Vermögenserträge) vermindert sich gegenüber dem Voranschlag um 6,0 Mio. Fr.. Diese Veränderung ist darauf zurückzuführen, dass die Alpiq sowohl die Verzinsung auf dem Hybriddarlehen als auch die Dividendenzahlung auslässt. Die Entwicklung seit 2013 zeigt sich wie folgt:

Zinsendienst	RE13	RE14	RE15	VA16	VA17
(in Mio. Fr.)					
Passivzinsen	13,8	17,4	38,1	32,9	27,2
Vermögenserträge	12,0	14,0	9,5	12,8	6,8
Nettozinsaufwand bzwertrag	1,8	3,4	28,6	20,1	20,4
Total Staatssteuern (Kap. 5.2)	758,6	788,3	828,1	809,6	836,2
Nettozinsaufwand/-ertrag in %	0,2	0,4	3,4	2,5	2,4

Für die Berechnung des Nettozinsaufwandes wird nach HRM2 die Sachgruppe 34 (Finanzaufwand) der Sachgruppe 44 (Finanzertrag) gemäss volkswirtschaftlicher Gliederung gegenübergestellt. Buchgewinne und Liegenschaftsaufwände und –erträge werden in dieser Aufstellung nicht berücksichtigt.

Auch im Jahr 2017 wird der Finanzaufwand den Finanzertrag übersteigen, so dass ein Nettozinsaufwand resultiert.

²⁾ Der Rückgang bei den Volksschulen im 2016 ist hauptsächlich die Folge des FILAG EG mit Einführung der Schülerpauschale und entsprechender Verschiebung der Mittel vom DBK ins VWD.

4.4 Abschreibungen

4.4.1 Ordentliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen

Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen werden nach HRM2 linear auf der Basis der Nutzungsdauer vorgenommen. Die linearen Abschreibungen beinhalten auch die Abschreibungen der Spezialfinanzierungen.

Das abzuschreibende Verwaltungsvermögen verändert sich wie folgt:

Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen per 1.1.2017 (VA 2016)*	1'251,9 Mio. Fr.
Abzuschreibende Aktivierungen des Jahres 2017	128,1 Mio. Fr.
Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen per 31.12.2017	1'380,0 Mio. Fr.
lineare Abschreibung auf der Basis der Nutzungsdauer	53,1 Mio. Fr.
Gesamtabschreibungssatz (= 53,1*100/1'380,0)	3,8%

^{*} Die Zahlen im Voranschlag 2016 sind aufgrund der Rechnungsergebnisse 2015 aktualisiert.

Von den per 31. Dezember 2017 abzuschreibenden Aktiven des Verwaltungsvermögens und der Spezialfinanzierungen von insgesamt 1'380,0 Mio. Fr. werden zulasten der Erfolgsrechnung 32,1 Mio. Fr. und zulasten von Spezialfinanzierungen 21,0 Mio. Fr. abgeschrieben. Der Gesamtabschreibungssatz beträgt 3,8% (Voranschlag 2015: 4,7%, Rechnung 2015: 4,7%). Der Rückgang ist insbesondere auf die neue Finanzierung im öffentlichen Verkehr zurückzuführen. Bei der FABI (Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur) entrichten die Kantone neu Beiträge an den Bund anstelle der bisherigen Investitionsbeiträge, was zu einem Wegfall der Abschreibungen führt (VA2016: 6,6 Mio. Fr.).

Zusätzliche Abschreibungen sind grundsätzlich nicht vorgesehen. Aufgrund der speziellen Situation bezüglich der Ausfinanzierung der Deckungslücke der PKSO fallen jedoch weitere zusätzliche Abschreibungen an. Um einerseits die Refinanzierungen der Kapitalaufnahme und andererseits auch die langfristigen Annuitätszahlungen sicherzustellen, wird der sich aus der Ausfinanzierung ergebende Bilanzfehlbetrag abgeschrieben. Die Höhe des Abschreibungsbetrages entspricht dem Ausfinanzierungsbetrag verteilt auf die Laufzeit von 40 Jahren und beträgt jährlich 27,3 Mio. Fr..

4.4.2 Abschreibungen auf dem Finanzvermögen

Im Jahr 2017 sind Abschreibungen auf dem Finanzvermögen (Kostenart 3181) im Betrag von 23,1 Mio. Fr. (Vorjahr 23,6 Mio. Fr.) vorgesehen. Daran partizipieren nebst Strafverfolgung und Justizadministration (3,2 Mio. Fr.), Gerichten (1,2 Mio. Fr.), Motorfahrzeugkontrolle (0,4 Mio. Fr.), Stipendienabteilung (0,1 Mio. Fr.) und Amtschreibereien (0,1 Mio. Fr.) vor allem das Steueramt mit insgesamt 18,3 Mio. Fr..

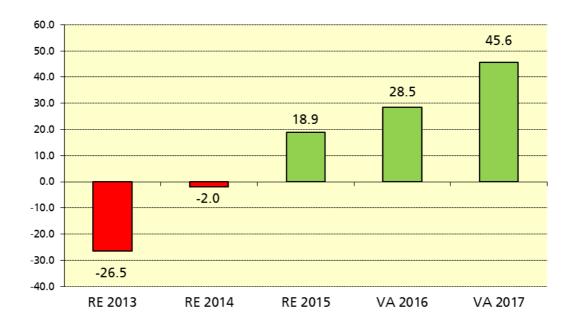
- Staatssteuern natürliche Personen	17,4 Mio. Fr.
- Staatssteuern juristische Personen	0,4 Mio. Fr.
- Sondersteuern	0,5 Mio. Fr.
Total	18,3 Mio. Fr.

Die budgetierten Abschreibungen auf dem Finanzvermögen machen 2,2 % des gesamten Staatssteuerertrages aus (Vorjahr 2,4%).

4.5 Spezialfinanzierung Strassenbaufonds

Strassenbaufonds

(- Verlustvortrag bzw. + Eigenkapital in Mio. Franken)



Der Aufwand im Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) wird, soweit er den Strassenbau und Strassenunterhalt betrifft, vollumfänglich durch die zweckgebundenen Mittel aus den Motorfahrzeugsteuern und –gebühren sowie durch einen Bezug aus der Spezialfinanzierung abgedeckt. Zulasten der ordentlichen Mittel gehen dagegen die Beiträge an den öffentlichen Verkehr.

Die Abschreibungen der laufenden Investitionen im Kantonsstrassenbau und in den Hochbauten des Strassenbaufonds (Motorfahrzeugkontrolle, Werkhöfe) belaufen sich wie im Vorjahr auf total 21,9 Mio. Fr..

Die Zuweisungen des Bundes aus dem allgemeinen Treibstoffzollanteil von 9,8 Mio. Fr., der Leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe LSVA von 12,4 Mio. Fr. und dem Globalbeitrag Hauptstrassen von 2,2 Mio. Fr. werden vollumfänglich dem Strassenbaufonds zugewiesen.

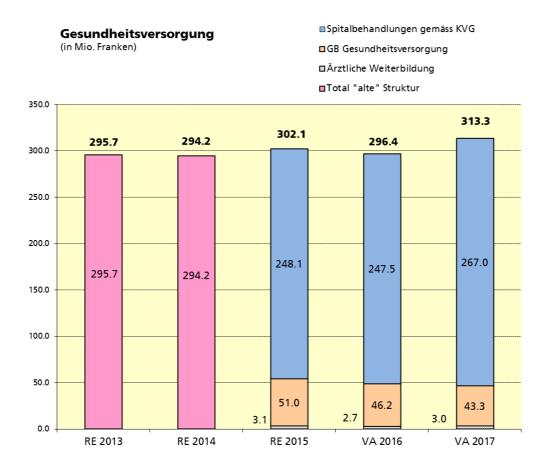
Die Ausgaben im Strassenbau und für die Hochbauten des Strassenbaufonds sind über die Spezialfinanzierung gedeckt. Da die Erträge die Ausgaben im 2017 übersteigen, kann eine Fondseinlage von 17,1 Mio. Fr. getätigt werden. Dadurch wird das Fondsvermögen bis Ende 2017 auf voraussichtlich 45,6 Mio. Fr. steigen.

Hingegen beträgt die Fondsverschuldung der beiden Gesamtverkehrsprojekte Solothurn und Olten trotz der Erhöhung der Motorfahrzeugsteuer im Zusammenhang mit den beiden Umfahrungsprojekten per Ende 2017 immer noch 48,8 Mio. Fr.. Ohne diese beiden Grossprojekte hätte der Strassenbaufonds ein Fondsvermögen von 94,4 Mio. Fr..

4.6 Gesundheitsversorgung

Der Bereich Gesundheitsversorgung umfasst die Finanzgrössen Spitalbehandlungen gemäss KVG, die Ärztliche Weiterbildung sowie das Globalbudget Gesundheitsversorgung. Insgesamt resultieren für den Voranschlag 2017 Kosten von 313,3 Mio. Fr., was im Vergleich zum Voranschlag 2016 Mehrkosten von rund 17,0 Mio. Fr. bedeutet.

Die Spitalbehandlungen gemäss KVG nehmen aufgrund der vom KVG vorgegebenen Erhöhung des Kantonsanteils von 53% auf 55% sowie aufgrund eines Mengenwachstums 2015/2016 um 19,5 Mio. Fr. auf 267,0 Mio. Fr. zu, die Finanzgrösse Ärztliche Weiterbildung erhöht sich 2017 um 0,3 Mio. Fr. auf 3,0 Mio. Fr.. Der Aufwand des Globalbudgets Gesundheitsversorgung reduziert sich aufgrund des Massnahmenplans 2014 um 2,9 Mio. Fr. auf 43,3 Mio. Fr..



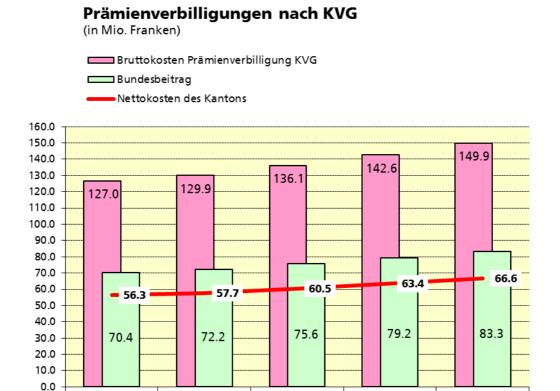
4.7 Soziale Sicherheit

RE 2013

RE 2014

Die Bruttoaufwendungen für die soziale Sicherheit betragen 2017 einschliesslich Globalbudget 547,7 Mio. Fr.. Diesen Aufwendungen stehen Erträge von 297,8 Mio. Fr. gegenüber, woraus sich eine Nettobelastung (ohne interne Verrechnungen) von 249,9 Mio. Fr. (Vorjahr: 236,4 Mio. Fr.) ergibt.

Die grössten Positionen sind die Individuellen Prämienverbilligungen nach KVG, die Ergänzungsleistungen zur AHV und zur IV, die Pflegekosten und der Bereich Behinderung.



Für die Prämienverbilligung an die Versicherten gemäss KVG werden 149,9 Mio. Fr. aufgewendet. Der Bundesbeitrag an den Aufwand beträgt 83,3 Mio. Fr.. Es resultiert eine Nettobelastung für den Kanton von 66,6 Mio. Fr.. Der kantonale Beitrag richtet sich nach dem Bundesbeitrag (gesetzlich fixierter Anteil).

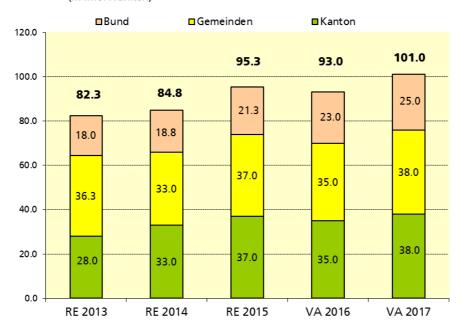
RE 2015

VA 2016

VA 2017

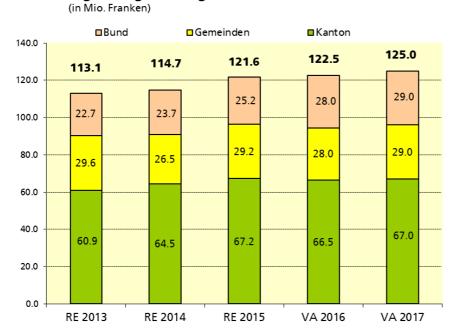
Ergänzungsleistungen zur AHV

(in Mio. Franken)



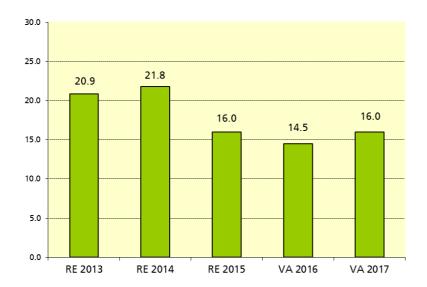
Bei den Ergänzungsleistungen zur AHV mit einem Aufwand von 101,0 Mio. Fr. zu Gunsten privater Haushalte und einem Ertrag aus Beiträgen von Bund und Einwohnergemeinden über 63,0 Mio. Fr. hat der Kanton einen Saldo von 38,0 Mio. Fr. zu tragen.

Ergänzungsleistungen zur IV



Bei den Ergänzungsleistungen zur IV ist mit einem Aufwand von 125,0 Mio. Fr. zu Gunsten privater Haushalte und einem Ertrag aus Beiträgen von Bund und Einwohnergemeinden über 58,0 Mio. Fr. mit einem Saldo für den Kanton von 67,0 Mio. Fr. zu rechnen.

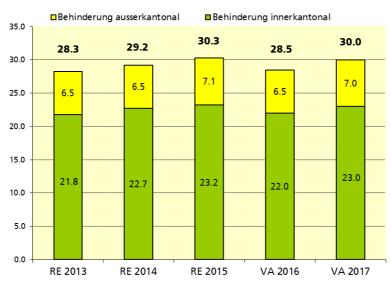
Pflegekosten (in Mio. Franken)



An den Pflegekosten beteiligt sich der Kanton mit 16,0 Mio. Fr..

Behinderungen

(in Mio. Franken)

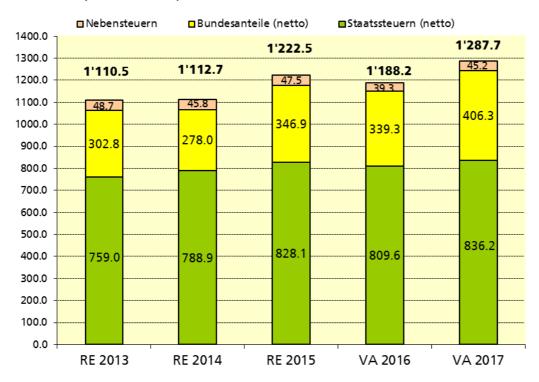


Für die Aufwendungen, welche für Menschen in inner- und ausserkantonalen Wohnheimen, Tagesstätten und Werkstätten und die dort bezogenen Leistungen zu erbringen sind, werden 30,0 Mio. Fr. vorgesehen.

5. Die grössten Ertragspositionen

Entwicklung wichtigste Erträge

(in Mio. Franken)



Die wichtigsten Erträge erhöhen sich gegenüber dem Voranschlag 2016 um 99,5 Mio. Fr. und gegenüber der Rechnung 2015 um 65,2 Mio. Fr.. In beiden Fällen sind die Verbesserungen hauptsächlich auf die Zunahme des NFA-Ressourcenausgleichs und auf die unterschiedliche Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (SNB) zurückzuführen. Die Erhöhung der NFA-Ausgleichszahlung gegenüber dem Voranschlag 2016 bzw. der Rechnung 2015 beträgt 48,9 Mio. Fr. bzw. 78,3 Mio. Fr..

5.1 Bundesanteile

Die Erträge aus den Bundesanteilen werden in enger Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Finanzverwaltung ermittelt. Die jährliche Neuberechnung des NFA-Ressourcenausgleichs führt im Jahr 2017 zu einer Erhöhung des Anteils für den Kanton Solothurn von 48,9 Mio. Fr. (Stand Anhörung der Zahlen bei der FDK, Juni 2016).

Bundesanteile (in Mio. Fr.)	RE13	RE14	RE15	VA16	VA17
Ertrag Nationalbank	21,6	-	42,9	-	21,4
Direkte Bundessteuer	55,7	51,7	55,4	58,5	58,5
Verrechnungssteuer	17,2	17,5	20,7	17,5	20,2
NFA-Ressourcenausgleich	211,8	212,1	229,5	258,8	306,8
NFA-sozio-demo. Lastenausgleich	-	-	1,9	1,8	2,5
NFA-Härteausgleich	- 4,0	- 4,0	- 4,0	- 3,8	- 3,6
Anteil EU-Zinsbesteuerung	0,5	0,4	0,3	0,4	0,3
Rückerstattung CO2-Abgabe	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
LSVA*	-	-	-	6,0	-
Total	302,8	278,0	346,9	339,3	406,3

^{*} entspricht nur dem Anteil an der Leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA), welcher nicht dem Strassenbaufonds zugewiesen wird (Kontengruppe 6416).

Aufgrund der Semesterzahlen 2016 der Schweizerischen Nationalbank (SNB) kann für das kommende Jahr 2017 wieder mit einer Gewinnausschüttung der SNB gerechnet werden. Neben dem markant höheren Ertrag aus dem NFA-Ressourcenausgleich wird bei der Verrechnungssteuer mit einem Ertrag auf dem Niveau des Rechnungsergebnisses 2015 gerechnet. Das führt bei den Bundesanteilen 2017 zu einer Verbesserung von 67,0 Mio. Fr. gegenüber dem Voranschlag 2016 und 59,4 Mio. Fr. gegenüber der Rechnung 2015.

5.2 Staatssteuerertrag

Die Berechnung des Staatssteuerertrages basiert für 2017 auf einem Steuerfuss von 104% für die natürlichen und einem Steuerfuss von 100% für die juristischen Personen.

Staatssteuern (in Mio. Fr.)	VA16	VA17	Differenz		
			absolut	in %	
Staatssteuer nat. Personen*/**	670,7	697,7	+ 27,0	+ 4,0%	
Staatssteuer jur. Personen*/***	120,0	119,5	- 0,5	- 0,4%	
Finanzausgleichsteuer	11,5	11,5	-	-	
Bussen (Strafsteuer)	0,5	0,5	-	-	
Grundstückgewinnsteuer	6,9	7,0	+ 0,1	+ 1,4%	
Total	809,6	836,2	+ 26,6	+ 3,3%	

^{*} inkl. Erträge aus Vorjahren

^{***} Steuersatz JP: 2016 = 104%, 2017 = 100%.

Staatssteuern (in Mio. Fr.)	RE13	RE14	RE15	VA16	VA17
Staatssteuer nat. Personen*/**	622,0	647,6	677,3	670,7	697,7
Staatssteuer jur. Personen*/***	117,7	122,2	128,6	120,0	119,5
Finanzausgleichsteuer	11,4	11,8	12,8	11,5	11,5
Bussen (Strafsteuer)	0,7	0,6	0,6	0,5	0,5
Grundstückgewinnsteuer	7,2	6,7	8,8	6,9	7,0
Total	759,0	788,9	828,1	809,6	836,2

^{*} inkl. Erträge aus Vorjahren.

Im Voranschlag 2017 werden bei der Staatssteuer für natürliche Personen das Mengenwachstum sowie die Steigerung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit entsprechend berücksichtigt. Im laufenden Jahr sind die Steuererträge der natürlichen Personen auf Kurs, wobei das Budget übertroffen werden dürfte. Gemäss Semesterbericht 2016 darf mit einem Mehrertrag von rund 12,5 Mio. Fr. gerechnet werden.

Die Steuererträge der juristischen Personen bewegen sich auf konstantem Niveau. Der Jahresertrag 2015 wird im 2016 nicht ganz erreicht. Gemäss Semesterbericht kann der budgetierte Betrag 2016 von 120 Mio. Fr. jedoch erreicht werden. Die Senkung des Steuerfusses von 104% auf 100% im 2017 (- 4,6 Mio. Fr.) kann mit einem leichten Wachstum grösstenteils kompensiert werden.

^{**} inkl. die separat ausgewiesenen Grenzgängerbesteuerung, Quellensteuern, Kapitalabfindungssteuern, übrige Sondersteuern und Spitalsteuern aus Vorjahren; Steuersatz NP: 2016 und 2017 = 104%.

^{**} inkl. die separat ausgewiesenen Grenzgängerbesteuerung, Quellensteuern, Kapitalabfindungssteuern, übrige Sondersteuern und Spitalsteuern aus Vorjahren; Steuersatz NP: 2013 = 100%, 2014 = 102% und 2015-2017 = 104%.

^{***} Steuersatz JP: 2013-2016 = 104% und 2017 = 100%.

5.3 Nebensteuern

Gestützt auf Hochrechnungen der Zahlen des laufenden Jahres kann aus Nebensteuern für 2017 ein Ertrag von 45,2 Mio. Fr. erwartet werden. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Erträge für die Jahre 2013 – 2017.

Nebensteuern (in Mio. Fr.)	RE13	RE14	RE15	VA16	VA17
Handänderungssteuer	26,4	21,2	25,3	20,0	23,5
Erbschaftssteuer	14,7	16,1	15,1	13,0	15,0
Nachlasstaxe	5,7	5,4	6,4	5,5	6,0
Schenkungssteuer	1,9	3,1	0,7	0,8	0,7
Total	48,7	45,8	47,5	39,3	45,2

Aufgrund der Befreiung von der Handänderungssteuer bei selbstbewohntem Eigentum sind die Erträge unbeständiger geworden, abhängig von der Art der Transaktion. Die Semesterzahlen 2016 deuten auf ein sehr positives Resultat hin, der Voranschlag 2016 wird voraussichtlich übertroffen. Die Erträge der Erbschaftssteuer fielen im ersten Halbjahr unter Budget an. Wenn die Entwicklung so anhält, wird der Voranschlag 2016 nicht erreicht. Die Nachlasstaxe liegt per Halbjahr über Budget und wird voraussichtlich den Voranschlag 2016 übertreffen. Bei der Schenkungssteuer liegt der Ertrag des ersten Semesters schon knapp unter dem Wert des Voranschlags 2016.

Beschluss vom 14. Dezember 2016

Voranschlag 2017

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Buchstabe b und Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe c der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986¹), §§ 20, 23 und 43 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003²), § 5 des Steuergesetzes vom 1. Dezember 1985³), § 128 Absatz 2 des Planungs- und Baugesetzes vom 3. Dezember 1978⁴), § 24 Absatz 2 des Strassengesetzes vom 24. September 2000⁵), nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf vom 6. September 2016 (RRB Nr. 2016/1573), beschliesst:

I.

- 1. Der Voranschlag für das Jahr 2017 der Erfolgsrechnung mit einem Aufwand von Fr. 2'138'311'793.--, einem Ertrag von Fr. 2'140'237'871.-- und einem operativen Ertragsüberschuss von Fr. 1'926'078.-- sowie die Ziele der Produktegruppen der Globalbudgets der Erfolgsrechnung werden genehmigt.
- 2. Der Voranschlag für das Jahr 2017 der Investitionsrechnung mit Gesamtausgaben von Fr. 167'092'800.--, Gesamteinnahmen von Fr. 38'975'500.-- und Nettoinvestitionen von Fr. 128'117'300.-- wird genehmigt.
- 3. Die Bruttoentnahmen aus den Spezialfinanzierungen für das Jahr 2017 von gesamthaft Fr. 160'141'659.-- werden bewilligt.
- 4. Im Jahre 2017 wird der Steuerfuss für die natürlichen Personen auf 104% und für die juristischen Personen auf 100% der ganzen Staatssteuer festgelegt.
- 5. Aus dem Ertrag der 2017 eingehenden Grundstückgewinnsteuern legen der Kanton und die Gesamtheit der Einwohnergemeinden je 17,5 Prozent in die Spezialfinanzierung "Naturund Heimatschutz" ein.
- 6. Der Ertrag des Allgemeinen Treibstoffzollanteils, der Leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe LSVA sowie der Globalbeitrag Hauptstrassen werden vollumfänglich der Spezialfinanzierung "Strassenbaufonds" zugewiesen.
- 7. Das Eigenkapital von Spezialfinanzierungen wird nur verzinst, wenn das Gesetz eine Verzinsung ausdrücklich vorsieht.

II.

Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt. Der Beschluss ist im Amtsblatt zu publizieren.

Im Namen des Kantonsrates Albert Studer

Präsident

Fritz Brechbühl Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

¹⁾ BGS 111.1

²) BGS 115.1

³⁾ BGS 614.1

⁵⁾ BGS 725.11

Inhaltsverzeichnis

2. Gesamtsicht Kanton

2.1	Management Summary	43
2.2	Ergebnisse	45
2.3	Institutionelle Gliederung	46
2.4	Kennzahlen zur Finanzlage	48
2.5	Globalbudgetreserven	50
2.6	Staatsbeiträge	51
2.7	Spezialfinanzierungen	64
2.8	Spezialfinanzierung Strassenbaufonds	66
2.9	Verpflichtungskredite	69
2.10	Volkswirtschaftliche Gliederung	71
2.11	Funktionale Gliederung	74
2.12	Budgetstruktur	76

7

2.1 Gesamtsicht Kanton

Obwohl die Finanzlage nach wie vor angespannt ist, konnte gegenüber den Vorjahren aufgrund der Massnahmenpläne 2013 und 2014 eine sichtbare Verbesserung eingeleitet werden. Erstmals seit mehreren Jahren kann 2017 wieder mit einem operativen Ertragsüberschuss von 29,2 Mio. Fr. gerechnet werden. Mit der Abschreibung des Finanzfehlbetrages PKSO von 27,3 Mio. Fr. liegt das Gesamtergebnis bei einem Ertragsüberschuss von 1,9 Mio. Fr.. Der Cash Flow (Bruttoertragsüberschuss) beträgt 82,3 Mio. Fr.. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Jahr 2017 gegenüber den Vorjahren die Erhöhung des Kantonsanteils aufgrund der KVG-Revision von 53% auf neu 55% sowie eine Senkung des Steuerfusses bei den juristischen Personen von 104% auf neu 100% enthalten sind.

Die Erträge aus den Bundesanteilen werden in enger Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV) ermittelt. Für den Voranschlag 2017 basieren die NFA-Zahlen auf dem Bericht der EFV vom 23. Juni 2016 über die Ausgleichszahlungen für das Jahr 2017. Der Ressourcenindex des Kantons Solothurn weist einen grösseren Rückgang auf (2016: 76.9, 2017: 74.8). Dies führt im Jahr 2017 zu einer Erhöhung des Anteils für den Kanton Solothurn von 48,9 Mio. Fr.. Im weiteren kann aufgrund der Semesterzahlen 2016 der Schweizerischen Nationalbank (SNB) für das kommende Jahr 2017 wieder mit einer Gewinnausschüttung der SNB gerechnet werden.

Mit Nettoinvestitionen von 128,1 Mio. Fr. ergibt dies einen Finanzierungsfehlbetrag von 45,8 Mio. Fr., was zu einer leichten Zunahme der Nettoverschuldung führt. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 64%.

Nach dem Volksentscheid vom 28. September 2014 wurde die Pensionskasse Kanton Solothurn für 1,1 Mrd. Fr. ohne Kostenbeteiligung der Gemeinden per 1.1.2015 ausfinanziert. Die Ausfinanzierung wurde in der Rechnung 2015 dargestellt und hat zu einer Verminderung des Eigenkapitals sowie zu einer markanten Erhöhung der Nettoverschuldung per 31.12.2015 geführt. Die Abschreibungskosten des Finanzfehlbetrages PKSO von jährlich 27,3 Mio. Fr. während den nächsten 40 Jahren sowie die erfolgswirksamen Zinskosten (11,3 Mio. Fr.) sind im Voranschlag 2017 enthalten.

Die Verbesserung des Voranschlages 2017 gegenüber dem Voranschlag 2016 beträgt operativ 63,1 Mio. Fr.. Höhere Bundesanteile und Steuererträge sowie tiefere Abschreibungskosten im Hochbau (Immobilienübertragung soH), Zinskosten und Minderaufwendungen bei den Globalbudgets übertreffen die Mehraufwendungen in den Bereichen Spitalbehandlungen gemäss KVG, Ergänzungsleistungen AHV/IV, Prämienverbilligung in der Krankenversicherung, Altlastenfonds sowie tieferen Erträgen bei den Mieten (Immobilienübertragung soH), aus dem Verkauf von Sachanlagen und bei den Vermögenserträgen.

Die Verbesserung des Voranschlages 2017 gegenüber der Rechnung 2015 beträgt operativ 37,8 Mio. Fr.. Insbesondere höhere Bundesanteile und Steuererträge sowie Minderaufwendungen bei den Volksund Sonderschulen, bei den Abschreibungen im Hochbau (Immobilienübertragung soH) und beim Zinsendienst übertreffen die Mehraufwendungen bei den Spitalbehandlungen gemäss KVG, beim Staatsbeitrag an den innerkantonalen Finanzausgleich (Einführung per 1.1.2016), bei den Globalbudgets, bei der Prämienverbilligung in der Krankenversicherung, beim Altlastenfonds und den Musikschulen sowie Mindererträge bei den Mieten (Immobilienübertragung soH).

Die vom Kantonsrat am 7. November 2012 beschlossenen Massnahmen 2013 (SGB 055/2012) und am 26. März 2014 beschlossenen Massnahmen 2014 (SGB 212/2014) sind im vorliegenden Voranschlag 2017, soweit sie diesen betreffen, enthalten. Ebenfalls sind die vom Kantonsrat beschlossene Verselbständigung des Museums Altes Zeughaus (KRB Nr. RG 0027/2016 vom 10.05.2016) und die Immobilienübertragung an die Solothurner Spitäler AG (KRB Nr. RG 0098a/2016 vom 16.11.2016) per 1. Januar 2017 im vorliegenden Voranschlag entsprechend berücksichtigt.

2.2 Ergebnisse	RE 2015	VA 2016 1)	VA 2017	Diff. VA 16/17
1. Erfolgsrechnung				
Total Aufwand	1'999'832'098	2'021'780'026	2'082'747'040	60'967'014
Total Ertrag	-1'984'406'765	-1'953'534'989	-2'111'794'018	-158'259'029
Betriebsergebnis (Aufwandüberschuss)	15'425'334	68'245'036	-29'046'978	-97'292'015
Ergebnis aus Finanzierung	-6'797'178	-34'355'355	-169'928	34'185'427
Ausfinanzierung PKSO	1'091'633'116	0	0	0
Ausfinanzierung Ruhegehälter Regierungsrat	0	4'038'204	0	-4'038'204
Abschr Bilanzfehlbetrag Ausfinanzierung PKSO	27'290'828	27'300'000	27'290'828	-9'172
Gesamtergebnis (Aufwandüberschuss)	1'127'552'100	65'227'885	-1'926'078	-67'153'964
2. Investitionsrechnung				
Total Ausgaben	132'726'178	162'200'000	167'092'800	4'892'800
Total Einnahmen	-34'183'943	-35'156'616	-38'975'500	-3'818'884
Nettoinvestitionen	98'542'235	127'043'384	128'117'300	1'073'916
3. Finanzierung				
Nettoinvestitionen	98'542'235	127'043'384	128'117'300	1'073'916
- Abschreibung Verwaltungsvermögen	-70'847'590	-52'228'000	-32'081'000	20'147'000
- Abschreibung Spezialfinanzierungen	0	-21'000'000	-21'000'000	0
- Zusätzliche Abschreibung Fehlbetrag PKSO	0	-27'300'000	-27'290'828	9'172
+/- Zuweisung ins Eigenkapital	1'127'552'100	65'227'885	-1'926'078	-67'153'964
Finanzierungsergebnis	1'155'246'745	91'743'269	45'819'394	-45'923'876
4. Nettoverschuldung	1'409'902'187	1'501'645'456	1'547'464'850	45'819'394
Nettoverschuldung je Einwohner	5'317	5'647	5'782	135

<u>Bemerkungen:</u>
1) Die Zahlen im Voranschlag 2016 sind aufgrund der Rechnungsergebnisse 2015 aktualisiert.

2.3.1 Institutionelle Gliederung Zusammenzug Erfolgsrechnung

		RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
PC56	Behörden					
F 030	Aufwand	5'895'756	10'038'857	6'050'678	-3'988'179	-39.7
	Ertrag	-409'964	-282'000	-180'000	102'000	-36.2
	Interne Verrechnungen	-1'776'824	-1'862'863	-1'978'552	-115'689	6.2
	Saldo	3'708'967	7'893'994	3'892'126	-4'001'868	-50.7
PC58	Staatskanzlei					
	Aufwand	12'495'221	13'462'930	13'546'925	83'995	0.6
	Ertrag	-2'803'926	-2'993'100	-2'993'100	0	0.0
	Interne Verrechnungen	-6'397'600	-6'734'840	-6'587'865	146'975	-2.2
	Saldo	3'293'695	3'734'990	3'965'960	230'970	6.2
PC60	Bau- und Justizdepartement					
	Aufwand	248'896'116	250'692'416	239'028'606	-11'663'810	-4.7
	Ertrag	-185'982'383	-198'375'400	-168'020'658	30'354'742	-15.3
	Interne Verrechnungen	-41'750'082	-35'759'248	-42'790'747	-7'031'499	19.7
	Saldo	21'163'651	16'557'768	28'217'200	11'659'433	70.4
PC62	Departement für Bildung und Kultur					
	Aufwand	473'572'954	462'630'479	460'531'215	-2'099'264	-0.5
	Ertrag	-61'210'007	-59'188'637	-61'304'018	-2'115'381	3.6
	Interne Verrechnungen	30'317'802	30'046'608	29'209'806	-836'801	-2.8
	Saldo	442'680'748	433'488'450	428'437'003	-5'051'446	-1.2
PC64	Finanzdepartment					
	Aufwand	1'264'694'929	165'672'139	158'780'704	-6'891'435	-4.2
	Ertrag	-1'337'444'288	-1'298'341'410	-1'398'924'383	-100'582'973	7.7
	Interne Verrechnungen	21'305'520	13'357'424	20'554'718	7'197'293	53.9
	Saldo	-51'443'840	-1'119'311'847	-1'219'588'962	-100'277'115	9.0
PC66	Departement des Innern					
	Aufwand	934'932'810	923'287'556	1'001'341'727	78'054'171	8.5
	Ertrag	-307'861'417	-301'234'221	-348'576'298	-47'342'077	15.7
	Interne Verrechnungen	1'136'370	2'336'501	2'880'920	544'419	23.3
	Saldo	628'207'763	624'389'837	655'646'349	31'256'513	5.0
PC68	Volkswirtschaftsdepartement					
	Aufwand	194'326'185	237'703'872	234'738'177	-2'965'694	-1.2
	Ertrag	-130'440'028	-156'484'661	-154'971'614	1'513'047	-1.0
	Interne Verrechnungen	-5'420'551	-3'968'931	-3'949'427	19'504	-0.5
	Saldo	58'465'606	77'250'279	75'817'136	-1'433'143	-1.9
PC70	Gerichte					
	Aufwand	23'690'776	23'906'866	24'293'762	386'895	1.6
	Ertrag	-4'800'632	-5'267'800	-5'267'800	0	0.0
	Interne Verrechnungen	2'585'365	2'585'349	2'661'148	75'799	2.9
	Saldo	21'475'508	21'224'415	21'687'109	462'694	2.2
otol Fr	ial mayo ah mum m					
otai Erf	folgsrechnung	014 50150 417 45	0100710051445	014 0010 4 41700	E010401070	2.1
	Aufwand	3'158'504'745	2'087'395'115	2'138'311'793	50'916'678	2.4
	Ertrag	-2'030'952'646	-2'022'167'229	-2'140'237'871	-118'070'642	5.8
	Interne Verrechnungen Saldo	0 1'127'552'100	65'227'996	1,006,028	0 67'153'064	0.0 -103.0
	Saluu	1 121 552 100	65'227'886	-1'926'078	-67'153'964	-103.0

2.3.2 Institutionelle Gliederung Zusammenzug Investitionsrechnung

		RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
PC56	Behörden	_	_		_	
	Ausgaben	0	0	0	0	
	Einnahmen	0	0	0	0	
	Nettoinvestitionen	0	0	U	0	
PC58	Staatskanzlei					
	Ausgaben	0	0	0	0	
	Einnahmen	0	0	0	0	
	Nettoinvestitionen	0	0	0	0	
DC60	Pau und luctizdenertement					
PCOU	Bau- und Justizdepartement Ausgaben	115'342'854	141'010'000	144'586'000	3'576'000	2.5
	Einnahmen	-29'728'250	-29'626'616	-33'795'500	-4'168'884	14.1
	Nettoinvestitionen	85'614'605	111'383'384	110'790'500	-592'884	-0.5
DCCO	Donostomont für Bildring und Kultur					
PC02	Departement für Bildung und Kultur Ausgaben	2'378'976	2'230'000	2'230'000	0	0.0
	Einnahmen	-1'708'672	-2'030'000	-2'030'000	0	0.0
	Nettoinvestitionen	670'304	200'000	200'000	0	0.0
	Nettomvestitionen	070 304	200 000	200 000	v	0.0
PC64	Finanzdepartement					
	Ausgaben	5'539'091	7'480'000	10'636'800	3'156'800	42.2
	Einnahmen	-148'253	0	0	0	0.0
	Nettoinvestitionen	5'390'837	7'480'000	10'636'800	3'156'800	42.2
PC66	Departement des Innern					
	Ausgaben	2'289'309	4'275'000	2'750'000	-1'525'000	-35.7
	Einnahmen	0	0	0	0	0.0
	Nettoinvestitionen	2'289'309	4'275'000	2'750'000	-1'525'000	-35.7
PC68	Volkswirtschaftsdepartement					
	Ausgaben	7'175'947	7'205'000	6'890'000	-315'000	-4.4
	Einnahmen	-2'598'768	-3'500'000	-3'150'000	350'000	-10.0
	Nettoinvestitionen	4'577'179	3'705'000	3'740'000	35'000	0.9
PC70	Gerichte					
	Ausgaben	0	0	0	0	
	Einnahmen	0	0	0	0	
	Nettoinvestitionen	0	0	0	0	
Total li	nvestitionsrechnung	40017001470	4.0010001000	40710001050	410001000	
	Ausgaben	132'726'178	162'200'000	167'092'800	4'892'800	3.0
	Einnahmen Nettoinvestitionen	-34'183'943 98'542'235	-35'156'616 127'043'384	-38'975'500 128'117'300	-3'818'884 1'073'916	10.9 0.8
	Hettollivestitionell	30 J42 Z33	12/ 043 304	120 117 300	1013910	0.0

2.4 Kennzahlen zur Finanzlage des Kantons Solothurn 2011 - 2017

Die folgenden Kennzahlen sind von Bedeutung zur Beurteilung der längerfristigen Entwicklung des Staatshaushaltes.

Vorab sind die **Quoten** zu erwähnen (Verknüpfung der wichtigsten Haushaltszahlen mit dem Volkseinkommen des Kantons), sodann die **Anteile** (Verknüpfung der wichtigsten Haushaltszahlen mit dem bereinigten Ertrag) sowie die **Grade** (Verhältnis Cash-flow zu den Nettoinvestitionen).

Obschon die Zahlen des Bruttoinlandsprodukts des Kantons Solothurn für die Jahre 2014 bis 2017 auf Schätzungen beruhen können wichtige Trends ermittelt und erkannt werden.

1)quote = Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt

Das Bundesamt für Statistik (BFS) publiziert seit 2005 keine Zahlen mehr zu den kantonalen Volkseinkommen. Als Ersatz für die kantonalen Volkseinkommen publiziert das BFS seit Dezember 2012 neu das kantonale Bruttoinlandsprodukt. Die Zahlen 2014 – 2017 basieren auf Schätzungen des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO und der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich (KOF).

Kennzahl	RE11	RE12	RE13	RE14	RE15	VA16	VA17
Staatsquote Total Ausgaben ER und IR, ohne Abschreibungen, Einlagen in Spezialfinanzierungen, Durchlaufpositionen und interne Verrechnungen in % des Bruttoinlandsprodukts	11,3	11,6	11,8	11,5	11,6	11,7	11,9
Steuerquote Total Steuerertrag (inkl. Mfz-Steuern) in % des Bruttoinlandsprodukts	5,3	5,2	5,2	5,3	5,5	5,2	5,3
Investitionsquote Nettoinvestitionen in % des Bruttoinlandsprodukts	0,8	0,7	0,6	0,5	0,6	0,7	0,7
Verschuldungsquote Nettoverschuldung in % des Bruttoinlandsprodukts	- 0,1	2,8	3,7	4,5	8,2	8,6	8,7

Bruttoinlandsprodukt des Kantons Solothurn gemäss Bundesamt für Statistik (Angaben vom 17. Juni 2015)

2011: 16'706 Mio. CHF

2012: 16'567 Mio. CHF

2013: 16'786 Mio. CHF

Geschätzte Veränderungen des Bruttoinlandsprodukt des Kantons Solothurn gegenüber dem Vorjahr:

2014: + 1,9%

2015: + 0,9%

2016: + 1,5%

2017: + 1,8%

2) anteil = Verhältnis zum bereinigten Ertrag

Bereinigter Ertrag: Ertrag der Erfolgs- und Investitionsrechnung, *ohne* Durchlaufpositionen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und interne Verrechnungen

Kennzahl	RE11	RE12	RE13	RE14	RE15	VA16	VA17
Kapitaldienstanteil Passivzinsen und ord. Abschreibungen, abzüglich Nettovermögensertrag in % des bereinigten Ertrages	2,0	1,7	1,7	1,9	3,1	3,1	2,1
Zinsbelastungsanteil Differenz Passivzinsen zu Nettovermögensertrag in % des bereinigten Ertrages	- 0,6	- 0,1	- 0,1	0,0	1,0	1,0	0,8
Eigenkapitalanteil Frei verfügbares Eigenkapital abz. Bilanzfehlbetrag in % des bereinigten Ertrages	30,5	23,5	14,3	5,0	1,1	n.a.	n.a.

3) grad = Verhältnis zur Nettoinvestition

Verhältnis Cash-flow (<u>Operatives</u> Ergebnis Erfolgsrechnung + Abschreibungen) zu Nettoinvestition (Bruttoinvestition abzüglich eingehende Investitionsbeiträge)

Kennzahl	RE11	RE12	RE13	RE14	RE15	VA16	VA17
Selbstfinanzierungsgrad Cash-flow in % der Nettoinvestition	86	- 41	- 48	- 74	63	28	64
Fremdfinanzierungsgrad Finanzierungsüberschuss (negatives Vorzeichen) bzw. Finanzierungsfehlbetrag in % der Netto- investitionen	14	141	148	174	37	72	36
Eigenfinanzierungsgrad Eigenkapital in % der Bilanzsumme	37	37	31	26	3	n.a.	n.a.

4) Nettoverschuldung

Kennzahl	RE11	RE12	RE13	RE14	RE15	VA16	VA17
Nettoverschuldung je Einwohner Nettoverschuldung in Fr. je Einwohner	- 90	1'760	2'350	2'900	5'260	5'550	5'660

2.5 Prognostizierte Entwicklung der Globalbudgetreserven in der Erfolgsrechnung

		2016	16			2017		2018
Beträge in 1'000 Fr.	Zweck-	Nicht zweck-	prognost.	50%-Regel	prognost.	prognost.	50%-Regel	prognost.
	gebundene	gebundene	Reserven	(Ende der GB-	Reserven	Reserven	(Ende der GB-	Reserven
	Reserven per 1.1.2016	Reserven per 1.1.2016	per 31.12.2016	Periode 2014- 2016)	per 1.1.2017	per 31.12.2017	Periode 2015- 2017)	per 1.1.2018
Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat	0	12	12		12	12		12
Dienstleistungen der Staatskanzlei	0	120	120		120	120		120
Drucksachen und Lehrmittel	0	182	182		182	182	91	91
Führungsunterstützung BJD und amtl. Geoinformation	0	223	223	111	112	112		112
Raumplanung	25	161	186	80	106	106		106
Hochbau	0	266	266		566	266	133	133
Strassenbau (SF)	770	282	1'355		1'355	1'355	292	1'063
Öffentlicher Verkehr	0	250	250		250	250	125	125
Administrative und technische Verkehrssicherheit (SF)	0	-226	-226	-113	-113	-113		-113
Umwelt	520	389	606	194	715	715		715
Denkmalpflege und Archäologie	0	m	m		m	m	_	2
Jugendanwaltschaft	0	218	218		218	218	109	109
Staatsanwaltschaft	0	200	200		200	200		200
Führungsunterstützung DBK	0	521	521	260	261	261		261
Volksschule	0	79	79		79	79		79
Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen	0	257	257		257	257		257
Kultur und Sport	198	200	398		398	398	100	298
Mittelschulbildung	0	1'248	1'248	624	624	624		624
Fachhochschulbildung	0	0	0		0	0		0
Berufsschulbildung	0	773	773		773	773		773
Führungsunterstützung FD und Amtschreibereiaufsicht	0	34	34	17	17	17		17
Finanzen und Statistik	0	99	99		99	99		99
Personalwesen	0	97	97		76	97		97
Steuerwesen	0	263	263		263	263	131	132
Informationstechnologie	0	839	839	419	420	420		420
Amtschreiberei-Dienstleistungen	0	201	201		201	201		201
Staatsaufsichtswesen	0	61	61		61	61	30	31
Gesundheitsversorgung	0	176	176		176	176	88	88
Soziale Sicherheit	0	191	191		191	191		191
Migration	0	400	400	200	200	200		200
Justizvollzug	0	200	700	320	320	320		350
Polizei	0	220	220		220	220	275	275
Führungsunterstützung VWD	0	29	29	14	15	15		15
Wirtschaft und Arbeit	772	144	916		916	916	72	844
Energiefachstelle	0	29	29		29	29	33	34
Gemeinden und Zivilstandsdienst	0	126	126	63	63	63		63
Wald, Jagd und Fischerei	0	152	152	9/	92	9/		92
Landwirtschaft	0	390	390		390	390	195	195
Militär und Bevölkerungsschutz	0	0	0		0	0		0
Gerichte	0	-159	-159	-80	-79	-79		-79
Total inkl. Spezialfinanzierungen (SF)	2,285	6,787	12'072	2'215	9,827	9.857	1.675	8'182
Total exkl. Spezialfinanzierungen (SF)	1'515	9,428	10'943	2,328	8'615	8'615	1'383	7'232

2.6.1	Staatsbeiträge Erfolgsrechnung	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA16/17
5610	Kantonsrat				
20114	Fraktionsbeiträge	200'000	200'000	200'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
5620	Regierungsrat				
20012	Beiträge an Direktoren-Konferenzen Beiträge an Kantone	976'560	950'000	820'000	-130'000
20014	CH - Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit	16'140	17'000	17'000	0
3631000	Beiträge an Kantone				
5800	Staatskanzlei				
20726 3631000	Beitrag Koordinationsst. digitale Archiv Beiträge an Kantone	0	0	10'600	10'600
20014	Beitrag E-Government	0	0	95'000	95'000
3631000	Beiträge an Kantone				
6000	Sekretariat + RD Bau				
20423 4630000	Amtliche Vermessung Beiträge vom Bund	-165'994	0	0	0
	•				
6010 20405	Amt für Raumplanung Beiträge an Regionalplanungen	120'203	200'000	150'000	-50'000
	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	120 200	200 000	100 000	00 000
20406 3635000	Beiträge an Wanderwege Beiträge an private Unternehmungen	120'000	120'000	120'000	0
20407	Beitrag an Vereinigung für Landesplanung (VLP)	28'758	28'800	28'800	0
<i>3635000</i> 20582	Beiträge an private Unternehmungen Beiträge an Naturpark Thal und Jurapark Aargau (Kienberg)	160'000	160'000	170'000	10'000
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
20621 4630000	Sachplan geolog. Tiefenlager Beiträge vom Bund	-98'727	-90'000	-140'000	-50'000
	N. 41				
6012 30032	Natur-/Heimatschutz (SF) Beiträge an Heimatschutz-Massnahmen	129'200	175'000	175'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
30033 <i>3635000</i>	Beiträge an Naturschutz-Massnahmen Beiträge an private Unternehmungen	179'713 <i>433'317</i>	250'000 <i>250'000</i>	250'000 250'000	0
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen	-253'604	0	0	0
30034 <i>3635000</i>	Schutz der Witi Grenchen-Solothurn Beiträge an private Unternehmungen	127'824	50'000	50'000	0
30035	Abgeltungen Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft Beiträge an private Unternehmungen	3'209'421	3'500'000	3'400'000	-100'000
30036	Bundesbeiträge von Naturschutz und Forst (BAFU)	-1'361'190	-1'050'000	-710'000	340'000
<i>4630000</i> 30037	Beiträge vom Bund Gemeindebeiträge an Natur- und Landschaft	-1'623'765	-1'207'500	-1'225'000	-17'500
	Beiträge von Gemeinden	-1 623 763	-1 207 300	-1 223 000	-17 300
30048	Beiträge an Bachaufwertungen (SF) Beiträge an private Unternehmungen	3'370	300'000	100'000	-200'000
30049	Riedförderung Grenchner Witi	34'264	15'000	15'000	0
	Beiträge an private Unternehmungen Beiträge von privaten Unternehmungen	110'842 -76'578	20'000 -5'000	20'000 -5'000	0
		70070	0 000	0 000	v
6028 20249	Grundstücke und Liegenschaften Beitrag SIV (procap) für behindertengerechtes Bauen	60'000	60'000	60'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	00 000	00 000	00 000	v
6029	Subv. Wohnungsbau				
20000	Rückerstattung Wohnungsbau-Subventionen	26'140	50'000	20'000	-30'000
3630000	Beiträge an Bund				
6030	Amt für Verkehr und Tiefbau				
20583 4630000	Gemeindebeitrag KBA1 Beiträge vom Bund	-72'932	0	0	0
20585	Baulicher Unterhalt KBA2	10'871	0	0	0
4630000 20586	Beiträge vom Bund Gemeindebeitrag KBA3	-49'905	0	0	0
	Beiträge vom Bund				
6035	Kantonsstrassenbau (SF)				
60165	Eppenberg Schachenstrasse, SBB	-46'800	0	0	0
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände				

	2.6.1	Staatsbeiträge Erfolgsrechnung	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA16/17
	6038	Öffentlicher Verkehr				
Marcian Marc			51'393'436	48'125'000	48'154'400	29'400
			-20'209'259	-17'325'000	-17'004'024	320'976
	20562	Anteile Schülerverkehr (OeV)	1'910'108	2'000'000	2'100'000	100'000
	20719	FABI-Beiträge				
		-				
		` ,	201'879	202'000	202'000	0
36350000 Belridage an Kantone 2235200 1607000 0 -1607000 20097 Beltidage Nameminden 1245431 20 0 2107000 20097 Beltidage Wasser -645511 0 0 0 4530000 Beltidage vom Burd -31215 -307000 -307000 0 20543 Bundesbeltrag an PGL Luft -1907005 -1907300 -190300 0 4530000 Beltidage an parked Untermehmungen 19580 207000 -20000 0 4530000 Beltidage vom Burd 210285 210300 20000 0 4530000 Beltidage vom Burd 210285 210300 20000 0 30004 Beltidage an State Untermehmungen -67669 100'000 200'000 100'000 363000 Beltidage an Gemeinden -476'000 200'000 100'000 200'000 100'000 363000 Beltidage an State Untermehmungen 143'331 100'000 200'000 100'000 363000 Beltidage an State Untermehmungen 143'331 100'000 200'000 100'000 360000 Beltidage an State Untermehmungen	6040	Amt für Umwelt				
149543 20000 0 210000 0 220000 2000000 20000000 2000000 2000000 2000000 2000000 2000000 2000000 2000000 2000000 2000000 2000000 2000000 2000000 2000000 200000000						
	20097	Beiträge Wasser				
205430 Bundesbeitrag an PG Luft 1907005 1907300 1907300 0 8338000 Betridge vin Bund 210285 2210300 20000 0 80398 Geotope 36010pe 5000 5000 5000 10000 80398 Geotope 362000 Betridge vin Bund -67669 100'000 200'000 100'000 803000 Betridge an Sanlerung von Gemeindedeponien -67669 100'000 200'000 100'000 4830000 Betridge an Sanlerung von Gemeindedeponien 43638 100'000 200'000 100'000 4830000 Betridge an Gemeinden -476000 0 0 0 0 4830000 Betridge an private Unternehmungen 43636 100'000 200'000 100'000 4830000 Betridge an private Unternehmungen 43636 100'000 200'000 200'000 4830000 Betridge an gemeinden für Gewässerschutzbauten 2761'495 280'000 200'000 200'000 4832000 Betridge an Gemeinden für Gewässerschutzbauten 2761'495 280'000 200'000 -800'000 48045 Betridge an Gemeinden für Gewässerschutzbauten	20542	Beiträge Boden (Belastete Standorte/Altlasten)	-31'215	-30'000	-30'000	0
4383000 Behrläge an private Unternehmungen 210285 220000 20000 0 483000 Behrläge vom Bund 210285 2210300 0 98388 Geotope 20000 5'000 5'000 0 80380 Behrläge an private Unternehmungen 5'000 5'000 100000 803000 Behrläge an Sanlerung von Gerneindedeponien 4'6693 100'000 200'000 100'000 483000 Behrläge vom Bund 2'16'000 0		-	-190'705	-190'300	-190'300	0
	3635000	Beiträge an private Unternehmungen		20'000		0
		5				
30004 Beliträge an Sanierung von Gemeindedeponien -67669 100'000 200'000 100'000 363200 Beliträge an Gemeinden 148331 100'000 200'000 100'000 30006 Übernäme Ausfallkosten bei Sanierung privater Deponien 43'636 100'000 200'000 100'000 3635000 Belträge an private Unternehmungen 0 -400'000 -200'000 200'000 6044 Abwasserfonds (SF) 30001 Belträge an Gemeinden für Gewässerschutzbauten 2'761'495 2'800'000 2'000'000 -800'000 362000 Belträge an Gemeinden für Gewässerschutzbauten 2'761'495 2'800'000 2'200'000 -800'000 363000 Belträge an Gemeinden GWBA 1'663'145 1'760'000 2'200'000 40'000 363000 Belträge an Kantore 0 0 0 2'200'00 2'200'00 363000 Belträge an Gemeinden GWBA 1'558'619 7'60'00 2'200'00 2'200'00 363000 Belträge an Kantore 0 0 0 2'200'00 2'20'000 2'20'00		•	0	5'000	5'000	U
148731 1000000 1000000 1000000 1000000 1000000 100000 100000 100000 100000 100000 100000 10000	6043	Altlastenfonds (SF)				
ASSOOOO Belträge wom Bund		· ·				
56043 Altlastenfonds SF eilträge vom Bund 0 -400'000 -200'000 200'000 6044 Abwasserfonds (SF) 30001 Beiträge an Gemeinden für Gewässerschutzbauten asszooo 2'761'495 2'800'000 2'000'000 -800'000 6045 Wasserwirtschaft Vasserwirtschaft 1'760'000 2'200'000 440'000 3630000 Beiträge an Gemeinden GWBA 1'663'145 1'760'000 2'200'000 40'000 3631000 Beiträge an Bund 0 0 0 220'000 220'000 3632000 Beiträge an Gemeinden 0 0 0 220'000 20'000 20'000 20'000 20'000 20'000	30006	Übernahme Ausfallkosten bei Sanierung privater Deponien				
Beiträge an Gemeinden für Gewässerschutzbauten 2'761'495 2'800'000 2'000'000 -800'000 3632000 Beiträge an Gemeinden			0	-400'000	-200'000	200'000
	6044	Abwasserfonds (SF)				
20653 Beiträge an Gemeinden GWBA 1'663'145 1'760'000 2'200'000 440'000 3630000 Beiträge an Bund 104'526 6'000 70'000 10'000 3631000 Beiträge an Kantone 0 0 22'000 22'000 3632000 Beiträge an Gemeinden 1'558'619 1'600'000 1'810'000 21'00'00 6050 Amt für Denkmalpflege und Archäologie ************************************			2'761'495	2'800'000	2'000'000	-800'000
3630000 Beiträge an Bund 104'526 60'000 70'000 10'000 3631000 Beiträge an Kantone 0 0 220'000 220'000 3632000 Beiträge an Gemeinden 1'558'619 1'60'000 1'810'000 210'000 6050 Amt für Denkmalpflege und Archäologie V V V V 20482 Beiträge an denkmalpflegerische Institutionen 29'310 30'930 30'930 0 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 29'310 850'000 850'000 0 20482 Beiträge an Private Unternehmungen 850'000 850'000 0 0 20483 Beiträge an private Unternehmungen 49'600 49'700 49'700 0 20484 Beiträge an private Unternehmungen 49'600 49'700 49'700 0 20576 Beiträge an private Unternehmungen 580'248 -450'000 -450'000 0 20580 Bundesbeitrag an Denkmalpflege alt 0 0 0 0 20581 <td< td=""><td>6045</td><td>Wasserwirtschaft</td><td></td><td></td><td></td><td></td></td<>	6045	Wasserwirtschaft				
3631000 Beiträge an Kantone 0 0 220'000 3632000 Beiträge an Gemeinden 1'558'619 1'600'000 1'810'000 210'000 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 0 100'000 100'000 0 6050 Amt für Denkmalpflege und Archäologie 20'310 30'930 30'930 0 20482 Beiträge an denkmalpflegerische Institutionen 29'310 30'930 30'930 0 20483 Beiträge an Restaurierungen Denkmalpflege aus LF 980'281 850'000 850'000 0 20484 Beiträge an private Unternehmungen 49'660 49'700 49'700 0 20484 Beiträge an private Unternehmungen 49'660 49'700 49'700 0 205876 Beiträge aus Lotteriefonds an Archäologie -808'248 -450'000 -450'000 0 20580 Bundesbeitrag an Denkmalpflege alt 0 0 0 0 0 0 20581 Beiträge an private Unternehmungen 580'307 210'000 210'000		· · ·	1'663'145	1'760'000	2'200'000	440'000
3632000 Beiträge an Gemeinden 3635000 1'558'619 beiträge an private Unternehmungen 1'558'619 beiträge an private Unternehmungen 210'000 beiträge an private Unternehmungen 6050 Amt für Denkmalpflege und Archäologie 20'482 Beiträge an denkmalpflegerische Institutionen 29'310 30'930 30'930 30'930 00 36'5000 8eiträge an private Unternehmungen 29'310 30'930 30'930 30'930 00 30'930 30'930 00 30'930 30'930 00 30'930 30'930 00 30'930 30'930 00 30'930 30'930 00 30'930 30'930 30'930 00 30'930 30'930 00 30'930 30'930 00 30'930 30'930 00 30'930 30'930 00 30'930 30'930 00 30'930 8eiträge an private Unternehmungen 20484 Beiträge an archäologische Institutionen 39'00 8eiträge an private Unternehmungen 49'660 49'700 49'700 49'700 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00						
6050 Amt für Denkmalpflege und Archäologie 20482 Beiträge an denkmalpflegerische Institutionen 29'310 30'930 30'930 0 20483 Beiträge an Private Unternehmungen 850'000 850'000 0 20483 Beiträge an Restaurierungen Denkmalpflege aus LF 980'281 850'000 850'000 0 20484 Beiträge an private Unternehmungen 49'660 49'700 49'700 0 20576 Beiträge aus Lotteriefonds an Archäologie -808'248 -450'000 -450'000 0 20580 Bundesbeitrag an Denkmalpflege alt 0 0 0 0 3635000 Beiträge aur private Unternehmungen 580'307 210'000 210'000 0 4631001 Beiträge an private Unternehmungen 580'307 221'000 210'000 0 20581 Beiträge aus Lotteriefonds an Denkmalpflege -1'049'564 -1'050'000 -1'050'000 0 20627 Beiträge aus Lotteriefonds -1'049'564 20'000 0 20'000 20'000 0 20'000 <		=				
20482 3635000 Beiträge an denkmalpflegerische Institutionen 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 29'310 30'930 30'930 0 20483 Beiträge an Restaurierungen Denkmalpflege aus LF 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 980'281 850'000 850'000 0 20484 Beiträge an archäologische Institutionen 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 49'660 49'700 49'700 49'700 0 20576 Beiträge aus Lotteriefonds an Archäologie -808'248 -450'000 -450'000 0 </td <td>3635000</td> <td>Beiträge an private Unternehmungen</td> <td>0</td> <td>100'000</td> <td>100'000</td> <td>0</td>	3635000	Beiträge an private Unternehmungen	0	100'000	100'000	0
3635000 Beiträge an private Unternehmungen 980'281 850'000 850'000 0 20483 Beiträge an Restaurierungen Denkmalpflege aus LF 980'281 850'000 850'000 0 20484 Beiträge an archäologische Institutionen 49'660 49'700 49'700 0 20576 Beiträge aus Lotteriefonds an Archäologie -808'248 -450'000 -450'000 0 20580 Bundesbeitrag an Denkmalpflege alt 0 0 0 0 0 3635000 Beiträge aus Lotteriefonds 580'307 210'000 210'000 0 0 20581 Beiträge aus Lotteriefonds an Denkmalpflege -1'049'564 -1'050'000 -1'050'000 0 20581 Beiträge aus Lotteriefonds an Denkmalpflege -1'049'564 -1'050'000 -1'050'000 0 20627 Beiträge Bund an Kulturgüterschutz -10'193 -10'000 0 -20'000 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 360'146 20'000 0 -20'000 463000 Beiträge an Restaurierungen Denkmalpfle						
20483 Beiträge an Restaurierungen Denkmalpflege aus LF 3635000 980'281 850'000 850'000 0 20484 Beiträge an archäologische Institutionen 3635000 49'660 49'700 49'700 0 20576 Beiträge aus Lotteriefonds an Archäologie 4631001 -808'248 -450'000 -450'000 0 20580 Bundesbeitrag an Denkmalpflege alt 500 0 0 0 0 0 20580 Beiträge an private Untermehmungen 580'307 210'000 210'000 0 0 4631001 Beiträge an private Untermehmungen 580'307 210'000 210'000 0 0 4631001 Beiträge aus Lotteriefonds an Denkmalpflege -1'049'564 -1'050'000 -1'050'000 0 0 20627 Beiträge aus Lotteriefonds -1'049'564 20'000 0 20'000 20'000 463'000 8eiträge an private Untermehmungen 360'146 20'000 0 20'000 460'000 30'000 80'000 40'000 0 30'000 30'000 30'000 30'000 30'000 0 560'000		1 9	29'310	30'930	30'930	0
20484 Beiträge an archäologische Institutionen 49'660 49'700 49'700 0 3635000 Beiträge aus Lotteriefonds an Archäologie -808'248 -450'000 -450'000 0 20576 Beiträge aus Lotteriefonds -808'248 -450'000 -450'000 0 20580 Bundesbeitrag an Denkmalpflege alt 0 0 0 0 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 580'307 210'000 210'000 0 4630000 Beiträge aus Lotteriefonds an Denkmalpflege -1'049'564 -1'050'000 -1'050'000 0 20627 Beiträge aus Lotteriefonds -1'049'564 -1'050'000 -1'050'000 0 0 20627 Beiträge aus Lotteriefonds -1'01'193 -10'000 0 10'000 3635000 Beiträge an Kulturgüterschutz -10'193 -10'000 0 20'000 4630000 Beiträge an private Unternehmungen 360'146 20'000 0 20'000 20638 Beiträge an Restaurierungen Denkmalpflege aus OR 569'315 650'00	20483	Beiträge an Restaurierungen Denkmalpflege aus LF	980'281	850'000	850'000	0
20576 Beiträge aus Lotteriefonds an Archäologie -808'248 -450'000 -450'000 0 4631001 Beiträge aus Lotteriefonds 0 0 0 0 20580 Bundesbeitrag an Denkmalpflege alt 0 0 0 0 0 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 580'307 210'000 210'000 0 4630000 Beiträge aus Lotteriefonds an Denkmalpflege -1'049'564 -1'050'000 -1'050'000 0 20581 Beiträge aus Lotteriefonds -1'049'564 -1'050'000 -1'050'000 0 20627 Beiträge Bund an Kulturgüterschutz -10'193 -10'000 0 10'000 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 360'146 20'000 0 220'000 4630000 Beiträge an Restaurierungen Denkmalpflege aus OR 569'315 650'000 650'000 0 20649 Bundesbeitrag an Denkmalpflege neu 0 0 0 0 0 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 498'000 498'000 498'000 0	20484	Beiträge an archäologische Institutionen	49'660	49'700	49'700	0
3635000 Beiträge an private Unternehmungen 580'307 210'000 210'000 0 4630000 Beiträge vom Bund -580'307 -210'000 -210'000 0 20581 Beiträge aus Lotteriefonds an Denkmalpflege -1'049'564 -1'050'000 -1'050'000 0 4631001 Beiträge aus Lotteriefonds -10'193 -10'000 0 10'000 3635000 Beiträge Bund an Kulturgüterschutz -10'193 -10'000 0 0 -20'000 4630000 Beiträge an private Unternehmungen 360'146 20'000 0 -20'000 4630000 Beiträge vom Bund -370'339 -30'000 0 30'000 20638 Beiträge an Restaurierungen Denkmalpflege aus OR 569'315 650'000 650'000 0 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 0 0 0 0 20649 Bundesbeitrag an Denkmalpflege neu 0 498'000 498'000 498'000 0	20576	Beiträge aus Lotteriefonds an Archäologie	-808'248	-450'000	-450'000	0
4630000 Beiträge vm Bund -580'307 -210'000 -210'000 0 20581 Beiträge aus Lotteriefonds an Denkmalpflege -1'049'564 -1'050'000 -1'050'000 0 4631001 Beiträge aus Lotteriefonds -10'193 -10'000 0 10'000 20627 Beiträge Bund an Kulturgüterschutz -10'193 -10'000 0 0 -20'000 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 360'146 20'000 0 0 -20'000 4630000 Beiträge vom Bund -370'339 -30'000 0 30'000 20638 Beiträge an Restaurierungen Denkmalpflege aus OR 569'315 650'000 650'000 0 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 0 0 0 0 20649 Bundesbeitrag an Denkmalpflege neu 0 0 498'000 498'000 0 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 498'000 498'000 0 0	20580	Bundesbeitrag an Denkmalpflege alt	0	0	0	0
20581 Beiträge aus Lotteriefonds an Denkmalpflege -1'049'564 -1'050'000 -1'050'000 0 4631001 Beiträge aus Lotteriefonds -10'193 -10'000 0 10'000 20627 Beiträge Bund an Kulturgüterschutz -10'193 -10'000 0 0 20'000 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 360'146 20'000 0 0 20'000 4630000 Beiträge vom Bund -370'339 -30'000 0 30'000 20638 Beiträge an Restaurierungen Denkmalpflege aus OR 569'315 650'000 650'000 0 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 0 0 0 0 20649 Bundesbeitrag an Denkmalpflege neu 0 0 498'000 498'000 498'000 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 498'000 498'000 0 0						
20627 Beiträge Bund an Kulturgüterschutz -10'193 -10'000 0 10'000 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 360'146 20'000 0 -20'000 4630000 Beiträge vom Bund -370'339 -30'000 0 30'000 20638 Beiträge an Restaurierungen Denkmalpflege aus OR 569'315 650'000 650'000 0 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 0 0 0 0 20649 Bundesbeitrag an Denkmalpflege neu 0 0 0 498'000 498'000 0 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 498'000 498'000 0 0	20581	Beiträge aus Lotteriefonds an Denkmalpflege				
4630000 Beiträge vom Bund -370'339 -30'000 0 30'000 20638 Beiträge an Restaurierungen Denkmalpflege aus OR 3635000 569'315 650'000 650'000 0 20649 Bundesbeitrag an Denkmalpflege neu 3635000 0 0 0 0 0 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 498'000 498'000 498'000 0	20627	Beiträge Bund an Kulturgüterschutz	-10'193	-10'000	0	10'000
20638 Beiträge an Restaurierungen Denkmalpflege aus OR 3635000 569'315 650'000 650'000 0 20649 Bundesbeitrag an Denkmalpflege neu 3635000 0 <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td>						
3635000 Beiträge an private Unternehmungen 20649 Bundesbeitrag an Denkmalpflege neu 0 0 0 0 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 498'000 498'000 498'000 0		-				
3635000 Beiträge an private Unternehmungen 498'000 498'000 0	3635000	Beiträge an private Unternehmungen				-
		· · ·				

2.6.1	Staatsbeiträge Erfolgsrechnung	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA16/17
6200	Departementssekretariat DBK				
20016 3631000	Konferenz kant. Erziehungsdirektoren, Schulkoordination Beiträge an Kantone	168'071	217'000	224'500	7'500
20095	Beitrag an Suissimage	47'688	54'000	54'000	0
3635000 20140	Beiträge an private Unternehmungen Beratungsstelle für Lehrkräfte	25'089	40'000	40'000	0
<i>3635000</i> 20141	Beiträge an private Unternehmungen Pro Litteris	69'930	72'000	72'000	0
	Beiträge an private Unternehmungen	09 930	72 000	72 000	U
6205	Stipendien				
20265 <i>3637000</i>	Stipendien Beiträge an private Haushalte	6'454'697 <i>7'272'655</i>	6'890'000 <i>7'700'000</i>	6'690'000 7'500'000	-200'000 <i>-200'000</i>
4630000	Beiträge vom Bund	-817'958	-810'000	-810'000	0
6206	Kirchenwesen				
20473 <i>3631000</i>	Besoldungsbeitrag christkatholischer Bischof Beiträge an Kantone	14'000	14'000	14'000	0
20474 3632000	Beitrag an die St. Ursen-Vorsorgestiftung Beiträge an Gemeinden	268'773	280'000	280'000	0
20475	Beitrag an PK der christkath. und evangref. Geistlichkeit Beiträge an Gemeinden	178'580	186'000	186'000	0
20476	Beitrag an Verband evangref. Kirchgemeinden Beiträge an Gemeinden	8'000	8'000	8'000	0
20478	Wohnungsentschädigung an Bischof von Basel Beiträge an private Haushalte	5'000	5'000	5'000	0
20479	Verwaltungs- und Besoldungsbeitrag für den Weihbischof Beiträge an Kantone	106'965	109'000	109'000	0
6230	Schulgelder				
20017	Hochschule für Heilpädagogik Beiträge an Kantone	813'276	840'000	800'000	-40'000
20563	obligatorischen Schulzeit Beiträge von Gemeinden	-2'009'751	-2'300'000	-1'650'000	650'000
20590	Berufsfachschulen und die höhere Berufsbildung Pauschalsubventionen BBT	-5'882'518	-6'474'000	-6'104'000	370'000
6233	HPS Olten				
20662 4632000	HPS Olten: Beiträge für Sonderschule Beiträge von Gemeinden	-2'535'000	-2'500'000	-2'616'000	-116'000
20663 4637000	HPS Olten: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung Beiträge von privaten Haushalten	-126'650	-124'200	-138'000	-13'800
20664 4632000	HPS-Olten: Beiträge für Sprachheilschule Beiträge von Gemeinden	-350'000	-380'000	-576'000	-196'000
20666	HPS-Olten: Beiträge für Integration	-333'000	-284'000	-637'200	-353'200
	Beiträge von Kantonen Beiträge von Gemeinden	0 -333'000	-284'000 0	-637'200	284'000 -637'200
20668 <i>4637000</i>	HPSZ Olten: Beiträge für andere Massnahme Beiträge von privaten Haushalten	-6'700	-24'000	-6'500	17'500
6234	HPS Solothurn				
20669 4632000	HPS-Solothurn Beiträge für Sonderschule Beiträge von Gemeinden	-1'349'000	-1'415'000	-1'680'000	-265'000
20670	HPS Solothurn: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-67'850	-70'800	-70'200	600
20673	Beiträge von privaten Haushalten HPS Solothurn: Beiträge für Integration	-102'000	-72'000	-156'000	-84'000
20675	Beiträge von Gemeinden HPSZ Solothurn: Beiträge f. andere Beiträge von privaten Haushalten	0	-12'000	0	12'000
	HPS Balsthal				
6235 20676	HPS Balsthal: Beiträge für Sonderschule	-762'000	-672'000	-890'000	-218'000
20677	Beiträge von Gemeinden HPS Balsthal: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-38'400	-33'600	-46'080	-12'480
20678	Beiträge von privaten Haushalten HPS Balsthal: Beiträge für Sprachheilschule	-270'000	-264'000	-214'000	50'000
20680	Beiträge von Gemeinden HPS Balsthal: Beiträge für Integration	-194'000	-204'000	-300'000	-96'000
<i>4632000</i> 20682	Beiträge von Gemeinden HPSZ Balsthal: Beiträge f. andere	-3'400	-12'000	-3'000	9'000
4637000	Beiträge von privaten Haushalten				

2.6.1	Staatsbeiträge Erfolgsrechnung	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA16/17
6236	HPS Breitenbach				
20683	HPS Breitenbach: Beiträge für Sonderschule	-754'297	-692'000	-524'360	167'640
	Beiträge von Kantonen	-343'297	-272'000	-156'360	115'640
4632000	Beiträge von Gemeinden	-411'000	-420'000	-368'000	52'000
20684	HPS Breitenbach: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-20'665	-26'400	-27'840	-1'440
	Beiträge von Kantonen	-515	0	0	0
	Beiträge von privaten Haushalten	-20'150	-26'400	-27'840	-1'440
20685	HPSZ Breitenbach: Beiträge für SVK	-136'000	-144'000	-238'000	-94'000
	Beiträge von Gemeinden	001577	001000	001000	01000
20686	HPS Breitenbach: Beiträge für Transport Beiträge von Kantonen	-39'577	-33'000	-39'000	-6'000
20687	HPS Breitenbach: Beiträge für Integration	-87'000	-72'000	-144'000	-72'000
	Beiträge von Gemeinden				
20689 <i>4637000</i>	HPSZ Breitenbach: Beträge für andere Massnahmen Beiträge von privaten Haushalten	-1'300	-18'000	-1'000	17'000
6237	HPS Grenchen				
20690	HPS Grenchen: Beiträge für Sonderschule	-833'500	-842'000	-1'069'824	-227'824
	Beiträge von Kantonen	-633 300 7'500	-62'000	-61'824	-227 024 176
4632000	Beiträge von Gemeinden	-841'000	-780'000	-1'008'000	-228'000
20691	HPS Grenchen: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-98'854	-36'000	-40'320	-4'320
4631000	Beiträge von Kantonen	-62'554	0	0	0
4637000	Beiträge von privaten Haushalten	-36'300	-36'000	-40'320	-4'320
20693	HPS Grenchen: Beiträge für Transport	-13'060	-8'300	-6'500	1'800
	Beiträge von Kantonen		4.010.00		
20696 <i>4637000</i>	HPSZ Grenchen: Beiträge für andere Massnahmen Beiträge von privaten Haushalten	-1'000	-12'000	-1'000	11'000
6250	Volksschulamt				
20414	Bibliomedia CH	18'189	18'300	18'300	0
	Beiträge an Kantone				
20416 <i>4635000</i>	Zinsertrag XII. Kanonikat (Ruossinger'sche Stiftung) Beiträge von privaten Unternehmungen	-1'650	-1'650	-7'000	-5'350
6254	Volksschulen				
20398	Staatsbeitrag Volksschule	114'321'080	101'100'000	101'225'000	125'000
	Beiträge an Gemeinden				0 000
20557 <i>3632000</i>	Staatsbeiträge an Verpflegungskosten der Gemeinden Beiträge an Gemeinden	146'400	145'000	150'000	5'000
20607 <i>3632000</i>	Staatsbeitrag Schulleitungen Beiträge an Gemeinden	6'882'352	0	0	0
6257	Sonderschulen				
	Beiträge an Sonderschulung	E014001760	47'000'000	47!470!000	050'000
20402	Beiträge an Gemeinden	50'408'769 <i>-2'452'413</i>	47'220'000 2'500'000	47'470'000 700'000	250'000 -1'800'000
	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	-2 432 413 52'915'582	44'700'000	46'750'000	2'050'000
	Beiträge an private Haushalte	-54'400	20'000	20'000	0
6258	Musikschulen				
20400 <i>3632000</i>	Beiträge für Musikunterricht Beiträge an Gemeinden	4'499'998	6'500'000	6'500'000	0
6050	Projekto Volkeschulamt				
6259	Projekte Volksschulamt	F0F14.07	74.010.00	0.401000	0001000
20655 3631000	Projekte EDK / D-EDK / NW EDK Beiträge an Kantone	595'127	710'000	348'000	-362'000
20656	Bildungsraum NWCH Umsetzung	1'194'304	1'246'000	1'174'000	-72'000
	Beiträge an Kantone	•		0001000	2001000
20657 <i>3631000</i>	Harmos Weiterbildung Beiträge an Kantone	0	0	300'000	300'000
6260	Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen				
20506	Schweiz. DL-Zentrale für Berufsbildung	126'395	136'200	136'200	0
	Beiträge an private Unternehmungen		- 7 = - 0		,
20508	Beitrag Kt. Bern an Berufsberatung	-40'200	0	0	0
4631000 20597	Beiträge von Kantonen Bundesbeiträge an Berufsbildnerkurse (BBK)	-19'000	-19'000	-19'000	0
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
20598	Bundesbeiträge an überbetriebliche Kurse (üK)	1'431'711	1'405'000	1'410'000	5'000
	Beiträge an private Organisationen Pauschalsubventionen BBT	2'863'422 -1'431'711	2'810'000 -1'405'000	2'820'000 -1'410'000	10'000 -5'000
20660	Lehrabschlussprüfungen / Qualifikationsverfahren	-1'161'918	-1'141'000	-1'141'000	-5 <i>000</i>
	Pauschalsubventionen BBT	-1 161 916 -579'869	-586'000	-586'000	0
	Beiträge von Kantonen	-582'049	-555'000	-555'000	0

2.6.1	Staatsbeiträge Erfolgsrechnung	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA16/17
6264	Fachhochschule Nordwestschweiz				
20592	Betriebsbeitrag an Fachhochschule Nordwestschweiz	35'847'333	37'004'000	37'788'000	784'000
	Beiträge an öffentliche Unternehmungen Beiträge von Gemeinden	37'253'004 -303'994	37'284'000 -280'000	38'088'000 -300'000	804'000
	Beiträge von öffentlichen Unternehmungen	-303 994 -1'101'677	-280 000 0	-300 000	-20'000 0
20645	Massnahmen gegen Mangel an Lehrpersonen	284'836	810'000	30'000	-780'000
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
6270	Kultur				
20486 3630000	Beitrag an Museum für Musikautomaten Seewen Beiträge an Bund	245'000	245'000	245'000	0
20487	Defizitbeitrag Schloss Waldegg Beiträge an Kantone	916'623	650'000	650'000	0
20488	Beitrag an Stiftung Zentralbibliothek, Solothurn Beiträge an Kantone	2'650'000	2'650'000	2'650'000	0
20489	Beitrag an Stiftung Schloss Wartenfels	136'394	140'000	140'000	0
20491	Beiträge an Kantone Beitrag an Theater Orchester Biel Solothurn	600'000	600'000	600'000	0
<i>3632000</i> 20493	Beiträge an Gemeinden Solothurner Filmtage (Kulturpflege und-förderung)	320'000	320'000	320'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen Entwicklungshilfe				
20497 <i>3635000</i>	Beiträge an private Unternehmungen	100'000	100'000	100'000	0
20498 4631001	Beitrag aus dem Lotteriefonds Subventionen Beiträge aus Lotteriefonds	-830'000	-830'000	-830'000	0
20504	Beitrag aus dem Lotteriefonds Projekte Kulturförderung Beiträge aus Lotteriefonds	-220'973	-150'000	-150'000	0
20522	Beitrag aus dem Lotteriefonds Entwicklungshilfe Beiträge aus Lotteriefonds	-100'000	-100'000	-100'000	0
20652 4631001	Beitrag aus Lotteriefonds an Projekte Kulturpflege Beiträge aus Lotteriefonds	-8'003	0	0	0
20708	Speicherbibliothek Luzern	72'849	150'000	150'000	0
3631000 20720	Beiträge an Kantone Beitrag an Museum Altes Zeughaus	0	0	1'819'013	1'819'013
	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	v	v		. 0.00.0
6271	Kantonsgeschichte				
20584 <i>4631001</i>	Beitrag Lotteriefonds an Kantonsgeschichte des 20. Jahrhunderts Beiträge aus Lotteriefonds	-245'968	-95'000	-95'000	0
6275	Sport				
20502 4630000	Bundesbeitrag an Kaderbildung Beiträge vom Bund	-209'020	-135'000	-135'000	0
20503	Bundesbeitrag an J+S-Angebote Beiträge vom Bund	-13'769	-10'000	-10'000	0
20568	Beitrag Sporttoto- und Lotteriefonds	-61'300	0	0	0
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds				
6300	Kantonsschule Solothurn				
20566 <i>4632000</i>	obligatorischen Schulzeit Beiträge von Gemeinden	-6'441'369	-6'373'125	-6'573'628	-200'503
6302	Kantonsschule Olten				
20567 4632000	obligatorischen Schulzeit Beiträge von Gemeinden	-4'024'004	-3'907'860	-3'702'919	204'941
6350	Berufsschulbildung				
20548	Beitrag an höhere Fachschulen	-201'490	0	0	0
3635000		1/501/510	1/510/010	114001001	-74'211
20550 <i>3636000</i>	Beitrag an die HFT Mittelland AG (HFTM AG) Beiträge an private Organisationen	1'501'510 <i>2'025'510</i>	1'512'812 <i>2'032'312</i>	1'438'601 <i>1'946'701</i>	-74211 -85'611
	Pauschalsubventionen BBT	-524'000	-519'500	-508'100	11'400
20552	Bundesbeitrag an EBZ Solothurn-Grenchen Pauschalsubventionen BBT	-37'500	-40'000	-40'000	0
20569	Bundesbeitrag an GIBS Solothurn Pauschalsubventionen BBT	-2'759'478	-2'800'000	-2'800'000	0
20571	Bundesbeitrag an KBS Solothurn/Grenchen	-1'546'551	-1'550'000	-1'550'000	0
20572	Pauschalsubventionen BBT Bundesbeitrag an Zeitzentrum	-224'443	-140'000	-140'000	0
<i>4630002</i> 20573	Pauschalsubvertionen BBT Bundesbeitrag an GIBS Grenchen	-700'262	-730'000	-730'000	0
	Pauschalsubventionen BBT	, 55 252	, 55 550	, 50 000	J

2.6.1	Staatsbeiträge Erfolgsrechnung	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA16/17
6351 20510	Berufsschulbildung Gesundheit und Soziales Bundesbeitrag an BBZ Olten Pauschalsubventionen BBT	-3'342'501	-3'080'000	-3'300'000	-220'000
20715	Bundesbeiträge BG BZ-GS Olten Pauschalsubventionen BBT	0	-850'000	-850'000	0
20716	Bundesbeitrag HF an BZ-GS Pauschalsubventionen BBT	0	-440'000	-440'000	0
6420	Personalamt				
	Berufliche Grundbildung Beiträge an private Unternehmungen Beiträge von Kantonen	-13'705 <i>6'855</i> <i>-20'560</i>	-12'000 8'000 -20'000	-12'000 8'000 -20'000	0 0 0
6430	Steueramt				
20469 <i>4632000</i>	Kosten des Steuerverfahrens Beiträge von Gemeinden	-9'669'478	-9'660'000	-9'660'000	0
6440	Amt für Informatik und Organisation				
20029 <i>3631000</i>	Beitrag an Informatikkonferenz Beiträge an Kantone	19'276	20'000	20'000	0
6610	Gesundheitsamt				
20425	Aufsicht Beiträge an Kantone	92'708 <i>20'000</i>	93'723 <i>0</i>	93'723 <i>0</i>	0 0
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	26'718	5'000	5'000	0
	Beiträge an private Unternehmungen	45'990	88'723	88'723	0
20426 3631000	Prävention Beiträge an Kantone	25'616 <i>366</i>	44'900 0	44'900 0	0 0
	Beiträge an private Unternehmungen	25'250	44'900	44'900	0
20551	Spitalbehandlungen	59'316	56'000	56'000	0
	Beiträge an Kantone Beiträge an öffentliche Unternehmungen	2'000 23'335	56'000	<i>56'000</i>	0 0
	Beiträge an private Unternehmungen	33'981	0	0	0
20614	Aktionsprogramm Gesundes Körpergewicht	62'624	0	0	0
	Beiträge an Kantone Beiträge an öffentliche Unternehmungen	29'156 58'000	0	0	0 0
	Beiträge an private Unternehmungen	78'102	0	0	0
	Beiträge vom Bund	-102'634	0	0	0
20714	Bettagsfranken Beiträge an private Unternehmungen	0	250'000	250'000	0 0
	Beiträge aus Lotteriefonds	0	-250'000	-250'000	0
6614	Spitalbehandlungen				
20253	Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG	248'066'432	247'500'000	267'000'000	19'500'000
3634000 4635000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen Beiträge von privaten Unternehmungen	248'823'820 -757'388	248'100'000 -600'000	267'600'000 -600'000	19'500'000 0
6621	Ärztliche Weiterbildung				
20707	Ärztliche Weiterbildung	3'060'000	2'700'000	3'000'000	300'000
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
6625	Spitäler	4514001000	4015771000	0717401000	010001000
20057 <i>3634000</i>	Betriebsbeiträge an Solothurner Spitäler AG (soH) Beiträge an öffentliche Unternehmungen	45'492'000	40'577'000	37'749'000	-2'828'000
6650	Amt für soziale Sicherheit				
20349 <i>3637000</i>		1'443'012	1'400'000	1'800'000	400'000
	Ergänzungsleistungen für Familien Beiträge an private Haushalte	5'604'787	5'500'000	6'300'000	800'000
	Opferhilfe Leistungsvereinbarungen Beiträge an private Unternehmungen	0	0	540'000	540'000
20723 <i>4630000</i>	Integration Beiträge vom Bund	0	0	-161'000	-161'000
20724	Gesundheitsförderung	0	0	6'700	6'700
	Beiträge an private Unternehmungen Beiträge vom Bund	0	0 0	463'700 -457'000	463'700 -457'000
20725	Suchtprävention	0	0	-135'000	-135'000
	Beiträge vom Bund				-

2.6.1	Staatsbeiträge Erfolgsrechnung	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA16/17
6653	Sozialversicherungen				
20353	Ergänzungsleistungen AHV	36'958'397	35'000'000	38'000'000	3'000'000
	Beiträge an private Haushalte	95'257'504	93'000'000	101'000'000	8'000'000
	Beiträge vom Bund	-21'340'709	-23'000'000	-25'000'000	-2'000'000
4632000	Beiträge von Gemeinden	-36'958'398	-35'000'000	-38'000'000	-3'000'000
20354	Ergänzungsleistungen IV	67'198'495	66'500'000	67'000'000	500'000
3637000	Beiträge an private Haushalte	121'560'967	122'500'000	125'000'000	2'500'000
	Beiträge vom Bund	-25'163'976	-28'000'000	-29'000'000	-1'000'000
	Beiträge von Gemeinden	-29'198'496	-28'000'000	-29'000'000	-1'000'000
20355	Familienzulagen Landwirtschaft	806'143	750'000	750'000	0
	Beiträge an Bund	0414.5714.05	0010001000	0010441000	010 401005
20363	Individuelle Prämienverbilligung (IPV) Beiträge an private Unternehmungen	61'157'465 <i>8'313'592</i>	63'393'298 <i>6'000'000</i>	66'641'333 9'000'000	3'248'035
	Beiträge an private Unternehmungen Beiträge an private Haushalte	128'436'499	136'634'921	140'943'000	3'000'000 4'308'079
	Beiträge vom Bund	-75'592'626	-79'241'623	-83'301'667	-4'060'044
20641	Gewaltprävention	280'000	0	0	0
	Beiträge an private Unternehmungen	620'990	1'100'000	500'000	-600'000
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds	-340'990	-1'100'000	-500'000	600'000
20643	Personen	2'400'012	1'800'000	3'000'000	1'200'000
3637000	Beiträge an private Haushalte				
20644	Pflegekostenbeitrag	16'000'000	14'500'000	16'000'000	1'500'000
	Beiträge an private Haushalte	16'000'000	14'500'000	16'000'000	1'500'000
	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	16'000'000	15'200'000	16'000'000	800'000
	Durchlaufende Beiträge von Gemeinden	-16'000'000	-15'200'000	-16'000'000	-800'000
20700	Sozialprävention	0	0	0	0
	Beiträge an private Unternehmungen Beiträge von privaten Haushalten	130'743 -130'743	0	0	0
4037000	Belliage von privateri riadshalteri	-130 743	U	U	U
6654	Soziale Dienste				
20360	Sofort- und weitere Hilfe	1'815'865	1'292'000	1'410'000	118'000
3631000	Beiträge an Kantone	133'125	150'000	150'000	0
	Beiträge an private Unternehmungen	493'503	542'000	0	-542'000
3637000	Beiträge an private Haushalte	1'189'237	600'000	1'260'000	660'000
20368	Alkoholprävention	-131'482	-132'586	2'000	134586
	Beiträge an private Unternehmungen	689'602	747'414	637'000	-110'414
	Beiträge vom Bund	-821'084	-880'000	-635'000	245'000
20376	Gesundes Körpergewicht Beiträge an private Unternehmungen	0	0	184'000 <i>368'000</i>	184'000 <i>368'000</i>
	Beiträge vom Bund	0	0	-184'000	-184'000
20379	Genugtuung und Entschädigung	413'829	300'000	450'000	150'000
	Beiträge an private Haushalte		200 000	.00000	.00000
20533	Projekte Integration	2'187'146	1'987'400	3'219'400	1'232'000
3631000	Beiträge an Kantone	0	30'000	0	-30'000
	Beiträge an Gemeinden	0	0	600'000	600'000
	Beiträge an private Unternehmungen	3'034'579	2'804'400	3'305'833	501'433
	Beiträge vom Bund	-847'433	-847'000	-686'433	160567
20626	Spielsuchtprävention Beiträge an private Unternehmungen	2201172	125'000	140'000	0 <i>5'000</i>
	Beiträge von Kantonen	230'173 -142'673	135'000 -135'000	140'000 -140'000	-5'000
	Beiträge aus Lotteriefonds	-87'500	0	0	0
20628	Tabakprävention	-58'500	-62'000	0	62'000
	Beiträge an private Unternehmungen	57'292	2'500	0	-2'500
4630000	Beiträge vom Bund	-115'792	-64'500	0	64'500
6655	Soziale Institutionen				
20463	Prävention Soziale Institutionen	605'767	538'000	330'000	-208'000
3635000		1'440'599	1'540'000	330'000	-1'210'000
4631001 4632000	Beiträge aus Lotteriefonds Beiträge von Gemeinden	-771'135 -63'697	-1'002'000 0	0	1'002'000 0
20600	Behinderung innerkantonal	23'190'513	22'000'000	23'000'000	1'000'000
	Beiträge an private Unternehmungen	25 190 515	22 000 000	23 000 000	1 000 000
20602	Behinderung ausserkantonal	7'104'574	6'500'000	7'000'000	500'000
3635000					
6656	Sozialhilfe + Asyl				
20351	Asylsuchende	-440'969	200'000	-6'500'000	-6'700'000
	Beiträge an Gemeinden	-440 969 15'364'091	10'000'000	20'500'000	10'500'000
	Beiträge an private Unternehmungen	10'614'150	10'200'000	18'500'000	8'300'000
	Beiträge vom Bund	-26'419'210	-20'000'000	-45'500'000	-25'500'000
20362	Flüchtlinge	-1'626'714	0	-5'000'000	-5'000'000
	Beiträge an Gemeinden	10'135'068	8'500'000	15'000'000	6'500'000
	Beiträge an private Unternehmungen	654'092	0	1'000'000	1'000'000
4630000	Beiträge vom Bund	-12'415'874	-8'500'000	-21'000'000	-12'500'000

20549 SozialIchtprojotic (DL)
4379000 Durchileurende Beilräge von Gemeindern 0 1547743 7000000 2000000 9900 3632000 Beirkäge an Gemeindern 2018/899 10000000 3000000 36000000 36000000 3600000 3600000 3600000 3600000 3600000 3600000 36000000 36000000 36000000 36000000 36000000 36000000 36000000 360000000000
266228 Nothlifle (2000) -20000000 -20000000 -20000000 -20000000 -2000000000000000000 -200000000000000000000000 -2000000
8582000 Blatings en micromerinden 2091 898 10000000 5000000 300 48500000 Blatings en private Intermetinumpen 1937/156 -18000000 25000000 300 6680 Polizeiorganisationeni-institutionen (KKJPD und KKPKS) 1717/355 132'000 134'0000 2800000 300 6880 Polizeiorganisationeni-institutionen (KKJPD und KKPKS) 1717/355 132'000 45'0000 45'0000 20'0000 3837000 Belräge an franche 300 45'0000 45'0000 45'0000 45'0000 20'00000 20'00000 20'0000 20'000
assessool Berkinge an private Unimembrunungen 0 15000000 18000000 270000 6680 Polizei Polizeiorganisationen-institutionen (KKJPD und KKPKS) 1717355 132'000 134'000 2 200340 Polizeiorganisationen-institutionen (KKJPD und KKPKS) 1717355 132'000 134'000 2 201331 Beiträge an Franken Hundelhaltung 50'200 45'000 45'000 45'000 20'000 -20'000 -20'000 -20'000 -20'000 -20'000 -20'000 -20'000 -20'000 -20'000 -20'000 -20'000 -20'000 -20'000 -20'000 -20'000 -20'000 -20'0000 -20'0000 -20'0000 -20'0000 -20'0000 -20'0000 -20'0000 -20'0000 -20'00000 -20'00000 -20'00000 -20'00000 -20'00000 -20'0000 -20'00000 -20'00000 -20'00000 -20'00000 -20'00000 -20'00000 -20'000000 -20'00000 -20'00000 -20'00000 -20'00000 -20'000000 -20'0000000000 -20'00000000000000000000000000000000000
Polize 20034 Polize 20034 Polize 20034 Polize 20034 Polize 20034 Polize Polize Polize Polize Antono 20153 Beltrage an (Polize) Hundehaltung 50°208 45°000 45°000 20337000 Beltrage an private Hundehaltung 20163 Beltrage für (Polize + Hundehaltung 20163 200000 20000000 20000000 20000000 20000000 20000000 20000000 20000000 20000000 20000000 20000000 20000000 20000000 20000000 200000000
3637100 Belitäge an Kantone 1907 190
19873700 Belitage an private Haushalte 1986;24 227000 2270000 2270000 2480400 24
201633 Beiträge für Alarmzentrale der Polizei 454900 Beiträge von diffentiohen Unternehmungen 454900 Beiträge von diffentiohen Unternehmungen 459000 Beiträge von diffentiohen Unternehmungen 450000 17978 270000 2700000 280000 280000 280000 280000 280000 280000 280000 280000 28000000 2800000 2800000 2800000 2800000 2800000 2800000 2800000 2800000 2800000 2800000 2800000 2800000 28000000 28000000 280000000000
20169 für Terrorismusabwehr, Messungen der Radioaktivität 1986 244 22060/000 2060/000 4803000 8elirīga an Bund 1984 30 2060/000 2060/
A650000 Beltriāge van Piloreifachschule Hitzkirch 732520 810'000 791'000 -19 383'1000 Beltriāge an Piloreifachschule Hitzkirch 732520 810'000 791'000 -19 383'1000 Beltriāge an Kantone 261'44 25'000 28'000 30 305'1000 Beltriāge an Kantone 20528 Beltrag an Kompetenzzentrum Genf 58'028 60'000 60'000 60'000 80'010000 80'01000 80'01000 80'01000 80'01000 80'01000 80'010000 80'010000 80'010000 80'010000 80'010000 80'010000 80'010000 80'010000 80'010000 80'010000 80'010000
20527 Beiträge an Polizeifachschule Hitzkirch 732520 8107000 791'0
3831000 Beltrâge an Kantone 26'144 25'000 28'000 38'31000 Beltrâge an Kantone 20528 Beltrag an Verbrechensverhütung / Internetkriminalität 31'746 73'000 73'000 36'31'000 Beltrâge an Kantone 20530 Beltrag an Verbrechensverhütung / Internetkriminalität 31'746 73'000 73'000 73'000 36'31'000 Beltrâge an Kantone 20530 Beltrag an Verbrechensverhütung / Internetkriminalität 31'746 73'000 73'000 73'000 36'31'000 Beltrâge an Kantone 20530 Beltrage an Kantone 20530 MRIK/Oberrhein 53'73'5 64'800 60'000 44'36'30'00 Beltrâge an fraintiche Unternehmungen 2'087 4'800 5'000 4'36'30'00 Beltrâge an fraintiche Unternehmungen 5'16'48 60'000 5'0000 4'36'30'00 Beltrâge an fraintiche Unternehmungen 0
20529 Beitrag an Polizel-Institut Neuenburg 26'144 25'000 28'000 33'3631000 Deitrage an Kantone 20528 Beitrag an Vompetenzzentrum Genf 58'028 60'000 60'0000 36'31000 Deitrage an Kantone 31'746 73'000 73'000 73'000 36'31000 Deitrage an Kantone 31'746 73'000 73'000 73'000 Deitrage an Kantone 31'746 73'000 73'000 36'31000 Deitrage an Kantone 31'746 73'000 73'000 Deitrage an Kantone 31'746 73'000 73'000 Deitrage an Kantone 32'73'55 64'600 60'000 44'80'8000 Deitrage an offentliche Unternehmungen 20'87 4'600 5'0000 5'80'800 Deitrage an offentliche Unternehmungen 5'8'48 60'000 5'5'000 5'8'48 Deitrage an offentliche Unternehmungen 0'8'8'49'800 Deitrage an offentliche Unternehmungen 0'8'8'44 Deitrage an Offentliche Unternehmungen 0'8'8'49'4 Deitrage an Offentliche Unternehmungen 0'8'4'500 0'8'5'000 0
3831000 Belträge an Kantone 58'028 60'000 60'000 20528 Belträg an Kompetenzzentrum Genf 58'028 60'000 60'000 20530 Belträg an Kantone 73'000 73'000 73'000 6800 Departementssekretariat VWD 58'028 64'600 60'000 4 20520 NWRK/Coberthein 53'735 64'600 60'000 4 3634000 Belträge an private Unternehmungen 2087 4'600 50'000 55'000 -5 6805 Berufliche Vorsorge 20846 Berufliche Vorsorge Ustitungsaufsicht -86'144 300'000 100'000 -200 -200 6810 Amt für Wirtschaft und Arbeit 40'000 55'000 -200
20528 Beitrag an Kompetenzzentrum Genf 58'028 60'000 60'000 3631000 Beiträge an Kantone 31'746 73'000 73'000 20530 Beiträge an Kantone 31'746 73'000 73'000 6800 Departementssekretariat VWD 55'735 64'600 60'000 4.36'2400 20525 NWRK/Oberrhein 53'735 64'600 5'000 4.36'2400 363000 Beiträge an förheitliche Unternehmungen 2'08'7 4'000 5'000 4.60'200 6805 Berufliche Vorsorge 8 80'000 100'000 -20'0 20646 Berufliche Vorsorge u. Stiftungsaufsicht -86'144 30'0000 100'000 -20'0 3634000 Beiträge an diffentliche Unternehmungen 0 30'000 100'000 -20'0 4834000 Beiträge an Mitschaftsorganisationen 508'749 675'000 675'000 30'000 30'000 30'000 30'000 30'000 30'000 30'000 30'000 30'000 30'000 30'000 30'000 3
3631000 Beilräge an Kantone
20530 Beilträge an Verbrechensverhütung / Internetkriminalität 31'746 73'000 73'000 73'000 86'000 Beilträge an Kantone
Selfrage Selfrage
20525 NWRK/Coberrhein 53735 64'600 60'000 44 363400 Beiträge an öffentliche Unternehmungen 2087 4600 5000 55000 -5 6805 Berufliche Vorsorge Serufliche Vorsorge Serufliche Vorsorge u. Stiftungsaufsicht -86'144 300'000 100'000 -200 26460 Berufliche Vorsorge u. Stiftungsaufsicht -86'144 300'000 100'000 -200 363400 Beiträge an öffentliche Unternehmungen 0 0 0 0 -200 6810 Amt für Wirtschaft und Arbeit V
20525 NWRK/Oberrhein 53735 64'600 60'000 4 3634000 Beiträge an offentliche Unternehmungen 2087 4600 5000 55000 -5 6805 Berufliche Vorsorge Serufliche Vorsorge Serifliche Vorsorge
Se34000 Beliträge an private Unternehmungen 2087 4'600 5'000 5'50
3635000 Beiträge an private Unternehmungen 51'648 60'000 55'000 -5 6805 Berufliche Vorsorge 20646 Berufliche Vorsorge u. Stiftungsaufsicht -86'144 300'000 100'000 -200 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen -86'144 0 0 0 6810 Amt für Wirtschaft und Arbeit 20431 Beiträge an Wirtschaftsorganisationen 508'749 675'000 675'000 3634000 Beiträge an Wirtschaftsorganisationen 508'749 675'000 95'000 95'000 3635000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen 84'500 95'000
Berufliche Vorsorge Serufliche Unternehmungen Serufliche Serufl
20646 Berufliche Vorsorge u. Stiftungsaufsicht -86'144 300'000 100'000 -200' 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen 0 300'000 100'000 -200' 4634000 Beiträge von offentlichen Unternehmungen -86'144 0 0 0 0
20646 Berufliche Vorsorge u. Stiftungsaufsicht -86'144 300'000 100'000 -200'000 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen 0 300'000 100'000 -200'00'00'00'00'00'00'00'00'00'00'00'00'
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen 0 300'000 100'000 -200'00 6810 Amt für Wirtschaft und Arbeit 20431 Beiträge an Wirtschaftsorganisationen 508'749 675'000 675'000 363000 95'000 95'000 95'000 363000 3636000 Beiträge an iffentliche Unternehmungen 84'500 95'000 95'000 95'000 580'000 680'000 680'000 680'000 680'000 680'000 680'000
4634000 Beiträge von öffentlichen Unternehmungen -86'144 0 0 6810 Amt für Wirtschaft und Arbeit 20431 Beiträge an Wirtschaftsorganisationen 508'749 675'000 675'000 3634000 Beiträge an Wirtschaft Unternehmungen 84'500 95'000 95'000 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 424'249 580'000 580'000 20434 Beiträge an private Unternehmungen 155'643 170'000 170'000 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 245'479 0 0 20631 Beiträge an private Unternehmungen 245'479 0 0 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 200'000 200'000 200'000 20633 Beiträge an Gastro Ausbildungszentrum 100'000 100'000 100'000 3635000 Beiträge an Gastro Ausbildungszentrum 100'000 100'000 100'000 4630000 Beiträge an Favkate Unternehmungen 100'000 100'000 100'000 4630000 Beiträge an Favkate Unternehmungen 100'000
20431 Beiträge an Wirtschaftsorganisationen 508'749 675'000 675'000 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen 84500 95'000 95'000 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 424'249 580'000 580'000 20434 Beiträge Standortpromotion 165'643 170'000 170'000 170'000 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 245'739 0 0 0 0 0 0 0 0 0
20431 Beiträge an Wirtschaftsorganisationen 508'749 675'000 675'000 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen 84500 95'000 95'000 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 424'249 580'000 580'000 20434 Beiträge Standortpromotion 165'643 170'000 170'000 170'000 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 245'739 0 0 0 0 0 0 0 0 0
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen 84'500 95'000 95'000 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 424'249 580'000 580'000 20434 Beiträge Standortpromotion 165'643 170'000 170'000 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 20'631 Beiträge Neue Regionalpolitik 122'739 0 0 3635000 Beiträge vom Bund -122'740 0 0 20633 Beiträge vom Bund -122'740 0 0 20633 Beiträge an private Unternehmungen 20'0000 200'000 200'000 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 100'000 100'000 100'000 3635000 Beiträge an Gastro Ausbildungszentrum 100'000 100'000 100'000 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 0 -120'000 -120'000 81000 Bekämpfung der Schwarzarbeit 0 -120'000 -120'000 46812 Arbeitsmarkt 20327 Bundesbeiträge an RAV, LAM, KAST -11'608'736 -12'884'96
3635000 Beiträge an private Unternehmungen 424'249 580'000 580'000 20434 Beiträge Standortpromotion 165'643 170'000 170'000 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 20631 Beiträge Neue Regionalpolitik 122'739 0 0 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 245'479 0 0 0 4630000 Beiträge vom Bund -122'740 0 0 0 0 20631 Beiträge an private Unternehmungen 200'000 200'000 200'000 3635000 Beiträge an grate Unternehmungen 0 100'000 100'000 100'000 100'000 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 0 -120'000 -
20434 Beiträge Standortpromotion 165'643 170'000 170'000 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 20631 Beiträge Neue Regionalpolitik 122'739 0 0 0 0 0 0 0 0 0
3635000 Beiträge an private Unternehmungen 20631 Beiträge Neue Regionalpolitik 122'739 0 0 0 0 0 0 0 0 0
3635000 Beiträge an private Unternehmungen 20631 Beiträge Neue Regionalpolitik 122'739 0 0 0 0 0 0 0 0 0
3635000 Beiträge an private Unternehmungen 245'479 0 0 4630000 Beiträge vom Bund -122'740 0 0 20633 Beiträge Tourismusförderung (Standortförderung) 200'000 200'000 200'000 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 100'000 100'000 100'000 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 0 -120'000 -120'000 81000 Bekämpfung der Schwarzarbeit 0 -120'000 -120'000 4630000 Beiträge vom Bund -1'0'80 -1'2'884'968 -13'472'747 -587 4630000 Beiträge vom Bund -1'0'680 -10'000
3635000 Beiträge an private Unternehmungen 245'479 0 0 4630000 Beiträge vom Bund -122'740 0 0 20633 Beiträge Tourismusförderung (Standortförderung) 200'000 200'000 200'000 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 100'000 100'000 100'000 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 100'000 100'000 100'000 81000 Bekämpfung der Schwarzarbeit 0 -120'000 -120'000 4630000 Beiträge vom Bund -1'0'800 -12'884'968 -13'472'747 -587 4630000 Beiträge vom Bund -1'0'805'36 -12'884'968 -13'472'747 -587 4630001 Beiträge vom Bund -1'0'805'36 -12'884'968 -13'472'747 -587 4630000 Beiträge vom Bund -1'0'805'36 -12'884'968 -13'472'747 -587 4630000 Beiträge vom Bund -1'0'805'36 -1'2'884'968 -13'472'747 -587 4630000 Beiträge vom Bund -1'0'805'36 -1'2'884'96
4630000 Beiträge vom Bund -122'740 0 0 20633 Beiträge Tourismusförderung (Standortförderung) 200'000 200'000 200'000 3635000 Beiträge an gastro Ausbildungszentrum 100'000 100'000 100'000 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 100'000 100'000 100'000 81000 Bekämpfung der Schwarzarbeit 0 -120'000 -120'000 4630000 Beiträge vom Bund -11'608'736 -12'884'968 -13'472'747 -587 4630000 Beiträge som Bund -10'680 -10'000 -10'000 -10'000 4630001 Teilzahlungen SECO -9'687'469 -10'280'440 -10'765'569 -485 4630003 Schlusszahlung SECO -1'910'587 -2'594'528 -2'697'178 -102 6817 Energiefachstelle 20593 Beiträge an Gemeinden 9'500 39'300 50'000 -282 3632000 Beiträge an Gemeinden 9'500 39'300 50'000 10 3635000 Beiträge an föfentliche Unternehmungen 69'480 0 0 0
20633 Beiträge Tourismusförderung (Standortförderung) 200'000 200'000 200'000 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 20634 Beiträge an Gastro Ausbildungszentrum 100'000 100'000 100'000 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 20634 Beiträge an Gastro Ausbildungszentrum 100'000 100'000 100'000 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 20634 3635000 Beiträge vom Bund 2063000 200'0000 200'000 200'000 200'000 200'000 200'000 200'000 200'000 200'000 200'000
3635000 Beiträge an private Unternehmungen 20634 Beiträge an Gastro Ausbildungszentrum 100'000 100'000 100'000 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 0 -120'000 -120'000 81000 Bekämpfung der Schwarzarbeit 0 -120'000 -120'000 4630000 Beiträge vom Bund -11'608'736 -12'884'968 -13'472'747 -587 4630000 Beiträge vom Bund -10'680 -10'000 -10'000 -10'000 4630001 Teilzahlungen SECO -9'687'469 -10'280'440 -10'765'569 -485 4630003 Schlusszahlung SECO -1'910'587 -2'594'528 -2'697'178 -102 6817 Energiefachstelle 20593 Beiträge Förderung Minergie -204'949 337'600 55'000 -282 3632000 Beiträge an Gemeinden 9'500 39'300 50'000 10 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen 69'480 0 0 0 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 253'184 39'300 100'000 60
20634 Beiträge an Gastro Ausbildungszentrum 100'000 100'000 100'000 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 0 -120'000 -120'000 81000 Bekämpfung der Schwarzarbeit 0 -120'000 -120'000 4630000 Beiträge vom Bund -11'608'736 -12'884'968 -13'472'747 -587 4630000 Beiträge vom Bund -10'680 -10'000 -10'000 -10'000 4630001 Teilzahlungen SECO -9'687'469 -10'280'440 -10'765'569 -485 4630003 Schlusszahlung SECO -1'910'587 -2'594'528 -2'697'178 -102 6817 Energiefachstelle 20593 Beiträge Förderung Minergie -204'949 337'600 55'000 -282 3632000 Beiträge an Gemeinden 9'500 39'300 50'000 100'000 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen 69'480 0 0 0 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 253'184 39'300 100'000 60'
3635000 Beiträge an private Unternehmungen 81000 Bekämpfung der Schwarzarbeit 0 -120'000 -120'000 4630000 Beiträge vom Bund -12'884'968 -13'472'747 -587 4630000 Beiträge vom Bund -10'680 -10'000 -10'000 -10'000 4630001 Teilzahlungen SECO -9'687'469 -10'280'440 -10'765'569 -485 4630003 Schlusszahlung SECO -1'910'587 -2'594'528 -2'697'178 -102 6817 Energiefachstelle 20593 Beiträge Förderung Minergie -204'949 337'600 55'000 -282 3632000 Beiträge an Gemeinden 9'500 39'300 50'000 10' 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen 69'480 0 0 0 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 253'184 39'300 100'000 60'
81000 Bekämpfung der Schwarzarbeit 0 -120'000 -120'000
4630000 Beiträge vom Bund 6812 Arbeitsmarkt 20327 Bundesbeiträge an RAV, LAM, KAST -11'608'736 -12'884'968 -13'472'747 -587 4630000 Beiträge vom Bund -10'680 -10'000 -10'000 -10'000 4630001 Teilzahlungen SECO -9'687'469 -10'280'440 -10'765'569 -485 4630003 Schlusszahlung SECO -1'910'587 -2'594'528 -2'697'178 -102 6817 Energiefachstelle 20593 Beiträge Förderung Minergie -204'949 337'600 55'000 -282 3632000 Beiträge an Gemeinden 9'500 39'300 50'000 10 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen 69'480 0 0 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 253'184 39'300 100'000 60'
20327 Bundesbeiträge an RAV, LAM, KAST -11'608'736 -12'884'968 -13'472'747 -587 4630000 Beiträge vom Bund -10'680 -10'000 -10'000 -10'000 -10'000 -10'000 -10'000 -10'000 -10'000 -10'000 -10'765'569 -485 -485 -19'10'587 -2'594'528 -2'697'178 -102 6817 Energiefachstelle 20593 Beiträge Förderung Minergie -204'949 337'600 55'000 -282 3632000 Beiträge an Gemeinden 9'500 39'300 50'000 10'000 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen 69'480 0 0 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 253'184 39'300 100'000 60'
20327 Bundesbeiträge an RAV, LAM, KAST -11'608'736 -12'884'968 -13'472'747 -587 4630000 Beiträge vom Bund -10'680 -10'00'00' -10'000'00'00'00'00'00'00'00'00'00'00'00'
4630000 Beiträge vom Bund -10'680 -10'000 -10'000 4630001 Teilzahlungen SECO -9'687'469 -10'280'440 -10'765'569 -485 4630003 Schlusszahlung SECO -1'910'587 -2'594'528 -2'697'178 -102 6817 Energiefachstelle 20593 Beiträge Förderung Minergie -204'949 337'600 55'000 -282 3632000 Beiträge an Gemeinden 9'500 39'300 50'000 10 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen 69'480 0 0 0 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 253'184 39'300 100'000 60'
4630001 Teilzahlungen SECO -9'687'469 -10'280'440 -10'765'569 -485'469 4630003 Schlusszahlung SECO -1'910'587 -2'594'528 -2'697'178 -102 6817 Energiefachstelle 20593 Beiträge Förderung Minergie -204'949 337'600 55'000 -282 3632000 Beiträge an Gemeinden 9'500 39'300 50'000 10'000 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen 69'480 0 0 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 253'184 39'300 100'000 60'0
4630003 Schlusszahlung SECO -1'910'587 -2'594'528 -2'697'178 -102 6817 Energiefachstelle 20593 Beiträge Förderung Minergie -204'949 337'600 55'000 -282 3632000 Beiträge an Gemeinden 9'500 39'300 50'000 10'000 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen 69'480 0 0 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 253'184 39'300 100'000 60'
6817 Energiefachstelle 20593 Beiträge Förderung Minergie -204'949 337'600 55'000 -282 3632000 Beiträge an Gemeinden 9'500 39'300 50'000 10'000 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen 69'480 0 0 0 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 253'184 39'300 100'000 60'
20593 Beiträge Förderung Minergie -204'949 337'600 55'000 -282 3632000 Beiträge an Gemeinden 9'500 39'300 50'000 10'000 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen 69'480 0 0 0 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 253'184 39'300 100'000 60'
20593 Beiträge Förderung Minergie -204'949 337'600 55'000 -282 3632000 Beiträge an Gemeinden 9'500 39'300 50'000 10'000 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen 69'480 0 0 0 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 253'184 39'300 100'000 60'
3632000 Beiträge an Gemeinden 9'500 39'300 50'000 10 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen 69'480 0 0 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 253'184 39'300 100'000 60
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen 69'480 0 0 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 253'184 39'300 100'000 60
3635000 Beiträge an private Unternehmungen 253'184 39'300 100'000 60
3637000 Demaye an private naustrale 36537000 -354
4630000 Beiträge vom Bund -603'700 -195'000 -195'000
20594 Beiträge Förderung Erneuerbare Energien -60'165 1'350'400 920'000 -430
3632000 Beiträge an Gemeinden 3'827 156'000 200'000 44
3635000 Beiträge an private Unternehmungen 44'715 156'000 200'000 44
3637000 Beiträge an private Haushalte -108'707 1'818'400 1'300'000 -518
4630000 Beiträge vom Bund 0 -780'000 -780'000
20595 Beiträge Energie GWBA AfU 813'550 0 0
20595 Beitrage Energie GWBA AtU 813'550 0 0 0 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 327'454 0 0 0 3637000 Beiträge an private Haushalte 486'096 0 0

2.6.1	Staatsbeiträge Erfolgsrechnung	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA16/17
6820	Kantonsbeiträge AVIG Beiträge AVIG	4/200/505	4/500/000	4/500/000	0
20630 <i>3630000</i>	Beiträge an Bund	4'369'505	4'500'000	4'500'000	0
6821	Gebäudeprogramm Energiefachstelle				
20648	Gebäudeprogramm Teil A (DL)	0	0	0	0
	Durchlaufende Beiträge an private Haushalte Durchlaufende Beiträge vom Bund	3'748'290 -3'748'290	7'940'435 -7'940'435	7'940'435 -7'940'435	0 0
6850	Amt für Gemeinden Ablieferung Einbürgerungsgebühren an Bund	001050	051000	401000	F1000
	Beiträge an Bund	36'350	35'000	40'000	5'000
	Ordentlicher FA und Waldbeiträge	0	0	0	0
	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden Durchlaufende Beiträge von Gemeinden	670'500 -670'500	650'000 -650'000	670'000 -670'000	20'000 -20'000
	-				
6852 20642	Finanzausgleich Fusionsbeiträge Sanierungsbeiträge an Einwohnergemeinden	40,000	96,000	0	96,000
	Beiträge an Gemeinden	43'000	86'000	0	-86'000
6901	Wald				
	Beitrag an Försterschule Lyss Beiträge an Kantone	54'698	40'000	67'000	27'000
20512	Beitrag an Leistungen Revierförster Beiträge an Gemeinden	1'125'750	1'100'000	1'100'000	0
20514	Beitrag an Waldpflege (Förderungsmassnahmen)	317'816	572'000	495'000	-77'000
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	1'240'966	1'300'000	1'300'000	0
	Beiträge vom Bund	-923'150	-728'000	-805'000	-77'000
20515	Beiträge an Schutzwald-Projekte Beiträge an öffentliche Unternehmungen	131'051 <i>598'757</i>	120'000 <i>650'000</i>	160'000 <i>560'000</i>	40'000 - <i>90'000</i>
	Beiträge vom Bund	-467'706	-530'000	-400'000	130'000
20518 <i>4630000</i>	Bundesbeitrag an forstliche Planung Beiträge vom Bund	-101'800	-62'000	-100'000	-38'000
20521	Gemeindebeiträge an gemeinwirtschaftl. Leistungen Beiträge von Gemeinden	-1'298'560	-1'300'000	-1'300'000	0
20560	Beiträge an Schutzbauten	0	200'000	100'000	-100'000
	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	0	600'000	400'000	-200'000
	Beiträge vom Bund	0	-400'000	-300'000	100'000
20561 3634000	Beiträge Gefahrengrundlagen Beiträge an öffentliche Unternehmungen	0	10'000 <i>60'000</i>	20'000 <i>90'000</i>	10'000 <i>30'000</i>
	Beiträge vom Bund	0	-50'000	-70'000	-20'000
6902	Jagd- und Fischerei-Fonds (SF)				
30044	Beiträge für zweckgebundene Massnahmen	220'880	126'000	80'000	-46'000
<i>3635000</i> 30045	Beiträge an private Unternehmungen Wildschadenverhütungsmassnahmen	9'970	15'000	15'000	0
	Beiträge an private Unternehmungen	9970	13 000	13 000	U
30053	Beiträge an Fischerei Beiträge an private Unternehmungen	100'000	100'000	80'000	-20'000
3033000	Bellage an private official and an area of the second of t				
6903	Forstfonds (SF)			.=	=====
30058 <i>3634000</i>	Förderung Wald- und Holzwirtschaft Beiträge an öffentliche Unternehmungen	229'382 <i>229'382</i>	200'000 <i>200'000</i>	150'000 <i>200'000</i>	-50'000
	Beiträge vom Bund	0	0	-50'000	-50'000
30060	Ausbildung Forstpersonal	28'364	25'000	14'000	-11'000
	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	28'789	30'000	20'000	-10'000
30061	Beiträge vom Bund Förderprogramm Biodiversität im Wald	<i>-425</i> 91'207	<i>-5'000</i> 140'000	<i>-6'000</i>	<i>-1'000</i> 10'000
	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	157'607	200'000	200'000	0
4630000	Beiträge vom Bund	-66'400	-60'000	-50'000	10'000
30067 <i>3634000</i>	Forstliche Betriebsabrechnung (ForstBAR) Beiträge an öffentliche Unternehmungen	36'000	130'000	130'000	0
6905	Jagd und Fischerei				
20589	Luchsmanagement	0	90'000	95'000	5'000
	Beiträge an private Unternehmungen				
	Beiträge Schutzgebiete Beiträge vom Bund	-25'000	-25'000	-25'000	0

2.6.1	Staatsbeiträge Erfolgsrechnung	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA16/17
6950	Einzelbetriebliche Massnahmen				
20008 <i>3635000</i>	Mitgliederbeiträge an Landwirtschaftliche Organisationen	18'257	24'000	24'000	0
20154	Mehrjahresprogramm Landwirtschaft MJPL Beiträge an private Haushalte	325'550	150'000	150'000	0
20155	Beiträge an Tierzucht Beiträge an private Unternehmungen	18'000	25'000	25'000	0
20221	Direktzahlungen (Vollzug Bundesmassnahmen) (DL) Durchlaufende Beiträge an private Haushalte	0 69'521'691	0 70'800'000	0 69'600'000	0 -1'200'000
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund	-69'521'691	-70'800'000	-69'600'000	1'200'000
20328 <i>4630000</i>	Pflanzenschutz Beiträge vom Bund	0	-1'000	-1'000	0
20526	ÖQV-Qualitätsverordnung Beiträge an private Haushalte	-94'261 <i>31'092</i>	0 0	0	0 0
	Beiträge vom Bund	-125'353	0	0	0
20635	Ressourcenprojekte	222'696	200'000	200'000	0
	Beiträge an private Haushalte Beiträge vom Bund	1'516'973 -1'294'277	1'000'000 -800'000	1'000'000 -800'000	0 0
20709	LQB und Vernetzung	660'520	864'000	914'000	50'000
	Beiträge an private Haushalte	6'601'031	8'640'000	9'140'000	500'000
	Beiträge vom Bund	-5'940'511	-7'776'000	-8'226'000	-450'000
6957 20329	Veterinärdienst Entsorgung der tierischen Abfälle	5'311	0	0	0
	Beiträge an private Unternehmungen	265'520	300'000	270'000	-30'000
4632000	Beiträge von Gemeinden	-259'958	-299'000	-269'500	29'500
	Beiträge von privaten Unternehmungen	-251	-1'000	-500	500
20613 <i>3630000</i>	Beitrag Bildungsverordnung Veterinärdienst Beiträge an Bund	5'248	4'300	6'000	1'700
6958	Tierseuchenkasse (SF)				
30002	Beitrag an Beratungs- und Gesundheitsdienst	18'345	19'000	19'000	0
30011	Beiträge an private Unternehmungen Beitrag an regionale Notschlacht-Lokale	0	10'000	10'000	0
30025	Beiträge an private Unternehmungen SF Tierseuchen	-149'480	-250'000	-250'000	0
30026	Beiträge von Gemeinden Beiträge von Tierbesitzern an Tierseuchenkasse Beiträge von privaten Unternehmungen	-378'588	-373'000	-380'000	-7'000
6970	Landwirtschaftsschule				
20330 <i>4630002</i>	Bundesbeitrag an Land- und Hauswirtschaftliche Schule Pauschalsubventionen BBT	-233'860	-290'000	-290'000	0
6971	Weiterbildung und Information				
20332	Spesenentschädigungen	-770	0	0	0
4630000 20437	Beiträge vom Bund Nitratprojekt	153'995	154'000	154'000	0
	Beiträge an private Haushalte	769'976	770'000	770'000	0
4630000	Beiträge vom Bund	-615'981	-616'000	-616'000	0
6980	Amt für Militär und Bevölkerungsschutz				
20441 3630000	Militärgerichtskosten an Bund Beiträge an Bund	8'460	8'500	8'500	0
20442	Beiträge an region. und kommunale Ausbildungskosten	-34'095	0	0	0
	Durchlaufende Beiträge an Kantone und Konkordate	25'088	0	0	0
	Durchlaufende Beiträge an private Institutionen Beiträge vom Bund	19'790 -553	0	0	0 0
	Beiträge von privaten Unternehmungen	-36'000	0	0	0
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund	-42'420	0	0	0
20444	Beiträge an militärische Organisationen	24'209	30'000	30'000	0
	Beiträge an private Unternehmungen Bundesbeitrag an VESO (Verwaltungsschutzbau)	0.41070	05,000	05,000	0
20445 <i>4630000</i>	Beiträge vom Bund	-34'278	-25'000	-25'000	0
20651	Betriebskosten Polycom	-13'932	0	0	0
	Beiträge an Kantone Beiträge von Gemeinden	69'165 -83'097	75'000 -75'000	75'000 -75'000	0 0
20654	Beiträge Schutzbauten (DL)	0	0	0	0
3702000	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	301'202	350'000	350'000	0
	Durchlaufende Beiträge vom Bund	-301'202	-350'000	-350'000	0
20659	SIKADO Betriebskosten	-11'506	0	0	0
	Beiträge vom Bund Beiträge von privaten Haushalten	-7'207 -4'299	0	0	0 0
.007,000	÷	, 233	· ·		J

2.6.1	Staatsbeiträge Erfolgsrechnung	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA16/17
20711	IES Notfallmanagementsystem (DL)	0	0	0	0
3705000	Durchlaufende Beiträge an private Institutionen	0	28'000	28'000	0
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund	0	-28'000	-28'000	0
20712	Sirenenfernsteuerung Polyalert (DL)	-85'256	-26'000	-26000	0
3705000	Durchlaufende Beiträge an private Institutionen	507'541	0	0	0
4630000	Beiträge vom Bund	-20'760	-7'500	-7500	0
4632000	Beiträge von Gemeinden	-62'037	-12'000	-12000	0
4637000	Beiträge von privaten Haushalten	0	-6'500	-6500	0
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund	-510'000	0	0	0
6983	Wehrpflichtersatz				
20618	Wehrpflichtersatz	4'213'538	4'060'000	4'060'000	0
3630000	Beiträge an Bund				
6988	Zivilschutz				
20650	Ersatzbeiträge Schutzräume	1'692'800	1'600'000	1'600'000	0
3632000	Beiträge an Gemeinden				
T-4-1		74010041040	74010541474	74010441450	0010501004
Total		743'204'010	718'354'174	742'311'158	23'956'984

2.6.2	Staatsbeiträge Investitionsrechnung	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA16/17
6000	Sekretariat + RD Bau				
70242	Amtliche Vermessung	74'258	300'000	300'000	0
	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	94'009	300'000	300'000	0
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	-19'751	0	0	0
70857	Digitalisierung Nutzungszonen	37'912	0	0	0
5640000	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen				
6025	Bildungsbauten und Allg. Bauten				
70248	Planbarer Unterhalt Allg. Bauten	-673'496	-100'000	-100'000	0
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-673'496	0	0	0
	Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen	0	-100'000	-100'000	0
70249	Neubauten Bildungsbauten	0	-3'850'000	-682'500	3'167'500
	Investitionsbeiträge vom Bund	0	-2'750'000	-482'500	2'267'500
	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	715701700	-1'100'000	-200'000	900'000
70520	Neubauten Justizvollzugsbauten	-7'573'738 <i>-5'301'617</i>	0	0	0 0
	Investitionsbeiträge vom Bund Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten	-2'272'121	0	0	0
70715	Fachhochschule Nordwestschweiz/NB	45'000	0	0	0
	Investitionsbeiträge vom Bund	40 000	· ·	Ŭ	· ·
6026	Spitalbauten				
60061	Planbarer Unterhalt Spitäler	-41'340	0	0	0
	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten			ŭ	· ·
6035	Kantonsstrassenbau (SF)				
60059	Kantonsstrassenbau	-6'328'567	-13'212'000	-14'000'000	-788'000
	Investitionsbeiträge vom Bund	-1'458'526	0	0	0
	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten	-55'690	0	0	0
	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	-4'789'351	-13'212'000	-14'000'000	-788'000
	Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen	-25'000	0	0	0
60093	Entlastung Region Olten (ERO)	-1'872'800	-1'788'000	0	1'788'000
	Investitionsbeiträge vom Bund Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	-1'550'000 -337'800	-1'500'000 -288'000	0	1'500'000 288'000
	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten	15'000	0	0	0
60094	Solothurn, Umfahrung West (SEW)	-1'190'365	0	0	0
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände				
60095	Betonstrassensanierung Kreis 1/SF	12'181	0	0	0
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände				
60157	Seewen Grellingerstrasse	-15'000	0	0	0
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände				
60158	Zuchwil Instandsetzung SBB Überführung	-189'014	0	0	0
	Investitionsbeiträge vom Bund	-14'014	0	0	0
	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	-175'000	0	0	0
60160	Riedholz-Deitingen-Luterbach, Jurastrasse	-447'800	0	0	0
	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände				
60161	Mümliswil-Ramiswil-Beinwil Passwang Nord Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	-56'600	0	0	0
6038	Offentlicher Verkehr	0001005	001000	•	001000
70256 <i>5640000</i>	Investitionsbeiträge für techn. Verbesserungen im OeV Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	200'065	60'000	0	-60'000
70257 <i>6320000</i>	Investitionsbeiträge im öffentlichen Verkehr Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	-1'522'449	350'784	249'984	-100'800
70669	BOGG, Vereinbarung 1	1'710'120	0	0	0
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände				

2.6.2	Staatsbeiträge Investitionsrechnung	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA16/17
6040	Amt für Umwelt				
70019	Eigene Bauwerke AfU	0	-4'875'000	-14'417'000	-9'542'000
	Investitionsbeiträge vom Bund	0	-2'343'000	-7'217'000	-4'874'000
	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen	0	-838'000 -1'494'000	-2'120'000 -4'480'000	-1'282'000 -2'986'000
	Investitionsbeiträge von orientichen Onternehmungen	0	-200'000	-600'000	-400'000
	Hochwassersicherheit, Renaturierung und Revitalsierung der				
70023	Flüsse, Bäche und Seen	1'229'730	1'050'000	1'050'000	0
	Durchlaufende Investitionsbeiträge an Gemeinden				
70025 <i>6700000</i>	Bundesbeiträge an Bauten Gemeinden via AfU Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund	-1'229'730	-1'050'000	-1'050'000	0
6045	Wasserwirtschaft				
70537	Vorgezogene HWS-Massnahmen Aare	-365'000	-316'000	0	316'000
	Investitionsbeiträge vom Bund	-295'000	-204'000	0	204'000
	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	-70'000	-112'000	0	112'000
70538	HWS Emme Biberist-Gerlafingen	-40'000	0	0	0
	Investitionsbeiträge vom Bund Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	-30'000 -10'000	0	0	0
70539	Vorprojekt Emme Wehr Biberist bis Aaremündung	-421'327	-67'000	0	67'000
	Investitionsbeiträge vom Bund	-351'327	-67'000	0	67'000
	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	-70'000	0	0	0
70541	Wasserbau Kleinprojekte 2011	-982'180	-665'000	-225'000	440'000
	Investitionsbeiträge vom Bund	-584'297	-315'000	-175'000	140'000
	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	-397'883	-350'000	-50'000	300'000
70897	HWS und Revit. Aare, Olten-Aarau	-2'113'482	-3'020'000	-2'400'000	620'000
	Investitionsbeiträge vom Bund Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	-1'680'000 -433'482	-2'470'000 -550'000	-1'900'000 -500'000	<i>570'000</i> <i>50'000</i>
	-	700 702	000 000	000 000	00000
6260	Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen	•		•	•
70485	Investitionsbeitrag Berufsbildung (DL) Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	0 <i>237'725</i>	530'000	530'000	0
	Durchlaufende Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten	-237'725	-530'000	-530'000	0
6853	Finanzausgleich Einwohnergemeinden (SF)				
60068 <i>5620000</i>	Investitionsbeiträge an Einwohnergemeinden Investitionsbeiträge an Gemeinden	0	500'000	635'000	135'000
6901	Wald				
70330	Beiträge für Wegbauten und -sanierungen	298'372	300'000	300'000	0
5620000	Investitionsbeiträge an Gemeinden				
6954	Strukturverbesserungen				
70056	Kantonsbeitrag an Bodenverbesserungen und Strukturverbesserungsmassnahmen	1/5/10/250	1/550/000	1/500/000	E01000
70056 5640000	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	1'549'359	1'550'000	1'500'000	-50'000
007000					
	Beiträge an landwirtschaftliche Hochbauten und				
70057	Wohnungssanierungen im Berggebiet (Strukturverbesserungen)	473'061	605'000	555'000	-50'000
5670000	Investitionsbeiträge an private Haushalte				
70058	Bundesbeitrag Strukturverbesserungen (DL)	0	0	0	0
	Durchlaufende Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund	1'674'184 -1'674'184	2'050'000 -2'050'000	2'050'000 -2'050'000	0
70457	Bundesbeitrag landw. Hochbauten (DL)	0	0	0	0
	Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Haushalte	406'161	900'000	700'000	-200'000
	Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund	-406'161	-900'000	-700'000	200'000
6955	Zufahrt zu Berghöfen (SF)				
60035	Kantonsbeitrag Zufahrt zu Berghöfen	736'383	650'000	650'000	0
5640000	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen				
60070	Bundesbeitrag an Zufahrt zu Berghöfen (DL)	0	0	0	0
	Durchlaufende Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund	180'250 -180'250	<i>550'000</i> - <i>550'000</i>	400'000 -400'000	-150'000 150'000
Total		-22'947'291	-23'577'216	-27'884'500	-4'307'284

2.7 Spezialfinanzierungen

Konto	Spezial- finanzierung	Rechtliche Grundlage	Zweck- bestimmung	Voraussichtl. Vermögen 31.12.2016	Voraussichtl. Vermögen 31.12.2017	Veränderung VA 2017
Behörde	n			1'544'492	1'544'492	0
2090000 / 014	Ruhegehälter des Regierungsrates	Ruhegehaltsverordnung des Regierungsrates, KRB vom 4. Juli 1990 (BGS 126.581.1); Stand: 28.8.1996 (Teilrevision)	Altersvorsorge der Regierungsräte	1'544'492	1'544'492	0
Bau und	Justizdepartement			71'733'754	84'266'817	12'533'063
2900000 / 014	Natur- und Heimatschutz	Planungs- und Baugesetz vom 17. Mai 1992 (BGS 711.1)	Finanzierung der mit Massnahmen des Natur- und Heimatschutzes verbundenen Aufwendungen.	6'698'978	7'885'723	1'186'745
2900001 / 014	Strassenbaufonds	Gesetz über die Steuern und Gebühren für Motorfahrzeuge und Fahrräder vom 23. Juli 1961 (BGS 614.61)	Finanzierung der Aufwendungen für Kantons- National- und Zufahrtstrassen zu Nationalstrassen	28'471'047	45'574'365	17'103'318
2900003 / 014	Entsorgungsfonds (Gewässerschutz- fonds)	Gesetz über die Rechte am Wasser vom 27. September 1959 (BGS 712.11); Stand: 27.9.1998 (Teilrevision)	Entsorgung von Abfällen (USG Art. 32)	273'838	253'838	-20'000
2900004 / 014	Altlastenfonds	Gesetz über die Rechte am Wasser vom 27. September 1959 (BGS 712.11); Stand: 27.9.1998 (Teilrevision)	Verursachergerechte Finanzierung der Aufwendungen für die Sanierung von Altlasten	23'082'943	19'192'943	-3'890'000
2900005 / 014	Abwasserfonds	Gesetz über die Rechte am Wasser vom 27. September 1959 (BGS 712.11); Stand: 27.9.1998 (Teilrevision)	Verursachergerechte Finanzierung von Bau und Unterhalt von Abwasseranlagen.	4'355'633	2'355'633	-2'000'000
2900006 / 014	Deponienachsorge- fonds	Gesetz über die Rechte am Wasser vom 27. September 1959 (BGS 712.11); Stand: 27.9.1998 (Teilrevision)	Finanzierung der ord. Nachsorge und der Störfallnachsorge	8'851'315	9'004'315	153'000
Finanzde	epartement			2'027'726	2'037'726	10'000
2900002 / 014	Unfallkasse	Verordnung über die Unfallfürsorge des Staatspersonals des Kt. SO vom 18. April 1967 (BGS 156.541)	Unfallversicherung des Staatspersonals	557'866	527'366	-30'500
2090019 / 014	Krankentaggeld- versicherung GAV	Gesamtarbeitsvertrag des Staatspersonals	Krankentaggeld- versicherung	1'469'860	1'510'360	40'500
Departen	nent des Innern			40'647'011	37'648'892	-2'998'119
2090017 / 027	Lotteriefonds	Art. 3 des Bundesgesetzes. Interkant. Vereinbarung vom 26.5.1937, BGS 513.633.1.	Lotterie-Ertragsanteil für gemeinnützige und wohltätige Zwecke	25'607'098	23'142'835	-2'464'263
2090018 / 027	Sportfonds	Interkant. Vereinbarung vom 26.5.1937, BGS 513.633.1	Lotterie- Ertragsanteil für sportliche Zwecke	15'039'913	14'506'057	-533'856

Konto	Spezial- finanzierung	Rechtliche Grundlage	Zweck- bestimmung	Voraussichtl. Vermögen 31.12.2016	Voraussichtl. Vermögen 31.12.2017	Veränderung VA 2017
Volkswir	tschaft			22'203'715	22'023'814	-179'902
2090003 / 014	Finanzausgleich der Einwohnergemeinden	Gesetz über den direkten Finanzausgleich vom 2. Dez. 1984 (BGS 131.71), Stand: 27.8.2002 (Teilrevision)	Finanzausgleich der Einwohnergemeinden	5'125'470	5'001'292	-124'178
2090004 / 014	Finanzausgleich der Kirchgemeinden	Gesetz über den direkten Finanzausgleich vom 2. Dez. 1984 (BGS 131.71), Stand: 27.8.2002 (Teilrevision)	Finanzausgleich der Kirchgemeinden	12'759'072	12'762'072	3'000
2090009 / 014	Forstfonds	Waldgesetz vom 29.1.1995 (BGS 931.11)	Walderhaltung und Förderung der Waldwirtschaft	3'127'822	3'127'822	0
2090020 / 014	Jagd- und Fischereifonds	Kant. Jagdgesetz vom 25.9.1988 (BGS 626.11) Kant. Fischereigesetz vom 12.3.2008 (BGS 625.11)	Förderung der Jagd und der Fischerei	-11'231	-37'722	-26'491
2090006 / 014	Tierseuchenkasse	Landwirtschaftsgesetz vom 4. Dezember 1994 (BGS 921.11)	Erfüllung der finanziellen Aufgaben (Entschädigung für Tierverluste und Bekämpfungskosten), die dem Kanton aus dem Vollzug der eidg.	1'202'582	1'170'350	-32'233
			Tierseuchengesetz- gebung erwachsen.			
Total Spo	ezialfinanzierungen		Tierseuchengesetz-	138'156'698	147'521'741	9'365'042
	ezialfinanzierungen Ausgleichskonto KVG	Spezialfinanzierung, Bundesgesetz über die	Tierseuchengesetz-	138'156'698 9'283'637	147'521'741 9'283'637	9'365'042 0
2043005 /	Ausgleichskonto KVG	Spezialfinanzierung, Bundesgesetz über die Krankenversicherung. SR 832.10 Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz,	Tierseuchengesetzgebung erwachsen. Ausgleich negativer Abrechungssaldi der Folgejahre Ausgleichskonto zur Deckung von sozialen			
2043005 / 027 2043006 / 027	Ausgleichskonto KVG	Spezialfinanzierung, Bundesgesetz über die Krankenversicherung. SR 832.10 Bundesrechtlich begründete	Tierseuchengesetzgebung erwachsen. Ausgleich negativer Abrechungssaldi der Folgejahre Ausgleichskonto zur	9'283'637	9'283'637	0
2043005 / 027 2043006 / 027 2043008 /	Ausgleichskonto KVG Ausgleichskonto Asyl Ausgleichskonto	Spezialfinanzierung, Bundesgesetz über die Krankenversicherung. SR 832.10 Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31 Bundesrechtlich begründete	Tierseuchengesetzgebung erwachsen. Ausgleich negativer Abrechungssaldi der Folgejahre Ausgleichskonto zur Deckung von sozialen Aufwändungen Ausgleichskonto zur Deckung von sozialen Aufwendungen Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für die	9'283'637 1'432'735	9'283'637 6'232'735	0 4'800'000
2043005 / 027 2043006 / 027 2043008 / 027 2043009 /	Ausgleichskonto KVG Ausgleichskonto Asyl Ausgleichskonto Flüchtlinge Ausgleichskonto	Spezialfinanzierung, Bundesgesetz über die Krankenversicheruna. SR 832.10 Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31 Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31 Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31	Tierseuchengesetzgebung erwachsen. Ausgleich negativer Abrechungssaldi der Folgejahre Ausgleichskonto zur Deckung von sozialen Aufwändungen Ausgleichskonto zur Deckung von sozialen Aufwendunden Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für die Integration Asvl Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für die Integration Asvl Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für	9'283'637 1'432'735 471'884	9'283'637 6'232'735 4'271'884	0 4'800'000 3'800'000
2043005 / 027 2043006 / 027 2043008 / 027 2043009 / 027 2043010 /	Ausgleichskonto KVG Ausgleichskonto Asyl Ausgleichskonto Flüchtlinge Ausgleichskonto Integration Asyl Ausgleichskonto	Spezialfinanzierung, Bundesgesetz über die Krankenversicheruna. SR 832.10 Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31	Tierseuchengesetzgebung erwachsen. Ausgleich negativer Abrechungssaldi der Folgejahre Ausgleichskonto zur Deckung von sozialen Aufwändungen Ausgleichskonto zur Deckung von sozialen Aufwendungen Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für die Integration Asvl Ausgleichskonto zur Deckung von	9'283'637 1'432'735 471'884 3'236'536	9'283'637 6'232'735 4'271'884 2'836'536	0 4'800'000 3'800'000 -400'000
2043005 / 027 2043006 / 027 2043008 / 027 2043009 / 027 2043010 / 027 2043011 / 027	Ausgleichskonto KVG Ausgleichskonto Asyl Ausgleichskonto Flüchtlinge Ausgleichskonto Integration Asyl Ausgleichskonto Nothilfe Ausgleichskonto Integration Flüchtlinge	Spezialfinanzierung, Bundesgesetz über die Krankenversicheruna. SR 832.10 Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31 Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz,	Tierseuchengesetzgebung erwachsen. Ausgleich negativer Abrechungssaldi der Folgejahre Ausgleichskonto zur Deckung von sozialen Aufwändungen Ausgleichskonto zur Deckung von sozialen Aufwendungen Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für die Integration Asvl Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für Nothilfe Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für Nothilfe Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für die	9'283'637 1'432'735 471'884 3'236'536 -22'300	9'283'637 6'232'735 4'271'884 2'836'536	0 4'800'000 3'800'000 -400'000 200'000
2043005 / 027 2043006 / 027 2043008 / 027 2043009 / 027 2043010 / 027 2043011 / 027	Ausgleichskonto KVG Ausgleichskonto Asyl Ausgleichskonto Flüchtlinge Ausgleichskonto Integration Asyl Ausgleichskonto Nothilfe Ausgleichskonto Integration Flüchtlinge	Spezialfinanzierung, Bundesgesetz über die Krankenversicheruna. SR 832.10 Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31	Tierseuchengesetzgebung erwachsen. Ausgleich negativer Abrechungssaldi der Folgejahre Ausgleichskonto zur Deckung von sozialen Aufwändungen Ausgleichskonto zur Deckung von sozialen Aufwendungen Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für die Integration Asvl Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für Nothilfe Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für Nothilfe Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für die	9'283'637 1'432'735 471'884 3'236'536 -22'300 1'378'454	9'283'637 6'232'735 4'271'884 2'836'536 177'700	0 4'800'000 3'800'000 -400'000 200'000
2043005 / 027 2043006 / 027 2043008 / 027 2043009 / 027 2043010 / 027 2043011 / 027 Total Sp	Ausgleichskonto KVG Ausgleichskonto Asyl Ausgleichskonto Flüchtlinge Ausgleichskonto Integration Asyl Ausgleichskonto Nothilfe Ausgleichskonto Integration Flüchtlinge ezialfinanzierungen	Spezialfinanzierung, Bundesgesetz über die Krankenversicheruna. SR 832.10 Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31	Tierseuchengesetzgebung erwachsen. Ausgleich negativer Abrechungssaldi der Folgejahre Ausgleichskonto zur Deckung von sozialen Aufwändungen Ausgleichskonto zur Deckung von sozialen Aufwendungen Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für die Integration Asvl Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für Nothilfe Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für Nothilfe Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für die	9'283'637 1'432'735 471'884 3'236'536 -22'300 1'378'454 153'937'644 28'471'047	9'283'637 6'232'735 4'271'884 2'836'536 177'700 1'378'454 171'702'687	0 4'800'000 3'800'000 -400'000 0 17'765'042 17'103'318
2043005 / 027 2043006 / 027 2043008 / 027 2043009 / 027 2043010 / 027 2043011 / 027	Ausgleichskonto KVG Ausgleichskonto Asyl Ausgleichskonto Flüchtlinge Ausgleichskonto Integration Asyl Ausgleichskonto Nothilfe Ausgleichskonto Integration Flüchtlinge ezialfinanzierungen	Spezialfinanzierung, Bundesgesetz über die Krankenversicheruna. SR 832.10 Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31	Tierseuchengesetzgebung erwachsen. Ausgleich negativer Abrechungssaldi der Folgejahre Ausgleichskonto zur Deckung von sozialen Aufwändungen Ausgleichskonto zur Deckung von sozialen Aufwendungen Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für die Integration Asvl Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für Nothilfe Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für Nothilfe Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für die	9'283'637 1'432'735 471'884 3'236'536 -22'300 1'378'454	9'283'637 6'232'735 4'271'884 2'836'536 177'700 1'378'454	0 4'800'000 3'800'000 -400'000 200'000 0

2.8.1 Strassenbaufonds inkl. Gesamtverkehrsprojekte

		RE 2015		VA 2016		VA 2017
1.	Investitionsrechnung					
	Kantonsstrassenbau					
	Bruttoinvestitionen	36'664'757		45'000'000		42'000'000
	Einnahmen	-10'134'765	-	15'000'000		-14'000'000
	Total Nettoinvestitionen	26'529'992	3	000'000		28'000'000
	Hochbauten SF (MFK/Werkhöfe/Salzlager)	210041020		412001000		212401000
	Bruttoinvestitionen	2'004'929		1'300'000		3'240'000
	Einnahmen Total Nettoinvestitionen	0 2'004'929		0 1'300'000		0 3'240'000
	iotai Nettoiiivestitiolleli	2 004 929		1 300 000		3 240 000
2.	Erfolgsrechnung					
	Totel Ertrag	96'571'271	8	9'721'985		95'652'848
	Motorfahrzeugsteuern	70'697'854		70'300'000		71'000'000
	Schiffssteuern	-40'801		200'000		180'000
	Treibstoffzollanteil (Gesamt/Anteil)	9'517'786	10'399'235	10'399'235	9'832'848	9'832'848
	LSVA (Gesamt/Anteil)	12'344'401	12'010'000	6'005'000	12'422'000	12'422'000
	Globalbeiträge Hauptstrassen (Gesamt/Anteil)	1'991'918	932'986	932'986	2'200'000	2'200'000
	Liegenschaftserträge/Buchgewinne	16'813		18'000		18'000
	Ertragsüberschuss MFK (P6670)	2'043'301		1'866'764		0
	Total Aufwand	69'352'048	7	0'689'573		69'240'530
	Abschreibungen Strassenbau	21'351'390		21'000'000		21'000'000
	Zuweisungen für Strassenverkehrssicherheit	16'958'886		15'902'693		14'102'319
	Aufwandüberschuss MFK (P6670)	0		0		567'987
	Nettoaufwand AVT (P603W)	29'248'597		31'758'880		31'787'223
	Verrechnung Abschr. Hochbauten SF	854'914		876'000		931'000
	Unfallrettung KS an SGV	201'879		202'000		202'000
	Verrechnung Zufahrten zu Berghöfen	736'383		650'000		650'000
	Zinsaufwand Spezialfinanzierung	0		300'000		0
	Ergebnis (- Aufwand-/+ Ertragsüberschuss)	27'219'223	1	9'032'412		26'412'318
3.	Bilanz					
	Aktiven					
	Bestand Strassen und Liegenschaften per 1.1.	499'812'998	5	06'141'615		515'565'615
	+ Nettoinvestitionen	28'534'921		31'300'000		31'240'000
	- Abschreibungen	22'206'304		21'876'000		21'931'000
	Abschreibungssatz	4.2%		4.1%		4.0%
	Bestand Strassen/Liegenschaften per 31.12.	506'141'615	51	5'565'615		524'874'615
	Passiven					
	Fondsbestand per 1.1.	497'785'026	5	25'004'249		544'036'661
	•	27'219'223		19'032'412		26'412'318
	- Entnahme / + Einlage SF		E/	4'036'661		570'448'980
	Fondsbestand per 31.12.	525'004'249	54			
	=	525'004'249 18'862'635		3'471'047		45'574'365
	Fondsbestand per 31.12.					
	Fondsbestand per 31.12. Totalbestand SF Strassenbaufonds Veränderung SF gegenüber Vorjahr	18'862'635 20'890'606	28	8'471'047 9'608'412		17'103'318
	Fondsbestand per 31.12. Totalbestand SF Strassenbaufonds	18'862'635	28 5	3'471'047		45'574'365 17'103'318 524'874'615 570'448'980

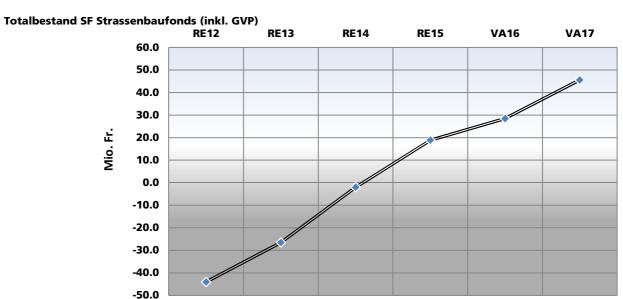
2.8.2 Gesamtverkehrsprojekte Solothurn und Olten (innerhalb des Strassenbaufonds)

		RE 2015	VA 2016	VA 2017
1.	Investitionsrechnung			
	Kantonsstrassenbau GVP			
	Bruttoinvestitionen GVP	2'061'166	3'171'090	3'700'000
	Gemeindebeiträge GVP	-1'513'165	-4'600'000	-3'800'000
	Bundesbeiträge GVP	-1'550'000	0	0
	Total Nettoinvestitionen GVP	-1'001'999	-1'428'910	-100'000
2.	Erfolgsrechnung			
	Totel Ertrag	9'221'459	9'169'565	9'169'000
	Anteil Mfz-Steuern an GVP	9'221'459	9'169'565	9'169'000
	Total Aufwand	3'817'447	5'203'418	3'804'919
	Abschreibungen Strassenbau GVP	3'817'447	3'820'000	3'804'919
	Zinsaufwand GVP	0	1'383'418	0
	- Entnahme / + Einlage SF	5'404'012	3'966'147	5'364'081
3.	Bilanz			
	Aktiven			
	Bestand Strassen GVP per 1.1.	151'512'607	146'693'161	141'444'251
	+ Nettoinvestitionen GVP	-1'001'999	-1'428'910	-100'000
	- Abschreibungen GVP	3'817'447	3'820'000	3'804'919
	Abschreibungssatz GVP	2.5%	2.6%	2.7%
	Bestand Strassen GVP per 31.12.	146'693'161	141'444'251	137'539'332
	Passiven			
	Fondsbestand GVP per 1.1.	73'967'006	79'371'018	83'337'165
	- Entnahme / + Einlage SF GVP	5'404'012	3'966'147	5'364'081
	Fondsbestand GVP per 31.12.	79'371'018	83'337'165	88'701'246
	Totalbestand SF GVP	-67'322'144	-58'107'087	-48'838'087
	Fondsveränderung gegenüber Vorjahr	10'223'458	9'215'057	9'269'000
	Bestand Strassen GVP per 31.12.	146'693'161	141'444'251	137'539'332
	Fondsbestand GVP per 31.12.	79'371'018	83'337'165	88'701'246
	Totalbestand SF GVP	-67'322'144	-58'107'087	-48'838'087

2.8.3 Entwicklung Strassenbaufonds 2012 – 2017

A) Strassenbaufonds inkl. Gesamtverkehrsprojekte

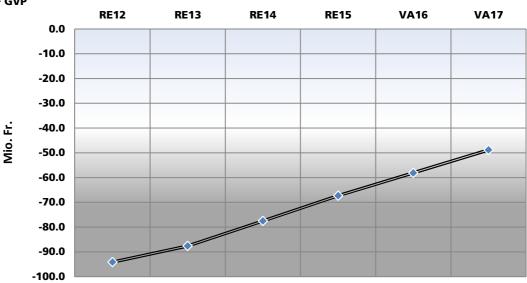
	RE12	RE13	RE14	RE15	VA16	VA17
Bruttoinvestitionen	52.3	57.0	37.4	38.7	46.3	45.2
Nettoinvestitionen	28.9	27.2	22.3	28.5	31.3	31.2
Fondsveränderung	14.9	17.5	24.5	20.9	9.6	17.1
Totalbestand SF Strassenbaufonds	-44.0	-26.5	-2.0	18.9	28.5	45.6



B) Gesamtverkehrsprojekte Solothurn und Olten (innerhalb des Strassenbaufonds)

	RE12	RE13	RE14	RE15	VA16	VA17
Bruttoinvestitionen GVP	24.2	24.1	5.2	2.1	3.2	3.7
Nettoinvestitionen GVP	9.6	0.8	-2.4	-1.0	-1.4	-0.1
Fondsveränderung GVP	-3.4	6.5	10.1	10.2	9.2	9.3
Totalbestand SF Strassenbau GVP	-94.1	-87.6	-77.5	-67.3	-58.1	-48.8





2.9.1 Verpflichtungskredite Erfolgsrechnung

					Ausgaben		
Konto	Departement/Projekt	Kredit- bewilligung und <i>Laufzeit</i>	Gesamt- kredit	Voranschlag 2017	Kumulierte Ausgaben 31.12.2017	Restkredit	
Bau- und	Justizdepartement						
Diverse/ 6012	Raumplanung: Mehrjahresprogramm "Natur und Landschaft 2009 – 2020"	KRB 28.10.08 <i>LZ: 2020</i>	45'000'000	3'838'479	31'976'708	13'023'292	
3660400/ 6048	Umwelt: Ersatzbeschaffung Spezialfahrzeuge ABC-Wehren	KRB 23.06.15 <i>LZ: 2017</i>	2'480'000	640'000	1'600'000	880'000	
Departeme	ent für Bildung und Kultur						
3631000/ 20657	Volksschulamt: Oblig. Weiterbildung für die Einführung des Lehrplans Solothurn an der Volksschule	KRB 16.11.2016 <i>LZ: 2019</i>	997'500	300'000	300'000	697'500	
Volkswirts	chaftsdepartement						
3634000/ 30061	Förderprogramm Biodiversität im Wald 2011 – 2020	KRB 07.12.10 <i>LZ: 2020</i>	2'000'000	200'000	667'784	1'332'216	
Total Verp	flichtungskredite Erfolgsrechnung		50'477'500	4'978'479	34'544'492	15'933'008	

2.9.2 Verpflichtungskredite Investitionsrechnung

Total aller Verpflichtungskredite Investitionsrechnung

					Ausgaben	
Konto	Departement/Projekt	Kredit- bewilligung und <i>Laufzeit</i>	Gesamt- kredit	Voranschlag 2017	Kumulierte Ausgaben 31.12.2017	Restkredi
	werden nur noch die Verpflichtungskredite de Details der Verpflichtungskredite befinden si				dteil der Mehrjahr	esplanungen
	Hochbau		541'650'000	80'036'000	193'256'000	348'394'000
	Strassenbau		831'983'000	42'000'000	532'834'000	299'149'000
	Kantonaler Wasserbau		142'179'000	22'250'000	73'219'000	68'960'000
	Informationstechnologie		59'259'000	10'636'800	34'599'800	24'659'200
Bau- und	d Justizdepartement					
Führung	sunterstützung BJD und amtliche Geoinfo	ormation				
5640000/	Erstellen der amtlichen Vermessung	KRB 30.11.94	60'000'000			
A70242	Teuerung bis 31.12.2013 Total	LZ: 2018	6'315'480 66'315'480	0	42'588'052	23'727'428
5640000/ A70856	Digitalisieren der kommunalen Nutzungspläne nach GeolG	KRB 03.07.2013	2'100'000			
	Teuerung bis 31.12.2013	LZ: 2020	-46'432			
	Total		2'053'568	300'000	673'223	1'380'345
Departer	ment des Innern					
Polizei						
5060000/ A70934	Erneuerung Microsoft Software Assurance	KRB 30.06.2015 <i>LZ: 2018</i>	887'400	295'800	831'602	55'798
5060000/	Optimierung und Betriebssicherung	KRB 03.11.2015	2'500'000	1'500'000	2'500'000	0

1'644'373'880

155'218'600

877'328'454 764'945'426

2.10.1 Volkswirtschaftliche Gliederung Erfolgsrechnung

		RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
3	Aufwand	3'158'504'745	2'087'395'115	2'138'311'793	50'916'678	2.4
30	Personalaufwand	427'801'761	438'341'612	441'380'887	3'039'275	0.7
300	Behörden, Kommissionen und Richter	7'387'706	7'541'891	7'504'073	-37'818	-0.5
301	Löhne des Verwaltungs-u.Betriebspersonal	272'892'894	278'062'632	282'059'416	3'996'784	1.4
	Löhne der Lehrpersonen	77'811'123	80'355'001	79'997'984	-357'018	-0.4
	Temporäre Arbeitskräfte	75'000	81'000	81'000	0	0.0
	Zulagen	47'256	137'950	152'500	14'550	10.5
	Arbeitgeberbeiträge	60'667'769	62'318'306	63'180'521	862'215	1.4
	Arbeitgeberleistungen	5'314'677	5'706'408	4'206'408	-1'500'000	-26.3
	Übriger Personalaufwand	3'605'337	4'138'423	4'198'985	60'562	1.5
31	Sach-und übriger Betriebsaufwand	178'298'490	182'555'423	180'286'302	-2'269'121	-1.2
	Material-und Warenaufwand	18'708'417	19'220'606	18'922'015	-298'591	-1.6
311	Nicht aktivierbare Anlagen	8'787'833	9'227'500	9'614'790	387'290	4.2
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	5'417'606	5'636'200	5'683'150	46'950	8.0
313	Dienstleistungen und Honorare	62'217'104	67'370'607	70'029'808	2'659'201	3.9
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	24'828'192	24'757'000	21'115'449	-3'641'551	-14.7
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anl.	8'705'576	10'304'300	9'948'700	-355'600	-3.5
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühre	12'755'049	12'811'940	12'621'540	-190'400	-1.5
317	Spesenentschädigungen	3'683'572	4'101'600	3'955'530	-146'070	-3.6
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	26'888'289	23'618'700	23'051'200	-567'500	-2.4
319	Verschiedener Betriebsaufwand	6'306'853	5'506'970	5'344'120	-162'850	-3.0
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	62'447'910	61'808'000	48'371'000	-13'437'000	-21.7
	Sachanlagen VV	62'447'910	61'808'000	48'371'000	-13'437'000	-21.7
34	Finanzaufwand	1'131'381'819	38'315'089	28'273'925	-10'041'164	-26.2
340	Zinsaufwand	32'135'533	28'566'000	22'920'925	-5'645'075	-19.8
341	Realisierte Kursverluste	46'017	0	40'000	40'000	0.0
342	Kapitalbeschaffungs-und Verwaltungskoste	1'911'721	760'000	-90'000	-850'000	< -100
	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	1'682'491	1'350'885	1'403'000	52'115	3.9
	Verschiedener Finanzaufwand	1'095'606'057	7'638'204	4'000'000	-3'638'204	-47.6
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung	2'133'915	1'033'675	8'921'709	7'888'034	> 100
350	Einl.in Fonds u.Spez.finanz.im Fremdkapi	2'133'915	1'033'675	8'921'709	7'888'034	> 100
	Transferaufwand	1'238'355'919	1'241'572'881	1'309'198'707	67'625'826	5.4
	Ertragsanteile an Dritte	155'853	150'000	775'000	625'000	> 100
	Entschädigungen an Gemeinwesen	104'275'135	104'542'581	102'610'081	-1'932'500	-1.8
	Entschädigungen an Kantone und Konkordat	84'872'346	88'630'000	85'230'000	-3'400'000	-3.8
	Entschädigungen an Gemeinde und Zweckver.	19'402'789	15'912'581	17'380'081	1'467'500	9.2
	Finanz- und Lastenausgleich	41'190'829	74'265'800	73'090'826	-1'174'974	-1.6
	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	1'084'334'422	1'051'144'500	1'128'012'800	76'868'300	7.3
	Beiträge an den Bund	9'828'096	9'712'800	19'313'500	9'600'700	98.8
	Beiträge an Kantone und Konkordate	9'249'594	9'286'300	9'138'400	-147'900	-1.6
	Beiträge an Gemeinden u.Gem.Zweckverb.	161'421'800	140'510'300	155'309'000	14'798'700	10.5
	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	442'260'380	426'488'600	446'933'413	20'444'813	4.8
	Beiträge an private Unternehmungen	67'417'711	63'466'867	76'768'786	13'301'919	21.0
	Beiträge an priv.Org.ohne Erwerbszweck	4'888'932	4'842'312	4'766'701	-75'611	-1.6
	Beiträge an private Haushalte	389'267'908	396'837'321	415'783'000	18'945'679	4.8
	Wertberichtigungen Darlehen VV	-26'929	50'000	50'000	0	0.0
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	8'426'609	11'420'000	4'660'000	-6'760'000	-59.2
	Durchlaufende Beiträge	90'794'103	96'468'435	94'588'435	-1'880'000	-1.9
	Durchlaufende Beiträge	90'794'103	96'468'435	94'588'435	-1'880'000	-1.9
	Kantone und Konkordate	25'088	0	0	0	0.0
	Gemeinden und Gemeindezweckverbände	16'971'702	17'700'000	17'020'000	-680'000	-3.8
	Private Unternehmungen	527'332	28'000	28'000	0	0.0
3707	Privat Haushalte	73'269'981	78'740'435	77'540'435	-1'200'000	-1.5
	Ausserordentlicher Aufwand	27'290'828	27'300'000	27'290'828	-9'172	0.0
383	Zusätzliche Abschreibungen	27'290'828	27'300'000	27'290'828	-9'172	0.0

2.10.1 Volkswirtschaftliche Gliederung Erfolgsrechnung

		RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
4	Ertrag	-2'030'952'646	-2'022'167'229	-2'140'237'871	-118'070'642	5.8
40	Fiskalertrag	-945'485'159	-918'950'000	-952'028'000	-33'078'000	3.6
400	Direkte Steuern natürliche Personen	-659'481'412	-658'750'000	-684'610'000	-25'860'000	3.9
	Direkte Steuern juristische Personen	-141'374'068	-131'500'000	-131'038'000	462'000	-0.4
	übrige direkte Steuern	-73'972'626	-58'200'000	-65'200'000	-7'000'000	12.0
403	Besitz- und Aufwandsteuern	-70'657'053	-70'500'000	-71'180'000	-680'000	1.0
41	Regalien und Konzessionen	-52'342'013	-9'512'800	-30'884'700	-21'371'900	> 100
410	Regalien	-2'089'725	-2'052'800	-2'047'300	5'500	-0.3
411	Anteil am Reingewinn der SNB	-42'914'061	0	-21'377'400	-21'377'400	0.0
412	Konzessionen	-7'338'226	-7'460'000	-7'460'000	0	0.0
42	Entgelte	-169'778'265	-163'857'820	-166'609'309	-2'751'489	1.7
420	Abschr. Gebäude und Hochbauten mittel	13'829'386	13'911'000	12'277'000	-1'634'000	-11.7
421	Gebühren für Amtshandlungen	-81'415'374	-79'441'458	-82'458'931	-3'017'473	3.8
422	Spital-und Heimtaxen, Kostgelder	-11'685'496	-13'034'300	-13'034'400	-100	0.0
423	Schul- und Kursgelder	-3'107'421	-2'947'750	-3'054'550	-106'800	3.6
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	-13'082'634	-12'166'735	-12'551'459	-384'724	3.2
425	Erlös aus Verkäufen	-7'813'241	-7'831'500	-7'300'750	530'750	-6.8
	Rückerstattungen	-10'460'187	-9'366'877	-7'860'019	1'506'858	-16.1
	Bussen	-38'150'060	-35'469'200	-36'679'200	-1'210'000	3.4
429	übrige Entgelte	-2'371'052	-2'000'000	-2'070'000	-70'000	3.5
43	Verschiedene Erträge	-16'267'748	-16'291'404	-16'092'136	199'268	-1.2
430	Verschiedene betriebliche Erträge	-16'267'748	-16'291'404	-16'092'136	199'268	-1.2
44	Finanzertrag	-46'545'881	-68'632'240	-28'443'853	40'188'387	-58.6
	Zinsertrag	-6'612'959	-9'240'000	-6'476'300	2'763'700	-29.9
	Realisierte Gewinne FV	-84'852	-20'000'000	-3'000'000	17'000'000	-85.0
	Liegenschaftenertrag FV	-4'145'312	-3'720'000	-3'431'000	289'000	-7.8
	Finanzertrag aus Darlehen und Bet.des VV	-2'672'930	-3'313'000	-218'000	3'095'000	-93.4
	Finanzertrag von öffentl.Unternehmungen	-78'490	-218'240	-78'240	140'000	-64.1
447	Liegenschaftenertrag VV	-32'334'214	-32'141'000	-15'190'313	16'950'687	-52.7
449	Übriger Finanzertrag	-617'125	0	-50'000	-50'000	0.0
45	Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierung	-4'069'153	-4'022'634	-628'878	3'393'756	-84.4
450	Ent.aus Fonds und Spezialfinanz.im FK	-4'069'153	-4'022'634	-628'878	3'393'756	-84.4
46	Transferertrag	-705'670'325	-744'431'896	-850'962'560	-106'530'664	14.3
	Ertragsanteile	-105'968'628	-105'493'221	-109'901'848	-4'408'627	4.2
	Entschädigungen von Gemeinwesen	-23'478'365	-23'526'449	-25'639'422	-2'112'973	9.0
	Entschädigungen vom Bund	-6'031'727	-6'603'681	-6'788'263	-184'582	2.8
	Entsch.von Kantonen und Konkordaten	-13'068'946	-12'827'870	-14'146'261	-1'318'391	10.3
4612	Entsch.von Gemeinden und Gem.Zweckverb.	-4'276'381	-3'994'898	-4'604'898	-610'000	15.3
4613	Entsch. von öffentlichen Sozialvers.	-101'311	-100'000	-100'000	0	0.0
462	Finanz- und Lastenausgleich	-234'845'167	-282'420'900	-329'518'648	-47'097'748	16.7
	vom Bund	-227'332'567	-256'761'000	-305'672'000	-48'911'000	19.0
	von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden	-7'512'600	-25'659'900	-23'846'648	1'813'252	-7.1
	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	-341'130'412	-332'790'326	-385'701'642	-52'911'316	15.9
	Beiträge vom Bund	-211'995'861	-211'855'391	-258'389'747	-46'534'356	22.0
	Beiträge von Kantonen und Konkordaten	-6'010'666	-6'396'300	-4'403'684	1'992'616	-31.2
	Beiträge von Gemeinden	-119'725'341	-112'912'485	-121'305'271	-8'392'786	7.4
	Beiträge von öffentlichen Unternehmungen Beiträge von privaten Unternehmungen	-1'457'693	-270'000	-270'000	111850	0.0
	• •	-1'504'059	-980'650	-992'500	-11'850	1.2
	Beiträge von privaten Haushalten Verschiedener Transferertrag	-436'792 -247'753	-375'500 -201'000	-340'440 -201'000	35'060 0	-9.3 0.0
	-					
	Durchlaufende Beiträge	-90'794'103	-96'468'435	-94'588'435	1'880'000	-1.9
	Durchlaufende Beiträge	-90'794'103	-96'468'435	-94'588'435	1'880'000	-1.9
	Durchlaufende Beiträge vom Bund Durchlaufende Beiträge von Gemeinden	-74'123'603 -16'670'500	-79'118'435 -17'350'000	-77'918'435 -16'670'000	1'200'000 680'000	-1.5 -3.9
	-				- 33 330	
Gesan		2115015041745	2102712051445	2112012111702	5010161670	2.4
	Aufwand Ertrag	3'158'504'745 -2'030'952'646	2'087'395'115 -2'022'167'229	2'138'311'793 -2'140'237'871	50'916'678 -118'070'642	2.4 5.8
- 4	Saldo	1'127'552'100	65'227'886	-2 140 237 871 -1'926'078	-67'153'964	< -100
	Jaido	1 127 332 100	03 221 000	-1 920 0/0	-07 100 904	< -100

2.10.2 Volkswirtschaftliche Gliederung Investitionsrechnung

	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
5 Ausgaben	132'726'178	162'200'000	167'092'800	4'892'800	3.0
50 Sachanlagen	117'130'697	151'355'000	156'622'800	5'267'800	3.5
501 Strassen/Verkehrswege	36'664'758	45'000'000	42'000'000	-3'000'000	-6.7
502 Wasserbau	7'650'667	15'250'000	21'200'000	5'950'000	39.0
504 Hochbauten	64'097'286	79'350'000	80'036'000	686'000	0.9
506 Mobilien	7'891'387	11'755'000	13'386'800	1'631'800	13.9
54 Darlehen	8'478'270	1'800'000	1'800'000	0	0.0
544 Öffentliche Unternehmungen	1'636'118	0	0	0	0.0
545 Private Unternehmungen	5'179'257	0	0	0	0.0
547 Private Haushalte	1'662'895	1'800'000	1'800'000	0	0.0
56 Eigene Investitionsbeiträge	3'389'162	3'965'000	3'940'000	-25'000	-0.6
562 Gemeinden und Gemeindezweckverbände	298'372	800'000	935'000	135'000	16.9
564 Öffentliche Unternehmungen	2'617'728	2'560'000	2'450'000	-110'000	-4.3
567 Private Haushalte	473'061	605'000	555'000	-50'000	-8.3
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	3'728'049	5'080'000	4'730'000	-350'000	-6.9
572 Gemeinden und Gemeindezweckverbände	1'229'730	1'050'000	1'050'000	0	0.0
574 Öffentliche Unternehmungen	1'854'434	2'600'000	2'450'000	-150'000	-5.8
575 Private Unternehmungen	237'725	530'000	530'000	0	0.0
577 Privat Haushalte	406'161	900'000	700'000	-200'000	-22.2
6 Einnahmen	-34'183'943	-35'156'616	-38'975'500	-3'818'884	10.9
60 Übertragung von Sachanlagen in das FV	-1'363'389	0	0	0	0.0
604 Übertragung Hochbauten	-1'215'136	0	0	0	0.0
606 Übertragung Mobilien	-148'253	0	0	0	0.0
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-26'336'453	-27'542'216	-31'824'500	-4'282'284	15.5
630 Bund	-14'336'891	-9'649'000	-9'774'500	-125'500	1.3
631 Kantone und Konkordate	-2'369'151	0	0	0	0.0
632 Gemeinde und Gemeindezweckverbände	-9'200'631	-16'099'216	-16'870'000	-770'784	4.8
634 Öffentliche Unternehmungen	-419'780	-1'594'000	-4'580'000	-2'986'000	> 100
635 Private Unternehmungen	-25'000	-200'000	-600'000	-400'000	> 100
637 Private Haushalte	15'000	0	0	0	0.0
64 Rückzahlung von Darlehen	-2'756'052	-2'534'400	-2'421'000	113'400	-4.5
644 Öffentliche Unternehmungen	-1'283'604	-978'400	-865'000	113'400	-11.6
645 Private Unternehmungen	-31'500	-56'000	-56'000	0	0.0
647 Private Haushalte	-1'440'948	-1'500'000	-1'500'000	0	0.0
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-3'728'049	-5'080'000	-4'730'000	350'000	-6.9
670 Bund	-3'490'325	-4'550'000	-4'200'000	350'000	-7.7
671 Kantone und Konkordate	-237'725	-530'000	-530'000	0	0.0
Gesamttotal					
5 Ausgaben	132'726'178	162'200'000	167'092'800	4'892'800	3.0
6 Einnahmen	-34'183'943	-35'156'616	-38'975'500	-3'818'884	10.9
Nettoinvestitionen	98'542'235	127'043'384	128'117'300	1'073'916	0.8

2.11.1 Funktionale Gliederung Erfolgsrechnung

		RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
0	Allgemeine Verwaltung					
Ū	Aufwand	162'018'532	167'816'808	159'453'621	-8'363'187	-5.0
		-71'528'314	-69'575'249	-68'123'495	1'451'754	-3.0 -2.1
	Ertrag					
	Verrechnung	-69'227'061	-69'302'299	-69'240'696	61'602	-0.1
	Saldo	21'263'157	28'939'260	22'089'430	-6'849'830	-23.7
1	Öffentliche Sicherheit, Justiz, Polizei					
	Aufwand	209'962'633	212'883'668	216'592'101	3'708'433	1.7
	Ertrag	-93'453'235	-90'292'000	-94'021'521	66'770'479	-41.5
	Verrechnung	7'391'015	8'898'840	9'516'136	617'296	6.9
	Saldo	123'900'413	131'490'508	132'086'715	71'096'208	116.6
2	Bildung					
	Aufwand	470'040'838	458'876'379	456'230'341	-2'646'038	-0.6
	Ertrag	-61'767'606	-59'813'137	-62'117'518	-2'304'381	3.9
	Verrechnung	31'457'181	31'289'354	30'855'566	-433'788	-1.4
	Saldo	439'730'413	430'352'597	424'968'389	-5'384'208	-1.3
3	Kultur und Freizeit					
	Aufwand	15'839'293	15'041'744	15'770'917	729'173	4.8
	Ertrag	-5'572'723	-4'215'000	-4'125'000	90'000	-2.1
	Verrechnung	2'065'535	1'851'199	1'454'126	-397'072	-21.4
	Saldo	12'332'105	12'677'942	13'100'043	422'101	3.3
4	Gesundheit					
	Aufwand	335'252'077	328'094'962	345'356'962	17'262'000	5.3
	Ertrag	-2'343'268	-2'689'000	-1'687'000	1'002'000	-37.3
	Verrechnung	1'331'038	1'266'232	1'242'701	-23'531	-1.9
	Saldo	334'239'847	326'672'193	344'912'663	18'240'469	5.6
5	Soziale Wohlfahrt					
•	Aufwand	463'422'108	456'328'160	514'799'383	58'471'223	12.8
	Ertrag	-259'055'921	-254'726'502	-301'131'261	-46'404'759	18.2
	Verrechnung	2'661'018	2'834'477	2'933'153	98'676	3.5
	Saldo	207'027'205	204'436'135	216'601'275	12'165'140	6.0
•						
6	Verkehr Aufwand	111'211'509	111'650'115	114'320'495	2'670'380	2.4
	Ertrag	-23'369'406	-20'332'000	-23'417'024	-3'085'024	15.2
	•	-75'771'016		-		
	Verrechnung Saldo	12'071'086	-70'001'178 21'316'937	-76'794'606 14'108'865	-6'793'428 -7'208'073	9.7 -33.8
_						
7	Umwelt, Raumordnung Aufwand	32'671'709	39'345'936	42'146'901	2'800'965	7.1
	Ertrag	-23'741'948	-26'732'335	-26'258'835	473'500	-1.8
	•					
	Verrechnung Saldo	1'325'291 10'255'052	1'638'400 14'252'001	796'344 16'684'410	-842'056 2'432'409	-51.4 17.1
	Saldo	10 233 032	14 232 00 1	10 004 410	2 432 409	17.1
8	Volkswirtschaft					
	Aufwand	116'560'596	123'325'043	122'227'994	-1'097'049	-0.9
	Ertrag	-144'890'574	-106'278'245	-127'390'990	-21'112'745	19.9
	Verrechnung	3'213'136	3'161'255	3'173'929	12'674	0.4
	Saldo	-25'116'842	20'208'052	-1'989'067	-22'197'120	-109.8
9	Finanzen und Steuern					
	Aufwand	1'241'525'451	174'032'300	151'413'079	-22'619'221	-13.0
	Ertrag	-1'345'229'651	-1'387'513'761	-1'431'965'227	-114'951'466	8.7
	Verrechnung	95'553'864	88'363'721	96'063'348	7'699'627	8.7
	Saldo	-8'150'336	-1'125'117'740	-1'184'488'800	-129'871'060	12.3
Good	mtotal					
GESd	Aufwand	3'158'504'745	2'087'395'115	2'138'311'793	50'916'678	2.4
						2.4 5.8
	Ertrag	-2'030'952'646	-2'022'167'229	-2'140'237'871	-118'070'642	
	Verrechnung Saldo	0 1'127'552'100	65'227'886	0 -1'926'078	- 67'153'964	0.0 -103.0
	Jaiuu	1 127 552 100	05 227 000	-1 920 078	-07 133 904	-103.0

2.11.2 Funktionale Gliederung Investitionsrechnung

		RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
0	Allgemeine Verwaltung					
	Ausgaben	9'059'618	15'480'000	21'086'800	5'606'800	36.2
	Einnahmen	-148'253	-100'000	-100'000	0	0.0
	Nettoinvestitionen	8'911'365	15'380'000	20'986'800	5'606'800	36.5
1	Öffentliche Sicherheit, Justiz, Polizei					
	Ausgaben	7'658'255	5'575'000	5'990'000	415'000	7.4
	Einnahmen	-7'615'078	0	0	0	0.0
	Nettoinvestitionen	43'177	5'575'000	5'990'000	415'000	7.4
2	Bildung					
	Ausgaben	25'949'749	31'780'000	23'880'000	-7'900'000	-24.9
	Einnahmen	-7'386'349	-5'880'000	-2'712'500	3'167'500	-53.9
	Nettoinvestitionen	18'563'400	25'900'000	21'167'500	-4'732'500	-18.3
3	Kultur und Freizeit					
	Ausgaben	0	0	0	0	0.0
	Einnahmen	0	0	0	0	0.0
	Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.0
4	Gesundheit					
	Ausgaben	31'432'900	40'500'000	44'696'000	4'196'000	10.4
	Einnahmen	-310'000	0	0	0	0.0
	Nettoinvestitionen	31'122'900	40'500'000	44'696'000	4'196'000	10.4
5	Soziale Wohlfahrt					
	Ausgaben	0	0	0	0	0.0
	Einnahmen	0	0	0	0	0.0
	Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.0
6	Verkehr					
	Ausgaben	41'922'021	45'060'000	42'000'000	-3'060'000	-6.8
	Einnahmen	-10'924'025	-15'683'616	-14'921'000	762'616	-4.9
	Nettoinvestitionen	30'997'995	29'376'384	27'079'000	-2'297'384	-7.8
7	Umwelt, Raumordnung					
	Ausgaben	9'012'317	16'600'000	22'550'000	5'950'000	35.8
	Einnahmen	-5'171'469	-9'993'000	-18'092'000	-8'099'000	81.0
	Nettoinvestitionen	3'840'848	6'607'000	4'458'000	-2'149'000	-32.5
8	Volkswirtschaft					
	Ausgaben	7'175'947	6'705'000	6'255'000	-450'000	-6.7
	Einnahmen	-2'598'768	-3'500'000	-3'150'000	350'000	-10.0
	Nettoinvestitionen	4'577'179	3'205'000	3'105'000	-100'000	-3.1
9	Finanzen und Steuern					
	Ausgaben	0	500'000	635'000	135'000	27.0
	Einnahmen	0	0	0	0	0.0
	Nettoinvestitionen	0	500'000	635'000	135'000	27.0
Gesa	mtotal					
	Ausgaben	132'726'178	162'200'000	167'092'800	4'892'800	3.0
	Einnahmen	-34'183'943	-35'156'616	-38'975'500	-3'818'884	10.9
	Nettoinvestitionen	98'542'235	127'043'384	128'117'300	1'073'916	8.0

2.12 Budgetstruktur Voranschlag 2017

Legende

_0900					
Departem	nent				
Nr.	Globalbudgetname / Amt				Sachkommission
GB-Vor-	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktgruppe	
periode ¹					
GB-	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktgruppe	5. Produktgruppe
Periode		3 11	3 11	3 11	3 11
aktuell	II.				

Die Zeile "GB Vorperiode" erscheint nur, wenn sich in aktueller GB-Periode eine oder mehrere Produktgruppe(n) geändert haben Behörden/Staatskanzlei 1.01 Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat / Parlamentsdienste (Ratsleitung) 2016-18 1. Parlamentsdienste 1.02 Dienstleistungen der Staatskanzlei / Staatskanzlei FIKO 2016-18 1. Führungsunterstützung 2. Dienstleistungen für 3. Datenschutz Departemente und Öffentlichkeit

1.03 Drucksachen und Lehrmittel / Drucksachen und Lehrmittelverlag **FIKO** 2015-17 1. Lehrmittel 2. Büromaterial und Drucksachen Reingungsmaterial Bau- und Justizdepartement 1.04 Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation / Departementssekretariat BJD inkl. Amtliche **UMBAWIKO** Geoinformation 2014-16 1. Führungsunterstützung 2. Amtliche Geoinformation Departementsvorsteher 2017-19 1. Führungsunterstützung 2. Amtliche Geoinformation Departementsvorstehei UMBAWIKO 1.05 Raumplanung / Amt für Raumplanung 2014-16 1. Planung 2. Natur und Landschaft 3. Baugesuche / Grossprojekte 2017-19 1. Planung 2. Natur und Landschaft 3. Baugesuche / Grossprojekte UMBAWIKO 1.06 Hochbau / Hochbauamt 2015-17 1. Neubauten / Umbauten / 2. Instandhaltung / 3. Immobilienmanagement Sanierung Instandsetzung 1.07 Strassenbau / Amt für Verkehr und Tiefbau **UMBAWIKO** 2015-17 1. Planung, Projektierung und 2. Betrieb / Instandhaltung Realisierung Kantonsstrassen Kantonsstrassen

1.08 Öffentlicher Verkehr / Amt für Verkehr und Tiefbau UMBAWIKO 2016-17 1. Öffentlicher Verkehr 1.33 Administrative und technische Verkehrssicherheit / Motorfahrzeugkontrolle JUKO 2014-16 1. Technische 2 Administrative 3 Finanzen Verkehrssicherheit Verkehrssicherheit 2017-19 1. Prüfungen und Kontrollen 2. Zulassungen und Ausweise 3. Übrige Dienstleistungen 1.09 Umwelt / Amt für Umwelt **UMBAWIKO** 3. Wasser 4. Luft Stoffe 2014-16 1. Dienste 2. Boden 2. Boden 2017-19 1. Koordination Wasse 4. Luft/Lärm Stoffe 1.10 Denkmalpflege und Archäologie / Amt für Denkmalpflege und Archäologie BIKUKO 2015-17 1. Denkmalpflege 2. Archäologie 1.12 Jugendanwaltschaft / Jugendanwaltschaft JUKO 2015-17 1. Jugendanwaltschaft 1.13 Staatsanwaltschaft / Staatsanwaltschaft JUKO 2016-18 1. Strafverfolgung gegen Erwachsene Departement für Bildung und Kultur 1.14 Führungsunterstützung DBK / Departementssekretariat DBK BIKUKO 2014-16 1. Führungsunterstützung und 2. Chancengerechtigkeit 3. Kirchenwesen Dienstleistungen 2017-19 1. Führungsunterstützung und 2. Chancengerechtigkeit 3. Kirchenwesen Dienstleistungen **BIKUKO** 1.15 Volksschule / Volksschulamt 2016-18 1. Steuerung Volksschule 3. Weiterbildung 4. Heilpädagogisches 2. Dienstleistungen Sonderschulzentrum 1.16 Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen / Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen **BIKUKO** 2016-18 1. Betriebliche Berufsbildung 2. Berufs-, Studien- und 3. Führung und Koordination Laufbahnberatung der Berufs-, Mittel- und Hochschulen 1.17 Kultur und Sport / Amt für Kultur und Sport **BIKUKO** 2015-17 1. Kulturförderung und 2. Sport Kulturpflege 1.18 Mittelschulbildung / Mittelschulen BIKUKO 2014-16 1. Gymnasien 2. Sekundarschulen P 3. Fachmittelschulen 4. Dienstleistungen Kantonsschulen 2017-19 1. Gymnasien 2. Sekundarschulen P 3. Fachmittelschulen 4. Dienstleistungen Kantonsschulen 1.19 Fachhochschulbildung / Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW BIKUKO 2015-17 1. Fachhochschule 2. Massnahmen gegen den Nordwestschweiz Mangel an Lehrpersoner BIKUKO 1.20 Berufsschulbildung / Berufsbildungszentren: Solothurn-Grenchen, Olten sowie Gesundheit und Soziales 2016-18 1. Schulische berufliche 2. Weiterbildung 3. Bildung an höheren 4. Höhere Fachschule für Grundbildung Fachschulen Technik Mittelland AG

2.12 Budgetstruktur Voranschlag 2017

1.22 Fibrungsunterstützung FDAmtschreibereiauslicht / Departementssekretarial FD und Amtschreiberei-Inspektorst FKC 2017-18 1. Führungsunterstützung / 2. Amtschreibereiaufsicht 2. Amtschreibereiaufsicht 3. Statistik 5. FiKO 2016-18 1. Führungsunterstützung / 2. Fiscarze 2. Fiscarze 5. FiKO 2016-18 1. Personalwesen / Personalamt 2. Fiscarze 5. FiKO 2016-18 1. Personalewesen / Personalamt 2. Fiscarze 5. FiKO 2016-18 1. Personalpoliik - entwicklung, -information und Statistik / Amtschreibereibereibereibereibereibereibereib	Finanzo	departement				
2017-19 Fibrumguurdestizung 2. Antscherberieufscht 1.29 Fibrumguurd Salitatir / Am IV Fibrumguurd 3. Statistik 7 FiXO 1.29 Fibrumguurd Salitatir / Am IV Fibrumguurd 3. Statistik 7 FiXO 1.29 Fibrumguurd Salitatir / Am IV Fibrumguurd 3. Statistik 7 FiXO 1.29 Fibrumguurd Salitatir / Am IV Fibrumguurd 3. Statistik 7 FiXO 1.29 Fibrumguurd 3. Statistik 7 FiXO 1.20 Fibrumguurd 3. Statistik 3. Stati			Amtschreibereiaufsicht / Dep	partementssekretariat FD und	Amtschreiberei-Inspektorat	FIKO
1.24 Personalwesen (Personalwesen (P						
2016-16 1. Planung und Reporting 2. Finance / und SAP						FILO
Controlled-oransipostungen auch SAP FIXO 2016-18 . Personalbrosen				3 Statistik		FIKO
International Content Personal Content Person	2010-10	r. Flatiurig und neporting		3. Statistik		
1.24 Personalewsen. Personalem of 1.25 Personalem 2. Personalement 7 PKO of 1.25 Personalement 2. Personalement 2. Personalement 7 PKO of 1.25 Personalement 2. Personalement 2. Personalement 2. Pkop 2. Pko						
Betative Steuermen	1.24	Personalwesen / Personalan				FIKO
Beratung 20:14-10 Verantiquing 20:14-10 Verantiqui		•	2. Personaldienste			
1.28 (Steuerwesen / Steuerwesen / Steuerwese		0.				
2015-17 Nennhagung 2. Inkasso 3. Obrige Diensteistungen						FIKO
1.36 Informational change (Informatik und Grganisation Fiko			2. Inkasso	3. Übrige Dienstleistungen		Tinco
Kommunikation (KPL) Beratungsdensteistungen						FIKO
ABDL Amschrieber Amschr	-					
2017-19 I. Informatik und Kommunikation (KND 2. Amendungs- und Kommunikation (KND 1.27 Amtschreiberel-Dienstellstungen / Amtschreibereln (ABDI) 1.27 Amtschreiberel-Dienstellstungen / Amtschreibereln 2. Güre- und Erbreicht 3. Betrebungen 4. Konkurse 5. Handelsregister FIKO 2015-17 I. Staatsaudschlisswesen / Stantonale Finanzkontrolle 7. Staatsaudschlisswesen / Staatsoudschlisswesen / Staatsoudschlisswesen 7. Staatsaudschlisswesen / Staatsoudschlisswesen 7. Staatsaudschlisswesen 7. Staatsaudschl		Kommunikation (IKDL)				
Kommunikation (KDL) Beratungsdinnsleistungen (ABDL) GABDL) FIKO 2016-18 1. Grundbuch 2. Güber- und Erbrecht 1.28 Staatsaudischtswesen / Kantonale Finanzkontrolle Staatsaudischtswesen / Kantonale Finanzkontrolle Finanzkontrolle Staatsaudischtswesen / Kantonale Finanzkontrolle Staatsaudischtswesen / Kantonale Finanzkontrolle Finanzkontroll	0017.10	d lafama atta mad				
ABDL 1.27 Amtschreiberei-Dienstleistungen / Amtschreibereien 2016-18 1. Grundbuch 2. Güter und Ertrecht 3. Betreibungen 4. Konkurse 5. Handelsregister FIKO 2015-17 1. Staatsaufsichtswesen 2015-17 1. Staatsaufsichtswesen 2015-17 1. Staatsaufsichtswesen 2015-17 1. Staatsaufsichtswesen 2. Leistungsauftrag Notfälle und a.o. Ereignisse im Kanton Solderun 2. Leistungsauftrag Notfälle und a.o. Ereignisse im Kanton Solderun 2. Leistungsauftrag Notfälle und a.o. Ereignisse im Kanton Solderun 2. Schutz und Hille 2. Schutz und Hille 2. Schutz und Hille 2. Schutz und Hille 3. Förderung und Prävention 4. Aufsicht und Bewilligung 5. Beiträge und Subventionen 5. Solderun 2. Schutz und Hille 3. Förderung und Prävention 4. Aufsicht und Bewilligung 5. Beiträge und Subventionen 5. Solderung und Asyl (Vollzug 2. Ausweise für Schwiezer 4. Markandergesetzgebung) und ausländische 5. Staatsbürger 2017-19 1. Migration und Asyl (Vollzug 2. Ausweise für Schwiezer 4. Bewährungshilfe 4. Bewährungshilfe 2. Unterszuhungs- 5. Start- und 4. Bewährungshilfe 4. Bewährungshilfe 2. Unterszuhungs- 5. Start- und 4. Bewährungshilfe 4. Bewährungshilfe 2. Unterszuhungs- 5. Start- und 4. Bewährungshilfe 5. Start- und 4. Bewährungshilfe 5. Start- und 4. Bewährungshilfe 5. Start- und 5. Beitragenerität 5. Beitragenerität 5. Start- und 5. Beitragenerität 5. Beitragenerität 5. Beitragenerität 5. Beit			_			
1.27 Amtschreiberei-Dienstleistungen / Amtschreibereien 1.28 Staatsaufsichtswesen / Kantonale Effrencht 1.28 Staatsaufsichtswesen / Kantonale Finanzkontrolle 2015-171 I. Staatsaufsichtswesen / Staatsaufsich		Nomination (INDL)				
1.38 Staatsaufsichtswesen / Kantonale Finanzkontrolle Dippartement des Innern 1.29 Gesundheitsversorgung / Gesundheitsamt 2015-17 1. Gesundheit 2. Leistungsauftrag Notfalle und a.o. Eriegipses im Rathon Solothrum Rathon Migration and Rayl (Voltzog Rathon Migration and Rayl (Voltzog Rathon Migration Rathon Migration	1.27	Amtschreiberei-Dienstleistu				FIKO
2015-17 I. Staatsaufsichtswesen Departement Gesundheitswesen Departement Gesundheitswesen Gesun				3. Betreibungen	4. Konkurse	
Departement des Innern 1.39 Gesundheitswarsgrung / Gesundheitswarsgrung / Gesundheitswarsgrung / Gesundheitswarsgrung / Gesundheit 2.1 Leistungsauftrag Notfalle und a.0. Freignisse im kanton Sokothum 2.2 Leistungsauftrag Notfalle und a.0. Freignisse im kanton Sokothum 3.3 Förderung und Prävention 4. Aufsicht und Bewilligung 5. Beiträge und Subventionen Soziale Sicherheit / Amit für Soziale Sicherheit 3. Förderung und Prävention 4. Aufsicht und Bewilligung 5. Beiträge und Subventionen 3.2 Migration / Migrationsamt 2. Schutz und Hille 3. Förderung und Prävention 4. Aufsicht und Bewilligung 5. Beiträge und Subventionen 3.24 Migration / Migrationsamt 3. Migration / Migrationsamt 3. Migration / Migration 3. Stabbürger 3. Stard- und 4. Bewährungshilfe 4. Bewähru			onale Finanzkontrolle			FIKO
1.32 Gesundheitsversorgung / Gesundheitsamt 2. Leistungsaufträge soH 4. Besondere Rahmenbedingungen soH SOGEKO 1.31 Soziale Sicherheit / Amt für Soziale Sicherheit 2. Soziale Sicherheit / Amt für Soziale Sicherheit 2. Soziale Sicherheit / Amt für Soziale Sicherheit 2. Soziale Sicherheit / Amt für Wirtschaft und Arbeit 2. Soziale Sicherheit 3. Förderung und Prävention 4. Aufsicht und Bewilligung 5. Beiträge und Subventionen Sozialregionen und Gemeinden 3. Förderung und Prävention 4. Aufsicht und Bewilligung 5. Beiträge und Subventionen Sozialregionen und Gemeinden 3. Förderung und Prävention 4. Aufsicht und Bewilligung 5. Beiträge und Subventionen Gemeinden 3. Staff-und 4. Aufsicht und Bewilligung 5. Beiträge und Subventionen Gemeinden 3. Staff-und 4. Aufsicht und Bewilligung 5. Beiträge und Subventionen Gemeinden 4. Aufsicht und Bewilligung 5. Beiträge und Subventionen Gemeinden 4. Aufsicht und Bewilligung 5. Beiträge und Subventionen Gemeinden 4. Aufsicht und Bewilligung 5. Beiträge und Subventionen Gemeinden 4. Aufsicht und Bewilligung 5. Beiträge und Subventionen Gemeinden 4. Aufsicht und Bewilligung 5. Beiträge und Subventionen Gemeinden Ausfändergesetzgebung) 4. Aufsicht und Aspit (Vollzug 2. Ausweise für Schweizer der Ausfändergesetzgebung) 4. Bewährungshilfe 4. Übringe Dienstleistungen 4. Departmentstellung 4. Bewährungshilfe 4. Bewährungshilfe 4. Übringe Dienstleistungen 4. Übringe Dienstleistungen und Stal						
2015-17 1. Gesundheit 2. Leistungsautrag Notfalle und a. D. Freignisse im Astron Solothum Soziale Sicherheit Amritūr Soziale Sicherheit S			oundhoiteemt			COCEVO
Und a.o. Ereignisse in Kanton Solothum		<u> </u>		2 Loistungsaufträge soll	4 Recorders	SOGERO
Matter M	2013-17	r. Gesuriarien		5. Leistungsauttrage soi i	l l	
1.33 Soziale Sicherheit / Amt für Soziale Sicherheit / Soziale / Soziale Sicherheit / Soziale Sicherheit / Soziale / Sozi			J		rtarinonbeanigungen eer	
Sozialregionen und Gemeinden 1.32 Migration / Migrationsamt 2014-16 Agriation / Migrationsamt 2014-16 Agriation / Migrationsamt 2017-19 1. Migration und Asyl (Voltzug Causweise für Schweizer Staatsbürger Staatsvellage Staatsvel	_		Soziale Sicherheit			SOGEKO
Gemeinden 1.32 Migration und Asyl (Vollzug 2. Ausweise für Schweizer 5 Indigration und Asyl (Vollzug 2. Ausweise für Schweizer 5 Indigration und Asyl (Vollzug 2. Ausweise für Schweizer 5 Indigration und Asyl (Vollzug 2. Ausweise für Schweizer 5 Indigration und Asyl (Vollzug 2. Ausweise für Schweizer 5 Indigration und Asyl (Vollzug 2. Ausweise für Schweizer 5 Indigration und Asyl (Vollzug 2. Ausweise für Schweizer 5 Indigration und Asyl (Vollzug 2. Ausweise für Schweizer 5 Indigration und Asyl (Vollzug 3. Straf- und 4. Bewährungshilfe 5 Indigration 5 Indigrati		•	2. Schutz und Hilfe	3. Förderung und Prävention	4. Aufsicht und Bewilligung	5.Beiträge und Subventionen
1.32 Migration / Migrationsamt 2014-16 1. Migration und Asyl (Vollzug) 2. Ausweise für Schweizer der Ausländergesetzgebung) Staatsbürger und ausländische Staatsbürger 2017-19 1. Migration und Asyl (Vollzug) 2. Ausweise für Schweizer der Ausländergesetzgebung) Staatsbürger Und ausländische Staatsbürger 2017-19 1. Justizvollzug / Amt für Justizvollzug Staatsbürger JUKO 2014-16 1. Justizvollzugsanstalt 2. Untersuchungs- gefängnisse Massnahmenvollzug 4. Bewährungshilfe 2017-19 1. Justizvollzugsanstalt 2. Untersuchungs- gefängnisse Massnahmenvollzug Massnahmenvollzug 2015-17 1. Sicherheit und Ordnung 2. Kriminalitätsbekämpfung 3. Strat- und 4. Bewährungshilfe 2015-17 1. Sicherheit und Ordnung 2. Kriminalitätsbekämpfung 3. Strassenverkehr 2015-17 1. Sicherheit und Ordnung 2. Kriminalitätsbekämpfung 3. Strassenverkehr 2015-17 1. Sicherheit und Arbeit / Amt für Wirtschaft / Amt fü						
2017-19 1. Migration und Asyl (Vollzug) 2. Ausweise für Schweizer der Ausländergesetzgebung) und ausländisches Staatsbürger 2017-19 der Ausländergesetzgebung) und ausländisches Staatsbürger 1.34 Justizvollzug / Amt für Justizvollzug 5. Staatsbürger 2018-16 1. Justizvollzug sanstalt 2. Untersuchungs- gefängnisse Massnahmenvollzug 4. Bewährungshilfe gefängnisse Massnahmenvollzug 5. Straf- und gefängnisse per Massnahmenvollzug 4. Bewährungshilfe gefängnisse per Massnahmenvollzug 5. Straf- und gefängnisse per Massnahmenvollzug 5. Straf- und gefängnisse per Massnahmenvollzug 6. Straf- und gefängnisse per Massnahmenvollzug 5. Straf- und gefängnisse per Massnahmenvollzug 6. Straf- und gefängnisse per Massnahmenvollzug 6. Straf- und gefängnisse per Massnahmenvollzug 6. Straf- und gefängnisse Massnahmenvollzug 6. Straf- und Gerichte 1. Straf- und gefängnisse Massnahmenvollzug 6. Straf- und Gerichte 1. Strafecht 1						JUKO
der Äusländergesetzgebung) 1. Migration und Asyl (Vollzug 2. Ausweise für Schweizer der Ausländergesetzgebung) 1. Migration und Asyl (Vollzug 2. Ausweise für Schweizer der Ausländergesetzgebung) Staatsbürger 1. Justizvollzug Amt für Justizvollzug 2014-16 . Justizvollzug Amt für Justizvollzug 2014-16 . Justizvollzuganstalt 2. Untersuchungs- gefängnisse Massnahmenvollzug Massnahmenvollzug Massnahmenvollzug 1. Justizvollzugsanstalt 2. Untersuchungs- gefängnisse Massnahmenvollzug Massnahmenvollzug Massnahmenvollzug 1. Steherheit und Ordnung 2. Kriminalitätsbekämpfung 70lkswirtschaftsdeparterment 1.36 Führungsunterstützung WD/ Departementssekretariat VWD UMBAWIKO 2015-17 1. Sicherheit und Arbeit / Amt für Wirtschaft und Arbeit 2017-19 1. Führungsunterstützung 1. Standortförderung 1. Sta			2. Ausweise für Schweizer			
2017-19 1. Migration und Asyl (Vollzug 2. Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürger Und ausländische Staatsbürger Und ausländische Staatsbürger Und ausländische Staatsbürger Und ausländische Staatsbürger Und ausländische Staatsbürger Und ausländische Staatsbürger Und ausländische Staatsbürger Und ausländische Untersuchungs- gefängnisse gefängnise gefängnisse gefängnisse gefängnisse gefängnisse gefä		, ,				
der Ausländergesetzgebung) Statsbürger 1.34 Justizvollzug / Amt für Justizvollzug 2014-16 1. Justizvollzugsanstalt gefängnisse gangen gegen die Justizvollzugsanstalt gefängnisse händer gegängnisse händer gegängnisse gegängnisse händer gegängnisse gangen gegängnisse gegängnisse gegängnisse gegängnisse gegängnisse gegängnisse gegängnisse gangen gangen gangen gangen gangen gegängnisse gangen gange						
Staatsbürger Staa						
1.34 Justizvollzug / Amt für Justizvollzug 2014-16 1. Justizvollzugsanstalt 2. Untersuchungs- gefängnisse Massnahmenvollzug 4. Bewährungshilfe 2017-19 1. Justizvollzugsanstalt 2. Untersuchungs- gefängnisse Massnahmenvollzug 4. Bewährungshilfe 2017-19 1. Justizvollzugsanstalt 2. Untersuchungs- gefängnisse Massnahmenvollzug 4. Bewährungshilfe 2015-17 1. Sicherheit und Ordnung 2. Kriminalitätsbekämpfung 3. Straf- und 4. Bewährungshilfe 2015-17 1. Sicherheit und Ordnung 2. Kriminalitätsbekämpfung 3. Strassenverkehr Volkswirtschaftsdepartement 1.36 Führungsunterstützung 2. Kontrolle 3. Massnahmen gegen die 4. Übrige Dienstleistungen 2017-19 1. Führungsunterstützung 2. Kontrolle 3. Massnahmen gegen die 4. Übrige Dienstleistungen 2015-17 1. Stendortförderung 2. Kontrolle 3. Massnahmen gegen die 4. Übrige Dienstleistungen 2015-17 1. Stendortförderung 2. Kontrolle 3. Massnahmen gegen die 4. Übrige Dienstleistungen 2015-17 1. Gemeinden 2. Zivilstandsdienst Amt für Gemeinden 3. Bürgerrecht 3. Bürgerrecht 4. Übrige Dienstleistungen 2017-19 1. Gemeinden 2. Zivilstandsdienst 3. Bürgerrecht 3. Aus- und Weiterbildung 3. Strafrecht 4. Verwaltungsrecht 5. Sozial- versicherungsrecht 5. Sozia		der Ausländergesetzgebung)				
2. Untersuchungs- gefängnisse Massnahmenvollzug 3. Straf- und Massnahmenvollzug 4. Bewährungshilfe 5. Straf- und Massnahmenvollzug 4. Bewährungshilfe 4. Bewährungshilfe 5. Sozial- gefängnisse 4. Bewährungshilfe 4. Übrige Dienstleistungen 5. Sozial- versicherungsrecht 5. Sozial-	1 2/	luctizvollzug / Amt für lucti	Staatsbürger			IIIKO
Qefängnisse Massnahmenvollzug 4. Bewährungshilfe Gefängnisse Gefängn				3 Straf- und	4 Rewährungshilfe	JUNO
2017-19 1. Justizvoltzugsanstalt 2. Unfersuchungs-gefängnisse Massnahmenvoltzug 1.35 Polizei / Polizei JUKO 2015-17 1. Sicherheit und Ordnung 2. Kriminalitätsbekämpfung 3. Strassenverkehr 2016-17 1. Sicherheit und Ordnung 2. Kriminalitätsbekämpfung 3. Strassenverkehr 2017-19 1. Führungsunterstützung WD / Departementssekretariat VWD UMBAWIKO 2014-16 1. Führungsunterstützung 2017-19 1. Führungsunterstützung UMBAWIKO 2015-17 1. Standortförderung 2. Kontrolle Arbeitsbedingungen Arbeitsbedingungen Arbeitsbesigkeit 1.38 Energiefachstelle / Amt für Wirtschaft und Arbeit (Abteilung Energiefachstelle) UMBAWIKO 2015-17 1. Energiefachstelle / Amt für Wirtschaft und Arbeit (Abteilung Energiefachstelle) UMBAWIKO 2015-17 1. Gemeinden und Zivilstanddienst / Amt für Gemeinden 2017-19 1. Gemeinden 2. Zivilstandsdienst 3. Bürgerrecht 2017-19 1. Gemeinden 2. Zivilstandsdienst 3. Bürgerrecht 2017-19 1. Schutz und Nutzung des Waldes Statswaldberrieb 2017-19 1. Schutz und Nutzung des Waldes Statswaldberrieb 2017-19 1. Germeinden 2. Dienstleistungen und Statswaldberrieb 2017-19 1. Agrarpolitische Massnahmen Statswaldberrieb Statswaldberrieb 2018-18 1. Militär und Bevölkerungsschutz / Amt für Militär und Bevölkerungsschutz 3. Aus- und Weiterbildung Massnahmen JUKO 2016-18 1. Militär und Bevölkerungsschutz / Amt für Militär und Bevölkerungsschutz 5. Sozial- versicherungsrecht 5. Sozial-	201110	1. oddizvonzagodnotan	ū		1. Bowamangonino	
Olize Polize Polize Dolize Do	2017-19	Justizvollzugsanstalt		3. Straf- und	4. Bewährungshilfe	
2015-17 1. Sicherheit und Ordnung 2. Kriminalitätsbekämpfung 3. Strassenverkehr			gefängnisse	Massnahmenvollzug		
Volkswirtschaftsdepartement 1.36 Führungsunterstützung VWD Departementssekretariat VWD UMBAWIKO 2017-19 1. Führungsunterstützung 2017-19 1. Führungsunterstützung 2017-19 1. Führungsunterstützung 2018-17 1. Führungsunterstützung 2018-17 1. Standortförderung				T		JUKO
1.36 Führungsunterstützung VWD / Departementssekretariat VWD 2014-16 1. Führungsunterstützung 2017-19 1. Führungsunterstützung 1.37 Wirtschaft und Arbeit / Amt für Wirtschaft und Arbeit 2015-17 1. Standortförderung				3. Strassenverkehr		
2014-16 1. Führungsunterstützung				VIWP		LIMPAWIKO
1.74 1. Führungsunterstützung 1. Standortförderung 2. Kontrolle Arbeitsbedingungen Arbe			D/ Departementssekretariat	VVD		OMBAWIKO
2. Kontrolle						
2. Kontrolle	1.37	Wirtschaft und Arbeit / Amt	für Wirtschaft und Arbeit			UMBAWIKO
1.38 Energiefachstelle / Amt für Wirtschaft und Arbeit (Abteilung Energiefachstelle) 2015-17 1. Energiefachstelle SOGEKO 2014-16 1. Gemeinden und Zivilstanddienst / Amt für Gemeinden 2014-16 1. Gemeinden 2. Zivilstandsdienst 3. Bürgerrecht 2017-19 1. Gemeinden 2. Zivilstandsdienst 3. Bürgerrecht 1.40 Wald, Jagd und Fischerei / Amt für Wald, Jagd und Fischerei UMBAWIKO 2014-16 1. Schutz und Nutzung des Waldes Staatswaldbetrieb 2017-19 1. Schutz und Nutzung des Waldes Staatswaldbetrieb 2017-19 1. Agrarpolitische Massnahmen 2. Veterinärdienst 3. Aus- und Weiterbildung 2015-17 1. Agrarpolitische Massnahmen 2. Veterinärdienst 3. Aus- und Weiterbildung 2016-18 1. Militär und Bevölkerungsschutz / Amt für Militär und Bevölkerungsschutz 3. Katastrophenvorsorge 2014-16 1. Familienrecht 2. Übriges Zivilrecht 3. Strafrecht 4. Verwaltungsrecht 5. Sozial- versicherungsrecht 2. Übriges Zivilrecht 3. Strafrecht 4. Verwaltungsrecht 5. Sozial-				3. Massnahmen gegen die	4. Übrige Dienstleistungen	
2015-17 1. Energiefachstelle						
1.39 Gemeinden und Zivilstanddienst / Amt für Gemeinden 2014-16 1. Gemeinden 21.40 Wald, Jagd und Fischerei / Amt für Wald, Jagd und Fischerei 2017-19 1. Schutz und Nutzung des Waldes 2018-17 1. Agrarpolitische Massnahmen 2. Veterinärdienst 3. Aus- und Weiterbildung Massnahmen 3. Aus- und Weiterbildung Massnahmen 3. Aus- und Weiterbildung Waldes Walitär und Bevölkerungsschutz Juko 2016-18 1. Militär und Bevölkerungsschutz / Amt für Militär und Bevölkerungsschutz 3. Katastrophenvorsorge 3. Katastrophenvorsorge 3. Katastrophenvorsorge 3. Katastrophenvorsorge 3. Katastrophenvorsorge 3. Katastrophenvorsorge 4. Verwaltungsrecht 5. Sozialversicherungsrecht 2. Übriges Zivilrecht 3. Strafrecht 4. Verwaltungsrecht 5. Sozialversicherungsrecht 5. Sozial- 2017-19 1. Familienrecht 2. Übriges Zivilrecht 3. Strafrecht 4. Verwaltungsrecht 5. Sozial-	-		Virtschaft und Arbeit (Abteilu	ing Energiefachstelle)		UMBAWIKO
2014-16 1. Gemeinden 2. Zivilstandsdienst 3. Bürgerrecht			enst / Amt für Gemeinden			SOGEKO
2017-19 1. Gemeinden 2. Zivilstandsdienst 3. Bürgerrecht 1.40 Wald, Jagd und Fischerei / Amt für Wald, Jagd und Fischerei 2014-16 1. Schutz und Nutzung des Waldes 2017-19 1. Schutz und Nutzung des Staatswaldbetrieb 2017-19 1. Schutz und Nutzung des Waldes 2. Dienstleistungen und Staatswaldbetrieb 1.41 Landwirtschaft / Amt für Landwirtschaft 2. Veterinärdienst 3. Aus- und Weiterbildung Massnahmen 1. Agrarpolitische Massnahmen 2. Zivilschutz 3. Katastrophenvorsorge Cerichte 1.43 Gerichte / Gerichte 2. Übriges Zivilrecht 3. Strafrecht 4. Verwaltungsrecht 5. Sozialversicherungsrecht 2017-19 1. Familienrecht 2. Übriges Zivilrecht 3. Strafrecht 4. Verwaltungsrecht 5. Sozial-				3. Bürgerrecht		COGLINO
1.40 Wald, Jagd und Fischerei / Amt für Wald, Jagd und Fischerei 2014-16 1. Schutz und Nutzung des Waldes 2. Dienstleistungen und Staatswaldbetrieb 2. Veterinärdienst 3. Aus- und Weiterbildung 4. Amt für Landwirtschaft 2. Veterinärdienst 3. Aus- und Weiterbildung 4. Weiterbildung 4. Weiterbildung 4. Weiterbildung 4. Weiterbildung 5. Sozial-versicherungsrecht 5. Sozial-versicherungsre	2017-19	1. Gemeinden	Zivilstandsdienst	3. Bürgerrecht		
Waldes Staatswaldbetrieb	1.40	Wald, Jagd und Fischerei / A	mt für Wald, Jagd und Fisch	nerei		UMBAWIKO
2017-19 1. Schutz und Nutzung des Waldes 2. Dienstleistungen und Staatswaldbetrieb 1.41 Landwirtschaft / Amt für Landwirtschaft 2. Veterinärdienst 3. Aus- und Weiterbildung Massnahmen 2. Zivilschutz 3. Katastrophenvorsorge JUKO 2016-18 1. Militär 2. Zivilschutz 3. Katastrophenvorsorge Gerichte 1.43 Gerichte / Gerichte 2014-16 1. Familienrecht 2. Übriges Zivilrecht 3. Strafrecht 4. Verwaltungsrecht 5. Sozialversicherungsrecht 5. Sozialversiche		•				
Waldes Staatswaldbetrieb						
1.41 Landwirtschaft / Amt für Landwirtschaft UMBAWIKO 2015-17 Massnahmen 1. Agrarpolitische Massnahmen 2. Veterinärdienst 3. Aus- und Weiterbildung 3. Aus- und Weiterbildung 3. Aus- und Weiterbildung 3. Aus- und Weiterbildung 4. Verwaltungsreht 3. Katastrophenvorsorge 3. Katastrophenvorsorge 3. Katastrophenvorsorge 4. Verwaltungsrecht 4. Verwaltungsrecht 5. Sozial-versicherungsrecht 2014-16 Massnahmen 2. Übriges Zivilrecht 3. Strafrecht 4. Verwaltungsrecht 5. Sozial-versicherungsrecht 2014-19 Massnahmen 2. Übriges Zivilrecht 3. Strafrecht 4. Verwaltungsrecht 5. Sozial-versicherungsrecht 2017-19 Massnahmen 2. Übriges Zivilrecht 3. Strafrecht 4. Verwaltungsrecht 5. Sozial-versicherungsrecht		•				
2015-17 1. Agrarpolitische 2. Veterinärdienst 3. Aus- und Weiterbildung						UMBAWIKO
1.42 Militär und Bevölkerungsschutz / Amt für Militär und Bevölkerungsschutz JUKO 2016-18 1. Militär 2. Zivilschutz 3. Katastrophenvorsorge Serichte Gerichte 1.43 Gerichte / Gerichte 2014-16 1. Familienrecht 2. Übriges Zivilrecht 3. Strafrecht 4. Verwaltungsrecht 5. Sozialversicherungsrecht 2017-19 1. Familienrecht 2. Übriges Zivilrecht 3. Strafrecht 4. Verwaltungsrecht 5. Sozialversicherungsrecht		• .	2. Veterinärdienst	3. Aus- und Weiterbildung		
2016-18 1. Militär 2. Zivilschutz 3. Katastrophenvorsorge	4 10	Massnahmen		211		1177.5
Gerichte 1.43 Gerichte / Gerichte 2014-16						JUKO
1.43 Gerichte / Gerichte 2014-16 1. Familienrecht 2. Übriges Zivilrecht 3. Strafrecht 4. Verwaltungsrecht 5. Sozialversicherungsrecht 2017-19 1. Familienrecht 2. Übriges Zivilrecht 3. Strafrecht 4. Verwaltungsrecht 5. Sozialversicherungsrecht			L. LIVIIOUIULL	o. Natastrophenivorsorge		
2014-16 1. Familienrecht 2. Übriges Zivilrecht 3. Strafrecht 4. Verwaltungsrecht 5. Sozialversicherungsrecht 2017-19 1. Familienrecht 2. Übriges Zivilrecht 3. Strafrecht 4. Verwaltungsrecht 5. Sozialversicherungsrecht						-IIIKO
versicherungsrecht 2017-19 1. Familienrecht 2. Übriges Zivilrecht 3. Strafrecht 4. Verwaltungsrecht 5. Sozial-	-		2. Übriges Zivilrecht	3. Strafrecht	4. Verwaltungsrecht	
versicherungsrecht	2017-19	1. Familienrecht	2. Übriges Zivilrecht	3. Strafrecht	4. Verwaltungsrecht	5. Sozial-
						versicherungsrecht

E

Inhaltsverzeichnis

3. Behörden und Staatskanzlei

3.1	Management Summary	81
3.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	83
3.2.1	Abweichungsbegründungen FG ER	84
Gle	obalbudgets	
	Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat	85
	Dienstleistungen der Staatskanzlei	87
	Drucksachen und Lehrmittel	91

Voranschlag 2017 Behörden und Staatskanzlei

Behörden und Staatskanzlei

Management Summary

Allgemein

Im Bereich Behörden werden die Parlamentsdienste mittels Leistungsauftrag und Globalbudget gesteuert. Die Budgets für den Kantonsrat, den Regierungsrat sowie die berufliche Vorsorge des Regierungsrates werden in Form von Einzelkrediten bewilligt.

Der Bereich Staatskanzlei – inklusive Staatsarchiv, Medienbeauftragter, Datenschutz sowie Legistik und Justiz – wird vollständig mittels Leistungsauftrag und Globalbudget geführt; für den ebenfalls der Staatskanzlei angegliederten Aufgabenbereich Drucksachen / Lehrmittel besteht ein eigenes Globalbudget.

Finanzen

Bei den Globalbudgets erhöht sich der Nettoaufwand im Voranschlag 2017 um 0,1 Mio. Fr. auf 11,3 Mio. Fr. infolge Neuzuteilung von Beiträgen an Direktorenkonferenzen in die Staatskanzlei gemäss RRB 2016/621 (v.a. Beitrag an E-Government CH). Bei den Finanzgrössen im Bereich Behörden ist der Nettoaufwand auf Vollkostenbasis beim Kantonsrat unverändert mit 1,4 Mio. Fr., beim Regierungsrat mit 2,8 Mio. Fr. budgetiert. Infolge Übernahme der Ruhegehaltsordnung Regierungsrat durch die Pensionskasse Kanton Solothurn per 1. Januar 2016 (RG 0150/2015) ist im Voranschlag 2016 ein einmaliger Ausfinanzierungsbeitrag in der Höhe von 4,0 Mio. Fr. berücksichtigt; im Voranschlag 2017 hingegen sind nur noch die laufenden Rentenleistungen aus der bisherigen Ruhegehaltsordnung in der Höhe von ca. 1,2 Mio. Fr. budgetiert.

Leistungen

Alle drei Globalbudgets werden im 2017 mit unverändertem Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) weitergeführt.

Personal

Der Personalbestand innerhalb der Staatskanzlei inkl. Parlamentsdienste umfasst im Voranschlag 2017 unverändert 50 Mitarbeitende bzw. 42 Vollzeitstellen.

3.2 Beh	örden	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
P5610	Kantonsrat					
3001000	Kommissionen/Sitzungsgelder	801'390	820'000	820'000	0	0.0
8200000	Kalk. Sozialleistungen	56'115	57'400	57'400	0	0.0
3130004	Porti und übr. Versandkosten	966	2'000	2'000	0	0.0
3132000	Gutachten auf Expertisen	31'323	20'000	20'000	0	0.0
3170000	Spesenentschädigungen	177'939	180'000	180'000	0	0.0
3199000	Übriger Sachaufwand	16'341	20'000	20'000	0	0.0
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	200'000	200'000	200'000	0	0.0
	Aufwand	1'284'073	1'299'400	1'299'400	0	0.0
	HBA kalkulatorische Marktmieten	118'433	117'677	115'774	-1'903	-1.6
8104050	AIO Dienstleistungen	60	1'554	1'550	-4	-0.2
	Interne Verrechnungen	118'493	119'231	117'324	-1'907	-1.6
	Saldo	1'402'565	1'418'631	1'416'724	-1'907	-0.1
P5620	Regierungsrat					
3000000	Löhne Behörden	1'333'055	1'334'000	1'334'000	0	0.0
	Kalk. Sozialleistungen	93'314	93'380	280'140	186'760	>100.0
	übriger Material-und Warenaufwand	199'819	210'000	210'000	0	0.0
	Dienstleistungen und Honorare	32'150	100'000	50'000	-50'000	-50.0
	Mehrwertsteuer	12'260	11'000	11'000	0	0.0
	Spesenpauschalen	50'001	50'000	50'000	0	0.0
3631000	Beiträge an Kantone	992'700	967'000	837'000	-130'000	-13.4
	Aufwand	2'713'299	2'765'380	2'772'140	6'760	0.2
	Rückerstattungen	2'001	0	0	0	0.0
	Verwaltungshon. und Sitzungsgelder MWST-	-53'031	-50'000	-50'000	0	0.0
4309004	Verwaltungsratshonorare Alpiq AG	-147'960	-130'000	-130'000	0	0.0
	Ertrag	-198'990	-180'000	-180'000	0	0.0
	Allgemeiner-Overhead	-1'383'574	-1'385'103	-1'387'058	-1'955	0.1
	Fahrzeugkosten (Staatsgarage)	40'000	0	0	0	0.0
	HBA kalkulatorische Marktmieten	141'469	143'323	140'476	-2'846	-2.0
	AIO Dienstleistungen	0	1'504	1'500	-4	-0.3
8105004	Fahrzeugkosten (Staatsgarage)	0 -1'202'106	40'000 -1'200'277	40'000 -1'205'082	41905	0.0 0.4
	Interne Verrechnungen Saldo	1'312'203	1'385'103	1'387'058	-4'805 1'955	0.4
DECOA	Danieliaka Vanaana Banianana					
	Berufliche Vorsorge Regierungsrat	110001400	110001400	110001400	0	0.0
	Rentenleistungen RR	1'206'408	1'206'408	1'206'408	410281204	0.0
3499006	Austinanzierung Ruhegehalt RR	110001400	4'038'204 5'244'612	0 1'206'408	-4'038'204	-100.0
4200001	Aufwand	1'206'408		1 = 00 100	-4'038'204	-77.0
	Mitgliederbeiträge	-183'945	-80'000 -22'000	0	80'000	-100.0 -100.0
4409000	Zinsertrag Spezialfinanzierungen	-27'029		0	22'000	
9100001	Ertrag Allgemeiner-Overhead	-210'974	-102'000 0	0 -1'206'408	102'000 -1'206'408	-100.0 0.0
	Arbeitgeberbeiträge an Ruhegehälter RR	0 -272'250	-269'000	-1 206 408	269'000	-100.0
	Zuweisung aus LR an Ruhegehälter RR	-272 250 -723'184	-835'408	0	835'408	-100.0
0101002	Interne Verrechnungen	-723 164 -995'434	-035 408 -1'104'408	-1'206'408	-102'000	9.2
	Saldo	-995 454 0	4'038'204	-1 200 400	-4'038'204	-100.0

				Α	bweichung			
PC Nr.	PC Bezeichnung	VA16	VA17	in Fr.	in %			
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart							
	Begründung							
5620	Regierungsrat							
3130000	Dienstleistungen und Honorare	100'000	50'000	-50'000	-50%			
	Minderaufwand							
	Anpassung an Istwerte 2014/2015 (Weg	ıfall Reserve RR für E	Expertisen).					
3631000	Beiträge an Kantone	967'000	837'000	-130'000	-13%			
	Minderaufwand							
	Teilweise Neuzuteilung der Finanzierung bzw. Staatskanzlei (RRB 2016/621).	g von Beiträgen an Di	rektorenkonfer	enzen auf Depart	emente			
5621	Berufliche Vorsorge							
3499006	Ausfinanzierung Ruhegehälter Minderaufwand	4'038'204	0	-4'038'204	-100%			
	Einmaliger Ausfinanzierungsbetrag im J Übernahme der Ruhegehaltsordnung Re				die			
4309001	Mitgliederbeiträge Minderertrag	-80'000	0	80'000	-100%			
	Wegfall bisherige Arbeitnehmerbeiträge Ab 1.1.2016 werden die Beiträge an die			naltsordnung Reg	ierungsrat".			

GB-Periode 2016-2018

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 772'700.-- und einem Ertrag von Fr. 0.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 772'700.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 315'600.--.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Parlamentsdienste

Produkte: Sessionen, Kommissionen, Verhandlungen KR, Übrige Dienstleistungen für den KR

XX	Ziele						
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung Status
11	Sicherstellen der Stabsdienste für den Kantonsrat und eines effizienten parlamentarischen Betriebs						
111	Zufriedenheit der Kantonsratsmitglieder mit den Dienstleistungen der Parlamentsdienste	(>) %	90	89	85	85	0 0.0%

Bemerkungen: Seit 2008 basiert die Ermittlung der KR-Zufriedenheit auf Fragebogen, welche fraktionsweise im Rahmen einer Fraktionssitzung von den einzelnen KR ausgefüllt werden.

Statistische Messgrössen	Einheit	lst14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
KR-Kommissionsprotokolle (ohne Ausschüsse)	Anzahl	65	60			
KR-Sessionsprotokolle (Verhandlungen des Kantons	rates,					
Anzahl Seiten)	Anzahl	1'133	1'000			
Sitzungsabrechnungen KR Total	Anzahl	255	243			
Sessions-Halbtage KR	Anzahl	21	18	17	17	0 0.0%

Bemerkungen: Betragsmässig sind im Budget auf Basis langjähriger Erfahrungswerte jeweils 17 Sessionshalbtage eingerechnet. Abweichungen im IST haben finanzielle Auswirkungen auf das Globalbudget (Protokollaufwand) und die Finanzgrösse Kantonsrat (Sitzungsgelder, Spesenentschädigungen).

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweich	nung
Kosten	TCHF	1'049	994	1'052	1'088	36	3.4%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'049	994	1'052	1'088	36	3.4%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
Aufwand	TCHF	716	692	729	773	43	5.9%
Ertrag	TCHF						
Globalbudgetsaldo	TCHF	716	692	729	773	43	5.9%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	333	302	323	316	-7	-2.2%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	1'049	994	1'052	1'088	36	3.4%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'049	994	1'052	1'088	36	3.4%
1 Parlamentsdienste							
Kosten	TCHF	1'049	994	1'052	1'088	36	3.4%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'049	994	1'052	1'088	36	3.4%

Bemerkungen: Einmalig höherer Personalaufwand im 2017 infolge Ablösung Ratssekretär (3-monatige Einarbeitungsperiode).

4. Verpflichtungskredit

				Jal	nre der GB-Perio	de 2016-2018
		Schweizer Fra	anken 2016	2017	2018	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		729'000	720'000	720'000	2'169'000
J	Zusatzkredit					
	Total		729'000	720'000	720'000	2'169'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		729'465	772'730		1'502'195
.	Nachtragskredit					
	Total		729'465	772'730		1'502'195
Rechnung	Total					
Reserven	Stand 1. Januar		12'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		12'000			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			

Bemerkungen: Aufgrund nicht vorhersehbarer Mehrkosten im Zusammenhang mit der Rekrutierung / Einarbeitung des neuen Ratssekretärs wird nach Abschluss des Geschäftsjahres 2016 beim Kantonsrat ein Zusatzkredit beantragt.

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abwe	eichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		4.2	4.2	4.1	4.1	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		2.2	2.2	2.1	2.1	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		2.0	2.0	2.0	2.0	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		5	5	5	5	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		3	3	3	3	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		2	2	2	2	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
PC5610 Kantonsrat		1'463	1'403	1'418	1'417	-1 -0.1%

GB-Periode 2016-2018

Dienstleistungen der Staatskanzlei

1. Management Summary

Leistung

580

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 8'272'600.-- und einem Ertrag von Fr. 248'100.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 8'024'500.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. -93'600.--.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Führungsunterstützung

Stabsstelle Regierungsrat (Strategische Planung, RR-Sitzungen, Geschäftskontrolle, Druck und Publikation RRB's sowie Öffentlichkeitsarbeit)

Produkte: Stabsdienste für den Regierungsrat, Regierungsratsbeschlüsse, Information

XX	Ziele						
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung Status
11	Der Geschäftsverkehr zwischen den Departementer und dem Regierungs- und Kantonsrat funktioniert einwandfrei.	1					
111	Anteil der nach 2 Arbeitstagen zum Versand aufbereitete	n					
	RRB	(>) %	95	95	95	95	0 0.0%
12	Die Medien werden professionell und ohne Zeitverzug informiert.						
121	Medienmitteilungen werden 2 Stunden nach der RR-						
	Sitzung vermailt	(>) %	95	95	95	95	0 0.0%
	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abweichung
	Regierungsratssitzungen	Anzahl	40	38			
	Regierungsratsbeschlüsse RRB	Anzahl	2'238	2'191			
	Medienmitteilungen	Anzahl	352	292			
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
	Kosten	TCHF	1'331	1'079	1'089	1'014	-74 -6.8%
	Erlös	TCHF					
	Saldo	TCHF	1'331	1'079	1'089	1'014	-74 -6.8%

Bemerkungen: Ab VA17 geänderte Kostenzuordnung Fachstelle Gever (neu: Produktegruppe 2).

2 Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit

Dienste Rathaus (Weibel, Post, Reprodienst, Telefonzentrale, Beglaubigungen und Apostillen), Portokostenadministration, Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen, Herausgabe amtliche Publikationen, Pflege Gesetzessammlung GS und BGS, Staatsarchiv, Rechtsdienst Justiz, Aufsicht Anwälte und Notare, Administration Rechtspraktikanten, Legistik, Stabsstelle E-Government und IT-Koordination, Fachstelle Gever.

Produkte: Dienste, Porti, Politische Rechte, Staatsarchiv, Legistik und Justiz

ΚX	Ziele							
XX	Indikatoren	Standard	Ist14	lst15	Soll16	Soll17	Abwe	eichung Sta
1	Die Kanzleikunden werden kompetent und effizient bedient.	Standard	15011	150.15	300	20	71211	Jidinang Sta
11	Beglaubigungen / Apostillen werden innert Tagesfrist erstellt	(>) %	100	100	95	95	0	0.0%
	Bemerkungen: neue Definition im 2016							
2	Der Postversand der kantonalen Verwaltung in Solothurn erfolgt in der Regel mit B-Post							
21	Mengenmässiger Anteil A-Post bei Inlandsendungen	(<) %	9.2	9.4	10.0	10.0	0.0	0.0%
3	Die politischen Rechte der Stimmbürger bei Wahlen und Abstimmungen sind gewährleistet.							
31	Vom Bundesgericht gutgeheissene Stimmrechtsbeschwerden	(<) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%
ı	Erfolgreiche Vertretung des Staates bei Staatshaftungsklagen vor Verwaltungsgericht							
1 1	Anteil vom Verwaltungsgericht gutgeheissene Staatshaftungsklagen	(<) %	0	0	25	25	0	0.0%
i	Rasche Unterstützung der Departemente in							
1	Gesetzgebungsfragen. Anteil innert Frist (i.d.R. 1 Monat) erstellter Mitberichte Legistik	(>) %	100	100	80	80	0	0.0%
	Statistische Messgrössen	Einheit	lst14	Ist15	Plan16	Plan17	Abwe	eichung
	Ausgestellte Apostillen (Beglaubigungsform gemäss multilateralem Haager Übereinkommen)	Anzahl	1'888	1'575				
	Ausgestellte Beglaubigungen	Anzahl	610	577				
	Abstimmungs- und Wahlsonntage	Anzahl	4	4				
	Benutzer Staatsarchiv	Anzahl	959	949				
	Zuwachs Aktenmaterial Staatsarchiv (Laufmeter)	Anzahl	13	109				
	Schriftgutvereinbarungen Staatsarchiv	Anzahl	3	6				
	Tiefste Stimm- oder Wahlbeteiligung	Prozent	40	39				
	Mitberichte Legistik	Anzahl	29	23				
	Rechtsauskünfte Legistik	Anzahl	33	18				
	Vernehmlassungen Justiz	Anzahl	6	9				
	Staatshaftungsverfahren	Anzahl	6	6				
	Medizinische Staatshaftungsverfahren	Anzahl	5	5				
	Begnadigungsgesuche	Anzahl	12	8				
	Patentierte Anwälte	Anzahl	5	23				
	Patentierte Notare	Anzahl	7	6				
	Rechtspraktikanten Zulassungen	Anzahl	28	28				
	Portikosten Umsatzpool Solothurn	TCHF	2'701	2'650	2'580	2'548	-32	-1.2%
	Droduktowynynowowekwie		DF14	DF1F	\/^16	VA47	۰۰ د ما ۸	oichur =
	Produktgruppenergebnis Kosten	Einheit	RE14 5'373	RE15 5'868	VA16 6'161	VA17 6'577	416	eichung 6.8%
	Erlös	TCHE	-277	-248	-248	-248	0	0.0%
	Saldo	TCHF TCHF	5'096	-246 5'620	-246 5'913	-246 6'329	416	7.0%

Bemerkungen: Mehrkosten VA17: +0,1 Mio. Fr. Aufwand, +0,25 Mio. Fr. interne Verrechnungen (siehe Bemerkungen zu Kapitel 3. Saldovorgabe), +0,07 Mio. Fr. Kostenverschiebung Fachstelle Gever von Produktegruppe 1.

GB-Periode 2016-2018

3 Datenschutz

Die Informations- und Datenschutzbeauftragte (IDSB) berät Departemente und Öffentlichkeit in Fragen des Zugangs zu amtlichen Dokumenten und des Datenschutzes. Sie ist administrativ der Staatskanzlei angegliedert, erfüllt ihre Aufgaben jedoch fachlich selbständig und unabhängig.

Produkte: Datenschutz

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	lst15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
31	Departemente und Öffentlichkeit werden in Fragen des Zugangs zu amtlichen Dokumenten und des Datenschutzes effizient beraten.							
311	Anfragen ohne Grundsatzcharakter werden innert 14 Tagen beantwortet	(>) %	96	96	95	95	0	0.0%
32	Die Einhaltung des Grundsatzes des Datenschutzes bei externen Datenbearbeitungen wird punktuell überprüft							
321	Audits bei einzelnen externen Datenbearbeitungen	(>) Anz.			3	4	1	33.3%
	Statistische Messgrössen	Einheit	lst14	lst15	Plan16	Plan17	Abw	reichung
	Beratungen [Private, Gemeinden, Kanton] einfache Anfragen (<1h Aufwand)	Anzahl	67	78				.

Statistische Messgrössen	Einheit	lst14	lst15	Plan16	Plan17	Abweichung
Beratungen [Private, Gemeinden, Kanton] einfache Anfragen (<1h Aufwand)	Anzahl	67	78			
Beratungen [Private, Gemeinden, Kanton] mittlere Anfragen (<1 Tag Aufwand)	Anzahl	115	108			
Beratungen [Private, Gemeinden, Kanton] grosse Anfragen (>1 Tag Aufwand)	Anzahl	40	43			
Projekte Rechtsetzung / Vernehmlassungen	Anzahl	12	4			
Kontrollen	Anzahl	7	4			
Vorabkontrollen	Anzahl	10	16			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abwei	chung
Kosten	TCHF	378	370	578	588	10	1.7%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	378	370	578	588	10	1.7%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abv	eichung
Aufwand	TCHF	7'611	7'558	8'172	8'273	101	1.2%
Ertrag	TCHF	-277	-248	-248	-248	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	7'334	7'310	7'924	8'025	101	1.3%
aldo der internen Verrechnung	TCHF	-530	-242	-344	-94	250	-72.7%
Produktgruppenergebnis Total							
Costen	TCHF	7'082	7'317	7'828	8'179	351	4.5%
Erlös	TCHF	-277	-248	-248	-248	0	0.0%
Saldo	TCHF	6'805	7'068	7'580	7'931	351	4.6%
1 Führungsunterstützung							
Kosten	TCHF	1'331	1'079	1'089	1'014	-74	-6.8%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'331	1'079	1'089	1'014	-74	-6.8%
2 Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit							
Kosten	TCHF	5'373	5'868	6'161	6'577	416	6.8%
Erlös	TCHF	-277	-248	-248	-248	0	0.0%
Saldo	TCHF	5'096	5'620	5'913	6'329	416	7.0%
3 Datenschutz							
Kosten	TCHF	378	370	578	588	10	1.7%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	378	370	578	588	10	1.7%

Bemerkungen: GB-Saldo: Neuzuteilung Beiträge Direktorenkonferenzen gemäss RRB 2016/621 +Fr. 55'000.--, Beitrag E-Government CH +Fr. 40'000.--, Neuanschaffung Frankiermaschinen +Fr. 32'000.--, Sparvorgabe Portikosten gemäss MP14 -Fr. 20'000.--. Interne Verrechnungen: IT-Abschreibungen und laufende Kosten IT-Projekte Staatskanzlei +Fr. 125'000.--, reduzierte Weiterverrechnung Porti und Rechtspraktikanten +Fr. 80'000.--, im Wahljahr höhere Verrechnung Wahlmaterial +Fr. 50'000.--.

4. Verpflichtungskredit

•	•			Jah	nre der GB-Perio	ode 2016-2018
		Schweizer Fr	ranken 2016	2017	2018	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		7'924'000	7'918'000	7'859'000	23'701'000
J	Zusatzkredit					
	Total		7'924'000	7'918'000	7'859'000	23'701'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		7'923'775	8'024'545		15'948'320
.	Nachtragskredit					
	Total		7'923'775	8'024'545		15'948'320
Rechnung	Total					
Reserven	Stand 1. Januar		120'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		120'000			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abw	eichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		28.3	28.1	31.2	31.2	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		13.3	14.2	14.6	15.6	1.0	6.8%
männlich (Pensen)		15.0	13.9	16.6	15.6	-1.0	-6.0%
Anzahl Mitarbeitende		34	34	37	37	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		19	19	20	21	1	5.0%
männlich (Mitarbeitende)		15	15	17	16	-1	-5.9%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Ab 2016 +0,6 Pensen Staatsarchiv (bibliothekarische Fachkraft), +1,0 Pensen Datenschutz (IT-Stelle), +0,5 Pensen Fachstelle Gever.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abwei	chung
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
P5620 Regierungsrat (Vollkosten)		2'760	2'696	2'770	2'774	4	0.1%
P5621 Berufliche Vorsorge Regierungsra	t	944	995	5'143	1'206	-3'937 -	76.6%

Bemerkungen: P5621: Einmalige Ausfinanzierung PKSO für Übernahme Ruhegehaltsordnung RR per 1.1.2016 (RG 0150/2015). Ab 2017 nur noch altrechtliche Rentenleistungen, Wegfall bisherige Erträge für Spezialfinanzierung.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2016 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 5'274'300.-- und einem Ertrag von Fr. 2'745'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 2'529'300.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. -226'500.--.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Lehrmittel

Unser Kanton ist Mitglied der Interkantonalen Lehrmittelzentrale (ilz). Das Ziel der ilz ist es u.a. als Ergänzung zu den Privatverlagen kostengünstige, vollumfänglich in der Schweiz hergestellte Lehrmittel anzubieten und deren Herausgabe zu koordinieren. Der Lehrmittelverlag bietet das gesamte ilz-Sortiment mit ca. 1'300 Artikeln und weitere Produkte aus Kantonen und Privatverlagen den Schulgemeinden an. Das verlagseigene Angebot umfasst 70 Artikel.

Produkte: Lehrmittel, Bücher

XX	Ziele									
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	lst15	Soll16	Soll17	Abwe	eichung Status		
11	Aktuelles, marktorientiertes und kundenfreundliches Lehrmittelangebot sicherstelle (Aussenumsatz)	en								
111	Bestellungen auf Post	(<) Std	36	48	36	36	0	0.0%		
112	Lagerreichweite Lehrmittel per Stichtag 31.12.	(<) Monat	7	5	9	9	0	0.0%		
113	Kostendeckungsgrad Lehrmittel	(>) %		100	100	100	0	0.0%		
	Bem.: Bis 2014 statistische Messgrösse (Ist12: 115%, Ist13 Verteilschlüssel der Gemeinkosten auf die Produktegrup		2015 leicht tiefe	rer Kosten	deckungsg	rad aufgrund	geändert	em		
114	Zufriedenheit Lehrpersonen mit Dienstleistungen des Lehrmittelverlags	(>) %			85					
	Bem.: Die Ermittlung der Kundenzufriedenheit erfolgt 1x pro Globalbudgetperiode.									

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Lehrmittelsortiment im Internet	Anzahl	1'503	1'560			
Lagerbestand Lehrmittel	Anzahl	79'173	94'974			
Bestand Lehrmittel per 31.12. zu Einstandspreisen	TCHF	1'164	549			
Lehrmittelumsatz: Anteil Eigenprodukte	Prozent	31	32			

Bemerkungen: Neue Kennzahl "Lehrmittelumsatz: Anteil Eigenprodukte" wird erstmals im Geschäftsbericht 2015 aufgeführt.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abwe	ichung	
Kosten	TCHF	1'787	1'780	1'968	1'964	-4	-0.2%	
Erlös	TCHF	-1'899	-1'779	-2'000	-2'000	0	0.0%	
Saldo	TCHF	-112	1	-32	-36	-4	12.5%	

2 Büro- und Reinigungsmaterial

Das Büro- und EDV-Verbrauchsmaterial wird durch die KDLV beschafft und wird, bedingt durch die räumlich begrenzte Situation in den meisten Liegenschaften der kantonalen Verwaltung, in den gewünschten kleinen Einheiten gerüstet und den einzelnen Amtsstellen angeliefert. Ebenfalls von der KDLV geführt wird die Logistik des Reinigungs- und Hygienematerials.

Produkte: Büromaterial, EDV-Verbrauchsmaterial, Reinigungsmaterial

XX	Ziele						
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	lst15	Soll16	Soll17	Abweichung Status
21	Effiziente und kostengünstige Beschaffung von Büro- und Reinigungsmaterial sicherstellen						
211	Lagerreichweite Büromaterial per Stichtag 31.12.	(<) Monat	8	6	9	9	0 0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abwe	eichung
Büromaterialsortiment	Anzahl	417	399				
Reinigungsmaterialsortiment	Anzahl	84	78				
Einkaufsvolumen Büromaterial	TCHF	237	223	240	240	0	0.0%
Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abwe	eichung
Kosten	TCHF	488	492	523	521	-2	-0.4%
Erlös	TCHF	-44	-43	-45	-45	0	0.0%
Saldo	TCHF	444	449	478	476	-2	-0.4%

3 Drucksachen

Alle Druckaufträge in der kantonalen Verwaltung werden grundsätzlich durch die KDLV beschafft. Die Leistungen in der Auftragsabwicklung sind u.a. fachliche Beratung, die Optimierung, Einholen und Auswerten der Offerten und Abwickeln der Druckaufträge bis zur Fakturierung; interne Grossabnehmer sind das Steueramt (Kuverts, Formulare, Broschüren) sowie die Staatskanzlei (Wahl- und Abstimmungsunterlagen).

Beim Amtsblatt sowie bei den Büchern, Gesetzesdrucksachen und Informationsbroschüren werden die verlegerischen Interessen des Kantons durch die KDLV wahrgenommen. Die KDLV verfügt über keine Produktionsanlagen und wickelt die Aufträge soweit möglich im solothurnischen und/oder im schweizerischen Markt ab.

Produkte: Amtsblatt, Drucksachen, Broschüren, Geschenkbücher, Erlasse, Buchbindereirechnungen, Beratung

XX	Ziele							
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
31	Kostengünstige Produktion des Amtsblattes							
311	Amtsblatt Kosten je Seite	(<) CHF	134	132	130	130	0	0.0%
	Bem.: abhängig von Konditionen Druckvertrag und A	nzahl PDF-Seiten	1.					
32	Drucksachenkosten konsequent gering halten							
321	Kosten Drucksacheneinkauf	(<) MCHF	2.0	2.1	2.2	2.2	0.0	0.0%
	Statistische Messgrössen	Einheit	lst14	lst15	Plan16	Plan17	Abw	eichung
	Drucksachen/Erlasse im Internet	Anzahl	161	162				
	Realisierte Sammelaufträge	Anzahl	167	159				
	Drucksachen Lagersortiment	Anzahl	73	68				
	Amtsblatt Auflage (WEMF beglaubigt)	Anzahl	4'119	4'119	4'000	4'000	0	0.0%
	Amtsblatt Abonnementserträge	TCHF	348	364	360	360	0	0.0%
	Amtsblatt Inserateverkauf	TCHF	99	94	100	100	0	0.0%
	Kosten Buchbinder-Aufwand	TCHF	127	104	120	120	0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
	Kosten	TCHF	2'413	2'484	2'617	2'562	-55	-2.1%
	Erlös	TCHF	-716	-734	-700	-700	0	0.0%
	Saldo	TCHF	1'697	1'750	1'917	1'862	-55	-2.9%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
Aufwand	TCHF	4'873	4'937	5'291	5'274	-17	-0.3%
Ertrag	TCHF	-2'659	-2'556	-2'745	-2'745	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	2'214	2'381	2'546	2'529	-17	-0.7%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-185	-180	-183	-226	-43	23.5%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	4'688	4'756	5'108	5'047	-61	-1.2%
Erlös	TCHF	-2'659	-2'556	-2'745	-2'745	0	0.0%
aldo	TCHF	2'029	2'200	2'363	2'302	-61	-2.6%
1 Lehrmittel							
Kosten	TCHF	1'787	1'780	1'968	1'964	-4	-0.2%
Erlös	TCHF	-1'899	-1'779	-2'000	-2'000	0	0.0%
Saldo	TCHF	-112	1	-32	-36	-4	12.5%
2 Büro- und Reinigungsmaterial							
Kosten	TCHF	488	492	523	521	-2	-0.4%
Erlös	TCHF	-44	-43	-45	-45	0	0.0%
Saldo	TCHF	444	449	478	476	-2	-0.4%
3 Drucksachen							
Kosten	TCHF	2'413	2'484	2'617	2'562	-55	-2.1%
Erlös	TCHF	-716	-734	-700	-700	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'697	1'750	1'917	1'862	-55	-2.9%

4. Verpflichtungskredit

				Jal	nre der GB-Perio	de 2015-2017
		Schweizer Franke	n 2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		2'553'000	2'540'000	2'540'000	7'633'000
3	Zusatzkredit					
	Total		2'553'000	2'540'000	2'540'000	7'633'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		2'548'625	2'546'055	2'529'280	7'623'960
	Nachtragskredit					
	Total		2'548'625	2'546'055	2'529'280	7'623'960
Rechnung	Total		2'381'282			2'381'282
Reserven	Stand 1. Januar		122'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	60'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		182'000			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abw	veichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		7.0	7.0	7.0	7.0	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		3.0	3.0	3.0	2.0	-1.0	-33.3%
männlich (Pensen)		4.0	4.0	4.0	5.0	1.0	25.0%
Anzahl Mitarbeitende		8	8	8	8	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		4	4	4	3	-1	-25.0%
männlich (Mitarbeitende)		4	4	4	5	1	25.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

4

Inhaltsverzeichnis

4. Bau- und Justizdepartement

4.1	Management Summary	97
4.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	99
4.2.1	Abweichungsbegründungen FG ER	102
4.3	Investitionsrechnung Finanzgrössen	105
4.3.1	Abweichungsbegründungen FG IR	106
Gl	obalbudgets	
	Führungsunterstützung BJD und Geoinformation	107
	Raumplanung	110
	Hochbau inkl. Investitionsrechnung	114
	Strassenbau inkl. Investitionsrechnung	121
	Öffentlicher Verkehr	128
	Administrative und technische Verkehrssicherheit	130
	Umwelt inkl. Investitionsrechnung	134
	Denkmalpflege und Archäologie	143
	Jugendanwaltschaft	146
	Staatsanwaltschaft	149

Bau- und Justizdepartement

Management Summary

Erfolgsrechnung allgemeine Mittel

Globalbudgetsaldi

Die Globalbudgetsaldi des BJD liegen mit einer Summe von 116,6 Mio. Franken mit 2,1 Mio. Franken unter dem Voranschlag des Vorjahres und rund 3,6 Mio. Franken unter dem im Finanzplan für das Jahr 2017 vorgesehenen Betrag. Die Differenz ergibt sich aus verschiedenen Abweichungen. Die Besoldungskosten steigen gegenüber dem Voranschlag 2016 um rund 0,9 Mio. Franken. Einen wesentlichen Anteil der höheren Besoldungskosten fällt auf die Motorfahrzeugkontrolle, welche ihren Personalbestand aufgrund vom Bundesrat vorgeschriebenen, engeren Prüfintervallen um vier Mitarbeitende aufstocken muss. Auch tragen das Amt für Raumplanung und das Departementssekretariat zu den höheren Personalkosten bei. Im Departementssekretariat wurde mit dem Leiter Controlling und Projekte die Controllerstelle aufgrund laufender und anstehender Projekte im IT Bereich sowie absehbaren neuen Bundesaufgaben (Kataster öffentlich-rechtlicher Eigentumsbeschränkungen) wieder besetzt. Im Amt für Raumplanung wird eine, bis anhin über den Sozialkredit des Personalamtes finanzierte Stelle, wieder über das ordentliche Budget finanziert. Auch der Stufenanstieg der vergleichsweise jungen Belegschaft fällt überdurchschnittlich aus.

Finanzgrössen und Spezialfinanzierungen

Per Saldo wird für das Jahr 2017 bei den Finanzgrössen mit einem um rund 21 Mio. schlechteren Resultat gerechnet. Einem prognostizierten Nettoertrag für das Jahr 2017 von 45,6 Mio. Franken stehen 66,4 Mio. Franken im Voranschlag 2016 gegenüber. Die Differenz ergibt sich in erster Linie aus dem für das Jahr 2016 budgetierten Buchgewinn aus dem Verkauf der Liegenschaft der ehemaligen Strafanstalt Schöngrün in Biberist.

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen im Bereich des Bau- und Justizdepartement sollen im Jahr 2017 rund 110,8 Mio. Franken erreichen. Das entspricht ungefähr dem Betrag im Vorjahr. Der grösste Anteil des Investitionsvolumens fällt auf den Hochbau. Das Investitionsvolumen im Tiefbau erreicht demgegenüber nicht das Niveau des Vorjahres. Aufgrund der Projektpläne im Wasserbau werden für die grossen Wasserbauprojekte an der Aare und der Emme im Jahr 2017 etwas weniger Mittel als im Vorjahr beanspruchen. An der Emme steht im Jahr 2017 vorerst die mit dem Projekt zusammenhängende Sanierung der Siedlungsabfalldeponien im Vordergrund. Diese Arbeiten werden mit Mitteln des Altlastenfonds finanziert.

4.2 Bau	- und Justizdepartement	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
P6012	Natur- und Heimatschutz (SF/EK)					
	Kommissionen/Sitzungsgelder	1'800	5'000	5'000	0	0.0
	Löhne Verwaltungs-und Betriebspersonal	383'568	362'824	477'000	114'176	31.5
	Praktikanten, Funktionäre	24'000	30'000	30'000	0	0.0
3010012	Lebo Verwaltungs-und Betriebspersonal	6'588	0	0	0	0.0
8200000	Kalk. Sozialleistungen	85'715	82'843	106'820	23'977	28.9
	LEBO Plan	0	9'071	11'925	2'854	31.5
	Abgrenzung Überzeit/Gleitzeit/Ferien	652	0	0	0	0.0
	übriger Material-und Warenaufwand	2'648	25'000	25'000	0	0.0
	Dienstleistungen und Honorare	167'356	210'000	210'000	0	0.0
	Unterhalt Grundstücke	315'281	250'000	250'000	0	0.0
	Mieten, Pachten, Räumlichkeiten	3'510	4'000	4'000	0	0.0
	Spesenentschädigungen	18'943	17'000	17'000	0	0.0
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen Aufwand	4'013'973 5'024'034	4'295'000 5'290'738	3'995'000 5'131'745	-300'000 -158'993	-7.0 -3.0
4100000	Regalien	-456'812	-400'000	-400'000	-156 993	- 3.0 0.0
	Kühlwasserabgabe KKW Gösgen	-370'000	-370'000	-370'000	0	0.0
	Mietertrag Liegenschaften VV	-11'317	-10'000	-10'000	0	0.0
	Beiträge vom Bund	-1'361'190	-1'050'000	-710'000	340'000	-32.4
	Beiträge von Gemeinden	-1'623'765	-1'207'500	-1'225'000	-17'500	1.4
	Beiträge von privaten Unternehmungen	-330'182	-5'000	-5'000	0	0.0
	Ertrag	-4'153'266	-3'042'500	-2'720'000	322'500	-10.6
7310000	LV Fachleistungen	-43	0	0	0	0.0
	Anteil GGS für Natur- und Heimatschutz	-1'623'765	-1'207'500	-1'225'000	-17'500	1.4
8106062	Beratungskosten	-66'334	0	0	0	0.0
	Interne Verrechnungen	-1'690'142	-1'207'500	-1'225'000	-17'500	1.4
	Saldo	-819'374	1'040'738	1'186'745	146'007	14.0
P6028	Grundstücke und Liegenschaften					
	Perimeterbeiträge	200'000	50'000	50'000	0	0.0
3130012	Grenzbereinigungen + Vermarchungen	519	10'000	10'000	0	0.0
3300410	Abschr. Gebäude und Hochbauten hoch	14'933'393	15'235'000	1'982'000	-13'253'000	-87.0
3300420	Abschr. Gebäude und Hochbauten mittel	13'829'386	13'911'000	12'277'000	-1'634'000	-11.7
3300430	Abschr. Gebäude und Hochbauten klein	496'495	591'000	565'000	-26'000	-4.4
	Abschr. Geb.u.Hochb.Mieterausbau u.Einri	423'743	418'000	433'000	15'000	3.6
	Ausserplanmässige Abschr.Geb.u.Hochbaute	734'501	0	0	0	0.0
	Ausserplanmässige Abschr.Geb.u.Hochbaute	114'620	0	0	0	0.0
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	60'000	60'000	60'000	0	0.0
4444000	Aufwand	30'792'657	30'275'000	15'377'000	-14'898'000	-49.2
	Gewinn aus Verk. Sachanlagen FV	-70'697	-20'000'000	-3'000'000	17'000'000	-85.0
	Mieterträge Spitäler Mietertrag Fachhochschule	-21'756'283	-21'839'000	-2'843'000	18'996'000	-87.0
	Baurechtszins	-6'634'774 0	-6'338'000 0	-6'168'000 -1'566'000	170'000 -1'566'000	-2.7 0.0
	Mietertrag Museum altes Zeughaus	0	0	-573'313	-573'313	0.0
	Aufwertungen Verwaltungsvermögen	-512'500	0	0/0010	0	0.0
1100000	Ertrag	-28'974'254	-48'177'000	-14'150'313	34'026'687	-70.6
8102022	Verr. Abschr. z. L. Strassenbaufonds	-854'914	-876'000	-931'000	-55'000	>100.0
	Interne Verrechnungen	-854'914	-876'000	-931'000	-55'000	6.3
	Saldo	963'489	-18'778'000	295'687	19'073'687	-101.6
P6029	Subventionierter Wohnungsbau					
	Beiträge an Bund	26'140	50'000	20'000	-30'000	-60.0
	Aufwand	26'140	50'000	20'000	-30'000	-60.0
4260000	Rückerstattungen	-40'013	-70'000	-30'000	40'000	-57.1
	Ertrag	-40'013	-70'000	-30'000	40'000	-57.1
	Saldo	-13'873	-20'000	-10'000	10'000	-50.0
P6035	Kantonsstrassenbau (SF/EK)					
3300190	Abschr. Strassen SF	21'351'390	21'000'000	21'000'000	0	0.0
	Aufwand	21'351'390	21'000'000	21'000'000	0	0.0
	Saldo	21'351'390	21'000'000	21'000'000	0	0.0

4.2 Bau-	- und Justizdepartement	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
P6038	Öffentlicher Verkehr					
	Beiträge an Bund	0	0	9'600'000	9'600'000	0.0
	Abschr. IB Bund	0	6'144'000	0	-6'144'000	-100.0
3660200	Abschr. IB Gemeinden/Gem.Zweckverbände	0	351'000	0	-351'000	-100.0
3660400	Abschr. IB öffentl Unternehmen	5'257'263	60'000	0	-60'000	>100.0
	Aufwand	5'257'263	6'555'000	9'600'000	3'045'000	46.5
4632000	Beiträge von Gemeinden	0	0	-3'456'000	-3'456'000	0.0
	Ertrag	0	0	-3'456'000	-3'456'000	0.0
	Saldo	5'257'263	6'555'000	6'144'000	-411'000	-6.3
P6039	Finanzierung Strassenbaufonds (SF/El-	()				
	Zins auf SpezFinanzierungen	0	300'000	0	-300'000	-100.0
3634000	Beiträge an öffentl Unternehmungen Aufwand	201'879 201'879	202'000 502'000	202'000 202'000	- 300'000	0.0 -59.8
4470000	Mietertrag Liegenschaften VV	-16'813	-18'000	-18'000	-300 000	0.0
1170000	Ertrag	-16'813	-18'000	-18'000	Ö	0.0
8102022	Verr. Abschr. z. L. Strassenbaufonds	854'914	876'000	931'000	55'000	6.3
8102031	Anteil Mfz-Steuer an Allg. Strassenbaufo	-45'783'626	-46'645'071	-46'630'193	14'877	0.0
8102032	Zuw. Treibstoffzollanteil an Strassenbau	-9'517'786	-10'399'235	-9'832'848	566'387	-5.4
8102033	Zuw. LSVA an Strassenbaufonds	-12'344'401	-6'005'000	-12'422'000	-6'417'000	>100.0
	Anteil Mfz-Steuer an Umfahrungsprojekte	-9'221'459	-9'169'000	-9'169'000	0	0.0
8103014	Zuw. Globalbeiträge HS	-1'991'918	-932'986	-2'200'000	-1'267'014	>100.0
	Interne Verrechnungen Saldo	-78'004'276 -77'819'211	-72'275'292 -71'791'292	-79'323'041 -79'139'041	-7'047'750 -7'347'750	9.8 10.2
	Verkehrseinnahmen und deren Verwen Abschreibungen Debitorenguthaben	dung 0	0	60'500	60'500	0.0
	Ertragsanteil Bund Pauschale LSVA	0	0	625'000	625'000	0.0
3000001	Aufwand	0	0	685'500	685'500	0.0
4030000	Motorfahrzeugsteuer	-70'697'854	-70'300'000	-71'000'000	-700'000	1.0
	Schiffssteuern	40'801	-200'000	-180'000	20'000	-10.0
4600801	Ertrag Pauschale LSVA	0	0	-980'000	-980'000	>100.0
4600802	Provision Pauschale LSVA	0	0	355'000	355'000	>100.0
	Ertrag	-70'657'053	-70'500'000	-71'805'000	-1'305'000	1.9
	HBA kalkulatorische Marktmieten	-1'280'667	-1'266'532	-1'266'906	-373	0.0
	Anteil Mfz-Steuer an Allg. Strassenbaufo	45'783'626	46'645'071	46'630'193	-14'877	0.0
	Anteil Mfz-Steuer an Umfahrungsprojekte	9'221'459	9'169'000	9'169'000	0	0.0
	Zuweisung Schiffssteuern	-46'618	186'000	186'000	0	0.0
	Zuweisung budgetierter Ueberschuss MFK	-2'043'301	-1'866'764	567'987	2'434'751	>100.0
	Anteil Mfz-Steuer für Unterhalt von Str.	736'383	650'000	650'000	0	0.0
	Prov. für Bezug der Mfz- und Schiffsst.	2'158'570	1'800'000	0	-1'800'000	-100.0
	Entschädigungen Städt. Polizeikorps	2'427'600	1'483'225	1'483'225	0	0.0
8105062	Polizei. Verkehrsüberwachung	13'700'000	13'700'000	13'700'000	0	0.0
	Interne Verrechnungen	70'657'053	70'500'000	71'119'500	619'500	0.9
	Saldo	0	0	U	0	0.0
	Altlastenfonds (SF/EK)					
	Bearbeitung von Altlasten	616'871	2'694'000	5'490'000	2'796'000	103.8
	Beiträge an Gemeinden	148'331	100'000	200'000	100'000	100.0
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	43'636	100'000	200'000	100'000	100.0
4040010	Aufwand Abfallabgaben	808'838 -1'935'405	2'894'000 -1'800'000	5'890'000 -1'800'000	2'996'000	>100.0
	Entschädigungen von Gemeinden	-1 935 405 -9'045	-1 800 000	-1 800 000	0	0.0
	Beiträge vom Bund	-216'000	-400'000	-200'000	200'000	-50.0
.555500	Ertrag	-2'160'450	-2'200'000	-2'000'000	200'000	-9.1
	Saldo	-1'351'612	694'000	3'890'000	3'196'000	>100.0
DE044	Ahwasserfonds (SE/EK)					
	Abwasserfonds (SF/EK) Beiträge an Gemeinden	2'761'495	2'800'000	2'000'000	-800'000	-28.6
2302000	Aufwand	2'761'495	2'800'000			-28.6
	Autwariu	2 /01 493	2 000 000	2'000'000	-800'000	-20.0

4.2 Bau-	- und Justizdepartement	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
P6045	Wasserwirtschaft (GWBA)					
	Dienstleistungen und Honorare	211'671	260'000	585'000	325'000	>100.0
	Unterhalt Wasserbau	0	0	150'000	150'000	0.0
	Abschr. Wasserbau	299'193	350'000	450'000	100'000	28.6
	Beiträge an Bund	104'526	60'000	70'000	10'000	16.7
	Beiträge an Kantone	0	0	220'000	220'000	0.0
	Beiträge an Gemeinden	1'558'619	1'600'000	1'810'000	210'000	13.1
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	0	100'000	100'000	0	0.0
3660000	Abschr. IB Bund	0	0	80'000	80'000	0.0
	Aufwand	2'174'009	2'370'000	3'465'000	1'095'000	46.2
4120002	Konzessionen	-5'579'121	-5'700'000	-5'700'000	0	0.0
4240000	Benützungsgebühren	-5'702'880	-5'829'000	-5'829'000	0	0.0
4612000	Entschädigungen von Gemeinden	0	0	-205'000	-205'000	0.0
	Ertrag	-11'282'001	-11'529'000	-11'734'000	-205'000	1.8
	Dienstleistungen von/an andere Stelle	-1'108	0	0	0	0.0
	Zuweisung Schiffssteuern	46'618	-186'000	-186'000	0	0.0
	Interne Verrechnungen	45'510	-186'000	-186'000	0	0.0
	Saldo	-9'062'483	-9'345'000	-8'455'000	890'000	-9.5
P6046	Entsorgungsfonds (SF/EK)					
	Dienstleistungen und Honorare	3'412	20'000	20'000	0	0.0
	Aufwand	3'412	20'000	20'000	0	0.0
	Saldo	3'412	20'000	20'000	0	0.0
P6047	Deponienachsorgefonds (SF/EK)					
	Übriger Sachaufwand	0	193'000	0	-193'000	-100.0
	Kapitalbeschaffungs- und Verw.kosten	59'752	60'000	60'000	0	0.0
0420000	Aufwand	59'752	253'000	60'000	-193'000	-76.3
4240012	Abfallabgaben	-32'354	-63'000	-20'000	43'000	-68.3
	Zinsertrag Spezialfinanzierungen	-88'672	-193'000	-193'000	0	0.0
	Ertrag	-121'026	-256'000	-213'000	43'000	-16.8
	Saldo	-61'274	-3'000	-153'000	-150'000	>100.0
P6048	ABC-Wehren					
	Abschr. IB öffentl Unternehmen	0	960'000	640'000	-320'000	-33.3
0000100	Aufwand	0	960'000	640'000	-320'000	-33.3
	Saldo	0	960'000	640'000	-320'000	-33.3
D6111	STAWA Finanzgrössen					
	Bank- und Postcheckgebühren	8'869	10'000	10'000	0	0.0
	Prozedurkosten	605'890	600'000	600'000	0	0.0
	Entschädigungen bei Verfahrenseinstellun	167'183	210'000	210'000	0	0.0
	Steuern und Abgaben	27'839	0	0	0	0.0
	Abschreibungen und Erlasse Strafverfügun	1'879'681	1'900'000	1'900'000	0	0.0
	Abschreibungen Bussen	972'154	850'000	850'000	0	0.0
3199006	Unentgeltliche Rechtspflege	21'056	40'000	40'000	0	0.0
3199009	Honorare für amtl. Verteidigung	682'874	500'000	500'000	0	0.0
	Aufwand	4'365'546	4'110'000	4'110'000	0	0.0
4210036	Diverse Gebühren	-357'611	-180'000	-180'000	0	0.0
4260004	Rückerstattungen Betreibungskosten	-9'729	-23'000	-23'000	0	0.0
4270000	Bussen	-6'112'821	-5'900'000	-5'900'000	0	0.0
4270004	Geldstrafen	-1'666'790	-1'600'000	-1'600'000	0	0.0
4401001	Verzugszinsen auf Debitoren	-18'338	-12'000	-12'000	0	0.0
	Ertrag	-8'165'289	-7'715'000	-7'715'000	0	0.0
	Saldo	-3'799'743	-3'605'000	-3'605'000	0	0.0

				weichung
PC Bezeichnung	VA16	VA17	in Fr.	in %
Bezeichnung Kostenart Begründung				
Natur- und Heimatschutz (SF/EK)				
Beiträge an private Unternehmungen Minderaufwand	4'295'000	3'995'000	-300'000	-7%
Weniger Projekte für Bachaufwertungen Landschaft.	und weniger Abgeltun	gen im Mehrjah	resprogramm Natu	ır und
Beiträge vom Bund Minderertrag Weniger Bundesbeiträge aufgrund von r	-1'050'000 neuer Programmverein	-710'000 barung (NFA).	340'000	-32%
Grundstücke und Verschiedenes				
Abschr. Gebäude/Hochbauten hoch Minderaufwand	15'235'000	1'982'000	-13'253'000	-87%
Infolge des Übertrages von Gebäuden a Abschreibungen entsprechend.	n die Solothurner Spitä	iler AG reduzier	en sich auch die	
Abschr. Gebäude/Hochbauten mittel Minderaufwand	13'911'000	12'277'000	-1'634'000	-12%
abgeschrieben. Bisher wurde z.B. ein Zu	igang aus dem Planba	ren Unterhalt ar	nhand der) Jahre
Gewinn aus Verk. Sachanlagen FV Minderertrag	-20'000'000	-3'000'000	17'000'000	-85%
	es Schöngrünareals er -21'839'000		18'996'000	-87%
Minderertrag				3. 70
Mieterträge entsprechend.	0.0 00.0			
Baurechtszins Mehrertrag	0	-1'566'000	-1'566'000	100%
	•			
Mehrertrag				100%
	20 Zoughado Tamit Hoa	Ed Oxtorrion Wile	tomamon.	
	50'000	20'000	-30'000	-60%
Minderaufwand Dio Apzahl der Geschäfte Bückzahlung	on Wohnhaushvontion	on aus don 40a	r Jahran nimmt la	ufand ah
Rückerstattungen	-70'000	-30'000	40'000	-57%
S .	en Wohnbausbvention	en aus den 40e	r Jahren, nimmt la	ufend ab.
Öffentlicher Verkehr FG				
Beiträge an Bund	0	9'600'000	9'600'000	100%
Bei diesem Ausgabeposten handelt es s werden. Für den VA 2016 wurden diese Abschreibungsbetrag netto (d.h. Zahlung	nicht korrekt als Aufwa gen an Bund minus Ge	ind budgetiert, s meindebeiträge	ondern lediglich a	ls
Abschr. IB Bund Minderaufwand	6'144'000	0	-6'144'000	-100%
Siehe Erklärungen zu KOA 3630000 und				össe
	Bezeichnung Kostenart Begründung Natur- und Heimatschutz (SF/EK) Beiträge an private Unternehmungen Minderaufwand Weniger Projekte für Bachaufwertungen Landschaft. Beiträge vom Bund Minderertrag Weniger Bundesbeiträge aufgrund von r Grundstücke und Verschiedenes Abschr. Gebäude/Hochbauten hoch Minderaufwand Infolge des Übertrages von Gebäuden a Abschreibungen entsprechend. Abschr. Gebäude/Hochbauten mittel Minderaufwand Neue Abschreibungsregel ab 1.1.17. Ne abgeschrieben. Bisher wurde z.B. ein Zu Restnutzungsdauer des Objektes abges Gewinn aus Verk. Sachanlagen FV Minderertrag Im Voranschlag 2016 war der Verkauf de Mieterträge Spitäler Minderertrag Durch die Übertragung von Gebäuden a Mieterträge entsprechend. Baurechtszins Mehrertrag Das Land der Gebäude der Solothurner Mietertrag MAZ Mehrertrag Die Verselbständigung des Museum alte Subventionierter Wohnungsbau Beiträge an Bund Minderaufwand Die Anzahl der Geschäfte, Rückzahlung Rückerstattungen Minderertrag Die Anzahl der Geschäfte, Rückzahlung	Bezeichnung Kostenart Begründung Natur- und Heimatschutz (SF/EK) Beiträge an private Unternehmungen 4'295'000 Minderaufwand Weniger Projekte für Bachaufwertungen und weniger Abgeltun. Landschaft. Beiträge vom Bund -1'050'000 Minderertrag Weniger Bundesbeiträge aufgrund von neuer Programmvereint Grundstücke und Verschiedenes Abschr. Gebäude/Hochbauten hoch 15'235'000 Minderaufwand Infolge des Übertrages von Gebäuden an die Solothurner Spitä Abschreibungen entsprechend. Abschr. Gebäude/Hochbauten mittel 13'911'000 Minderaufwand Neue Abschreibungsregel ab 1.1.17. Neuzugänge werden gen abgeschrieben. Bisher wurde z.B. ein Zugang aus dem Planba Restnutzungsdauer des Objektes abgeschrieben, was zu höhe Gewinn aus Verk. Sachanlagen FV -20'000'000 Minderertrag Im Voranschlag 2016 war der Verkauf des Schöngrünareals en Mieterträge Spitäler -21'839'000 Minderertrag Durch die Übertragung von Gebäuden an die Solothurner Spitä Mieterträge entsprechend. Baurechtszins 0 Mehrertrag Das Land der Gebäude der Solothurner Spitäler AG wurde im filmetertrag MAZ 0 Mehrertrag Die Verselbständigung des Museum altes Zeughaus führt neu : Subventionierter Wohnungsbau Beiträge an Bund 50'000 Minderertrag Die Anzahl der Geschäfte, Rückzahlungen Wohnbausbvention Rückerstattungen -70'000 Minderertrag Die Anzahl der Geschäfte, Rückzahlungen Wohnbausbvention Pickerstattungen -70'000 Minderertrag Beiträge an Bund 0 0 Mehraufwand Bei diesem Ausgabeposten handelt es sich um die FABI-Beiträgerden. Für den VA 2016 wurden diese nicht korrekt als Aufwand Bei diesem Ausgabeposten handelt es sich um die FABI-Beiträgerden. Für den VA 2016 wurden diese nicht korrekt als Aufwand Abschreibungsbetrag netto (d.h. Zahlungen an Bund minus Geden VA 2017 wurden die FABI-Beiträge korrekt als Aufwand Bei diesem Ausgabeposten handelt es sich um die FABI-Beiträgerden. Für den VA 2016 wurden diese nicht korrekt als Aufwand Abschreibungsbetrag netto (d.h. Zahlungen an Bund minus Geden VA 2017 wurden die FABI-Beiträge korrekt als Aufwand Bei diesem	Bezeichnung Kostenart Begründung Natur- und Heimatschutz (SF/EK) Beiträge an private Unternehmungen 4'295'000 3'995'000 Minderaufwand Weniger Projekte für Bachaufwertungen und weniger Abgeltungen im Mehrjah Landschaft. Beiträge vom Bund -1'050'000 -710'000 Minderertrag Weniger Bundesbeiträge aufgrund von neuer Programmvereinbarung (NFA). Grundstücke und Verschiedenes Abschr. Gebäude/Hochbauten hoch 15'235'000 1'982'000 Minderaufwand Infolge des Übertrages von Gebäuden an die Solothurner Spitäler AG reduzier Abschreibungen entsprechend. Abschr. Gebäude/Hochbauten mittel 13'911'000 12'277'000 Minderaufwand Neue Abschreibungsregel ab 1.1.17. Neuzugänge werden generell in dieser A abgeschrieben. Bisher wurde z.B. ein Zugang aus dem Planbaren Unterhalt ar Restnutzungsdauer des Objektes abgeschrieben, was zu höheren Abschreibun Gewinn aus Verk. Sachanlagen FV -20'000'000 -3'000'000 Minderertrag Im Voranschlag 2016 war der Verkauf des Schöngrünareals enthalten. Mieterträge spitäler -21'839'000 -2'843'000 Minderertrag Durch die Übertragung von Gebäuden an die Solothurner Spitäler AG reduzier Mieterträge antsprechend. Baurechtszins 0 -1'566'000 Mehrertrag Das Land der Gebäude der Solothurner Spitäler AG wurde im Baurecht abgeg Mietertrag MAZ 0 -573'313 Mehrertrag Die Verselbständigung des Museum altes Zeughaus führt neu zu externen Mie Subventionierter Wohnungsbau Beiträge an Bund 50'000 20'000 Minderertrag Die Verselbständigung des Museum altes Zeughaus führt neu zu externen Mie Subventionierter Wohnungsbau Beiträge an Bund 50'000 -30'000 Minderertrag Die Anzahl der Geschäfte, Rückzahlungen Wohnbausbventionen aus den 40e Rückerstattungen -70'000 -30'000 Minderertrag en Bund 0 9'600'000 Mehraufwand Beiträge an Bund 10 9'600'000 Mehraufwand Beiträge an Bund 16'14'000 0 9'600'000 Mehrentigen mehren eine FABI-Beiträge korrekt als Aufwand budgetiert, s Abschreibungsbetrag netto (d.h. Zahlungen an Bund minus Gemeindebeiträge den VA 2016 wurden diese nicht korrekt als Aufwand budgetiert.	Bezeichnung Kostenart Bezeichnung Kostenart Begründung Natur- und Heimatschutz (SF/EK) Beiträge an private Unternehmungen 4'295'000 3'995'000 -300'000 Minderaufwand Weniger Projekte für Bachaufwertungen und weniger Abgeltungen im Mehrjahresprogramm Natu Landschaft. Beiträge vom Bund -1'050'000 -710'000 340'000 Minderaufwand Weniger Projekte für Bachaufwertungen und weniger Abgeltungen im Mehrjahresprogramm Natu Landschaft. Beiträge vom Bund -1'050'000 -710'000 340'000 Minderaufwand Weniger Bundesbeiträge aufgrund von neuer Programmvereinbarung (NFA): Grundstücke und Verschiedenes Abschr. Gebäude/Hochbauten hoch 15'235'000 1'982'000 -13'253'000 Minderaufwand Minderaufwand Minderaufwand Minderaufwand Neue Abschreibungen entsprechend. Abschr. Gebäude/Hochbauten mittel 13'911'000 12'277'000 -1'634'000 Minderaufwand Neue Abschreibungen entsprechend. Abschr. Beiben Bisher wurde z.B. ein Zugang aus dem Planbaren Unterhalt anhand der Restnutzungsdauer des Objektes abgeschrieben, was zu höheren Abschreibungen führte. Gewinn aus Verk. Sachanlagen FV -20'000'000 -3'00'000 17'000'000 Minderertrag Im Voranschlag 2016 war der Verkauf des Schöngrünareals enthalten. Mieterträge Spitäler -21'839'000 -2'843'000 18'996'000 Minderertrag Durch die Übertragung von Gebäuden an die Solothurner Spitäler AG reduzieren sich auch die Mieterträge Spitäler Baurechtszins 0 -1'566'000 -1'566'000 Mehrertrag Durch die Übertragung von Gebäuden an die Solothurner Spitäler AG reduzieren sich auch die Mieterträge petisprechend. Baurechtszins 0 -1'566'000 -1'566'000 Mehrertrag Durch die Übertragung von Gebäuden an die Solothurner Spitäler AG reduzieren sich auch die Mieterträge an Bund 50'000 -30'000 -30'000 Mehrertrag Die Arsahl der Geschäfte, Rückzahlungen Wohnbausbventionen aus den 40er Jahren, nimmt la Rückerstattungen -70'000 -30'000 -30'000 Minderertrag Die Anzahl der Geschäfte, Rückzahlungen Wohnbausbventionen aus den 40er Jahren, nimmt la Rückerstattungen -70'000 -30'000 -30'000 Minderertrag Die Anzahl der Geschäf

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA16	VA17	in Fr.	weichung in %		
3660200	Abschr. IB Gemeinden/Zweckverb. Minderaufwand	351'000	0	-351'000	-100%		
	Für den VA 2016 wurden die Gemeindebei abschliesst) auf dieses Konto gebucht. Da für die IR neu über die ER verbucht werder	Mitte 2016 beschlos	ssen wurden, dass die Gemeindebeiträge				
3660400	Abschr. IB öffentliche Unternehmen Minderaufwand	60'000	0	-60'000	-100%		
	Der Abschreibungsbetrag wurde für das Ja Doppelspurausbau Laufental auf dieser Ko Verpflichtungskredit in Höhe von Fr. 392'00 budgetiert für 2017.	A budgetiert. Da der	Kantonsratsbes	schluss über den	sten nicht		
4632000	Beiträge von Gemeinden Mehrertrag Die Gemeindebeiträge für FABI wurden im der Nettobetrag nur als Abschreibungsbetr Für den VA 2017 wurde diese Position kon	ag in der KOA 36600	000 budgetiert (s				
6039	Finanzierung Strassenbaufonds						
3409003	Zins auf Spezialfinanzierungen Minderaufwand	300'000	0	-300'000	-100%		
	Aufgrund das aktuellen Negativzinssatzes	wurden für den Stras	ssenbaufonds ke	eine Zinsen budg	etiert.		
6043	Altlastenfonds (SF/FK)						
3130014	Bearbeitung von Altlasten Mehraufwand	2'694'000	5'580'000	2'886'000	107%		
	Zunahme von eigenen Altlasten-Sanierung die Sanierungen der Abfalldeponien im Ra Emme, Wehr Biberist bis Aaremündung.						
3632000	Beiträge an Gemeinden Mehraufwand	100'000	200'000	100'000	100%		
3635000	Zunehmende technische Untersuchungen Beiträge an private Unternehmen Mehraufwand	und Sanierungsproje 100'000	ekte der Gemein 200'000	den. 100'000	100%		
	Zunehmende Beiträge an technische Unte Übernahme von allfälligen Ausfallkosten du		ierungsprojekte	von Privaten, ink	lusive der		
4630000	Beiträge vom Bund Minderertrag	-400'000	-200'000	200'000	-50%		
	Im Voranschlag wurde vermehrt nur noch I insbesondere für die Sanierungen der Stad						
6044	Abwasserfonds (SF/FK)						
3632000	Beiträge an Gemeinden Minderaufwand	2'800'000	2'000'000	-800'000	-29%		
	Abnehmende Beitragssumme aus dem Ab basierend auf den zugesagten Beiträgen. I 2019 erschöpft sein. Künftige Beiträge wer sein.	Der seit 2010 nicht m	ehr gespiesene	Abwasserfonds	dürfte		
6045	Wasserwirtschaft GWBA (FG)						
3130000	Dienstleistungen und Honorare Mehraufwand	260'000	585'000	325'000	125%		
	Ab 2017 stehen vermehrt Projekte der Sied Ausführung zu Lasten des Profitcenters W			rässerschutzes zu	ur		
3142000	Unterhalt Wasserbau Mehraufwand	0	150'000	150'000	100%		
	Entsprechend dem GWBA sind die Wasse Globalbudgets der dafür vorgesehenen Re an Kantone" (Juragewässerkorrektion) und	chnung zu belasten	(s. auch naFr.ol	gende Positionen			

Gemeinden").

					veichung
PC Nr. 3300200	PC Bezeichnung Abschr. Wasserbau	VA16 350'000	VA17 450'000	in Fr. 100'000	in % 29%
3300200	Mehraufwand	350 000	450 000	100 000	2970
	Zunehmendes Abschreibungsvolumen mit jed oder teilweise abgeschlossenen Hochwassers		d Teilaktivierung	aus abgeschloss	enen
3631000	Beiträge an Kantone	0	220'000	220'000	100%
	Mehraufwand Der jährliche Beitrag des Kantons an den Verk ist dem Profitcenter Wasserwirtschaft GWBA z und der entsprechende Mehrertrag aus den Ei	zu belasten (s. au	ch die Positione	n Unterhalt Wass	
3632000	Beiträge an Gemeinden Mehraufwand	1'600'000	1'810'000	210'000	13%
	Beiträge an den steigenden, ausserordentliche nachdem die restlichen Mittel des Abwasserfo beitragsberechtigte Vorhaben von Gemeinden Wasserwirtschaft zu finanzieren sein.	nds planerisch ve	rgeben sind, we	rden neue	
3660000	Abschr. IB Bund Mehraufwand	0	80'000	80'000	100%
	100%-ige Abschreibung des Investitionsbeitra Bauvorhaben Wasserinfrastrukturen im Soloth	- :	ojekt der EAWAG	G (ETH) bezüglich	ı künftiger
4612000	Entschädigungen von Gemeinden Mehrertrag	0	-205'000	-205'000	100%
	Anteil der Gemeinden an den Gewässerunterh "Unterhalt Wasserbau" und "Beiträge an Kantobetreffen hauptsächlich die Gewässer Aare un Wasserwirtschaft GWBA abzurechnen.	one". Die Aufwen	dungen und Erträ	age dieser Positio	
6047	Deponienachsorgefonds				
	2 opomona on congenera a				
3199000	Übriger Sachaufwand Minderaufwand	193'000	0	-193'000	-100%
3199000	Übriger Sachaufwand Minderaufwand Die Rückzahlung der Überdeckung an einen d	ler Deponiebetreil	oer ist nur alle zv	vei Jahre fällig.	
	Übriger Sachaufwand Minderaufwand	ler Deponiebetreil -63'000	per ist nur alle zv -20'000	vei Jahre fällig. 43'000	
3199000	Übriger Sachaufwand Minderaufwand Die Rückzahlung der Überdeckung an einen d Abfallabgaben Minderertrag	ler Deponiebetreil -63'000	per ist nur alle zv -20'000	vei Jahre fällig. 43'000	
3199000 4240012	Übriger Sachaufwand Minderaufwand Die Rückzahlung der Überdeckung an einen d Abfallabgaben Minderertrag Entsprechend der Prognosen wurden die Abga	ler Deponiebetreil -63'000	per ist nur alle zv -20'000	vei Jahre fällig. 43'000	-68%
3199000 4240012 6048	Übriger Sachaufwand Minderaufwand Die Rückzahlung der Überdeckung an einen d Abfallabgaben Minderertrag Entsprechend der Prognosen wurden die Abga ABC-Wehren Abschr. IB öffentliche Unternehmungen	ler Deponiebetreil -63'000 aben mit der gebo 960'000	per ist nur alle zv -20'000 ptenen Vorsicht b 640'000	vei Jahre fällig. 43'000 budgetiert320'000	-68%
3199000 4240012 6048	Übriger Sachaufwand Minderaufwand Die Rückzahlung der Überdeckung an einen der Abfallabgaben Minderertrag Entsprechend der Prognosen wurden die Abgat ABC-Wehren Abschr. IB öffentliche Unternehmungen Minderaufwand	ler Deponiebetreil -63'000 aben mit der gebo 960'000	per ist nur alle zv -20'000 ptenen Vorsicht b 640'000	vei Jahre fällig. 43'000 budgetiert320'000	-68%
3199000 4240012 6048 3660400	Übriger Sachaufwand Minderaufwand Die Rückzahlung der Überdeckung an einen d Abfallabgaben Minderertrag Entsprechend der Prognosen wurden die Abga ABC-Wehren Abschr. IB öffentliche Unternehmungen Minderaufwand Der gösste Anteil dieser über 2 bis 3 Jahre da	ler Deponiebetreil -63'000 aben mit der gebo 960'000	per ist nur alle zv -20'000 ptenen Vorsicht b 640'000	vei Jahre fällig. 43'000 budgetiert320'000	-68% -33%
3199000 4240012 6048 3660400 6671 3181000	Übriger Sachaufwand Minderaufwand Die Rückzahlung der Überdeckung an einen de Abfallabgaben Minderertrag Entsprechend der Prognosen wurden die Abgatentsprechend der Prognosen wurden der Prognosen wurden die Abgatentsprechend der Prognosen wurden der Prognosen wurd	ler Deponiebetreil -63'000 aben mit der gebo 960'000 uernden Ersatzbe	oer ist nur alle zv -20'000 otenen Vorsicht b 640'000 eschaffung wird b 60'500 em Bruttoprinzip	vei Jahre fällig. 43'000 budgetiert. -320'000 bereits 2016 fällig 60'500 dargestellt.	-68% -33%
3199000 4240012 6048 3660400 6671 3181000	Übriger Sachaufwand Minderaufwand Die Rückzahlung der Überdeckung an einen de Abfallabgaben Minderertrag Entsprechend der Prognosen wurden die Abgatentsprechend der Prognosen wurden der Prognosen wurden die Abgatentsprechend der Prognosen wurden der Prognosen wur	ler Deponiebetreil -63'000 aben mit der gebo 960'000 uernden Ersatzbe 0 illiert und nach de	oer ist nur alle zv -20'000 otenen Vorsicht b 640'000 eschaffung wird b 60'500 em Bruttoprinzip 625'000	vei Jahre fällig. 43'000 budgetiert. -320'000 bereits 2016 fällig 60'500 dargestellt. 625'000	-68% -33%
3199000 4240012 6048 3660400	Übriger Sachaufwand Minderaufwand Die Rückzahlung der Überdeckung an einen de Abfallabgaben Minderertrag Entsprechend der Prognosen wurden die Abgatentsprechend der Prognosen wurden die Abgatentsprechend der Prognosen wurden die Abgatentsprechen der Prognosen d	er Deponiebetreil -63'000 aben mit der gebo 960'000 uernden Ersatzbe 0 illiert und nach de 0 2017 detailliert u -70'300'000	coer ist nur alle zv -20'000 otenen Vorsicht b 640'000 eschaffung wird b 60'500 em Bruttoprinzip 625'000 and nach dem Brut-71'000'000	vei Jahre fällig. 43'000 budgetiert. -320'000 bereits 2016 fällig 60'500 dargestellt. 625'000 uttoprinzip darges -700'000	-68% -33% -100% 100% stellt. 1%
3199000 4240012 6048 3660400 6671 3181000 3600801	Übriger Sachaufwand Minderaufwand Die Rückzahlung der Überdeckung an einen de Abfallabgaben Minderertrag Entsprechend der Prognosen wurden die Abgatentsprechend der Prognosen wurden der Prognosen wurden der Prognosen wurden der Prognosen der Prognosen wurden der Prognosen der Prognosen der Prognosen der Prognosen wurden der Prognosen wurden die Abgatentsprechend der Prognosen wurden der Prognosen wurden der Prognosen wurden der Prognosen wurden der Prognosen der Prognosen der Prognosen der Prognosen der Prognosen der Prognosen der Prognos	er Deponiebetreil -63'000 aben mit der gebo 960'000 uernden Ersatzbe 0 illiert und nach de 0 2017 detailliert u -70'300'000	coer ist nur alle zv -20'000 otenen Vorsicht b 640'000 eschaffung wird b 60'500 em Bruttoprinzip 625'000 and nach dem Brut-71'000'000	vei Jahre fällig. 43'000 budgetiert. -320'000 bereits 2016 fällig 60'500 dargestellt. 625'000 uttoprinzip darges -700'000	100% 100% stellt. 1%
3199000 4240012 6048 3660400 6671 3181000 3600801	Übriger Sachaufwand Minderaufwand Die Rückzahlung der Überdeckung an einen de Abfallabgaben Minderertrag Entsprechend der Prognosen wurden die Abgatentsprechend der Werkehren Abschr. IB öffentliche Unternehmungen Minderaufwand Der gösste Anteil dieser über 2 bis 3 Jahre dat Verkehrseinnahmen Abschr. Debitorenguthaben Mehraufwand Die Verkehrseinnahmen werden ab 2017 deta Ertragsanteil Bund Pauschale LSVA Mehraufwand Die Ertragsanteile und Provisionen werden ab Motorfahrzeugsteuer Mehrertrag Der Betrag der Motorfahrzeugssteuer wurde dangepasst. Ertrag Pauschale LSVA Mehrertrag	ler Deponiebetreil -63'000 aben mit der gebo 960'000 uernden Ersatzbe 0 illiert und nach de 0 2017 detailliert u -70'300'000 er höheren Anzah	coer ist nur alle zv -20'000 cotenen Vorsicht b 640'000 cotenen Worsicht b 640'000 cotenen Worsicht b 640'000 cotenen Worsicht b 60'500 cotenen Bruttoprinzip 625'000	vei Jahre fällig. 43'000 budgetiert320'000 bereits 2016 fällig 60'500 dargestellt. 625'000 uttoprinzip darges -700'000 tigen Fahrzeuger	-68% -33% -100% 100% 100%
3199000 4240012 6048 3660400 6671 3181000 3600801 4030000	Übriger Sachaufwand Minderaufwand Die Rückzahlung der Überdeckung an einen de Abfallabgaben Minderertrag Entsprechend der Prognosen wurden die Abgatentsprechend der Prognosen wurden der Abschr. IB öffentliche Unternehmungen Minderaufwand Der gösste Anteil dieser über 2 bis 3 Jahre datentsprechend der Verkehrseinnahmen Abschr. Debitorenguthaben Mehraufwand Die Verkehrseinnahmen werden ab 2017 detatentsprechend der Provisionen werden ab Motorfahrzeugsanteile und Provisionen werden ab Abgatentsprechend der Mehrertrag Der Betrag der Motorfahrzeugssteuer wurde de angepasst. Ertrag Pauschale LSVA Mehrertrag Die Ertragsanteile und Provisionen werden ab	ler Deponiebetreil -63'000 aben mit der gebo 960'000 uernden Ersatzbe 0 illiert und nach de 0 2017 detailliert u -70'300'000 er höheren Anzah 0	coer ist nur alle zv -20'000 otenen Vorsicht b 640'000 eschaffung wird b 60'500 em Bruttoprinzip 625'000 and nach dem Brut-71'000'000 and an steuerpflich -980'000 and nach dem Bruth-980'000	vei Jahre fällig. 43'000 budgetiert. -320'000 bereits 2016 fällig 60'500 dargestellt. 625'000 uttoprinzip darges -700'000 tigen Fahrzeuger -980'000	-68% -33% -100% 100% stellt. 100%
3199000 4240012 6048 3660400 6671 3181000 3600801 4030000	Übriger Sachaufwand Minderaufwand Die Rückzahlung der Überdeckung an einen de Abfallabgaben Minderertrag Entsprechend der Prognosen wurden die Abgatentsprechend der Prognosen wurden der Abschr. IB öffentliche Unternehmungen Minderaufwand Der gösste Anteil dieser über 2 bis 3 Jahre datentsprechend der Verkehrseinnahmen Abschr. Debitorenguthaben Mehraufwand Die Verkehrseinnahmen werden ab 2017 detatentsprechend der Provisionen werden ab Motorfahrzeugsanteile und Provisionen werden ab Motorfahrzeugsteuer Mehrertrag Der Betrag der Motorfahrzeugssteuer wurde dangepasst. Ertrag Pauschale LSVA Mehrertrag	ler Deponiebetreil -63'000 aben mit der gebo 960'000 uernden Ersatzbe 0 illiert und nach de 0 2017 detailliert u -70'300'000 er höheren Anzah	coer ist nur alle zv -20'000 cotenen Vorsicht b 640'000 cotenen Worsicht b 640'000 cotenen Worsicht b 640'000 cotenen Worsicht b 60'500 cotenen Bruttoprinzip 625'000	vei Jahre fällig. 43'000 budgetiert320'000 bereits 2016 fällig 60'500 dargestellt. 625'000 uttoprinzip darges -700'000 tigen Fahrzeuger	-68% -33% -100% 100% 100%

4.3 Bau	- und Justizdepartement	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
6061	Amt für Geoinformation					
5640000	Investitionsbeiträge an öffentl.Unterneh	131'921	300'000	300'000	0	0.0
	Ausgaben	131'921	300'000	300'000	0	0.0
6320000	Investitionsb. von Gemeind.u.Zweckverbän	-19'751	0	0	0	0.0
	Einnahmen	-19'751	0	0	0	0.0
	Nettoinvestitionen	112'170	300'000	300'000	0	0.0
6038B	Oeffentlicher Verkehr IR					
5450000	Priv. Unternehmungen	5'057'198	0	0	0	0.0
5640000	Investitionsbeiträge an öffentl.Unterneh	200'065	60'000	0	-60'000	>100.0
	Ausgaben	5'257'263	60'000	0	-60'000	>100.0
6320000	Investitionsb. von Gemeind.u.Zweckverbän	187'671	350'784	0	-350'784	-100.0
6440000	Oeffentl. Unternehmungen	-976'931	-978'400	-865'000	113'400	-11.6
6450000	Priv. Unternehmungen	0	-56'000	-56'000	0	0.0
	Einnahmen	-789'260	-683'616	-921'000	-237'384	34.7
	Nettoinvestitionen	4'468'003	-623'616	-921'000	-297'384	47.7

				Abv	weichung
PC Nr.	PC Bezeichnung	VA16	VA17	in Fr.	in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart				
	Begründung				
6038B	Öffentlicher Verkehr IR				
5640000	Investitionsbeiträge an öff. Untern. Minderausgaben	60'000	0	-60'000	100%
	Der Abschreibungsbetrag wurde für das Jahr Doppelspurausbau Laufental auf dieser KoA Verpflichtungskredit in Höhe von Fr. 392'000 für 2017.	budgetiert. Da de	er Kantonsratsbe	eschluss über de	en
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden	350'784	0	-350'784	100%
	Mehreinnahmen				
	Die Gemeindebeiträge IR müssen ab sofort e somit in der IR nicht mehr abgebildet.	erfolgswirksam in	der ER verbuch	t werden und we	erden
6440000	Rückzahlung Darlehen von öff. Untern.	-978'400	-865'000	113'400	-12%
	Mindereinnahmen				
	Die BLT AG wird per Ende 2016 eines ihrer r aus den rückzahlbaren Darlehen sinken ab 2			rt haben, die Eir	nahmen

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 sieht bei einem Aufwand von Fr. 4'872'900.-- und einem Ertrag von Fr. 267'500.-- einen Aufwandüberschuss von Fr. 4'605'400.-- vor. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 633'900.--.

Personal

Im Vergleich zu 2016 ergeben sich keine Veränderungen im Pensenbestand.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Führungsunterstützung Bau- und Justizdepartement

Unterstützung des Departementsvorstehers in administrativen, politischen, rechtlichen und ökonomischen Fragestellungen. Instruktion von Beschwerden an das Bau- und Justizdepartement und den Regierungsrat.

Produkte: Führungsunterstützung Departementsvorsteher, Rechtsdienst Bau

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	lst14	lst15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
11	Korrekte Beschwerdeentscheide innerhalb der gesetzten Fristen							
111	Erledigungsquotient (Erledigungen/Neueingänge)	(>) %	101	102	100	100	0	0.0%
112	Erledigungsdauer: bis 4 Monate	(>) %	61	67	70	70	0	0.0%
113	Bestand der Beschwerdeentscheide	(>) %	100	99	80	90	10	12.5%
12	Erfolgreiche Gesetzgebungsprojekte							
121	Projektziele gemäss IAFP erreicht	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
	Statistische Messgrössen	Einheit	lst14	lst15	Plan16	Plan17	Abw	eichung
	Geschäftsfälle Rechtsdienst (abgeschlossen)	Anzahl	197	181	180	180	0	0.0%
	Geschäftsfälle Rechtsdienst (Eingang)	Anzahl	189	178	180	180	0	0.0%
	Beschwerden (Eingang)	Anzahl	212	191	225	225	0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
	Kosten	TCHF	2'106	2'239	2'399	2'579	180	7.5%
	Erlös	TCHF	-126	-184	-153	-153	0	0.0%
	Saldo	TCHF	1'981	2'054	2'247	2'426	180	8.0%

Bemerkungen: Im Vergleich zur Vorperiode erhöhter Personalaufwand, da Leiter Controlling und Projekte wieder im Departementssekretariat.

2 Amtliche Geoinformation

Mit der Produktegruppe "amtliche Geoinformation" wird einerseits die kantonale Geodateninfrastruktur gepflegt und weiterentwickelt, andererseits wird die Datenbeschaffung der amtlichen Vermessung überwacht.

Produkte: Unterhalt und Weiterentwicklung kantonale Geodateninfrastruktur, kantonale Vermessungsaufsicht

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abv	eichung Status
21	Das geografische Informationssystem des Kantons (SO!GIS) betreiben							
211	Externe Nutzung der SO!GIS Webservices	(>) Mio.	8.9		10.0	10.5	0.5	5.0%
212	Systemverfügbarkeit SO!GIS (% der Arbeitszeit)	(>) %	99	99	99	99	0	0.0%
213	Anzahl intern erzeugte Karten im SO!GIS	(>) Mio.	0.70	0.70	0.80	0.80	0.00	0.0%
22	Die Daten der amtlichen Vermessung beschaffen, die amtliche Vermessung des Kantons leiten, überwachen und verifizieren							
221	Gebäudemutationen pro Jahr, welche nicht innerhalb 6 Monaten in die AV eingeflossen sind	(<) Anz.	90	75	70	70	0	0.0%
23	Kunden beraten und Daten liefern.							
231	Einhaltung der Liefertermine	(>) %	90	90	90	90	0	0.0%
					DI 46			
	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17		veichung
	Grenzmutationen amtliche Vermessung	Anzahl	592	577	800	550	-250	-31.3%
	Gebäudemutationen amtliche Vermessung	Anzahl	1'280	1'062	1'500	1'500	0	0.0%
	Beschäftigte Personen amtliche Vermessung	Anzahl	62	61	70	70	0	0.0%
	Aufwand zu Gunsten Amtsstellen	Prozent	28	34	45	40	-5	-11.1%
	Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl		2		2		
	Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF		0.24		0.30		
	Umsatz Nachführung der amtlichen Vermessung	(>) MCHF	3.0	3.0	3.0	3.0	0.0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Ahw	eichung
	Kosten	TCHF	1'956	2'251	2'236	2'928	692	31.0%
	Erlös	TCHF	-69	-175	-115	-115	0	0.0%
	Saldo	TCHF	1'886	2'076	2'121	2'813	692	32.6%

Bemerkungen: Die Kosten-Leistungsrechnung ist nur bedingt mit der Vorperiode vergleichbar. In der Globalbudgetperiode 2017-2019 werden die GIS-Kosten (VA16: Fr. 756'000.-) nicht mehr den Dienststellen intern verrechnet. Sie sind neu Teil der Departements-Overheadkosten, welche im Produktegruppenergebnis keinen Niederschlag finden.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abv	veichung
Aufwand	TCHF	4'151	4'459	4'669	4'873	204	4.4%
Ertrag	TCHF	-244	-360	-268	-268	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	3'908	4'100	4'401	4'605	204	4.6%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-41	29	-34	634	668	-1'970.2
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	4'062	4'490	4'635	5'507	872	18.8%
Erlös	TCHF	-195	-360	-268	-268	0	0.0%
Saldo	TCHF	3'867	4'130	4'367	5'239	872	20.0%
1 Führungsunterstützung Bau- und Justizdepartement							
Kosten	TCHF	2'106	2'239	2'399	2'579	180	7.5%
Erlös	TCHF	-126	-184	-153	-153	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'981	2'054	2'247	2'426	180	8.0%
2 Amtliche Geoinformation							
Kosten	TCHF	1'956	2'251	2'236	2'928	692	31.0%
Erlös	TCHF	-69	-175	-115	-115	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'886	2'076	2'121	2'813	692	32.6%

Bemerkungen: Die Kosten-Leistungsrechnung ist nur bedingt mit der Vorperiode vergleichbar. In der Globalbudgetperiode 2017-2019 werden die GIS-Kosten (VA16: 756'000.-) nicht mehr den Dienststellen intern verrechnet. Sie sind neu Teil der Departements-Overheadkosten, welche in der Produktegruppenrechnung keinen Niederschlag finden.

GB-Periode 2017-2019

4. Verpflichtungskredit

	Total Total			4'605'390			4'605'390
				4'605'390			4'605'390
	Total			4'605'390			4'605'390
	Nachtragskredit						
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			4'605'390			4'605'390
	Total			4'605'000	4'643'000	4'672'000	13'920'000
	Zusatzkredit						
Globalbudget '	Verpflichtungskredit			4'605'000	4'643'000	4'672'000	13'920'000
		Schwe	eizer Franken	2017	2018	2019	Total

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abw	eichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		22.1	21.3	23.0	23.0	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		8.2	6.9	7.9	7.9	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		13.9	14.4	15.1	15.1	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		25	25	26	26	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		10	9	10	10	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		15	16	16	16	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Investitionen						
Digitalisierung Nutzungspläne		133	112	300	300	0 0.0%

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage 2017 bis 2019.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 3'505'700.-- und einem Ertrag von Fr. 420'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 3'085'700.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 672'100.--.

2. Produktgruppen

Status:

★ = Definition neu oder angepasst

1 Planung

Produkte: Richtplanung, Agglomerationsplanung, Nutzungsplanung, Raumplanerische Vollzugshilfen, Fachstellen Planung

	Ziele							
ΧX	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Stat
11	Eine aktuelle kantonale Richtplanung gewährleister	1						
111	Bericht Vollzugs-Controlling [Bericht 2-jährlich]	(>) Anz.	0	0	1	0	-1	-100.0%
112	Bericht Richtplan-Controlling [Bericht 1x pro Legislatur]	(>) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%
113	Raumbeobachtung [Bericht 1 mal pro Legislatur]	(>) Anz.	0	1	0	0	0	0.0%
	Bemerkungen: Nächste Vollzugs-Controllingsbericht wir	d erst im 20	18 erstellt.					
12	Eine aktuelle Agglomerationsplanung							
121	Agglomerationsprogramm-Bericht [Bericht an Bund 4-							
	jährlich]	(>) Anz.	0	0	1	0	-1	-100.0%
22	Agglomerationsprogramm-Controlling [Bericht jährlich]	(>) Anz.	1	1	1	1	0	0.0%
	Bemerkungen: Nächste Agglomerationsprogramm-Beric	ht an Bund	wird erst im	2020 erstellt				
3	Recht- und zweckmässige Nutzungspläne gewährleisten							
31	Bearbeitungsfrist Vorprüfung einer Nutzungsplanung ab Eingang [80% der Fälle innerhalb von 120 Tagen erledigt,							
	Einhaltung]	(>) %	77	79	80	80	0	0.0%
32	Bearbeitungsfrist Genehmigung einer Nutzungsplanung ab Eingang [80 % der Fälle innerhalb von 90 Tagen							
	erledigt, Einhaltung]	(>) %	78	78	80	80	0	0.0%
4	Vollzug des Bundesgesetzes über die Fuss- und							
-	Wanderwege sicherstellen							
141	Überprüfung Leistungsauftrag Fuss- und Wanderwege	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
			100	100	100	100	0	0.0%
41 I 5	Überprüfung Leistungsauftrag Fuss- und Wanderwege Umsetzung des regierungsrätlichen Auftrags "Nachhaltige Entwicklung Agenda 21" sicherstellen							
41 5	Überprüfung Leistungsauftrag Fuss- und Wanderwege Umsetzung des regierungsrätlichen Auftrags "Nachhaltige Entwicklung Agenda 21" sicherstellen						0	
41 5	Überprüfung Leistungsauftrag Fuss- und Wanderwege Umsetzung des regierungsrätlichen Auftrags "Nachhaltige Entwicklung Agenda 21" sicherstellen Überprüfung Leistungsauftrag lokale Agenda	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
41 5	Überprüfung Leistungsauftrag Fuss- und Wanderwege Umsetzung des regierungsrätlichen Auftrags "Nachhaltige Entwicklung Agenda 21" sicherstellen Überprüfung Leistungsauftrag lokale Agenda Statistische Messgrössen	(>) %	100	100 Ist15	100	100	0	0.0%
41 5	Überprüfung Leistungsauftrag Fuss- und Wanderwege Umsetzung des regierungsrätlichen Auftrags "Nachhaltige Entwicklung Agenda 21" sicherstellen Überprüfung Leistungsauftrag lokale Agenda Statistische Messgrössen Freihändige Vergaben > 100 TCHF	(>) % Einheit Anzahl	100	100 Ist15 1	100	100	0	0.0%
41 5	Überprüfung Leistungsauftrag Fuss- und Wanderwege Umsetzung des regierungsrätlichen Auftrags "Nachhaltige Entwicklung Agenda 21" sicherstellen Überprüfung Leistungsauftrag lokale Agenda Statistische Messgrössen Freihändige Vergaben > 100 TCHF Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	(>) % Einheit Anzahl MCHF	100 Ist14	100 Ist15 1 0.10	100	100	0	0.0%
41 5	Überprüfung Leistungsauftrag Fuss- und Wanderwege Umsetzung des regierungsrätlichen Auftrags "Nachhaltige Entwicklung Agenda 21" sicherstellen Überprüfung Leistungsauftrag lokale Agenda Statistische Messgrössen Freihändige Vergaben > 100 TCHF Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF Genehmigte Richtplananpassungen	(>) % Einheit Anzahl MCHF Anzahl Anzahl	100 Ist14	100 Ist15 1 0.10	100	100	0	0.0%
41 5	Überprüfung Leistungsauftrag Fuss- und Wanderwege Umsetzung des regierungsrätlichen Auftrags "Nachhaltige Entwicklung Agenda 21" sicherstellen Überprüfung Leistungsauftrag lokale Agenda Statistische Messgrössen Freihändige Vergaben > 100 TCHF Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF Genehmigte Richtplananpassungen Genehmigte Ortsplanungsrevisionen	(>) % Einheit Anzahl MCHF Anzahl Anzahl Anzahl	100 lst14 2 7	100 Ist15 1 0.10 2	100	100	0	0.0%
41 5	Überprüfung Leistungsauftrag Fuss- und Wanderwege Umsetzung des regierungsrätlichen Auftrags "Nachhaltige Entwicklung Agenda 21" sicherstellen Überprüfung Leistungsauftrag lokale Agenda Statistische Messgrössen Freihändige Vergaben > 100 TCHF Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF Genehmigte Richtplananpassungen Genehmigte Ortsplanungsrevisionen Genehmigte Bauzonenplanänderungen Genehmigte Gestaltungspläne	(>) % Einheit Anzahl MCHF Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl	100 lst14 2 7 42 24	100 Ist15 1 0.10 2 2 16 25	100	100	0	0.0%
41 5	Überprüfung Leistungsauftrag Fuss- und Wanderwege Umsetzung des regierungsrätlichen Auftrags "Nachhaltige Entwicklung Agenda 21" sicherstellen Überprüfung Leistungsauftrag lokale Agenda Statistische Messgrössen Freihändige Vergaben > 100 TCHF Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF Genehmigte Richtplananpassungen Genehmigte Ortsplanungsrevisionen Genehmigte Bauzonenplanänderungen Genehmigte Gestaltungspläne Andere genehmigte Nutzungspläne	(>) % Einheit Anzahl MCHF Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl	100 lst14 2 7 42 24 24	100 Ist15 1 0.10 2 2 16 25 14	100	100	0	0.0%
41 5	Überprüfung Leistungsauftrag Fuss- und Wanderwege Umsetzung des regierungsrätlichen Auftrags "Nachhaltige Entwicklung Agenda 21" sicherstellen Überprüfung Leistungsauftrag lokale Agenda Statistische Messgrössen Freihändige Vergaben > 100 TCHF Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF Genehmigte Richtplananpassungen Genehmigte Ortsplanungsrevisionen Genehmigte Bauzonenplanänderungen Genehmigte Gestaltungspläne Andere genehmigte Nutzungspläne Vorgeprüfte Plangeschäfte	(>) % Einheit Anzahl MCHF Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl	100 Ist14 2 7 42 24 24 24	100 Ist15 1 0.10 2 2 16 25 14 119	100 Plan16	100 Plan17	0 Abw	0.0% eichung
41 5	Überprüfung Leistungsauftrag Fuss- und Wanderwege Umsetzung des regierungsrätlichen Auftrags "Nachhaltige Entwicklung Agenda 21" sicherstellen Überprüfung Leistungsauftrag lokale Agenda Statistische Messgrössen Freihändige Vergaben > 100 TCHF Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF Genehmigte Richtplananpassungen Genehmigte Ortsplanungsrevisionen Genehmigte Bauzonenplanänderungen Genehmigte Gestaltungspläne Andere genehmigte Nutzungspläne	(>) % Einheit Anzahl MCHF Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl	100 lst14 2 7 42 24 24	100 Ist15 1 0.10 2 2 16 25 14	100	100	0	0.0%
41 5	Überprüfung Leistungsauftrag Fuss- und Wanderwege Umsetzung des regierungsrätlichen Auftrags "Nachhaltige Entwicklung Agenda 21" sicherstellen Überprüfung Leistungsauftrag lokale Agenda Statistische Messgrössen Freihändige Vergaben > 100 TCHF Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF Genehmigte Richtplananpassungen Genehmigte Ortsplanungsrevisionen Genehmigte Bauzonenplanänderungen Genehmigte Gestaltungspläne Andere genehmigte Nutzungspläne Vorgeprüfte Plangeschäfte Genehmigungsgebühren Plangeschäfte	(>) % Einheit Anzahl MCHF Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl CHF	100 Ist14 2 7 42 24 24 24	100 Ist15 1 0.10 2 2 16 25 14 119	100 Plan16	100 Plan17	0 Abw 40'000	0.0% reichung
41 5	Überprüfung Leistungsauftrag Fuss- und Wanderwege Umsetzung des regierungsrätlichen Auftrags "Nachhaltige Entwicklung Agenda 21" sicherstellen Überprüfung Leistungsauftrag lokale Agenda Statistische Messgrössen Freihändige Vergaben > 100 TCHF Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF Genehmigte Richtplananpassungen Genehmigte Ortsplanungsrevisionen Genehmigte Bauzonenplanänderungen Genehmigte Gestaltungspläne Andere genehmigte Nutzungspläne Vorgeprüfte Plangeschäfte	(>) % Einheit Anzahl MCHF Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl CHF	100 lst14 2 7 42 24 24 126 221'600	100 Ist15 1 0.10 2 2 16 25 14 119 128'600	100 Plan16	100 Plan17 130'000	0 Abw 40'000	0.0% eichung
41 5	Überprüfung Leistungsauftrag Fuss- und Wanderwege Umsetzung des regierungsrätlichen Auftrags "Nachhaltige Entwicklung Agenda 21" sicherstellen Überprüfung Leistungsauftrag lokale Agenda Statistische Messgrössen Freihändige Vergaben > 100 TCHF Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF Genehmigte Richtplananpassungen Genehmigte Ortsplanungsrevisionen Genehmigte Bauzonenplanänderungen Genehmigte Gestaltungspläne Andere genehmigte Nutzungspläne Vorgeprüfte Plangeschäfte Genehmigungsgebühren Plangeschäfte	(>) % Einheit Anzahl MCHF Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl CHF	100 Ist14 2 7 42 24 24 126 221'600	100 Ist15 1 0.10 2 2 16 25 14 119 128'600	90'000 VA16	100 Plan17 130'000 VA17	0 Abw 40'000 Abw	0.0% leichung 44.4%

Bemerkungen: Zu erwartende Mehreinnahmen aus Genehmigungen von Nutzungsplänen und Verrechnung von Mehrleistungen für Sachplan Geologischer Tiefenlager.

2 Natur und Landschaft

Produkte: Mehrjahresprogremm Natur und Landschaft, Schutzgüter Natur und Landschaft

X	Ziele							
x	Indikatoren	Standard	lst14	lst15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Sta
	Lebensräume für einheimische Tiere und Pflanzen erhalten und aufwerten							.
1	Anzahl beurteilte Vereinbarungsflächen [Waldränder, Landschaftsgebiete]	(>) Anz.	1'150	1'182	1'100	1'100	0	0.0%
	Zielkonforme Schutzgebiete schaffen, erweitern u	nd						
	pflegen							
1	Schutz- und Unterhaltskonzepte	(>) Anz.	3	3	3	3	0	0.0%
	Statistische Messgrössen	Einheit	lst14	lst15	Plan16	Plan17	Abw	eichung
	Natur- und Waldreservate	Hektar	3'138	3'168	3'170	3'260	90	2.8%
	Waldränder	Kilometer	129	131	130	132	2	1.5%
	Jura-Sömmerungsweiden	Hektar	1'348	1'381	1'370	1'425	55	4.0%
	Heumatten	Hektar	919	919	940	950	10	1.1%
	ökologischer Ausgleich (Ansaatswiesen)	Hektar	145	141	147	148	1	0.7%
	Hecken	Kilometer	58	59	62	63	1	1.6%
	Wiesen am Bach	Hektar	110	111	127	140	13	10.2%
	Hochstamm-Obstbäume	Anzahl	12'870	12'747	13'000	13'000	0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
	Kosten	TCHF	387	507	566	604	38	6.6%
	Erlös	TCHF						
	Saldo	TCHF	387	507	566	604	38	6.6%
	Natur- und Heimatschutz (PG 2 Natur und Landschaft)							
	Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
	Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	6'999	6'921	7'740	6'699	-1'041	-13.4%
	Kosten Bruttoentnahme	TCHF	4'912	5'024	5'291	5'132	-159	-3.0%
	Erlös	TCHF	-4'834	-5'843	-4'250	-3'945	305	-7.2%
	- Entnahme, + Einlage	TCHF	-78	819	-1'041	-1'187	-146	14.0%
	Endbestand per 31. Dez.	TCHF	6'921	7'740	6'699	5'512	-1'187	-17.7%

3 Baugesuche / Grossprojekte

Produkte: Baugesuche, Grossprojekte

XX	Ziele						
XXX	Indikatoren	Standard	lst14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung Status
31	Baugesuche zielgerichtet und schnell abwickeln un Entscheide klar und verständlich abfassen	d					
311	Geschäftsart 1 [Anteil der erledigten Baugesuche innerhalb von 60 Tagen]	(>) %	92	89	90	85	-5 -5.6%

Statistische Messgrössen	Einheit	lst14	lst15	Plan16	Plan17	Abweichung
Baugesuche Zustimmung	Anzahl	420	382			J
Baugesuche Ablehnung	Anzahl	81	95			
Eingereichte Baugesuche	Anzahl	521	479			
Zusätzlich beanspruchte Gebäudegrundfläche aus der Bauzone	serhalb m2	14'500	12'000			
Genehmigungsgebühren Baugesuche	CHF	121'400	146'450	140'000	140'000	0 0.0%
Genehmigungsgebühren Grossprojekte	CHF	45'000	8'500	10'000	10'000	0 0.0%
Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	876	857	826	921	94 11.4%
Erlös	TCHF	-166	-155	-150	-150	0 0.0%
Saldo	TCHF	710	702	676	771	94 13.9%

Bemerkungen: Ein Mitarbeiter, welcher über den Sozialkredit finanziert wurde geht im Herbst 2016 in Pension. Er wird durch einen neuen Mitarbeiter ersetzt, welcher in den Personalbestand und in das Budget des Amtes für Raumplanung übernommen wird.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung/
Aufwand	TCHF	3'153	3'223	3'338	3'506	167	5.0%
Ertrag	TCHF	-514	-382	-330	-420	-90	27.3%
Globalbudgetsaldo	TCHF	2'639	2'841	3'008	3'086	77	2.6%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	627	721	668	672	4	0.6%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	3'779	3'945	4'006	4'178	172	4.3%
Erlös	TCHF	-514	-382	-330	-420	-90	27.3%
Saldo	TCHF	3'266	3'562	3'676	3'758	82	2.2%
1 Planung							
Kosten	TCHF	2'516	2'581	2'613	2'653	40	1.5%
Erlös	TCHF	-347	-227	-180	-270	-90	50.0%
Saldo	TCHF	2'169	2'353	2'433	2'383	-50	-2.1%
2 Natur und Landschaft							
Kosten	TCHF	387	507	566	604	38	6.6%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	387	507	566	604	38	6.6%
3 Baugesuche / Grossprojekte							
Kosten	TCHF	876	857	826	921	94	11.4%
Erlös	TCHF	-166	-155	-150	-150	0	0.0%
Saldo	TCHF	710	702	676	771	94	13.9%

4. Verpflichtungskredit

				Jal	nre der GB-Perio	de 2017-2019
		Schweizer Franke	n 2017	2018	2019	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		3'086'000	3'086'000	3'086'000	9'258'000
3	Zusatzkredit					
	Total		3'086'000	3'086'000	3'086'000	9'258'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		3'085'716			3'085'716
.	Nachtragskredit					
	Total		3'085'716			3'085'716
Rechnung	Total					
Reserven	Stand 1. Januar		81'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		81'000			
	Stand 1. Januar		25'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		25'000			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		18.6	18.7	19.7	20.7	1.0	5.1%
weiblich (Pensen)		6.5	6.4	7.2	7.2	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		12.1	12.3	12.5	13.5	1.0	8.0%
Anzahl Mitarbeitende		24	24	24	25	1	4.2%
weiblich (Mitarbeitende)		11	10	10	10	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		13	14	14	15	1	7.1%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 31'973'700.-- und einem Ertrag von Fr. 6'569'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 25'404'700.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. - 42'881'200.--

2. Produktgruppen

★ = Definition neu oder angepasst Status:

1 Neubauten / Umbauten / Sanierung

Produkte: Neubauten, Umbauten, Sanierung

XX	Ziele							
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abv	veichung Status
11	Optimierung des Verhältnisses von betrieblicher, architektonischer und ökologischer Qualität zu Bau- Betriebs- und Unterhaltungskosten von Grossprojekten							
111	Für Um- und Neubauten über 5 Mio. Fr. werden Qualitätsverfahren durchgeführt	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
12	Erreichen einer hohen Kundenzufriedenheit bei Neubauten, Umbauten und Sanierungen							
121	Jährliche Kundenbefragung zur Produktequalität "Neubau/Umbau" (Anteil Bewertungen gut - sehr gut)	(>) %	96	97	95	95	0	0.0%
13	Einhaltung der Kostenvorgaben (teuerungsbereinigt) bei abgerechneten Verpflichtungskrediten							*
131	Kosteneinhaltung der abgerechneten Verpflichtungskredite	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
14	Projektstand der Grossprojekte gemäss Investitionspriorisierung des RR							
141	a) Neubau Kaufmännische Berufsschule Solothurn	(>) %	100					
142	b) Neubau Kaufmännische Berufsschule Solothurn	(>) %	20	75	90	100	10	11.1%
143	a) Neubau Bürgerspital Solothurn	(>) %	100					
144	b) Neubau Bürgerspital Solothurn	(>) %	5	15	25	45	20	80.0%
145	a) Gesamtsanierung Kantonsschule Olten	(>) %	70	80	90	100	10	11.1%
146	b) Gesamtsanierung Kantonsschule Olten	(>) %			10	20	10	100.0%
147	a) Ersatzbauten Wallierhof Gutsbetrieb	(>) %				100		
148	b) Ersatzbauten Wallierhof Gutsbetrieb	(>) %				30		
149	a) Ausbau Werkhof Wangen b. Olten	(>) %				100		
1410	b) Ausbau Werkhof Wangen b. Olten	(>) %				15		
1411	a) Sanierung und Umnutzung Rosengarten	(>) %			50	100	50	100.0%
1412	b) Sanierung und Umnutzung Rosengarten	(>) %				10		
1413	a) Ausbau Motorfahrzeugkontrolle Olten	(>) %				90		
1414	b) Ausbau Motorfahrzeugkontrolle Olten	(>) %				0		
1415	a) Umbau / Sanierung SWG Gebäude	(>) %				100		
1416	b) Umbau / Sanierung SWG Gebäude	(>) %				80		
1417	a) Sanierung Hallenbad FHNW Solothurn	(>) %				100		
1418	b) Sanierung Hallenbad FHNW Solothurn	(>) %				10		
1419	a) Neubau Schwerverkehrszentrum Oensingen	(>) %		0	0	0	0	0.0%
1420	b) Neubau Schwerverkehrszentrum Oensingen	(>) %						

Bemerkungen: Der Fortschritt der Grossprojekte wird in zwei Phasen dargestellt:

a) Bauprojekt

b) Realisierung

GB-Periode 2015-2017

Hochbau

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abweichung
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl		28			
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF		3.79			
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl		16			
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF		2.54			
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl		56			
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF		117.75			
Vergaben im selektiven Verfahren	Anzahl		1			
Totalbetrag Vergaben im selektiven Verfahren	MCHF		0.03			
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl		12			
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2						
Submissions gesetz)	MCHF		7.47			
Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	1'376	929	1'189	1'026	-163 -13.7%
Erlös	TCHF					
Saldo	TCHF	1'376	929	1'189	1'026	-163 -13.7%

2 Instandhaltung / Instandsetzung

Produkte: Instandhaltung, Instandsetzung

	auktestarrarrarrarry,starrasstzarry							
XX	Ziele							
XXX	Indikatoren	Standard	lst14	Ist15	Soll16	Soll17	Abv	eichung Status
21	Priorisierung des baulichen Unterhalt nach betrieblicher, wirtschaftlicher und ökologischer Sicht							
211	Umwelt-Zertifizierung nach ISO 14001 mit jährlicher Erneuerung	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
22	Erreichen einer hohen Kundenzufriedenheit der Produktequalität im baulichen Unterhalt							
221	Jährliche Kundenbefragung zur Produkt-Qualität "Unterhalt" (Anteil Bewertungen gut - sehr gut)	(>) %	92	98	95	95	0	0.0%
23	Sicherstellung des baulichen Unterhaltes zur langfristigen Sicherung der kant. Gebäude (min. 1.6% des Gebäudeversicherungswertes pro Jahr)							
231	Anteil des jährl. Unterhaltes (Instandhaltung und - setzung) am Gebäudeversicherungswert GVW	(>) %	1.5	1.5	1.6	1.6	0.0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abv	veichung
	Kosten	TCHF	11'819	12'378	10'780	8'913	-1'867	-17.3%
	Erlös	TCHF	-29	-27	-197	-97	100	-50.8%
	Saldo	TCHF	11'790	12'351	10'583	8'816	-1'767	-16.7%

602W

GB-Periode 2015-2017

3 Immobilienmanagement

Produkte:	Immobi	lienmanagement
-----------	--------	----------------

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	lst14	Ist15	Soll16	Soll17	Abv	veichung Status
31	Optimierung der städtebaulichen und nachhaltigen Qualität bei der Entwicklung von nicht- betriebsnotwendigen Immobilien							
311	Durchführen von Qualitätsverfahren bei der Immobilienentwicklung ab 5 Mio. Fr.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
32	Förderung des energiesparenden und ökologischen Betriebes der kantonalen Bauten unter Berücksichtigung der langfristigen Kosten							
321	Umwelt-Zertifizierung nach ISO 14001 mit jährlicher Erneuerung	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
33	Erreichen einer hohen Kundenzufriedenheit bezüglich des Gebäudebetriebes							
331	Kundenbefragung zur Qualität des Gebäudebetriebes (Anteil Bewertungen "Gut" - "Sehr Gut")	(>) %	72	91	80	80	0	0.0%
	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abv	veichung
	Energiekennzahl Bildungsbauten: Mittelwerte (KWH pro M2 und Jahr)	Anzahl	88	67	90	90	0	0.0%
	Energiekennzahl Bürogebäude: Mittelwerte (KWH pro M2 und Jahr)	Anzahl	99	64	100	100	0	0.0%
	Hauptnutzfläche (HNF)	m2	335'000	334'000	338'100	260'000	-78'100	-23.1%
	Gebäudeversicherungswert (GVW)	MCHF	1'773	1'772	1'746	1'287	-459	-26.3%
	Instandhaltung (ER: Sofortmassnahmen)	CHF/m2	30	31	27	32	5	18.5%
	Instandsetzung (IR: Planbarer Unterhalt)	CHF/m2	42	40	46	40	-6	-13.0%
	Total Unterhalt (Instandh. + Instandsetzg.)	CHF/m2	72	71	73	72	-1	-1.4%

Bemerkungen: Zunahme Hauptnutzfläche 2016 durch Inbetriebnahme Berufsbildungszentrum Solothurn. Abnahme Hauptnutzfläche 2017 infolge Verkauf Schöngrünareal inkl. Gebäude - 12400 m2 und Übertrag Gebäude an die Solothurner Spitäler AG - 65'700 m2.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
Kosten	TCHF	-18'306	-19'237	-18'966	-20'846	-1'881	9.9%
Erlös	TCHF	-8'184	-8'863	-8'118	-6'472	1'646	-20.3%
Saldo	TCHF	-26'490	-28'100	-27'084	-27'318	-235	0.9%

Bemerkungen: Systemtechnisch erscheinen die Internen Verrechnungen immer in den Kosten. Die ausgewiesenen PG-Kosten setzen sich deshalb aus dem effektiven Aufwand (A) und den intern verrechneten Mieterträgen (IM) zusammen.

RE 14: A = 25'408 und IM = -43'714 RE 15: A = 24'981 und IM = -44'218

VA 16: A = 25'322 und IM = -44'288

VA 17: A = 23'585 und IM = -50'903

GB-Periode 2015-2017 Hochbau

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abv	veichung
Aufwand	TCHF	37'607	36'882	35'916	31'974	-3'942	-11.0%
Ertrag	TCHF	-8'213	-8'890	-8'315	-6'569	1'746	-21.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	29'394	27'992	27'601	25'405	-2'196	-8.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-42'718	-42'812	-42'912	-42'881	31	-0.1%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	-5'111	-5'930	-6'997	-10'908	-3'911	55.9%
Erlös	TCHF	-8'213	-8'890	-8'315	-6'569	1'746	-21.0%
Saldo	TCHF	-13'324	-14'820	-15'312	-17'477	-2'165	14.1%
1 Neubauten / Umbauten / Sanierung							
Kosten	TCHF	1'376	929	1'189	1'026	-163	-13.7%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'376	929	1'189	1'026	-163	-13.7%
2 Instandhaltung / Instandsetzung							
Kosten	TCHF	11'819	12'378	10'780	8'913	-1'867	-17.3%
Erlös	TCHF	-29	-27	-197	-97	100	-50.8%
Saldo	TCHF	11'790	12'351	10'583	8'816	-1'767	-16.7%
3 Immobilienmanagement							
Kosten	TCHF	-18'306	-19'237	-18'966	-20'846	-1'881	9.9%
Erlös	TCHF	-8'184	-8'863	-8'118	-6'472	1'646	-20.3%
Saldo	TCHF	-26'490	-28'100	-27'084	-27'318	-235	0.9%

4. Verpflichtungskredit

				Ja	hre der GB-Perio	ode 2015-2017
		Schweizer Franke	n 2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		27'718'000	28'012'000	28'211'000	83'941'000
3	Zusatzkredit					
	Total		27'718'000	28'012'000	28'211'000	83'941'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		27'717'974	27'600'510	25'404'655	80'723'138
	Nachtragskredit					
	Total		27'717'974	27'600'510	25'404'655	80'723'138
Rechnung	Total		27'991'761			27'991'761
Reserven	Stand 1. Januar		540'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	-274'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		266'000			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			

Bemerkungen: Der wesentlich tiefere Voranschlag 2017 gegenüber dem Globalbudget 2017 resultiert nebst Sparmassnahmen auch auf Minderkosten in den Sofortmassnahmen und Sachversicherungsprämien infolge der Gebäudeübertragungen an die Solothurner Spitäler AG.

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		61.7	61.6	62.7	61.9	-0.8 -1.3%	
weiblich (Pensen)		31.7	31.6	31.7	30.9	-0.8	-2.5%
männlich (Pensen)		30.0	30.0	31.0	31.0	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		128	128	129	128	-1	-0.8%
weiblich (Mitarbeitende)		96	96	96	96	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		32	32	33	32	-1	-3.0%
Anzahl Lernende		2	3	4	3	-1	-25.0%
weiblich		1	2	2	2	0	0.0%
männlich		1	1	2	1	-1	-50.0%

Bemerkungen: Personaldaten inkl. Abwarte und Raumpflegepersonal (Plan, 100 Mitarbeitende mit 35.9 Pensen)

GB-Periode 2015-2017

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abv	veichung
anzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Perimeterbeiträge	56	200	50	50	0	0.0%
Grenzbereinigung + Vermarchung	1	1	10	10	0	0.0%
Behindertengerechtes Bauen	60	60	60	60	0	0.0%
Buchgewinn aus veräussertem Grundeigentum	230	-71	-20'000	-3'000	17'000	-85.0%
Mieterträge Spitäler	-21'398	-21'756	-21'839	-2'843	18'996	-87.0%
Mietertrag Fachhochschulen	-6'400	-6'635	-6'338	-6'168	170	-2.7%
Mieterträge MAZ				-573		
Baurechtszinsen				-1'566		
Abschreibungen	26'709	30'532	30'155	15'257	-14'898	-49.4%
Beiträge an Bund / Gemeinde	-10	-14	-25	-25	0	0.0%

Bemerkungen: Der Buchgewinn aus veräussertem Grundeigentum resultiert im Jahre 2016 aus dem Verkauf des Schöngrünareals und im Jahre 2017 der geplanten Verkäufe Allerheiligenberg und Fridau.
Die Mieterträge Spitäler beinhalten nur noch die noch nicht übertragenen Gebäude des Bürgerspital Solothurn.
Neu ist der Baurechtzins für die Baurechtsparzellen der an die Solothurner Spitäler AG übertragenen Gebäude.
Die Reduktion der Abschreibungen ist ebenfalls eine Folge der Gebäudeübertragungen.

1. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes Mehrjährige Grossprojekt (> 3 Mio. Fr.) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Folgend werden alle mit SGB 133/2015, Mehrjahresplanung "Hochbau" 2016-2019, vom 8.12.2015 vorgesehene Grossprojekte aufgeführt.

	_			_	-	-				
Grossprojekte				Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Neubau Berufsbild	unaszentri	ım Solothurn		Ausgaben	29'800	23'710	1'695	0	0	0
1206				Einnahmen	-8'200	-8'030	-682	0	0	0
KRB 23.8.11	Start:	2009 Ende:	2017	Nettoinvest.	21'600	15'680	1'013	0	0	0
Neubau Bürgerspit	al Solothu	rn		Ausgaben	340'000	75'408	42'000	49'000	48'000	48'000
1149				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
KRB 20.3.12	Start:	2006 Ende:	2023	Nettoinvest.	340'000	75'408	42'000	49'000	48'000	48'000
Sanierung Kantons	schule Olt	en		Ausgaben	85'800	8'753	15'750	15'200	12'200	12'300
1133				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
KRB 5.12.12	Start:	2005 Ende:	2022	Nettoinvest.	85'800	8'753	15'750	15'200	12'200	12'300
Ersatzbauten Walli	erhof Guts	betrieb		Ausgaben	4'200	0	1'400	2'800	0	0
5460				Einnahmen	-200	0	0	-200	0	0
KRB 28.6.16	Start:	2017 Ende:	2018	Nettoinvest.	4'000	0	1'400	2'600	0	0
Sanierung Hallenba	ad FHNW S	olothurn		Ausgaben	5'900		500	5'400	0	0
5505				Einnahmen	0		0	0	0	0
	Start:	2017 Ende:	2018	Nettoinvest.	5'900		500	5'400	0	0
Kauf/Umbau/Sanier	ung SWG	Gebäude		Ausgaben	3'900	2'150	1'750	0	0	0
5503				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
KRB 30.8.16	Start:	2016 Ende:	2017	Nettoinvest.	3'900	2'150	1'750	0	0	0
Ausbau Werkhof W	angen b. 0	Olten		Ausgaben	4'500	0	500	3'000	1'000	0
5462				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Start:	2017 Ende:	2019	Nettoinvest.	4'500	0	500	3'000	1'000	0
Turnhallen Berufsfa	achschuler	Solothurn		Ausgaben	4'000	0	0	0	0	1'000
5461				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Start:	2020 Ende:	2021	Nettoinvest.	4'000	0	0	0	0	1'000
Sanierung und Umi	nutzung Ro	osengarten		Ausgaben	14'900	0	1'000	7'800	6'100	0
5395				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Start:	2017 Ende:	2019	Nettoinvest.	14'900	0	1'000	7'800	6'100	0
Ausbau Motorfahrz	zeugkontro	olle Olten		Ausgaben	6'400	0	0	600	4'500	1'300
5450				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Start:	2018 Ende:	2020	Nettoinvest.	6'400	0	0	600	4'500	1'300
Zentralbibliothek S	olothurn,	Gesamtsan.		Ausgaben	20'000		0	0	0	3'000
5507				Einnahmen	0		0	0	0	0
	Start:	2020 Ende:	2024	Nettoinvest.	20'000		0	0	0	3'000
Neubau SVKZ, KAP	0			Ausgaben	1'000		0	0	0	1'000
5508				Einnahmen	0		0	0	0	0
	Start:	2020 Ende:	2020	Nettoinvest.	1'000		0	0	0	1'000
Jahrestranche G	rossproie	kte		Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
				Ausgaben	520'400	110'021	64'595	83'800	71'800	66'600
				Einnahmen	-8'400	-8'030	-682	-200	0	0
				Nettoinvest.	512'000	101'991	63'913	83'600	71'800	66'600

Ausgaben	520'400	110'021	64'595	83'800	71'800	66'600
innahmen	-8'400	-8'030	-682	-200	0	0
Nettoinvest.	512'000	101'991	63'913	83'600	71'800	66'600

2. Sammelverpflichtungskredit für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte der Allg.-/Bildungsbauten (< 3 Mio. Fr.), Spitalbauten (< 5 Mio. Fr.), welche im Folgejahr starten, wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Im Rahmen der Mehrjahresplanung werden die einzelnen Kleinprojekte ausgewiesen.

Massnahmen des planbaren Unterhalts werden im Gegensatz zu den Kleinprojekten ohne eigentliche Projektorganisation realisiert und könne in der Regel innerhalb eines Geschäftsjahres abgewickelt werden. Deshalb ist im Gegensatz zu den Kleinprojekten die Genehmigung eines Verpflichtungskredites nicht notwendig.

		Bewilligter	Stand				
Kleinprojekte Beginn 2015	Tausend Schweizer Franken	Kredit	31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
	Ausgaben	3'600	2'349	1'095	150	0	0
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Nettoinvest.	3'600	2'349	1'095	150	0	0
		Bewilligter	Stand				
Kleinprojekte Beginn 2016	Tausend Schweizer Franken	Kredit	31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
	Ausgaben	4'650	850	2'950	850	0	0
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Nettoinvest.	4'650	850	2'950	850	0	0
		Bewilligter	Stand				
Kleinprojekte Beginn 2017	Tausend Schweizer Franken	Kredit	31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
	Ausgaben	2'300		1'100	1'050	150	0
	Einnahmen	0		0	0	0	0
	Nettoinvest.	2'300		1'100	1'050	150	0
W		Bewilligter	Stand		DI 40	DI 40	DI 20
Kleinprojekte Beginn 2018-2020	Tausend Schweizer Franken	Kredit	31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
	Ausgaben	10'700	0	0	4'700	3'000	3'000
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Nettoinvest.	10'700	0	0	4'700	3'000	3'000
Black and United alt		Bewilligter	Stand	VA47	DI 10	DI 40	DI 20
Planbarer Unterhalt	Tausend Schweizer Franken	Kredit	31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
	Ausgaben			10'296	10'200	10'200	9'100

Einnahmen

Nettoinvest.

3. Total aller Kredite

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	541'650	113'220	80'036	100'750	85'150	78'700
Einnahmen	-8'400	-8'030	-782	-300	-100	-100
Nettoinvest.	533'250	105'190	79'254	100'450	85'050	78'600

-100

10'196

-100

10'100

-100

10'100

-100

9'000

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 32'270'000.-- und einem Ertrag von Fr. 2'939'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 29'332'000.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 2'454'000.--.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Planung, Projektierung und Realisierung Kantonsstrassen

Produkte:	Planung.	Realisierung
-----------	----------	--------------

dukte. Harlang, Realisierang							
Ziele							
	Standard	lst14	lst15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Statu
Regional und übergeordnet koordinierte Verkehrsplanung sicherstellen							
Umsetzung Agglomerationsprogramme 1. Generation	(>) %		53	65	70	5	7.7%
Umsetzung Agglomerationsprogramme 2. Generation	(>) %		1	20	40	20	100.0%
Sicherstellung einer funktionstüchtigen und sicheren Verkehrsinfrastruktur							
Mitteleinsatz für Erhaltungsmassnahmen, bezogen auf den Anlagewert von 2.7 Mrd. Fr.	(>) %	1.2	1.3	1.5	1.5	0.0	0.0%
Zustandswert Fahrbahn: mit Index =<2.0 (Gut-Mittel)	(>) %	80.0	76.6	74.0	74.0	0.0	0.0%
Zustandswert Fahrbahn: mit Index =>3.0 (Kritisch-Schlech	•	1.0	2.2	3.0	4.0	1.0	33.3%
Zustandswert Kunstbauten [Brücken] mit Index 4 (Schlecht)	(<) Anz.	7.0	9.0	10.0	10.0	0.0	0.0%
(Alarmierend)	(<) Anz.	0.0	0.0	1.0	1.0	0.0	0.0%
Zustandswert Kunstbauten [Stützmauern] mit Index 4 (Schlecht)	(<) Anz.	9.0	10.0	12.0	12.0	0.0	0.0%
Zustandswert Kunstbauten [Stützmauern] mit Index 5 (Alarmierend)	(<) Anz.	1.0	0.0	1.0	1.0	0.0	0.0%
				DI 46			
				Plan 16	Plan17	Abw	eichung/
	Anzahl	448					
	Anzahl						
	MCHF						
	Anzahl		25				
	MCHF		4.87				
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl		24				
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF		39.71				
Dienstleistungsaufträge Vergabevolumen > 2'500	MCHF	11	11				
Bauleistungsaufträge Vergabevolumen > 2'500	MCHF	46	53				
Produktaruppeneraebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	veichung
Kosten	TCHF	6'750	6'913	7'037	6'525	-512	-7.3%
Erlös	TCHF	-99	-89	-58	-58	0	0.0%
Saldo	TCHF	6'651	6'823	6'979	6'467	-512	-7.3%
	Ziele Indikatoren Regional und übergeordnet koordinierte Verkehrsplanung sicherstellen Umsetzung Agglomerationsprogramme 1. Generation Umsetzung Agglomerationsprogramme 2. Generation Umsetzung Agglomerationsprogramme 2. Generation Sicherstellung einer funktionstüchtigen und sicheren Verkehrsinfrastruktur Mitteleinsatz für Erhaltungsmassnahmen, bezogen auf den Anlagewert von 2.7 Mrd. Fr. Zustandswert Fahrbahn: mit Index =<2.0 (Gut-Mittel) Zustandswert Fahrbahn: mit Index =>3.0 (Kritisch-Schlect Zustandswert Kunstbauten [Brücken] mit Index 4 (Schlecht) Zustandswert Kunstbauten [Stützmauern] mit Index 5 (Alarmierend) Zustandswert Kunstbauten [Stützmauern] mit Index 5 (Alarmierend) Statistische Messgrössen Dienstleistungsaufträge: Vergaben > Fr. 2'500 Bauleistungsaufträge: Vergaben > 100 TCHF Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren Dienstleistungsaufträge Vergabevolumen > 2'500 Bauleistungsaufträge Vergabevolumen > 2'500 Bauleistungsaufträge Vergabevolumen > 2'500 Produktgruppenergebnis Kosten Erlös	Regional und übergeordnet koordinierte Verkehrsplanung sicherstellen Umsetzung Agglomerationsprogramme 1. Generation Umsetzung Agglomerationsprogramme 2. Generation Umsetzung Agglomerationsprogramme 2. Generation Umsetzung Agglomerationsprogramme 2. Generation Umsetzung Agglomerationsprogramme 2. Generation Sicherstellung einer funktionstüchtigen und sicheren Verkehrsinfrastruktur Mitteleinsatz für Erhaltungsmassnahmen, bezogen auf den Anlagewert von 2.7 Mrd. Fr. Zustandswert Fahrbahn: mit Index =<2.0 (Gut-Mittel) Zustandswert Fahrbahn: mit Index =>3.0 (Kritisch-Schlecht) (<) % Zustandswert Kunstbauten [Brücken] mit Index 4 (Schlecht) (<) Anz. Zustandswert Kunstbauten [Brücken] mit Index 5 (Alarmierend) Zustandswert Kunstbauten [Stützmauern] mit Index 4 (Schlecht) Zustandswert Kunstbauten [Stützmauern] mit Index 5 (Alarmierend) Statistische Messgrössen Dienstleistungsaufträge: Vergaben > Fr. 2'500 Bauleistungsaufträge: Vergaben > Fr. 2'500 Freihändige Vergaben > 100 TCHF Vergaben im Einladungsverfahren Anzahl Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF Vergaben im Einladungsverfahren MCHF Vergaben im offenen Verfahren Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren Dienstleistungsaufträge Vergabevolumen > 2'500 MCHF Bauleistungsaufträge Vergabevolumen > 2'500 MCHF Produktgruppenergebnis Kosten Frichs Chile Filos Finheit TCHF Einheit TCHF Erlös	Ziele Indikatoren Regional und übergeordnet koordinierte Verkehrsplanung sicherstellen Umsetzung Agglomerationsprogramme 1. Generation Umsetzung Agglomerationsprogramme 2. Generation Umsetzung Agglomerationsprogramme 2. Generation Umsetzung Agglomerationsprogramme 2. Generation Sicherstellung einer funktionstüchtigen und sicheren Verkehrsinfrastruktur Mitteleinsatz für Erhaltungsmassnahmen, bezogen auf den Anlagewert von 2.7 Mrd. Fr. Zustandswert Fahrbahn: mit Index =<2.0 (Gut-Mittel) Zustandswert Fahrbahn: mit Index =>3.0 (Kritisch-Schlecht) Zustandswert Kunstbauten [Brücken] mit Index 4 (Schlecht) Zustandswert Kunstbauten [Brücken] mit Index 5 (Alarmierend) Zustandswert Kunstbauten [Brücken] mit Index 4 (Schlecht) Zustandswert Kunstbauten [Stützmauern] mit Index 4 (Schlecht) (c) Anz. 9.0 Zustandswert Kunstbauten [Stützmauern] mit Index 5 (Alarmierend) Statistische Messgrössen Dienstleistungsaufträge: Vergaben > Fr. 2'500 Anzahl Totalbetrag Vergaben > 100 TCHF Vergaben im Einladungsverfahren Anzahl Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren Vergaben im offenen Verfahren Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren MCHF Vergaben im offenen Verfahren Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren Dienstleistungsaufträge Vergabevolumen > 2'500 MCHF Dienstleistungsaufträge Vergabevolumen > 2'500 MCHF Produktgruppenergebnis Einheit RE14 Kosten TCHF 6'750 TCHF 99	Ziele Indikatoren Standard Ist14 Ist15 Regional und übergeordnet koordinierte Verkehrsplanung sicherstellen Umsetzung Agglomerationsprogramme 1. Generation (>) % 53 Umsetzung Agglomerationsprogramme 2. Generation (>) % 1 Sicherstellung einer funktionstüchtigen und sicheren Verkehrsinfrastruktur Mitteleinsatz für Erhaltungsmassnahmen, bezogen auf den Anlagewert von 2.7 Mrd. Fr. (>) % 1.2 1.3 Zustandswert Fahrbahn: mit Index =<2.0 (Gut-Mittel)	Table Indikatoren	Siele Indikatoren Standard Ist14 Ist15 Soll16 Soll17 Regional und übergeordnet koordinierte Verkehrsplanung sicherstellen Umsetzung Agglomerationsprogramme 1. Generation □ 1 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Siele Indikatoren Standard Ist14 Ist15 Soll16 Soll17 Abw Regional und übergeordnet koordinierte Verkehrsplanung sicherstellen Umsetzung Agglomerationsprogramme 1. Generation (a) % 53 65 70 5 5 5 5 5 5 5 5 5

2 Betrieb / Instandhaltung Kantonsstrassen

Produkte:	Betrieblicher	Unterhalt.	Instandhaltung
FIOUUKLE.	Dett lebilcher		

ХX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	lst14	Ist15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Statu
21	Betriebsbereitschaft der Strasseninfrastruktur sicherstellen							
211	Befahrbarkeit dauernd sichergestellt oder Umfahrung							
	vorhanden (Ausnahme: Naturereignisse, Spezialbewilligungen Polizei)	(>) %	100.0	100.0	100.0	100.0	0.0	0.0%
	Spezialbewinigangen i onzen	(2) /6						0.070
22	Werterhaltung des kantonalen Strassennetzes sicherstellen							
221	Anteil "Instandhaltungskilometer" bezogen auf							
	Gesamtnetz	(>) %	2.8	3.1	2.8	2.8	0.0	0.0%
	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abw	eichung
	Betrieblicher Unterhalt Kantonsstrassen	(<) CHF/k		25'800	28'000	28'000	0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
	Kosten	TCHF	27'985	25'479	27'710	28'201	491	1.8%
	Erlös	TCHF	-2'732	-3'054	-2'931	-2'881	50	-1.7%
	Saldo	TCHF	25'253	22'425	24'780	25'320	541	2.2%
	Strassenbaufonds							
	Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
	Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	-26'530	-2'028	18'862	28'471	9'609	50.9%
	Kosten Bruttoentnahme	TCHF	71'315	69'352	70'690	69'241	-1'449	-2.0%
	Bestandesänderung (Abschreibungen-Nettoinvestitionen) _{TCHF}	-1'100	-6'329	-9'424	-9'309	115	-1.2%
	Erlös	TCHF	-96'917	-96'571	-89'722	-95'653	-5'931	6.6%
	- Entnahme, + Einlage	TCHF	25'602	27'219	19'032	26'412	7'380	38.8%
	Endbestand per 31. Dez.	TCHF	-2'028	18'862	28'470	45'574	17'104	60.1%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
Aufwand	TCHF	32'586	30'216	32'532	32'270	-262	-0.8%
Ertrag	TCHF	-2'831	-3'143	-2'989	-2'939	50	-1.7%
Globalbudgetsaldo	TCHF	29'756	27'073	29'543	29'332	-212	-0.7%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'149	2'176	2'215	2'454	239	10.8%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	34'735	32'392	34'747	34'726	-22	-0.1%
Erlös	TCHF	-2'831	-3'143	-2'989	-2'939	50	-1.7%
Saldo	TCHF	31'904	29'249	31'759	31'787	28	0.1%
1 Planung, Projektierung und Realisierung Kantonsstrassen							
Kosten	TCHF	6'750	6'913	7'037	6'525	-512	-7.3%
Erlös	TCHF	-99	-89	-58	-58	0	0.0%
Saldo	TCHF	6'651	6'823	6'979	6'467	-512	-7.3%
2 Betrieb / Instandhaltung Kantonsstrassen							
Kosten	TCHF	27'985	25'479	27'710	28'201	491	1.8%
Erlös	TCHF	-2'732	-3'054	-2'931	-2'881	50	-1.7%
Saldo	TCHF	25'253	22'425	24'780	25'320	541	2.2%

GB-Periode 2015-2017

4. Verpflichtungskredit

					Ja	hre der GB-Perio	de 2015-2017
		9	Schweizer Franken	2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			29'481'000	29'286'000	29'665'000	88'432'000
3	Zusatzkredit						
	Total			29'481'000	29'286'000	29'665'000	88'432'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			29'486'010	29'543'480	29'331'980	88'361'470
.	Nachtragskredit						
	Total			29'486'010	29'543'480	29'331'980	88'361'470
Rechnung	Total			27'072'858			27'072'858
Reserven	Stand 1. Januar			385'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezu	ıg	200'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember			585'000			
	Stand 1. Januar			580'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezu	ıg	190'000			
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember			770'000			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		119.4	116.9	121.0	121.2	0.3	0.2%
weiblich (Pensen)		14.1	11.8	13.9	13.9	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		105.3	105.1	107.1	107.4	0.3	0.2%
Anzahl Mitarbeitende		126	124	128	128	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		19	17	19	19	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		107	107	109	109	0	0.0%
Anzahl Lernende		4	3	5	4	-1	-20.0%
weiblich		1	1	1	1	0	0.0%
männlich		3	2	4	3	-1	-25.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
inanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Motorfahrzeugsteuer		-44'880	-45'784	-46'645	-46'402	243	-0.5%
Motorfahrzeugsteuer GVP		-9'090	-9'221	-9'169	-9'169	0	0.0%
Treibstoffzollanteil		-10'243	-9'518	-10'399	-9'833	566	-5.4%
LSVA		-12'783	-12'344	-6'005	-12'422	-6'417	106.9%
Globalbeiträge Hauptstrassen		-1'969	-1'992	-933	-2'200	-1'267	135.8%

Bemerkungen: Im 2016 werden vom Ertrag der Leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA) ausnahmsweise nur 50% der Spezialfinanzierung "Strassenbaufonds" zugewiesen (KRB 0144/2015 vom 16. Dezember 2015).

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) ist in der mehrjährigen Globalbudgetvorlage ER abgebildet.

Finanzen

Die Jahrestranche 2017 besteht aus der Summe aller Gross- und Kleinprojekte. Insgesamt betragen die zu bewilligenden Ausgaben rund Fr. 42'000'000.--, die Einnahmen Fr. 14'000'000.-- und die Nettoinvestitionen Fr. 28'000'000.--.

2. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> Fr. 3 Mio.) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorhanden sind, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Nettoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Folgend werden alle bereits genehmigten sowie die in den nächsten Jahren vorgesehenen Grossprojekte aufgeführt.

				Bewilligter	Ctand				
Grossprojekte			Tausend Schweizer Franken	Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Olten, Entlastung Region Olte	en		Ausgaben	317'200	277'701	3'700	-100	1'640	0
1155			Einnahmen	-188'300	-169'586	-3'800	-2'800	-500	0
2TK.00342/KRB 14.5.08 Start:	2008 Ende:	2019	Nettoinvest.	128'900	108'115	-100	-2'900	1'140	0
Wangen b.O. Instandsetzung	Viadukt		Ausgaben	10'000	7'674	0	0	0	0
5476			Einnahmen	-1'246	-1'246	-54	0	0	0
2TK.00284/KRB 2.12.08 Start:	2006 Ende:	2017	Nettoinvest.	8'754	6'428	-54	0	0	0
Seewen Ortsdurchfahrt und B	usumsteigean	lage	Ausgaben	4'625	1'628	950	197	0	0
			Einnahmen	-947	-322	-280	-55	0	0
2TK.00709/KRB 27.8.13 Start:	2013 Ende:	2018	Nettoinvest.	3'678	1'306	670	142	0	0
Kienberg, Saalstrasse, Gesam	tsan. Phase 1		Ausgaben	8'100	5'656	844	0	0	0
5157			Einnahmen	-330	-252	-2	0	0	0
3TK.01075/KRB 10.12.13 Start:	2014 Ende:	2017	Nettoinvest.	7'770	5'404	842	0	0	0
Kienberg, Saalstrasse, Gesam	tsan. Phase 2		Ausgaben	9'500		2'500	3'000	2'200	1'800
			Einnahmen	-370		-97	-117	-86	-70
Start:	2017 Ende:		Nettoinvest.	9'130		2'403	2'883	2'114	1'730
Mümliswil-Ramiswil, Passwar	ngstrasse, Pha	se 1	Ausgaben	13'700	8'620	5'300	5'700	1'080	0
5145			Einnahmen	-800	-357	-488	-214	-40	0
3TK.01076/KRB 10.12.13 Start:	2014 Ende:		Nettoinvest.	12'900	8'263	4'812	5'486	1'040	0
Mümliswil-Ramiswil, Passwar	ngstrasse, Pha	se 2	Ausgaben	6'300		0	0	5'500	800
5486			Einnahmen	-220		0	0	-206	-30
Start:	2019 Ende:	2022	Nettoinvest.	6'080		0	0	5'294	770
Eppenberg-Wöschnau, SBB-Üb	oerführung		Ausgaben	4'200	2'419	0	521	0	0
5148			Einnahmen	-164	-66	0	-20	0	0
3TK.01146/KRB 9.12.14 Start:	2015 Ende:		Nettoinvest.	4'036	2'353	0	501	0	0
Derendingen, Hauptstr. Sanie	rung und Umg	J.	Ausgaben	9'450		0	1'000	3'500	3'500
	2010 = 1		Einnahmen	-5'300		0	-435	-1'950	-1'950
Start:	2018 Ende:	2021	Nettoinvest.	4'150		0	565	1'550	1'550
Luterbach, Emmebrücken Inst	tandsetzung		Ausgaben	6'600		0	4'600	2'000	0
	2010 = 1		Einnahmen	-868		0	-605	-263	0
Start:	2018 Ende:	2020	Nettoinvest.	5'732		0	3'995	1'737	0
Breitenbach, Passwangstr. St	rassensan.		Ausgaben	5'350		0	0	400	1'500
Stanto	2010 Fl	2022	Einnahmen	-1'698		0	0	-127	-476
Start:	2019 Ende:	2022	Nettoinvest.	3'652		0	0	273	1'024
Büsserach, Passwangstr. Stras	ssensan.		Ausgaben Einnahmen	8'600		0	0	0	400
Cho who	2020 Ender	2025	Nettoinvest.	-2'397		0	0	0	0
Start: Balsthal, Verkehrsentlastung	2020 Ende:	2025	Ausgaben	6'203			0		400
5490	Kius		Einnahmen	67'000		0	0	0	1'000
	2020 Endo	2025		-13'400		0	0	0	-200
Start: Subingen, Luzernstr. San. und	2020 Ende:	2025	Nettoinvest.	53'600		0	0	0	11450
Jubingen, Luzernstr. Jan. und	i onigest.		Ausgaben Einnahmen	5'750 -1'979		0	0	0	1'450
Start:	2020 Ende:	2022	Nettoinvest.	3'771		0	0	0	-535 915
Dulliken, Niederämterstr. San			Ausgaben			0		0	450
5377	and omgest.		Einnahmen	6'650 -1'589		0	0		
Start:	2020 Ende:	2022	Nettoinvest.	5'061		0	0	0	-108 342
Start.	2020 Ellue.	2023	ivettoilivest.	100 6		U	U	U	342

Strassenbau

Jahrestranche Grossprojekte

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	483'025	303'698	13'294	14'918	16'320	10'900
Einnahmen	-219'608	-171'829	-4'721	-4'246	-3'172	-3'369
Nettoinvest.	263'417	131'869	8'573	10'672	13'148	7'531

3. Sammelverpflichtungskredit für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (< Fr. 3 Mio.) welche im Folgejahr starten, wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Im Rahmen der Mehrjahrsplanung werden die Kleinprojekte einzeln ausgewiesen.

		Bewilligter	Stand				
Kleinprojekte Beginn 2009	Tausend Schweizer Franken	Kredit	31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
	Ausgaben	74'930	58'819	1'235	1'971	832	130
	Einnahmen	-24'709	-17'293	-201	-533	-681	-32
	Nettoinvest.	50'221	41'526	1'034	1'438	151	98
		Bewilligter	Stand				
Kleinprojekte Beginn 2010	Tausend Schweizer Franken	Kredit	31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
	Ausgaben	32'310	21'849	657	725	807	1'204
	Einnahmen	-8'371	-5'191	-220	-148	-171	-350
	Nettoinvest.	23'939	16'658	437	577	636	854
Kleinprojekte Beginn 2011	T 161 : 5 1	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Klemprojekte Beginn 2011	Tausend Schweizer Franken Ausgaben	86'800	41'344	4'717	4'966	3'288	4'975
	Einnahmen	-29'137	-10'264	-1'504	-1'618	-1'042	-1'952
	Nettoinvest.	57'663	31'080	3'213	3'348	2'246	3'023
	- Tecconivesc	37 003	31 000	3213	3 3 70	2 2 7 0	3 023
		Bewilligter	Stand				
Kleinprojekte Beginn 2012	Tausend Schweizer Franken	Kredit	31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
	Ausgaben	50'900	21'140	3'210	3'080	3'836	2'416
	Einnahmen	-17'677	-5'591	-805	-984	-1'282	-972
	Nettoinvest.	33'223	15'549	2'405	2'096	2'554	1'444
		Bewilligter	Stand				
Kleinprojekte Beginn 2013	Tausend Schweizer Franken	Kredit	31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
	Ausgaben	18'571	11'934	413	199	488	244
	Einnahmen	-3'168	-2'929	-99	-50	-163	-82
	Nettoinvest.	15'403	9'005	314	149	325	162
Kleinprojekte Beginn 2014		Bewilligter	Stand	V/A47	Plan18	Plan19	Plan20
Kleinprojekte Beginn 2014	Tausend Schweizer Franken Ausgaben	Kredit 24'541	31.12.16	VA17 1'094	293	373	304
	Einnahmen	-7'120	14'441 -3'909	-542	-86	-92	-89
	Nettoinvest.	17'421	10'532	552	207	281	215
	- Nettonivest.	17 421	10 332	332	207	201	213
		Bewilligter	Stand				
Kleinprojekte Beginn 2015	Tausend Schweizer Franken	Kredit	31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
	Ausgaben	19'975	8'015	1'925	1'371	541	261
	Einnahmen	-6'018	-2'009	-546	-412	-165	-48
	Nettoinvest.	13'957	6'006	1'379	959	376	213
		Bewilligter	Stand				
Kleinprojekte Beginn 2016	Tausend Schweizer Franken	Kredit	31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
	Ausgaben	40'931	9'594	5'746	3'302	1'935	153
	Einnahmen	-11'819	-2'978	-2'519	-1'120	-618	-17
	Nettoinvest.	29'112	6'616	3'227	2'182	1'317	136
Kleinprojekte Beginn 2017	- 161	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Kiemprojekte beginn 2017	Tausend Schweizer Franken Ausgaben	Kredit	31.12.10	9'709	6'309	2'501	339
	Einnahmen			-2'843		-840	
	Nettoinvest.			6'866	-2'093 4'216	1'661	-133 206
				0 000	7 2 10	1 001	200
		Powilliata	C+and				
Kleinprojekte Beginn 2018	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
	Ausgaben				12'866	11'410	5'087
	Einnahmen				-3'710	-4'421	-1'844
	Nettoinvest.				9'156	6'989	3'243

Strassenbau

Kleinprojekte Beginn 2019

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben					7'669	6'022
Einnahmen					-2'353	-1'713
Nettoinvest.					5'316	4'309

Kleinprojekte Beginn 2020

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben						17'965
Einnahmen						-4'399
Nettoinvest.						

4. Total aller Kredite

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	831'983		42'000	50'000	50'000	50'000
Einnahmen	-327'627		-14'000	-15'000	-15'000	-15'000
Nettoinvest.	504'356		28'000	35'000	35'000	35'000

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 51'248'000.-- und einem Ertrag von Fr. 17'004'500.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 34'243'500.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 73'200.--.

Gemäss HRM2 müssen die Gemeindebeiträge an den Investitionen neu in der Erfolgsrechnung verbucht werden. Da die Gemeindebeiträge IR aufgrund der negativen Nettoinvestitionen einen Aufwand darstellen, sinkt der Ertrag der Gemeindebeiträge in der Erfolgsrechnung entsprechend.

Personal

Der Personalbestand bleibt konstant.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Öffentlicher Verkehr

Produkte: - ÖV-Planungen

- Betriebswirschaft und Finanzen ÖV

XX	· ·							
	Ziele							
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
11	Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Verkehrs							
111	Umsetzung neuer ÖV-Angebote	(>) %	100.0	100.0	0.0	0.0	0.0	0.0%
	Bem.: Die Umfragen zum Thema Kundenzufriedenh	eit werden im 2-Ja	ahres Rhythm	nus durchge	führt, die n	ächste Befrag	jung finde	t 2017 statt.
112	Kundenzufriedenheit Bahn	(>) Index	0.0	76.0	0.0	74.0	74.0	∞%
113	Kundenzufriedenheit Bus	(>) Index	0.0	73.0	0.0	73.0	73.0	∞%
	Bemerkungen: Für 2017 wurden keine neuen ÖV-A	ngebote geplant						
12	Optimaler Einsatz der finanziellen Mittel							
121	Kostendeckungsgrad ohne Versuchsbetriebe	(>) %	49.0	50.0	49.0	49.0	0.0	0.0%
	resteriacekarigsgrad omie versaerisbetriebe	(>) %	45.0	30.0	43.0	45.0	0.0	0.070
	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abw	eichung
	Gewichtete Haltestellenabfahrten	Anzahl	61'488	62'227	62'000	62'300	300	0.5%
	Abgeltungen an Transportunternehmungen	(>) MCHF	51.2	47.8	44.2	44.0	-0.2	-0.5%
	Tarifverbundbeiträge	(>) MCHF	3.6	3.5	3.9	4.1	0.2	5.1%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
	Kosten	TCHF	54'099	54'243	51'120	51'321	201	0.4%
	Erlös	TCHF	-18'486	-20'209	-17'326	-17'005	321	-1.9%
	Saldo	TCHF	35'613	34'033	33'794	34'317	522	1.5%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
Aufwand	TCHF	54'038	54'185	51'061	51'248	187	0.4%
Ertrag	TCHF	-18'486	-20'209	-17'326	-17'005	321	-1.9%
Globalbudgetsaldo	TCHF	35'552	33'976	33'736	34'243	508	1.5%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	61	58	59	73	14	23.7%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	54'099	54'243	51'120	51'321	201	0.4%
Erlös	TCHF	-18'486	-20'209	-17'326	-17'005	321	-1.9%
Saldo	TCHF	35'613	34'033	33'794	34'317	522	1.5%
1 Öffentlicher Verkehr							
Kosten	TCHF	54'099	54'243	51'120	51'321	201	0.4%
Erlös	TCHF	-18'486	-20'209	-17'326	-17'005	321	-1.9%
Saldo	TCHF	35'613	34'033	33'794	34'317	522	1.5%

4. Verpflichtungskredit

				Jahre der Gl	3-Periode 2016-2017
		Schweizer Franke	n 2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		33'736'000	34'317'000	68'053'000
- · · · · · · · J · ·	Zusatzkredit				
	Total		33'736'000	34'317'000	68'053'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		33'735'635	34'243'491	67'979'126
	Nachtragskredit				
	Total		33'735'635	34'243'491	67'979'126
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar		250'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		250'000		
	Stand 1. Januar		0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug			
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0		

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abwe	eichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		3.5	3.0	3.5	3.5	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		0.5	0.0	1.0	1.0	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		3.0	3.0	2.5	2.5	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		4	3	4	4	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		1	0	1	1	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		3	3	3	3	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Abschreibungen Investitionsbeiträge Ö\	/	10'964	5'257	411	0	-411 -100.0%	
FABI Beiträge netto				6'144	6'144	0 0.0%	
Investitionen							
Nettoinvestitionen Öffentlicher Verkeh	•	3'035	4'468	-623	-581	42 -6.7%	

Bemerkungen: Nach der Einführung von FABI per 01.01.2016 entfallen die Ausgaben für Investitionen sowie für bedingt rückzahlbare Darlehen. Es werden nur noch die Zahlungen der Transportunternehmen für die rückzahlbaren Darlehen verbucht, weshalb die Nettoinvestitionen negativ sind.

Der Verpflichtungskredit "Kleinprojekte Beginn 2013" wird 2016 abgerechnet. Daher wird auf ein separates IR-Blatt "Öffentlicher Verkehr" verzichtet.

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der neuen mehrjährigen Globalbudgetvorlage 2017 bis 2019.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 16'126'800.-- und einem Ertrag von Fr. 18'371'400.-- mit einem Ertragsüberschuss von Fr.-2'244'600.-- ab. Die Aufwandsteigerung ist in der Hauptsache auf die Erhöhung des Personalbestands, Informatikkosten und Debitorenabschreibungen zurückzuführen. Die Ertragssteigerung ist auf die Erhöhung der Gebühreneinnahmen und der Mahngebühren zurückzuführen.

Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 2'812'600.--. Die markante Erhöhung der internen Verrechnung ist auf den Verzicht der Verrechnung der Provision aus Motorfahrzeugsteuern und die Erhöhung der Departements-Overhead geschuldet.

Personal

Der Mehraufwand gegenüber dem Budget 2016 ist im Wesentlichen auf die Anstellung von 4 Verkehrsexperten zurückzuführen. Der Bundesrat hat per 1.2.2017 neue und absolut verbindliche Prüfintervalle festgelegt. Diese Intervalle können mit der Erhöhung der Anzahl Verkehrsexperten eingehalten werden. Der geplante Personalbestand per Ende 2017 beträgt 103.0 Pensen.

Im Voranschlag 2016 wurden die Personalkosten zu tief angesetzt. Die voraussichtlichen Personalkosten 2016 entsprechen einem Personalkörper von 103 Pensen. Im Voranschlag 2017 sind die Personalkosten für 103 Pensen korrekt eingestellt.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Prüfungen und Kontrollen

Produkte: technische, praktische und theoretische Prüfungen, Kontrollfahrten, Inspektionen, Technische Abklärungen

ХХ	Ziele	J .		•				
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Statu
11	Betriebssichere Fahrzeuge gewährleistet	Standard						.
111	Anteil der geprüften Fahrzeuge 12 Monate nach Ablauf der gesetzlichen Prüfungspflicht	(>) %	93	91	95	95	0	0.0%
112	ISO/IEC 17020 Akkreditierung	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
12	Gut ausgebildete Fahrzeug- und Führerprüfer gewährleistet							
121	Ausbildungstage Verkehrsexperten	(>) Tage	3.0	3.0	3.0	3.0	0.0	0.0%
122	Jeder Experte wird zweimal pro Jahr inspiziert	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abw	veichung
	Fahrzeugbestand	Anzahl	211'577	213'285	219'000	220'000	1'000	0.5%
	Technische Fahrzeugprüfungen Gesamt	Anzahl	58'211	61'049	65'000	71'000	6'000	9.2%
	- davon leichte Motorwagen < 3'500 kg	Anzahl	52'837	49'255	55'000	59'000	4'000	7.3%
	- davon schwere Motorwagen > 3'500 kg	Anzahl	5'374	6'109	5'000	6'000	1'000	20.0%
	- davon Motorräder	Anzahl		5'685	5'000	6'000	1'000	20.0%
	Führerprüfungen	Anzahl	13'092	13'099	13'000	13'000	0	0.0%
	Führerprüfungen Theorie	Anzahl	7'607	6'671	7'000			
	Führerprüfungen praktisch	Anzahl	5'485	6'428	6'000			
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Λhw	veichung
	Kosten	TCHF	7'238	7'519	7'419	6'995	-424	-5.7%
	Erlös	TCHF	-5'693	-6'030	-5'985	-6'170	-185	3.1%
	Saldo	TCHF	1'545	1'489	1'434	825	-609	-42.5%

Bemerkungen: Die Buch- und Rechnungsführung der MFK wurde per 1. Januar 2016 in das Buchhaltungssystem SAP integriert. Bei dieser Gelegenheit wurde die Detaillierung der Konten, die Kosten- und Leistungsrechnung, die Produktegruppen und die Finanzgrössen überarbeitet und angepasst. Teilweise sind diese Änderungen sichtbar zum Beispiel durch grössere Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2016 oder die Vorjahreszahlen fehlen.

2 Zulassungen und Ausweise

Produkte: Ausweise, Zulassungen, Administrativmassnahmen, Kontrollschilder

2020	1							
XX	Ziele							
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
21	Hohe Verkehrssicherheit bei den über 70-Jährigen							
211	Anteil fristgerecht einverlangter Arztzeugnisse	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
22	Administrativmassnahmen vollzogen							
221	Anteil gutgeheissene Beschwerden bei Verfügungen im Adminstrativmassnahmenbereich	(<) %	0.09	0.07	0.10	0.10	0.00	0.0%
-								
	Statistische Messgrössen	Einheit	lst14	Ist15	Plan16	Plan17	Abw	eichung
	Erhaltene Arztzeugnisse der über 70- Jährigen	Prozent	93	98	92	93	1	1.1%
	Verfügungen der Administrativbehörde	Anzahl	7'062	8'055	7'300	7'600	300	4.1%
	Lernfahrausweise	Anzahl	5'933	6'208	5'700	6'000	300	5.3%
	Führerausweise	Anzahl	12'026	15'825	14'500	15'500	1'000	6.9%
	Fahrzeugausweise	Anzahl	62'772	69'552	65'000	68'000	3'000	4.6%
	Kontrollschilder	Anzahl	18'291	22'318	18'000	18'000	0	0.0%
	Führerausweisentzüge	Anzahl	2'383	2'463	2'300	2'400	100	4.3%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
	Kosten	TCHF	7'561	7'798	7'819	9'209	1'390	17.8%
	Erlös	TCHF	-9'529	-10'025	-9'950	-9'265	685	-6.9%
	Saldo	TCHF	-1'968	-2'227	-2'131	-57	2'074	-97.3%

Bemerkungen: Die Buch- und Rechnungsführung der MFK wurde per 1. Januar 2016 in das Buchhaltungssystem SAP integriert. Bei dieser Gelegenheit wurde die Detaillierung der Konten, die Kosten- und Leistungsrechnung, die Produktegruppen und die Finanzgrössen überarbeitet und angepasst. Teilweise sind diese Änderungen sichtbar zum Beispiel durch grössere Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2016 oder die Vorjahreszahlen fehlen.

3 Übrige Dienstleistungen

Produkte: Schifffahrt, Sonderbewilligungen, Erhebung der Verkehrssteuern, Provisionen, Cafeteria

XX	Ziele						
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung Status
31	Betriebssichere Schiffe gewährleistet						
311	Anteil der geprüften Schiffe 12 Monate nach Ablauf der gesetzlichen Prüfungspflicht	(>) %				95	
32	Geringe Debitorenverluste aufgrund Uneinbringlichkeit						

6670	

GB-Periode 2017-2019

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abw	eichung/
Schiffsbestand	Anzahl	870	897	810	850	40	4.9%
Schiffsprüfungen	Anzahl	259	194	200	200	0	0.0%
Schiffs-Führerprüfungen	Anzahl	372	334	320	320	0	0.0%
Sonderbewilligungen	Anzahl		3'210	3'300	3'300	0	0.0%
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl		1				
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF		0.20				
Debitorenausstand per 31.12	TCHF	1'386	1'515	1'400	1'500	100	7.1%
Abschreibungen	TCHF	347	351	340	600	260	76.5%
		DE4.4	DE45	14146	\\.		
Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17		eichung
Kosten	TCHF	1'754	1'815	1'775	2'736	961	54.1%
Erlös	TCHF	-3'109	-3'177	-2'945	-2'936	9	-0.3%
Saldo	TCHF	-1'355	-1'362	-1'170	-200	970	-82.9%

Bemerkungen: Die Buch- und Rechnungsführung der MFK wurde per 1. Januar 2016 in das Buchhaltungssystem SAP integriert. Bei dieser Gelegenheit wurde die Detaillierung der Konten, die Kosten- und Leistungsrechnung, die Produktegruppen und die Finanzgrössen überarbeitet und angepasst. Teilweise sind diese Änderungen sichtbar zum Beispiel durch grössere Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2016 oder die Vorjahreszahlen fehlen.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abv	veichung
Aufwand	TCHF	14'323	14'815	14'693	16'127	1'434	9.8%
Ertrag	TCHF	-16'376	-17'014	-17'080	-18'371	-1'291	7.6%
Globalbudgetsaldo	TCHF	-2'053	-2'199	-2'387	-2'245	142	-6.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	276	156	520	2'813	2'293	441.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	16'553	17'132	17'013	18'939	1'926	11.3%
Erlös	TCHF	-18'331	-19'232	-18'880	-18'371	509	-2.7%
Saldo	TCHF	-1'778	-2'100	-1'867	568	2'435	-130.4%
1 Prüfungen und Kontrollen							
Kosten	TCHF	7'238	7'519	7'419	6'995	-424	-5.7%
Erlös	TCHF	-5'693	-6'030	-5'985	-6'170	-185	3.1%
Saldo	TCHF	1'545	1'489	1'434	825	-609	-42.5%
2 Zulassungen und Ausweise							
Kosten	TCHF	7'561	7'798	7'819	9'209	1'390	17.8%
Erlös	TCHF	-9'529	-10'025	-9'950	-9'265	685	-6.9%
Saldo	TCHF	-1'968	-2'227	-2'131	-57	2'074	-97.3%
3 Übrige Dienstleistungen							
Kosten	TCHF	1'754	1'815	1'775	2'736	961	54.1%
Erlös	TCHF	-3'109	-3'177	-2'945	-2'936	9	-0.3%
Saldo	TCHF	-1'355	-1'362	-1'170	-200	970	-82.9%

4. Verpflichtungskredit

Schweizer Frai pskredit villigung dit	nken 2017 -2'244'000 -2'244'020 -2'244'626	2018 -2'178'000 -2'178'000	2019 -2'178'000 -2'178'000	Total -6'600'000 -6'600'000
villigung	-2'244'000			-6'600'000
		-2'178'000	-2'178'000	
		-2'178'000	-2'178'000	
	-2'244'626			-2'244'626
dit				
	-2'244'626			-2'244'626
ar	0			
+Zuweisung, -Bezug				
ezember	0			
ar	0			
+Zuweisung, -Bezug				
	0			
9	ezember Jar	ezember 0 uar 0 y +Zuweisung, -Bezug	ezember 0 uar 0 y +Zuweisung, -Bezug	ezember 0 uar 0 y +Zuweisung, -Bezug

Bemerkungen: Negativer Verpflichtungskredit = Ertragsüberschussvorgabe

5. Personaldaten

GB-Periode 2017-2019

	Stand per 31. Dez.	lst14	Ist15	Plan16	Plan17	Abw	veichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		95.6	100.1	105.0	103.0	-2.0	-1.9%
weiblich (Pensen)		46.1	45.4	50.0	50.0	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		49.5	54.7	55.0	53.0	-2.0	-3.6%
Anzahl Mitarbeitende		117	124	129	129	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		67	69	70	70	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		50	55	59	59	0	0.0%
Anzahl Lernende		1	1	1	1	0	0.0%
weiblich		1	1	1	0	-1	-100.0%
männlich		0	0	0	1	1	∞%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Motorfahrzeugsteuern		-69'934	-70'762	-70'300	-71'000	-700	1.0%
Schiffssteuern					-180		
Pauschale Schwerverkehrsabgabe					-980		

Bemerkungen: Die Buch- und Rechnungsführung der MFK wurde per 1. Januar 2016 in das Buchhaltungssystem SAP integriert. Bei dieser Gelegenheit wurde die Detaillierung der Konten, die Kosten- und Leistungsrechnung, die Produktegruppen und die Finanzgrössen überarbeitet und angepasst. Teilweise sind diese Änderungen sichtbar zum Beispiel durch grössere Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2016 oder die Vorjahreszahlen fehlen.

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht grundsätzlich dem bisherigen Leistungsauftrag des Amtes für Umwelt, mit den Ergänzungen, wie sie in Botschaft und Entwurf zum Globalbudget "Umwelt" für die Jahre 2017 bis 2019 detailliert beschrieben werden. Die Gesetze mit den dazugehörigen Verordnungen werden regelmässig revidiert und erfordern so laufend Anpassungen beim kantonalen Vollzug.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 11'459'400.-- und einem Ertrag von Fr. 1'116'400.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 10'343'000.-- ab und ist damit ca. Fr. 100'000.-- tiefer als der Voranschlag 2016. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 2'688'300.--.

Die Umsetzung der Hochwasserschutz- und Revitalisierungsmassnahmen an der Aare zwischen Olten und Aarau sowie an der Emme sind in der Investitionsrechnung und im Mehrjahresplan 2017 abgebildet. Neben dem Globalbudget werden auch die Spezialfinanzierungen und die Finanzierung Wasserwirtschaft (Finanzströme, Verwendung der Erträge aus der Gewässernutzung gemäss § 165 GWBA) dargestellt. Die mit den Massnahmenplänen 2013 und 2014 beschlossenen, dauernden Einsparungen werden weiterhin eingehalten.

Personal

Mit dem Voranschlag 2017 wird der mit dem Massnahmenplan 2014 festgelegte, neue Stellenplafond abgebildet.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definit

★ = Definition neu oder angepasst

1 Koordination

Verfahrenskoordination (Baugesuche, UVP, Nutzungsplanungen), Kooperation mit Betrieben, Umweltbildung, Umweltdaten, Information, Kantonaler Schadendienst und Naturgefahren

Produkte: Koordination, Öffentlichkeitsarbeit, Schadendienst, Naturgefahren

XX	Ziele						
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung Status
11	Halten der Durchlaufzeiten für Stellungnahmen und Bewilligungen, auch bei zunehmender Anzahl der Geschäfte	d					
111	80% aller Baugesuche werden im AfU innerhalb von 14 Tagen bearbeitet und weitergeleitet	(>) %	69.0	79.0	80.0	80.0	0.0 0.0%

12 Ab dem Jahr 2018 stehen die Umweltdaten aktuell, systematisch und zielgruppen-spezifisch im Internet und – soweit noch nötig – in Papierform zur Verfügung

121 Im Jahr 2017 liegt das neue Konzept vor, ab dem Jahr 2018 stehen die Daten des Vorjahres im Internet zur Verfügung

(>) %

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Koordinierte Baugesuche innerhalb Bauzonen	Anzahl	370	450			
Baugesuche ausserhalb Bauzonen	Anzahl	355	359			
Stellungnahmen zu Nutzungs- und Erschliessungsplänen	Anzahl	89	83			
Stellungnahmen zu Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP)	Anzahl	10	6			
Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsänderungen	Anzahl	12	6			
Bemerkungen: Nicht planbare Messgrössen						
Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	2'596	2'433	2'991	2'733	-257 -8.6%
Erlös	TCHF	-324	-231	-185	-185	0 0.0%
Saldo	TCHF	2'272	2'203	2'806	2'549	-257 -9.2%

Bemerkungen: Schwankungen von Jahr zu Jahr durch nicht budgetierbare Aufwendungen und Erlöse, insbesondere im Schadendienst und bei UVPs zu Grossprojekten.

Umwelt

GB-Periode 2017-2019

2 Boden

Kataster belastete Standorte, Auslösen und Begleiten von Untersuchungen und Sanierungen belasteter Standorte, Abbauplanung und -bewilligung, Geotope, Erdwärmesonden und Geothermie, Bodenkartierung, Bearbeitung chemischer Bodenbelastung, Verhinderung von Erosion und Verdichtung

Produkte: Belastete Standorte/ Altlasten, Steine/Erden/Geologie, Bodenschutz

XX	Ziele						
xxx	Indikatoren	Standard	lst14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung Status
21	Sicherstellen, dass die Trinkwasserqualität nicht durch belastete Standorte (Ablagerungsstandorte, Betriebsstandorte oder Unfallstandorte) beeinträchtigt wird						
211	Für 40 Standorte in Grundwasserschutzzonen sollen bis Ende 2018 altlastenrechtliche Voruntersuchungen abgeschlossen werden. Im Jahr 2019 soll über das weitere Vorgehen entschieden werden (keine Massnahmen,						
	Überwachung oder Sanierung des Standortes)	(>) Anz.				15	
22	Sanierung von ca. 15 Schiessanlagen einer Pilotregion unter der Federführung des Kantons						
221	Ausarbeitung und Inkraftsetzung gesetzliche Grundlagen					70	
222	Vorbereitung Submission, Vergabe Sanierung von ca. 15 Schiessanlagen	(>) %				70	
	Samerang von ca. 13 Schlessanlagen	(>) Anz.					
23	Prüfen und Bewilligen von Erdwärmsonden (Wärmenutzung aus dem Untergrund)						
231	80% der Gesuche werden innerhalb von 5 Tagen bewilligt	t (>) %				80	
24	Bodenverbesserung von rund 50 ha ungenügend rekultivierten Böden						
241	Bezeichnen der 50 ha, auf denen eine Bodenverbesserung sinnvoll ist, im Jahre 2017. Definition der Massnahmen zusammen mit den Grundeigentümern bis Ende Jahr 2018						
	Erste Umsetzungen im Jahr 2019	(>) %				100	
-							
25	Sanierung der Böden in der Sanierungswertzone (SWZ) Dornach gemäss Sanierungsprojekt						
251	, , <u>,</u>	() 0/				100	
252	Zusammenarbeit mit Grundeigentümern) 2018 und 2019: Sanierung von mindestens 80% der 33	(>) %				100	
	Parzellen	(>) Anz.					
	Bemerkungen: Neue Indikatoren ab 2017, daher keine V	Verte 2014-201	16				
	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abweichung
	Stellungnahmen zu Parzellierungen/Veräusserungen von mit Abfällen belasteten Grundstücken	Anzahl	39	74			
	Stellungnahmen zu technischen Untersuchungen (TU) und Detailuntersuchungen (DU)	j Anzahl	24	18			
	Stellungnahmen zu Sanierungskonzepten	Anzahl	4	5			
	Stellungnahmen zu Überwachungskonzepten	Anzahl	0	4			
	Erdwärmesonden zur Bewilligung	Anzahl	145	151			
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
	Kosten	TCHF	2'192	2'656	2'426	2'636	209 8.6%
	Erlös	TCHF	-282	-429	-350	-350	0 0.0%
	Saldo	TCHF	1'910	2'227	2'076	2'286	209 10.1%

Bemerkungen: Neu erfolgt die Überwachung der Deponien in der Produktgruppe Boden.

GB-Periode 2017-2019

Umwelt

Altlastenfonds (PG 2 Boden)							
Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	veichung
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	20'271	22'425	23'777	23'083	-694	-2.9%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	974	809	2'894	5'890	2'996	103.5%
Erlös	TCHF	-3'128	-2'160	-2'200	-2'000	200	-9.1%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	2'154	1'352	-694	-3'890	-3'196	460.5%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	22'425	23'777	23'083	19'193	-3'890	-16.9%

Bemerkungen: Höhere Entnahmen ab 2017 mit dem Beginn der Sanierungen der drei Deponien entlang der Emme

Deponienachsorgefonds (PG 2 Boden)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	8'154	8'787	8'848	8'851	3 0.0%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	251	60	253	60	-193 -76.3%
Erlös	TCHF	-883	-121	-256	-213	43 -16.8%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	633	61	3	153	150 5'000.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	8'787	8'848	8'851	9'004	153 1.7%

Bemerkungen: Schwankende Entnahme infolge Rückzahlungen an einen der Deponiebetreiber alle 2 Jahre

3 Wasser

Hochwasserschutz, Aufwertung, Unterhalt, Nutzung der Gewässer, Wasserkraft, Hydrometrie, Schifffahrt, Gewässerqualität, kommunale und regionale Abwasserreinigungsanlagen, Gewerbe- und Industrieabwasser, Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung, kommunale und regionale Planungen (GWP, GEP, GRP), landwirtschaftlicher Gewässerschutz, Grundwasserschutzzonen, Grundwassernutzung und -erkundung

Produkte: Wasserbau, Gewässerschutz, Siedlungswasserwirtschaft, Grundwasserbewirtschaftung

XX	Ziele						
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	lst15	Soll16	Soll17	Abweichung Status
31	Hochwasserschutz und Revitalisierung Aare und Emme. Das Niederamt und das Wasseramt sind vor Hochwassergefahren der Aare bzw. der Emme geschützt und die Flüsse ökologisch aufgewertet						ý
311	Abschluss der Bauarbeiten an der Aare bis 2018	(>) %				80	
312	Sanierung der drei Deponien entlang der Emme bis 2018	(>) %				50	
313	Abschluss der ersten Etappe Wasserbau an der Emme bis 2019	(>) %					
32	Lokale Verbesserung des Hochwasserschutzes. Die lokalen Hochwasser-Hotspots mit hohen Risiken für Menschen und Sachwerten sind identifiziert. Für die fünf grössten Risiken sind Massnahmen zur Risikoreduktion angeordnet						
321	Hotspots identifiziert bis Ende 2017	(>) %				100	
322	Planung erster Massnahmen im Jahr 2018 und Umsetzung bis Ende 2019	(>) %					
33	Ökologische Situation der Fliessgewässer wird gezielt verbessert						
331	Sanierungsverfügungen Kraftwerke bis Ende 2017 erlasse	n					
		(>) %				100	
332	Umsetzungsstrategie Revitalisierung abgesegnet bis Ende 2018; erste Projekte liegen im Jahr 2019 vor	(>) %					
34	Der Zustand der Wasserqualität in den Oberflächengewässern und im Grundwasser soll gehalten werden oder sich verbessern						
341	Bei 80% der kontrollierten Abwasserreinigungsanlagen		72	50	70		7 0.60/
242	werden die Einleitbewilligungen eingehalten	(>) %	73	69	73	80	7 9.6%
342	Die kantonale Planung zur Elimination der Mikroverunreinigungen in den Abwasserreinigungsanlagen liegt Ende Jahr 2017 vor	(>) %				100	
343	Die Flüsse Aare und Emme erfüllen die Vorgaben der					100	
	Wasserqualität des Bundes	(>) %				100	

Bemerkungen: Neue Indikatoren ab 2017, daher keine Werte 2014-2016.

Bau- und Justizdepartement Amt für Umwelt

6040 GB-Periode 2017-2019 Umwelt

XX	Ziele						
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung Status
35	Reduktion der Nitratgehalte im Grundwasser im						
351	Mittlere jährliche Nitratbelastung der drei regionalen						
	Grundwasserfassungen im Gäu [mg NO3-N/l]	(>) Anz.	32.8	33.2	31.9	31.5	-0.4 -1.3%
352	Massnahmen im Gemüsebau realisiert bis Ende Jahr 2019	(>) %				10	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
CSB-Frachten (CSB = chemischer Sauerstoffbedarf)	Tonnen	1'418	1'214			
Phosphor-Frachten	Tonnen	30	29			
Ammonium-Frachten	Tonnen	25	22			
Nitrat-Frachten	Tonnen	666	587			
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl		6			
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF		0.68			
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl		3			
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF		2.42			
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl		3			
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2						
Submissionsgesetz)	MCHF		0.88			

Bemerkungen: Aufgrund der externen Einflüsse werden für diese Messgrössen keine Plan-Werte ermittelt.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	6'143	6'003	5'420	4'782	-638 -11.8%	
Erlös	TCHF	-511	-580	-366	-161	205 -56.0%	
Saldo	TCHF	5'632	5'422	5'054	4'621	-433 -8.6%	

Bemerkungen: Ab 2017 werden vermehrt Projekte der Siedlungswasserwirtschaft und des Gewässerunterhalts zusammen mit den Gemeinden entsprechend des GWBA über die Finanzgrösse Wasserwirtschaftsrechnung ausgeführt, was zu entsprechenden Minderkosten und Minderlösen

Abwasserfonds (PG 3 Wasser)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung/	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	11'554	9'917	7'156	4'356	-2'800	-39.1%	
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	1'637	2'761	2'800	2'000	-800	-28.6%	
Erlös	TCHF	0	0	0	0	0	0.0%	
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-1'637	-2'761	-2'800	-2'000	800	-28.6%	
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	9'917	7'156	4'356	2'356	-2'000	-45.9%	

Bemerkungen: Die noch verbliebenen Mittel des Fonds sind den Trägern der Abwasserentsorgung, also Gemeinden und Zweckverbänden, zweckgemäss zugesichert.

Finanzierung Wasserwirtschaft gemäß GWBA

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung/
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	26'161	35'955	45'017	54'362	9'345	20.8%
Kosten (Bruttoentnahme)	TCHF	1'902	2'174	2'370	3'465	1'095	46.2%
(-) Erlös	TCHF	-11'696	-11'236	-11'715	-11'920	-205	1.7%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	9'794	9'062	9'345	8'455	-890	-9.5%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	35'955	45'017	54'362	62'817	8'455	15.6%

Bemerkungen: In den Kosten dieser Finanzgrösse sind die steigenden Abschreibungen aus den Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekten, Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände für Planungen und Massnahmen im Wasserbau und im Gewässerunterhalt sowie in der Siedlungswasserwirtschaft, wie auch eigene Projekte der Siedlungswasserwirtschaft gemäss GWBA § 165 enthalten (s. auch Minderkosten der Produktgruppe Wasser und des Abwasserfonds).

GB-Periode 2017-2019

Umwelt

4 Luft/Lärm

6040

Überwachen der Schadstoffemissionen, Lärmschutz bei Industrie- und Gewerbebetrieben sowie Schiessanlagen, Schutz vor gesundheitsgefährdenden Schalleinwirkungen und Laserstrahlen, Elektrosmogemissionen bei Mobilfunkantennen beurteilen, Luftqualität messen und informieren der Bevölkerung, Luftmassnahmenplan erarbeiten und umsetzen, Schadstoffquellen erfassen und künftige Luftbelastung modellieren

Produkte: Betriebliche Luftreinhaltung, Lärm, Elektrosmog, Luftqualität und Luftgrundlagen

	3. .	٥,	'	,	5		
ΚX	Ziele						
ХХ	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung Statu
1	Zustand der Luftqualität soll gehalten werden oder sich verbessern. Die Anzahl Überschreitungen der gesetzlichen Anforderungen soll weiter abnehmen						
11	PM10: Überschreitung des Tagesmittelwertes an maximal 2 Tagen pro Jahr (PM10 = Particulate Matter < 10 μ m; Feinstaub)	(<) Anz.	5	3	2	2	0 0.0%
12	Ozon: Überschreitung des Stundengrenzwertes während maximal 200 h im Jahr im Mittelland	(<) Anz.	118	306	200	200	0 0.0%
2	Ermitteln der fossilen CO2-Emissionen aus dem Gebäudepark im Kanton Solothurn						
21	Abgleichen des Gebäude- und Wohnungsregisters mit der Daten der Feuerungskontrolle bis Ende 2017	า (>) %				100	
22	Berechnung der CO2-Emissionen und Meldung an BAFU Ende Jahr 2018	(>) %					
13	Ab dem Jahr 2018 soll ein neues Feuerungskontrollmodell eingeführt werden						
31	Revidieren der kantonalen Luftreinhalteverordnung im Jahr 2017. Evaluieren der neuen Lösung für die Feuerungskontrolle im Jahr 2018. Einführen der neuen Lösung im Jahr 2019.	(>) %				100	
	Bemerkungen: Nach einer Verzögerung 2014 dürfte das	Soll Ende 20	015 erreicht se	in.			
4	Massnahmen zur Verminderung von Hörschäden durch laute Musik bei jungen Menschen						
41	Jährlich Lärmunterricht an drei Schulen im Kanton	(>) %				100	
5	Aufbau eines Lärm-Monitorings mit drei Messstationen						
51	Konzeptionelle Vorarbeiten im Jahr 2017, Inbetriebnahm der drei Messstationen im Jahr 2018, erste Auswertungen und Darstellungen im Jahr 2019.					100	
	Bemerkungen: Neue Indikatoren ab 2017, daher keine V	Verte 2014-2	2016.				
	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abweichung
	Lärmbeurteilungen von Luft-Wasser-Wärmepumpen zu Handen der Gemeinden	Anzahl	153	174			
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
	Kosten	TCHF	1'893	1'769	1'699	1'740	41 2.4%
	Erlös	TCHF	-438	-376	-375	-377	-2 0.5%
	Saldo	TCHF	1'455	1'392	1'323	1'362	39 2.9%

GB-Periode 2017-2019

Umwelt

5 Stoffe

Abfallbehandlungsanlagen, beraten von Abfallproduzenten und Gemeinden, fördern der Wiederverwertung, prüfen der Entsorgung von schadstoffbelastetem Material, Marktkontrolle von gefährlichen und umweltgefährdenden Produkten, Vollzug Chemikalienrecht, Gefahrgutbeauftragte, Radonbelastung messen und beraten bei Schadstoffen im Wohnbereich, Risikobeurteilung von stationären und mobilen Anlagen mit gefährlichen Gütern, Anlagen mit wassergefährdenden Produkten bewilligen und kontrollieren, Anlagen- und Tankkataster führen, umweltgefährdende Organismen überwachen

Produkte: Abfallwirtschaft, Gefahrstoffe, Anlagensicherheit

хх	Ziele							
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Statu
51	Vollzug des Chemikalienrechts und der Störfallverordnung erfolgt risikobasiert und nach den im Prozessmanagement des Amtes definierter Prozessabläufen	1						J
511	Kriterien zur Einteilung von Anlagen, Betrieben und Institutionen liegen vor bis Ende Jahr 2017, im Jahr 2018 und 2019 werden je 20 Betriebe nach neuem Konzept kontrolliert	(>) Anz.				1		
	Bemerkungen: Der Sollwert 2017 bezieht sich auf das V	Vorliegen der	Kriterien.					
52	Umsetzung der Abfallplanung 2017 des Kantons							
521	12 kurzfristige Massnahmen mit Federführung AfU sind bis Ende Jahr 2019 umgesetzt	(>) Anz.				3		
522	Detailplanung für die Umsetzung der 13 mittelfristigen Massnahmen mit Federführung AfU liegt bis Ende Jahr 2019 vor	(>) Anz.				0		
	Bemerkungen: Weitere Messwerte ab 2018							
53	Umsetzung der Baustoffrecycling-Strategie des Kantons							
31	2 kurzfristige Massnahmen mit Federführung AfU sind b Ende Jahr 2018 umgesetzt	ois (>) Anz.				0		
32	Detailplanung für die Umsetzung der 2 mittelfristigen Massnahmen mit Federführung AfU liegt bis Ende Jahr 2019 vor	(>) Anz.				0		
	Bemerkungen: Neue Indikatoren ab 2017, daher keine	Werte 2014-2	2016 resp. z.T.	Messwerte	erst ab 201	8.		
	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abw	eichung
	Schadenfälle	Anzahl	58	60				
	Tankanlagen-Bewilligungen	Anzahl	173	61				
	Anteil der wiederverwerteten Baustoffabfälle an der Gesamtmenge der Baustoffabfälle	Prozent	86					
	Bemerkungen: Der Ist-Wert 2015 zu den Baustoffabfäl	len liegt erst i	im Herbst 2016	vor.				
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
	Kosten	TCHF	2'178	2'006	2'031	2'256	225	11.1%
	Erlös	TCHF	-225	-104	-44	-44	0	0.0%
	Saldo	TCHF	1'954	1'902	1'988	2'213	225	11.3%
	Entravelingsfonds (DC E Staffa)							
	Entsorgungsfonds (PG 5 Stoffe)		DF14	DE4E	V/A1C	VA47	A been	oichun ~
	Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17		eichung
	Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	311	298	295	275	-20	-6.8%
	Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung Anfangsbestand per 1. Jan. Kosten Bruttoentnahme	TCHF TCHF	311 13	298 3	295 20	275 20	-20 0	-6.8% 0.0%
	Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	311	298	295	275	-20	-6.8%

Umwelt

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abv	veichung
Aufwand	TCHF	11'897	12'313	11'792	11'459	-333	-2.8%
Ertrag	TCHF	-1'780	-1'719	-1'319	-1'116	203	-15.4%
Globalbudgetsaldo	TCHF	10'117	10'593	10'473	10'343	-130	-1.2%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	3'105	2'553	2'775	2'688	-87	-3.2%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	15'002	14'866	14'568	14'148	-420	-2.9%
Erlös	TCHF	-1'780	-1'719	-1'319	-1'116	203	-15.4%
Saldo	TCHF	13'223	13'147	13'248	13'031	-217	-1.6%
1 Koordination							
Kosten	TCHF	2'596	2'433	2'991	2'733	-257	-8.6%
Erlös	TCHF	-324	-231	-185	-185	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'272	2'203	2'806	2'549	-257	-9.2%
2 Boden							
Kosten	TCHF	2'192	2'656	2'426	2'636	209	8.6%
Erlös	TCHF	-282	-429	-350	-350	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'910	2'227	2'076	2'286	209	10.1%
3 Wasser							
Kosten	TCHF	6'143	6'003	5'420	4'782	-638	-11.8%
Erlös	TCHF	-511	-580	-366	-161	205	-56.0%
Saldo	TCHF	5'632	5'422	5'054	4'621	-433	-8.6%
4 Luft/Lärm							
Kosten	TCHF	1'893	1'769	1'699	1'740	41	2.4%
Erlös	TCHF	-438	-376	-375	-377	-2	0.5%
Saldo	TCHF	1'455	1'392	1'323	1'362	39	2.9%
5 Stoffe							
Kosten	TCHF	2'178	2'006	2'031	2'256	225	11.1%
Erlös	TCHF	-225	-104	-44	-44	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'954	1'902	1'988	2'213	225	11.3%

4. Verpflichtungskredit

•	-			Ja	hre der GB-Perio	ode 2017-2019
		Schweizer Franke	en 2017	2018	2019	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		10'343'035	10'383'000	10'433'000	31'159'035
3	Zusatzkredit					
	Total		10'343'035	10'383'000	10'433'000	31'159'035
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		10'343'035			10'343'035
.	Nachtragskredit					
	Total		10'343'035			10'343'035
Rechnung	Total					
Reserven	Stand 1. Januar		195'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunder	Stand 31. Dezember		195'000			
	Stand 1. Januar		520'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		520'000			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	lst14	lst15	Plan16	Plan17	Abw	eichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		55.6	53.8	54.2	54.0	-0.2	-0.4%
weiblich (Pensen)		10.1	9.2	9.2	11.5	2.3	25.0%
männlich (Pensen)		45.5	44.6	45.0	42.5	-2.5	-5.6%
Anzahl Mitarbeitende		64	63	64	65	1	1.6%
weiblich (Mitarbeitende)		15	14	14	18	4	28.6%
männlich (Mitarbeitende)		49	49	50	47	-3	-6.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Der geplante Stellenbestand entspricht dem um 2.3 Pensen reduzierten, neuen Stellenplafond. Eine Stelle wurde im Jobsharing mit zwei Personen neu besetzt.

GB-Periode 2017-2019 Umwelt

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abv	eichung/
anzgrössen ausserhalb Globalbudget						_
* Konzessionen und Wassernutzungsgebühren	-11'430	-11'282	-11'529	-11'734	-205	1.8%
* Zuweisung Schiffssteuern	-222	47	-186	-186	0	0.0%
* Gewässerunterhalt Gemeinden	624	675	700	700	0	0.0%
stitionen						
* Beiträge Wasserbau und Siedlungswasserwirtschaft an Bauvorhaben Gemeinden, Zweckverbände und Dritte	323	883	900	1'210	310	34.4%
Bundesbeitrag an Gemeinden und Dritte via Kanton (durchlaufend)	1'020	1'230	1'050	1'050	0	0.0%
Bundesbeitrag für Gemeinden und Dritte an Kanton (durchlaufend)	-1'020	-1'230	-1'050	-1'050	0	0.0%
Beiträge an Investition für Oel- und Chemiewehren (neu ABC- Wehren, PC6048)	0	0	960	640	-320	-33.3%
Eingang Rückzahlung Darlehen	-443	0	0	0	0	0.0%
* Mehrerlös Verkauf Bootshafen (MP2013)	0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Die mit * gekennzeichneten Positionen sind Teil der in der Produktegruppe Wasser (PG3) separat dargestellten Rechnung Finanzierung Wasserwirtschaft gemäss GWBA (PC Nr. 6045).

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) wird im Detail in der Globalbudgetvorlage "Umwelt" für die Jahre 2017 bis 2019 abgebildet und dem Parlament vorgelegt.

Finanzen

Mit der jährlich dem Parlament vorzulegenden Mehrjahresplanung Wasserbau wird Rechenschaft über die Verwendung der Mittel abgelegt und, wenn nötig ein Kredit für die Kleinprojekte beantragt. Für neue Bauvorhaben ab 2017 ist kein weiterer Kredit nötig. Nicht enthalten in den nachstehenden Zahlen sind die rund 1 Mio. Franken durchlaufenden Investitionsbeiträge des Bundes an Gemeinden und Zweckverbände.

2. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> 3 Mio. Fr.) wird dem Kantonsrat bzw. dem Stimmvolk, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt.

					Bewilligter	Stand				
Grossprojekte				Tausend Schweizer Franken	Kredit	31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Vorgezogene Hochwasserschutzdämme Aare			Ausgaben	8'200	6'072	0	0	0	0	
5155				Einnahmen	-4'100	-2'296	0	0	0	0
KRB 10.12.2008	Start:	2009 Ende:	2016	Nettoinvest.	4'100	3'776	0	0	0	0
Hochwasserschutz u	ınd Revita	lisierung Aar	е	Ausgaben	27'500	12'169	5'000	4'000	3'000	3'331
5156				Einnahmen	-13'200	-5'603	-2'400	-1'990	-1'440	-1'767
VB 09.06.2013	Start:	2009 Ende:	2019	Nettoinvest.	14'300	6'566	2'600	2'010	1'560	1'564
HWS und Revit. Emme, Biberist-Gerlafingen			Ausgaben	22'000	18'308	0	0	0	0	
5152				Einnahmen	-12'100	-9'835	0	0	0	0
VB 07.03.2010	Start:	2009 Ende:	2016	Nettoinvest.	9'900	8'473	0	0	0	0
Planung HWS und Revit. Emme ab Wehr Biberist			Ausgaben	4'000	4'000	0	0	0	0	
5153				Einnahmen	-2'200	-2'200	0	0	0	0
KRB 03.11.2010	Start:	2009 Ende:	2016	Nettoinvest.	1'800	1'800	0	0	0	0
Realisierung Projekt Emme ab Wehr Biberist			Ausgaben	69'629	6'000	15'000	15'000	10'000	10'000	
5154				Einnahmen	-50'848	-4'000	-14'169	-11'923	-6'760	-6'760
VB 28. Feb 2016	Start:	2016 Ende:	2022	Nettoinvest.	18'781	2'000	831	3'077	3'240	3'240
Jahrestranche Grossprojekte			T	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20	
			Tausend Schweizer Franken Ausgaben	131'329	46'549	20'000	19'000	13'000	13'331	
				Einnahmen	-82'448	-23'934	-16'569	-13'913	-8'200	-8'527

3. Sammelverpflichtungskredit für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (< 3 Mio. netto), welche jeweils im Folgejahr beginnen und soweit sie konkret geplant sind, wird mit der Mehrjahresplanung ein entsprechender Verpflichtungskredit beantragt.

48'881

Nettoinvest.

Wasser	'baup	lanung	2011

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	6'050	3'920	500	500	500	80
Einnahmen	-2'993	-1'652	-225	-225	-225	0
Nettoinvest.	3'057	2'268	275	275	275	80

22'615

3'431

5'087

4'800

4'804

Kleinprojekte Beginn 2016

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	4'800	500	700	700	1'300	1'300
Einnahmen	-2'400	-250	-248	-350	-650	-650
Nettoinvest.	2'400	250	452	350	650	650

4. Total aller Kredite

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	142'179	50'969	21'200	20'200	14'800	14'711
Einnahmen	-87'841	-25'836	-17'042	-14'488	-9'075	-9'177
Nettoinvest.	54'338	25'133	4'158	5'712	5'725	5'534

Leistung

605

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 5'119'700.-- und einem Ertrag von Fr. 2'212'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 2'907'700.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 725'100.--.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Denkmalpflege

Die Denkmalpflege berät die Bauherrschaft, die Architekten und weitere Beteiligte fach- und sachgerecht bei Massnahmen an historischen Kulturdenkmälern.

Produkte: -Denkmalschutz/Dankmalpflege

-Beiträge

-Bau-/Plan-/Fotodokumentation -ADSO/Öffentlichkeitsarbeit -Kulturgüterschutz -Kunstdenkmälerinventar

	-Kunstuenkmaiennventar							
XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abwe	eichung Statu
11	Die Denkmalpflege erfragt die Wirkung der denkmalpflegerischen Massnahmen bei den unmittelbar Betroffenen.							
111	Kundenzufriedenheit	(>) %	90	90	90	90	0	0.0%
12	Die Denkmalpflege dokumentiert und archiviert di Forschungsergebnisse zu den Kulturdenkmälern de Kantons Solothurn.							
121	Dokumentation abgeschlossen	(>) %	90	90	100	100	0	0.0%
13	Die Denkmalpflege publiziert die Erkenntnisse zu den Kulturdenkmälern des Kantons Solothurn und orientiert die Öffentlichkeit.							
131	Herausgabe ADSO	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17		eichung
	Subventionsgesuche	Anzahl	120	110	100	100	0	0.0%
	Subventionsverfügungen	Anzahl	114	106	95	95	0	0.0%
	Baubegleitungen	Anzahl	130	130	110	110	0	0.0%
	Unterschutzstellungen	Anzahl	2	3	8	8	0	0.0%
	Schutzentlassungen	Anzahl	2	0	2	2	0	0.0%
	Total Beiträge an Restaurierungen(inkl. Beitrag Bund)	TCHF	2'402	2'697	2'198	2'198	0	0.0%
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	10111	2 402	_ 05,	50			
	Eigene Beiträge an Restaurierungen	TCHF	650	569	650	650	0	0.0%
		TCHF				650 498	0	0.0%
	Eigene Beiträge an Restaurierungen	TCHF	650	569	650			
_	Eigene Beiträge an Restaurierungen Bundesbeiträge an Restaurierungen im Kanton Solothur Lotteriefondsbeitrag an Restaurierungen	TCHF TCHF	650 702 1'050	569 1'078 1'050	650 498 1'050	498 1'050	0	0.0%
	Eigene Beiträge an Restaurierungen Bundesbeiträge an Restaurierungen im Kanton Solothur Lotteriefondsbeitrag an Restaurierungen Produktgruppenergebnis	TCHF TCHF TCHF Einheit	650 702 1'050 RE14	569 1'078 1'050 RE15	650 498 1'050 VA16	498 1'050 VA17	0 0 0	0.0% 0.0% eichung
	Eigene Beiträge an Restaurierungen Bundesbeiträge an Restaurierungen im Kanton Solothur Lotteriefondsbeitrag an Restaurierungen	TCHF TCHF	650 702 1'050	569 1'078 1'050	650 498 1'050	498 1'050	0	0.0%

2 Archäologie

605

Produkte: Fundstellenarchiv, Kant. Archäologische Sammlung, Notgrabungen, Auswertungen und Publikationen, ADSO/Öffentlichkeitsarbeit

211 222 221	Indikatoren Die Archäologie führt ein Fundstelleninventar über sämtliche archäologischen Fundorte im Kanton Solothurn. Erfüllungsgrad Projektfortschritt gemäss Projektplan eingehalten	Standard (>) %	Ist14 100	Ist15	Soll16	Soll17	Abw	veichung Status
211	sämtliche archäologischen Fundorte im Kanton Solothurn. Erfüllungsgrad Projektfortschritt gemäss Projektplan	(>) %	100					
22		(>) %	100					
			100	100	100	100	0	0.0%
	Dokumentarische Sicherung der Sachquellen durch archäologische Untersuchungen nach anerkannten fachlichen Kriterien Dokumentation abgeschlossen (%)		100	100	100	100	0	0.0%
	Dokumentation abgeschlossen (%)	(>) %	100	100	100	100		0.0%
23	Publikation der Erkenntnisse, die sich aus den archäologischen Untersuchungen ergeben, und Orientierung der Öffentlichkeit.							
231	Herausgabe ADSO	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
	Statistische Messgrössen	Einheit	lst14	lst15	Plan16	Plan17	Abw	eichung
	Notgrabungen und Untersuchungen	Anzahl	73	90	90	90	0	0.0%
	Auswertungen	Anzahl	7	9	7	8	1	14.3%
	Publikationen (ohne Beiträge ADSO)	Anzahl	1	2	1	2	1	100.0%
	Projekte	Anzahl	6	9	8	8	0	0.0%
	Lotteriefondsbeitrag an Projekte und Massnahmen der Archäologie	TCHF	615	808	450	450	0	0.0%
	Produktaruppeneraebnis	Einhoit	RF14	RF15	VA16	VA17	Abw	eichung
	Kosten		2'107	2'338	1'862	1'903	41	2.2%
	Erlös		-617	-812	-452	-452	0	0.0%
	Saldo						41	2.9%
	Notgrabungen und Untersuchungen Auswertungen Publikationen (ohne Beiträge ADSO) Projekte Lotteriefondsbeitrag an Projekte und Massnahmen der Archäologie Produktgruppenergebnis Kosten Erlös	Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl	73 7 1 6 615 RE14 2'107	90 9 2 9 808 RE15 2'338	90 7 1 8 450 VA16 1'862	90 8 2 8 450 VA17 1'903	0 1 1 0 0 0 Abw 41	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
Aufwand	TCHF	5'670	6'131	5'076	5'120	43	0.9%
Ertrag	TCHF	-2'647	-3'312	-2'242	-2'212	30	-1.3%
Globalbudgetsaldo	TCHF	3'023	2'819	2'834	2'908	73	2.6%
aldo der internen Verrechnung	TCHF	630	790	664	725	61	9.2%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	6'300	6'921	5'741	5'845	104	1.8%
Erlös	TCHF	-2'647	-3'312	-2'242	-2'212	30	-1.3%
aldo	TCHF	3'653	3'609	3'499	3'633	134	3.8%
1 Denkmalpflege							
Kosten	TCHF	4'193	4'583	3'879	3'942	63	1.6%
Erlös	TCHF	-2'031	-2'500	-1'790	-1'760	30	-1.7%
Saldo	TCHF	2'163	2'083	2'089	2'182	93	4.5%
2 Archäologie							
Kosten	TCHF	2'107	2'338	1'862	1'903	41	2.2%
Erlös	TCHF	-617	-812	-452	-452	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'490	1'526	1'410	1'451	41	2.9%

Bau- und Justizdepartement
Amt für Denkmalpflege und Archäologie
Denkmalpflege und Archäologie

GB-Periode 2015-2017

4. Verpflichtungskredit

				Jal	nre der GB-Perio	de 2015-2017
		Schweizer Fran	nken 2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		2'823'000	2'835'000	2'871'000	8'529'000
J	Zusatzkredit					
	Total		2'823'000	2'835'000	2'871'000	8'529'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		2'823'193	2'834'390	2'907'650	8'565'233
3	Nachtragskredit					
	Total		2'823'193	2'834'390	2'907'650	8'565'233
Rechnung	Total		2'819'401			2'819'401
Reserven	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	3'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		3'000			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abw	veichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		16.2	14.6	12.4	12.4	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		9.2	6.7	5.4	4.8	-0.6	-11.1%
männlich (Pensen)		7.0	7.9	7.0	7.6	0.6	8.6%
Anzahl Mitarbeitende		27	23	17	17	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		15	13	9	8	-1	-11.1%
männlich (Mitarbeitende)		12	10	8	9	1	12.5%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Leistung

Der Leistungsauftrag 2017 (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 4'280'200.-- und einem Ertrag von Fr. 280'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 4'000'200.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 307'700.--.

Personal

Mit 7.8 Pensen bleibt der geplante Personalbestand um gut eine Person unter dem bewilligten Stellenplafond von 9 Pensen.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Jugendanwaltschaft

Produkte: Jugendanwaltschaft

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abwe	ichung Status
11	Verhinderung von weiteren Straftaten bei schon straffälligen Jugendlichen							
111	75% aller Ersttäter, welche Verbrechen oder Vergehen begangen haben, werden auf der Jugendanwaltschaft							
	nicht rückfällig	(>) %	82	80	75	75	0	0.0%
112	Jedes Jahr durchlaufen mindestens 10 Jugendliche, auf de Jugendanwaltschaft eine deliktorientierte	er						
	Bewährungshilfe in einer Gruppe mit dem Ziel, dass ihr							
	individuelles Rückfallrisiko gesenkt wird.	(>) Anz.	9	0	10	10	0	0.0%
12	Jeder Jugendliche mit Wohnsitz im Kanton Solothurn, welcher wegen Strafsachen mit der Jugendanwaltschaft in Kontakt gekommen ist, verfügt über eine Tagesstruktur und über eine Wohnmöglichkeit							
121	Arbeitsstelle, in einem "System integriert" bis zum Abschluss des Verfahrens	(>) %	81	86	85	85	0	0.0%
13	Die Jugendlichen halten sich an die vorgegebenen Regeln							
131	Einhalten der von der Jugendanwaltschaft festgesetzten		00	00	00		•	0.00/
	Termine	(>) %	90	90	90	90	0	0.0%
14	Möglichst kurze Verfahrensdauer. Die Jugendanwaltschaft bearbeitet eingehende Strafanzeigen speditiv.							
141	Anteil der Urteile innerhalb von 90 Tagen [Strafanzeige bis Urteil]	(>) %	90	86	80	80	0	0.0%
142	Anteil der Urteile innerhalb von 180 Tagen [Strafanzeige bis Urteil]	(>) %	95	94	95	95	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abweichung
Fälle Total	Anzahl	795	889	1'200	1'200	0 0.0%
Fälle Bearbeitungsdauer 1 - 30 Tage	Anzahl	544	566			
Fälle Bearbeitungsdauer 31 - 90 Tage	Anzahl	171	196			
Fälle Bearbeitungsdauer 91 - 135 Tage	Anzahl	29	50			
Fälle Bearbeitungsdauer 136 - 180 Tage	Anzahl	18	27			
Fälle Bearbeitungsdauer 181 - 365 Tage	Anzahl	20	39			
Fälle Bearbeitungsdauer > 365 Tage	Anzahl	13	11			
Hängige Verfahren - Pendenzen per Ende Jahr	Anzahl		63			
Anzahl Personen	Person		66			
mit ambulanten Schutzmassnahmen	Person		42			
mit stationären Schutzmassnahmen	Person		24			
Kosten Schutzmassnahmen	TCHF		3'030			
davon ambulante	TCHF		98			
davon stationäre	TCHF		2'932			
Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	5'449	4'643	5'094	4'588	-506 -9.9%
Erlös	TCHF	-338	-301	-300	-280	20 -6.7%
Saldo	TCHF	5'110	4'342	4'794	4'308	-486 -10.1%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abv	veichung
Aufwand	TCHF	5'141	4'366	4'800	4'280	-520	-10.8%
Ertrag	TCHF	-338	-301	-300	-280	20	-6.7%
Globalbudgetsaldo	TCHF	4'803	4'064	4'500	4'000	-500	-11.1%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	308	277	293	308	15	5.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	5'449	4'643	5'094	4'588	-506	-9.9%
Erlös	TCHF	-338	-301	-300	-280	20	-6.7%
Saldo	TCHF	5'110	4'342	4'794	4'308	-486	-10.1%
1 Jugendanwaltschaft							
Kosten	TCHF	5'449	4'643	5'094	4'588	-506	-9.9%
Erlös	TCHF	-338	-301	-300	-280	20	-6.7%
Saldo	TCHF	5'110	4'342	4'794	4'308	-486	-10.1%

4. Verpflichtungskredit

				Jal	nre der GB-Perio	ode 2015-2017
		Schweizer Franke	n 2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		5'036'000	5'016'000	5'028'000	15'080'000
.	Zusatzkredit					
	Total		5'036'000	5'016'000	5'028'000	15'080'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		5'036'320	4'500'485	4'000'175	13'536'980
.	Nachtragskredit					
	Total		5'036'320	4'500'485	4'000'175	13'536'980
Rechnung	Total		4'064'428			4'064'428
Reserven	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	218'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		218'000			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		8.0	8.6	8.1	7.8	-0.3	-3.7%
weiblich (Pensen)		5.3	5.8	5.4	4.4	-1.0	-18.5%
männlich (Pensen)		2.7	2.8	2.7	3.4	0.7	25.9%
Anzahl Mitarbeitende		10	12	10	10	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		7	8	7	6	-1	-14.3%
männlich (Mitarbeitende)		3	4	3	4	1	33.3%
Anzahl Lernende		1	0	0	0	0	0.0%
weiblich		1	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Es wird eine Praktikumsstelle angeboten.

GB-Periode 2016-2018

Staatsanwaltschaft

1. Management Summary

Leistung

Für die Leistungsziele und die statistischen Messgrössen wurden die Werte aus dem Globalbudget 2016 – 2018 unverändert übernommen.

Finanzen

Auch bei den Finanzzahlen wird auf die Werte der Dreijahresplanung 2016 – 2018 abgestellt, mit der Berücksichtigung von um Fr. 300'000.-- höheren Einnahmen aus den Gebühren. Das Globalbudget 2017 geht bei einem Aufwand von Fr. 9'970'600.-- und einem erhöhten Ertrag von Fr. 5'000'000.-- von einem Aufwandüberschuss von Fr. 4'970'600.-- aus. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 3'455'400.--. Nicht berücksichtigt ist die vom Bund per 1.10.2016 beschlossene Umsetzung der Ausschaffungsinitiative. Das Ausmass der aus der neuen Gesetzgebung resultierenden Mehrbelastung der Staatsanwaltschaft kann immer noch nicht prognostiziert werden. Es bestehen nicht nur Unsicherheiten zur Frage, wie sich die neuen Regeln auf die Ressourcen auswirken werden. Auch die Frage, welche konkreten neuen Regeln für die Staatsanwaltschaft überhaupt gelten, ist zum Zeitpunkt der Erarbeitung dieser Planung noch unsicher und wird wohl erst durch die Praxis geklärt werden.

Personal

Das Personal der Staatsanwaltschaft steht unter einer andauernden hohen Belastung. Auch unter den Personaldaten ist nicht berücksichtigt, dass die aus der neuen Gesetzgebung resultierende Mehrbelastung kaum ohne zusätzliche Ressourcen aufgefangen werden kann.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Strafverfolgung

Die Produktegruppe umfasst das gesamte operative Geschäft der Staatsanwaltschaft mit dem Schwerpunkt der Durchführung und des Abschlusses von Strafuntersuchungen sowie der Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs vor den Gerichten des Kantons und des Bundes.

Produkte

Massengeschäft im Fachbereich Geschäftskontrolle und Ordnungsbussen (GOB), Strafverfolgung durch Untersuchungsbeamtinnen und –beamte, Strafverfolgung durch Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Anklagevertretung, übriges operatives Geschäft: insbesondere Rechtshilfe, Behandlung aussergewöhnlicher Todesfälle und Ereignisse, nachträgliche richterliche Verfügungen

ХX	Ziele							
				1.45	C 114.C	6 1145		
XXX	Indikatoren	Standard	lst14	Ist15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
11	Effiziente und effektive Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs							
111	Erledigungsquotient Massengeschäft im Fachbereich							
	Geschäftskontrolle und Ordnungsbussen	(>) Verhä	1.00	0.99	1.00	1.00	0.00	0.0%
112	Erledigungsquotient Strafverfolgung durch							
	Untersuchungsbeamtinnen und -beamte	(>) Verhä	1.01	0.99	1.00	1.00	0.00	0.0%
113	Erledigungsquotient Strafverfolgung durch							
	Staatsanwältinnen und Staatsanwälte	(>) Verhä	1.02	0.98	1.00	1.00	0.00	0.0%
12	Angemessene Verfahrensdauer							
121	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Übertretungen							
	0-180 Tage	(>) %	99	99	94	94	0	0.0%
122	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Übertretungen							
	mehr als 365 Tage	(<) %	0	1	2	2	0	0.0%
123	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Verbrechen und							
	Vergehen 0-180 Tage	(>) %	81	82	80	80	0	0.0%
124	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Verbrechen und							
	Vergehen mehr als 365 Tage	(<) %	7	8	9	9	0	0.0%
125	Alter der hängigen Geschäfte (ohne sistierte Fälle) 0-12							
	Monate	(>) %	80	80	78	78	0	0.0%
126	Alter der hängigen Geschäfte (ohne sistierte Fälle) mehr							
	als 30 Monate	(<) %	7	7	8	8	0	0.0%

GB-Periode 2016-2018

Staatsanwaltschaft

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abwe	eichung
Geschäftseingänge pro Berichtsjahr (Beschuldigte)	Anzahl	32'737	31'214	30'000	30'000	0	0.0%
1.1. davon Übertretungen (Beschuldigte)	Anzahl	26'322	24'602	24'000	24'000	0	0.0%
1.2. davon Vergehen und Verbrechen (Beschuldigte)	Anzahl	5'752	5'968	5'500	5'500	0	0.0%
2. Geschäftserledigungen pro Berichtsjahr (Beschuldigte)	Anzahl	32'743	30'683	30'000	30'000	0	0.0%
2.1. davon Übertretungen (Beschuldigte)	Anzahl	26'286	24'296	24'000	24'000	0	0.0%
2.2. davon Vergehen und Verbrechen (Beschuldigte)	Anzahl	5'773	5'730	5'500	5'500	0	0.0%
3. Pendente Geschäfte Ende Berichtsjahr (Beschuldigte)	Anzahl	3'551	4'082	3'600	3'600	0	0.0%
3.1. davon Übertretungen (Beschuldigte)	Anzahl	849	1'155	900	900	0	0.0%
3.2. davon Vergehen und Verbrechen (Beschuldigte)	Anzahl	2'383	2'621	2'500	2'500	0	0.0%
4. Einsprachen und Beschwerden gegen Entscheide der Staatsanwaltschaft	Prozent	5	5	5	5	0	0.0%
5. Überweisungen an Gerichte (ohne Einsprache)	Anzahl	167	142	180	180	0	0.0%
6. Haftanträge (Beschuldigte)	Anzahl	258	244	240	240	0	0.0%
Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abwe	eichung
Kosten	TCHF	12'789	12'661	13'028	13'426	398	3.1%
Erlös	TCHF	-5'110	-5'081	-4'700	-5'000	-300	6.4%
Saldo	TCHF	7'679	7'580	8'328	8'426	98	1.2%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
Aufwand	TCHF	9'249	9'480	9'734	9'971	236	2.4%
Ertrag	TCHF	-5'110	-5'081	-4'700	-5'000	-300	6.4%
Globalbudgetsaldo	TCHF	4'139	4'399	5'034	4'971	-64	-1.3%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	3'539	3'181	3'294	3'455	161	4.9%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	12'789	12'661	13'028	13'426	398	3.1%
Erlös	TCHF	-5'110	-5'081	-4'700	-5'000	-300	6.4%
Saldo	TCHF	7'679	7'580	8'328	8'426	98	1.2%
1 Strafverfolgung							
Kosten	TCHF	12'789	12'661	13'028	13'426	398	3.1%
Erlös	TCHF	-5'110	-5'081	-4'700	-5'000	-300	6.4%
Saldo	TCHF	7'679	7'580	8'328	8'426	98	1.2%

4. Verpflichtungskredit

					Jah	re der GB-Perio	de 2016-2018
		Schweize	r Franken	2016	2017	2018	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		5'	034'465	5'180'000	5'319'000	15'533'465
 	Zusatzkredit						
	Total		5'0	34'465	5'180'000	5'319'000	15'533'465
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		5'	034'465	4'970'550		10'005'015
	Nachtragskredit						
	Total		5'0	34'465	4'970'550		10'005'015
Rechnung	Total						
Reserven	Stand 1. Januar			200'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		2	200'000			
	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember			0			

GB-Periode 2016-2018 Staatsanwaltschaft
Staatsanwaltschaft

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		61.3	60.6	61.5	61.5	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		37.2	36.7	37.3	37.3	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		24.1	23.9	24.2	24.2	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		72	71	72	72	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		47	46	47	47	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		25	25	25	25	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
P6111 STAWA		-4'129	-3'800	-3'605	-3'605	0 0.0%

Inhaltsverzeichnis

5. De	epartement für Bildung und Kultur	Seite
5.1	Management Summary	155
5.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	157
5.2.1	Abweichungsbegründungen FG ER	158
5.3	Investitionsrechnung Finanzgrössen	159
Gl	obalbudgets	
	Führungsunterstützung DBK	160
	Volksschule	164
	Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen	170
	Kultur und Sport	174
	Mittelschulbildung	178
	Fachhochschulbildung	183
	Berufsschulbildung	185

Departement für Bildung und Kultur

Management Summary

Der Nettoaufwand im Voranschlag 2017 beträgt 428,4 Mio. Fr. und liegt damit 5,1 Mio. Fr. oder 1,2 % unter dem Budget des Vorjahres. Der Rückgang ist hauptsächlich Folge der Senkung des Schulgeldkredites auf das Niveau der Rechnung 2015 (2,5 Mio. Fr.), Umsetzung der Sparmassnahmen und höhere Erträge bei den Mittelschulen (1,4 Mio. Fr.) und höhere Erträge von Ausserkantonalen in den Berufsbildungszentren (0,8 Mio. Fr.).

Bildungsraum Nordwestschweiz (AG, BL, BS, SO)

Der Kanton Solothurn hat sich mit einer Regierungsvereinbarung auf eine koordinierte Bildungs- und Schulentwicklung hin verpflichtet. Folgende Geschäfte werden vierkantonal bearbeitet: Umsetzung Lehrplan 21, Bildungsbericht, Teilprojekte Primarschule und Sek I, Förderung Deutsch vor Einschulung, Massnahmen gegen den Mangel an qualifizierten Lehrpersonen. Das Teilprojekt "Checks/Aufgabensammlung" konnte den zeitlichen Verzug weitgehend aufholen. Die Aufgabensammlung wird an Pilotschulen erprobt, die Checks sind in Umsetzung. Im Berufsschulbereich wird die Umsetzung der eidg. Berufsmaturitätsverordnung begleitet.

Bereich Volksschulen

Einhergehend mit dem neuen Staatsbeitragswesen mittels Schülerpauschalen wird der bürokratische Meldungs- und Kontrollprozess erheblich reduziert und die Verfahren stark vereinfacht. Zudem schafft das neue Beitragssystem echte Kostentransparenz bei allen Partnern. Die Regionalen Kleinklassen (RKK) stehen seit dem 1. Januar 2014 unter der Führung des Heilpädagogischen Schulzentrums (HPSZ). Die Umsetzung des Sonderpädagogikkonzepts 2020 in Verbindung mit den Massnahmen DBK_R18 (Restriktivere Triagierung Einzelfälle für Sonderschulen) und DBK_R19 (Sonderschulergänzende Massnahmen nach Indikationsgrundsätzen neu regeln) erfordern Anpassungen der Leistungsvereinbarungen mit den Leistungserbringern.

Bereich Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen

Die Reform der Berufslehren nach dem neuen Berufsbildungsgesetz wird fortgesetzt. Damit wird die Palette der Berufslehren aktualisiert und ergänzt. Die Sanierung der Kantonsschule Olten schreitet planmässig voran. Für die Mittelschulen beginnt eine neue Globalbudgetperiode. Bei der Fachhochschule Nordwestschweiz entsprechen die Budgetwerte und Ziele dem von den Parlamenten der Kantone AG, BL, BS und SO genehmigten Leistungsauftrag (SGB 068/2014 vom 26.8.2014).

Bereich Kultur und Sport

Infolge diverser Pensionierungen auf Leitungsstufe wurde per 1. Juli 2016 die Organisation des Amtes für Kultur und Sport überprüft und angepasst. Amtschef Cäsar Eberlin reichte seine altersbedingte Demission ein. Am 5. Juli 2016 hat der Regierungsrat Eva Inversini als neue Chefin AKS angestellt. Sie wird die Stelle am 1.2.2017 antreten. Das sanierte und wiedereröffnete Museum Altes Zeughaus wird ab 1.1.2017 neu als öffentlich-rechtliche Anstalt mit Leistungsauftrag geführt. Das kantonale Kuratorium für Kulturförderung plant im 2017 die Durchführung einer kantonalen Kulturkonferenz mit dem Ziel, die Richtlinien für die Förderung des kulturellen Schaffens anzupassen. Im Sportbereich wird der Status Quo mit den Kernaufgaben zur Förderung von Jugend und Sport sowie die Bewegungsförderung im freiwilligen Schulsport fortgeführt.

5.2 Dep	artement für Bildung und Kultur	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
Dagge						
	Schulgelder					
	Schul- und Studiengelder	84'660'803	88'400'000	85'000'000	-3'400'000	-3.8
3631000	Beiträge an Kantone	813'276	840'000	800'000	-40'000	-4.8
	Aufwand	85'474'079	89'240'000	85'800'000	-3'440'000	-3.9
4630002	Pauschalsubventionen Bund	-5'882'518	-6'474'000	-6'104'000	370'000	-5.7
4632000	Beiträge von Gemeinden	-2'009'751	-2'300'000	-1'650'000	650'000	-28.3
	Ertrag	-7'892'269	-8'774'000	-7'754'000	1'020'000	-11.6
8103016	Schul- und Studiengelder	346'294	334'000	254'000	-80'000	-24.0
	Interne Verrechnungen	346'294	334'000	254'000	-80'000	-24.0
	Saldo	77'928'104	80'800'000	78'300'000	-2'500'000	-3.1
P6254	Volksschulen					
3632000	Beiträge an Gemeinden	121'349'832	101'245'000	101'375'000	130'000	0.1
	Aufwand	121'349'832	101'245'000	101'375'000	130'000	0.1
	Saldo	121'349'832	101'245'000	101'375'000	130'000	0.1
P6257	Sonderschulen					
3632000	Beiträge an Gemeinden	-2'452'413	2'500'000	700'000	-1'800'000	-72.0
	Beiträge an öffentl Unternehmungen	52'915'582	44'700'000	46'750'000	2'050'000	4.6
	Beiträge private Haushalte	-54'400	20'000	20'000	0	0.0
000,000	Aufwand	50'408'769	47'220'000	47'470'000	250'000	0.5
	Saldo	50'408'769	47'220'000	47'470'000	250'000	0.5
P6258	Musikschulen					
3632000	Beiträge an Gemeinden	4'499'998	6'500'000	6'500'000	0	0.0
0002000	Aufwand	4'499'998	6'500'000	6'500'000	0	0.0
	Saldo	4'499'998	6'500'000	6'500'000	0	0.0
P6259	Projekte					
	Beiträge an Kantone	1'789'430	1'956'000	1'822'000	-134'000	-6.9
	Aufwand	1'789'430	1'956'000	1'822'000	-134'000	-6.9
	Saldo	1'789'430	1'956'000	1'822'000	-134'000	-6.9

				AU	weichung
PC Nr.	PC Bezeichnung	VA16	VA17	in Fr.	in %
KOA.nr.	Bezeichnung Kostenart				
	Begründung				
6230	Schulgelder				
3611000	Schul- und Studiengelder Minderaufwand	88'400'000	85'000'000	-3'400'000	-4%
	Das Budget wurde auf der Basis der Re Studierenden/Auszubildenden wurden d Fachschulen um je rund 1,0 Mio. Fr. und	lie Beiträge an Universit	äten, Fachhoch	nschulen und höhe	
4630002	Pauschalsubventionen Bund Minderertrag	-6'474'000	-6'104'000	370'000	-6%
	Weniger Studierende an den höheren F zur Folge.	achschulen und Berufsf	achschulen hat	oen tiefere Bundes	sbeiträge
4632000	Beiträge von Gemeinden Minderertrag	-2'300'000	-1'650'000	650'000	-28%
	Die Jahresendprognose 2016 geht von angepasst.	weniger Schülern aus. [Der Beitrag 201	7 wurde entsprech	end
6257	Sonderschulen				
3632000	Beiträge an Gemeinden Minderaufwand	2'500'000	700'000	-1'800'000	-72%
	Der Minderaufwand auf diesem Konto man öffentliche Unternehmungen" betrach Sparmassnahmen. Anderseits werden dintegrativen Sonderpädagogischen Mas Unternehmungen" ausgerichtet. Per Sal 0,25 Mio. Fr. oder 0,5%.	ntet werden. Der Minder lie Beiträge für die aufw snahmen (ISM) neu zul	aufwand ist ein endigen und ko asten des Konte	erseits Folge der stenintensiven Fä os "Beiträge an öff	lle bei den fentliche
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmunger Mehraufwand Siehe Begründung oben.	1 44'700'000	46'750'000	2'050'000	5%

5.3 Dep	artment für Bildung und Kultur	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
6005	Ctinondian					_
	Stipendien Priv. Haushalte	1'562'895	1'700'000	1'700'000	0	0.0
3470000	Ausgaben	1'562'895	1'700'000	1'700'000	0	0.0 0.0
6470000	Private Haushalte	-1'440'948	-1'500'000	-1'500'000	0	0.0
0470000	Einnahmen	-1'440'948	-1'500'000	-1'500'000	0	0.0
	Nettoinvestitionen	121'947	200'000	200'000	0	0.0
6260	Amt für Berufsbildung, Mittel- und Ho	ochschulen				
	Durchl. IB an priv. Unternehmungen	237'725	530'000	530'000	0	0.0
	Ausgaben	237'725	530'000	530'000	0	0.0
6710000	Durchl. IB von Kantonen u.Konkordaten	-237'725	-530'000	-530'000	0	0.0
	Einnahmen	-237'725	-530'000	-530'000	0	0.0
	Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.0
6270	Kultur					
5040000	Hochbauten	515'369	0	0	0	0.0
	Ausgaben	515'369	0	0	0	0.0
6040000	Uebertragung von Hochbauten	-30'000	0	0	0	0.0
	Einnahmen	-30'000	0	0	0	0.0
	Nettoinvestitionen	485'369	0	0	0	0.0
6300	Kantonsschule Solothurn					
	Informatik	62'987	0	0	0	0.0
3000000			-		_	
	Ausgaben	62'987	0	0	0	0.0
	Nettoinvestitionen	62'987	0	0	0	0.0

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 11'533'500.-- und einem Ertrag von Fr. 1'256'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 10'277'500.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 472'200.--.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Führungsunterstützung und Dienstleistungen

Der Stab bereitet alles vor, damit die Departementsleitung die Geschäfte des Regierungsrates und des Kantonsrates zielgerichtet, sachgerecht und zeitgerecht wahrnehmen kann. Er sorgt dafür, dass im gesamten Departement die Aufgaben rechtmässig, effektiv und effizient erfüllt werden.

Produkte: Koordination und Administration, Beratung und Compliance, Entwicklung und Projekte

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
11	Unterstützung und Beratung der Departementsleitung in sämtlichen Departementsgeschäften, inklusive erziehungswissenschaftlicher Support und aktive Teilnahme an interkantonaler Bildungspolitik							
111	Anteil erfolgreicher Regierungs- und Kantonsratsgeschäfte	(>) %	98	97	95	95	0	0.0%
112	angesiedelten DBK-Dienststellen unter einem Dach (Projektfortschritt) Bem.: Neuer Indikator ab 2017. Dieser dokumentiert den	(>) % I Projektfortso		0% Betrie	bskonzept (50 erstellt; 80% l	Jmsetzur	ngsarbeiten
	abgeschlossen; 100% Betrieb aufgenommen und Projekt	abgeschlosse	en.					
12 121	Rechtmässigkeit der Verwaltung gewährleisten Anteil nicht angefochtener oder gerichtlich bestätigter Verfügungen	(>) %	97	100	95	95	0	0.0%
13	Information der Öffentlichkeit							
131	Anteil verschickte Mitteilungen im Vergleich zum Abdru- in kantonalen Medien Bem.: Die redaktionelle Qualität der Mitteilung ist so gu	(>) %	100 ema in den kan	100 tonalen M	97 Jedien aufo	97 Jeariffen wird	0 und ein	0.0% Abdruck ohne
	grosse Anpassung erfolgt.	c, dass das iii	ema m aem kam	tonaich iv	iculcii uulg	regimen wird	una em	Abditack office
132	Pro Jahr auf Homepage veröffentlichte Newsletter "DBK Aktuell"	(>) Anz.	10	8	10	8	-2	-20.0%
	Bem.: Die Bevölkerung, die Schulleitungen und die Behö auch auf das Internet zu. Seit 2007 gibt das DBK dazu eir Abteilung Information, werden ab 2017 nur noch 8 New	nen Newslette	er heraus. Aufg					
	Abteilung Information, werden ab 2017 nur noch 8 New	sletter pro Jal	hr publiziert.					

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abw	eichung
Personen in Ausbildung ausserkantonal: Total	Anzahl	6'886	6'796	7'050	6'950	-100	-1.4%
- davon beeinflussbar	Anzahl	3'946	3'875	3'210	3'040	-170	-5.3%
- davon nicht beeinflussbar	Anzahl	2'940	2'921	3'840	3'910	70	1.8%
Zahlung Kanton SO pro Person, die ausserkantonal ausgebildet wird: Total	CHF	11'407	11'467	11'461	11'266	-195	-1.7%
Beiträge für EDK / NW EDK / D-EDK / BRNW (Bildungsra Nordwestschweiz)	aum TCHF	309	277	269	265	-4	-1.5%

Bemerkungen: Bei den Personen in Ausbildung ausserkantonal sind, nach Inkrafttreten der Interkantonalen Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der höheren Fachschulen (HFSV), ab 2016 die Studierenden an den höheren Fachschulen nicht mehr beeinflussbar. Der leichte Rückgang ab 2016 ist Folge der Umsetzung der Massnahme DBK_K25 "Reduktion des Kredites Schulgelder" aus dem Massnahmenplan 2014

Die Beiträge für EDK und NW EDK werden gemäss RRB Nr. 2016/621 vom 5. April 2016 über den Kredit Regierungsrat (Beiträge an Direktorenkonferenzen) bezahlt.

Führungsunterstützung DBK

620	
GR-Periode 2017-201	q

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abwei	ichung	
Kosten	TCHF	2'580	2'578	2'718	2'563	-155	-5.7%	
Erlös	TCHF	-9	-3	-9	-5	4 -	44.4%	
Saldo	TCHF	2'571	2'575	2'709	2'558	-151	-5.6%	

Bemerkungen: In Umsetzung von kantonsrätlichen Sparvorgaben wurden im 2015 Pensionierungen und die Kündigung einer Mitarbeiterin zum Anlass genommen, die Prozesse zu überprüfen und zu verschlanken. Bei der Budgetierung für das Jahr 2016 war diese Kostenreduktion noch nicht bekannt. In der Rechnung 2016 werden sich die Kosten auf dem Niveau der Vorjahre bewegen.

2 Chancengerechtigkeit

Die Abteilung Stipendien gewährt Ausbildungsbeiträge (Stipendien und Darlehen) zur Wahrung der Chancengerechtigkeit während der Ausbildung.

Produkte: Stipendien, Darlehen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
21	Chancengerechtigkeit sicherstellen (Stipendien/Darlehen)							
211	Anteil der Stipendien an den Gesamtausgaben	(>) %	82	82	80	80	0	0.0%
	Bem.: Zur Bestimmung dieses Wertes werden die Beit der Anteil Stipendien an dieser Summe ermittelt.	träge an private l	Haushalte (Stip	oendien) ur	nd die ausb	ezahlten Darle	ehen addi	ert. Dann wird
212	Durchschnittliche Stipendienausgabe pro Kopf der Bevölkerung		29	27	20			
		(<) CHF			29	29		0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung	
Kosten	TCHF	8'191	7'807	8'322	8'084	-239	-2.9%	
Erlös	TCHF	-1'084	-983	-960	-960	0	0.0%	
Saldo	TCHF	7'107	6'823	7'362	7'124	-239	-3.2%	

Bemerkungen: Die Gesetzesanpassung im Kanton Solothurn zur Vermeidung von Kürzungen der Bundessubventionen nach Anpassung des Ausbildungsbeitragsgesetzes des Bundes, soll ab 1.8.2017 in Kraft treten und führt im Vergleich zur Rechnung 2015 zu einem jährlich wiederkehrenden Mehraufwand von rund 0,3 Mio. Franken.

3 Kirchenwesen

Die Abteilung Kirchenwesen erteilt Auskünfte und berät im Bereich Kirchenwesen.

Produkte: Kirchenwesen

XX	Ziele						
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung Status
31	Scharnierstelle zwischen Staat und Kirche bilden						
311	Mitwirkung und Teilnahme an den jährlichen Synoden drei Landeskirchen und der Solothurnischen Interkonfessionellen Konferenz [SIKO]	der (>) %	100	100	75	100	25 33.3%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	1'197	1'179	1'366	1'360	-7 -0.5%
Erlös	TCHF	-367	-289	-291	-291	0 0.0%
Saldo	TCHF	830	889	1'075	1'069	-7 -0.6%

Bemerkungen: In den Jahren 2014 und 2015 war jeweils die Stelle eines Domherrn vakant. Daraus resultierten in diesen Jahren einmalige Minderkosten.

Führungsunterstützung DBK

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abv	veichung
Aufwand	TCHF	11'562	11'136	11'903	11'533	-369	-3.1%
Ertrag	TCHF	-1'460	-1'276	-1'260	-1'256	4	-0.3%
Globalbudgetsaldo	TCHF	10'102	9'860	10'643	10'277	-365	-3.4%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	405	427	503	472	-31	-6.2%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	11'968	11'563	12'406	12'006	-401	-3.2%
Erlös	TCHF	-1'460	-1'276	-1'260	-1'256	4	-0.3%
Saldo	TCHF	10'508	10'287	11'146	10'750	-397	-3.6%
1 Führungsunterstützung und Dienstle	eistungen						
Kosten	TCHF	2'580	2'578	2'718	2'563	-155	-5.7%
Erlös	TCHF	-9	-3	-9	-5	4	-44.4%
Saldo	TCHF	2'571	2'575	2'709	2'558	-151	-5.6%
2 Chancengerechtigkeit							
Kosten	TCHF	8'191	7'807	8'322	8'084	-239	-2.9%
Erlös	TCHF	-1'084	-983	-960	-960	0	0.0%
Saldo	TCHF	7'107	6'823	7'362	7'124	-239	-3.2%
3 Kirchenwesen							
Kosten	TCHF	1'197	1'179	1'366	1'360	-7	-0.5%
Erlös	TCHF	-367	-289	-291	-291	0	0.0%
Saldo	TCHF	830	889	1'075	1'069	-7	-0.6%

4. Verpflichtungskredit

				Ja	hre der GB-Perio	ode 2017-2019
		Schweizer Frank	en 2017	2018	2019	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		10'277'000	10'475'000	10'495'000	31'247'000
3	Zusatzkredit					
	Total		10'277'000	10'475'000	10'495'000	31'247'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		10'277'471			10'277'471
	Nachtragskredit					
	Total		10'277'471			10'277'471
Rechnung	Total					
Reserven	Stand 1. Januar		261'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		261'000			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abw	eichung/
Anzahl Pensen / Stellenprozente		13.0	13.0	13.8	13.0	-0.8	-5.8%
weiblich (Pensen)		7.6	7.2	8.4	7.2	-1.2	-14.3%
männlich (Pensen)		5.4	5.8	5.4	5.8	0.4	7.4%
Anzahl Mitarbeitende		16	17	17	17	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		10	10	11	10	-1	-9.1%
männlich (Mitarbeitende)		6	7	6	7	1	16.7%
Anzahl Lernende		1	0	0	0	0	0.0%
weiblich		1	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: In Umsetzung von kantonsrätlichen Sparvorgaben wurden im 2015 Pensionierungen und die Kündigung einer Mitarbeiterin zum Anlass genommen, die Prozesse zu überprüfen und zu verschlanken. Es konnte eine Reduktion um 0,8 Pensen erreicht werden. Dieser Pensenabbau ist im Vergleich zum Jahr 2014 nicht ersichtlich, weil am 31.12.2014 die Stelle Leiterin Recht vakant war. Auch in der Rechnung 2016 wird die Anzahl Pensen 13,0 betragen.

Der Kanton will bei der aktuellen Knappheit an Lernenden nicht mit der Wirtschaft um begehrte Jugendliche konkurrieren. Deshalb wurde die kaufmännische Lehrstelle ab August 2015 nicht mehr neu besetzt.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Schul- und Studiengelder	77'941	77'115	79'960	77'500	-2'460	-3.1%
Beiträge an Hochschule für Heilpädagogik (HfH)	607	813	840	800	-40	-4.8%
Investitionen						
Auszahlung Darlehen an private Haushalte	1'682	1'563	1'700	1'700	0	0.0%
Rückzahlung Darlehen durch private Haushalte	1'571	1'441	1'500	1'500	0	0.0%
Ausbildungsdarlehen an private Haushalte (netto)	111	122	200	200	0	0.0%

Bemerkungen: Schul- und Studiengelder: Auf Basis der Rechnung 2015 wurden die Werte im Voranschlag 2017 entsprechend reduziert. Beiträge an HfH: Die Rechnungs- und Planzahlen der HfH sind von vielen einmaligen Effekten geprägt (z.B. 2014 einmalige Rückzahlung von TCHF 200 aus Überschuss der Neubewertungsreserve, 2017 weniger Bildungsurlaube und Dienstaltersgeschenke). Investitionen: Aufgrund gestiegener Elterneinkommen wurden in den Vorjahren leicht tiefere Darlehen ausgerichtet.

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 36'415'400.-- und einem Ertrag von Fr. 9'496'700.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 26'918'700.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 4'442'700.--.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Steuerung Volksschule

Produkte: Finanzierung Volksschule, Sonderpädagogik, Schulaufsicht

110	dukte. Tillalizierung volksschule, sonderpadagog	ik, scriaida	isiciic					
XX	Ziele							
XXX	Indikatoren	Standard	lst14	Ist15	Soll16	Soll17	Abv	veichung Status
11	Effiziente und effektive Zusprechung von Beiträger innerhalb der gesetzlichen Vorgaben (§ 5, VSG).	1						
111	Nicht termingerechte Pensenanträge per 15. November	(<) Anz.	3	2	5	4	-1	-20.0%
112	Staatsbeitragsprozentsatz Bildung durch den Kantonsrat (§47bis Abs. 4, VSG)	(<) %			39	39	0	0.0%
	Bem.: Ab 1.1.2016 neu durch den Kantonsrat als Folge de	r Globalbilar	nz NFA					
12	Pensenzuteilung für die Abteilungen der verschiedenen Schularten und für -angebote nach kantonal einheitlichen Kriterien (§ 12, VSG).							
121	Kleinstschulen mit einem Schülerbestand kleiner 60 Schülerinnen und Schüler	(<) Anz.	11	10	12	11	-1	-8.3%
13	Jedes Kind erhält eine seinen Möglichkeiten entsprechende, bedarfsgerechte Schulbildung: Sonderpädagogische Massnahmen (§ 2 und 37, VSG). Anteil Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen im Frühbereich 0-4 Jährige von der Grundgesamtheit der							
	Volksschule	(<) %	1.8	1.9	2.0	2.0	0.0	0.0%
132	Anteil Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen (11 Volksschuljahre) von der Grundgesamtheit der Volksschul		3.5	3.6	3.3	3.1	-0.2	-6.1%
133	Anteil Kinder in ausserkantonalen Institutionen von der Grundgesamtheit der Volksschule	(<) %	0.4	0.3	0.4	0.4	0.0	0.0%
14	Überprüfung der Einhaltung der Aufsichtbestimmungen							
141	Schulträgerkontrollen zur Einhaltung der Rechtsgrundlagen	(>) Anz.	15	15	11	11	0	0.0%
142					11	11	0	0.0%
	Bem.: Neuer Indikator ab 2016	. ,						
143	Schulen mit Mängeln (gelbe Ampeln) (§ 13quinquies VV VSG)	(<) %	5	8	5	5	0	0.0%
144	Schulen mit schwerwiegenden Mängeln (rote Ampeln) (§ 13quinquies VV VSG)	(<) %	3	6	4	3	-1	-25.0%

625W

Volksschule

XX XXX	Ziele Indikatoren	Standard	lst14	lst15	Soll16	Soll17	Abw	veichung Status
15	Sekundarstufe I bezweckt eine bedarfsgerechte Vorbereitung auf das Berufsleben und die weiterführenden Schulen der Sekundarstufe II (§ 31 VSG).							
151	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 9. Schuljahr (Sek K, B, und E) mit weiterführenden Schulen - Sek-Il	(>) %	9	10	8	8	0	0.0%
152	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 9. Schuljahr (Sek K, B, und E) mit beruflicher		71	74	70	70	0	0.0%
153	Schuljahr (Sek K, B, und E) mit Zwischenlösung	(>) %						
154	schulisch/praktisch Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 9. Schuljahr (Sek K, B, und E) ohne nahtlose Anschlusslösung	(<) %	16 4	12	17 5	17 5	0	0.0%
	Bemerkungen: Die Kennzahlen und deren Ermittlung re	<u> </u>						
	Statistische Messgrössen	Einheit	lst14	lst15	Plan16	Plan17	Abw	veichung
	Durchschnittliche Abteilungsgrösse an Kindergärten	(>) Kinde	19.5	19.5	20.0	20.0	0.0	0.0%
	Durchschnittliche Abteilungsgrösse an Primarschule	(>) Kinde	19.1	19.2	20.0	20.0	0.0	0.0%
	Durchschnittliche Abteilungsgrösse an Sek B	(>) Kinde	15.0	14.8	16.0	16.0	0.0	0.0%
	Durchschnittliche Abteilungsgrösse an Sek E	Kinder	19.7	20.3	22.0	22.0	0.0	0.0%
	Durchschnittliche Abteilungsgrösse an Sek P	Kinder	19.1	19.4	22.0	22.0	0.0	0.0%
	Kinder im Kindergarten*	Kinder	5'052.0	5'059.0	5'059.0	5'052.0	-7.0	-0.1%
	Kinder in der Primarschule*	Kinder	13'915.0	14'179.0	14'180.0	14'275.0	95.0	0.7%
	Kinder in der Sekundarstufe I*	Kinder	6'463.0	6'247.0	6'374.0	6'327.0	-47.0	-0.7%
	Kinder in den Kleinklassen*	Kinder	277.0	247.0	120.0	127.0	7.0	5.8%
	Kinder Volksschule und Kindergarten gesamthaft*	Kinder	25'707.0	25'732.0	25'733.0	25'781.0	48.0	0.2%
	Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen im Frühbereich 0-4 Jährige	Kinder	495.0	490.0	500.0	500.0	0.0	0.0%
	Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen innerhalb der 11 Volksschuljahre	Kinder	623.0	645.0	630.0	620.0	-10.0	-1.6%
	Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen und integrierter Förderung	Kinder	223.0	150.0	210.0	200.0	-10.0	-4.8%
	Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen in Schulinternaten	Kinder	105.0	85.0	90.0	85.0	-5.0	-5.6%
	Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen in ausserkantonalen Institutionen	Kinder	103.0	80.0	95.0	90.0	-5.0	-5.3%
	Kinder mit sonderpädagogischen Förderungen im nachobligatorischen Alter 16-20 Jährige	Kinder	75.0	50.0	70.0	60.0	-10.0	-14.3%

Bemerkungen: Zu den statistischen Messgrössen

- *) Anzahl Kinder entspricht den Planwerten der Schulträger (Prozess Pensenbewilligung)
- Die Sek-P an den Kantonsschulen sind nicht im Bestand enthalten.

- Schülerbestand global: Obligatorische Schule, Sonderschulen, Sek-P Kantonsschulen, Kleinklassen und Integration per Stichtag 31.12. = rund 27'200 Schülerbestand.
 Die Messgrössen für sonderpädagogische Massnahmen wurden für die Periode 2016-2018 neu ausgerichtet und beschränkten sich ausschliesslich auf diese Massnahmen.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	7'776	3'499	3'461	3'242	-219 -6.3%
Erlös	TCHF	-2	-2	-2	-7	-5 324.2%
Saldo	TCHF	7'774	3'498	3'460	3'235	-225 -6.5%

Bemerkungen: Das durch den Kantonsrat beschlossene Reformenmoratorium war erstmals im Budget 2014 enthalten und die möglichen Sparmassnahmen daraus werden laufend umgesetzt. Die organisatorische und finanzielle Dezentralisierung des Therapiepersonals (Logopädie und Förderlehrkräfte) zu den Schulträgern ab 1.8.2014 zeigt ab RE14 Wirkung.

2 Dienstleistungen

Produkte: Psychologische/Sonderpädagogische Intervention, Beratung und Support, Bearbeitung Schulprojekte,

Führunasunterstützuna

XX	Ziele							
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
21	Schnelle, problemadäquate und kostengünstige Hilfeleistung im Bereich individuelle Massnahme	n						
211	Allgemeine Beratungen und Abklärungen durch den Schulpsychologischen Dienst	(>) Anz.	1'060	1'241	1'050	1'050	0	0.0%
212	Abklärungen (Tests und Untersuchungen) durch den Schulpsychologischen Dienst	(<) Anz.	678	751	650	630	-20	-3.1%
22	Unterstützung der Schulen bei Neuerungen							
221	Ereignisse aus regionalen Informationsveranstaltunger Schulleitungen und Aufsichtsbehörden	n für (>) Anz.	23	22	15	15	0	0.0%
222	Zielerreichungsprozente aus regionalen Informationsveranstaltungen für Schulleitungen und Aufsichtsbehörden (aus Feedbackerhebungen)	(>) %	85	85	85	85	0	0.0%
23	Hohe Zuverlässigkeit und Rechtssicherheit bei de	er						
	Erledigung von Rechtsgeschäften (Verfügungen, Beschwerdeverfahren)							
231			5	8	10	10	0	0.0%
231	Beschwerdeverfahren) Beschwerden gegen verfügte Massnahmen beim	(<) Anz.	5 20	8	10	10	0	0.0%
	Beschwerdeverfahren) Beschwerden gegen verfügte Massnahmen beim Verwaltungsgericht Gutgeheissene Beschwerden gegen verfügte Massnahi	(<) Anz. men						
	Beschwerdeverfahren) Beschwerden gegen verfügte Massnahmen beim Verwaltungsgericht Gutgeheissene Beschwerden gegen verfügte Massnahi	(<) Anz. men					0	
	Beschwerdeverfahren) Beschwerden gegen verfügte Massnahmen beim Verwaltungsgericht Gutgeheissene Beschwerden gegen verfügte Massnahi beim Verwaltungsgericht	(<) Anz. men (<) %	20	13	20	20	0	0.0%
	Beschwerdeverfahren) Beschwerden gegen verfügte Massnahmen beim Verwaltungsgericht Gutgeheissene Beschwerden gegen verfügte Massnahi beim Verwaltungsgericht Produktgruppenergebnis	(<) Anz. men (<) % Einheit	20 RE14	13 RE15	20 VA16	20 VA17	0 Abw	0.0%

Bemerkungen: Das durch den Kantonsrat beschlossene Schulreformenmoratorium (Sparmassnahmen) und die konsequente Umsetzung im VSA wirken sich seit 2014 aus. Es erfolgt ein stufenweiser natürlicher Personalabbau, eine Reduktion der externen Dienstleistungen und die Senkung der Gemeinkosten durch weitere Sparmassnahmen. Weiter wurde die Berechnung des Overhead ab 2017 auf eine neue Basis gestellt, welche sich kostensenkend auswirkt (ca. 0.6 Mio. Fr.).

3 Weiterbildung

Produkte: Weiterbildung Lehrpersonen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweich	nung Status
31	Die Lehrpersonen sind für neue Aufgaben im Rahmen kantonaler Schulentwicklungen vorbereite (§ 67, VSG)	et						*
311	Die vom Kanton vorgegebenen A-Kurse sind durch die Schulleitungen der Schulträger eingeleitet/umgesetzt Bem.: A-Kurse finanziert der Kanton zu 100 %	(>) %	100	90	90	92	2 2	2.2%

625W

ХX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	lst15	Soll16	Soll17	Abwe	eichung Status
32	Spezifische Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulleitungen im Rahmen des Leistungsauftrages mit dem IWB							*
321	Teilnehmendentage: Berufs- bzw. Wiedereinstieg sowie Einführung in das SO-Schulsystem unterstützen, professionelle Unterrichtsgestaltung und Reflexion	() -	179	112	200	200	0	0.0%
222	begleiten	(<) Tage	179	112	200	200	- 0	0.0%
322	Teilnehmendentage: Berufliche Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten der Lehrpersonen sichern,							
	erweitern und vertiefen	(<) Tage	1'626	1'681	2'350	2'350	0	0.0%
323	Teilnehmendentage: Unterstützung der Schulen in ihren Massnahmen zur Schul-, Unterrichts- und							
	Personalentwicklung sowie Qualitätsentwicklung	(<) Tage	6'864	870	6'000	6'000	0	0.0%
324	Teilnehmendentage: Qualifikation von Lehrpersonen für die Übernahme von Schulleitungsaufgaben in der Schule							
	(inkl. päd. Spezialisierung)	(<) Tage	1'121	839	1'830	1'830	0	0.0%
325	Zufriedenheit der Teilnehmenden mit der Weiterbildung	(>) %				90		
	Bem.: Neuer Indikator ab 2017.							

Bemerkungen: Durch das Reformenmoratorium und die Sparmassnahmen wurde das Weiterbildungsangebot für Lehrpersonen auf das Betriebsnotwendige konzentriert und optimiert.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	3'761	3'378	3'300	3'300	0 0.0%
Erlös	TCHF					
Saldo	TCHF	3'761	3'378	3'300	3'300	0 0.0%

Bemerkungen: Bedingt durch die Sparmassnahmen und das Reformenmoratorium wurde die Weiterbildung für Lehrpersonen auf das Betriebsnotwendige reduziert und eine Konzentration herbeigeführt.

4 Heilpädagogisches Schulzentrum

Das Heilpädagogische Schulzentrum ist Folge der Umsetzung der parlamentarischen Initiative zur Kantonalisierung der fünf Heilpädagogischen Schulen Olten, Balsthal, Solothurn, Grenchen, Breitenbach, auf den 1. Januar 2014. Das Heilpädagogische Schulzentrum bildet seit 1.1.2014 die neue Produktegruppe 4.

Produkte: - Steuerung und Sicherstellung des operativen Betriebs der heilpädagogischen Institutionen.

- Bedarfsgerechte heilpädagogische Angebots- und Standortverteilung.

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abwe	eichung Status
41	Steuerung und Sicherstellung des operativen Betriebes der sonderpädagogischen Institutionen (§§ 2 und 37, VSG)							
411	Im Jahresdurchschnitt im Rahmen des Tagesschulangebotes betreute Kinder durch das HPSZ Bem.: Neuer Indikator ab 2016.	(>) Anz.			300	300	0	0.0%
412	Im Jahresdurchschnitt durch das HPSZ im Rahmen integrativer Massnahmen begleitete Kinder Bem.: Neuer Indikator ab 2016.	(>) Anz.			55	55	0	0.0%
413	Durchschnittliches Betreuungspensum pro Kind innerhalb der Tagesschulangebote im HPSZ Bem.: Neuer Indikator ab 2016.	(<) %			38	38	0	0.0%
42	Bedarfsgerechte heilpädagogische Angebots- und Standortverteilung							
421	Anteil HPSZ-Kinder von der Grundgesamtheit der Volksschule	(<) %	1.3	1.4	1.5	1.5	0.0	0.0%
422	Auslastungsgrad des Heilpädagogischen Schulzentrums in Relation zur möglichen HPSZ-Kinderkapaziät	. ,	105.0	106.0	98.0	98.0	0.0	0.0%
423	Im Jahresdurchschnitt in Regionalen Kleinklassen betreute Kinder	(>) Anz.			40	40	0	0.0%
	Bem.: Neuer Indikator ab 2016.							
424	Anteil der aus Klassen der Regionalen Kleinklassen in die				90	90	0	0.0%

Jahre der GB-Periode 2016-2018

Total

2018

2017

2016

GB-Periode 2016-2018 Volksschule

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
Kosten	TCHF	23'348	25'775	27'032	28'640	1'608	5.9%
Erlös	TCHF	-7'802	-8'190	-8'005	-9'487	-1'482	18.5%
Saldo	TCHF	15'546	17'584	19'027	19'153	126	0.7%

Bemerkungen: Der Strukturaufbau des Heilpädagogischen Schulzentrums auf den 1. Januar 2014 wurde unter Berücksichtigung von Sparmassnahmen auf das Betriebsnotwendige reduziert. Seit 1.8.2014 wurden die regionalen Kleinklassen mit dem Aufbau gestartet und werden im 2016 flächendeckend abgeschlossen sein. Die Kostenwirkung daraus zeigt sich aufbauend ab 2015.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17		veichung
Aufwand	TCHF	36'534	33'828	35'093	36'415	1'322	3.8%
Ertrag	TCHF	-7'839	-8'200	-8'011	-9'497	-1'486	18.6%
Globalbudgetsaldo	TCHF	28'695	25'628	27'083	26'919	-164	-0.6%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	5'295	5'284	5'094	4'443	-651	-12.8%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	41'829	39'112	40'187	40'858	671	1.7%
Erlös	TCHF	-7'838	-8'200	-8'011	-9'497	-1'486	18.6%
Saldo	TCHF	33'991	30'912	32'176	31'361	-815	-2.5%
1 Steuerung Volksschule							
Kosten	TCHF	7'776	3'499	3'461	3'242	-219	-6.3%
Erlös	TCHF	-2	-2	-2	-7	-5	324.2%
Saldo	TCHF	7'774	3'498	3'460	3'235	-225	-6.5%
2 Dienstleistungen							
Kosten	TCHF	6'945	6'460	6'394	5'677	-717	-11.2%
Erlös	TCHF	-34	-8	-4	-3	1	-25.0%
Saldo	TCHF	6'910	6'452	6'390	5'674	-716	-11.2%
3 Weiterbildung							
Kosten	TCHF	3'761	3'378	3'300	3'300	0	0.0%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	3'761	3'378	3'300	3'300	0	0.0%
4 Heilpädagogisches Schulzentrum							
Kosten	TCHF	23'348	25'775	27'032	28'640	1'608	5.9%
Erlös	TCHF	-7'802	-8'190	-8'005	-9'487	-1'482	18.5%
Saldo	TCHF	15'546	17'584	19'027	19'153	126	0.7%

Bemerkungen: Die Dezentralisierung des Logopädiepersonals und die Aufhebung der Förderlehrpersonen ab 1.8.2014 reduzieren die Kosten der Produktegruppe "Steuerung Volksschule". Das durch den Kantonsrat beschlossene Schulreformenmoratorium (Sparmassnahmen) und die konsequente Umsetzung im VSA wirken sich seit 2014 aus. Weiter wurde die Berechnung des Overhead ab 2017 auf eine neue Basis gestellt, welche sich kostensenkend auswirkt (ca. 0.6 Mio. Fr.). Die Weiterbildungskosten Lehrpersonen können durch Sparmassnahmen seit dem Rechnungsjahr 2013 durch Konzentration und Einschränkung auf das Betriebsnotwendige gesenkt werden. Das neue Heilpädagogische Schulzentrum ist operativ seit 1.1.2014 im VSA. Der Aufbau der Regionalen Kleinklassen startete am 1.8.2014 wird im 2016 flächendeckend abgeschlossen sein.

4. Verpflichtungskredit

Verpflichtungskredit 27'082'000 26'918'000 27'575'000 81'575'000 Globalbudget Zusatzkredit Total 27'082'000 26'918'000 27'575'000 81'575'000 Ausgabenbewilligung 27'082'609 26'918'703 54'001'312 Voranschlag Nachtragskredit **Total** 27'082'609 26'918'703 54'001'312 Rechnung Total

Schweizer Franken

Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		
	Stand 1. Januar		0	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		79'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		
Reserven	Stand 1. Januar		79'000	

GR-Periode 2016-2018

Volksschule

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abwei	chung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		172.2	178.1	192.0	191.5	-0.5	-0.3%
weiblich (Pensen)		133.4	140.6	96.0	96.0	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		38.9	37.5	96.0	95.5	-0.5	-0.5%
Anzahl Mitarbeitende		329	295	321	320	-1	-0.3%
weiblich (Mitarbeitende)		282	252	160	160	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		47	43	161	160	-1	-0.6%
Anzahl Lernende		1	1	1	0	-1 -10	00.0%
weiblich		0	1	1	0	-1 -10	00.0%
männlich		1	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Mit dem Globalbudget 2016 - 2018 (SGB 134/2015) wurde für das Jahr 2017 ein Personalbestand von 191,5 Vollzeitstellen (FTE) bewilligt.

Die Planstellenvorgabe 2017 für das Amt beträgt 42,2 Planstellen (ohne HPSZ). Als Sparmassnahme setzt die Amtsleitung das Stellenmoratorium um. Dadurch werden Austritte grundsätzlich nicht ersetzt. Der Personalbestand wird seit 2014 bis 2018 um 8 Planstellen reduziert.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
inanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Staatsbeiträge Volksschule		110'722	121'350	101'245	101'375	130	0.1%
Staatsbeiträge Sonderschulen		48'552	50'409	47'220	47'470	250	0.5%
Staatsbeiträge Musikunterricht		4'500	4'500	6'500	6'500	0	0.0%
Projekte		1'376	1'789	1'956	1'822	-134	-6.9%

Bemerkungen: Zu den Finanzgrössen:

Staatsbeiträge Volksschule:

Die komplette Implementierung von Bildungs- und Besoldungsvorhaben wirkt sich weit in kommende Budgetplanungsperioden aus.

Aus Transparenzgründen sind die Komponenten aufgeführt, welche die Kosten beeinflussen:

- Einführung der Frühfremdsprache Französisch stufenweise ab dem Schuljahr 2011/2012.
- Einführung der Frühfremdsprache Englisch stufenweise ab dem Schuljahr 2013/2014.
- Einführung der Sekundarschulreform I stufenweise mit höherem Unterrichtsvolumen ab Schuljahr 2011/2012.
- Reduktion der Abteilungs-/Klassengrössen Sek I anlässlich der Sekundarschulreform I ab Schuljahr 2011/2012.
- Einführung des Schulversuchs Spezielle Förderung ab dem Schuljahr 2011/2012.
- Gesamtarbeitsvertragsanpassungen Besoldung Lehrpersonen aus dem Projekt Zulesys, wirksam jährlich ab 2012.
- Erhöhung des Lektionenpools Primarschule um 2 Lektionen Spezielle Förderung ab dem Schuljahr 2014/2015.
- Einführung der Klassenlehrerentschädigung in Form einer zusätzlichen Lektion ab Schuljahr 2014/2015.
- Subventionierung der Logopädielehrpersonen seit 1.8.2014, wirksam ab 2015.
- Einführung des neuen Staatsbeitragswesens ab 1.1.2016 mit vorkalkulierten Werten.
- Der Staatsbeitrag Schulleitungen ist ab 1.1.2016 im Staatsbeitrag Volksschule integriert.
- Der Staatsbeitrag für Regionale Kleinklassen endete per 31.12.2014. Ab 2015 Bestandteil des HPSZ im Globalbudget.

Staatsbeiträge Sonderschulung:

 - Durch Sparmassnahmen seit 2013, mit mittelfristiger Kostenwirkung, können die Sonderschulkosten in einem vertretbaren Rahmen gehalten werden (Massnahmenplan 2014 DBK_K29). Die Sparmassnahmen können nur für neue Fälle (Kind) durch die Triagierung umgesetzt werden.

Staatsbeitrag Musikunterricht:

Der Staatsbeitrag wurde ab 1.1.2016 in Umsetzung des erheblich erklärten Auftrages Verena Meyer (FDP, Mühledorf) "Anpassung Kantonsbeitrag an die Besoldungskosten der Musikschulen (12.3.2008) A 033/2008 vom 27.5.2008 um 2 Mio. Fr. erhöht und wird gemäss § 47sexies Volksschulgesetz vom 14.9.1969 (BGS 413.111) und § 17 ff. der Vollzugsverordnung zum Volksschulgesetz vom 5.5.1970 (BGS 413.121.1) ausgerichtet.

Projekte und Konkordate:

Die Projekte und Konkordate verlaufen nach den beschlossenen Projektplänen, verbunden mit Sparmassnahmen.

- Das Projekt Bildungsraum der Kantone AG, BL, BS, SO verläuft nach Plan. Die Leistungstests werden produktiv.
- Das Projekt Frühfremdsprachen unterliegt Sparmassnahmen und Optimierungen und läuft im 2018 aus. - Das Projekt Spezielle Förderung 2012 - 2014, wurde bis 2018 verlängert und verläuft planmässig.
- Das Projekt HarmoS-Lehrplan 21 2016 2021 verläuft planmässig.

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 11'966'300.-- und einem Ertrag von Fr. 2'609'500.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 9'356'800.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 1'464'500.--

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Betriebliche Berufsbildung

Die Produktegruppe beinhaltet die Tätigkeiten der Abteilung Berufslehren, welche die berufliche Grundbildung fördert, sich für eine gute Ausbildungsqualität einsetzt und in diesem Bereich für den Vollzug der rechtlichen Bestimmungen verantwortlich ist.

Produkte: Lehrverhältnisse allgemein, Lehraufsicht, Lehrvertrags- und Lehrbetriebsverwaltung, Lehrabschlussprüfungen / Qualifikationsverfahren, Überbetriebliche Kurse, Berufsbildnerkurse, Lehrstellenmarketing, Validierungsverfahren (Förderung der Berufsabschlüsse für Erwachsene)

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
11	Qualitativ gute Ausbildung in den Lehrbetrieber	n						
111	Anteil neuer Lehrbetriebe, welche zum Zeitpunkt der							
	Standortbestimmung die Auflagen erfüllen	(>) %			90	90	0	0.0%
	Bem.: Lehrbetriebe, welche erstmals Lernende ausbild Lehrjahres. In den Jahren 2014 und 2015 wurden die I		•	Zeitpunkt	der Stando	rtbestimmung	g anfangs	des zweiten
112	Zufriedenheit der Lehrbetriebe	(>) %	97.0	93.0	90.0	90.0	0.0	0.0%
	Bem.: Der Indikator wird einmal je Globalbudgetperio	ode mit jeweils ar	ngepasstem F	ragebogen	erhoben.			
12	Qualitativ gute Ausbildung in den überbetrieblic Kursen (ÜK)	chen						
12								
	Kursen (ÜK)				90	90	0	0.0%
	Kursen (ÜK) Zufriedenheit der Lehrbetriebe mit der Organisation (und (>) %			90	90	0	0.0%
	Kursen (ÜK) Zufriedenheit der Lehrbetriebe mit der Organisation of Bildungsqualität in den ÜK	und (>) %			90	90	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abw	eichung
Lehrverhältnisse	Anzahl	6'331	6'369	6'200	6'100	-100	-1.6%
Neue Lehrverhältnisse	Anzahl	2'206	2'305	2'100	2'000	-100	-4.8%
Kandidatinnen und Kandidaten im Qualifikationsverfahren	Anzahl	2'505	2'545	2'300	2'300	0	0.0%
Aufgelöste Lehrverhältnisse zur Gesamtzahl Lehrverhältnisse	Prozent	9.4	9.2	9.5	9.3	-0.2	-2.1%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichun	ıg
Kosten	TCHF	8'129	8'271	8'368	8'376	8 0.19	%
Erlös	TCHF	-2'557	-2'673	-2'689	-2'575	115 -4.39	%
Saldo	TCHF	5'572	5'598	5'679	5'802	123 2.29	%

2 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung ist die Fachstelle für alle beruflichen Übergänge. In drei regionalen Beratungs- und Informationszentren BIZ (Solothurn, Olten, Breitenbach) finden Ratsuchende zielführende Unterstützung. Für Jugendliche und junge Erwachsene mit erschwerten Startbedingungen stehen die Fachpersonen des integrierten Case Management Berufsbildung zur Verfügung.

Produkte: Berufs- und Studienberatung (Einzel- und Kurzberatungen, Klasseninformationen), Berufs- und Ausbildungsinformation (BIZ), RAV-Beratungen, Lehrstellennachweis (LENA), Berufswahlplattform, Case Management Berufsbildung (CM BB), Berufsmessen

XX	Ziele						
XXX	Indikatoren	Standard	lst14	lst15	Soll16	Soll17	Abweichung Status
21	Wirksame Unterstützung bei der Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl						
211	Kundenzufriedenheit	(>) %	96.2	90.4	90.0	90.0	0.0 0.0%

22 Wirksame Unterstützung von Jugendlichen (16- bis 25-jährigen), deren Einstieg in die Berufswelt stark gefährdet ist

221 Anschlusslösungen (>) % 60.0 **60.0** 0.0 0.0%

Bem.: Jugendliche mit Mehrfachproblemen bzw. stark gefährdetem Einstieg in die Berufswelt haben eine Anschlusslösung. In den Jahren 2014 und 2015 wurden die Daten nicht erhoben.

Statistische Messgrössen	Einheit	lst14	Ist15	Plan16	Plan17	Abv	veichung
Kostendeckungsgrad RAV-Beratungen	Prozent	101.0	102.5	90.0	90.0	0.0	0.0%
Besucher/innen Berufsinformationszentrum	Anzahl	8'882	8'864	8'000	7'500	-500	-6.3%
Bem.: Der BIZ-Besuch ist als Folge der vermehrt über da	s Internet zug	änglichen Gru	ndinformat	tion weiterh	nin rückläufig		
Einzelberatungen erste Berufs-, Schul- und Studienwah	l _{Anzahl}	2'461	2'189	2'200	2'000	-200	-9.1%
Bem.: Mit der Einführung der Kostenpflicht für die Lau (DBK_2 Prozessoptimierung und Aufgabenreform der E Einzelberatungen.							
Einzelberatungen Berufsabschlüsse für Erwachsene	Anzahl	260	220	275	300	25	9.1%
Bem.: Nachholbildung und Validierung.							
Kurzberatungen	Anzahl	6'367	6'838	6'100	6'200	100	1.6%
Gruppen- und Klasseninformationen	Anzahl	531	549	475	450	-25	-5.3%
Bem.: Rückgang infolge von Klassenzusammenlegunge	n.						
Laufbahnberatungen Erwachsene ab 20 Jahren	Anzahl	1'140	841	1'200	1'300	100	8.3%
Bem.: Die Laufbahnberatungen Erwachsene sind eine T	eilmenge der	Einzelberatun	gen erste B	erufs-, Schu	I- und Studie	nwahl.	
Beratungsfälle im Case Management Berufsbildung	Anzahl	209	305	200	200	0	0.0%
Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abv	veichung
Kosten	TCHF	4'418	4'302	4'416	4'400	-15	-0.3%
Erlös	TCHF	-217	-297	-124	-35	89	-71.8%
Saldo		4'202	4'005	4'291	4'365	74	1.7%

3 Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen

Führung und Koordination der kantonalen Berufs- und Mittelschulen, Führung und Koordination der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW (in Zusammenarbeit mit den Kantonen AG, BL und BS).

Produkte: Koordination und Führung der Berufsbildungszentren, Mittelschulen, Hochschulen

ХХ	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
31	Qualitativ gute und kostengünstige Bildung an d Berufs-, Mittel- und Hochschulen	len						
311	Nettokosten pro Grundbildungsverhältnis in der Berufsbildung im Vergleich zum CH-Durchschnitt Bem.: Ein Indikator kleiner 100% weist auf eine effizie	(<) % ente Kostenstruk	85.1 tur der kanto	84.5 nalen Beru	100.0 fsfachschul	100.0 en im Vergleid	0.0 ch zum CH	0.0% -Durchschnitt
	hin.							
312	Berufsmaturitätsquote	(>) %	13.5	13.0	12.0	12.0	0.0	0.0%
	Bem.: Die Berufsmaturitätsquote entspricht dem Antei jährigen ständigen Wohnbevölkerung (Durchschnittsa			uritätszeug	nis erworb	en haben, ger	nessen an	der 21-
313	Gymnasiale Maturitätsquote	(>) %	14.2	15.6	15.0	15.0	0.0	0.0%
	Bem.: Die Gymnasiale Maturitätsquote entspricht dem der 19-jährigen, ständigen Wohnbevölkerung der Schv Zugang zu den universitären Hochschulen. Der Indikat Hochschulstudium aufzunehmen.	weiz (Durchschn	ittsalter der M mit das Poten	1 aturanden	/innen). Die Referenzjah	e gymnasiale I rganges, ein u	Matur erla Iniversitär	ubt den es
314	Fachmaturitätsquote	(>) %	2.7		3.0	3.0	0.0	0.0%
	Bem.: Anzahl erteilter Fachmaturitätszeugnisse in Proz noch nicht erhoben.	enten der 20-jäl	hrigen ständig	gen Wohnb	evölkerung	g. Die Daten fü	ür das Jah	r 2015 wurden
315	SO-Studierende in FHNW-Studiengängen	(>) Anz.	1'152	1'219	1'150	1'200	50	4.3%
	Bem.: Für das Studium an einer Fachhochschule besteh	t Freizügigkeit.	Das bedeutet	, dass Studi	erende frei	i die Fachhoch	schule wä	hlen können.
	Statistische Messgrössen	Einheit	lst14	Ist15	Plan16	Plan17	Abw	eichung
	SchülerInnen Brückenangebote	Anzahl	149	147	150	150	0	0.0%
	Bem.: Berufsvorbereitungsjahr und Startpunkt Wallier	hof						
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
	Kosten	TCHF	588	672	652	654	2	0.4%
	Erlös	TCHF						
	Saldo		588	672	652	654	2	0.4%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
ufwand	TCHF	11'596	11'780	11'982	11'966	-16	-0.1%
rtrag	TCHF	-2'773	-2'970	-2'813	-2'610	204	-7.2%
Global budget saldo	TCHF	8'823	8'810	9'169	9'357	188	2.0%
aldo der internen Verrechnung	TCHF	1'538	1'466	1'453	1'464	11	0.8%
roduktgruppenergebnis Total							
Costen	TCHF	13'135	13'245	13'435	13'431	-5	-0.0%
rlös	TCHF	-2'773	-2'970	-2'813	-2'610	204	-7.2%
aldo	TCHF	10'361	10'276	10'622	10'821	199	1.9%
1 Betriebliche Berufsbildung							
Kosten	TCHF	8'129	8'271	8'368	8'376	8	0.1%
Erlös	TCHF	-2'557	-2'673	-2'689	-2'575	115	-4.3%
Saldo	TCHF	5'572	5'598	5'679	5'802	123	2.2%
2 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatu	ing						
Kosten	TCHF	4'418	4'302	4'416	4'400	-15	-0.3%
Erlös	TCHF	-217	-297	-124	-35	89	-71.8%
Saldo	TCHF	4'202	4'005	4'291	4'365	74	1.7%
3 Führung und Koordination der Berufs Hochschulen	-, Mittel- und						
Kosten	TCHF	588	672	652	654	2	0.4%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	588	672	652	654	2	0.4%

Bemerkungen: Produktgruppe 1 und 2: Der Kantonsrat hat am 8.3.2016 mit Beschluss Nr. RG 0025/2016 zur Totalrevision des Gebührentarifs den Verzicht auf die Erhebung der Eintrittsgebühr für die Validierung von Bildungsleistungen und die Nachholbildung für Erwachsene beschlossen. Die Erträge sinken entsprechend.

4. Verpflichtungskredit

4. Verprincinturing	SKIEGIC					
				Jal	nre der GB-Perio	ode 2016-2018
		Schweizer Franken	2016	2017	2018	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		9'169'000	9'248'000	9'248'000	27'665'000
3	Zusatzkredit					
	Total		9'169'000	9'248'000	9'248'000	27'665'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		9'169'185	9'356'751		18'525'936
	Nachtragskredit					
	Total		9'169'185	9'356'751		18'525'936
Rechnung	Total					
Reserven	Stand 1. Januar		257'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		257'000			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	lst14	Ist15	Plan16	Plan17	Abw	eichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		37.0	36.7	37.2	37.2	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		20.5	20.2	19.9	20.7	0.8	4.0%
männlich (Pensen)		16.5	16.5	17.3	16.5	-0.8	-4.6%
Anzahl Mitarbeitende		46	46	47	47	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		28	28	28	29	1	3.6%
männlich (Mitarbeitende)		18	18	19	18	-1	-5.3%
Anzahl Lernende		3	3	3	3	0	0.0%
weiblich		2	2	2	2	0	0.0%
männlich		1	1	1	1	0	0.0%

GB-Periode 2015-2017

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der Globalbudgetperiode 2015 - 2017. Der Voranschlag "Kultur und Sport" enthält vor allem Beiträge an kulturelle Einrichtungen, die der Staat als Träger oder in Partnerschaft mit dem Bund, Gemeinden oder Privaten unterstützt.

Mit der Wiedereröffnung des vollständig sanierten und erneuerten Museums Altes Zeughaus am 18. Juni 2016 und der operativen Verselbständigung des Museums per 1. Januar 2017 wurde auch die Organisation des Amtes für Kultur und Sport angepasst. Zudem erfolgt per 1. Februar 2017 ein Wechsel in der Amtsleitung. Auf den altershalber zurücktretenden Chef AKS, Cäsar Eberlin, der seit Dezember 2001 die Geschicke des Amtes leitete, folgt Eva Inversini.

Als Vorbereitung zur nächsten GB Periode des AKS (2018-2020) und zur regierungsrätlichen Legislaturplanung 2017-2021 wird das Kantonale Kuratorium für Kulturförderung im Frühling 2017 eine kantonale Kulturkonferenz durchführen, die aufzeigen soll, welche Anliegen Kulturschaffende und Kulturvermittelnde an die öffentliche Hand haben.

Leistungen im Rahmen der Sportförderung und der Kulturförderung werden zulasten des Lotterie- und Sportfonds ausgerichtet.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 9'311'000.-- und einem Ertrag von Fr. 1'622'000.-- und einem Aufwandüberschuss von Fr. 7'689'000.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 709'700.--

Das Budget 2017 ist zur Erfüllung des Leistungsauftrages knapp bemessen. Unvorhergesehenes kann im Rahmen der bewilligten Kredite nicht aufgefangen werden.

GB-Periode 2015-2017

2. Produktgruppen

Status:

★ = Definition neu oder angepasst

1 Kulturförderung und Kulturpflege

Produkte: Kulturförderung, Kulturpflege, Museum Altes Zeughaus, Schloss Waldegg

	• • •	_						
XX	Ziele							
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Statu
11	Kulturelle Vielfalt im ganzen Kanton fördern							
111	Anteil erfolgreicher Beitragsentscheide ohne Wiedererwägung	(>) %	98	98	97	97	0	0.0%
112	Zufriedenheitsmessung Kunden	(>) %	83	0	0	90	90	∞%
	Bem.: In der GB-Periode 2015-2017 wird nur noch eine Un	nfrage durch	geführt.					
12	Kulturpflegerische Partnerschaften sorgsam behandeln und ausbauen							
121	Stiftung Zentralbibliothek Solothurn als Kantonsbibliothek für Wissenschaft und Forschung fördern und stärken [Bauten zul. IR HBA]. Bem.: 2015: plus Kantonsbeitrag Fr. 150'000 Speicherbibli	(<) CHF othek Luzerr	2'750 n	2'650	2'650	2'650	0	0.0%
122	Stadt Solothurn beim Betrieb des Stadttheaters als Ort de eigenständigen und kreativen Theaterschaffens mit Theatervermittlung unterstützen	S (<) CHF	600	600	600	600	0	0.0%
123	Beiträge zum Betrieb der Solothurner Filmtage und des Musikautomatenmuseums Seewen sichern	(<) CHF	565	565	565	565	0	0.0%
124	Stiftung Schloss Wartenfels Lostorf: Beitrag für den gesteigerten Unterhalt der Schlossanlage anpassen	(<) CHF	169	140	140	140	0	0.0%
13 131	Museum Altes Zeughaus als Kulturdenkmal und als Museum erneuern Zufriedenheitsmessung MuseumsbesucherInnen [W]	(>) %	97	0	90	95	5	5.6%
132	Optimale Konservierung und Lagerung relikter Gegenstände sichern [W]	(>) %	95	95	90	100	10	11.1%
133	Dauerausstellung erneuern: Finanzierung mit Kostendach von 3.3 Mio. Fr. sichern [W]	(>) %	86	99	100	100	0	0.0%
14	Institution Schloss Waldegg erhalten und als kantonales Zentrum für Kultur und Begegnung fördern.							
141	Zufriedenheitsmessung Kunden und							
	MuseumsbesucherInnen [W]	(>) %	95	95	95	95	0	0.0%
142	Auslastungsgrad der Schlossanlage inkl. Museumsbetrieb	(>) %	61	60	65	65	0	0.0%
143	Unterhalt der Schlossanlage auf empfohlenes Niveau von 2 % der Gebäudeversicherung [20 Mio Fr.] bringen = Fr.		00	110	FF	FF	^	0.00/
	400'000 jährlich	(>) %	88	110	55	55	0	0.0%

GB-Periode 2015-2017 Kultur und Sport

Statistische Messgrössen	Einheit	lst14	lst15	Plan16	Plan17	Abv	veichung
Museum Altes Zeughaus MAZ: BesucherInnen	Anzahl	8'000	0	10'000	20'000	10'000	100.0%
Bem.: Umbau, Sanierung und Ausstellungserneuerung	2015						
Beitragsgesuche abgeschlossen	Anzahl	590	581	500	500	0	0.0%
Schloss Waldegg: Besucher/innen	Anzahl	9'975	10'101	10'000	10'000	0	0.0%
Schloss Waldegg: Kostendeckungsgrad	Prozent	23	23	30	30	0	0.0%
Subventionen an Institutionen	Anzahl	3	3	3	3	0	0.0%
Zentralbibliothek: Medienausleihe	Anzahl	562'000	560'000	540'000	540'000	0	0.0%
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl		1				
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF		0.12				
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl		2				
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF		0.49				
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl		1				
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2			0.25				
Submissionsgesetz)	MCHF		0.35				
Subventionen an Institutionen in TFr.	TCHF	1'165	1'165	1'165	1'165	0	0.0%
Lotteriefonds: bewilligte Mittel	TCHF	5'320	5'296	5'850	5'850	0	0.0%
Lotteriefonds: ausbezahlte Mittel	TCHF	10'395	6'394				
Schloss Waldegg: Kantonsanteil 100 %	TCHF	859	917	670	670	0	0.0%
Schloss Waldegg: Unterhalt	TCHF	354	433	225	225	0	0.0%
Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abv	veichung
Kosten	TCHF	8'780	8'245	8'362	8'526	164	2.0%
Erlös	TCHF	-1'654	-1'410	-1'256	-1'196	60	-4.8%
Saldo	TCHF	7'126	6'834	7'106	7'330	224	3.2%

2 Sport

Produkte: Breitensport, Jugend und Sport

XX	Ziele							
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
21	Förderung des Breitensports, insbesondere von Jugend und Sport							
211	Teilnehmer/innen Aus- und Weiterbildungskurse J+S							
	Leiter/innen mindestens auf dem Niveau des Jahres 200	5						
	halten.	(>) %	127	138	120	120	0	0.0%
212	Sportfachkurse für Jugendliche von 10 bis 20 Jahren							
	mindestens auf dem Niveau des Jahres 2005 halten.	(>) %	126					
	Bem.: Ab 2015 wurde dieser Indikator durch den Indika	tor 213 abgelö	st.					
213	Sportfachkurse für Jugendliche von 5 bis 20 Jahren							
	mindestens auf dem Niveau des Jahres 2013 halten.	(>) %		101	100	100	0	0.0%
214	Schulen, die J+S-Angebote anmelden	(>) %	75	68	70	70	0	0.0%
	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abw	eichung
	Teilnehmer/innen Kurse J+S-Leiter/innen	Anzahl	1'230	1'335	1'100	1'100	0	0.0%
	Aus- und Weiterbildungskurse J+S-Leiter	Anzahl	49	53	45	45	0	0.0%
	Sportfachkurse	Anzahl	1'884	2'182	2'150	2'150	0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
	Kosten	TCHF	1'466	1'561	1'424	1'494	71	5.0%
	Erlös	TCHF	-505	-561	-426	-426	0	0.0%
	Saldo	TCHF	961	1'000	998	1'068	71	7.1%

Kultur und Sport

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abv	veichung
Aufwand	TCHF	9'065	8'556	8'626	9'311	685	7.9%
Ertrag	TCHF	-2'159	-1'972	-1'682	-1'622	60	-3.6%
Globalbudgetsaldo	TCHF	6'906	6'584	6'944	7'689	745	10.7%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'181	1'250	1'160	710	-450	-38.8%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	10'246	9'805	9'786	10'021	235	2.4%
Erlös	TCHF	-2'159	-1'972	-1'682	-1'622	60	-3.6%
Saldo	TCHF	8'088	7'834	8'104	8'399	295	3.6%
1 Kulturförderung und Kulturpflege							
Kosten	TCHF	8'780	8'245	8'362	8'526	164	2.0%
Erlös	TCHF	-1'654	-1'410	-1'256	-1'196	60	-4.8%
Saldo	TCHF	7'126	6'834	7'106	7'330	224	3.2%
2 Sport							
Kosten	TCHF	1'466	1'561	1'424	1'494	71	5.0%
Erlös	TCHF	-505	-561	-426	-426	0	0.0%
Saldo	TCHF	961	1'000	998	1'068	71	7.1%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2015-2					
		Schweizer Frank	en 2015	2016	2017	Total	
Globalbudget	Verpflichtungskredit		6'844'000	7'051'000	7'150'000	21'045'000	
3.1	Zusatzkredit						
	Total		6'844'000	7'051'000	7'150'000	21'045'000	
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		6'843'744	6'943'744	7'689'028	21'476'517	
.	Nachtragskredit						
	Total		6'843'744	6'943'744	7'689'028	21'476'517	
Rechnung	Total		6'584'143			6'584'143	
Reserven	Stand 1. Januar		75'000				
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	125'000				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		200'000				
	Stand 1. Januar		198'000				
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden							

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		18.6	17.5	18.5	18.0	-0.5	-2.7%
weiblich (Pensen)		13.0	11.8	12.7	12.7	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		5.6	5.7	5.8	5.3	-0.5	-8.6%
Anzahl Mitarbeitende		37	35	38	34	-4	-10.5%
weiblich (Mitarbeitende)		29	27	29	27	-2	-6.9%
männlich (Mitarbeitende)		8	8	9	7	-2	-22.2%
Anzahl Lernende		1	1	1	1	0	0.0%
weiblich		1	0	1	1	0	0.0%
männlich		0	1	0	0	0	0.0%

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 53'687'100.-- und einem Ertrag von Fr. 13'101'700.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 40'585'400.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 11'361'800.--.

2. Produktgruppen

★ = Definition neu oder angepasst Status:

1 Gymnasien

Produkte: Ausbildung in der gymnasialen Maturitätsschule

110	dukte. Adsbirdarig in der gymnasialen watar	iiiaisscriaic								
XX	Ziele									
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	lst15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status		
11	Fundierte, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung zur Vorbereitung auf das Universitätsstudium nach den Vorgaben der E und des Bundes	EDK								
111	Aufnahmequote des Altersjahrganges (GYM)	(>) %	23.1	21.5	21.5	21.5	0.0	0.0%		
112	Anzahl Schüler/innen (GYM)	(>) Anz.	1'801	1'803	1'816	1'770	-46	-2.5%		
	Bem.: Mittelwert aus den Beständen jeweils anfangs des in diesem Jahr und im Vorjahr beginnenden Schuljahres.									
113	Zufriedenheit der Absolventen/innen 2 Jahre nach Abschluss (GYM)	(>) %	93.9	93.9	90.0	90.0	0.0	0.0%		
	Bem.: Als Qualitätsindikator soll der Zufriedenheits Deren Urteil ist aussagekräftig für die Zweckmässig wie gut sie auf das Studium vorbereitet wurden. Di	keit und Qualität	der Bildungsg	jänge, weil s	sie bis zu di	esem Zeitpu	nkt feststel			
12	Kostengünstige Ausbildung									
121	Durchschnittliche Klassengrösse (GYM)	(>) Anz.	20.0	20.1	20.0	20.0	0.0	0.0%		
122	Kosten pro Schüler/in (GYM)	(<) CHF	21'454	21'015	21'069	21'100	31	0.1%		
	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17		eichung		
	Anzahl Maturitätszeugnisse	Anzahl	350	317	357	418	61	17.1%		
	Bem.: Die Auswirkungen der Reform Sekundarstufe 1 sind im Maturitätsjahr angekommen.									
	Maturitätsquote GYM	Prozent	14.2	15.6	15.0	15.0	0.0	0.0%		
	Anzahl Aufnahmen GYM	Anzahl	529	482	502	480	-22	-4.4%		
	Anzahl Klassen GYM	Anzahl	90	90	91	90	-1	-1.1%		
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17		eichung		
	Kosten	TCHF	45'956	45'151	45'546	44'241	-1'305	-2.9%		
	Erlös	TCUE	-7'493	-6'975	-6'189	-6'586	-397	6.4%		
	Saldo	TCHF	-7 433	-0 373	-0 103	-0 300	-331	0.4 /0		

2 Sekundarschulen P

Produkte:	Ausbildung au	f progymnasia	ler Stufe
-----------	---------------	---------------	-----------

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
21	Grundlegende, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung als Vorbereitung auf die Maturitätslehrgänge							
211	Aufnahmequote des Altersjahrganges (Sek P)	(>) %	24.8	21.7	21.7	24.3	2.6	12.0%
	Bem.: Die Sekundarschule P richtet sich an etwa 15-20	% der Schülerin	nen und Schü	iler eines Ja	hrgangs im	Einzugsgebi	et beider l	Kantonsschulen.
212	Anzahl Schüler/innen (Sek P)	(>) Anz.	553	527	511	500	-11	-2.2%
	Bem.: Mittelwert aus den Beständen jeweils anfangs d	les in diesem Ja	hr und im Vor	jahr beginn	ienden Schi	ıljahres.		
213	Zufriedenheit der Absolventen/innen 1 Jahr nach Abschluss (Sek P)	(>) %	94.6	94.6	90.0	90.0	0.0	0.0%
22 221	Kostengünstige Ausbildung Durchschnittliche Klassengrösse (Sek P)	()	23.4	22.9	22.6	22.0	-0.6	-2.7%
222	Kosten pro Schüler (Sek P)	(>) Anz.						
222	Rosten pro schuler (sek P)	(<) CHF	15'738	15'993	16'419	15'800	-619	-3.8%
	Bem.: Als Indikator für das Ziel einer kostengünstigen Schüler/in angegeben.	Ausbildung sin	d jeweils die o	durchschnitt	lichen Klass	sengrössen ui	nd die Kos	ten pro

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abw	eichung				
Anzahl Aufnahmen Sek P	Anzahl	266	232	251	245	-6	-2.4%				
Bem.: Seit der Reform der Sekundarstufe I erfolgt die Zuweisung zur Sekundarschule P durch die Primarschule; sie stützt sich auf die kantonale Vergleichsarbeit in der 6. Primarklasse, auf die Erfahrungsnoten und auf das Lehrerurteil.											
Anzahl Klassen Sek P	Anzahl	24	23	23	22	-1	-4.3%				
Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung				
Produktgruppenergebnis Kosten	Einheit TCHF	RE14 10'655	RE15 10'285	VA16 10'191	VA17 9'709	Abw -482	eichung -4.7%				
5 5							3				

3 Fachmittelschulen (FMS)

Produkte: Ausbildung in der Fachmittelschule

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	lst15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
31	Bedarfsgerechte, qualitativ hochstehende Vorbereitung auf anspruchsvolle Berufsausbildungen an Fachhochschulen und höheren Fachschulen nach den Vorgaben der EDK							
311	Aufnahmequote des Altersjahrganges (FMS)	(>) %	5.8	5.7	5.7	5.5	-0.2	-3.5%
	Bem.: Seit 2014 Übertritt resp. Aufnahme nach neuem, der Sekundarschule E (mind. Notendurchschnitt 4.7).	verändertem A	Aufnahmeverf	ahren mit o	der Möglich	ikeit des prüf	ungsfreier	n Übertritts aus
312	Anzahl Schüler/innen FMS	(>) Anz.	308	343	405	415	10	2.5%
	Bem.: Mittelwert aus den Beständen jeweils anfangs de	es in diesem Jal	nr und im Vor	jahr beginn	enden Schi	uljahres.		
313	Zufriedenheit der Absolventen/innen 2 Jahre nach Abschluss FMS	(>) %	87.5	87.5	90.0	90.0	0.0	0.0%
	Bem.: Als Qualitätsindikator soll der Zufriedenheitsgrad Deren Urteil ist aussagekräftig für die Zweckmässigkeit wie gut sie auf das Studium vorbereitet wurden. Die Zu	und Qualität o	der Bildungsg	änge, weil s	ie bis zu di	esem Zeitpur	nkt feststel	
32	Kostengünstige Ausbildung							
321	Durchschnittliche Klassengrösse FMS	(>) Anz.	22.4	22.4	22.7	22.0	-0.7	-3.1%
322	Kosten pro Schüler/in FMS	(<) CHF	19'104	18'701	18'505	19'800	1'295	7.0%
	Bem.: Als Indikator für das Ziel einer kostengünstigen A Schüler/in angegeben.	Ausbildung sind	d jeweils die d	urchschnitt	lichen Klass	sengrössen u	nd die Kos	ten pro

GB-Periode 2017-2019

Mitte		

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abw	eichung
Anzahl Abschlüsse FMS	Anzahl	101	71	77	125	48	62.3%
Anzahl Aufnahmen FMS	Anzahl	135	131	130	130	0	0.0%
Bem.: Seit 2014 Übertritt resp. Aufnahme na der Sekundarschule E (mind. Notendurchsch		Aufnahmeverf	ahren mit o	der Möglich	keit des prüfu	ungsfreier	Übertritt
Anzahl Klassen FMS	Anzahl	14	15	18	19	1	6.7%
Bem.: Mehr Klassen infolge höherer Aufnah	men resp. Bestände.						
Abschlüsse Fachmaturitäten	Anzahl		84	70	70	0	0.0%
Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	reichung
Kosten	TCHF	7'025	7'682	8'900	9'722	822	9.2%
Erlös	TCHF	-197	-274	-155	-245	-90	57.7%
Saldo		6'828	7'407	8'745	9'477	733	8.4%

Bemerkungen: Höhere Schülerbestände führen zu Mehrkosten.

4 Dienstleistungen Kantonsschulen

Produkte: Vorkurs Pädagogik für Berufsleute und Passerellenlehrgang Berufsmaturität - universitäre Hochschulen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	lst14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung State	us
41	Führung von Vorkursen zur optimalen Vorbereitung auf Vorschul- und Primarstufenstudiengänge sowie Führung von Passerellenlehrgängen							
411	Anzahl Kursteilnehmende Vorkurs Pädagogik	(>) Anz.	50	50	50	70	20 40.0%	
	Bem.: Aufgrund der anhaltend hohen Anmeldezahlen Fü	hrung einer dritt	en Klasse PH	H-Vorkurs.				
412	Anzahl Kursteilnehmende Passerellenlehrgang	(>) Anz.	0	22	24	40	16 66.7%	_
	Bem.: Steigendes Interesse und wachsende Bekanntheit für Anmeldezahlen.	ür den Vorbereit	ungskurs Pa	sserelle Be	rufsmaturi	tät-Uni führen z	zu markant höheren	I

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
Kosten	TCHF	669	760	926	1'377	451	48.7%
Erlös	TCHF	-402	-460	-453	-862	-409	90.4%
Saldo	TCHF	267	300	473	515	42	8.8%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
Aufwand	TCHF	52'850	52'539	54'170	53'687	-483	-0.9%
Ertrag	TCHF	-13'734	-13'358	-12'263	-13'102	-838	6.8%
Globalbudgetsaldo	TCHF	39'117	39'181	41'907	40'585	-1'322	-3.2%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	11'455	11'339	11'392	11'362	-30	-0.3%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	64'305	63'878	65'562	65'049	-513	-0.8%
Erlös	TCHF	-13'734	-13'358	-12'263	-13'102	-838	6.8%
Saldo	TCHF	50'571	50'520	53'299	51'947	-1'352	-2.5%
1 Gymnasien							
Kosten	TCHF	45'956	45'151	45'546	44'241	-1'305	-2.9%
Erlös	TCHF	-7'493	-6'975	-6'189	-6'586	-397	6.4%
Saldo	TCHF	38'463	38'177	39'357	37'655	-1'702	-4.3%
2 Sekundarschulen P							
Kosten	TCHF	10'655	10'285	10'191	9'709	-482	-4.7%
Erlös	TCHF	-5'642	-5'649	-5'467	-5'409	58	-1.1%
Saldo	TCHF	5'012	4'636	4'724	4'300	-424	-9.0%
3 Fachmittelschulen (FMS)							
Kosten	TCHF	7'025	7'682	8'900	9'722	822	9.2%
Erlös	TCHF	-197	-274	-155	-245	-90	57.7%
Saldo	TCHF	6'828	7'407	8'745	9'477	733	8.4%
4 Dienstleistungen Kantonsschulen							
Kosten	TCHF	669	760	926	1'377	451	48.7%
Erlös	TCHF	-402	-460	-453	-862	-409	90.4%
Saldo	TCHF	267	300	473	515	42	8.8%

4. Verpflichtungskredit

				Ja	hre der GB-Peri	ode 2017-2019
		Schweizer Frankei	n 2017	2018	2019	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		40'585'000	41'133'000	41'019'000	122'737'000
J	Zusatzkredit					
	Total		40'585'000	41'133'000	41'019'000	122'737'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		40'585'431			40'585'431
.	Nachtragskredit					
	Total		40'585'431			40'585'431
Rechnung	Total					
Reserven	Stand 1. Januar		624'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		624'000			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	lst14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		294.3	288.6	294.5	295.2	0.7	0.2%
weiblich (Pensen)		132.5	126.2	131.5	127.1	-4.4	-3.3%
männlich (Pensen)		161.8	162.4	163.0	168.1	5.1	3.1%
Anzahl Mitarbeitende		431	425	429	425	-4	-0.9%
weiblich (Mitarbeitende)		219	216	225	212	-13	-5.8%
männlich (Mitarbeitende)		212	209	204	213	9	4.4%
Anzahl Lernende		2	2	2	2	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		2	2	2	2	0	0.0%

Departement für Bildung und Kultur Mittelschulen **Mittelschulbildung**

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Informatik Mittelschulen		92	63	0	0	0 0.0%

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 38'118'000.-- und einem Ertrag von Fr. 300'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 37'818'000.-- ab.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Fachhochschule Nordwestschweiz

Produkte: Produkte gemäss Leistungsauftrag der FHNW für die Jahre 2015-2017 (SGB 068/2014 vom 26.08.2014). Es erfolgt eine jährliche, separate Berichterstattung.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	37'233	37'253	37'284	38'088	804 2.2%	
Erlös	TCHF	-284	-1'406	-280	-300	-20 7.1%	
Saldo	TCHF	36'949	35'847	37'004	37'788	784 2.1%	

2 Massnahmen gegen den Mangel an Lehrpersonen

Produkte: Studienprogramm erfahrene Berufsleute, Studienprogramm Stufenwechsel zu Sek I

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
21	Deckung des Bedarfs an Lehrkräften für die Solothurner Volksschule							
211	Erfolgsquote	(>) %	95.0	95.0	90.0	90.0	0.0	0.0%
22	Deckung des Bedarfs an Lehrkräften Sekundars mit adäquater Ausbildung für die Solothurner Volksschule	tufe I						
221	Erfolgsquote	(>) %	95.0	95.0	90.0	90.0	0.0	0.0%
	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abw	eichung/
	Ausgestellte Lehrbefähigungen Primarstufe	Anzahl	70	100	50	50	0	0.0%
	Ausgestellte Lehrbefähigungen Sekundarstufe I	Anzahl	19	85	20	20	0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung/
	Kosten	TCHF	1'186	285	810	30	-780	-96.3%
	Erlös	TCHF						
	Saldo	TCHF	1'186	285	810	30	-780	-96.3%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
Aufwand	TCHF	38'419	37'538	38'094	38'118	24	0.1%
Ertrag	TCHF	-284	-1'406	-280	-300	-20	7.1%
Globalbudgetsaldo	TCHF	38'135	36'132	37'814	37'818	4	0.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	0	0	0	0	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	38'419	37'538	38'094	38'118	24	0.1%
Erlös	TCHF	-284	-1'406	-280	-300	-20	7.1%
Saldo	TCHF	38'135	36'132	37'814	37'818	4	0.0%
1 Fachhochschule Nordwestschweiz							
Kosten	TCHF	37'233	37'253	37'284	38'088	804	2.2%
Erlös	TCHF	-284	-1'406	-280	-300	-20	7.1%
Saldo	TCHF	36'949	35'847	37'004	37'788	784	2.1%
2 Massnahmen gegen den Mangel an Lehr	ersonen						
Kosten	TCHF	1'186	285	810	30	-780	-96.3%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'186	285	810	30	-780	-96.3%

Bemerkungen: Produktgruppe 1: Im 2015 ist ein ausserordentlicher Ertrag in der Höhe von TFr. 1'102 angefallen. Er ist auf die Rückerstattung von Trägerbeiträgen aufgrund der Infrastruktur-Finanzierungsgrundsätze zurückzuführen.

Produktgruppe 2: Bei den Massnahmen gegen den Mangel an Lehrpersonen zeigt sich, dass viele Studierende berufsbegleitend studieren und sich deren Studiendauer und die entsprechende Leistungsvergütung hinauszögert.

4. Verpflichtungskredit

				Ja	hre der GB-Peri	ode 2015-2017
		Schweizer Franke	n 2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		38'143'500	38'094'500	38'278'500	114'516'500
J	Zusatzkredit					
	Total		38'143'500	38'094'500	38'278'500	114'516'500
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		38'143'500	37'814'000	37'818'000	113'775'500
3	Nachtragskredit					
	Total		38'143'500	37'814'000	37'818'000	113'775'500
Rechnung	Total		36'132'169			36'132'169
Reserven	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			

Berufsschulbildung

GB-Periode 2016-2018

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 56'532'900.-- und einem Ertrag von Fr. 25'164'100.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 31'368'800.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 11'783'700.--.

2. Produktgruppen

			Stat	tus:	★ = Defir	nition neu o	der ange	epasst
1 Sc	hulische berufliche Grundbildung							
Prod	dukte: Regellehre, Berufsmaturität, Förderpädag	gogik						
XX	Ziele							
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
11	Die Absolvierenden schliessen den Unterricht gemäss Lehrplan erfolgreich ab							
111	Kantonale Erfolgsquote Qualifikationsverfahren	(>) %	92.2	91.5	91.0	91.0	0.0	0.0%
	Bem.: Setzt sich aus einem schulischen und einem betrie werden.							
12	Optimale Zusammenarbeit zwischen der Schule ur der Praxis	nd						
121	Kundenzufriedenheit der Lehrbetriebe	(>) %	93.8	93.8	87.0	87.0	0.0	0.0%
	Bem.: Die Kundenzufriedenheit wird mit einer periodisc	h durchgeführ	ten Umfrage e	ermittelt.				
13	Kostengünstige Ausbildung							
131	Durchschnittliche Klassengrösse Berufsmaturität	(>) Schül	17.2	18.1	17.6	17.6	0.0	0.0%
	Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da aufnehmen muss.	die Berufsfach	schulen jeden	Lernender	n, welcher d	lie Aufnahme	bedingun	gen erfüllt,
132	Durchschnittliche Klassengrösse Regellehre EBA	(>) Anz.	9.9	9.8	9.5	9.5	0.0	0.0%
	Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da (ohne Aufnahmeprüfungen). Der Eidgenössische Berufs einer zweijährigen Lehre.							
133	Durchschnittliche Klassengrösse Regellehre EFZ	(>) Anz.	17.6	17.9	17.6	17.6	0.0	0.0%
	Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da (ohne Aufnahmeprüfungen). Das Eidgenössische Fähigk Abschluss einer drei- oder vierjährigen Lehre.							
134	Kostengünstige Ausbildung pro Person	(<) TCHF	6.8	6.6	7.1	7.0	-0.1	-1.4%
	Bem.: Als Basis gelten die Bruttokosten (ohne Overhead Integrationsjahr).	l und Miete) di	vidiert durch a	ılle Schülei	/innen (EB <i>A</i>	A, EFZ, BM, Be	rufsvorbe	reitungsjahr,
14	Absolvierende der Brückenangebote finden Anschluss in die Berufsbildung							
141	Anschluss in the Berufsbridting Anschlusslösungen	(>) %	87.0	88.0	85.0	85.0	0.0	0.0%
		(~) /0	07.0	00.0	05.0	05.0	0.0	0.070

Bem.: Absolvierende der Brückenangebote (Integrationsjahr, Berufsvorbereitungsjahr) finden eine Anschlusslösung in die Berufslehre.

Berufsschulbildung

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abw	eichung
Klassen Regellehre	Anzahl	372	366	378	381	3	0.8%
Schüler/innen Regellehre	Anzahl	6'187	6'204	6'300	6'380	80	1.3%
Berufe Regellehre	Anzahl	72	73	75	75	0	0.0%
Klassen Brückenangebote	Anzahl	10	8	12	12	0	0.0%
Bem.: Integrationsjahr, Berufsvorbereitungsjahr							
Schüler/innen Brückenangebote	Anzahl	123	123	150	150	0	0.0%
Bem.: Integrationsjahr, Berufsvorbereitungsjahr							
Klassen Berufsmaturität	Anzahl	30	30	31	31	0	0.0%
Schüler/innen Berufsmaturität	Anzahl	517	544	545	545	0	0.0%
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl		1				
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF		0.59				
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl		1				
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2							
Submissionsgesetz)	MCHF		0.14				
Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Λbw	eichung
Kosten	TCHF	57'529	57'641	59'933	59'450	-483	-0.8%
Erlös							
=	TCHF	-17'028	-17'861	-17'546	-18'386	-840	4.8%
Saldo	TCHF	40'501	39'780	42'387	41'064	-1'323	-3.1%

2 Weiterbildung

Die Produktegruppe Weiterbildung beinhaltet die Erwachsenenbildungszentren (EBZ). Sie bieten Kurse der berufsorientierten Weiterbildung, Vorbereitungskurse auf eidgenössisch anerkannte Berufsprüfungen und höhere Fachprüfungen sowie Berufsbildnerkurse an.

Produkte: EBZ Solothurn-Grenchen, EBZ Olten

XX	Ziele							
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abwe	eichung Status
21	Hohe Qualität in den Weiterbildungskursen							
211	Kundenzufriedenheit der Lernenden	(>) %	91.0	95.0	90.0	90.0	0.0	0.0%
22	Kostengünstige Weiterbildung							
221	Kostendeckungsgrad der Erwachsenenbildungszentren	(>) %	114.1	120.1	100.0	100.0	0.0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung/
Kosten	TCHF	2'578	2'586	2'740	2'942	202	7.4%
Erlös	TCHF	-2'942	-3'105	-2'986	-3'116	-130	4.4%
Saldo	TCHF	-364	-519	-246	-174	72	-29.3%

Bemerkungen: Neue Angebote führen zu Mehrkosten und Mehrerträgen. Der Kostendeckungsgrad der Erwachsenenbildungszentren muss mindestens 100% betragen.

3 Bildung an höheren Fachschulen

Produkte: Höhere Fachschule für Gesundheit und Soziales

XX	Ziele							
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abv	veichung Statu
31	Qualitativ hochstehende, bedarfsgerechte Ausbildung							
311	Erfolgsquote bei der Diplomprüfung	(>) %	99.0	91.0	95.0	95.0	0.0	0.0%
312	Zufriedenheit der Studierenden am Ende der Ausbildung	(>) %	95.0	93.0	95.0	95.0	0.0	0.0%
32	Kostengünstige Ausbildung							
321	Durchschnittliche Klassengrösse	(>) Anz.	17.0	16.8	18.0	18.0	0.0	0.0%
322	Kostengünstige Ausbildung pro Person	(<) TCHF	15.2	15.2	17.4	17.4	0.0	0.0%
	Statistische Messgrössen	Einheit	lst14	lst15	Plan16	Plan17	Abv	veichung
	Studierende Bereich Gesundheit und Soziales	Anzahl	221	219	220	220	0	0.0%
	Diplome Bereich Gesundheit und Soziales	Anzahl	76	88	60	60	0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abv	veichung
	Kosten	TCHF	4'000	4'150	3'370	3'978	608	18.0%
	Erlös	TCHF	-2'327	-2'594	-3'054	-3'154	-100	3.3%
	Saldo	TCHF	1'673	1'557	316	824	508	160.5%

4 Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG, HFTM AG

Produkte: Gemäss Leistungsauftrag HFT Mittelland AG. Es erfolgt eine jährliche separate Berichterstattung.

XX	Ziele						
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	lst15	Soll16	Soll17	Abweichung Status
41	Qualitativ hochstehende und bedarfsgerechte Ausbildung						
411	SO-Studierende in HFTM-Studiengängen	(>) Anz.	96	92	106	106	0 0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	2'096	1'824	2'032	1'947	-86 -4.2%	
Erlös	TCHF	-175	-524	-520	-508	11 -2.2%	
Saldo	TCHF	1'921	1'300	1'513	1'439	-74 -4.9%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abv	veichung
Aufwand	TCHF	54'822	54'675	56'601	56'533	-68	-0.1%
rtrag	TCHF	-22'518	-24'136	-24'106	-25'164	-1'059	4.4%
Globalbudgetsaldo	TCHF	32'304	30'539	32'496	31'369	-1'127	-3.5%
aldo der internen Verrechnung	TCHF	11'427	11'578	11'475	11'784	309	2.7%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	66'204	66'201	68'076	68'317	241	0.4%
rlös	TCHF	-22'473	-24'085	-24'106	-25'164	-1'059	4.4%
aldo	TCHF	43'731	42'117	43'970	43'153	-818	-1.9%
1 Schulische berufliche Grundbildung							
Kosten	TCHF	57'529	57'641	59'933	59'450	-483	-0.8%
Erlös	TCHF	-17'028	-17'861	-17'546	-18'386	-840	4.8%
Saldo	TCHF	40'501	39'780	42'387	41'064	-1'323	-3.1%
2 Weiterbildung							
Kosten	TCHF	2'578	2'586	2'740	2'942	202	7.4%
Erlös	TCHF	-2'942	-3'105	-2'986	-3'116	-130	4.4%
Saldo	TCHF	-364	-519	-246	-174	72	-29.3%
3 Bildung an höheren Fachschulen							
Kosten	TCHF	4'000	4'150	3'370	3'978	608	18.0%
Erlös	TCHF	-2'327	-2'594	-3'054	-3'154	-100	3.3%
Saldo	TCHF	1'673	1'557	316	824	508	160.5%
4 Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG, HFTM AG							
Kosten	TCHF	2'096	1'824	2'032	1'947	-86	-4.2%
Erlös	TCHF	-175	-524	-520	-508	11	-2.2%
Saldo	TCHF	1'921	1'300	1'513	1'439	-74	-4.9%

Bemerkungen: Produktgruppe 3: Generell grosse Nachfrage aufgrund des Fachkräftemangels und daher Führung zusätzlicher Klassen.

4. Verpflichtungskredit

				Ja	hre der GB-Perio	ode 2016-2018
		Schweizer Franken	2016	2017	2018	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		32'495'000	32'421'000	32'426'000	97'342'000
J	Zusatzkredit					
	Total		32'495'000	32'421'000	32'426'000	97'342'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		32'495'573	31'368'812		63'864'385
.	Nachtragskredit					
	Total		32'495'573	31'368'812		63'864'385
Rechnung	Total					
Reserven	Stand 1. Januar		773'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		773'000			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abw	veichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		284.4	287.7	289.0	295.0	6.0	2.1%
weiblich (Pensen)		114.0	132.7	121.0	125.5	4.5	3.7%
männlich (Pensen)		170.4	155.0	168.0	169.5	1.5	0.9%
Anzahl Mitarbeitende		608	464	602	498	-104	-17.3%
weiblich (Mitarbeitende)		251	227	243	224	-19	-7.8%
männlich (Mitarbeitende)		357	237	359	274	-85	-23.7%
Anzahl Lernende		20	20	22	22	0	0.0%
weiblich		10	10	11	12	1	9.1%
männlich		10	10	11	10	-1	-9.1%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

635

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Informatik Berufsschulen		78	0	0	0	0 0.0%

Inhaltsverzeichnis

6. Fir	nanzdepartement	Seite
6.1	Management Summary	193
6.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	195
6.2.1	.1 Abweichungsbegründungen FG ER	
Gl	obalbudgets	
	Führungsunterstützung FD und Amtschreibereiaufsicht	202
	Finanzen und Statistik	205
	Personalwesen	209
	Steuerwesen	214
	Informationstechnologie inkl. Investitionsrechnung	218
	Amtschreiberei-Dienstleistungen	223
-	Staatsaufsichtswesen	228

Voranschlag 2017 Finanzdepartement

Finanzdepartement

Management Summary

Insgesamt rechnet der Voranschlag 2017 im Finanzdepartement mit einem um 107,5 Mio. Fr. besseren Ergebnis als der Voranschlag 2016.

Die ertragsseitig grössten Veränderungen sind der Mehrertrag beim Nationalen Finanzausgleich (+48,9 Mio. Fr.), bei der Gewinnausschüttung der Nationalbank (+21,4 Mio. Fr.) und beim Anteil der Verrechnungssteuer (+2,8 Mio. Fr.). Mit einem Minderertrag ist beim Vermögensertrag für Dividenden (-3,2 Mio. Fr.) und beim Zinsertrag für Finanzanlagen (-1,5 Mio. Fr.) zu rechnen.

Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen (+21,0 Mio. Fr.) dürften insbesondere wegen Mengenzuwachs deutlich über dem Voranschlag 2016 liegen. Bei den juristischen Personen wird mit einem unveränderten Steuerertrag gerechnet. Der geplante Gesamtertrag der kantonalen Steuern liegt auf dem gleichen Niveau wie die Rechnung 2015.

Die grössten Veränderungen beim Aufwand finden sich beim Zinsaufwand für Darlehen inkl. Kapitalbeschaffungskosten (-6,2 Mio. Fr.) und bei der AHV-Ersatzrente (-1,5 Mio. Fr.). Demgegenüber stehen höhere Informatik-Abschreibungen (+1,2 Mio. Fr.).

Bei den Globalbudgets des Finanzdepartements entsprechen die Aufwände und Erträge der Grössenordnung des Voranschlags 2016. Es sind vor allem das Globalbudget des Steueramtes, welches mit einem Mehraufwand von 0,4 Mio. Fr. rechnet und das Globalbudget der Amtschreibereien, welches um 0,4 Mio. Fr. besser abschliessen dürfte als im Voranschlag 2016.

Im Finanzdepartement sind diverse grössere Projekte geplant. Unter anderem wird die Umsetzung der Unternehmenssteuerreform III und die Totalrevision der Katasterschatzung vorbereitet. Weiter werden das Controlling des Massnahmenplanes zur Erreichung eines mittelfristig ausgeglichenen Staatshaushaltes sichergestellt, in den Amtschreibereien eine neue Geschäftsverwaltung eingeführt und der Ausbau der GERES-Plattform weitergeführt.

Im Informatik-Bereich erfolgen die Ablösung der Telefonie-Anlagen durch den Einsatz von Voice-over-IP, die Einführung eines neuen Desktops und die Erneuerung der SAP-Infrastruktur. Mit letzterem Projekt werden im Personalamt verschiedene neue Werkzeuge eingeführt, wie z.B. ein elektronisches Bewerbermanagement. Im Weiteren startet das Einführungsprojekt für die neue Steuerlösung SOTAXX, welches im 2020 die bestehende Steuerlösung INES ablöst.

6.2 Fina	nzdepartement	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
P6416	Bundesanteile					
	Anteil am Reingewinn der SNB	-42'914'061	0	-21'377'400	-21'377'400	0.0
	Anteil Direkte Bundessteuer	-55'385'659	-58'500'000	-58'500'000	0	0.0
4600100	Anteil Verrechnungssteuer	-20'719'307	-17'471'000	-20'237'000	-2'766'000	15.8
4600500	Ant.Ertr.der Eidg.Mineralölst.	-9'517'786	-10'399'235	-9'832'848	566'387	-5.4
4600700	Ant.am Ertr.der EU-Zinsbest	-254'547	-400'000	-300'000	100'000	-25.0
4600800	Anteil am Ertrag LSVA	-12'344'401	-12'010'000	-12'422'000	-412'000	3.4
	Ant.Ertr.übr Bundeseinnahmen	-1'991'918	-932'986	-2'200'000	-1'267'014	
	NFA: Ressourcenausgleich	-229'502'930	-258'785'000	-306'804'000	-48'019'000	18.6
	NFA: sozio-demografischer Ausgleich	-1'853'679	-1'799'000	-2'490'000	-691'000	38.4
	NFA: Härteausgleich	4'024'042	3'823'000	3'622'000	-201'000	-5.3
4699001	Rückverteilungen CO2 Abgabe	-247'077	-200'000	-200'000	7410671007	0.0
0100000	Ertrag Zuw. Treibstoffzollanteil an Strassenbau	-370'707'322 9'517'786	-356'674'221 10'399'235	-430'741'248	-74'067'027	20.8 -5.4
	Zuw. LSVA an Strassenbaufonds	12'344'401	6'005'000	9'832'848 12'422'000	-566'387 6'417'000	-5.4 106.9
	Zuw. Globalbeiträge HS	1'991'918	932'986	2'200'000	1'267'014	
	Interne Verrechnungen	23'854'104	17'337'221	24'454'848	7'117'627	41.1
	Saldo	-346'853'218	-339'337'000	-406'286'400	-66'949'400	19.7
		0.00002.0	000 007 000	100 200 100	00010100	
P6417	Vermögenserträge					
4100001	Salzregalgebühr	-24'466	-45'000	-20'000	25'000	-55.6
4100002	Monopolabgabe SGV	-911'614	-900'000	-910'000	-10'000	1.1
4400000	Zinsen flüssige Mittel	-68'233	0	0	0	0.0
	Zinsen Dritte	-156'488	-30'000	-120'000	-90'000	>100.0
	Zinsen Finanzanlagen Grp. 102 (90-360 Ta	-70'528	-50'000	0	50'000	-100.0
	Zinsen Finanzanlagen Grp. 107	-314'444	-1'500'000	-20'000	1'480'000	-98.7
	Erträge aus Beteiligungen VV	-22'110	-18'000	-18'000	0	0.0
	Dividende Alpiq	-2'435'820	-3'040'000	0	3'040'000	-100.0
	Dividende NSNW	-215'000	-255'000	-200'000	55'000	-21.6
	Dividende Schweizer Salinen AG	-60'250	-200'000	-60'000	140'000	-70.0
4464000	Dividende Nationalbank	-18'240	-18'240	-18'240	0	0.0
	Ertrag	-4'297'193	-6'056'240	-1'366'240	4'690'000	-77.4
	Saldo	-4'297'193	-6'056'240	-1'366'240	4'690'000	-77.4
P6418	Zinsendienst					
3401000	Zinsen auf kurzfristigen Darlehen und Vo	0	50'000	0	-50'000	-100.0
	Zinsen auf Bank- und Postcheckkontokorre	0	10'000	0	-10'000	-100.0
	Zinsen langfristigen Darlehen und Vorsch	10'546'528	28'000'000	11'600'000	-16'400'000	-58.6
	Zinsen Dritte	317	10'000	0	-10'000	-100.0
3409003	Zins auf SpezFinanzierungen	27'029	150'000	0	-150'000	-100.0
3409004	Zins auf Legate, Stiftungen	0	30'000	0	-30'000	-100.0
3420000	Kapitalbeschaffungs- und Verw.kosten	1'851'969	700'000	-150'000	-850'000	>100.0
	Aufwand	12'425'842	28'950'000	11'450'000	-17'500'000	-60.4
	Zinsertrag Spezialfinanzierungen	0	-300'000	0	300'000	-100.0
	Ertrag Negativzinsen	-104'625	0	-50'000	-50'000	0.0
	Ertrag	-104'625	-300'000	-50'000	250'000	-83.3
	Saldo	12'321'217	28'650'000	11'400'000	-17'250'000	-60.2
D6/10	Abschreibungen/Rückstell./Buchgewi	nne				
	PSKO-Beitragsmind zur Tilgung Darlehen	-10'613'286	-10'750'000	-10'750'000	0	0.0
	Abschreibungen Debitorenguthaben	-144'786	-10730000	0	0	0.0
	Zinsaufwand PKSO (Ausfinanzierung)	21'549'195	0	11'305'925	11'305'925	0.0
	Realisierte Kursverluste Zahlungsverkehr	4'751	0	0	0	0.0
	Ausfinanzierung Deckungslücke PKSO	1'091'633'116	0	0	0	0.0
	a/o Abschr. Bilanzfehlbetrag PKSO	27'290'828	27'300'000	27'290'828	-9'172	0.0
	Aufwand	1'129'719'818	16'550'000	27'846'753	11'296'753	68.3
	Verschiedene Erträge	-14'070'089	-14'350'000	-14'350'000	0	0.0
	Realisierte Kursgewinne	-9'277	0	0	0	0.0
	Ertrag	-14'079'366	-14'350'000	-14'350'000	0	0.0
	Saldo	1'115'640'452	2'200'000	13'496'753	11'296'753	

6.2 Fina	nzdepartement	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
P6421	Sozialversicherungsbeiträge					
3010009	Abgangsentschädigungen	166'150	300'000	300'000	0	0.0
3010011	Beiträge an Kinderbetreuung	330'909	300'000	300'000	0	0.0
3010012	Lebo Verwaltungs-und Betriebspersonal	0	6'627'835	6'716'773	88'938	1.3
3020005	Lebo Lehrkräfte	0	1'714'883	1'695'487	-19'396	-1.1
8200000	Kalk. Sozialleistungen	-69'749'714	-74'576'238	-75'513'021	-936'783	1.3
8200001	LEBO Plan	0	-6'629'603	-6'716'773	-87'169	1.3
8200002	LEBO Plan Lehrkräfte	0	-1'714'883	-1'695'487	19'396	-1.1
3050000	AG-Beitrag AHV/ALV	21'610'465	22'765'000	23'273'000	508'000	2.2
3050001	EO Aufwandminderung	0	-230'000	-230'000	0	0.0
3050003	Unfalltaggelder (Aufwandmind.)	0	-550'000	-550'000	0	0.0
3051000	AG-Beitrag Pensionskasse	43'676'054	46'279'006	46'418'021	139'015	0.3
3053000	AG-Beitrag Berufsunfallversicherung	384'731	400'000	406'000	6'000	1.5
3054000	AG-Beitrag an Familienzulagekassen	4'775'151	4'930'000	5'172'000	242'000	4.9
3055000	AG-Beitrag Krankentaggeldversicherung GA	309'981	330'000	370'000	40'000	12.1
3064000	AHV-Ersatzrenten	4'108'269	4'500'000	3'000'000	-1'500'000	-33.3
3090004	Gesundheitsdienst	-71	0	0	0	0.0
	Aufwand	5'611'924	4'446'000	2'946'000	-1'500'000	-33.7
	Allgemeiner-Overhead	-5'052'138	-5'550'408	-2'946'000	2'604'408	-46.9
8101001	Arbeitgeberbeiträge an Ruhegehälter RR	272'250	269'000	0	-269'000	-100.0
8101002	Zuweisung aus LR an Ruhegehälter RR	723'184	835'408	0	-835'408	-100.0
	Interne Verrechnungen	-4'056'704	-4'446'000	-2'946'000	1'500'000	-33.7
	Saldo	1'555'220	0	0	0	0.0
D6422	Unfallkasse (SF/EK)					
	• •	30'709	60'079	31'000	-29'079	-48.4
3099004	übriger Personalaufwand Aufwand	30 709 30'709	60'079	31'000	-29'079	-46.4 -48.4
4200001	Mitgliederbeiträge	30 709 0	-500	-500	- 29 079	0.0
		0	-500 -500	-500 -500	0	0.0 0.0
	Ertrag Saldo	30'709	59'579	30'500	-29'079	-48.8
	Saluo	30 709	39 37 9	30 300	-29 079	-40.0
P6426	GAV Krankentaggeldversicherung (SF					
3130000	Dienstleistungen und Honorare	825	500	500	0	0.0
3130029	GAV Verwaltungskosten PKS	173'684	50'000	30'000	-20'000	-40.0
3181000	Abschreibungen Debitorenguthaben	6	0	0	0	0.0
3199004	GAV Krankentaggelder	431'546	0	0	0	0.0
3199005	GAV AHV-Beiträge an Ausgleichskasse	36'963	25'000	15'000	-10'000	-40.0
3500000	Einlage in Spezialfinanzierung FK	0	74'500	40'500	-34'000	-45.6
	Aufwand	643'023	150'000	86'000	-64'000	-42.7
4309008	GAV zedierte Leistungen der IV	-214'909	-100'000	-50'000	50'000	-50.0
4309009	GAV zedierte Leistungen der PK	-218'356	-35'000	-25'000	10'000	-28.6
4309010	GAV Rückerstattungen AHV-Beiträge von Ve	-17'145	-10'000	-6'000	4'000	-40.0
4407000	Zinsen Finanzanlagen Grp. 107	0	-5'000	-5'000	0	0.0
4500000	Entnahme aus Spezialfinanzierung	-192'613	0	0	0	0.0
	Ertrag	-643'023	-150'000	-86'000	64'000	-42.7

6.2 Finanzde	epartement	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
P6432 Kante	onale Steuern					
3180000 Rücks	stellung Steuerausstände	4'400'000	0	0	0	0.0
	nreibungen und Erlasse Staatsst. jur	370'318	500'000	400'000	-100'000	-20.0
	nreibungen Staatssteuern natürliche	16'045'158	17'000'000	16'500'000	-500'000	-2.9
3181006 Erlass	se Staatsteuern natürliche Personen	734'686	800'000	800'000	0	0.0
3181007 Absch	nreibungen und Erlasse Sondersteuern	430'010	700'000	500'000	-200'000	-28.6
3181008 Absch	nreibungen und Erlasse Finanzausglei	32'114	50'000	35'000	-15'000	-30.0
	nreibungen und Erlasse Spitalsteuern	27'446	50'000	40'000	-10'000	-20.0
	erstattungszinsen	3'560'986	3'000'000	3'500'000	500'000	16.7
3499003 Vergü		411'192	600'000	500'000	-100'000	-16.7
Aufwa	=	26'011'911	22'700'000	22'275'000	-425'000	-1.9
4000000 Staats	steuern nat. Pers.	-588'166'059	-597'000'000	-612'000'000	-15'000'000	2.5
4000001 Staats	steuern nat. Pers. Vorjahre	-45'871'033	-40'000'000	-46'000'000	-6'000'000	15.0
4000002 Spitals		-26'781	-50'000	-10'000	40'000	-80.0
4000003 Busse		-556'316	-500'000	-500'000	0	0.0
4000004 Grenz	zgängerbesteuerung	-1'781'154	-1'600'000	-1'700'000	-100'000	6.3
	chale Steueranrechnung	759'474	400'000	600'000	200'000	50.0
4002000 Quelle	<u> </u>	-23'839'544	-20'000'000	-25'000'000	-5'000'000	25.0
4010000 Staats	ssteuer juristische Personen	-102'406'465	-100'000'000	-95'000'000	5'000'000	-5.0
	ssteuer juristische Personen Vorjah	-26'154'609	-20'000'000	-24'500'000	-4'500'000	22.5
	teuer juristische Personen	-12'812'994	-11'500'000	-11'538'000	-38'000	0.3
	dstückgewinnsteuer natürliche Person	-8'373'132	-6'200'000	-6'500'000	-300'000	4.8
	dstückgewinnsteuer juristische Perso	-469'990	-700'000	-500'000	200'000	-28.6
	alabfindungssteuer	-16'648'345	-11'000'000	-12'000'000	-1'000'000	9.1
	e Sondersteuern	-968'046	-1'000'000	-1'000'000	0	0.0
	änderungssteuer	-25'313'537	-20'000'000	-23'500'000	-3'500'000	17.5
4024000 Erbsc		-15'064'745	-13'000'000	-15'000'000	-2'000'000	15.4
4024001 Nachl	asstaxe	-6'416'504	-5'500'000	-6'000'000	-500'000	9.1
4024002 Scher	nkungssteuer	-718'325	-800'000	-700'000	100'000	-12.5
4210036 Divers	se Gebühren	-45'870	-50'000	-50'000	0	0.0
4270001 Hinter	rziehungsversuchs- und Gehilfenscha	-152'469	-70'000	-80'000	-10'000	14.3
4270002 Ordnu		-6'887'550	-6'500'000	-6'500'000	0	0.0
	igszinsen auf Steuern	-5'751'994	-7'000'000	-6'000'000	1'000'000	-14.3
Ertrag		-887'665'989	-862'070'000	-893'478'000	-31'408'000	3.6
8102012 Anteil	GGS für Natur- und Heimatschutz	1'623'765	1'207'500	1'225'000	17'500	1.4
8106032 Zuwei	isung der FA-Steuer	12'780'880	11'500'000	11'503'000	3'000	0.0
	ne Verrechnungen	14'404'645	12'707'500	12'728'000	20'500	0.2
Saldo		-847'249'433	-826'662'500	-858'475'000	-31'812'500	3.8
P6443 AIO A	Abschreibungen					
3300600 IT-Abs	•	3'514'995	3'634'900	3'687'900	53'000	1.5
3300610 IT-Abs		1'369'780	1'413'300	2'480'900	1'067'600	75.5
3300620 IT-Abs		2'500'869	2'516'800	2'631'200	114'400	4.5
Aufwa		7'385'644	7'565'000	8'800'000	1'235'000	16.3
	nreibungen IT-Anlagen Dienststellen	-7'385'644	-7'565'000	-8'800'000	-1'235'000	16.3
	ne Verrechnungen	-7'385'644	-7'565'000	-8'800'000	-1'235'000	16.3
Saldo	3	0	0	000 000	0	0.0
Galdo	•	U	١		U	5.0

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA16	VA17	in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart	TAIO	VAII		
	Begründung				
6416	Bundesanteile				
	Die zu budgetierenden Bundesanteile we 2017 liegen die Budgetwerte insgesamt 7 Mehrertrag ist insbesondere auf die NFA- Gewinnausschüttung der Schweizerische sich aus den nachstehenden grösseren A	'4,1 Mio. Fr. (+ 21 Beiträge (+ 48,9 N n Nationalbank Sl	,6%) über den B Mio. Fr.) und auf NB (21,4 Mio. Fr	udgetzahlen 2016 die Budgetierung	6. Der der
4110000	Anteil am Reingewinn SNB Mehrertrag	0	-21'377'400	-21'377'400	100%
4600100	Anteil Verrechnungssteuer Mehrertrag	-17'471'000	-20'237'000	-2'766'000	16%
4600500	Anteil Ertrag der Eidg. Mineralölsteuer Minderertrag	-10'399'235	-9'832'848	566'387	-5%
4600700	Anteil Erträge EU-Zinsbesteuerung Minderertrag	-400'000	-300'000	100'000	-25%
4600800	Anteil Erträge LSVA Mehrertrag	-12'010'000	-12'422'000	-412'000	3%
4620100	NFA Ressourcenausgleich Mehrertrag	-258'785'000	-306'804'000	-48'019'000	19%
4620200	NFA Sozio-demograf. Ausgleich Mehrertrag	-1'799'000	-2'490'000	-691'000	38%
4620400	NFA Härteausgleich Minderaufwand	3'823'000	3'622'000	-201'000	-5%
6417	Vermögenserträge				
4100001	Salzregalgebühr <i>Minderertrag</i>	-45'000	-20'000	25'000	-56%
4401003	Diese Position wurde den IST-Zahlen 201 Zinsen Dritte Mehrertrag	-30'000	-120'000	-90'000	300%
	Dieser Budgetbetrag enthält neu den Zins beitrages. Dieser wird auf Wunsch der so Liquiditätsengpässe zu vermeiden.				
4402000	Zinsen Finanzanlagen (90-360Tage) Minderertrag	-50'000	0	50'000	-100%
4407000	Gemäss Aussage der soH wird unser Da				
4407000	Zinsen Finanzanlagen (360Tage+) Minderertrag	-1'500'000	-20'000	1'480'000	-99%
4451001	Aufgrund des schlechten Geschäftsgange Dividende Alpiq	es der Alpiq entfäl -3'040'000	It die Verzinsung 0	des Hybriddarlel	nens. -100%
	Minderertrag				100,
4451002	Aufgrund des schlechten Geschäftsgange Dividende NSNW	es der Alpiq wird k -255'000	-200'000	55'000	-22%
	Minderertrag Diese Position wurde den IST-Zahlen 201	15 angepasst.			
4463000	Dividende Schweizer Salinen Minderertrag Diese Position wurde den IST-Zahlen 201	-200'000	-60'000	140'000	-70%
6418	Zinsendienst	- : : 3 -p			
0410	LIIISCIMICIISC				
3401000	Zinsen auf kurzfristigen Darlehen Minderaufwand Aufgrund der derzeitigen Situation auf de auf kurzfristigen Darlehen mehr an.	50'000 m Finanzmarkt un	0 nd der Negativzin	-50'000 sen fallen keine S	-100% Schuldzinsen

					Abweichung
PC Nr. 3406000	PC Bezeichnung Zinsen auf langfristigen Darlehen	VA16 28'000'000	VA17 11'600'000	in Fr. -16'400'000	in % -59%
	Minderaufwand Der Zinsaufwand für die Ausfinanzierung ounter der Kostenart 3409005 separat ausg	ewiesen.			
	Weiter wurde im VA2016 noch von höhere				
3409003	Zins auf Spezialfinanzierung Minderaufwand	150'000	0	-150'000	-100%
	Aufgrund der derzeitigen Situation auf den Spezialfinanzierungen mehr an.	n Finanzmarkt und	d der Negativzin	isen fallen keine	Zinsen auf
3409004	Zins auf Legate, Stiftung Minderaufwand	30'000	0	-30'000	-100%
	Aufgrund der derzeitigen Situation auf den Legaten und Stiftungen mehr an.	n Finanzmarkt und	d der Negativzin	isen fallen keine	Zinsen auf
3420000	Kapitalbeschaffungs- und Verw.kosten Minderaufwand	700'000	-150'000	-850'000	-121%
	Infolge weniger Aktivitäten am Kapitalmark gerechnet.	t wird mit wenige	r Kapitalbescha	ffungs- und verv	valtungskosten
4409000	Zinsertrag Spezialfinanzierung Minderertrag	-300'000	0	300'000	-100%
	Da einerseits die Zinsen negativ sind und keine Zinsen mehr belastet.	andererseits der S	Strassenbaufon	ds positiv wurde	, werden ihm
4499001	Ertrag Negativzinsen	0	-50'000	-50'000	100%
	Mehrertrag Aufgrund der derzeitigen Situation auf den Negativzinsen.	n Finanzmarkt erh	ıalten wir für kur	z- und mittelfrist	ige Darlehen
6419	Abschreibungen/Rückstell./Buchgewin	ne			
3409005	Zinsaufwand PKSO Mehraufwand	0	11'305'925	11'305'925	100%
	Der Zinsaufwand für die Ausfinanzierung o Zinsendienst unter der Kostenart 3406000			Profitcenter 64	18
6421	Sozialversicherungsbeiträge				
3050000	AG-Beitrag AHV/ALV Mehraufwand	22'765'000	23'273'000	508'000	2%
3064000	Anstieg der Lohnsumme in Voranschlag 2 AHV-Ersatzrenten	017 um 1% geger 4'500'000	nüber dem Vora 3'000'000	nschlag 2016. -1'500'000	-33%
	Minderaufwand Aufgrund des neuen Gesetzes über die Pe Kosten für die AHV-Ersatzrenten bei Ansp der Übergangszeit zu höheren Beträgen.				
6423	Unfallkasse (SF/EK)				
			- /		
3099004	Übriger Personalaufwand Minderaufwand Eine Rentenbezügerin ist gestorben.	60'079	31'000	-29'079	-48%
C40C		- 17)			
6426	GAV Krankentaggeldversicherung (SF/L	=K)			
4309008	GAV zedierte Leistungen der IV Minderertrag	-100'000	-50'000	50'000	-50%
	Mit der neuen Krankentaggeldversicherung nach Ablauf der Lohnfortzahlung neu bei d				ten für die Zeit

PC Nr. 6432	PC Bezeichnung Kantonale Steuern	VA16	VA17	in Fr.	Abweichung in %
3181004	Abschr. und Erlasse Staatsst. JP Minderaufwand	500'000	400'000	-100'000	-20%
0101005	Anpassung an IST 2015. Abschr. und Erlasse Staatsst. NP	17/000/000	16'500'000	5001000	20/
3181005	Minderaufwand Anpassung an IST 2015.	17'000'000	16'500'000	-500'000	-3%
3181007	Abschr. + Erlasse Sondersteuern	700'000	500'000	-200'000	-29%
0101007	Minderaufwand	700000	000 000	200 000	23 /0
	Anpassung an IST 2015.				
3499002	Rückerstattungszinsen	3'000'000	3'500'000	500'000	17%
	Mehraufwand				
	Anpassung an IST 2015 bei unverändert	em Zinssatz.			
3499003	Vergütungszinsen	600'000	500'000	-100'000	-17%
	Minderaufwand				
	Anpassung an IST 2015 / Auswirkungen				
4000000	Staatsteuern nat. Personen	-597'000'000	-612'000'000	-15'000'000	3%
	Mehrertrag	C			
4000001	Anpassung an voraussichtliches IST 201 Staatsteuern nat. Personen Vorjahre	-40'000'000	-46'000'000	-6'000'000	15%
4000001	Mehrertrag	-40 000 000	-40 000 000	-6 000 000	15/6
	Anpassung an IST 2015 bei gleichbleibe	nden Prognosen			
4000002	Spitalsteuern	-50'000	-10'000	40'000	-80%
	Minderertrag			10 000	30,75
	Alte Steuerperioden / Seit der Steuerperi	iode 2006 werden l	keine Spitalsteue	ern mehr fakturie	ert.
4000020	Pauschale Steueranrechnung	400'000	600'000	200'000	50%
	Minderertrag				
	Teilanpassung an IST 2015.				
4002000	Quellensteuer	-20'000'000	-25'000'000	-5'000'000	25%
	Mehrertrag				. 5
4010000	Anpassung an IST 2015 sowie Berücksic	chtigung einer none	eren Anzanı von	quellenbesteuel	ten Personen.
	Ctaatatayara iyr Daraanan		OFIGOGIGGG	E10001000	E0/
4010000	Staatsteuern jur. Personen	-100'000'000	-95'000'000	5'000'000	-5%
4010000	Minderertrag	-100'000'000	-95'000'000	5'000'000	-5%
	Minderertrag Senkung Steuerfuss von 104% auf 100%	-100'000'000 %.			
4010000	Minderertrag Senkung Steuerfuss von 104% auf 100% Staatsteuern jur. Personen Vorjahre	-100'000'000	-95'000'000 -24'500'000	5'000'000 -4'500'000	-5% 23%
	Minderertrag Senkung Steuerfuss von 104% auf 100%	-100'000'000 6. -20'000'000	-24'500'000	-4'500'000	
	Minderertrag Senkung Steuerfuss von 104% auf 100% Staatsteuern jur. Personen Vorjahre Mehrertrag	-100'000'000 6. -20'000'000	-24'500'000	-4'500'000	
4010001	Minderertrag Senkung Steuerfuss von 104% auf 100% Staatsteuern jur. Personen Vorjahre Mehrertrag Anpassung an IST 2015 unter Berücksic	-100'000'000 6. -20'000'000 htigung der wirtsch	-24'500'000 aftlichen Faktor	-4'500'000 en.	23%
4010001 4022000	Minderertrag Senkung Steuerfuss von 104% auf 100% Staatsteuern jur. Personen Vorjahre Mehrertrag Anpassung an IST 2015 unter Berücksic Grundstückgewinnsteuer nat. Personen Mehrertrag Teilanpassung an IST-Werte Vorjahre, E	-100'000'000 6. -20'000'000 htigung der wirtsch -6'200'000 Berücksichtigung de	-24'500'000 aftlichen Faktor -6'500'000 er nach wie vor s	-4'500'000 en. -300'000 ehr tiefen Hypot	23%
4010001	Minderertrag Senkung Steuerfuss von 104% auf 100% Staatsteuern jur. Personen Vorjahre Mehrertrag Anpassung an IST 2015 unter Berücksic Grundstückgewinnsteuer nat. Personen Mehrertrag Teilanpassung an IST-Werte Vorjahre, E Grundstückgewinnsteuer jur. Personen	-100'000'000 6. -20'000'000 htigung der wirtsch -6'200'000	-24'500'000 aftlichen Faktor -6'500'000	-4'500'000 en. -300'000	23%
4010001 4022000	Minderertrag Senkung Steuerfuss von 104% auf 100% Staatsteuern jur. Personen Vorjahre Mehrertrag Anpassung an IST 2015 unter Berücksic Grundstückgewinnsteuer nat. Personen Mehrertrag Teilanpassung an IST-Werte Vorjahre, E Grundstückgewinnsteuer jur. Personen Minderertrag	-100'000'000 6. -20'000'000 htigung der wirtsch -6'200'000 Berücksichtigung de -700'000	-24'500'000 naftlichen Faktore -6'500'000 er nach wie vor s -500'000	-4'500'000 en. -300'000 ehr tiefen Hypot 200'000	23% 5% hekarzinsen.
4010001 4022000 4022001	Minderertrag Senkung Steuerfuss von 104% auf 100% Staatsteuern jur. Personen Vorjahre Mehrertrag Anpassung an IST 2015 unter Berücksic Grundstückgewinnsteuer nat. Personen Mehrertrag Teilanpassung an IST-Werte Vorjahre, E Grundstückgewinnsteuer jur. Personen Minderertrag Anpassung an IST 2015 / Tiefe Hypothel	-100'000'000 6. -20'000'000 htigung der wirtsch -6'200'000 Berücksichtigung de -700'000 karzinse bei JP wei	-24'500'000 naftlichen Faktore -6'500'000 er nach wie vor s -500'000	-4'500'000 en300'000 ehr tiefen Hypot 200'000 s bei NP.	23% 5% hekarzinsen. -29%
4010001 4022000	Minderertrag Senkung Steuerfuss von 104% auf 100% Staatsteuern jur. Personen Vorjahre Mehrertrag Anpassung an IST 2015 unter Berücksic Grundstückgewinnsteuer nat. Personen Mehrertrag Teilanpassung an IST-Werte Vorjahre, E Grundstückgewinnsteuer jur. Personen Minderertrag Anpassung an IST 2015 / Tiefe Hypothel Kapitalabfindungssteuer	-100'000'000 6. -20'000'000 htigung der wirtsch -6'200'000 Berücksichtigung de -700'000	-24'500'000 naftlichen Faktore -6'500'000 er nach wie vor s -500'000	-4'500'000 en. -300'000 ehr tiefen Hypot 200'000	23% 5% hekarzinsen.
4010001 4022000 4022001	Minderertrag Senkung Steuerfuss von 104% auf 100% Staatsteuern jur. Personen Vorjahre Mehrertrag Anpassung an IST 2015 unter Berücksic Grundstückgewinnsteuer nat. Personen Mehrertrag Teilanpassung an IST-Werte Vorjahre, E Grundstückgewinnsteuer jur. Personen Minderertrag Anpassung an IST 2015 / Tiefe Hypothel Kapitalabfindungssteuer Mehrertrag	-100'000'000 6. -20'000'000 chtigung der wirtsch -6'200'000 Berücksichtigung de -700'000 karzinse bei JP wei -11'000'000	-24'500'000 naftlichen Faktore -6'500'000 er nach wie vor s -500'000	-4'500'000 en300'000 ehr tiefen Hypot 200'000 s bei NP.	23% 5% hekarzinsen. -29%
4010001 4022000 4022001 4022002	Minderertrag Senkung Steuerfuss von 104% auf 100% Staatsteuern jur. Personen Vorjahre Mehrertrag Anpassung an IST 2015 unter Berücksic Grundstückgewinnsteuer nat. Personen Mehrertrag Teilanpassung an IST-Werte Vorjahre, E Grundstückgewinnsteuer jur. Personen Minderertrag Anpassung an IST 2015 / Tiefe Hypothel Kapitalabfindungssteuer Mehrertrag Anpassung an Durchschnittswerte Vorja	-100'000'000 6. -20'000'000 htigung der wirtsch -6'200'000 Serücksichtigung de -700'000 karzinse bei JP wei -11'000'000 hre.	-24'500'000 naftlichen Faktore -6'500'000 er nach wie vor s -500'000 niger relevant als -12'000'000	-4'500'000 en300'000 ehr tiefen Hypot 200'000 s bei NP1'000'000	23% 5% hekarzinsen. -29% 9%
4010001 4022000 4022001	Minderertrag Senkung Steuerfuss von 104% auf 100% Staatsteuern jur. Personen Vorjahre Mehrertrag Anpassung an IST 2015 unter Berücksic Grundstückgewinnsteuer nat. Personen Mehrertrag Teilanpassung an IST-Werte Vorjahre, E Grundstückgewinnsteuer jur. Personen Minderertrag Anpassung an IST 2015 / Tiefe Hypothel Kapitalabfindungssteuer Mehrertrag Anpassung an Durchschnittswerte Vorjat Handänderungssteuer	-100'000'000 6. -20'000'000 chtigung der wirtsch -6'200'000 Berücksichtigung de -700'000 karzinse bei JP wei -11'000'000	-24'500'000 naftlichen Faktore -6'500'000 er nach wie vor s -500'000	-4'500'000 en300'000 ehr tiefen Hypot 200'000 s bei NP.	23% 5% hekarzinsen. -29%
4010001 4022000 4022001 4022002	Minderertrag Senkung Steuerfuss von 104% auf 100% Staatsteuern jur. Personen Vorjahre Mehrertrag Anpassung an IST 2015 unter Berücksic Grundstückgewinnsteuer nat. Personen Mehrertrag Teilanpassung an IST-Werte Vorjahre, E Grundstückgewinnsteuer jur. Personen Minderertrag Anpassung an IST 2015 / Tiefe Hypothel Kapitalabfindungssteuer Mehrertrag Anpassung an Durchschnittswerte Vorjal Handänderungssteuer Mehrertrag	-100'000'000 6. -20'000'000 htigung der wirtsch -6'200'000 Serücksichtigung de -700'000 karzinse bei JP wei -11'000'000 hre.	-24'500'000 naftlichen Faktore -6'500'000 er nach wie vor s -500'000 niger relevant als -12'000'000	-4'500'000 en300'000 ehr tiefen Hypot 200'000 s bei NP1'000'000	23% 5% hekarzinsen. -29% 9%
4010001 4022000 4022001 4022002 4023000	Minderertrag Senkung Steuerfuss von 104% auf 100% Staatsteuern jur. Personen Vorjahre Mehrertrag Anpassung an IST 2015 unter Berücksic Grundstückgewinnsteuer nat. Personen Mehrertrag Teilanpassung an IST-Werte Vorjahre, E Grundstückgewinnsteuer jur. Personen Minderertrag Anpassung an IST 2015 / Tiefe Hypothel Kapitalabfindungssteuer Mehrertrag Anpassung an Durchschnittswerte Vorja Handänderungssteuer Mehrertrag Anpassung an IST-Werte Vorjahre.	-100'000'000 6. -20'000'000 htigung der wirtsch -6'200'000 Berücksichtigung de -700'000 karzinse bei JP wei -11'000'000 hre. -20'000'000	-24'500'000 aftlichen Faktore -6'500'000 er nach wie vor s -500'000 niger relevant als -12'000'000 -23'500'000	-4'500'000 en300'000 ehr tiefen Hypot 200'000 s bei NP1'000'000	23% 5% hekarzinsen29% 9%
4010001 4022000 4022001 4022002	Minderertrag Senkung Steuerfuss von 104% auf 100% Staatsteuern jur. Personen Vorjahre Mehrertrag Anpassung an IST 2015 unter Berücksic Grundstückgewinnsteuer nat. Personen Mehrertrag Teilanpassung an IST-Werte Vorjahre, E Grundstückgewinnsteuer jur. Personen Minderertrag Anpassung an IST 2015 / Tiefe Hypothel Kapitalabfindungssteuer Mehrertrag Anpassung an Durchschnittswerte Vorjal Handänderungssteuer Mehrertrag	-100'000'000 6. -20'000'000 htigung der wirtsch -6'200'000 Serücksichtigung de -700'000 karzinse bei JP wei -11'000'000 hre.	-24'500'000 naftlichen Faktore -6'500'000 er nach wie vor s -500'000 niger relevant als -12'000'000	-4'500'000 en300'000 ehr tiefen Hypot 200'000 s bei NP1'000'000	23% 5% hekarzinsen. -29% 9%
4010001 4022000 4022001 4022002 4023000	Minderertrag Senkung Steuerfuss von 104% auf 100% Staatsteuern jur. Personen Vorjahre Mehrertrag Anpassung an IST 2015 unter Berücksic Grundstückgewinnsteuer nat. Personen Mehrertrag Teilanpassung an IST-Werte Vorjahre, E Grundstückgewinnsteuer jur. Personen Minderertrag Anpassung an IST 2015 / Tiefe Hypothel Kapitalabfindungssteuer Mehrertrag Anpassung an Durchschnittswerte Vorjahren Handänderungssteuer Mehrertrag Anpassung an IST-Werte Vorjahre. Erbschaftssteuer	-100'000'000 6. -20'000'000 htigung der wirtsch -6'200'000 Berücksichtigung de -700'000 karzinse bei JP wei -11'000'000 hre. -20'000'000	-24'500'000 aftlichen Faktore -6'500'000 er nach wie vor s -500'000 niger relevant als -12'000'000 -23'500'000	-4'500'000 en300'000 ehr tiefen Hypot 200'000 s bei NP1'000'000	23% 5% hekarzinsen29% 9%
4010001 4022000 4022001 4022002 4023000	Minderertrag Senkung Steuerfuss von 104% auf 100% Staatsteuern jur. Personen Vorjahre Mehrertrag Anpassung an IST 2015 unter Berücksic Grundstückgewinnsteuer nat. Personen Mehrertrag Teilanpassung an IST-Werte Vorjahre, E Grundstückgewinnsteuer jur. Personen Minderertrag Anpassung an IST 2015 / Tiefe Hypothel Kapitalabfindungssteuer Mehrertrag Anpassung an Durchschnittswerte Vorja Handänderungssteuer Mehrertrag Anpassung an IST-Werte Vorjahre. Erbschaftssteuer Mehrertrag Anpassung an IST-Werte Vorjahre. Erbschaftssteuer Mehrertrag Anpassung an IST 2015. Nachlasstaxe	-100'000'000 6. -20'000'000 htigung der wirtsch -6'200'000 Berücksichtigung de -700'000 karzinse bei JP wei -11'000'000 hre. -20'000'000	-24'500'000 aftlichen Faktore -6'500'000 er nach wie vor s -500'000 niger relevant als -12'000'000 -23'500'000	-4'500'000 en300'000 ehr tiefen Hypot 200'000 s bei NP1'000'000	23% 5% hekarzinsen29% 9%
4010001 4022000 4022001 4022002 4023000 4024000	Minderertrag Senkung Steuerfuss von 104% auf 100% Staatsteuern jur. Personen Vorjahre Mehrertrag Anpassung an IST 2015 unter Berücksic Grundstückgewinnsteuer nat. Personen Mehrertrag Teilanpassung an IST-Werte Vorjahre, E Grundstückgewinnsteuer jur. Personen Minderertrag Anpassung an IST 2015 / Tiefe Hypothel Kapitalabfindungssteuer Mehrertrag Anpassung an Durchschnittswerte Vorjahrenderertrag Anpassung an IST-Werte Vorjahre. Erbschaftssteuer Mehrertrag Anpassung an IST-Werte Vorjahre. Erbschaftssteuer Mehrertrag Anpassung an IST 2015. Nachlasstaxe Mehrertrag	-100'000'000 6. -20'000'000 htigung der wirtsch -6'200'000 Berücksichtigung de -700'000 karzinse bei JP wei -11'000'000 hre. -20'000'000	-24'500'000 naftlichen Faktore -6'500'000 er nach wie vor s -500'000 niger relevant als -12'000'000 -23'500'000	-4'500'000 en300'000 ehr tiefen Hypot 200'000 s bei NP1'000'000 -3'500'000	23% 5% hekarzinsen29% 9% 18%
4010001 4022000 4022001 4022002 4023000 4024000 4024001	Minderertrag Senkung Steuerfuss von 104% auf 100% Staatsteuern jur. Personen Vorjahre Mehrertrag Anpassung an IST 2015 unter Berücksic Grundstückgewinnsteuer nat. Personen Mehrertrag Teilanpassung an IST-Werte Vorjahre, E Grundstückgewinnsteuer jur. Personen Minderertrag Anpassung an IST 2015 / Tiefe Hypothel Kapitalabfindungssteuer Mehrertrag Anpassung an Durchschnittswerte Vorja Handänderungssteuer Mehrertrag Anpassung an IST-Werte Vorjahre. Erbschaftssteuer Mehrertrag Anpassung an IST 2015. Nachlasstaxe Mehrertrag Anpassung an IST 2015.	-100'000'000 6. -20'000'000 6htigung der wirtsch -6'200'000 8erücksichtigung de -700'000 karzinse bei JP wei -11'000'000 hre. -20'000'000 -13'000'000	-24'500'000 naftlichen Faktore -6'500'000 er nach wie vor s -500'000 niger relevant al: -12'000'000 -23'500'000 -15'000'000	-4'500'000 en300'000 ehr tiefen Hypot 200'000 s bei NP1'000'000 -3'500'000 -2'000'000	23% 5% hekarzinsen29% 9% 18% 15%
4010001 4022000 4022001 4022002 4023000 4024000	Minderertrag Senkung Steuerfuss von 104% auf 100% Staatsteuern jur. Personen Vorjahre Mehrertrag Anpassung an IST 2015 unter Berücksic Grundstückgewinnsteuer nat. Personen Mehrertrag Teilanpassung an IST-Werte Vorjahre, E Grundstückgewinnsteuer jur. Personen Minderertrag Anpassung an IST 2015 / Tiefe Hypothel Kapitalabfindungssteuer Mehrertrag Anpassung an Durchschnittswerte Vorja Handänderungssteuer Mehrertrag Anpassung an IST-Werte Vorjahre. Erbschaftssteuer Mehrertrag Anpassung an IST 2015. Nachlasstaxe Mehrertrag Anpassung an IST 2015. Schenkungssteuer	-100'000'000 6. -20'000'000 htigung der wirtsch -6'200'000 Berücksichtigung de -700'000 karzinse bei JP wei -11'000'000 hre. -20'000'000	-24'500'000 naftlichen Faktore -6'500'000 er nach wie vor s -500'000 niger relevant als -12'000'000 -23'500'000	-4'500'000 en300'000 ehr tiefen Hypot 200'000 s bei NP1'000'000 -3'500'000	23% 5% hekarzinsen29% 9% 18%
4010001 4022000 4022001 4022002 4023000 4024000 4024001	Minderertrag Senkung Steuerfuss von 104% auf 100% Staatsteuern jur. Personen Vorjahre Mehrertrag Anpassung an IST 2015 unter Berücksic Grundstückgewinnsteuer nat. Personen Mehrertrag Teilanpassung an IST-Werte Vorjahre, E Grundstückgewinnsteuer jur. Personen Minderertrag Anpassung an IST 2015 / Tiefe Hypothel Kapitalabfindungssteuer Mehrertrag Anpassung an Durchschnittswerte Vorjahrenderertrag Anpassung an IST-Werte Vorjahre. Erbschaftssteuer Mehrertrag Anpassung an IST 2015. Nachlasstaxe Mehrertrag Anpassung an IST 2015. Schenkungssteuer Minderertrag Minderertrag	-100'000'000 6. -20'000'000 6htigung der wirtsch -6'200'000 8erücksichtigung de -700'000 karzinse bei JP wei -11'000'000 hre. -20'000'000 -13'000'000	-24'500'000 naftlichen Faktore -6'500'000 er nach wie vor s -500'000 niger relevant al: -12'000'000 -23'500'000 -15'000'000	-4'500'000 en300'000 ehr tiefen Hypot 200'000 s bei NP1'000'000 -3'500'000 -2'000'000	23% 5% hekarzinsen29% 9% 18% 15%
4010001 4022000 4022001 4022002 4023000 4024000 4024001 4024002	Minderertrag Senkung Steuerfuss von 104% auf 100% Staatsteuern jur. Personen Vorjahre Mehrertrag Anpassung an IST 2015 unter Berücksic Grundstückgewinnsteuer nat. Personen Mehrertrag Teilanpassung an IST-Werte Vorjahre, E Grundstückgewinnsteuer jur. Personen Minderertrag Anpassung an IST 2015 / Tiefe Hypothel Kapitalabfindungssteuer Mehrertrag Anpassung an Durchschnittswerte Vorjahrenderertrag Anpassung an IST-Werte Vorjahre. Erbschaftssteuer Mehrertrag Anpassung an IST 2015. Nachlasstaxe Mehrertrag Anpassung an IST 2015. Schenkungssteuer Minderertrag Anpassung an IST 2015. Schenkungssteuer Minderertrag Anpassung an IST 2015.	-100'000'000 6. -20'000'000 htigung der wirtsch -6'200'000 Berücksichtigung de -700'000 karzinse bei JP we -11'000'000 hre. -20'000'000 -13'000'000 -5'500'000	-24'500'000 afflichen Faktor -6'500'000 er nach wie vor s -500'000 niger relevant als -12'000'000 -23'500'000 -15'000'000 -6'000'000	-4'500'000 en300'000 ehr tiefen Hypot 200'000 s bei NP1'000'000 -2'000'000 -500'000	23% 5% hekarzinsen29% 9% 18% 9% -13%
4010001 4022000 4022001 4022002 4023000 4024000 4024001	Minderertrag Senkung Steuerfuss von 104% auf 100% Staatsteuern jur. Personen Vorjahre Mehrertrag Anpassung an IST 2015 unter Berücksic Grundstückgewinnsteuer nat. Personen Mehrertrag Teilanpassung an IST-Werte Vorjahre, E Grundstückgewinnsteuer jur. Personen Minderertrag Anpassung an IST 2015 / Tiefe Hypothel Kapitalabfindungssteuer Mehrertrag Anpassung an Durchschnittswerte Vorjahrenderertrag Anpassung an IST-Werte Vorjahre. Erbschaftssteuer Mehrertrag Anpassung an IST 2015. Nachlasstaxe Mehrertrag Anpassung an IST 2015. Schenkungssteuer Minderertrag Minderertrag	-100'000'000 6. -20'000'000 6htigung der wirtsch -6'200'000 8erücksichtigung de -700'000 karzinse bei JP wei -11'000'000 hre. -20'000'000 -13'000'000	-24'500'000 naftlichen Faktore -6'500'000 er nach wie vor s -500'000 niger relevant al: -12'000'000 -23'500'000 -15'000'000	-4'500'000 en300'000 ehr tiefen Hypot 200'000 s bei NP1'000'000 -3'500'000 -2'000'000	23% 5% hekarzinsen29% 9% 18% 15%

				Ab	weichung				
PC Nr.	PC Bezeichnung	VA16	VA17	in Fr.	in %				
6443	AIO Abschreibungen								
0000010	IT Absolut 5 Johns	414401000	014001000	410071000	700/				
3300610	IT-Abschr. 5 Jahre	1'413'300	2'480'900	1'067'600	76%				
	Mehraufwand								
6443 3300610	Investitionen werden in der Regel nur noch über 3 Jahre oder 5 Jahre abgeschrieben. Zudem befinden sich Grossprojekte im Bau, welche Ende 2016 und Anfangs 2017 aktiviert werden. Dadurch erhöht sich der Abschreibungsaufwand in dieser KoA.								

Führungsunterstützung FD/Amtschreibereiaufsicht

1. Management Summary

Leistung

640

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage 2017 - 2019.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 1'756'000.-- und einem Ertrag von Fr. 25'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'731'000.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 242'100.--. Der Anstieg im Aufwand von rund Fr. 102'000.-- (rund 6.2 %) ist u.a. auf den Personalaufwand im Departementssekretariat zurückzuführen. Im Weiteren wurden beim Amtschreiberei-Inspektorat in den Dienstleistungen und Honoraren neu Fr. 15'000.-- eingestellt. Dies aufgrund des Beitritts zum Verein TerrAudit, der die interkantonale Koordination und Durchführung der Audits beim Betreiber der Plattform Terravis (elektronisches Auskunftsportal für Grundbuchdaten und Daten der amtlichen Vermessung) übernimmt.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Führungsunterstützung

Produkte: Beratung, Rechtsdienst, Erlasse

X	Ziele							
XX	Indikatoren	Standard	lst14	lst15	Soll16	Soll17	Abv	veichung Statu
1	Bedarfsgerechte Führungsunterstützung sicherstellen							
11	Zielerreichung, Termin- und Kosteneinhaltung bei Projekten unter Leitung DSFD	(>) %	95	82	100	90	-10	-10.0%
12	Anteil Bestätigung von angefochtenen Entscheiden durch Rechtsmittelinstanz	(>) %	80	92	85	85	0	0.0%
2	Fristgerechte Bearbeitung der Erlassgesuche							
21	Anteil pendenter Erlassgesuche im Verhältnis zu den eingegangenen Erlassgesuchen	(<) %	19	16	20	20	0	0.0%
	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abv	veichung
	Erledigte Beschwerden	Anzahl	13	5	10	10	0	0.0%
	Erstellte Mitberichte	Anzahl	22	35	35	30	-5	-14.3%
	Eingegangene Erlassgesuche	Anzahl	1'300	1'171	1'600	1'300	-300	-18.8%
	Anteil gutgeheissene Erlassgesuche	Prozent	34	36	35	35	0	0.0%
	Erlassener Betrag	TCHF	623	624	1'000	650	-350	-35.0%
	Gesamtbetrag der eingegangenen Erlassgesuche	TCHF	3'754	3'132				
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abv	veichung
	Kosten	TCHF	1'470	1'478	1'475	1'588	113	7.6%
	Erlös	TCHF	-61	-25	-15	-15	0	0.0%
	Saldo	TCHF	1'409	1'453	1'460	1'573	113	7.7%

Bemerkungen: Anstieg der Kosten u.a. im Personalaufwand des Departementssekretariates. Eine Erhöhung von 10% bei einem Teilzeitpensum im Rechtsdienst, eine Ersatzanstellung mit höherer Erfahrungsstufe und Anstieg der Erfahrungsstufen bei einigen Mitarbeitenden.

2 Amtschreibereiaufsicht

Produkte: Aufsicht, Aufgaben Departement, Private Notare

XX	Ziele							
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abwe	eichung Status
21	Bedarfsgerechte und einheitliche Rechtsanwendun durch die Amtschreibereien ist gewährleistet	g						
211	Akzeptanz der Beanstandungen	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
212	Anteil Bestätigung von angefochtenen Amtshandlungen durch die Rechtsmittelinstanz	(>) %	84	82	85	85	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abwe	eichung
Inspektionen bei Amtschreibereien und Konkursämtern	Anzahl	7	7	7	7	0	0.0%
Ausbildungstage von Personal der Amtschreibereien	Anzahl	2	2	3	3	0	0.0%
Inspektionen privater Notare	Anzahl	22	27	25	25	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abwe	ichung
Kosten	TCHF	456	471	451	410	-40	-9.0%
Erlös	TCHF	-20	-10	-10	-10	0	0.0%
Saldo	TCHF	435	461	441	400	-40	-9.2%

Bemerkungen: Minderaufwand in den Personalkosten, neuer Stellvertretender Amtschreiberei-Inspektor wird voraussichtlich in einer tiefern Erfahrungsstufe eingereiht. Bei den Dienstleistungen und Honoraren wurden neu Fr. 15'000.-- budgetiert, dies für den Verein TerrAudit, welcher die Aufgabe hat, zukünftig die Audits beim Betreiber der Plattform Terravis (elektronisches Auskunftsportal für Grundbuchdaten und Daten der amtlichen Vermessung) interkantonal zu koordinieren und durchzuführen.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abv	eichung
Aufwand	TCHF	1'678	1'690	1'654	1'756	102	6.2%
Ertrag	TCHF	-82	-34	-25	-25	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	1'596	1'656	1'629	1'731	102	6.3%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	248	258	272	242	-30	-11.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	1'926	1'949	1'926	1'998	72	3.7%
Erlös	TCHF	-82	-34	-25	-25	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'844	1'914	1'901	1'973	72	3.8%
1 Führungsunterstützung							
Kosten	TCHF	1'470	1'478	1'475	1'588	113	7.6%
Erlös	TCHF	-61	-25	-15	-15	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'409	1'453	1'460	1'573	113	7.7%
2 Amtschreibereiaufsicht							
Kosten	TCHF	456	471	451	410	-40	-9.0%
Erlös	TCHF	-20	-10	-10	-10	0	0.0%
Saldo	TCHF	435	461	441	400	-40	-9.2%

4. Verpflichtungskredit

Zweckgebunden	Stand 31. Dezember			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezu	g				
	Stand 1. Januar			0			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember			17'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezu	g				
Reserven	Stand 1. Januar			17'000			
Rechnung	Total						
	Total			1'730'949			1'730'949
J	Nachtragskredit						
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			1'730'949			1'730'949
	Total			1'731'000	1'731'000	1'731'000	5'193'000
3	Zusatzkredit						
Globalbudget	Verpflichtungskredit			1'731'000	1'731'000	1'731'000	5'193'000
		S	chweizer Franken	2017	2018	2019	Total
4. verpriichtung					Jah	re der GB-Perio	de 2017-2019

Führungsunterstützung FD/Amtschreibereiaufsicht

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abwe	eichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		9.9	10.3	10.2	10.2	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		5.2	5.5	5.5	5.5	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		4.7	4.8	4.7	4.7	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		12	13	12	12	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		7	8	7	7	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		5	5	5	5	0	0.0%
Anzahl Lernende		1	1	1	1	0	0.0%
weiblich		1	1	1	1	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

GB-Periode 2016-2018 Finanzen und Statistik

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele entsprechen der Globalbudgetvorlage 2016 - 2018.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 2'795'400.-- und einem Ertrag von Fr. 2'556'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 239'400.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 844'700.--.

Personal

Für das Projekt SAP Redesign wird der Pensenbestand temporär um eine Mitarbeitende aufgestockt (1.8.2016 - 31.7.2017).

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Planung und Reporting

Ordnungsgemässe Rechnungslegung, kurz-/mittel- und langfristige Finanzplanung, Reporting/Berichterstattung

Produkte: IAFP, GB-Vorlagen, Budgetstruktur, Voranschlag, Geschäftsbericht, Quartals-/Semesterberichte, Finanz- und Rechnungswesen, MP13-/MP14-Controllingberichte, Beteiligungsreport, ALM-Report, WoV-Instrumente und Projekte

	Rectificingswesen, MF 13-/MF 14-Controllings	Jencine, D	cteringurigar	cport, ALI	vi-iteport,	VVO V 1113C1	unicitie c	ina i rojekte
XX	Ziele		1.44		C 114.5	6 U47		
XXX	Indikatoren	Standard	lst14	Ist15	Soll16	Soll17	Abw	veichung Status
11 111	Ordnungsgemässe Rechnungslegung gemäss den Grundsätzen des WoV-Gesetzes sicherstellen Keine wesentlichen Feststellungen im Revisionsbericht der Kantonalen Finanzkontrolle zum Geschäftsbericht	(<) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%
12	Verlässliche, gesetzeskonforme, zukunfts- und empfängerorientierte Entscheidungsgrundlagen über die Leistungen und Finanzen des Kantons erstellen							
121	Zufriedenheit und Nutzen vom IAFP, Voranschlag, Semester- und Geschäftsbericht. Jährliche Beurteilung durch den Kantonsrat [Beurteilung "sehr zufrieden/zufrieden"]	(>) %	94	93	90	90	0	0.0%
	Statistische Messgrössen	Einheit	lst14	lst15	Plan16	Plan17	Abw	veichung
	Budgetgenauigkeit vom Voranschlag zur Rechnung (Abweichung zwischen budgetiertem und effektivem							J
	Aufwand in %)	Prozent	2.1	1.1	2.0	2.0	0.0	0.0%
	ALM-Sitzungen	Anzahl	4	4	4	4	0	0.0%
	S&P Rating [AA+ stabil = 100%]	Prozent	100	100	100	100	0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	veichung
	Kosten	TCHF	1'137	1'121	1'255	1'238	-17	-1.3%
	Erlös	TCHF	-30	-27	-30	-25	5	-16.7%
	Saldo	TCHF	1'108	1'094	1'225	1'213	-12	-1.0%

6410

2 Finanz- / Controllerdienstleistungen und SAP

Beratung, Unterstützung und Schulung im Bereich Finanzen und SAP, Cash Management, Inkassowesen

Produkte: Mitberichte, Stellungnahmen, Vernehmlassungen, Mitarbeit in Kommissionen und Projekten, Eigene Projekte Finanzdieste, Cash Management, SAP-Systembetreuung/Support/Schulung und Projekte, Fachspezifische

Schulung/Beratung, Verlustscheinbewirtschaftung, Unentgeltliche Rechtspflege

	5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5				5-				
XX	Ziele			=		- 11			
XXX	Indikatoren	Standard	lst14	Ist15	Soll16	Soll17	Abwe	eichung S	tatus
21	Kompetente und bedarfsgerechte Fachberatung (inkl. Ausbildung) aller Finanzverantwortlichen des Kantons gewährleisten								
211	Zielerreichung, Termin- und Kosteneinhaltung bei Projekten unter der Leitung vom AFIN (gemäss Projektplan; Gesamtbeurteilung in %)		90	95	90	90	0	0.0%	
	Projektplan, desambeurtenung in 70)	(>) %	90	95	90	90		0.0%	
22	Bedarfsgerechte Ausbildungs- und Informationsveranstaltungen durchführen								
221	Zufriedenheit der Teilnehmenden "(sehr) zufrieden"	(>) %	95	91	90	90	0	0.0%	
23	Rationelles, einheitliches und unverzügliches Rechtsinkasso, Verlustscheinbearbeitung und Inkasso der Unentgeltlichen Rechtspflege durchführen								*
231	Ertrag bei der Verlustscheinbearbeitung	(>) TCHF	2'149	2'305	2'000	2'000	0	0.0%	
232	Unentgeltliche Rechtspflege-Inkasso-Ertrag	(>) TCHF	523	659	491	516	25	5.1%	
	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abwe	eichung	
	Mitberichte, Vernehmlassungen, Beantwortung Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	15	15					
	Verlustscheinbearbeitung - Total Anzahl Verlustscheine	Anzahl	191'988	208'981					
	Verlustscheinbearbeitung - Bearbeitete Dossiers pro Jahr	Anzahl	1'557	1'376					
	Verlustscheinbearbeitung - Überprüfte Kunden pro Jahr	Anzahl	9'164	11'386					
	Verhältnis Vermögensertrag/Zinsaufwand	Verhältni	0.5	0.1					
	Durchschnittl. Zinssatz der Vermögensanlagen kurzfr.	Prozent	0.18	0.00					
	Anzahl betreute SAP-User	Anzahl	298	290					
	Anzahl betreute ePBN-User	Anzahl	50	50					
	Anzahl durchgeführte Schulungen	Anzahl	12	12					
	Verlustscheinbearbeitung - Gesamtbestand in Mio. Fr.	MCHF	244	270					
	Kapitalaufnahme	MCHF	250	550					
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17		eichung	
	Kosten Erlös	TCHF	1'811	1'900	1'993	1'995	2	0.1%	
	Saldo	TCHF	-2'685	-2'969	-2'505	-2'526	-21	0.8%	
	odiuu	TCHF	-873	-1'069	-512	-531	-19	3.7%	

3 Statistik

Hohe Erreichbarkeit von kantonalen Daten für alle Nutzergruppen sicherstellen, Publikationen "Kanton Solothurn in Zahlen" und "Wohnbevölkerung" veröffentlichen. Kantonale Koordination und termingerechte Umsetzung von Vollzugsaufgaben für den Bund sicherstellen. Umsetzung der kantonalen Statistikstrategie sowie Betrieb der kantonalen Datenplattform

Produkte: Publikationen, Vollzug, Dienstleistungen und Projekte

	Ziele							
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	lst15	Soll16	Soll17	Abv	veichung Statu
31	Hohe Erreichbarkeit von kantonalen Daten für alle Nutzergruppen sicherstellen, Publikationen "Kanto Solothurn in Zahlen" und "Wohnbevölkerung" veröffentlichen.							
311	Anzahl eindeutige Besucher auf dem Statistikportal	(>) Anz.	8'000	8'100	8'200	8'300	100	1.2%
312	Anzahl Abonnementen "Kanton Solothurn in Zahlen"	(>) Anz.	4'357	4'357	4'600	4'700	100	2.2%
313	Anzahl Kunden von BEVO-Produkten	(>) Anz.	350	350	360	370	10	2.8%
	Bemerkungen: 311: Umstellung der Messungsgrundlag	en 2013/2014						
32	Kantonale Koordination und termingerechte Umsetzung von Vollzugsaufgaben für den Bund sicherstellen.							
321	Fristeinhaltung RegH [eingehaltene in % aller Termine]	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
322	Qualitätsanforderungen RegH [Anzahl Abweichungen]	(<) Anz.	3	0	0	0	0	0.0%
	Qualität der kantonalen Datenplattform (GERES)	е						
331	Qualität der kantonalen Datenplattform (GERES) sicherstellen. Durchführen von Statistikkonferenzen	(>) Anz.	0	2	2	2	0	0.0%
331	sicherstellen.		0	2	2	2	0	0.0%
331	sicherstellen.		0 Ist14	2 Ist15	2 Plan16	2 Plan17		0.0% veichung
331	sicherstellen. Durchführen von Statistikkonferenzen	(>) Anz.						
331	sicherstellen. Durchführen von Statistikkonferenzen Statistische Messgrössen	(>) Anz.	lst14	lst15				
331	sicherstellen. Durchführen von Statistikkonferenzen Statistische Messgrössen Nachgefragte Publikationen (Print)	(>) Anz. Einheit Anzahl	Ist14 8'500	lst15				
331	Statistische Messgrössen Nachgefragte Publikationen (Download)	(>) Anz. Einheit Anzahl Anzahl	Ist14 8'500 1'000	Ist15 6'500	Plan16	Plan17	Abv	veichung
331	Statistische Messgrössen Nachgefragte Publikationen (Download) GERES: Angeschlossene Dienststellen (Rollen)	(>) Anz. Einheit Anzahl Anzahl Anzahl	Ist14 8'500 1'000	Ist15 6'500	Plan16	Plan17	Abv	33.3% 16.7%
331	Sicherstellen. Durchführen von Statistikkonferenzen Statistische Messgrössen Nachgefragte Publikationen (Print) Nachgefragte Publikationen (Download) GERES: Angeschlossene Dienststellen (Rollen) GERES: Angeschlossene Benutzer GERES: Weitergeleitete Meldungen (in Tausend)	(>) Anz. Einheit Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl	Ist14 8'500 1'000 6 470	lst15 6'500 6 480	Plan16 15 600 50	Plan17 20 700 100	5 100 50	33.3% 16.7% 100.0%
3331	Statistische Messgrössen Nachgefragte Publikationen (Print) Nachgefragte Publikationen (Download) GERES: Angeschlossene Dienststellen (Rollen) GERES: Angeschlossene Benutzer	(>) Anz. Einheit Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl Einheit	Ist14 8'500 1'000 6 470	Ist15 6'500 6 480	Plan16 15 600 50 VA16	Plan17 20 700 100 VA17	5 100 50	33.3% 16.7% 100.0%
331	Sicherstellen. Durchführen von Statistikkonferenzen Statistische Messgrössen Nachgefragte Publikationen (Print) Nachgefragte Publikationen (Download) GERES: Angeschlossene Dienststellen (Rollen) GERES: Angeschlossene Benutzer GERES: Weitergeleitete Meldungen (in Tausend) Produktgruppenergebnis	(>) Anz. Einheit Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl	Ist14 8'500 1'000 6 470	lst15 6'500 6 480	Plan16 15 600 50	Plan17 20 700 100	5 100 50	33.3% 16.7% 100.0%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abv	veichung
Aufwand	TCHF	2'589	2'671	2'801	2'795	-6	-0.2%
irtrag	TCHF	-2'717	-3'005	-2'537	-2'556	-19	0.7%
Globalbudgetsaldo	TCHF	-128	-334	264	239	-25	-9.5%
aldo der internen Verrechnung	TCHF	719	777	850	845	-5	-0.6%
Produktgruppenergebnis Total							
Costen	TCHF	3'307	3'448	3'652	3'640	-11	-0.3%
rlös	TCHF	-2'717	-3'005	-2'537	-2'556	-19	0.7%
aldo	TCHF	591	443	1'115	1'084	-30	-2.7%
1 Planung und Reporting							
Kosten	TCHF	1'137	1'121	1'255	1'238	-17	-1.3%
Erlös	TCHF	-30	-27	-30	-25	5	-16.7%
Saldo	TCHF	1'108	1'094	1'225	1'213	-12	-1.0%
2 Finanz- / Controllerdienstleistungen u	nd SAP						
Kosten	TCHF	1'811	1'900	1'993	1'995	2	0.1%
Erlös	TCHF	-2'685	-2'969	-2'505	-2'526	-21	0.8%
Saldo	TCHF	-873	-1'069	-512	-531	-19	3.7%
3 Statistik							
Kosten	TCHF	359	427	404	408	4	0.9%
Erlös	TCHF	-3	-9	-2	-5	-3	150.0%
Saldo	TCHF	356	418	402	403	1	0.2%

4. Verpflichtungskredit

				Jah	re der GB-Perioc	le 2016-2018
		Schweizer Fr	ranken 2016	2017	2018	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		264'500	239'500	226'500	730'500
3	Zusatzkredit					
	Total		264'500	239'500	226'500	730'500
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		264'470	239'427		503'897
.	Nachtragskredit					
	Total		264'470	239'427		503'897
Rechnung	Total					_
Reserven	Stand 1. Januar		66'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		66'000			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abv	veichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		15.5	16.2	17.4	16.6	-0.8	-4.9%
weiblich (Pensen)		7.5	8.2	8.4	8.6	0.2	1.8%
männlich (Pensen)		8.0	8.0	9.0	8.0	-1.0	-11.1%
Anzahl Mitarbeitende		18	19	20	20	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		10	11	11	12	1	9.1%
männlich (Mitarbeitende)		8	8	9	8	-1	-11.1%
Anzahl Lernende		2	2	2	2	0	0.0%
weiblich		2	2	2	2	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Für das Projekt SAP Redesign wird der Pensenbestand temporär um eine Mitarbeitende aufgestockt (1.8.2016 - 31.7.2017).

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abv	veichung
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
PC 6416 Bundesanteile		-277'989	-346'853	-339'337	-406'286	-66'949	19.7%
PC 6417 Vermögenserträge		-6'985	-4'297	-6'056	-1'366	4'690	-77.4%
PC 6418 Zinsendienst		13'002	12'321	28'650	11'400	-17'250	-60.2%

Bemerkungen: Bei den Bundesanteilen ist der Mehrertrag insbesondere auf den höheren NFA-Ressourcenausgleich (+ 48.0 Mio. Fr.) sowie die Budgetierung der Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (21.4 Mio. Fr.) zurückzuführen. Bei den Vermögenserträgen wird mit keiner Dividendenausschüttung Alpiq (3.0 Mio. Fr.) sowie keiner Verzinsung des Alpiq-Hybriddarlehen (1.5 Mio. Fr.) gerechnet. Beim Zinsendienst werden die Zinskosten der Ausfinanzierung PKSO (VA17: 11.3 Mio. Fr.) neu seperat ausgewiesen und im 2016 wurde von höheren Kapitalaufnahmen und leicht steigenden Zinsen ausgegangen.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 4'122'900.-- und einem Ertrag von Fr. 379'700.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 3'743'200.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 601'500.--.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Personalpolitik, -entwicklung, -information und Beratung

Schaffen von personalpolitischen Rahmenbedingungen, um die Kantonale Verwaltung als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren; Anbieten bedarfsgerechter Ausbildung, Beratung sowie das Bereitstellen von zeit- und stufengerechter Information; Fördern der Gesundheit der Mitarbeitenden; Bereitstellen von Kennzahlen und geeigneten Instrumenten zur Personalführung.

Produkte: Personalentwicklung, Beratung, Personalinformation, Personalpolitik, Systeme/Führung, Projektmanagement

XX	Ziele							
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
11	Anbieten bedarfsgerechter Ausbildung							
111	Seminarzufriedenheit aufgrund Beurteilung im Seminar	(>) %	90	87	85	85	0	0.0%
112	Zufriedenheit Lernende mit überbetrieblichen Kursen ÜK	(>) %	83	84	80	80	0	0.0%
113	Abschlussquote Lernende in Branchenkunde	(>) %	100	100	95	95	0	0.0%
12	Betriebliches Gesundheitsmanagement der Mitarbeitenden fördern							
121	Absenzstunden infolge Krankheit (1)	(<) Std	47.3	45.3	45.0	45.0	0.0	0.0%
122	Absenzstunden infolge Berufsunfall (1)	(<) Std	0.7	0.7	0.4	0.4	0.0	0.0%
	About the state of		2.4					
123	Absenzstunden infolge Nichtberufsunfall (1)	(<) Std	3.4	3.6	3.0	3.0	0.0	0.0%
123	Gestalten einer attraktiven Personalpolitik und Bereitstellen geeigneter Personalführungsinstrumente	(<) Std	3.4	3.6	3.0	3.0	0.0	0.0%

6420

GB-Periode 2016-2018

Personalwesen

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abwe	eichung
Lohnentwicklung Kant. Verwaltung Kanton Solothurn (2)	Prozent	0	0				
Lohnentwicklung Vergleichskantone Nordwestschweiz (3)	Prozent	0	0				
Lernende der Kant. Verwaltung Kanton Solothurn (4)	Anzahl	121	118	125	125	0	0.0%
Teilnehmertage Kurse für Lernende	Tage	51.0	39.0	50.0	50.0	0.0	0.0%
Durchgeführte Seminare (inkl. angefangene)	Anzahl	51	59	60	60	0	0.0%
Personenkurstage insgesamt	Tage	1'179.0	1'338.0	1'200.0	1'200.0	0.0	0.0%
Personenkurstage Gesundheit (5)	Prozent						
Personenkurstage Führungsseminare	Prozent	42	42	40	40	0	0.0%
Externe Beratungsfälle (Verein für Ehe- und Lebensberatung)	Anzahl	6	8	10	10	0	0.0%
Beratungszufriedenheit mit dem Verein für Ehe- und Lebensberatung, VEL, bei Konflikten am Arbeitsplatz (6)	Prozent			70	70	0	0.0%
Interne Beratungsfälle bei Vertrauenspersonen (Mobbing, sexuelle Belästigung), gemäss GAV (7)	Anzahl			20	20	0	0.0%
Geleistete Stunden Fachberatungen und Fachauskünfte (8) _{Anzahl}						
Geleistete Stunden prozessorientierte Beratungen (8)	Anzahl						
Anzahl Fälle Case Management (9)	Anzahl			30	30	0	0.0%
Publizierte SoPin-Personalinformationen	Anzahl	8	10	8	8	0	0.0%
Fluktuationsrate unbefristetes Personal	Prozent	8	8	10	10	0	0.0%
Anteil Führungsverantwortliche Lohnklassen 24-31 (10)	Prozent	28	29	25	25	0	0.0%
Anteil Führungsverantwortliche Lohnklassen 17-23 (10)	Prozent	56	56	60	60	0	0.0%
Anteil Führungsverantwortliche Lohnklassen 10-16 (10)	Prozent	16	15	15	15	0	0.0%
Frauen in Führungspositionen (absolut)	Anzahl	145	146	160	160	0	0.0%
Frauen in Führungspositionen (Anteil)	Prozent	24	24	27	27	0	0.0%
Teilnehmende so.gsund-Aktion Bike-to-Work	Anzahl	216	167	200	200	0	0.0%

Bemerkungen: .

- (1) Gemäss RT-Time Systemauswertung (Stunden pro MA).
- (2) Erhöhung der Teuerungszulagen und des Reallohnes auf den 1.1. des jeweiligen Rechnungsjahres, ohne jährliche Lohnanstiege und ohne individuelle Lohnerhöhungen.
- (3) Vergleichskantone: Aargau, Bern, Baselland, Baselstadt.
- (4) Ohne Lernende des Zeitzentrums und der Schule für Mode und Gestalten.
- (5) Neue Messgrösse. Es sind noch keine Planzahlen vorhanden (neues Kursangebot ab 2015).
- (6) Die Messgrösse "Beratungszufriedenheit mit dem Verein für Ehe- und Lebensberatung, VEL, bei Konflikten am Arbeitsplatz" war bis anhin als Indikator geführt. Da es sich aber um keine Dienstleistung des Personalamtes selber handelt, wird dieser Indikator neu als statistische Messgrösse geführt.
- (7) Neue Messgrösse.
- (8) Die Erfahrungen haben gezeigt, dass die bisherige Differenzierung den Beratungsalltag nicht optimal abbilden. Ab dem Jahr 2017 wird neu zwischen "Fachberatungen und Fachauskünften" (allgemeine Beratung zu Zeitwirtschaft, Lohnsystem, GAV, Versicherungen usw.) und "prozessorientierter Beratung" (Konflikte, Mobbing, sex. Belästigung usw.) unterschieden.
 (9) Neue Messgrössen im Bereich Case Management. Neue Aufgaben in Folge des Vertrags mit Krankentaggeldversicherer.
- (10) Basis: Personalbestand in Personen (Kant. Verwaltung inkl. kantonale Schulen).

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
Kosten	TCHF	1'470	1'856	1'741	1'933	192	11.0%
Erlös	TCHF	-45	-53	-49	-49	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'425	1'803	1'692	1'884	192	11.3%

6420

2 Personaldienste

Bereitstellen von bedarfsgerechten, effizienten und rechtsgleichen Personaldienstleistungen.

Produkte: Dienstleistungen, Versicherungen, Cafeteria

XX	Ziele							
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abwe	eichung Status
21	Bereitstellen von bedarfsgerechten, effizienten und rechtsgleichen Personaldienstleistungen							
211	Weitergezogene Entscheide (Klagen, Beschwerden) z.l.							
242	KTSO	(<) Anz.	1	0	3	3	0	0.0%
212	Innert 6 Arbeitstagen erstellte Anstellungsverträge	(>) %	95	97	93	93	0	0.0%
213	Innert 24 Std. erledigte Lohnfestsetzungen (Einstufungen		98	100	97	97	0	0.0%
214	Innert 4 Wochen erledigte Lohnklasseneinreihungen	(>) %	98	100	95	95	0	0.0%
215	Kosten pro Vollzeitpensum (Kant.Verwaltung inkl. Kant. Schulen) (1)	(<) CHF	778	724	835	835	0	0.0%
	Bemerkungen: (1) Bei einem geplanten Personalbes	tand von	3'000 Pensen.					
	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abwe	eichung
	Eintritte	Anzahl	497	480	450	450	0	0.0%
	Austritte	Anzahl	400	441	450	450	0	0.0%
	Bearbeitete Anstellungsverträge	Anzahl	3'347	3'653	3'500	3'500	0	0.0%
	Bearbeitete Lohnklasseneinreihungen	Anzahl	186	161	180	180	0	0.0%
	Bearbeitete Treueprämien	Anzahl	634	645	600	600	0	0.0%
	Krankheitsfälle > 15 Kalendertage (1)	Anzahl			240	240	0	0.0%
	Taggeldabrechnungen (Krankheit) (2)	Anzahl			25	25	0	0.0%
	Personenschäden BU Berufsunfall	Anzahl	78	93	80	80	0	0.0%
	Personenschäden NBU Nicht-Berufsunfall	Anzahl	507	498	480	480	0	0.0%
	Taggeldabrechnungen (Unfall)	Anzahl	202	241	200	200	0	0.0%
	Sachschäden	Anzahl	0	16	5	5	0	0.0%
	Motorfahrzeugschäden (3)		•	10	5	5	0	0.0%
	Gebäudeschäden (3)	Anzahl			5	5	0	0.0%
	Elektronikschäden (3)	Anzahl						
		Anzahl			5	5	0	0.0%
	Haftpflichtfälle	Anzahl	3	3	5	5	0	0.0%
	Ausgeschriebene Stellen	Anzahl	193	171	190	190	0	0.0%
	Eingegangene Bewerbungen	Anzahl	5'149	5'382	5'000	5'000	0	0.0%
	Bewerbungen pro Ausschreibung	Anzahl	26	30	25	25	0	0.0%
	Stellenbesetzungsrate nach erster Ausschreibung	Prozent	97	97	95	95	0	0.0%
	Bezüger von Beiträgen an die familienergänzende Kinderbetreuung	Anzahl	145	165	150	150	0	0.0%
	Bezüger von Familienzulagen	Anzahl	1'059	1'062	1'000	1'000	0	0.0%
	Total Personalbestand	Pensen	3'030.0	3'065.0	3'100.0	3'100.0	0.0	0.0%
	Total Personalbestand	Person	3'858	3'901	3'900	3'900	0	0.0%
	Total Personalbestand Frauenanteil	Prozent	51	51	50	50	0	0.0%
	Total Teilzeit Arbeitende	Person	1'904	1'952	1'900	1'900	0	0.0%
	Kant. Verwaltung Personalbestand		2'325.6	2'354.0	2'400.0	2'400.0	0.0	0.0%
	Kant. Verwaltung Personalbestand	Pensen	2'764	2'787	2'800	2'800	0.0	0.0%
	Kant. Verwaltung Personalbestand Frauenanteil	Person	48	48	49	49	0	0.0%
		Prozent						-
	Kant. Verwaltung Teilzeit arbeitende Frauen	Person	849	861	850	850	0	0.0%
	Kant. Verwaltung Teilzeit arbeitende Männer	Person	211	219	250	250	0	0.0%
	Kant. Schulen Personalbestand	Pensen	704.3	711.0	700.0	700.0	0.0	0.0%
	Kant. Schulen Personalbestand	Person	1'102	1'123	1'100	1'100	0	0.0%
	Kant. Schulen Personalbestand Frauenanteil	Prozent	57	59	45	45	0	0.0%
	Kant. Schulen Teilzeit arbeitende Frauen	Person	569	607	570	570	0	0.0%
	Kant. Schulen Teilzeit arbeitende Männer	Person	285	277	290	290	0	0.0%

Bemerkungen: Alle Angaben beziehen sich auf die Kantonale Verwaltung und auf die kantonalen Schulen (exkl. Spitäler und Volksschulen). Mit Pensen ist der in Vollzeit-Beschäftigte umgerechnete Personalbestand gemeint (FTE bzw. Vollzeit-Äquivalenz).

(1) Neue Messgrösse. Fälle welche dem Krankentaggeldversicherer gemeldet wurden.

(2) Neue Messgrösse.

(3) Zusätzlich zu den Sachschäden werden weitere Messgrössen im Versicherungsbereich aufgenommen.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	2'749	2'612	2'867	2'792	-75 -2.6%
Erlös	TCHF	-390	-394	-366	-331	35 -9.6%
Saldo	TCHF	2'359	2'218	2'501	2'461	-40 -1.6%

GB-Periode 2016-2018 Personalwesen

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abv	veichung
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	679	648	617	557	-60	-9.7%
Kosten (Bruttoentnahme)	TCHF	31	31	60	31	-29	-48.3%
(-) Erlös	TCHF	0	0	-1	-1	0	0.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-31	-31	-60	-31	29	-48.3%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	648	617	557	527	-30	-5.4%
	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	veichung
Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit TCHF	RE14 2'148	RE15 1'588	VA16 1'395	VA17 1'470	Abw 75	veichung 5.4%
Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung Anfangsbestand per 1. Jan.							3
Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung Anfangsbestand per 1. Jan. Kosten (Bruttoentnahme)	TCHF	2'148	1'588	1'395	1'470	75	5.4%
Krankentaggeldversicherung GAV Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung Anfangsbestand per 1. Jan. Kosten (Bruttoentnahme) (-) Erlös - Entnahme, + Einlage	TCHF TCHF	2'148 1'234	1'588 643	1'395 76	1'470 46	75 -30	5.4% - 39.5%

Bemerkungen: Mit der neuen Krankentaggeldversicherungslösung per 1.1.2014 sind alle Kantonsangestellten für die Zeit nach Ablauf der Lohnfortzahlung neu bei der Visana krankentaggeldversichert.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
Aufwand	TCHF	3'740	3'892	4'097	4'123	26	0.6%
Ertrag	TCHF	-434	-447	-415	-380	35	-8.4%
Globalbudgetsaldo	TCHF	3'306	3'445	3'683	3'743	61	1.6%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	478	576	510	602	92	17.9%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	4'219	4'468	4'608	4'724	117	2.5%
Erlös	TCHF	-434	-447	-415	-380	35	-8.4%
Saldo	TCHF	3'784	4'021	4'193	4'345	152	3.6%
1 Personalpolitik, -entwicklung, -information Beratung	und						
Kosten	TCHF	1'470	1'856	1'741	1'933	192	11.0%
Erlös	TCHF	-45	-53	-49	-49	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'425	1'803	1'692	1'884	192	11.3%
2 Personaldienste							
Kosten	TCHF	2'749	2'612	2'867	2'792	-75	-2.6%
Erlös	TCHF	-390	-394	-366	-331	35	-9.6%
Saldo	TCHF	2'359	2'218	2'501	2'461	-40	-1.6%

4. Verpflichtungskredit

				Jal	nre der GB-Perio	ode 2016-2018
		Schweizer Fr	anken 2016	2017	2018	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		3'683'000	3'717'000	3'831'000	11'231'000
3	Zusatzkredit					
	Total		3'683'000	3'717'000	3'831'000	11'231'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		3'682'730	3'743'235		7'425'965
.	Nachtragskredit					
	Total		3'682'730	3'743'235		7'425'965
Rechnung	Total					
Reserven	Stand 1. Januar		97'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		97'000			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abwe	eichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		17.3	16.7	16.8	16.8	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		9.5	9.9	9.0	9.0	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		7.8	6.8	7.8	7.8	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		21	20	20	20	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		13	12	12	12	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		8	8	8	8	0	0.0%
Anzahl Lernende		3	3	3	3	0	0.0%
weiblich		1	1	1	1	0	0.0%
männlich		2	2	2	2	0	0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget	:					
AHV-Ersatzrenten		3'032	4'108	4'500	3'000	-1'500 -33.3%
Beiträge Kinderbetreuung		323	331	300	300	0 0.0%

Bemerkungen: AHV-Ersatzrenten: Aufgrund des neuen Gesetzes über die Pensionskasse des Kantons Solothurn (PKSO), sind neu die Kosten für die AHV-Ersatzrenten bei Anspruchsbeginn der Pensionskasse zu überweisen. Das führt in der Übergangszeit zu höheren Beträgen.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 29'335'800.-- und einem Ertrag von Fr. 14'000'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 15'335'800.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 9'329'900.--.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Veranlagung

Produkte:

Veranlagung Natürliche Personen NP (Selbständig und unselbständig Erwerbende), Veranlagung Juristische Personen JP (Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Vereine, Genossenschaften, spezialgesetzliche Körperschaften), Veranlagung Quellensteuer QST, Veranlagung Nebensteuern (Handänderungssteuer, Nachlasstaxe, Erbschafts- und Schenkungssteuer).

XX	Ziele							
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abv	veichung Status
11	Fristgerechte Festsetzung der Veranlagungsfaktor für das Inkasso der Staats-, Gemeinde- und Bundessteuern	ren						
111	Veranlagungsstand NP	(>) %	88.4	83.2	90.0	90.0	0.0	0.0%
112	Veranlagungsstand JP	(>) %	71.5	68.3	70.0	70.0	0.0	0.0%
113	Veranlagungsstand QST	(>) %	70.5	71.0	70.0	70.0	0.0	0.0%
12	Kostengünstige Veranlagungen							
121	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] NP	(<) CHF	81	89	88	90	2	2.3%
122	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] JP	(<) CHF	369	345	369	358	-11	-3.0%
	Bem.: Das Mengenwachstum führt zu tieferen Veranlag	gungskosten pr	o Steuerpflich	itigen.				
123	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] QST	(<) CHF	121	98	118	97	-21	-17.8%
	Bem.: Das Mengenwachstum führt zu tieferen Veranlag	gungskosten pr	o Steuerpflich	itigen.				
124	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] gesamt	(<) CHF	106	105	109	106	-3	-2.8%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Steuerpflichtige NP	Anzahl	162'600	167'900	166'000	169'600	3'600	2.2%
Steuerpflichtige JP	Anzahl	9'683	10'063	10'000	10'750	750	7.5%
Steuerpflichtige QST	Anzahl	10'541	11'245	10'700	11'400	700	6.5%
Steuerpflichtige total	Anzahl	182'524	187'208	186'700	191'750	5'050	2.7%
Mutationen Register NP	Anzahl	69'580	72'216	75'000	75'000	0	0.0%

Bemerkungen: Bei den Steuerpflichtigen NP, JP und QST wird die Anzahl weiter zunehmen.

Der Trend, dass Selbständigerwerbende in juristische Personen umwandeln hält an. Grossbaustellen erhöhen die Anzahl Quellenbesteuerte überdurchschnittlich.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	31'721	32'462	33'319	33'011	-308 -0.	9%
Erlös	TCHF	-12'450	-12'795	-12'900	-12'769	131 -1.	0%
Saldo	TCHF	19'271	19'668	20'419	20'242	-177 -0.	9%

GB-Periode 2015-2017

2 Inkasso		

Produkte: Ordentliches Inkasso, Rechtsinkasso

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung Status	
21	Fristgerechter Bezug der Staats- und direkten Bundessteuern							
211	Steuerausstand	(<) MCHF	271.9	285.7	280.0	290.0	10.0	3.6%
212	Steuerausstand in % des Steuerertrages	(<) %	6.7	7.0	6.7	6.7	0.0	0.0%
22	Kostengünstiger Bezug der Steuern							

221 Inkassokosten pro Steuerpflichtige 11 11 11 12 1 9.1% (<) CHF Bem.: Die Zunahme der Inkassokosten pro Steuerpflichtigen ist im Wesentlichen auf zusätzliche Investitionen ins Rechtsinkasso zurückzuführen.

23	Möglichst geringe Steuerabschreibungen infolge
	Uneinbringlichkeit

231	Uneinbringliche und abgeschriebene Steuern	(<) MCHF	17.8	17.6	19.1	18.2	-0.9 -4.7%	

Statistische Messgrössen	Einheit	lst14	Ist15	Plan16	Plan17	Abw	eichung/
Erste Mahnungen	Anzahl	71'126	72'559	80'000	80'000	0	0.0%
Zweite Mahnungen	Anzahl	30'307	23'912	40'000	30,000	-10'000	-25.0%
Betreibungsbegehren	Anzahl	22'473	22'259	25'000	25'000	0	0.0%

Bemerkungen: Die Anzahl der zweiten Mahnungen wurde auf den Durchschnitt der letzten Jahre korrigiert.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	3'373	3'135	3'040	3'396	356 11.7%
Erlös	TCHF	-1'387	-1'066	-1'100	-1'031	69 -6.3%
Saldo	TCHF	1'986	2'069	1'940	2'365	425 21.9%

3 Übrige Dienstleistungen

Produkte: Katasterschätzung, Wertschriftenbewertung, Meldungen, Beratungen/Steuerauskünfte

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
31	Kostengünstige Festsetzung der Katasterwerte							
311	Kosten pro Grundstück	(<) CHF	34	46	45	48	3	6.7%

Bemerkungen: Für die Berechnung der Kennzahl wird lediglich die Anzahl der freigegebenen Grundstücke herangezogen. Diese Anzahl sinkt seit Jahren. Im Gegenzug steigt die Belastung der Katasterschätzung durch andere Aufgaben wie Bewertungen und Projekte.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abweichung				
AHV-Meldungen	Anzahl	14'878	14'473	15'000	14'000	-1'000 -6.7%				
Bemerkungen: Die Anzahl der AHV-Meldungen wurde aufgrund der Vorjahreszahlen angepasst.										
Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung				
Kosten	TCHF	2'083	2'308	2'276	2'259	-17 -0.8%				
Erlös	TCHF	-193	-206	-190	-200	-10 5.3%				
Saldo	TCHF	1'889	2'102	2'086	2'059	-27 -1.3%				

3. Saldovorgabe

		RE14	RE15	VA16	VA17	۸ ام، ۰	eichung
Aufwand	Standard	28'824	28'829	29'166	29'336	169	0.6%
	TCHF						
Ertrag	TCHF	-14'030	-14'066	-14'190	-14'000	190	-1.3%
Globalbudgetsaldo	TCHF	14'794	14'763	14'976	15'336	359	2.4%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	8'352	9'076	9'468	9'330	-138	-1.5%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	37'176	37'905	38'635	38'666	31	0.1%
Erlös	TCHF	-14'030	-14'066	-14'190	-14'000	190	-1.3%
Saldo	TCHF	23'146	23'839	24'445	24'666	221	0.9%
1 Veranlagung							
Kosten	TCHF	31'721	32'462	33'319	33'011	-308	-0.9%
Erlös	TCHF	-12'450	-12'795	-12'900	-12'769	131	-1.0%
Saldo	TCHF	19'271	19'668	20'419	20'242	-177	-0.9%
2 Inkasso							
Kosten	TCHF	3'373	3'135	3'040	3'396	356	11.7%
Erlös	TCHF	-1'387	-1'066	-1'100	-1'031	69	-6.3%
Saldo	TCHF	1'986	2'069	1'940	2'365	425	21.9%
3 Übrige Dienstleistungen							
Kosten	TCHF	2'083	2'308	2'276	2'259	-17	-0.8%
Erlös	TCHF	-193	-206	-190	-200	-10	5.3%
Saldo	TCHF	1'889	2'102	2'086	2'059	-27	-1.3%

4. Verpflichtungskredit

				Ja	hre der GB-Perio	ode 2015-2017
		Schweizer	Franken 2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		14'500'000	14'771'000	14'771'000	44'042'000
3	Zusatzkredit					
	Total		14'500'000	14'771'000	14'771'000	44'042'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		14'505'550	14'976'295	15'335'762	44'817'607
.	Nachtragskredit					
	Total		14'505'550	14'976'295	15'335'762	44'817'607
Rechnung	Total		14'762'913			14'762'913
Reserven	Stand 1. Januar		521'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	-258'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		263'000			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abw	veichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		189.1	192.7	192.0	196.0	4.0	2.1%
weiblich (Pensen)		88.4	90.1	90.0	92.0	2.0	2.2%
männlich (Pensen)		100.7	102.6	102.0	104.0	2.0	2.0%
Anzahl Mitarbeitende		207	209	212	217	5	2.4%
weiblich (Mitarbeitende)		105	106	112	111	-1	-0.9%
männlich (Mitarbeitende)		102	103	100	106	6	6.0%
Anzahl Lernende		9	9	8	7	-1	-12.5%
weiblich		8	6	5	5	0	0.0%
männlich		1	3	3	2	-1	-33.3%

Bemerkungen: Mit dem aktuellen Pensenbestand kann die zu erwartende Geschäftslast in den kommenden Jahren sowie die Übernahme von zusätzlichen Aufgaben trotz Einsparungen nicht bewältigt werden. Der SOLL-Pensenbestand des KSTA ist nicht mehr ausreichend und wird daher gemäss RRB Nr. 2014/217 vom 4.2.2014 angepasst.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

		Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget									
	Staatssteuern NP		-595'031	-620'257	-619'200	-640'700	-21'500	3.5%	
	Staatssteuern JP		-121'848	-128'191	-119'500	-119'100	400	-0.3%	
	Uebrige Finanzströme (übrige Steuern, Zinsen, usw.)		-97'773	-98'801	-87'962	-98'675	-10'713	12.2%	
	Kantonale Steuern Total (PC6432)		-814'652	-847'249	-826'663	-858'475	-31'812	3.8%	

Bemerkungen: Die Staatssteuern setzen sich zusammen aus Vorbezügen und Steuern Vorjahre abzüglich Abschreibungen.

Bei den Staatssteuern NP betrug der Steuerfuss 2014 102%, 2015 und Voranschläge 2016 und 2017 104%. Der Voranschlag 2017 rechnet mit einer weiteren moderaten Zunahme an Steuerpflichtigen.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 17'662'600.-- und einem Ertrag von Fr. 2'266'800.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 15'395'800.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 1'177'000.--.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Informatik und Kommunikation

Wirtschaftlichkeit der Informatik-Arbeitsplätze sowie die Verfügbarkeit der wichtigsten Basissysteme (Büroautomation, Bürokommunikation, Netzwerk)

Produkte: Desktop-Service, Telefon-Service, Drucker/Kopierer-Service, individuelle Dienstleistungen, E-Mail-Service und Netzwerk-Service

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abwe	eichung Status
11	Wirtschaftlicher Betrieb je Arbeitsplatz sicherstelle	n						*
111	Verhältnis Thinclient-Arbeitsplätze zur Gesamtzahl							
	Arbeitsplätze	(>) %	80	80	80	78	-2	-2.5%
112	IT-Arbeitsplatzkosten (Pauschale)	(<) CHF	3'029	2'982	3'300	3'300	0	0.0%
113	Telefon-Arbeitsplatzkosten [ab 2013 inkl.		475	F0F	FF0	F2F	25	4.50/
	Gesprächsgebühren]	(<) CHF	475	505	550	525	-25	-4.5%
12	Hohe Betriebssicherheit gewährleisten							
121	Verfügbarkeit Verwaltungsdesktop (Basisfunktionalität)	(>) %	99.96	100.00	99.50	99.50	0.00	0.0%
122	Verfügbarkeit Mailinfrastruktur (Exchange /							
	Synchronisierung Smartphone)	(>) %	100.00	99.93	99.90	99.90	0.00	0.0%
123	Verfügbarkeit Core-Netzwerk (Kern-Netzwerk)	(>) %	100.00	99.99	99.99	99.99	0.00	0.0%
124	Verfügbarkeit Kunden-Netzwerk (Netzwerkkomponenter							2 22/
	kritische Gebäude)	(>) %	100.00	99.99	99.90	99.90	0.00	0.0%
	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abwe	eichung
	Arbeitsplätze	Anzahl	2'370	2'368				
	Druck- / Kopierseiten (SW / Farbe)	Tsd.	41'313	42'750				
	Helpdeskfälle (Tickets im System ky2help)	Anzahl	3'483	3'501				
	Mobile (Natel, Smartphones und Datenabonnemente)	Anzahl	1'062	1'107				
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abwe	eichung
	Kosten	TCHF	14'113	14'043	14'717	14'055	-661	-4.5%
	Erlös	TCHF	-2'518	-2'650	-2'422	-2'184	239	-9.9%
	Saldo	TCHF	11'595	11'393	12'294	11'872	-422	-3.4%

2 Anwendungs- und Beratungsdienstleistungen

Zufriedenheit unserer Kunden mit dem AIO als Leistungserbringer. Die Werte unter dem Indikator 213 werden jährlich mittels elektronischem Fragebogen erhoben.

Produkte: Projekt-Service, Fachapplikationen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abwe	eichung Status
21	Optimale Unterstützung der Dienststellen							
211	Erfüllungsgrad der definierten Bearbeitungszeit für Standardanträge (Produktekatalog)	(>) %	88.4	91.7	90.0	90.0	0.0	0.0%
212	Kurszufriedenheit (vom AIO angebotene Informatik- Kurse)	(>) %	98.1	97.7	90.0	92.0	2.0	2.2%
213	Zufriedenheit der Informatikverantwortlichen, der Projektleiter sowie der Anwender/innen auf Seite Kunde	n (>) %	91.7	91.3	90.0	90.0	0.0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl		3			
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF		0.26			
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl		7			
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF		1.02			
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl		2			
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF		4.06			
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl		2			
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2						
Submissionsgesetz)	MCHF		0.65			
Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Voctor		21004	21047	41400	41704	204 6 50/

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abv	veichung	
Kosten	TCHF	3'884	3'947	4'490	4'784	294	6.5%	
Erlös	TCHF	-42	-55	-17	-83	-66	381.8%	
Saldo	TCHF	3'842	3'892	4'473	4'701	228	5.1%	
								-

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abv	veichung
Aufwand	TCHF	16'851	16'784	17'983	17'663	-321	-1.8%
rtrag	TCHF	-2'560	-2'705	-2'440	-2'267	173	-7.1%
Globalbudgetsaldo	TCHF	14'291	14'079	15'544	15'396	-148	-1.0%
aldo der internen Verrechnung	TCHF	1'146	1'206	1'224	1'177	-47	-3.8%
roduktgruppenergebnis Total							
Costen	TCHF	17'997	17'990	19'207	18'840	-367	-1.9%
rlös	TCHF	-2'560	-2'705	-2'440	-2'267	173	-7.1%
aldo	TCHF	15'437	15'285	16'767	16'573	-194	-1.2%
1 Informatik und Kommunikation							
Kosten	TCHF	14'113	14'043	14'717	14'055	-661	-4.5%
Erlös	TCHF	-2'518	-2'650	-2'422	-2'184	239	-9.9%
Saldo	TCHF	11'595	11'393	12'294	11'872	-422	-3.4%
2 Anwendungs- und Beratungsdienstleistungen	1						
Kosten	TCHF	3'884	3'947	4'490	4'784	294	6.5%
Erlös	TCHF	-42	-55	-17	-83	-66	381.8%
Saldo	TCHF	3'842	3'892	4'473	4'701	228	5.1%

4. Verpflichtungskredit

				Ja	hre der GB-Perio	ode 2017-2019
		Schweizer Fran	ken 2017	2018	2019	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		15'445'000	15'528'000	15'527'000	46'500'000
-	Zusatzkredit					
	Total		15'445'000	15'528'000	15'527'000	46'500'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		15'395'777			15'395'777
.	Nachtragskredit					
	Total		15'395'777			15'395'777
Rechnung	Total					
Reserven	Stand 1. Januar		420'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		420'000			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	lan17 Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		47.1	49.1	49.2	49.2	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		3.2	5.2	5.2	4.2	-1.0	-19.2%
männlich (Pensen)		43.9	43.9	44.0	45.0	1.0	2.3%
Anzahl Mitarbeitende		48	50	50	50	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		4	6	6	5	-1	-16.7%
männlich (Mitarbeitende)		44	44	44	45	1	2.3%
Anzahl Lernende		5	5	5	5	0	0.0%
weiblich		1	1	1	1	0	0.0%
männlich		4	4	4	4	0	0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
P6443 Abschreibungen		5'964	7'386	7'565	8'800	1'235 16.3%

1. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> 1,0 Mio. Fr.) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Folgend werden alle Grossprojekte aufgeführt.

Grossprojekte				Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
70510 - ISOV Steue	ersystem			Ausgaben	12'100	8'152	1'037	1'037	1'037	1'037
5269	-			Einnahmen	0	0	0	0	0	0
RRB 31.08.2010	Start:	2011 Ende:	2020	Nettoinvest.	12'100	8'152	1'037	1'037	1'037	1'037
70433 - Einführung	y VoiPSO			Ausgaben	3'222	2'907	100	0	0	0
5268				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
KRB 10.11.2010	Start:	2010 Ende:	2017	Nettoinvest.	3'222	2'907	100	0	0	0
70896 - Geschäftsa	bwicklung	MISA (GAMIS	50)	Ausgaben	1'100	429	0	0	0	0
5311				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
RRB 19.11.2013	Start:	2014 Ende:	2016	Nettoinvest.	1'100	429	0	0	0	0
70968 - Schulverw	altungslösu	ıng (KASCHUS	50)	Ausgaben	2'250	1'869	300	0	0	0
5431				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
KRB 16.12.2014	Start:	2014 Ende:	2017	Nettoinvest.	2'250	1'869	300	0	0	0
70989 - SAP Redes	ign			Ausgaben	4'821	2'011	1'700	820	290	0
5438				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
KRB 9.12.2015	Start:	2016 Ende:	2019	Nettoinvest.	4'821	2'011	1'700	820	290	0
70964 - Verwaltun	gsdesktop :	2016		Ausgaben	1'250	414	400	0	0	0
5439				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Start:	2015 Ende:	2017	Nettoinvest.	1'250	414	400	0	0	0
71070 - Neue Steu	erlösung SC	XXATC		Ausgaben	17'000	80	2'500	5'500	5'500	3'420
5434				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Start:	2016 Ende:	2020	Nettoinvest.	17'000	80	2'500	5'500	5'500	3'420
Jahrestranche G	irossproje	kte		Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
	, -,-			Ausgaben	41'743	15'862	6'037	7'357	6'827	4'457
				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
				**						

ausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	41'743	15'862	6'037	7'357	6'827	4'457
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvest.	41'743	15'862	6'037	7'357	6'827	4'457

Informationstechnologie

2. Sammelverpflichtungskredit für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (< 1,0 Mio. Fr.), welche im kommenden Jahr starten, wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Diese Planung wird jährlich für die jeweils neu zu startenden Projekte durchgeführt und ein entsprechender Verpflichtungskredit beantragt.

Kle	innro	iekte	Beainn	2013
I/IC	IIIDI O	iekte	Dealilli	2013

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	5'063	3'550	0	0	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvest.	5'063	3'550	0	0	0	0

Kleinprojekte Beginn 2014

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	2'810	2'215	120	0	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvest.	2'810	2'215	120	0	0	0

Kleinprojekte Beginn 2015

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	2'580	1'298	150	600	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvest.	2'580	1'298	150	600	0	0

Kleinprojekte Beginn 2016

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	2'768	1'038	565	225	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvest.	2'768	1'038	565	225	0	0

Kleinprojekte Beginn 2017

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	4'980		3'765	1'215	0	0
Einnahmen	0		0	0	0	0
Nettoinvest.	4'980		3'765	1'215	0	0

3. Total aller Kredite

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	59'944	23'963	10'637	9'397	6'827	4'457
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvest.	59'944	23'963	10'637	9'397	6'827	4'457

Amtschreiberei-Dienstleistungen

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage. Der Indikator 312 "Wartezeit bei Pfändungsabschriften" konnte dank Verfahrensoptimierungen von 20 auf 10 Tage gesenkt werden.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 28'233'800.-- und einem Ertrag von Fr. 39'379'900.-- mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 11'146'100.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 6'835'000.--.

Personal

Der Personal- und Pensenbestand entspricht demjenigen des Voranschlages 2016 und liegt damit leicht über dem Ist 2015. Der von der Amtsleitung bereits im Jahre 2014 bewilligte leichte Personalaufbau konnte noch nicht vollzogen werden, da nicht alle Vakanzen besetzt werden konnten.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Grundbuch

Produkte: - Kauf

- DienstbarkeitPfandvertrag
- Belege

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abwe	eichung Status
11	Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Grundbuchämter und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessen kurzen Frist							
111	Wartezeit bei Handänderungsverträgen	(<) AT	9.7	14.5	15.0	15.0	0.0	0.0%
112	Wartezeit bei Pfandverträgen	(<) AT	1.2	1.6	4.0	4.0	0.0	0.0%
113	Kostendeckungsgrad	(>) %	104.2	110.1	107.7	108.2	0.5	0.5%
114	Kundenzufriedenheit	(>) %	92		85	85	0	0.0%
	Bem.: Die im Jahr 2016 vorgesehene Erhebung der Kunde werden.	enzufriedenh	eit bei den In	stitutionelle	n Kunden i	musste auf da	is Jahr 201	7 verschoben

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abweichung
1.1 Handänderungen	Anzahl	3'240	3'303	3'450	3'365	-85 -2.5%
1.2 Dienstbarkeiten	Anzahl	733	726	712	707	-5 -0.7%
1.3 Pfandverträge	Anzahl	3'305	3'315	3'400	3'350	-50 -1.5%
1.1 Kaufpreis	(>) MCHF	1'812	2'071	1'750	1'750	0 0.0%
Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
Kosten	TCHF	11'569	11'255	11'877	11'790	-86	-0.7%
Erlös	TCHF	-12'051	-12'395	-12'789	-12'754	35	-0.3%
Saldo	TCHF	-482	-1'140	-913	-964	-51	5.6%
:		,					,

653

2 Güter- und Erbrecht

Produkte: - Erbschaftsinventar

VermögenslosigkeitNotariatsgeschäft

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	lst15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
21	Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Erbschaftsämter und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessen kurzen Frist							
211	Wartezeit bei Erbenverhandlungen	(<) AT	18.6	21.0	22.0	22.0	0.0	0.0%
212	Kostendeckungsgrad	(>) %	104.9	111.9	106.5	108.1	1.6	1.5%
213	Kundenzufriedenheit	(>) %	94					
	Statistische Messgrössen	Einheit	lst14	lst15	Plan16	Plan17	Abw	eichung
	2.1 Erbschaftsinventare	Anzahl	1'756	1'952	1'800	1'865	65	3.6%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
	Kosten	TCHF	5'366	5'658	5'441	5'618	177	3.2%
	Erlös	TCHF	-5'629	-6'330	-5'795	-6'072	-277	4.8%
	Saldo	TCHF	-262	-672	-354	-454	-100	28.2%

3 Betreibungen

Produkte: - Betreibungen

XX	Ziele							
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	lst15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
31	Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Betreibungsämter und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessen kurzen Frist							
311	Wartezeit bei Zahlungsbefehlen	(<) Tage	2.7	2.9	3.0	3.0	0.0	0.0%
312	Wartezeit bei Pfändungsabschriften	(<) Tage	11.1	8.0	10.0	10.0	0.0	0.0%
313	Kostendeckungsgrad	(>) %	133.7	137.5	134.4	135.2	0.8	0.6%
	Statistische Messgrössen 3.1 Zahlungsbefehle 3.2 Pfändungen	Einheit Anzahl Anzahl	Ist14 109'669 63'037	Ist15 111'253 66'126	Plan16 113'500 64'350	Plan17 112'600 64'500	Abw -900 150	eichung -0.8% 0.2%
	3.3 Verwertungen	Anzahl Anzahl	29'425	29'720	28'300	28'650	350	1.2%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
	Kosten	TCHF	12'961	12'931	13'064	13'173	109	0.8%
	Erlös	TCHF	-17'333	-17'774	-17'554	-17'804	-250	1.4%
	Saldo	TCHF	-4'372	-4'843	-4'490	-4'631	-141	3.1%

Amtschreiberei-Dienstleistungen

4 Konkurse

653

Produkte: - Konkurse

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
41	Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Konkursämter und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessen kurzen Frist							
411	Verfahrensdauer	(<) Monat	11.5	9.8	10.0	10.0	0.0	0.0%
412	Kostendeckungsgrad	(>) %	41.7	43.2	41.3	40.9	-0.4	-1.0%
	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abw	eichung
	4.1 Konkurseröffnungen	Einheit Anzahl	409	488	Plan 16 440	460	20	4.5%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
	Kosten	TCHF	3'039	3'139	3'152	3'178	26	0.8%
			11266	-1'355	-1'301	-1'300	1	-0.1%
	Erlös	TCHF	-1'266	-1 333	-1 301	-1 300		-0.1 /0

5 Handelsregister

Produkte: - Handelsregister

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	lst14	Ist15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
51	Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung kantonalen Handelsregisteramtes und erbringe von der Kundschaft beanspruchetn Leistungen hoher Qualität und innert einer angemessen ku Frist	n der in						
511	Wartezeit Eintragungen	(<) Tage	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0%
512	Rückweisungen des eidg. Handelsregisteramtes	(<) Anz.	2	0	3	3	0	0.0%
513	Kostendeckungsgrad	(>) %	118.1	111.6	113.1	110.7	-2.4	-2.1%
	Statistische Messgrössen 5.1 Anzahl Firmen	Einheit Anzahl	Ist14 14'050	Ist15 14'359	Plan16 14'000	Plan17 14'000	Abw 0	veichung 0.0%
	5.2 Handelsregister-Eintragungen	Anzahl	5'380	5'287	5'300	5'300	0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17		veichung
	Kosten	TCHF	1'248	1'304	1'282	1'310	28	2.2%
	Erlös	TCHF	-1'474	-1'455	-1'450	-1'450	0	0.0%
	Saldo	TCHF	-226	-151	-168	-140	28	-16.7%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abv	veichung
Aufwand	TCHF	28'017	27'791	28'106	28'234	127	0.5%
rtrag	TCHF	-37'857	-39'426	-38'889	-39'380	-491	1.3%
Globalbudgetsaldo	TCHF	-9'840	-11'635	-10'783	-11'146	-363	3.4%
aldo der internen Verrechnung	TCHF	6'271	6'614	6'709	6'835	126	1.9%
Produktgruppenergebnis Total							
Costen	TCHF	34'184	34'288	34'816	35'069	253	0.7%
Erlös	TCHF	-37'753	-39'310	-38'889	-39'380	-491	1.3%
Saldo	TCHF	-3'569	-5'022	-4'074	-4'311	-238	5.8%
1 Grundbuch							
Kosten	TCHF	11'569	11'255	11'877	11'790	-86	-0.7%
Erlös	TCHF	-12'051	-12'395	-12'789	-12'754	35	-0.3%
Saldo	TCHF	-482	-1'140	-913	-964	-51	5.6%
2 Güter- und Erbrecht							
Kosten	TCHF	5'366	5'658	5'441	5'618	177	3.2%
Erlös	TCHF	-5'629	-6'330	-5'795	-6'072	-277	4.8%
Saldo	TCHF	-262	-672	-354	-454	-100	28.2%
3 Betreibungen							
Kosten	TCHF	12'961	12'931	13'064	13'173	109	0.8%
Erlös	TCHF	-17'333	-17'774	-17'554	-17'804	-250	1.4%
Saldo	TCHF	-4'372	-4'843	-4'490	-4'631	-141	3.1%
4 Konkurse							
Kosten	TCHF	3'039	3'139	3'152	3'178	26	0.8%
Erlös	TCHF	-1'266	-1'355	-1'301	-1'300	1	-0.1%
Saldo	TCHF	1'773	1'784	1'851	1'878	27	1.4%
5 Handelsregister							
Kosten	TCHF	1'248	1'304	1'282	1'310	28	2.2%
Erlös	TCHF	-1'474	-1'455	-1'450	-1'450	0	0.0%
Saldo	TCHF	-226	-151	-168	-140	28	-16.7%

Bemerkungen: Die Saldovorgaben sind etwas höher als im Voranschlag 2016. Es wird damit gerechnet, dass die stagnierenden Erlöse in den Produktegruppen Grundbuch, Konkurse und Handelsregister durch die steigenden Erlöse in den Produktegruppen Betreibungen und Güterund Erbrecht kompensiert werden.

4. Verpflichtungskredit

				Ja	hre der GB-Peri	ode 2016-2018
		Schweizer	Franken 2016	2017	2018	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		-10'783'000	-10'783'000	-10'783'000	-32'349'000
- · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Zusatzkredit					
	Total		-10'783'000	-10'783'000	-10'783'000	-32'349'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		-10'782'768	-11'146'144		-21'928'912
	Nachtragskredit					
	Total		-10'782'768	-11'146'144		-21'928'912
Rechnung	Total					
Reserven	Stand 1. Januar		201'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		201'000			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			

Bemerkungen: Das Voranschlagsjahr 2016 ist gleichzeitig das erste Jahr der neuen Globalbudgetperiode 2016 - 2018. Die Ertragsüberschussvorgabe ist mit 32'349'000 Fr. (10'783'000 Fr. pro Jahr) leicht höher als in der vergangenen Globalbudgetperiode 2012 - 2015, in der die Vorgabe 31'467'000 Fr. (10'489'000 Fr. pro Jahr) betrug. Der für das Jahr 2017 geplante Globalbudgetsaldo liegt leicht über dem Plan für das Jahr 2016.

GB-Periode 2016-2018 Amtschreiberei-Dienstleistungen

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abwe	eichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		182.2	181.9	184.7	184.7	0.0 0.0%	
weiblich (Pensen)		91.1	97.2	93.7	93.7	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		91.1	84.7	91.0	91.0	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		203	204	206	206	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		110	117	113	113	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		93	87	93	93	0	0.0%
Anzahl Lernende		20	18	18	18	0	0.0%
weiblich		14	13	12	12	0	0.0%
männlich		6	5	6	6	0	0.0%

Bemerkungen: Die Planung entspricht derjenigen des Jahres 2016. Aufgrund der nach wie vor hohen Geschäftslast, vor allem in der Produktegruppe Betreibungen, wurden von der Amtsleitung bereits im Jahre 2014 leichte Pensenerhöhungen in diesem Bereich bewilligt, was aber weder im Ist 2014 noch im Ist 2015 ersichtlich ist, da nicht alle Vakanzen besetzt werden konnten.

Voranschlag 2017ErfolgsrechnungFinanzdepartement650Kant. FinanzkontrolleGB-Periode 2015-2017Staatsaufsichtswesen

1. Management Summary

Leistung

Was die Leistungen der Kantonalen Finanzkontrolle betrifft, so erstattet sie mit ihrem Jahresbericht dem Kantonsrat, dem Regierungsrat und der Gerichtsverwaltungskommission separat Bericht über den Umfang und die Schwerpunkte ihrer Revisionstätigkeit sowie über Feststellungen und Beurteilungen (§ 76 WoV-Gesetz). Der Leistungsauftrag der Finanzkontrolle ist aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen vorgegeben. Die Ziele, Indikatoren und Standards entsprechen einerseits der mehrjährigen Globalbudgetvorlage 2015 – 2017 und anderseits dem Revisionsprogramm, welches der Finanzkommission jährlich zur Kenntnisnahme unterbreitet wird (§ 61 Abs. 4 WoV-Gesetz).

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 1'439'600.-- und einem Ertrag von Fr. 245'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'194'600.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 129'100.--. Aufgrund der noch vakanten Stelle des IT-Revisors/-Revisorin, werden die geplanten IT-Revisionen bis zur Besetzung der Stelle auch im 2017 im Auftrag extern vergeben.

Nach § 66 Abs. 1 WoV-Gesetz übernimmt der Regierungsrat den Voranschlag der Kantonalen Finanzkontrolle unverändert.

Personal

Am 1.10.2015 konnte die geplante und im Globalbudget berücksichtigte 20%-Stelle für die Qualitätssicherung besetzt werden.

Die Stelle des IT-Revisionsmitarbeitenden konnte hingegen bis heute nicht besetzt werden.

Die Finanzkontrolle zählt zum Zeitpunkt des Voranschlags neu 8 Mitarbeitende bei einem Stellenprozent von 6.6.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Staatsaufsichtswesen

Die Produktegruppe umfasst das gesamte operative Geschäft der Staatsanwaltschaft mit dem Schwerpunkt der Durchführung und des Abschlusses von Strafuntersuchungen sowie der Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs vor den Gerichten des Kantons und des Bundes.

Produkte: Revisionsstelle, Finanzaufsicht, Besondere Aufträge

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abwe	eichung Status
11	Sicherstellung einer wirksamen parlamentarischen und verwaltungsinternen Finanzaufsicht							
111	Total Revisionen	(>) Anz.	74	74	75	75	0	0.0%
112	Revisions stellenmandate	(>) Anz.	32	32	30	30	0	0.0%
113	Finanzaufsichtsrevisionen	(>) Anz.	42	42	45	45	0	0.0%
114	Verhältnis durchgeführte zu geplanten Revisionen	(>) %	123	99	97	97	0	0.0%
115	Prüfungsintervall in Jahren	(<) Jahre	4.5	4.6	5.0	5.0	0.0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abw	eichung
Akzeptanz der wesentlichen Revisionsfeststellungen / Beanstandungen aufgrund der Stellungnahmen	Prozent	100	100	95	95	0	0.0%
Anzahl Revisionstage Total	Tage	1'122	867	1'000	1'000	0	0.0%
Anzahl Revisionstage für Revisionsstellenmandate	Tage	327	273	320	320	0	0.0%
Anzahl Revisionstage für Finanzaufsichtsrevisionen	Tage	757	588	640	640	0	0.0%
Anzahl Revisionstage für Besondere Aufträge	Tage	38	6	40	40	0	0.0%
Produktivitätsgrad in % zur Präsenzzeit	Prozent	86	84	82	82	0	0.0%
Kundenzufriedenheit (Bestnote 6)	Note	5.8	5.8	5.5	5.5	0.0	0.0%
Weisungen nach § 75.2.b WoV-Gesetz	Anzahl	0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Die Anzahl Revisionstage im Voranschlag 2015 reduzieren sich einerseits gegenüber der Vorperiode um die Anzahl Tage der Amtsleitung und Sekretariat und andererseits sind die Anzahl Tage des neuen IT-Revisionsmitarbeitenden berücksichtigt worden. Es sind nur noch die Revisionstage der Revisoren entsprechend des Produktivitätsgrades aufgeführt.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	1'342	1'327	1'561	1'569	8 0.	.5%
Erlös	TCHF	-277	-263	-245	-245	0 0.	.0%
Saldo	TCHF	1'065	1'063	1'316	1'324	8 0.	.6%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
Aufwand	TCHF	1'227	1'210	1'442	1'440	-3	-0.2%
Ertrag	TCHF	-277	-263	-245	-245	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	951	947	1'197	1'195	-3	-0.2%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	114	117	119	129	10	8.4%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	1'342	1'327	1'561	1'569	8	0.5%
Erlös	TCHF	-277	-263	-245	-245	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'065	1'063	1'316	1'324	8	0.6%
1 Staatsaufsichtswesen							
Kosten	TCHF	1'342	1'327	1'561	1'569	8	0.5%
Erlös	TCHF	-277	-263	-245	-245	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'065	1'063	1'316	1'324	8	0.6%

4. Verpflichtungskredit

				Ial	nre der GB-Perio	de 2015-2017
		Schweizer Frank	en 2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		1'215'000	1'215'000	1'215'000	3'645'000
J	Zusatzkredit					
	Total		1'215'000	1'215'000	1'215'000	3'645'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		1'215'975	1'197'450	1'194'550	3'607'975
	Nachtragskredit					
	Total		1'215'975	1'197'450	1'194'550	3'607'975
Rechnung	Total		946'659			946'659
Reserven	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	61'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		61'000			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abw	veichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		6.5	6.6	7.6	6.6	-1.0	-13.2%
weiblich (Pensen)		1.6	1.6	1.8	1.6	-0.2	-11.1%
männlich (Pensen)		4.9	5.0	5.8	5.0	-0.8	-13.8%
Anzahl Mitarbeitende		7	8	9	8	-1	-11.1%
weiblich (Mitarbeitende)		2	2	3	2	-1	-33.3%
männlich (Mitarbeitende)		5	6	6	6	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Inhaltsverzeichnis

7. De	epartement des Innern	Seite
7.1	Management Summary	233
7.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	235
7.2.1	Abweichungsbegründungen FG ER	236
7.3	Investitionsrechnung Finanzgrössen	238
7.3.1	Abweichungsbegründungen FG IR	239
Gl	obal budgets	
	Gesundheitsversorgung	240
	Soziale Sicherheit	247
	Migration	255
	Justizvollzug	258
-	Polizei	265

Voranschlag 2017 Departement des Innern

Departement des Innern

Management Summary

Das Departement des Innern beinhaltet die Aufgabenbereiche Gesundheit, soziale Sicherheit und öffentliche Sicherheit.

Gesundheit

Im Vergleich zum Voranschlag 2016 resultiert 2017 mit 313,3 Mio. Fr. ein Mehraufwand von 17,0 Mio. Fr.. Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind:

- Minderaufwand Globalbudget Gesundheitsversorgung um -2,8 Mio. Fr. aufgrund MP14
- Mehraufwand Spitalversorgung gemäss KVG um 19,5 Mio. Fr. aufgrund eines Mengenzuwachses und der vom KVG vorgegebenen Erhöhung des Kantonsanteils von 53% auf 55%).

Soziale Sicherheit

Gegenüber dem Voranschlag 2016 erhöhen sich die Nettoaufwendungen von 236,4 Mio. Fr. um 13,5 Mio. Fr. auf 249,9 Mio. Fr., was hauptsächlich mit Erhöhungen in den Finanzgrössen begründet ist. Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind:

- Mehraufwand im Bereich der Ergänzungsleistungen zur AHV/IV/Fam. 4,3 Mio. Fr..
- Mehraufwand bei den Individuellen Prämienverbilligungen um 3,2 Mio. Fr.,
- Mehraufwand für den Bereich Behinderung 3,0 Mio. Fr.,
- Lastenausgleich Familienzulagen 1,2 Mio. Fr.

Öffentliche Sicherheit

Gegenüber dem Voranschlag 2016 bleiben die Nettoaufwendungen praktisch unverändert bei 89,5 Mio. Fr.. Dabei nehmen die Kostgelder Straf- und Massnahmenvollzug um 1,5 Mio. Fr. zu, während sich die der Busseneinnahmen ebenfalls um -1,2 Mio. Fr. erhöhen.

Die Investitionen vermindern sich gegenüber dem Vorjahr um -1,5 Mio. Fr.. Die grössten Positionen sind: Technische Infrastruktur insbesondere Erneuerung Alarmzentrale 2,0 Mio. Fr. und Schiessanlage 0,7 Mio. Fr..

7.2 Dep	artement des Innern	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
P6614	Spitalbehandlungen gemäss KVG					
	Beiträge an öffentl Unternehmungen	248'823'820	248'100'000	267'600'000	19'500'000	7.9
	Aufwand	248'823'820	248'100'000	267'600'000	19'500'000	7.9
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen	-757'388	-600'000	-600'000	0	0.0
	Ertrag	-757'388	-600'000	-600'000	0	0.0
	Saldo	248'066'432	247'500'000	267'000'000	19'500'000	7.9
P6621	Ärztliche Weiterbildung					
3634000	Beiträge an öffentl Unternehmungen	3'060'000	2'700'000	3'000'000	300'000	11.1
	Aufwand	3'060'000	2'700'000	3'000'000	300'000	11.1
	Saldo	3'060'000	2'700'000	3'000'000	300'000	11.1
PC665	Amt für SozialeSicherheit (IA-Gruppe 80AU:	50)				
3130000	Dienstleist+Honorare	9'523'138	9'529'898	10'199'898	670'000	7.0
	Einlage in Ausgleichskonto	486'220	0	8'400'000	8'400'000	>100.0
	Beiträge an Bund	806'143	750'000	750'000	0	0.0
	Beiträge an Kantone	133'125	180'000	150'000	-30'000	-16.7
	Beiträge an Gemeinden	27'591'058	19'500'000	36'600'000	17'100'000	87.7
	Beiträge an priv. Unternehmungen	56'699'403	53'071'314	65'580'833	12'509'519	23.6
	Beiträge private Haushalte	372'305'847	376'234'921	395'753'000	19'518'079	5.2
3702000	Durchl. Beiträge an Gemeinden Aufwand	16'000'000 483'544'933	16'700'000 475'966'133	16'000'000 533'433'731	-700'000 57'467'598	-4.2 12.1
4260000	Rückerstattungen	-57'616	475 900 133	0	0	0.0
	Entn. Ausgleichskto	-3'497'537	-3'400'000	0	3'400'000	
	Entschädigungen vom Bund	-1'343'505	-1'400'000	-1'480'000	-80'000	5.7
	Entschädigungen von Gemeinden	-2'726'583	-2'549'898	-3'059'898	-510'000	20.0
	Beiträge vom Bund	-164'653'861	-162'333'123	-207'807'100	-45'473'977	28.0
4631000	Beiträge vom Kantonen	-142'673	-135'000	-140'000	-5'000	3.7
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds	-1'449'625	-2'102'000	-500'000	1'602'000	-76.2
	Beiträge von Gemeinden	-66'220'590	-63'000'000	-67'000'000	-4'000'000	6.3
	Beiträge von privaten Haushalten	-130'743	0	0	0	0.0
4702000	Durchl. Beiträge von Gemeinden	-16'000'000	-16'700'000	-16'000'000	700'000	-4.2
0400005	Ertrag	-256'222'733	-251'620'021	-295'986'998	-44'366'977	17.6
	DL von/an andere DST	-472 482'982	0 627'186	11400	-628'586	0.0
	Verr.Besold.plus Inf Dolmetscherdienste	462 962 27'898	027 186	-1'400 0	-626 566 0	0.0
0103033	Interne Verrechnungen	510'408	627'186	-1'400	-628'586	
	Saldo	227'832'608	224'973'298	237'445'333	12'472'035	5.5
B0070	Kashadan Ohaf and Massachar					
	Kostgelder Straf-und Massnahmenvo Kostgelder Strafvollzug	6'612'778	5'200'000	6'200'000	1'000'000	19.2
	Kostgelder Massnahmenvollzug	9'350'909	8'002'356	8'459'856	457'500	5.7
	KG U-und Sicherheitshaft	90'272	250'000	250'000	457 500	0.0
3612006	Aufwand	16'053'959		14'909'856	_	
0400404			13'452'356		1'457'500	10.8
	Kostgelder GBS-wirksam	7'672'732	9'047'644	9'090'144	42'500	0.5
	KG Strafvollzug	-7'772'302	-7'107'644	-7'871'690	-764'046	10.7
	KG Massnahmenvollzug	-11'312'811	-11'002'356	-11'695'810	-693'454	6.3
	Kostgelder U-und Sicherheitshaft	-90'272	-250'000	-250'000	0	0.0
8105056	Kostgelder U-Gefängnisse	-4'551'306	-4'140'000	-4'182'500	-42'500	1.0
	Interne Verrechnungen	-16'053'959	-13'452'356	-14'909'856	-1'457'500	10.8
	Saldo	0	0	0	0	0.0
P6681	Bussen Polizei					
4270000		-21'074'870	-19'500'000	-20'700'000	-1'200'000	6.2
	Ordnungsbussen	-1'852'884	-1'500'000	-1'500'000	0	0.0
, 0002	Ertrag	-22'927'754	-21'000'000	-22'200'000	-1'200'000	5.7
	Saldo	-22 927 754 -22'927'754	-21'000'000	-22'200'000	-1'200'000	5.7 5.7
	Guido	-22 321 134	-21 000 000	-22 200 000	-1 200 000	5.7

	BO B				veichung
PC Nr.	PC Bezeichnung	VA16	VA17	in Fr.	in %
KoA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
6614	Spitalbehandlungen gemäss KVG				
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmen Mehraufwand	248'100'000	267'600'000	19'500'000	8%
	Mehraufwand aufgrund der vom KVG vo sowie aufgrund eines Mengen- und Preis		ung des Kantons	santeils von 53% au	uf 55%
6621	Ärztliche Weiterbildung				
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmen Mehraufwand	2'700'000	3'000'000	300'000	11%
	Erhöhung der erwarteten Kosten aufgrur Vorjahren.	id der berucksichti	gurig der Ausbild	lungszamen aus de	
665	Amt für Soziale Sicherheit				
3130000	Dienstleistungen und Honorare Mehraufwand	9'529'898	10'199'898	670'000	7%
	Höhere Produktionskosten bei der Ausgl Ergänzungsleistungen zur AHV/IV (siehe			Auszahlen von	
3631000	Beiträge an Kantone Minderaufwand	180'000	150'000	-30'000	-17%
	Anpassung der Kosten für ausserkanton		•		
3632000	Beiträge an Gemeinden Mehraufwand	19'500'000	36'600'000	17'100'000	88%
3635000	Die Anzahl an Asylsuchenden und Flüch Beiträge an private Unternehmen Mehraufwand	53'071'314	65'580'833	12'509'519	24%
	Die Anzahl an Asylsuchenden hat zugen Krankenkassenprämien.	ommen sowie höh	eres Volumen ar	Verlustscheinen f	ür
3637000	Beiträge an private Haushalte Mehraufwand	376'234'921	395'753'000	19'518'079	5%
	Zunahme der Bezüger bei der EL AHV/N AKSO (siehe auch KoA 4630000). Höhe Zunahme an Gesuchen und höheren KV	rer Betrag an Indiv	idueller Prämien	verbilligung wegen	en bei der
3702000	Durchl. Beiträge an Gemeinden Minderaufwand	16'700'000	16'000'000	-700'000	-4%
	Die Kosten für die Arbeitsmarktintegratio abgerechnet (siehe auch KoA 4702000).		kt im Lastenausg	leich Sozialhilfe	
4612000	Entschädigungen von Gemeinden Mehrertrag	-2'549'898	-3'059'898	-510'000	20%
	Beteiligung an höheren Produktionskoste Ergänzungsleistungen zur AHV/IV (siehe			stsetzen und Ausza	hlen von
4630000	Beiträge vom Bund Mehrertrag	-162'333'123	-207'807'100	-45'473'977	28%
	Die Anzahl an Asylsuchenden und Flüch Betrag an Individueller Prämienverbilligu (siehe auch KoA 3637000).				

				Abv	veichung
PC Nr.	PC Bezeichnung	VA16	VA17	in Fr.	in %
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds <i>Minderertrag</i>	-2'102'000	-500'000	1'602'000	-76%
	Der Bettagsfranken und weitere Sozialp Abteilung Lotteriefonds wird neu im Dep	•		eriefonds abgewic	kelt. Die
4632000	Beiträge von Gemeinden Mehrertrag	-63'000'000	-67'000'000	-4'000'000	6%
	Beteiligung an den Kosten aus Zunahme pendenter Neuanmeldungen bei der AK	•	,	ıch wegen dem Ab	bau
4702000	Durchl. Beiträge von Gemeinden Minderertrag	-16'700'000	-16'000'000	700'000	-4%
	Die Kosten für die Arbeitsmarktintegrationabgerechnet (siehe auch KoA 3702000)		t im Lastenausg	leich Sozialhilfe	
6679	Kostgelder Straf- und Massnahmenvo	ollzug			
3612003	Kostgelder Strafvollzug Mehraufwand Zunghme der Kosten gufgrund tendensi	5'200'000	6'200'000	1'000'000	19%
3612005	Zunahme der Kosten aufgrund tendenzi Kostgelder Massnahmenvollzug Mehraufwand	8'002'356	g und aufwandige 8'459'856	457'500	6%
	Höhere Kosten aufgrund der Zunahme puntergebracht werden müssen.	osychisch kranker S	traftäter, welche	in teuren Institutio	nen
6681	Bussen Polizei				
4270000	Bussen Mehrertrag Angleichung an die Ergebnisse der Vorj	-19'500'000 ahre.	-20'700'000	-1'200'000	6%

Investitionsrechnung Detail Finanzgrössen

7.3 Departement des Innern	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
668G Polizei					
	010001000		0.750.000		
5060000 Informatik	2'289'309	4'275'000	2'750'000	-1'525'000	-35.7
Ausgaben	2'289'309	4'275'000	2'750'000	-1'525'000	-35.7
Nettoinvestitionen	2'289'309	4'275'000	2'750'000	-1'525'000	-35.7

				Ab	weichung
PC Nr.	PC Bezeichnung	VA16	VA17	in Fr.	in %
KOA Nr.	Bezeichnung Kostenart				
	Begründung				
668G	Polizei				
5060000	Informatik	4'275'000	2'750'000	-1'525'000	-36%
	Minderausgaben				
	IT-Investitionen 2017: Betriebssi	cherung und Optimierung Al	larmzentrale sov	vie Upgrade IT-Sy	steme
	2,0 Mio. Fr.; Lizenzen Windows7	7 0,3 Mio. Fr.; Polycom 0,3 N	/lio. Fr.; elektron	ische	
	Verkehrsüberwachung 0,15 Mio.	. Fr.			
					

Gesundheitsversorgung

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 44'427'000.-- und einem Ertrag von Fr. 1'087'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 43'340'000.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 1'322'700.--.

Personal

Der Personalbestand bleibt unverändert.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Gesundheit

Prävention

Die Prävention umfasst insbesondere die Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten nach Vorgaben des eidg. Epidemiengesetzes (Epidemien verhindern bzw. deren Auswirkungen mindern). Mittel der Prävention sind bei übertragbaren Erkrankungen Abklärungen, Impfungen und Umgebungsprophylaxen sowie in seltenen Fällen Isolation und Quarantäne.

Lebensmittelkontrolle

Im Rahmen von risikobasierten Kontrollen wird die Einhaltung und Umsetzung der geltenden rechtlichen Vorgaben überprüft, die im Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (LMG) geregelt sind (Schutz der Konsumenten vor einer Gesundheitsgefährdung durch nicht konforme Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände, Schutz vor Täuschung durch Betrug und Fälschung im Zusammenhang mit Lebensmitteln, Regelung des hygienischen Umgangs mit Lebensmitteln). Wer Lebensmittel oder Gebrauchsgegenstände herstellt, behandelt, lagert, transportiert oder abgibt, ist für deren einwandfreie Qualität und korrekte Kennzeichnung verantwortlich. Zu den Lebensmitteln zählen Nahrungsmittel und Genussmittel. Zu den Gebrauchsgegenständen zählen Geschirr, Geräte und Verpackungsmaterialien für Lebensmittel sowie Kosmetika, Schmuck, Tätowierfarben und -geräte oder Spielzeuge für Kinder. Neben dem LMG wird auch die kantonale Bäderverordnung vollzogen, welche die Überwachung von öffentlichen Gemeinschaftsbädern (Frei- und Hallenbäder) in Gemeinden, Schulen, Heimen und Spitälern vorschreibt.

Berufsausübungs- und Betriebsbewilligungen

Es werden die nach der Gesundheitsgesetzgebung erforderlichen Bewilligungen für Personen (Ärzte, Zahnärzte, Apotheker, Hebammen, Physiotherapeuten etc.) und Betriebe (Spitäler, Labors etc.) erteilt, die im Gesundheitswesen Leistungen erbringen. Anlässlich von Inspektionen wird überprüft, ob die Bewilligungsvoraussetzungen auch nach der Bewilligungserteilung erfüllt sind, ob eine einwandfreie Betriebsführung gewährleistet ist und ob die Berufspflichten eingehalten werden.

Spitalliste

Gemäss KVG sind die Kantone verpflichtet, eine bedarfsgerechte Spitalversorgung sicherzustellen und sich anteilsmässig an den Spitalkosten zu beteiligen. Dementsprechend führen die Kantone eine Spitalliste und erteilen jenen inner- und ausserkantonalen Spitälern Leistungsaufträge, die notwendig sind, um die Versorgung der Bevölkerung mit stationären Leistungen sicherzustellen. Grundversicherte Personen dürfen unter allen Spitälern, die auf einer kantonalen Spitalliste aufgeführt sind, frei wählen. Jedoch müssen sie dann die Mehrkosten übernehmen, wenn ein Spital, das nicht auf der Spitalliste des Wohnkantons aufgeführt ist, höhere Tarife als im Wohnkanton verrechnet, und wenn es sich zudem rechtlich nicht um medizinische Gründe handelt. Die für den Kanton Solothurn entstehenden Kosten werden als Finanzgrösse "Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG" ausgewiesen.

Lotterie- und Sportfonds

Als Genossenschafter von Swisslos erhält der Kanton Solothurn jährlich eine Gewinnausschüttung aus den Spielerträgen. Diese Mittel sind für gemeinnützige und wohltätige Zwecke einzusetzen. Es werden entsprechende Projekte und Institutionen aus den Bereichen Kultur, Denkmalpflege, Archäologie, Soziales, Gesundheitsförderung, Prävention, Umwelt, Natur, Entwicklungshilfe, Hilfe in ausserordentlichen Lagen und Sport unterstützt. Beiträge können ausgerichtet werden, wenn keine gesetzliche Verpflichtung für die öffentliche Hand besteht. Die zuständigen Mitarbeitenden besorgen die rechtskonforme Gesuchsabwicklung.

Dienstleistungen für Ämter und Führungsunterstützung Departement des Innern

Mit diesem Produkt umfasst das Globalbudget weiterhin auch die Aufgaben des Departementssekretariates, weil die departementalen Stabsaufgaben von Mitarbeitenden des Gesundheitsamtes zusätzlich zu ihrer Linienfunktion wahrgenommen werden. Für das aus Kosten- und Effizienzgründen zentralisierte Rechnungswesen des Departements des Innern sind ebenfalls Mitarbeitende des Gesundheitsamtes zuständig (Buchungen im SAP für Gesundheitsamt, Amt für soziale Sicherheit, Migrationsamt und Amt für Justizvollzug).

.

GB-Periode 2015-2017

Gesundheitsversorgung

Produkte: Prävention, Lebensmittelkontrolle, Berufsausübungs- und Betriebsbewilligungen, Spitalliste, Lotterie- und Sportfonds, Dienstleistungen für Ämter und Führungsunterstützung Departement des Innern

XX	Ziele							
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abwe	eichung Status
11	Epidemien verhindern							
111	Sekundärerkrankungen bei bakterieller Meningitis	(<) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%
112	Sekundärerkrankungen bei Tuberkulose	(<) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Prävention

Die Prävention umfasst die Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten nach Vorgaben des eidg. Epidemiengesetzes (Epidemien verhindern bzw. deren Auswirkungen mindern) sowie die Vermeidung von Krankheitsentstehung durch schädliche Lebens- und Konsumgewohnheiten oder Umwelt- und Arbeitseinflüsse. Mittel der Prävention sind bei übertragbaren Erkrankungen Abklärungen, Impfungen und Umgebungsprophylaxen sowie in seltenen Fällen Isolation und Quarantäne.

12 Schutz der Konsumenten vor gesundheitlicher Gefährdung und Täuschung sowie Sicherstellen des hygienischen Umgangs mit Lebensmitteln

	Pamarkungan Dia Labansmittalbatriaba sind dar	C (1 . (. 4 l :	4 1			11115		
121	Geranreningex der Lebensmitterbetriebe	(>) Index	836	853	800	800	0 0.0%	

Bemerkungen: Die Lebensmittelbetriebe sind den Gefahrenstufen 1 bis 4 zugeordnet und entsprechend gewichtet. Damit der Gefahrenindex mindestens 800 beträgt, sind z.B. in Stufe 4 (höchste Gefahr) 100%, in Stufe 3 95%, in Stufe 2 50% und in Stufe 1 20% der Betriebe jährlich zu kontrollieren

(Formel: 4x100+3x95+2x50+1x20=805). Der Gefahrenindex der Lebensmittelbetriebe führt zu einer gefahrenorientierten Kontrolle (je höher die Gefahrenstufe, desto häufiger die Kontrollen, um Gefahrenquellen zu reduzieren), womit der Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten gewährleistet wird.

45

40

40

0

0.0%

13 Schutz der Badegäste und des Personals der öffentlichen Bäder

Anteil kontrollierter Bäder

131

14	Wirkungsvoller und kundenfreundlicher Vollzug des Bewilligungswesens gemäss Gesundheits- und Heilmittelgesetzgebung						
141	Bewilligungsentzüge in % der Bewilligungsinhaber (<) %	0.0	0.0	0.1	0.1	0.0	0.0%
142	Anteil innert 14 Tagen entschiedener Bewilligungsgesuche (>) %	96.8	100.0	95.0	95.0	0.0	0.0%

(>) %

15 Medizinisch adäquate Spitalversorgung kundenfreundlich sicherstellen

151	Spitalversorgung der Solothurner Bevölkerung mit							
	Leistungsaufträgen sichergestellt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

				51 46		
Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Lebensmittelbetriebe	Anzahl	2'881	2'936			
Bäder	Anzahl	41	42			
Anzahl stationäre Spitalrechnungen gem. KVG	Anzahl		51'681			
Betriebsbewilligungen im Gesundheitsbereich	Anzahl	140	171			
Berufsausübungsbewilligungen für Personen im Gesundheitsbereich	Anzahl	2'477	2'296			
Lotteriefonds Gesuche (erst ab 1.1.2016 im						
Departementssekretariat DdI)	Anzahl					
Sportfonds Gesuche (erst ab 1.1.2016 im						
Departementssekretariat DdI)	Anzahl					

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung	
Kosten	TCHF		7'310	8'032	8'001	-32	-0.4%	
Erlös	TCHF		-501	-1'087	-1'087	0	0.0%	
Saldo	TCHF		6'809	6'945	6'914	-32	-0.5%	

GB-Periode 2015-2017

2 Leistungsauftrag Notfälle und a.o. Ereignisse

Produktegruppe 2 umfasst einen Leistungsauftrag an die soH bezüglich Notfälle und ausserordentliche Ereignisse im Kanton Solothurn. Dabei werden verschiedene Leistungen zusammengefasst, die sicherstellen, dass der Bevölkerung des Kantons Solothurn -rund um die Uhr, an 365 Tagen– eine notfallmedizinische Versorgung zur Verfügung steht, die auch bei allfällig ausserordentlichen Ereignissen gewährleistet ist.

Rettungsdienst

Die soH ist beauftragt, den Rettungsdienst im gesamten Kantonsgebiet sicher zu stellen. Sie betreibt dazu einen eigenen Rettungsdienst und kann Leistungsvereinbarungen mit weiteren Rettungsorganisationen abschliessen (vgl. § 3quater Abs. 2 SpiG).

Mitarbeit Alarmzentrale

Dank der Einbindung von Mitarbeitenden des soH-Rettungsdienstes in die Kantonale Alarmzentrale werden die Einsätze der verschiedenen Rettungsfahrzeuge optimal koordiniert.

Vorgelagerte Notfallstationen

Mit dem Betrieb von vorgelagerten Notfallstationen an den beiden Zentrumsspitälern Solothurn und Olten wird seitens soH einem stetig wachsenden Bedürfnis und einem geänderten Nachfrageverhalten der Bevölkerung Rechnung getragen. Die sogenannten walk-in Patienten werden von einer medizinischen Fachperson triagiert: Einfachere medizinische Behandlungen werden den gemeinsam mit den Hausärzten geführten, ambulanten Notfallstationen zugewiesen. Dadurch können die spitalinternen, interdisziplinären Notfallstationen entlastet und Wartezeiten verringert werden.

Vorsorge ausserordentliche Ereignisse

Um für ausserordentliche Ereignisse mit grossem Patientenanfall gewappnet zu sein, unterhält die soH Sanitätshilfestellen ("Katastrophenanhänger") und stellt eine Kapazität an Intensivpflegebetten sicher. Mit Pikettdiensten wird sichergestellt, dass fachlich qualifizierte Rettungssanitäterinnen und –sanitäter die Einsatzleitung bei Grossereignissen wahrnehmen können. Im Falle von Pandemien und Seuchen oder von neu auftretenden Krankheiten stehen zwei Krankenzimmer mit dem nötigen Material und der technischen Ausstattung zur Isolation der betreffenden Patienten bereit.

Produkte: Rettungsdienst, Mitarbeit Alarmzentrale, Vorgelagerte Notfallstationen, Vorsorge a.o. Ereignisse

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	lst15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
21	Sicherstellen eines qualitativ guten 24-Stunden Rettungsdienstes							
211	Anteil Interventionszeit des Rettungsdienstes innerhalb 1 Minuten	5 (>) %	91.0	92.0	90.0	90.0	0.0	0.0%
212	IVR-Anerkennung des Rettungsdienstes vorhanden	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
22	Entlastung der Spitalnotfallstation von einfacheren Fällen							
221	Patienten in vorgelagerten Notfallstationen im Verhältnis zur Gesamtzahl der Notfallpatienten	(>) %	41.8	48.0	45.0	45.0	0.0	0.0%
	Bemerkungen: Angepasster Wert (Erhöhung um 10%).							
	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abw	eichung
	Notfalleinsätze mit Sondersignal (Einsätze D1)	Anzahl	3'899	4'155				
	Notfallpatienten	Anzahl	63'281	69'986				
	Vorhaltekosten Notfall/Rettungsdienst pro Einwohner/in (inkl. Anteil Miete)	CHF	19	20				
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
	Kosten	TCHF		9'595	9'443	9'443	0	0.0%
	Erlös	TCHF						
	Saldo	TCHF		9'595	9'443	9'443	0	0.0%

Gesundheitsversorgung

GB-Periode 2015-2017 3 Leistungsaufträge soH

Produktegruppe 3 umfasst jene Leistungsaufträge an die soH, die nicht in Produktegruppe 2 (Leistungsauftrag Notfälle und ausserordentliche Ereignisse im Kanton Solothurn) enthalten sind.

Dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung

Die Psychiatrischen Dienste der soH decken ein weites Spektrum an ambulanten und stationären psychiatrischen Leistungen ab und sichern die psychiatrische Grundversorgung inklusive der psychiatrischen Notfallversorgung. Für die Versorgungssicherheit im Kanton führt die soH in den Versorgungsregionen eine dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung mit Tageskliniken und ambulanten Angeboten. Diese dezentrale Versorgung und die bewusste Verlagerung von stationären in ambulante Strukturangebote in der Psychiatrie ermöglicht vielen betroffenen Personen eine Existenz unter möglichst grosser Teilnahme am sozialen Leben.

Spezialisierte stationäre Palliative Care

Palliative Care zeichnet sich durch hohe Komplexität der medizinischen Behandlung und meist aufwändige Pflege aus. Bei der Finanzierung von Palliative-Care-Angeboten bestehen u.a. auch im spezialisierten stationären Bereich Schwierigkeiten. Gemäss der von BAG und GDK 2013 publizierten Broschüre zur Finanzierung von Palliative Care gilt (S. 16): "Insbesondere bei sehr intensiver und komplexer Pflege erscheint der Beitrag der obligatorischen Krankenpflegeversicherung nicht sehr hoch. Weil die Kantone für die Regelung der Restfinanzierung zuständig sind, erwächst den Patientinnen und Patienten dadurch kein Nachteil."

Akut- und Übergangspflege (AüP)

Mit RRB Nr. 2010/1204 vom 29. Juni 2010 und RRB Nr. 2012/1239 vom 18. Juni 2012 erhielt die soH den Auftrag zur Organisation und zum Vollzug der Akut- und Übergangspflege (Aüp) im Kanton Solothurn. Die Aüp richtet sich an Patientinnen und Patienten, die nach der Akutphase ihrer Krankheit weiterhin professionelle Betreuung (insbesondere Pflege) benötigen.

Passerellebetten (Pufferfunktion Langzeitpflege)

Die soH führt basierend auf der Kantonalen Pflegeheimplanung 2020 (vgl. KRB SGB 125/2013 vom 6. November 2013)
Langzeitpflegebetten an ihren Standorten. Die Langzeitpflege ist keine eigentliche Spitalaufgabe. Diese Betten dienen als "Passerelle" zwischen Akutspital und Pflegeheim, bis die notwendigen freien Kapazitäten zur Verfügung stehen. In die Passerellebetten der soH werden fast ausschliesslich Patienten der jeweiligen soH-eigenen Akutabteilung aufgenommen, welche noch keine Aufnahme in einem Pflegeheim finden konnten. Die Passerellebetten, die in die Spitalinfrastruktur- und Organisation eingebunden sind, können mit den Heimtarifen nicht kostendeckend geführt werden (hohe Fluktuation, Auslastungsschwankungen bzw. Vorhaltekosten etc.)

Transplantationskoordinatoren

Art. 56 des Transplantationsgesetzes verpflichtet die Kantone, die mit den Transplantationen zusammenhängenden Tätigkeiten zu organisieren und zu koordinieren. Insbesondere haben die Kantone sicherzustellen, dass in Spitälern mit Intensivstation eine Person für die lokale Koordination zuständig ist. Die Transplantationskoordinatoren helfen, den in der Schweiz bestehenden Organmangel zu lindern.

Spitalseelsorge

Die Kosten der Spitalseelsorge werden anteilsmässig zwischen den einzelnen Landeskirchen und der soH aufgeteilt (soH trägt 42%).

Sozialberatung

Die Sozialberatung in der soH stellt den koordinierenden und informierenden Ansprechpartner für externe Institutionen und Behörden dar (Vormundschaftsbehörden, Soziale Dienste, IV etc.). Sie bearbeitet Problemstellungen, die vor allem beim Spitaleintritt als Notfall auftreten (Verwahrlosung, vormundschaftsrechtliche Fragestellungen, häusliche Gewalt etc.) und begleitet das Austrittsmanagement.

Prävention soH

Die soH erbringt Leistungen im Bereich der Prävention und der Gesundheitsförderung. Die Präventionszentren der soH leisten Beratungs-, Informations- und Aufklärungsarbeiten (wie z. B. Raucherstopp- und Adipositas-Beratung) für Personen, die durch Hausärzte oder direkt angemeldet werden.

Aus- und Weiterbildung

Um dem Mangel an Hausärzten entgegen zu wirken, bietet die soH Praxisassistenz-Stellen zu je 6 Monaten an. Die Praxisassistenten werden wie Assistenzärzte entlohnt, wobei die Hausarztpraxen 20% der Bruttolohnkosten tragen. Zudem bildet die soH Unterassistenten aus. Für die Pflegeausbildung rekrutiert die soH auf Tertiärstufe auch Personal in der Zielgruppe der Spätund Quereinsteigerinnen (ab dem 25. Altersjahr), um der absehbaren Personalknappheit im Pflegebereich entgegen zu treten. Diese Personen werden mit einem Ausbildungszuschlag gemäss §6 der Verordnung über den Lohn und die Entschädigung der Studierenden der höheren Berufsbildung (Diplompflege HF) bei der Solothurner Spitäler AG unterstützt (RRB Nr. 2011/1528 vom 28. Juni 2011).

Produkte: Dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung, Spezialisierte stationäre Palliative Care, Akut- und Übergangspflege (AüP), Langzeitbetten (Pufferfunktion), Transplantationskoordinatoren, Spitalseelsorge, Sozialberatung, soH-Prävention, Aus- und Weiterbildung

243

GB-Periode 2015-2017

-1.7%

-328

								_
XX	Ziele							
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichun	g Stati
31	Sicherstellen einer qualitativ guten dezentralen ambulanten psychiatrischen Grundversorgung							
311	Anteil ungeplante Rehospitalisationen innerhalb 30 Ta	igen						
	nach Spitalaustritt an den Gesamtaustritten	(<) %	6.7	5.2	7.0	7.0	0.0 0.0%	6
	Bemerkungen: Angepasster Wert (Senkung um 1%).							
32	Betrieb eines stationären Angebotes für spezialisierte Palliative Care							
321	Anerkennung durch "Schweizerischer Verein für Quali	tät						
	in Palliative Care" (SQPC)	(>) %	100	100	100	100	0 0.0%	<u> </u>
33	Sicherstellen optimale "Pufferfunktion" zwische Spitalaustritt und Heimeintritt	n						
331	Auslastungsgrad Passarellebetten	(<) %	95	81	90	90	0 0.0%	6
	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichun	g
	Ambulant psychiatrisch behandelte Spitalpatienten	Anzahl	6'242	6'133				
	Pflegetage Palliative Care	Anzahl	2'586	2'744				
	Pflegetage Akut- und Übergangspflege (AüP)	Anzahl	920	654				
	Passarellebetten	Anzahl	46	46				
	Nettokosten ambulant psychiatrisch behandelter Spitalpatienten	CHF		13'103				
	Durchschnittlich besetzte Jahresstellen für Unterassistenzärzte	Anzahl	36	26				
	Besetzte Praxisassistenz-Stellen Hausärzte	Monat	54	54				
	Besetzte Ausbildungsstellen Gesundheitsberufe von Späteinsteigern	Anzahl	18	26				
	Produkturungananakuis		DE14	DE 15	V/A1C	VA47	A hoosist	
	Produktgruppenergebnis Kosten	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	_
	KOSTGII	TCHF		19'297	19'084	18'756	-328 -1.7%	0

Bemerkungen: Reduktion VA 2017 aufgrund Kürzung im Bereich Langzeitbetten (MP14).

4 Besondere Rahmenbedingungen soH

Erlös

Saldo

Die Produktegruppe "Besondere Rahmenbedingungen" beinhaltet politisch gewollte rechtliche Rahmenbedingungen, an die sich die soH zu halten hat. In der GB-Periode 2015-17 enthält diese Produktegruppe nur noch die Anschlussverpflichtung an die Kantonale Pensionskasse (PKSO), die Übernahmeverpflichtung des GAV und für 2015 das Führen der Kinderkrippe. Dabei wird die Abgeltung Lohnsystem GAV in 4 Schritten gekürzt und fällt ab 2018 ganz weg.

19'084

18'756

19'297

TCHF

TCHF

Produkte: Kantonale Pensionskasse (PKSO), Lohnsystem GAV, Kinderkrippen

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abw	veichung
Kantonale Pensionskasse (PKSO)	TCHF	6'850	6'850	6'850	6'850	0	0.0%
Lohnsystem GAV	TCHF	10'200	7'700	5'200	2'700	-2'500	-48.1%
Kinderkrippen	TCHF	1'352	2'050	0	0	0	0.0%
Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17		veichung
Kosten	Einheit TCHF	RE14	RE15 16'600	VA16 12'050	VA17 9'550	Abw -2'500	veichung -20.7%
		RE14					,

Bemerkungen: Reduktion VA 2017 aufgrund Kürzung im Bereich Lohnsystem GAV (MP14).

3. Saldovorgabe

		Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung/
Aufv	wand	TCHF		51'508	47'255	44'427	-2'828	-6.0%
Ertra	ag	TCHF		-501	-1'087	-1'087	0	0.0%
Glol	balbudgetsaldo	TCHF		51'007	46'168	43'340	-2'828	-6.1%
Sald	o der internen Verrechnung	TCHF		1'294	1'354	1'323	-32	-2.3%
Proc	duktgruppenergebnis Total							
Kost	ten	TCHF		52'802	48'609	45'750	-2'860	-5.9%
Erlös	S	TCHF		-501	-1'087	-1'087	0	0.0%
Sald	0	TCHF		52'301	47'522	44'663	-2'860	-6.0%
	1 Gesundheit							
	Kosten	TCHF		7'310	8'032	8'001	-32	-0.4%
	Erlös	TCHF		-501	-1'087	-1'087	0	0.0%
	Saldo	TCHF		6'809	6'945	6'914	-32	-0.5%
	2 Leistungsauftrag Notfälle und a.o. Ereign	sse						
	Kosten	TCHF		9'595	9'443	9'443	0	0.0%
	Erlös	TCHF						
	Saldo	TCHF		9'595	9'443	9'443	0	0.0%
	3 Leistungsaufträge soH							
	Kosten	TCHF		19'297	19'084	18'756	-328	-1.7%
	Erlös	TCHF						
	Saldo	TCHF		19'297	19'084	18'756	-328	-1.7%
	4 Besondere Rahmenbedingungen soH							
	Kosten	TCHF		16'600	12'050	9'550	-2'500	-20.7%
	Erlös	TCHF						
	Saldo	TCHF		16'600	12'050	9'550	-2'500	-20.7%

4. Verpflichtungskredit

tand 31. Dezember tand 1. Januar feränderung	+Zuweisung, -Bezug +Zuweisung, -Bezug	76'000 176'000 0			
tand 31. Dezember	+Zuweisung, -Bezug	176'000			
3	+Zuweisung, -Bezug				
eranderung	+Zuweisung, -Bezug	76'000			
a u ä u al a u u a a					
tand 1. Januar		100'000			
otal		51'006'524			51'006'524
otal		51'082'962	46'167'962	43'339'962	140'590'885
lachtragskredit					
usgabenbewilligung		51'082'962	46'167'962	43'339'962	140'590'885
otal		51'083'000	46'168'000	43'340'000	140'591'000
usatzkredit					
erpflichtungskredit		51'083'000	46'168'000	43'340'000	140'591'000
	Schweizer Fra	nken 2015	2016	2017	Total
li c	usgabenbewilligung achtragskredit otal and 1. Januar	erpflichtungskredit usatzkredit otal usgabenbewilligung achtragskredit otal otal and 1. Januar	erpflichtungskredit 51'083'000 usatzkredit otal 51'083'000 usgabenbewilligung 51'082'962 achtragskredit otal 51'082'962 otal 51'006'524 and 1. Januar 100'000	Schweizer Franken 2015 2016	erpflichtungskredit 51'083'000 46'168'000 43'340'000 usatzkredit 51'083'000 46'168'000 43'340'000 usgabenbewilligung 51'082'962 46'167'962 43'339'962 achtragskredit 51'082'962 46'167'962 43'339'962 otal 51'006'524 and 1. Januar 100'000

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	lst14	Ist15	Plan16	Plan17	Abv	eichung/
Anzahl Pensen / Stellenprozente			34.4	39.0	39.0	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)			18.3	24.7	24.7	0.0	0.0%
männlich (Pensen)			16.1	14.3	14.3	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende			43	70	43	-27	-38.6%
weiblich (Mitarbeitende)			27	47	23	-24	-51.1%
männlich (Mitarbeitende)			16	23	20	-3	-13.0%
Anzahl Lernende			0	0	0	0	0.0%
weiblich (Lernende)			0	0	0	0	0.0%
männlich (Lernende)			0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Wechsel der Mitarbeitenden des Lotterie- und Sportfonds inkl. übrige Fonds und Sammlungen vom Amt für Soziale Sicherheit ins Departementssekretariat Ddl (Gesundheitsamt) per 1.1.2016 (3.0 Pensen).

Voranschlag 2017ErfolgsrechnungDepartement des Inneren661WGesundheitsamtGB-Periode 2015-2017Gesundheitsversorgung

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Fran	ken RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG	236'535	248'066	247'500	267'000	19'500	7.9%
Ärztliche Weiterbildung		3'060	2'700	3'000	300	11.1%

Bemerkungen: Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG: Erhöhung Kantonsanteil von 51% (2015) auf 53% (2016) respektive 55% (2017), was einer Kostenerhöhung von gesamthaft Franken 20 Mio. entspricht.

Soziale Sicherheit

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 14'293'400.-- und einem Ertrag von Fr. 1'810'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 12'483'400.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 2'899'100.--. Zum Vollzug der sozialen Sicherheit sind 2017 Beiträge von netto Fr. 237'445'300.-- vorgesehen (Finanzgrössen: Aufwand Fr. 533'433'700.--; Ertrag Fr. 295'988'400.--).

Personal

Der Personalbestand beträgt unverändert 96.5 Pensen.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Dienstleistungen für Sozialregionen und Gemeinden

Unterstützung und Dienstleistungen für die Sozialregionen

Sozialregionen und Einwohnergemeinden werden beim Erfüllen ihrer Aufgaben, insbesondere in den Bereichen Regel- und Asylsozialhilfe, aktiv unterstützt und entlastet. Durch Fachberatung, Projektbegleitung, Bereitstellen von Grundlagen bzw. Hilfsmitteln und durch Förderung der Strukturentwicklung werden zeitgemässe Methodik sowie eine effiziente, rechtskonforme Leistungserbringung verankert. Gleichzeitig werden die Sozialregionen um Verwaltungsaufgaben entlastet, die sich für einen zentralisierten Vollzug besonders eignen. Dazu gehören das Besorgen des Lastenausgleichs Sozialhilfe, das Ausrichten unmittelbarer Nothilfe an illegal anwesende Personen, sämtliche Rückerstattungsverfahren, das Errichten von Grundpfandverschreibungen mit Leistungsbeziehenden, das Einbringen der Verwandtenunterstützung und Verrechnungshandlungen mit anderen Kantonen. Beim Vollzug des Lastenausgleichs wird in der Globalbudgetperiode 2016 bis 2018 ein automatisierter Datenaustausch eingeführt. Dies verspricht eine Arbeitsentlastung bei Kanton und Sozialregionen und ermöglicht eine zeitnahe, differenzierte Statistik.

Aufsicht gegenüber den Sozialregionen

Durch Kontrolle der Sozialhilfeabrechnungen wird sichergestellt, dass nur fachlich und rechnerisch korrekte Leistungen in den Lastenausgleich aufgenommen werden, bzw. aus Bundesmitteln im Asylbereich rückvergütet werden. Bei Revisionsbesuchen in den Sozialregionen werden diese Kontrollen vertieft und es kann auf Möglichkeiten zur Prozessoptimierung aufmerksam gemacht werden. Im Weiteren prüft und bewilligt der Kanton die Stellenpläne der Sozialregionen und stellt so sicher, dass in den Sozialregionen ein Basispersonalétat vorhanden ist und ausreichend qualifiziertes Personal eingesetzt wird. In der Globalbudgetperiode 2016 bis 2018 sollen Aufsicht und Revision gestärkt werden.

Unterbringung Asy

Das Asylwesen ist eine Aufgabe des Bundes, die Kantone unterstützen aber den Vollzug. Dem Kanton Solothurn werden jährlich 3.5% der neu eingereisten Asylsuchenden zugewiesen. Er hat sie für die Dauer des Asylverfahrens unterzubringen und zu betreuen. In einer ersten Phase treten sie in kantonal geführte Durchgangszentren ein. In einer zweiten Phase werden sie nach einem bestimmten Schlüssel einer Einwohnergemeinde zugeteilt und ziehen in deren Strukturen um. Dort werden sie weiter betreut und erhalten soziale sowie wirtschaftliche Hilfe. Wo angezeigt, wird auch die Integration aktiv aufgenommen. Der Kanton berät und beaufsichtigt die Einwohnergemeinden und Sozialregionen in dieser Aufgabe. Gleichzeitig entlastet er sie durch das Bereitstellen von genügend Beschäftigungsprogrammen sowie Sprach- und Integrationsangeboten, durch einen zentralen Vollzug der Gesundheitskostenadministration und vergütet ihnen die Betreuungskosten aus den Bundessubventionen. Sofern die Neustrukturierung Asyl bereits per 1. Januar 2017 in Kraft tritt, wie es in der bundesrätlichen Vorlage vorgesehen ist, bleiben allfällige Korrekturen für das Jahr 2018 vorbehalten.

Oberämter

Sie stehen als Ombuds- und Triagestelle der Bevölkerung zur Verfügung und leiten Schlichtungsverfahren in den Bereichen Miete, Hundehaltung und Gleichstellung der Geschlechter. Sie unterstützen Behörden beim Vollzug oder Vollstrecken von Verfügungen in Verwaltungssachen und von Urteilen in Zivilsachen. Sie besorgen zu Gunsten der Einwohnergemeinden die Alimentenbevorschussung sowie –inkasso, verfassen Berichte bei Einbürgerungen und Unterstützen bei Wahlen und Abstimmungen. Sie stellen für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde die Administration und das Fachsekretariat sicher.

Produkte: Unterstützung und Dienstleistungen für die Sozialregionen, Aufsicht Sozialregionen, Unterbringung Asyl, Oberämter

GB-Periode 2016-2018

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	lst15	Soll16	Soll17	Abwe	eichung Status
11	Sozialhilfe und Nothilfe sind gewährleistet und wirtschaftlich erbracht							
111	Schlichtungserfolg bei Miet- und Wohnstreitigkeiten	(>) %	86	83	80	80	0	0.0%
112	Vollstreckungen innert 30 Arbeitstagen ausgeführt	(>) %	87	88	80	80	0	0.0%
113	Veränderung Sozialhilfequote Kanton SO ist max. Veränderung Sozialhilfequote CH (Wert ist max. Veränderung CH)	(<) Verhä			1.0	1.0	0.0	0.0%
114	Kostendeckungsgrad der Aufwendungen Asyl aus Bundesmitteln	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
115	Belegungsgrad der kantonalen Asyldurchgangszentren	(<) %	107	97	110	110	0	0.0%
116	Anteil vermittelte Asylsuchende an Einwohnergemeinden, gemessen an den Bundeszuweisungen (ohne Dublin)		100	100	100	100	0	0.0%
117	Berichterstattung über die Sozialhilfeentwicklung innert 60 Arbeitstagen nach Abschluss Semester	(<) AT			60	60	0	0.0%
118	In Anzahl Sozialregionen durchgeführte Revisionen im Verhältnis zu allen Sozialregionen	(>) %	100		50	50	0	0.0%
	Céntistische Mossaviissen		lst14	lst15	Plan16	Plan17	A by	eichung
	Statistische Messgrössen Durchschnittlich belegte Plätze in kantonalen	Einheit	151.14	15115	Platito	Pian i /	Abwe	eichung
	Asyldurchgangszentren	Anzahl	344	484				
	Zuweisung Asylsuchende vom Bund	Anzahl	763	1'411				
	Zuweisung Asylsuchende ASO an Einwohnergemeinden	Anzahl	474	673				
	Schlichtungen bei Miet- und Wohnstreitigkeiten	Anzahl	838	881				
	Inkassoerfolg bei Alimentenbevorschussung	Prozent	46	46				
	Sozialhilfefälle (BfS; Bekanntgabe Ende Folgejahr)	Anzahl	6'091					
	Sozialhilfequote Schweiz (BfS; Bekanntgabe Ende Folgejahr)	Prozent	3.2					
	Sozialhilfequote Kanton Solothurn (BfS; Bekanntgabe Ende Folgejahr)	Prozent	3.6					
	Abgeschlossene Fälle Sozialhilfe mit Bezugsdauer unter 1 Jahr (BfS)	Prozent	51.3					
	Lastenausgleich Sozialhilfe	MCHF	105.3	98.2				
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Δhνν	eichung
	Kosten	TCHF	IL 14	ILLID	5'455	5'357	-98	-1.8%
	Erlös	TCHF			-63	-158		150.8%

Bemerkungen: Mehrerlös aufgrund Abgeltung VISANA für administrative Leistungen.

Aufgrund einer veränderten Produktegruppenstruktur ab 1.1.2016 ist ein Vergleich der Produktegruppenkosten früherer Perioden nicht möglich.

GB-Periode 2016-2018

2 Schutz und Hilfe

Kindes-und Erwachsenenschutz

Die drei fachlich unabhängigen, regionalen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) sind für Anordnungen in allen Belangen des Kindes- und Erwachsenenschutzes gemäss ZGB zuständig. Sie arbeiten dabei eng mit den Sozialregionen zusammen, welche Abklärungen vornehmen und die angeordneten Massnahmen vollziehen.

Opferhilfe

Opferhilfe erhält eine Person, die durch eine Straftat in ihrer körperlichen, sexuellen oder psychischen Integrität unmittelbar beeinträchtigt worden ist. Die Opferhilfe umfasst Beratung und Betreuung durch Opferhilfeberatungsstellen, Beiträge für sofortige oder längerfristige Hilfen sowie finanzielle Leistungen für Genugtuung und Entschädigung. Die kantonale Fachstelle setzt Regressansprüche durch und übernimmt koordinative Funktionen bei besonderen Themen (häusliche Gewalt, Menschenhandel). Im Weiteren werden Leistungsvereinbarungen mit spezialisierten Stellen abschlossen (Opferberatungsstelle Aargau Solothurn, Frauenhaus Aargau-Solothurn, FIZ – Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration, Lysistrada).

Beschwerdewesen

Das Departement des Innern ist erste Beschwerdeinstanz in der Sozialhilfe. Der Kanton gewährleistet damit im Einzelfall die korrekte Umsetzung der Sozialgesetzgebung.

Vollzug KVG

In der Schweiz ist die Krankenversicherung seit 1996 obligatorisch. Unter bestimmten Voraussetzungen können sich Einzelpersonen (z.B. Grenzgängerinnen und Grenzgänger, Entsandte) von der Krankenversicherungspflicht befreien lassen. Der Kanton führt das entsprechende Verfahren durch und berät Einwohnergemeinden bei Vollzugsaufgaben. Weiter prüft er, ob gegen Personen, die ihrer Pflicht zur Zahlung der Prämien nicht nachkommen, eine Leistungssperre zu verfügen ist und führt eine Liste über säumige Prämienzahler für die Leistungserbringen nach KVG.

Produkte: Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden KESB, Opferhilfe, Beschwerdewesen, Vollzug KVG

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	lst14	Ist15	Soll16	Soll17	Abwe	eichung Status
21	Schutz und Hilfe sind rechtzeitig und angemessen gewährleistet							
211	Anteil erledigte zu eröffneten Verfahren KESB	(>) %	93	116	100	100	0	0.0%
212	Anteil erledigter Genugtuungs- und Entschädigungsverfahren an Opfer von Straftaten							
	innerhalb von 80 Arbeitstagen	(>) %		89	80	80	0	0.0%
213	Anteil innert 100 Arbeitstagen erledigter Sozialhilfebeschwerden	(>) %			80	80	0	0.0%
214	Anteil innert 20 Arbeitstagen erledigter Befreiungsgesuche von der obligatorischen							
	Krankenversicherung	(>) %			100	100	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
KESB abgeschlossene Verfahren	Anzahl	7'106	9'856			
KESB laufende Verfahren per 31. Dezember	Anzahl	2'707	1'609			
Gutgeheissene Beschwerden gegen KESB vor höherer						
Instanz	Anzahl	15.0	23.0			
Opferhilfe abgeschlossene Gesuche G+E	Anzahl	54	53			
Opferhilfe laufende vollständige Gesuche G+E per 31.						
Dezember	Anzahl		23			
Rechtsdienst abgeschlossene Sozialhilfebeschwerden	Anzahl	132	208			
Rechtsdienst laufende vollständige						
Sozialhilfebeschwerden per 31. Dezember	Anzahl	61	77			
Säumige Krankenversicherungsprämienzahler (gemäss		•			•	
Liste)	Anzahl	1'600	2'103			
Befreiungsgesuche obligatorische Krankenversicherung						
(abgeschlossene Gesuche)	Anzahl	524	467			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF			6'693	6'994	301	4.5%
Erlös	TCHF			-600	-774	-174	29.0%
Saldo	TCHF			6'093	6'220	127	2.1%

Bemerkungen: Vollzug Opferhilfe und -Beratung neu im Globalbudget statt in Finanzgrösse.

Aufgrund einer veränderten Produktegruppenstruktur ab 1.1.2016 ist ein Vergleich der Produktegruppenkosten früherer Perioden nicht möglich.

GB-Periode 2016-2018

Soziale Sicherheit

3 Förderung und Prävention

Unterstützung und Beratung

Für Familien, Kinder und Jugendliche sowie ältere Menschen ist der Zugang zu sozialer Sicherheit, Bildung, Gesundheitsversorgung, Kultur und Information niederschwellig zu gestalten. Gleichzeitig sind generell Eigeninitiative, Mitbestimmung, Mitverantwortung und gegenseitiger Respekt einzufordern und zu fördern. Die zuständigen Fachstellen lancieren und begleiten geeignete Projekte für Zielgruppen, vermitteln Anstossfinanzierungen und sorgen für spezifische Angebote. Mit spezialisierten Fachorganisationen werden dabei Leistungsvereinbarungen abgeschlossen (Verein kompass, Dachverband Kinderund Jugendarbeit Kanton Solothurn, Verein infoklick.ch, Pro Senectute, Benevol, Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen).

Prävention

Verhältnispräventive Massnahmen zielen auf die Veränderungen gesellschaftlicher und sozialer Rahmenbedingungen ab; verhaltenspräventive Massnahmen richten sich direkt an Individuen oder Gruppen. Gearbeitet wird mit Information und Aufklärung, aber auch mit der Vermittlung von Bewältigungstechniken und der Förderung von Handlungskompetenzen. Die zuständige Fachstelle bewirtschaftet im Rahmen mehrjähriger Programme die Problemfelder Spielsucht, Tabak, Alkohol und Gewalt. Dabei schliesst sie mit Fachorganisationen Leistungsvereinbarung ab (u.a. Perspektive Solothurn, Suchthilfe Ost, Blaues Kreuz, Sucht Schweiz, Universität Zürich, Stiftung Arkadis Schuldenberatungsstelle AG/SO, Gesundheitsförderung Schweiz).

Integration ausländische Staatsangehörige

Ziel der Integrationsarbeit ist das friedliche und von gegenseitigem Respekt geprägte Zusammenleben der gesamten Wohnbevölkerung. Von zugezogenen Personen wird erwartet, dass sie sich aktiv um ihre Integration bemühen und die deutsche Sprache erlernen. Kanton und Einwohnergemeinden fördern und fordern die Integration der zugezogenen Personen. Dies erfolgt speziell im Rahmen der Umsetzung des kantonalen Integrationsprogrammes 2014 – 2017 (KIP) und bezogen auf die Schwerpunkte Information und Beratung, Bildung und Arbeit sowie Ver-ständigung und gesellschaftliche Integration. Dabei schliesst die zuständige Fachstelle Leistungsvereinbarungen mit Fachorganisationen ab (ECAP Solothurn, Volkshochschule Solothurn und machbar GmbH, frabina, Stopp Rassismus, Dolmetschervermittlungsstelle).

Produkte: Unterstützung und Beratung, Prävention, Integration ausländische Staatsangehörige

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abv	veichung Status
31	Einwohnerinnen und Einwohner handeln eigenverantwortlich und sind integriert							
311	Grad der Zielerreichung der Leistungsvereinbarungen							
	Unterstützung und Beratung	(>) %	94	92	90	90	0	0.0%
312	Zahl durchgeführter Massnahmen im Rahmen von							
	Programmen und koordinierten Projekten (Prävention)	(>) Anz.	73	108	45	100	55	122.2%
313	Auslastung der Deutsch- und Integrationskurse bei							
	Anmeldung	(>) %	100	100	98	98	0	0.0%
314	Anteil nach Besprechungen abgeschlossene							
	Integrationsvereinbarungen	(>) %	75	96	90	90	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Leistungsvereinbarungen Unterstützung und Beratung (exkl. Prävention)	Anzahl	3	2			
Anteil an getesteten Betrieben, die bei den Tabaktestkäufen gegen das Gesetz verstossen	Prozent	35	22			
Anteil an getesteten Betrieben, die bei Alkoholtestkäufe Alkohol an <16jährige verkauft haben	n Prozent	23	23			
Gewaltdelikte mit jugendlichen Täterinnen/Tätern (Auswertung Kriminalstatistik)	Anzahl	83	63			
Deutsch- und Integrationskurse	Anzahl	176	208			
Teilnehmende an Deutsch- und Integrationskurse	Anzahl	1'623	1'832			
Durchgeführte Gespräche für Integrationsempfehlunger oder –vereinbarungen	Anzahl	190	132			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF			1'114	2'751	1'637 146.9%
Erlös	TCHF				-753	
Saldo	TCHF			1'114	1'998	884 79.3%

Bemerkungen: Prävention und Jugendförderung neu im Globalbudget statt in Finanzgrösse.

Aufgrund einer veränderten Produktegruppenstruktur ab 1.1.2016 ist ein Vergleich der Produktegruppenkosten früherer Perioden nicht möglich.

GB-Periode 2016-2018

4 Aufsicht und Bewilligung

Heimweser

Nach § 21 des Sozialgesetzes sind das Erbringen von sozialen Aufgaben und der Betrieb sozialer Institutionen zu bewilligen und zu beaufsichtigen. Unter den Begriff "Heimwesen" fällt der Betrieb folgender Einrichtungen:

- Institutionen für Menschen mit Behinderung (Wohnheime, Werkstätten, Tagesstätten)
- Alters- und Pflegeheime (inklusive Tagesstätten für betagte Menschen)
- Institutionen der stationären Kinder- und Jugendbetreuung (KJUB; Kinderheime)
- Institutionen der stationären Suchthilfe
- Stationäre Institutionen für erwachsene Menschen in sozialen Notlagen (ohne Sozialversicherungsleistungen; über die Sozialhilfe finanziert)
- Ambulante Pflege (Spitex-Organisationen)

Gleichzeitig bedarf es einer strukturellen und finanziellen Steuerung, insbesondere in den Bereichen Pflege und Betreuung. So sind entsprechende Bedarfsplanungen zu erarbeiten und zu vollziehen, Budgetweisungen, Heimtaxen und Finanzierungsmodelle (Pflegefinanzierung) festzulegen und definierte Instrumente zur Bedarfserfassung sowie zur Qualitätssicherung zu entwickeln bzw. anzuwenden.

Familienergänzende Kinderbetreuung

Die sozialen, gesellschaftlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen für Familien haben sich stark verändert. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist aus wirtschaftlichen Gründen und infolge veränderter Rollenbilder in den Vordergrund gerückt; entsprechend braucht es Angebote an familienergänzender Kinderbetreuung. Die zuständige Fachstelle nimmt einerseits einen Förder- und Beratungsauftrag wahr (Anstossfinanzierung, Projektberatung, Bereitstellen von Hilfsmitteln) und sorgt andererseits im Rahmen ihrer Bewilligungs- und Aufsichtsfunktion für eine ausreichende Struktur- und Qualitätsentwicklung bei allen Formen der familienergänzenden Kinderbetreuung. Durch Abschluss von Leistungsvereinbarungen mit Fachorganisationen wird das Angebot ergänzt (Stiftung Arkadis, Internetplattform Kinderbetreuungsplätze).

Produkte: Heimwesen, Aufsicht und Bewilligung

XX	Ziele							
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abwe	eichung Status
41	Die Leistungserbringer von sozialen Aufgaben und der Betrieb sozialer Institutionen sind bewilligt und beaufsichtigt	I						
411	Behinderung: belegte Wohnplätze per 31. Dezember	(<) Anz.	1'155	1'170	1'256	1'264	8	0.6%
412	Pflege: belegte Pflegeplätze per 31. Dezember	(<) Anz.	2'846	2'800	2'900	2'925	25	0.9%
413	Anteil Heime mit Auflagen nach Aufsichtsbesuchen	(<) %	6	4	10	10	0	0.0%
414	Anteil erledigter Aufsichts- und Bewilligungsverfahren (Erneuerungen) innert 60 Arbeitstagen Heime, KITA und Pflegefamilien	(>) %	91	95	80	80	0	0.0%
415	Aufsichts- und Kontrollbesuche pro Jahr je stationäre Suchthilfeinstitution	(>) Anz.	0	1	1	1	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abweichung
Behinderung: Solothurner Wohnplätze von	Einneit	15114	13(1)	i iali iu	riaii17	Abweithung
Solothurner/Innen belegt	Anzahl	767	757			
Behinderung: Belegte Tagesstättenplätze per 31.						
Dezember	Anzahl	859	925			
davon von Solothurner/Innen belegt	Anzahl	529	613			
Behinderung: Belegte Werkstattplätze per 31. Dezember	Anzahl	1'127	1'109			
davon von Solothurner/Innen belegt	Anzahl	786	817			
Institutionen für Menschen mit Behinderung	Anzahl	35	34			
Institutionen für pflegebedürftige Menschen	Anzahl	51	50			
Institutionen für Kinder und Jugendliche	Anzahl	8	8			
Bestätigte Tagesfamilien	Anzahl	67	83			
Bewilligte Kindertagesstätten	Anzahl	56	59			
mit Plätzen	Anzahl	1'178	1'239			
Bewilligte Pflegefamilien	Anzahl	120	142			
mit Plätzen	Anzahl	183	188			
Pflege: Wohnplätze von Solothurner/Innen belegt	Anzahl	2'705	2'315			
Pflege: belegte Tagesstättenplätze per 31. Dezember	Anzahl	78	28			
davon von Solothurner/Innen belegt	Anzahl	50	20			
Anzahl Aufsichtsbesuche über alle Institutionen	Anzahl	50	47			
Anzahl abgeschlossener Betriebsbewilligungen	Anzahl	36	42			
Dienstleistungsangebot in der Familienpflege (PAVO Art.						
20a)	Anzahl	1	1			
Adoptionsverfahren laufende	Anzahl	25	25			
Gemeindebeitrag pro Einwohner an						
Suchthilfeinstitutionen	CHF	17	17			

GB-Periode 2016-2018

Amt für Soziale Sicherheit

Soziale Sicherheit

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
Kosten	TCHF			1'741	1'982	240	13.8%
Erlös	TCHF			-95	-65	30	-31.6%
Saldo	TCHF			1'646	1'917	270	16.4%

Bemerkungen: Aufgrund einer veränderten Produktegruppenstruktur ab 1.1.2016 ist ein Vergleich der Produktegruppenkosten früherer Perioden nicht möglich.

5 Beiträge und Subventionen

Ergänzungsleistungen für Familien

Ergänzungsleistungen für Familien (FamEL) ist ein taugliches Mittel um Familienarmut zu verringert und zu vermeiden. Hauptzielgruppe beim Solothurner Modell sind Familien, die ein Erwerbseinkommen erzielen, welches das Existenzminimum jedoch nicht zu decken vermag (sogenannte "working poor"). Dieses Einkommen wird mittels FamEL auf ein Niveau angehoben, welches die Armutsgrenze überschreitet. Die FamEL wurden durch den Kantonsrat nach einer erfolgreichen Pilotphase bis Ende 2017 verlängert. Die zuständige Fachstelle begleitet den Vollzug durch die Ausgleichskasse fachlich und entwickelt Modelle für eine definitive Einführung dieser Leistung.

Individuelle Prämienverbilligung

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 18. März 1994 (KVG; SR 832.10) verpflichtet die Kantone, Versicherten in bescheidenen, wirtschaftlichen Verhältnissen Prämienverbilligungen zu gewähren (Art. 65 Abs. 1 KVG). Der Bund gewährt den Kantonen jährlich einen Beitrag zur Verbilligung der Prämien. Dieser entspricht 7.5 % der Bruttokosten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Art. 66 Abs. 1 und 2 KVG). Gemäss § 93 des Sozialgesetzes (SG; BGS 831.1) entspricht der Kantonsbeitrag 80% des Bundesbeitrages (Abs. 2). Der Kantonsrat legt den Kantonsbeitrag endgültig fest. Innerhalb des kantonsrätlichen Rahmens legt der Regierungsrat das Verteilmodell der Prämienverbilligung pro Jahr fest (Richtprämien, massgebendes Einkom-men und Eigenbelastungsgrenze in Prozenten des massgebenden Einkommens). Die zuständige Fachstelle erarbeitet zu Handen des Regierungsrates die möglichen Verteilmodelle und begleitet den Vollzug durch die Ausgleichskasse.

Produkte: Beiträge, Subventionen

XX	Ziele							
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	lst15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
51	Beiträge und Subventionen sind wirkungsorientiert gewährt und prompt bearbeitet							
511	Anspruchsberechtigte Familien für Ergänzungsleistungen (Auszahlungen in % zur Gesamtzahl 1200)	(>) %	61	63	60	65	5	8.3%
512	Eigenanteil an die Krankenkassenprämie bei einem anrechenbaren Einkommen von 44'000 Franken (in % zur							
	Prämie)	(<) %	11.5	13.8	12	14	2	16.7%
513	Eingereichte Rechnungen zur Restfinanzierung der Pflege sind innert 25 Arbeitstagen geprüft und beglichen	(>) %			90	90	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abweichung
Individuelle Prämienverbilligung Normalfall	Bezüger	21'178	20'480			
Individuelle Prämienverbilligung Sozialhilfe	Bezüger	6'251	7'644			
Individuelle Prämienverbilligung Quellensteuer	Bezüger	930	845			
Individuelle Prämienverbilligung Ergänzungsleistungen	Bezüger	11'803	12'641			
Ergänzungsleistungen zu AHV-Renten	Bezüger	5'070	5'380			
Ergänzungsleistungen zu IV-Renten	Bezüger	3'561	3'708			
Ergänzungsleistungen für Familien	Bezüger	730	753			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF			79	109	30 37.6%
Erlös	TCHF			-61	-60	1 -1.6%
Saldo	TCHF			18	49	31 169.4%

Bemerkungen: Aufgrund einer veränderten Produktegruppenstruktur ab 1.1.2016 ist ein Vergleich der Produktegruppenkosten früherer Perioden nicht möglich.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abv	veichung
ufwand	TCHF	12'714	13'583	12'919	14'293	1'374	10.6%
rtrag	TCHF	-825	-1'367	-819	-1'810	-991	121.0%
lobalbudgetsaldo	TCHF	11'890	12'216	12'100	12'483	383	3.2%
aldo der internen Verrechnung	TCHF	2'156	2'238	2'164	2'899	735	34.0%
roduktgruppenergebnis Total							
osten	TCHF	14'870	15'820	15'083	17'192	2'110	14.0%
rlös	TCHF	-825	-1'367	-819	-1'810	-991	121.0%
aldo	TCHF	14'045	14'453	14'264	15'382	1'119	7.8%
1 Dienstleistungen für Sozialregionen und Gemeinden							
Kosten	TCHF			5'455	5'357	-98	-1.8%
Erlös	TCHF			-63	-158	-95	150.8%
Saldo	TCHF			5'392	5'199	-193	-3.6%
2 Schutz und Hilfe							
Kosten	TCHF			6'693	6'994	301	4.5%
Erlös	TCHF			-600	-774	-174	29.0%
Saldo	TCHF			6'093	6'220	127	2.1%
3 Förderung und Prävention							
Kosten	TCHF			1'114	2'751	1'637	146.9%
Erlös	TCHF				-753		
Saldo	TCHF			1'114	1'998	884	79.3%
4 Aufsicht und Bewilligung							
Kosten	TCHF			1'741	1'982	240	13.8%
Erlös	TCHF			-95	-65	30	-31.6%
Saldo	TCHF			1'646	1'917	270	16.4%
5 Beiträge und Subventionen							
Kosten	TCHF			79	109	30	37.6%
Erlös	TCHF			-61	-60	1	-1.6%
Saldo	TCHF			18	49	31	169.4%

4. Verpflichtungskredit

				Ja	hre der GB-Perio	ode 2016-2018
		Schweizer Franken	2016	2017	2018	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		12'100'000	12'100'000	12'100'000	36'300'000
J	Zusatzkredit					
	Total		12'100'000	12'100'000	12'100'000	36'300'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		12'100'000	12'483'375		24'583'375
.	Nachtragskredit					
	Total		12'100'000	12'483'375		24'583'375
Rechnung	Total					
Reserven	Stand 1. Januar		191'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		191'000			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abwe	eichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		91.0	96.3	96.5	96.5	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		67.4	71.3	53.3	53.3	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		23.6	25.0	43.2	43.2	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		121	126	129	129	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		93	98	96	96	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		28	28	33	33	0	0.0%
Anzahl Lernende		22	21	22	22	0	0.0%
weiblich		15	15	15	15	0	0.0%
männlich		7	6	7	7	0	0.0%
Praktikantinnen/Praktikanten		5	7	3	3	0	0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abv	weichung
zgrössen ausserhalb Globalbudget	===				26.5	
Total Sozialintegration und Prävention	599	518	450	250	-200	-44.4%
Integration (80au59)	0	0	0	0	0	0.0%
Alkoholprävention (80au64)	0	0	0	0	0	0.0%
Tabakprävention (A20628)	0	0	0	0	0	0.0%
Spielsuchtprävention (A20626)	0	0	0	0	0	0.0%
Gewaltprävention (A20641)	0	0	0	0	0	0.0%
Prävention Soziale Organisationen (A20463)	599	518	450	250	-200	-44.4%
Total Sozialversicherungen und Ergänzungshilfen	220'825	228'872	224'523	237'011	12'488	5.6%
Individuelle Prämienverbilligung (IPV, 80au53)	57'748	60'474	63'393	66'641	3'248	5.1%
Verwaltungskosten IPV (A81391)	2'105	1'970	2'205	1'760	-445	-20.2%
Behinderung innerkantonal (A20600)	22'740	23'191	22'000	23'000	1'000	4.5%
Behinderung ausserkantonal (A20602)	6'466	7'105	6'500	7'000	500	7.7%
Pflegekostenbeitrag (A20644)	21'793	16'000	14'500	16'000	1'500	10.3%
Opferhilfe (80au55)	398	2'239	1'600	1'860	260	16.3%
Erlassene AHV-Beiträge (A20349)	1'253	1'443	1'400	1'800	400	28.6%
Familienzulagen Landwirtschaft (A20355)	689	806	750	750	0	0.0%
Nachlässe ohne Erben (A20700)	0	0	0	0	0	0.0%
Lastenausgleich Familienzulagen an nichterwerbstätige Personen (A20643)	1'801	2'400	1'800	3,000	1'200	66.7%
Ergänzungleistungen zur AHV (A20353)	32'978	36'958	35'000	38'000	3'000	8.6%
Verwaltungskosten EL zur AHV (A81395)	1'504	1'591	1'600	1'820	220	13.8%
Ergänzungleistungen zur IV (A20354)	64'490	67'199	66'500	67'000	500	0.8%
Verwaltungskosten EL zur IV (A81396)	953	1'086	900	1'190	290	32.2%
Ergänzungsleistungen für Familien (A20350)	5'226	5'605	5'500	6'300	800	14.5%
Verwaltungskosten EL für Familien (A81394)	517	651	700	730	30	4.3%
Verwaltungskosten UVG (A81393)	145	135	155	140	-15	-9.7%
Familienausgleichskassen (FAK): Prüfung externe FAK (A81392)	20	20	20	20	0	0.0%
Total Soziale Notlagen und Sanktionen	-24	-1'558	0	0	0	0.0%
Asylsuchende (80au581)	-1'482	-499	200	-6'500	-6'700	-3'350.0
Flüchtlinge (80au582)	-1'997	-1'627	0	-5'000	-5'000	-∞%
Nothilfe (80au583)	225	155	700	-200	-900	-128.6%
Einlage (+), Entnahme (-) Ausgleichskonto Asylsuchende /	2'230	-2'328	-3'400	8'400	11'800	-347.1%
Interne Leistungsverrechnungen	1'000	2'741	2'500	3'300	800	32.0%
Total Finanzströme (Vollkosten)	221'401	227'832	224'973	237'445	12'472	5.5%

Voranschlag 2017ErfolgsrechnungDepartement des Inneren6660MigrationsamtGB-Periode 2017-2019Migration

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 7'956'100.-- und einem Ertrag von Fr. 6'955'900.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'000'200.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 1'831'000.--.

Personal

Dem MISA wurden aufgrund des erheblichen Anstiegs von Asylgesuchen zwei 100%-Stellen, vorerst befristet auf zwei Jahre, zugesprochen. Der Personalbestand erhöht sich somit auf 49.6.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)

Es werden die Aufgaben und Dienstleistungen für ausländische Personen aus dem Kanton Solothurn abgewickelt, welche sich aus der Ausländer- und Asylgesetzgebung sowie aus bilateralen oder multinationalen Staatsverträgen für das Migrationsamt ergeben.

Dazu gehört das Bearbeiten von Familiennachzugsgesuchen und von Anträgen für Besuchsaufenthalte, Gesuche von Neueinreisen für die Erwerbstätigkeit und für Studienaufenthalte, das Ausstellen von nichtbiometrischen Ausweisen, das Prüfen und Bearbeiten von Ausweisverlängerungen, sowie die Anordnung und der Vollzug ausländerrechtlicher Massnahmen.

Im Rechtdienst finden vertiefte Einzelfallprüfungen statt. Dabei handelt es sich unter anderem um Fälle, in denen mutmasslich Erlöschens-, Widerrufsgründe bzw. Gründe für eine Nichtverlängerung der Bewilligungen vorliegen.

Im Asylbereich werden die dem Kanton Solothurn zugeteilten Asylsuchenden im definierten Aufgabenbereich für den Bund bearbeitet. Abgewiesene Asylbewerber werden in Gesprächen zur freiwilligen Ausreise mittels Rückkehrprogrammen des Bundes motiviert und hinsichtlich ihrer Wiederintegration im Heimatland beraten. Ausländische Personen, welche ihr Aufenthaltsrecht verwirkt haben, nie ein solches besitzt haben oder Asylsuchende mit rechtskräftigen negativen Entscheiden, welche die freiwillige Ausreise nicht wahrnehmen, werden ausgeschafft.

Produkte: Migration/Asyl und Vollzug

vv	7iala							
XX	Ziele							
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	lst15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
11	Das Ausstellen von Ausweisen ist effizient und effektiv							
111	Anteil ausgestellte Ausweise innerhalb von 5 Arbeitstager (Standardverfahren)	า (>) %	82	68	90	90	0	0.0%
112	Anteil entschiedene Gesuche innerhalb von 30 Arbeitstagen ab Entscheidreife (aufwändiges							
	Prüfverfahren)	(>) %	97.0	96.0	85.0	95.0	10.0	11.8%
113	Anteil vom Verwaltungsgericht gutgeheissener							
	Beschwerden im migrationsrechtlichen Prüfverfahren	(<) %	3.2	2.7	3.0	3.0	0.0	0.0%
12	Der Vollzug von angeordneten Ausreisen ist effizient und effektiv							
121	Anteil Ausreisen nach Anordnung der Ausschaffungshaft	(>) %	96.0	96.0	90.0	95.0	5.0	5.6%
122	Anzahl geführter Beratungsgespräche pro 100%-Pensum	(>) Anz.	193	201	170	200	30	17.6%
13	Das Ausstellen von Arbeitsbewilligungen ist effizient und effektiv							
131	Anteil ausgestellter Arbeitsbewilligungen innerhalb von 14 Arbeitstagen	(>) %	71	73	75	75	0	0.0%

Bemerkungen:

- 111 Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit.
- 112 Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit.
- 113 Kleine Anzahl gutgeheissener Beschwerden ist ein Indiz für eine konforme Rechtsanwendung.
- 121 Aussage über die Effektivität des Vollzuges.
- 122 Aussage über die Geschäftslast.
- 131 Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit.

GB-Periode 2017-2019

Migration

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abweichung
Mutationen ausländische Wohnbevölkerung	Anzahl	40'404	42'495			
Zwangsweise Vollzüge Asyl-Bereich	Anzahl	97	72			
Zwangsweise Vollzüge AuG-Bereich	Anzahl	155	178			
Rechtsmissbrauchsfälle Migration	Anzahl	33	31			
Bestand ständige ausländische Wohnbevölkerung im Kt. Solothurn	Anzahl	53'999	55'893			
Bestand Personen Asyl-Bereich per 31.12.	Anzahl	1'877	2'584			
Anzahl im Jahr ausgestellte Arbeitsbewilligungen für ausländische Staatsangehörige	Anzahl	2'383	2'591			

Bemerkungen: Zwangsweise Vollzüge Asyl-Bereich: Personen mit Wegweisungen im Rahmen eines Asylverfahrens.
Zwangsweise Vollzüge AuG-Bereich: Ausländische Personen, welche Ihr Aufenthaltsrecht verwirkt oder nie ein solches besitzt haben.
Anzahl im Jahr ausgestellte Arbeitsbewilligungen für ausländische Staatsangehörige: Insbesondere Arbeitsbewilligungen für Entsandte aus den EU/EFTA-Staaten und Neuzulassungen aus Drittstaaten.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	6'585	6'509	6'484	6'723	239 3.7%	
Erlös	TCHF	-3'328	-3'575	-2'700	-3'388	-688 25.5%	
Saldo	TCHF	3'256	2'934	3'784	3'335	-449 -11.9%	

Bemerkungen: Höherer Ertrag aufgrund höher erwarteten Abgeltungen SEM (Zuweisungen im Asylbereich).

2 Ausweise für CH- und ausländische Staatsbürger

Die Schweizer Kunden können beim Ausweiszentrum den biometrischen Pass, das Kombi-Angebot und den provisorischen Pass bestellen. In Zusammenarbeit mit den Gemeinden wird die Identitätskarte ausgestellt. Diese Arbeitsteilung zwischen Kanton und Gemeinden wird in der Periode 2017 bis 2019 weitergeführt. Die Zusammenarbeit mit den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft im Passbereich funktioniert reibungslos. Diese wird von den Kunden geschätzt und ebenfalls weitergeführt.

Im Ausweiszentrum werden zudem biometrische Ausländerausweise und Visa für berechtigte Personen erstellt. Die Beantragung von Schweizer Reisedokumenten für ausländische Personen gehört ebenfalls zu den Dienstleistungen.

Produkte: Ausweise für schweizerische und ausländische Bürger

XX	Ziele						
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung Status
21	Das Verarbeiten der Anträge für Ausweise ist effizient und kundenfreundlich.						
211	Anteil erforderlicher 2. Biometrisierungstermin	(<) %	0.1	0.1	0.5	0.2	-0.3 -60.0%
212	Anteil verarbeiteter Sonderfälle innerhalb von 13 Arbeitstagen	(>) %	100.0	100.0	100.0	100.0	0.0 0.0%
213	Anteil fehlerlos verarbeitete Anträge	(>) %	99.9	99.9	99.5	99.5	0.0 0.0%

Bemerkungen:

- 211 Wenige Zweittermine sind Ausdruck einer guten Verarbeitungsqualität.
- 212 Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit.
- 213 Qualität bringt Kundenzufriedenheit.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abweichung
Bearbeitete Ausweisanträge CH-Bürger	Anzahl	31'532	33'941			
Biometrische Pässe CH-Bürger (inkl. Kombi)	Anzahl	17'823	19'238			
Anträge CH-Identitätskarten	Anzahl	13'709	14'703			
Ausweise Drittstaatangehörige	Anzahl	7'010	7'226			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
Kosten	TCHF	3'324	3'322	2'831	3'064	233	8.2%
Erlös	TCHF	-3'927	-4'102	-3'345	-3'568	-224	6.7%
Saldo	TCHF	-602	-780	-513	-504	9	-1.8%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abv	veichung
Aufwand	TCHF	8'103	8'024	7'464	7'956	492	6.6%
Ertrag	TCHF	-7'255	-7'678	-6'044	-6'956	-912	15.1%
Globalbudgetsaldo	TCHF	848	347	1'420	1'000	-420	-29.6%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'806	1'808	1'851	1'831	-20	-1.1%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	9'909	9'832	9'315	9'787	472	5.1%
Erlös	TCHF	-7'255	-7'678	-6'044	-6'956	-912	15.1%
Saldo	TCHF	2'654	2'154	3'271	2'831	-440	-13.4%
1 Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)							
Kosten	TCHF	6'585	6'509	6'484	6'723	239	3.7%
Erlös	TCHF	-3'328	-3'575	-2'700	-3'388	-688	25.5%
Saldo	TCHF	3'256	2'934	3'784	3'335	-449	-11.9%
2 Ausweise für CH- und ausländische Staatsbü	rger						
Kosten	TCHF	3'324	3'322	2'831	3'064	233	8.2%
Erlös	TCHF	-3'927	-4'102	-3'345	-3'568	-224	6.7%
Saldo	TCHF	-602	-780	-513	-504	9	-1.8%

4. Verpflichtungskredit

T. Verprinentang	JKI CUIT					
				Jah	nre der GB-Perio	de 2017-2019
		Schweizer Franken	2017	2018	2019	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		1'000'000	1'500'000	1'500'000	4'000'000
-	Zusatzkredit					
	Total		1'000'000	1'500'000	1'500'000	4'000'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		1'000'190			1'000'190
.	Nachtragskredit					
	Total		1'000'190			1'000'190
Rechnung	Total					
Reserven	Stand 1. Januar		200'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		200'000			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abw	eichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		51.2	48.3	47.6	49.6	2.0	4.2%
weiblich (Pensen)		34.8	31.6	31.0	31.0	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		16.4	16.7	16.6	18.6	2.0	12.0%
Anzahl Mitarbeitende		60	55	55	57	2	3.6%
weiblich (Mitarbeitende)		44	37	38	38	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		16	18	17	19	2	11.8%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Dem MISA wurden aufgrund des erheblichen Anstiegs von Asylgesuchen zwei 100%-Stellen, vorerst befristet auf zwei Jahre, zugesprochen. Der Personalbestand erhöht sich somit auf 49.6. Die beim Migrationsamt betreuten Lernenden werden in der Statistik des ASO abgebildet.

GB-Periode 2017-2019

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der Globalbudgetvorlage 2017 - 2019. Im Bereich des Straf- und Massnahmenvollzugs wurde hinsichtlich der Verjährungskontrolle der ursprüngliche Indikator 311 "Anteil Aufgebote zum Strafantritt innerhalb von 30 Tagen" durch den Indikator "Anteil innerhalb von 3 Tagen erfasste Ersatzfreiheitsstrafen" ersetzt.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst mit einem Aufwand von Fr. 29'199'700.--, einem Ertrag von Fr. 14'390'400.-- und globalbudgetwirksamen internen Verrechnungen von Fr. 9'090'100.--, mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 5'719'200.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 28'855'400.--.

Personal

Der Personalbestand bleibt unverändert.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Justizvollzugsanstalt

Im Aufgabenbereich Freiheitsstrafen im geschlossenen Massnahmenvollzug werden stationäre therapeutische Massnahmen (Art. 59 StGB) und Verwahrungen (Art. 64 StGB) vollzogen. Die JVA bietet dafür 60 Vollzugsplätze an. Eine stationäre therapeutische Massnahme wird vom Gericht angeordnet, wenn der Täter psychisch schwer gestört ist und wenn

a. der Täter ein Verbrechen oder Vergehen begangen hat, das mit seiner psychischen Störung im Zusammenhang steht; und b. zu erwarten ist, dadurch lasse sich die Gefahr weiterer, mit seiner psychischen Störung im Zusammenhang stehender Taten begegnen.

Solange die Gefahr besteht, dass der Täter flieht oder weitere Straftaten begeht, wird er in einer geschlossenen Einrichtung behandelt.

Eine Verwahrung wird vom Gericht angeordnet, wenn der Täter eine mit einer Höchststrafe von fünf oder mehr Jahren bedrohte Tat begangen hat (Mord, vorsätzliche Tötung, schwere Körperverletzung, Vergewaltigung, Raub, Geiselnahme, Brandstiftung etc.) und wenn

a. auf Grund der Persönlichkeitsmerkmale des Täters, der Tatumstände und seiner gesamten Lebensumstände ernsthaft zu erwarten ist, dass er weitere Taten dieser Art begeht; oder

b. auf Grund einer anhaltenden oder langdauernden psychischen Störung von erheblicher Schwere, mit der die Tat in Zusammenhang stand, ernsthaft zu erwarten ist, dass der Täter weitere Taten dieser Art begeht und die Anordnung einer Massnahme nach Artikel 59 keinen Erfolg verspricht.

Im geschlossenen Straftvollzug werden Straftäter mit einer Mindeststrafe von 12 Monaten untergebracht. Der Kanton Solothurn hat diese Plätze anstelle der bis anhin offen betriebenen Strafanstalt Schöngrün geschaffen und ist damit einem Bedürfnis des Konkordats nachgekommen. Im Unterschied zu anderen geschlossenen Anstalten, leben die Insassen analog dem Massnahmenvollzug in Wohngruppen zusammen. Dies dient der Förderung der sozialen Kompeten-zen und soll zu einer erfolgreichen Reintegration in die Gesellschaft beitragen. Die Nachfrage nach diesen Plätzen ist hoch. Der Sicherheit nach aussen wie nach innen wird höchste Priorität zugemessen. Das Vollzugsziel wird bei jedem Gefangenen

individuell definiert und der Weg zur Erreichung dieses Zieles in einem Vollzugsplan festgehalten. Zur Erreichung der therapeutischen Vollzugsziele hat die Anstalt über das notwendige Fachpersonal zu verfügen. Für die stationäre Massnahme nach Artikel 59 StGB und die Verwahrung nach Artikel 64 StGB kann eine bedingte Entlassung des Täters erst erfolgen, wenn sein Zustand es rechtfertigt, dass ihm Gelegenheit gegeben wird, sich in der Freiheit zu bewähren. Die neuen Insassen im Massnahmenvollzug bleiben mehrere Wochen bis einige Monate in der Beobachtungs- und Triage-Station. Damit erklärt sich die Dauer der Phase der Inbetriebnahme der Justizvollzugsanstalt bis zur Vollbesetzung von voraussichtlich anderthalb Jahren. Auf Grund der Schwierigkeiten, das Rückfallrisiko wissenschaftlich zu beurteilen, bleiben heute Verurteilte vermehrt im Massnahmenvollzug. In den letzten Jahren ist die Nachfrage nach Plätzen im geschlossenen Massnahmenvollzug deshalb stetig gestiegen.

Produkte: Strafvollzug, Massnahmenvollzug, Sicherheit, Logistik, Betriebe

XX	Ziele						
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung Status
11	Die Sicherheit ist gewährleistet (Gesellschaft, Mitarbeitende und Insassen)						
111	Ausbrüche Justizvollzugsanstalt	(<) Anz.	1	0	0	0	0 0.0%
112	Übergriffe auf das Personal	(<) Anz.	0	2	0	0	0 0.0%
113	Gutgeheissene Beschwerden von Insassen	(<) Anz.	0	0	1	0	-1 -100.0%

PC6672

GB-Periode 2017-2019

XX	Ziele							
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abwe	eichung Status
12	Die Gefangenen erreichen die auf die Integration ausgerichteten Vollzugsziele							
121	Arbeits- und Beschäftigungsgrad	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
122	Arbeitspräsenz	(>) %	80	79	70	75	5	7.1%
13	Die vom Konkordat definierten Vollzugsstandards sind erfüllt							
131	Konkordatsliste der anerkannten Anstalten für den Vollzug [1=Ja ; 0=Nein]	(>) Ja/Ne	1	1	1	1	0	0.0%

Bemerkungen:

- 111 Die Anzahl Ausbrüche bezieht sich auf Ausbrüche aus der Anstalt. Keine oder eine geringe Zahl von Ausbrüchen steigern die subjektive und objektive Sicherheit der Bevölkerung.
- 112 Wenige oder keine Übergriffe auf das Personal sind ein Indikator für die professionellen Kompetenzen des Personalkörpers (deeskalierende Führung schwieriger Insassen).
- 113 Eine kleine Zahl von gutgeheissenen Beschwerden ist ein Indiz dafür, dass die Mitarbeitenden der Justizvollzugsanstalt die Gefangenen korrekt betreuen, was wiederum die Sicherheit erhöht.
- 121 Die Justizvollzugsanstalt ist verpflichtet, die Insassen sinnvoll einzusetzen (Art. 81 StGB). Es ist deshalb das Ziel, dass alle Insassen eine Arbeit haben oder adäquat beschäftigt werden. Sie fordert die Insassen auf, sich mit ihren Delikten auseinanderzusetzen. Die Justizvollzugsanstalt vermittelt Techniken im Arbeits- und Sozialverhalten, die der Wiedereingliederung dienen. Dies fördert die Resozialisierung und erhöht deshalb die Sicherheit der Bevölkerung während und auch nach dem Vollzug.
- 122 Das Ziel ist eine Arbeitspräsenz von durchschnittlich 75% der definierten Norm-Arbeitszeiten (Sachurlaub, Arzt, Therapien, Bildung).
- 131 Auf der Liste des Konkordates zu sein, bedeutet die Anerkennung eines gesetzeskonformen Vollzuges (Konkordatsanforderungen werden erfüllt und Einweisungen durch die Konkordatskantone erfolgen).

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Kostgeldtage	Anzahl	30'283	27'545			
Bildungsplätze besetzt	Prozent	100	100			
Angeordnete Urinproben bzgl. Suchtmittel	Anzahl	1'515	1'522			
Bewilligte Urlaube	Anzahl	601	163			
Anteil nicht beanstandete Urlaube	Prozent	97	99			
Auslastungsgrad	Prozent	78	79			
Kostendeckungsgrad	Prozent	74.0	71.0			
Nettokosten pro Insasse und Tag	CHF	177	224			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
Kosten	TCHF	17'404	18'228	17'590	22'725	5'136	29.2%
Erlös	TCHF	-12'044	-12'084	-13'491	-18'381	-4'890	36.2%
Saldo	TCHF	5'360	6'143	4'098	4'345	246	6.0%

Bemerkungen: In der neuen Globalbudgetperiode werden die Kostgelder der Insassen aus dem Kanton Solothurn neu als Ertrag und nicht mehr als Aufwandsminderung gezeigt.

GB-Periode 2017-2019

2 Untersuchungsgefängnisse

In Olten und Solothurn wird je ein Untersuchungsgefängnis betrieben. Dort werden insbesondere Untersuchungshaft, kurze Freiheitsstrafen und Ersatzfreiheitstrafen an Männern, Frauen und Jugendlichen sowie die Ausschaffungshaft vollzogen (§ 12 der Verordnung über den Justizvollzug (Justizvollzugsverordnung; JUVV) BGS 331.12). Die beiden Untersuchungsgefängnisse verfügen über insgesamt 88 Insassenplätze, inklusive einem Ausschaffungstrakt für Ausschaffungshäftlinge im Untersuchungsgefängnis Solothurn.

Die Untersuchungsgefängnisse nehmen jederzeit von Polizei und Einweisungsbehörden eingewiesene Personen auf. Das Personal wird durch Fachkräfte für die ärztliche, psychologische und seelsorgerische Betreuung unterstützt.

Produkte: UG Olten, UG Solothurn

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abwe	eichung Status
21	Die Sicherheit ist gewährleistet (Gesellschaft, Mitarbeitende und Insassen)							
211	Ausbrüche aus Untersuchungsgefängnissen	(<) Anz.	2	0	0	0	0	0.0%
212	Jederzeitige Aufnahme in den Untersuchungsgefängnissen bis zur Kapazitätsgrenze: Reklamationen von einweisenden Stellen (Max.)	(<) Anz.	0	0	2	2	0	0.0%
213	Gutgeheissene Beschwerden von Insassen	(<) Anz.	0	0	1	1	0	0.0%

Bemerkungen:

- 211 Die objektive und subjektive Sicherheit der Bevölkerung ist gewährleistet, wenn niemand flüchtet. Als "Ausbruch" wird die erfolgreiche Überwindung der personellen und baulichen Sicherheitsmassnahmen definiert.
- 212 Die objektive und subjektive Sicherheit der Bevölkerung ist gewährleistet, wenn die Eingewiesenen jederzeit in die Untersuchungsgefängnisse aufgenommen werden.
- 213 Eine kleine Anzahl gutgeheissener Beschwerden ist ein Indiz für eine rechtskonforme Betreuung, was die Sicherheit erhöht.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abweichung
Kostgeldtage Justizvollzug	Anzahl	13'892	12'545			
Kostgeldtage Untersuchungshaft	Anzahl	13'751	14'491			
Kostgeldtage Administrativhaft	Anzahl	4'055	3'887			
Bewegungen (Ein/-Ausgänge in den Untersuchungsgefängnissen)	Anzahl	2'845	2'904			
Arbeitstage Heimindustrie	Anzahl	221	228			
Auslastungsgrad	Prozent	104	96			
Kostendeckungsgrad	Prozent	70.0	66.6			
Nettokosten pro Insasse und Tag	CHF	74	83			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	2'794	3'071	3'777	7'917	4'140 109.6%
Erlös	TCHF	-437	-437	-423	-4'600	-4'177 987.1%
Saldo	TCHF	2'358	2'633	3'354	3'317	-37 -1.1%

Bemerkungen: In der neuen Globalbudgetperiode werden die Kostgelder der Insassen aus dem Kanton Solothurn neu als Ertrag und nicht mehr als Aufwandsminderung gezeigt.

PC6672

GB-Periode 2017-2019

3 Straf- und Massnahmenvollzug

Die Abteilung Straf- und Massnahmenvollzug ist die kantonale Einweisungs- und Vollzugsbehörde. Sie ist verantwortlich für den Vollzug von Strafbefehlen und Strafurteilen (strafrechtliche Sanktionen gemäss dem allgemeinen Teil des Strafgesetzbuches) von Strafantritt bis Strafende an Straftätern, die durch die solothurnischen Gerichte und die Staatsanwaltschaft verurteilt worden sind. Insbesondere vollzieht sie Freiheitsstrafen, Ersatzfreiheitsstrafen, Massnahmen, gemeinnützige Arbeit und Weisungen wie auch die besonderen Vollzugsformen Halbgefangenschaft, Electronic Monitoring sowie tageweiser Vollzug. Der Vollzug beinhaltet insbesondere die Anordnung, Organisation und Koordination von vorzeitig angeordneten und rechtskräftigen Sanktionen. Dies beinhaltet beispielsweise die Bestimmung der geeigneten Vollzugsform und Institution, Versetzungen in andere Institutionen, Vollzugslockerungen, Beantragung vorzeitiger Entlassung, zusätzliche Massnahmen, Beschaffung von Berichten durch die Fachkommission etc.. Die Abteilung führt zudem das Strafregister (VOSTRA) und das Fahndungsregister (RIPOL).

Mit der Einführung des Risikoorientierten Sanktionenvollzugs werden die Abläufe in diesem Bereich in den Kantonen vereinheitlicht. Die neuen Fälle werden erfasst und mit Hilfe eines elektronischen Tools erfolgt eine Erstbeurteilung, die je nach Ergebnis weitere, vertiefte Abklärungen und Beurteilungen nach sich zieht. Ziel ist es, dass der Straftäter ganzheitlich und interdisziplinär begleitet wird. Im Grundsatz arbeitet der Kanton Solothurn bereits heute nach diesen Methoden. Die Vereinheitlichung mit den anderen Kantonen könnte Anpassungsbedarf und Investitionen (IT) mit sich bringen.

Produkte: Vollzug rechtskräftiger Strafurteile

XX	Ziele						
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	lst15	Soll16	Soll17	Abweichung Status
31	Die Bevölkerung hat Vertrauen in den Rechtsstaat						
311	Anteil innerhalb von 3 Tagen erfasste						
	Ersatzfreiheitsstrafen	(>) %				98	
312	Anteil innerhalb von 14 Arbeitstagen überprüfte und im						
	VOSTRA eingetragene Urteile (Min.)	(>) %	85	89	90	90	0 0.0%

Bemerkungen:

311 Der Inhaltlich korrekte und zeitgerechte Vollzug aller Strafurteile stärkt das Vertrauen in den Rechtsstaat.

312 Der inhaltlich korrekte und zeitgerechte Eintrag aller Strafurteile im Strafregister (VOSTRA ist das Datensystem des Zentralstrafregisters in Bern) stärkt das Vertrauen in den Rechtsstaat.

Statistische Messgrössen	Einheit	lst14	lst15	Plan16	Plan17	Abweichung
Eingegangene Ersatzfreiheitsstrafen zum Vollzug	Anzahl	8'244	8'442			
Eingetragene Strafbefehle und Urteile im VOSTRA	Anzahl	3'173	3'124			
Eingegangene Freiheitsstrafen zum Vollzug	Anzahl	259	293			
Stationäre Massnahmen	Anzahl	65	66			
Ambulante Massnahmen	Anzahl	19	26			
Gerichtliche Weisungen	Anzahl	27	61			
Bedingte Entlassungen Strafvollzug gewährt	Anzahl	51	45			
Bedingte Entlassungen Strafvollzug verweigert	Anzahl	35	32			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	24'202	25'917	24'584	26'216	1'633	6.6%
Erlös	TCHF	-387	-458	-502	-500	2	-0.5%
Saldo	TCHF	23'816	25'459	24'081	25'716	1'635	6.8%

Bemerkungen: Höhere Kosten aufgrund der steigenden Kostgelder für Solothurner Insassen (Vergleiche Finanzgrösse, höherer Ressourceneinsatz für psychisch kranke Straftäter).

4 Bewährungshilfe

Die Bewährungshilfe betreut Menschen während des Strafverfahrens sowie in allen Phasen des Straf- und Massnahmenvollzugs (Art. 96 StGB). Die Zuweisung der Fälle erfolgt durch die Abteilung Straf- und Massnahmenvollzug, die Staatsanwaltschaft, das Haftgericht oder bei ausserkantonalen Fällen durch die zuständige Behörde eines anderen Kantons. Personen können sich auch freiwillig melden, wenn sie verurteilt sind oder ein Strafverfahren gegen sie hängig ist.

Die Bewährungshilfe arbeitet deliktorientiert, um die betreuten Personen vor Rückfälligkeit zu bewahren. Die dafür notwendigen Interventionen, wie z.B. Gewaltberatung, werden mittels des Bedarfs-Assessments abgeklärt. Sie unterstützt die betreuten Personen zusätzlich bei ihrer sozialen Integration (Art. 93 StGB).

Die Bewährungshilfe organisiert und kontrolliert die Durchführung der gemeinnützigen Arbeit, des Electronic Monitoring (Hausarrest) und der passiven Überwachung von Rayonverboten.

Der Bundesgesetzgeber sieht vor, dass Electronic Monitoring ab 1. Januar 2018 als Sondervollzugsform im Strafgesetzbuch festgehalten und somit in allen Kantonen angeboten werden muss. Der Kanton Solothurn ist seit 2003 ein Testkanton und mit dieser Vollzugsform bestens vertraut. Die Gesamtschweizerische Einführung bringt im Hintergrund einen Wechsel der technischen Systeme mit sich, was zu Mehrkosten führen wird.

Produkte: Betreuung, Bewährungshilfe, Vollzug Electronic Monitoring (EM) und gemeinnützige Arbeit (GA)

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	lst15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
41	Die Integration nach Strafverbüssung wird gefördert							
411	Durchgeführte Fallanalysen von Neueintritten (Min.)	(>) %	96	92	95	95	0	0.0%
412	Anteil positive Abschlüsse Electronic Monitoring (EM)	(>) %	93	97	87	93	6	6.9%
413	Anteil positive Abschlüsse Gemeinnützige Arbeit (GA)	(>) %	86	89	68	86	18	26.5%

Bemerkungen:

411 Bei den neuen Bewährungshilfefällen (Probezeit mit BWH, Ersatzmassnahmen und EM bei Strafen über 6 Monaten) wird innerhalb von 10 Wochen seit dem Erstgespräch eine Fallanalyse durchgeführt. Kann die Frist nicht eingehalten werden oder wird auf die Durchführung verzichtet, ist dies in den Akten zu vermerken (erfüllt = 95%).

412 Der Vollzug in Form von Electronic Monitoring ermöglicht den verurteilten Personen, weiterhin ihren sozialen Verpflichtungen sowie ihrer Arbeit nachzukommen. Ein positiver Verlauf verhindert teurere Vollzugsformen und Zusatzkosten für die Öffentlichkeit.

413 Die gemeinnützige Arbeit wird zu Gunsten sozialer Einrichtungen geleistet. Die verurteilte Person leistet dadurch eine Form von Wiedergutmachung. Ein positiver Verlauf bringt der Öffentlichkeit einen Nutzen und verhindert teurere Vollzugsformen.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abweichung
Hängige Fälle Bewährungshilfe per 31.12.	Anzahl	405	402			
Neuzugänge bei der Bewährungshilfe	Anzahl	463	495			
Vollzugstage EM	Anzahl	5'174	5'317			
Personen im EM-Vollzug	Anzahl	49	42			
Vollzugstage GA	Anzahl	1'827	2'448			
Personen im GA-Vollzug	Anzahl	99	52			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	1'070	1'041	1'232	1'197	-35 -2.9%	
Erlös	TCHF	-3	-3	-1			
Saldo	TCHF	1'068	1'039	1'230	1'197	-34 -2.8%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abv	veichung
Aufwand	TCHF	27'071	27'717	29'124	29'200	76	0.3%
Ertrag	TCHF	-12'870	-12'982	-14'418	-14'390	28	-0.2%
Saldo der GBS-wirksamen internen Verrechnungen	TCHF	-7'852	-7'673	-9'048	-9'090	-43	0.5%
Globalbudgetsaldo	TCHF	6'350	7'062	5'658	5'719	61	1.1%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	26'251	28'212	27'106	28'855	1'749	6.5%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	45'471	48'257	47'182	58'055	10'873	23.0%
rlös	TCHF	-12'870	-12'982	-14'418	-23'481	-9'063	62.9%
aldo	TCHF	32'601	35'275	32'764	34'575	1'810	5.5%
1 Justizvollzugsanstalt							
Kosten	TCHF	17'404	18'228	17'590	22'725	5'136	29.2%
Erlös	TCHF	-12'044	-12'084	-13'491	-18'381	-4'890	36.2%
Saldo	TCHF	5'360	6'143	4'098	4'345	246	6.0%
2 Untersuchungsgefängnisse							
Kosten	TCHF	2'794	3'071	3'777	7'917	4'140	109.6%
Erlös	TCHF	-437	-437	-423	-4'600	-4'177	987.1%
Saldo	TCHF	2'358	2'633	3'354	3'317	-37	-1.1%
3 Straf- und Massnahmenvollzug							
Kosten	TCHF	24'202	25'917	24'584	26'216	1'633	6.6%
Erlös	TCHF	-387	-458	-502	-500	2	-0.5%
Saldo	TCHF	23'816	25'459	24'081	25'716	1'635	6.8%
4 Bewährungshilfe							
Kosten	TCHF	1'070	1'041	1'232	1'197	-35	-2.9%
Erlös	TCHF	-3	-3	-1			
Saldo	TCHF	1'068	1'039	1'230	1'197	-34	-2.8%

4. Verpflichtungskredit

				Jah	re der GB-Perio	ode 2017-2019
		Schweizer Franken	2017	2018	2019	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		5'719'356	5'719'356	5'719'356	17'158'068
3	Zusatzkredit					
	Total		5'719'356	5'719'356	5'719'356	17'158'068
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		5'719'154			5'719'154
.	Nachtragskredit					
	Total		5'719'154			5'719'154
Rechnung	Total					
Reserven	Stand 1. Januar		350'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		350'000			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abw	eichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		163.4	168.1	168.7	168.7	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		43.5	48.3	49.5	49.5	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		119.9	119.8	119.2	119.2	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		188	191	176	191	15	8.5%
weiblich (Mitarbeitende)		62	66	56	66	10	17.9%
männlich (Mitarbeitende)		126	125	120	125	5	4.2%
Anzahl Lernende		1	1	1	1	0	0.0%
weiblich		1	1	1	1	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

PC6672 GB-Periode 2017-2019 Justizvollzug

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Kostgelder Strafvollzug (P6679, ER)	6'610	7'772	7'108	7'872	764	10.7%
Kostgelder Massnahmenvollzug (P6679, ER)	10'581	11'313	11'002	11'738	736	6.7%
Kostgelder diverse Vollzugsformen in UG's	5'008	4'642	4'390	4'390	0	0.0%

Bemerkungen: Zunahme der Kosten aufgrund tendenziell längerem Vollzug und aufwändigerer Betreuung sowie der Zunahme psychisch kranker Straftäter.

GB-Periode 2015-2017 Polizei

_

1. Management Summary

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage und den polizeistrategischen Zielen. Bürgernähe, Polizeipräsenz und Prävention sowie die nachhaltige Bekämpfung von schweren Straftaten bilden die Schwerpunkte. Im dritten Jahr der GB-Periode liegt ein weiterer Fokus im Bestätigen der rückläufigen Deliktezahlen (insbesondere im Einbruchdiebstahlsbereich).

Finanzen

Leistung

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 86'522'000.-- und einem Ertrag von Fr. 5'546'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 80'976'000.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 8'025'800.--. Die Mehraufwendungen gegenüber der Rechnung 2015 sind auf die Integration der Stadtpolizei Olten (Erhöhung des Verpflichtungskredites um 4.4 Mio. Franken (für zwei Jahre), bewilligt mit KRB vom 5. Mai 2015, GB 0020/2015) zurückzuführen. Voraussichtlich wird der neue Verpflichtungskredit gesamthaft betrachtet nicht ausgeschöpft werden

Der Investitionsbedarf für 2017 ergibt sich massgeblich aus dem Umstand, dass aufgrund des end of life cycle nach 16 Jahren Betrieb der Alarmzentrale (AZ) wichtige Kompetenten der AZ zu ersetzen sind und die Raumstruktur in der AZ gleichzeitig optimiert wird. Infolge der Dorfentwicklung in Oensingen muss auch die Schiessanlage Leuental aufgegeben werden. Bis zum Bezug des neuen Standortes in Zuchwil sind noch entsprechende Investitionen erforderlich.

Personal

Der Soll-Bestand von 530 Pensen wird mit dem Übertritt des Lehrgangs 2016-1 (7 PS) ins Korps erreicht.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Sicherheit und Ordnung

Sicherheitspolizeiliche Prävention

Analysieren der Sicherheitslage im Kanton und daraus ableitend präventive Kontrollen; polizeiliche Präsenz und bürgernaher Kontakt mit verschiedenen Anspruchsgruppen (Gemeindebehörden, Schulleitungen, Asylzentren, etc.) im Rahmen der Gewährleistung der lokalen und urbanen Sicherheit; Patrouillentätigkeit im ganzen Kanton und auf der Autobahn.

Sicherheitspolizeiliche Intervention

Interventionen bei Ereignissen als Ersteinsatzkräfte zur Gefahrenabwehr und -reduktion; Allgemeine Kontrolltätigkeit und Durchführung von Spezial- und Schwerpunktkontrollen (u.a. in den Drogenszenen) mit entsprechenden Tatbestandsaufnahmen und Rapportierung an die Strafjustizbehörden; Leisten von Ordnungsdienst (OD) im Kanton.

Sicherheitspolizeilicher Support

Kantonales Bedrohungsmanagement (KBM; Koordination und Führen der Fachstelle; Verhinderung von schweren Gewalttaten respektive Entschärfung risikobehafteter Gewaltsituationen); Bewilligungsverfahren zum Ausüben privater Sicherheitsdienstleistungen; Leisten von OD ausserkantonal (Unterstützung von anderen Polizeikorps nach Genehmigung entsprechender Begehren durch den Regierungsrat); Unterstützung der Behörden im Vollzug (Leisten von Amtshilfe, u.a. Ausschaffungen im Auftrag von Bund/Kanton, Gefangenentransporte, Kantonaler Führungsstab).

Produkte: Sicherheitspolizeiliche Prävention, sicherheitspolizeiliche Intervention, sicherheitspolizeilicher Support: Kantonales Bedrohungsmanagement, Vollzug (Leisten von Amtshilfe, u.a. Gefangenentransporte (MISA und Bund), ausserkantonale Ordnungsdienste und Schifffahrt.

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	lst15	Soll16	Soll17	Abweichung Sta	
11	Gewährleisten der subjektiven und objektiven Sicherheit im öffentlichen Raum							
111	Kontrolltätigkeit in der Drogenszene	(>) %	1.4	1.7	1.2	1.2	0.0	0.0%
112	Rollende Patrouillentätigkeit	(>) %	10.7	9.4	10.0	10.0	0.0	0.0%
113	Prävention Spezialkontrollen	(>) %	5.6	6.2	5.8	5.8	0.0	0.0%
114	Anteil der Interventionszeit Polizeidienst unter 10 Minuten	(>) %	78.2	72.4	70.0	70.0	0.0	0.0%

668G Polizei
GB-Periode 2015-2017 Polizei

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abwe	eichung
Fahren in angetrunkenem Zustand (FiaZ) / Fahren unter Drogen (FuD) ohne Unfall	Anzahl	821	883				
Ordnungsdienstliche Einsätze (OD-Einsätze) im Kt. SO	Anzahl	10	10				
Geleistete Stunden für OD-Einsätze im Kt. SO	Anzahl	2'559	3'766				
OD-Einsätze ausserhalb Kt. SO	Anzahl	9	9				
Geleistete Stunden für OD-Einsätze ausserhalb Kt. SO	Anzahl	6'955	3'110				
Geleistete Stunden für Kontrolltätigkeit in der Drogenszene	Anzahl	9'014	10'558				
Geleistete Stunden für rollende Patrouillentätigkeit	Anzahl	67'852	59'264				
Geleistete Stunden für Prävention Spezialkontrollen	Anzahl	35'248	39'289				
Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abwe	eichung
Kosten	TCHF	25'197	25'102	27'897	29'109	1'212	4.3%
Erlös	TCHF	-1'612	-1'096	-1'145	-1'179	-35	3.0%
Saldo	TCHF	23'585	24'006	26'752	27'929	1'177	4.4%

Bemerkungen: Neustrukturierung durch Integration der Stadtpolizei Olten.

2 Kriminalitätsbekämpfung

Kriminalpolizeiliche Prävention

Verhindern von Straftaten mittels Sicherheitsberatungen zum baulichen Einbruchschutz und Präventionsveranstaltungen (wie Referate, Kampagnen, Messen) zu diversen kriminalpolizeilichen Themen wie (Jugend)-Gewalt, Drogen, Gefahrenpotential der neuen elektronischen Medien (Risiken, Missbrauch).

Kriminalpolizeiliche Repression

Durchführen von Tatbestandsaufnahmen und Rapportierung an die Strafjustizbehörden. Durchführen von Ermittlungsverfahren in sämtlichen Deliktsbereichen und entsprechende Rapportierung an die Strafjustizbehörden, selbständig und im Auftrag der Staatsanwaltschaft. Sammeln und Dokumentieren von Sach- und Personalbeweisen.

Kriminalpolizeilicher Support

Durchführung operativer und strategischer Kriminalanalysen. Betreiben des regionalen Lagezentrums für die Nordwestschweiz. Verwalten der Kriminaldatenbank VICLAS als Aussenstelle Nordwestschweiz und Durchführung entsprechender Recherchen. Erstellen von kriminaltechnischen und IT-forensischen Gutachten. Erstellen von Fotodokumentationen zu Beweiszwecken.

Produkte: Kriminalpolizeiliche Prävention, kriminalpolizeiliche Repression, kriminalpolizeilicher Support (Fotodienst, KAS/Regionales Lagezentrum, VICLAS, Dienststellen für Dritte.

ndikatoren Aufrechterhalten der subjektiven und objektiven	Standard	Ist14	Ist15	C 114C			
•			15115	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
Sicherheit							
Einbruchsdelikte pro 1'000 Einwohner Kanton Solothurn	(<) Anz.	7.0	5.6	8.0	8.0	0.0	0.0%
Hohe Aufklärungsquote im Bereich von Straftaten StGB	(>) %	30.2	38.0	28.0	28.0	0.0	0.0%
Präventionsanlässe im Bereich Jugendkriminalität durchgeführt	(>) Anz.	350	335	325	325	0	0.0%
Durchgeführte unentgeltliche Sicherheitsberatungen	(>) Anz.	364	365	380	380	0	0.0%
Statistische Messgrössen Entreiss- Diebstähle und Raubdelikte	Einheit Anzahl	Ist14 67	Ist15 62	Plan16	Plan17	Abweichung	
Fötungsdelikte (versuchte und vollendete)	Anzahl	5	5				
straftaten im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt	Anzahl	774	822				
Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
Kosten	TCHF	32'509	32'513	34'417	33'910	-506	-1.5%
Erlös	TCHF	-746	-721	-807	-734	73	-9.1%
Saldo	TCHF	31'763	31'792	33'609	33'176	-433	-1.3%
	tatistische Messgrössen ntreiss- Diebstähle und Raubdelikte ötungsdelikte (versuchte und vollendete) traftaten im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt roduktgruppenergebnis sosten rlös aldo	tatistische Messgrössen ntreiss- Diebstähle und Raubdelikte otungsdelikte (versuchte und vollendete) traftaten im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt traftaten im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt troduktgruppenergebnis osten TCHF TCHF	tatistische Messgrössen tatistische Messgrössen treisch Diebstähle und Raubdelikte traftaten im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt traftaten im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt trocker röventionsanlässe im Bereich Jugendkriminalität (>) Anz. 350 (>) Anz. 364 Straftatistische Messgrössen Einheit Ist 14 Anzahl 67 Strungsdelikte (versuchte und vollendete) Anzahl 5 Einheit Traftaten im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt Froduktgruppenergebnis TCHF TCHF TCHF TCHF 32'509 TCHF TCHF 31'763	räventionsanlässe im Bereich Jugendkriminalität urchgeführt (s) Anz. 350 335 urchgeführte unentgeltliche Sicherheitsberatungen (s) Anz. 364 365 tatistische Messgrössen Einheit Ist14 Ist15 ntreiss- Diebstähle und Raubdelikte Anzahl 67 62 ötungsdelikte (versuchte und vollendete) Anzahl 5 5 traftaten im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt Anzahl 774 822 roduktgruppenergebnis Einheit RE14 RE15 sosten TCHF 32'509 32'513 rlös TCHF -746 -721 aldo TCHF 31'763 31'762	räventionsanlässe im Bereich Jugendkriminalität urchgeführt (>) Anz. 350 335 325 urchgeführte unentgeltliche Sicherheitsberatungen (>) Anz. 364 365 380 tatistische Messgrössen Einheit Ist14 Ist15 Plan16 ntreiss- Diebstähle und Raubdelikte Anzahl 67 62 ötungsdelikte (versuchte und vollendete) Anzahl 5 5 traftaten im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt Anzahl 774 822 roduktgruppenergebnis Einheit RE14 RE15 VA16 sosten TCHF 32'509 32'513 34'417 rlös TCHF -746 -721 -807 aldo TCHF 31'763 31'792 33'609	Inche Aufklärungsquote im Bereich von Straftaten StGB (>) % 30.2 38.0 28.0 28.0 28.0 räventionsanlässe im Bereich Jugendkriminalität urchgeführt (>) Anz. 350 335 325 325 urchgeführte unentgeltliche Sicherheitsberatungen (>) Anz. 364 365 380 380 380 380 380 380 380 380 380 380	Inche Aufklärungsquote im Bereich von Straftaten StGB (>) % 30.2 38.0 28.0 28.0 0.0 oräventionsanlässe im Bereich Jugendkriminalität urchgeführt (>) Anz. 350 335 325 325 0 oraventionsanlässe im Bereich Jugendkriminalität urchgeführte unentgeltliche Sicherheitsberatungen (>) Anz. 364 365 380 380 0 oraventionsanlässe im Bereich Jugendkriminalität urchgeführte unentgeltliche Sicherheitsberatungen (>) Anz. 364 365 380 380 0 oraventionsanlässe im Bereich Jugendkriminalität urchgeführte unentgeltliche Sicherheitsberatungen (>) Anz. 364 365 380 380 0 oraventionsanlässe im Bereich Jugendkriminalität urchgeführte unentgeltliche Sicherheitsberatungen (>) Anz. 364 365 380 380 0 oraventgelten Januari Sicher Messgrössen

Bemerkungen: Neustrukturierung durch Integration der Stadtpolizei Olten.

668G

3 Strassenverkehr

Verkehrspolizeiliche Prävention

Überwachung des gesamten Strassennetzes und Einleiten von Massnahmen zur Unfallverhütung (u.a. Entschärfen von Unfallschwerpunkten in Absprache mit dem Amt für Tiefbau) und Verkehrserziehung.

Verkehrspolizeiliche Repression

Spezialkontrollen im Bereich Fahren in angetrunkenem Zustand und Geschwindigkeit. Schwerverkehrskontrollen im Auftrag des Bundes (inkl. Arbeits- und Ruhezeitkontrollen bei Fahrzeugführern und Betrieben), Unfallrapportierung (Tatbestandsaufnahme, Beweissicherung, etc.) zuhanden der Strafjustizbehörden.

Verkehrspolizeilicher Support

Begleiten von Schwertransporten, Einziehen von Kontrollschildern im Auftrag der MFK und Ausstellen von verkehrspolizeilichen Bewilligungen für spezielle Anlässe.

Produkte: Verkehrspolizeiliche Prävention, verkehrspolizeiliche Repression, verkehrspolizeilicher Support, Dienstleistungen für die MFK und für Stadtpolizeien.

	'							
XX	Ziele							
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	lst15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
31	Sicherheit im Strassenverkehr erhöhen							
311	Unfälle wegen Alkohol und Drogen pro 1'000 im Kt. SO immatrikulierter Fahrzeuge	(<) Anz.	0.46	0.70	0.70	0.70	0.00	0.0%
312	Unfälle wegen Geschwindigkeit pro 1'000 im Kt. SO immatrikulierter Fahrzeuge	(<) Anz.	0.73	1.04	1.00	1.00	0.00	0.0%
313	Einsatztage semi-stationäre Anlagen (SEMISTA)	(>) Anz.		581	500	500	0	0.0%
314	Max. erfasste durchschn. Übertretungsquote bei mobilen							
	Kontrollen (innerorts)	(<) %		9.9	8.0	8.0	0.0	0.0%
315	Max. erfasste durchschn. Übertretungsquote bei mobilen Kontrollen (ausserorts)	(<) %		9.9	9.0	9.0	0.0	0.0%
316	Kontrollierte Fahrzeuge bei Schwerverkehrskontrollen,							
	SVK	(>) Anz.	6'647	5'888	6'400	6'400	0	0.0%
	Statistische Messgrössen	Einheit	lst14	lst15	Plan16	Plan17	Abw	eichung
	Ordnungsbussen (ohne Geschwindigkeit)	Anzahl	13'407	17'448				

Statistische Messgrössen	Einheit	lst14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Ordnungsbussen (ohne Geschwindigkeit)	Anzahl	13'407	17'448			
Ordnungsbussen aus Geschwindigkeitsmessungen	Anzahl	261'400	285'139			
Anzeigen aus Geschwindigkeitsmessungen	Anzahl	4'320	3'672			
Kontrollierte Fahrzeuge bei ARV-Betriebskontrollen	Anzahl	377	534			
Schwerverkehrskontrollen (SVK)	Stunde	13'894	13'052			
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl		5			
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF		1.04			
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl		1			
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF		0.19			
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl		3			
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF		1.50			
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl		5			
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF		0.83			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung	
Kosten	TCHF	14'395	15'805	15'728	15'477	-251	-1.6%	
Erlös	TCHF	-3'950	-3'609	-3'694	-3'633	61	-1.7%	
Saldo	TCHF	10'446	12'196	12'034	11'845	-189	-1.6%	

Bemerkungen: Neustrukturierung durch Integration der Stadtpolizei Olten.

Polizei

GB-Periode 2015-2017

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17		eichung
Aufwand	TCHF	81'216	82'619	86'307	86'522	215	0.2%
Ertrag	TCHF	-6'307	-5'426	-5'646	-5'546	100	-1.8%
Globalbudgetsaldo	TCHF	74'908	77'193	80'661	80'976	315	0.4%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-9'114	-9'199	-8'266	-8'026	240	-2.9%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	72'102	73'420	78'041	78'496	455	0.6%
Erlös	TCHF	-6'307	-5'426	-5'646	-5'546	100	-1.8%
Saldo	TCHF	65'794	67'994	72'395	72'950	555	0.8%
1 Sicherheit und Ordnung							
Kosten	TCHF	25'197	25'102	27'897	29'109	1'212	4.3%
Erlös	TCHF	-1'612	-1'096	-1'145	-1'179	-35	3.0%
Saldo	TCHF	23'585	24'006	26'752	27'929	1'177	4.4%
2 Kriminalitätsbekämpfung							
Kosten	TCHF	32'509	32'513	34'417	33'910	-506	-1.5%
Erlös	TCHF	-746	-721	-807	-734	73	-9.1%
Saldo	TCHF	31'763	31'792	33'609	33'176	-433	-1.3%
3 Strassenverkehr							
Kosten	TCHF	14'395	15'805	15'728	15'477	-251	-1.6%
Erlös	TCHF	-3'950	-3'609	-3'694	-3'633	61	-1.7%
Saldo	TCHF	10'446	12'196	12'034	11'845	-189	-1.6%

4. Verpflichtungskredit

				Ja	hre der GB-Peri	ode 2015-2017
		Schweizer Fran	nken 2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		77'247'000	78'661'000	79'775'000	235'683'000
3	Zusatzkredit			2'200'000	2'200'000	4'400'000
	Total		77'247'000	80'861'000	81'975'000	240'083'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		77'246'313	80'660'910	80'976'015	238'883'237
	Nachtragskredit					
	Total		77'246'313	80'660'910	80'976'015	238'883'237
Rechnung	Total		77'192'744			77'192'744
Reserven	Stand 1. Januar		500'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	50'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		550'000			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			

Bemerkungen: Zusatzkredit von 2.2 Mio. Franken aufgrund der Integration der Stadtpolizei Olten (KRB vom 5. Mai 2015, GB 0020/2015).

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abwe	eichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		500.7	509.3	530.0	530.0	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		120.7	123.2	128.0	128.0	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		380.0	386.1	402.0	402.0	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		544	552	573	573	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		158	160	167	167	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		386	392	406	406	0	0.0%
Anzahl Lernende		0		0	0	0	0.0%
weiblich		0		0	0	0	0.0%
männlich		0		0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Total 530.0 Pensen, davon 11 Polizeischüler, 423.8 Korpsangehörige und 95.2 Zivilangestellte.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	veichung
inanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Bussen		-19'626	-21'075	-19'500	-20'700	-1'200	6.2%
OB-Einnahmen der Städte (GR, SO)		-2'193	-1'853	-1'500	-1'500	0	0.0%
nvestitionen							
Investitionen		1'875	2'289	4'275	2'750	-1'525	-35.7%

Bemerkungen: Bemerkungen: Finanzgrössen
Bussen und OB-Einnahmen: Angleichung an die Ergebnisse der Vorjahre.
IT-Investitionen 2017: Betriebssicherung und Optimierung Alarmzentrale sowie Upgrade IT-Systeme 2.0 Mio. Fr.; Lizenzen Windows7 0,3 Mio. Fr.; Polycom 0,3 Mio. Fr.; elektronische Verkehrsüberwachung 0,15 Mio. Fr.

Inhaltsverzeichnis

8. Vo	olkswirtschaftsdepartement	Seite
8.1	Management Summary	273
8.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	275
8.2.1	Abweichungsbegründungen FG ER	279
8.3	Investitionsrechnung Finanzgrössen	281
8.3.1	Abweichungsbegründungen FG IR	282
Gl	obal budgets	
	Führungsunterstützung VWD	283
	Wirtschaft und Arbeit	285
	Energiefachstelle	290
	Gemeinden und Zivilstandsdienst	292
	Wald, Jagd und Fischerei	297
	Landwirtschaft	300
	Militär und Bevölkerungsschutz	306

Volkswirtschaftsdepartement

Management Summary

Der Aufwand im Volkwirtschaftsdepartement (VWD) sinkt um 3,0 Mio. Fr. auf 234,7 Mio. Fr. (VA 2016: 237,7 Mio. Fr.). Der Ertrag sinkt im selben Zeitraum um 1,5 Mio. Fr. auf 155,0 Mio. Fr. (VA 2016: 156,5 Mio. Fr.). Der Saldo auf Stufe Globalbudget sinkt deshalb um 1,5 Mio. Fr. auf 79,8 Mio. Fr. (VA 2016: 81,3 Mio. Fr.). Die Ertrag aus Internen Verrechnungen bleibt praktisch unverändert auf 3,9 Mio. Fr.. Insgesamt sinkt somit der Nettoaufwand im Volkwirtschaftsdepartement um 1,4 Mio. Fr. auf 75,8 Mio. Fr. (VA 2016: 77,2 Mio. Fr.).

Die Ämter des Volkswirtschaftsdepartements sind hauptsächlich mit der Umsetzung von Bundesrecht betraut. Der Leistungsumfang der Ämter wird weitgehend durch den Bund bestimmt und grösstenteils auch finanziert. Neben den im Anschluss aufgeführten Budgetanpassungen erfährt der Voranschlag 2017 keine wesentlichen Änderungen. Die Massnahmen aus dem Massnahmenplan 2014 sind im vorliegenden Budget 2017 eingerechnet.

Die Abnahme des Nettoaufwandes im Voranschlag 2017 gegenüber dem Voranschlag 2016 ergibt sich hauptsächlich durch einen Minderaufwand bei der Energiefachstelle. Das Budget der Beiträge wird der aktuellen Entwicklung angepasst und um 0,7 Mio. Fr. auf 1,0 Mio. Fr. nach untern korrigiert. Das Budget der beruflichen Vorsorge und Stiftungsaufsicht, als finanzielle Grösse im Departementssekretariat ausgewiesen, wurde den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst und um 0,2 Mio. Fr. auf 0,1 Mio. Fr. nach unten korrigiert.

Weiter sinkt das Budget bei Wald, Jagd und Fischerei, weil weniger Schutzbauten budgetiert sind, um 0,2 Mio. Fr. auf 3,4 Mio. Fr.. Das Budget bei Gemeinden und Zivilstandsdienst sinkt um 0,2 Mio. Fr. auf 3,4 Mio. Fr.. Dies aufgrund von Anpassungen der Einnahmen bei Zivilstands- und Einbürgerungsgebühren an die erzielten Ergebnisse, weniger Honorarkosten bei Projektunterstützungen und tieferen Personalkosten.

Es wurde folgende, erfolgsneutrale Anpassung budgetiert: Im Finanzausgleich der Gemeinden fällt aufgrund der tieferen Steuerkraft der Gemeindebeitrag im Jahr 2017 um 1,8 Mio. Fr. tiefer aus als 2016.

Die Investitionen im Volkswirtschaftsdepartement bleiben unverändert bei 3,7 Mio. Fr.. Eine saldoneutral Anpassung gibt es bei durchlaufenden Investitionsbeiträgen bei der Landwirtschaft (-0,2 Mio. Fr.).

8.2 Volk	swirtschaftsdepartment	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
D6905	Berufliche Vorsorge / Stiftungsaufsicht					
	Beiträge an öffentl Unternehmungen	. 0	300'000	100'000	-200'000	-66.7
3034000	Aufwand	0	300'000	100'000	-200'000	-66.7
4634000	Beiträge von öffentl Unternehmungen	-86'144	0	0	-200 000	0.0
4034000	Ertrag	-86'144	0	0	0	0.0
	Saldo	-86'144	300'000	100'000	-200'000	-66.7
	Caldo	-00 144	300 000	100 000	-200 000	-00.7
P6820	Kantonsbeiträge AVIG					
	Beiträge an Bund	4'369'505	4'500'000	4'500'000	0	0.0
	Aufwand	4'369'505	4'500'000	4'500'000	0	0.0
	Saldo	4'369'505	4'500'000	4'500'000	0	0.0
P6821	Gebäudeprogramm Teil A (FG)					
	Durchlaufende Beiträge an private Hausha	3'748'290	7'940'435	7'940'435	0	0.0
0707000	Aufwand	3'748'290	7'940'435	7'940'435	Ö	0.0
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund	-3'748'290	-7'940'435	-7'940'435	0	0.0
	Ertrag	-3'748'290	-7'940'435	-7'940'435	0	0.0
	Saldo	0	0	0	0	0.0
D6852	Finanzausgleich-/Fusionsbeiträge					
	Beiträge an Gemeinden	43'000	86'000	0	-86'000	-100.0
3032000	Aufwand	43'000	86'000	0	-86'000	-100.0
8106031	Staatsbeitrag an FILA EG	22'512'600	38'500'000	38'500'000	0	0.0
0100001	Interne Verrechnungen	22'512'600	38'500'000	38'500'000	0	0.0
	Saldo	22'555'600	38'586'000	38'500'000	-86'000	-0.2
P6853	Finanzausgleich Einwohnergemeinden	(SF/FK)				
	Dienstleistungen und Honorare	80'212	20'000	0	-20'000	-100.0
	Einlage in Spezialfinanzierung FK	271'476	561'500	0	-561'500	-100.0
	Finanz- und Lastenausgleich horizontal	29'465'400	28'051'400	26'035'820	-2'015'580	-7.2
	Finanz- und Lastenausgleich vertikal	0	34'883'400	35'650'006	766'606	2.2
	Abschr. IB Gemeinden/Gem.Zweckverbände	0	500'000	635'000	135'000	27.0
	Aufwand	29'817'088	64'016'300	62'320'826	-1'695'474	-2.6
4409000	Zinsertrag Spezialfinanzierungen	0	-6'400	0	6'400	-100.0
4500000	Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	-124'178	-124'178	>100.0
4622500	Abgaben von Gem. im Innerkantonalen FA	-7'512'600	-25'659'900	-23'846'648	1'813'252	-7.1
	Ertrag	-7'512'600	-25'666'300	-23'970'826	1'695'474	-6.6
	Staatsbeitrag an FILA EG	-22'512'600	-38'500'000	-38'500'000	0	0.0
8106034	Verwaltungskosten FILA EG	208'112	150'000	150'000	0	0.0
	Interne Verrechnungen	-22'304'488	-38'350'000	-38'350'000	0	0.0
	Saldo	0	0	0	0	0.0
P6854	Finanzausgleich Kirchgemeinden (SF/F	FK)				
	Dienstleistungen und Honorare	36'540	75'000	50'000	-25'000	-33.3
3500000	Einlage in Spezialfinanzierung FK	953'166	49'000	3'000	-46'000	-93.9
	Beiträge an Kirchgemeinden	7'034'800	6'798'600	6'843'000	44'400	0.7
3622502	Beiträge an die Kantonalorganisationen/S	4'690'629	4'532'400	4'562'000	29'600	0.7
	Aufwand	12'715'135	11'455'000	11'458'000	3'000	0.0
	Zuweisung der FA-Steuer	-12'780'880	-11'500'000	-11'503'000	-3'000	0.0
8106035	Verwaltungskosten an FA Kirchgemeinden	65'745	45'000	45'000	0	0.0
	Interne Verrechnungen	-12'715'135	-11'455'000	-11'458'000	-3'000	0.0
	Saldo	0	0	0	0	0.0

8.2 Volk	swirtschaftsdepartment	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
	Jagd und Fischerei Fonds (SF/FK)					-
	Kommissionen/Sitzungsgelder	9'360	8'000	8'000	0	0.0
3010000	Löhne Verwaltungs-und Betriebspersonal	488'021	501'700	506'179	4'479	0.9
	Praktikanten, Funktionäre	13'610	10'000	10'000	0	0.0
3010012	Lebo Verwaltungs-und Betriebspersonal	12'500	0	0	0	0.0
	Kalk. Sozialleistungen	105'998	108'017	108'958	941	0.9
	LEBO Plan	0	12'543	12'654	112	0.9
3050001	EO Aufwandminderung	-1'978	0	0	0	0.0
	Weiterbildung, Ausbildung, Training	14'817	10'000	10'000	0	0.0
	Abgrenzung Überzeit/Gleitzeit/Ferien	-7'859	0	0	0	0.0
	Büromaterial	1'623	1'000	1'000	0	0.0
3101000	Verbrauchsmaterial	920	10'000	10'000	0	0.0
3103000	Fachliteratur	1'791	1'500	1'500	0	0.0
3110000	Anschaffungen Büromaschinen und geräte	0	1'000	1'000	0	0.0
	Dienstleistungen und Honorare	0	10'000	0	-10'000	-100.0
	Bank- und Postcheckgebühren	333	0	0	0	0.0
	Ausbildungskosten	7'046	33'000	18'000	-15'000	-45.5
	Unterhalt Informatik	0	2'000	0	-2'000	-100.0
3170000	Spesenentschädigungen	17'233	20'000	20'000	0	0.0
	Abschreibungen Debitorenguthaben	953	0	0	0	0.0
	Schadenvergütungen	146'808	200'000	140'000	-60'000	-30.0
	Übriger Sachaufwand	22'664	25'000	25'000	0	0.0
	Fischaussatz	672	0	0	0	0.0
	Einlage in Spezialfinanzierung FK	332'241	348'675	478'209	129'534	37.2
	Beiträge an priv. Unternehmungen	330'850	241'000	175'000	-66'000	-27.4
	Aufwand	1'497'602	1'543'434	1'525'500	-17'934	-1.2
4100004	Jagdpachtertrag	-587'276	-590'000	-590'000	0	0.0
	Fischereipachtzinse	-48'000	-46'300	-46'300	0	0.0
	Zuschlag für Wildschäden	-11'360	-10'000	-10'000	0	0.0
	Gebühren für Amtshandlungen	-2'650	-4'500	-4'500	0	0.0
	Jagdpassgebühren	-81'380	-80'000	-80'000	0	0.0
	Fischereipatente	-283'042	-260'000	-270'000	-10'000	3.8
	Prüfungsgebühren	-16'200	-10'000	-10'000	0	0.0
	Rückerstattungen	-22'700	-23'000	-23'000	0	0.0
	Rückerstattungen Fonds	-14'515	-14'500	-14'500	0	0.0
	Rückerstattungen Schadenvergütungen	-50'231	-100'000	-70'000	30'000	-30.0
	Verschiedene Erträge	-7'292	-8'000	-8'000	0	0.0
	Ertrag	-1'124'646	-1'146'300	-1'126'300	20'000	-1.7
7210013	Umlage Deckungsdiff. Amt	-400'202	-418'134	-420'200	-2'066	0.5
	Dienstleistungen von/an andere Stelle	6'267	0	0	0	0.0
	Fischereiaufsicht	20'979	21'000	21'000	0	0.0
	Interne Verrechnungen	-372'956	-397'134	-399'200	-2'066	0.5
	Saldo	0	0	0	0	0.0
P6903	Forstfonds (SF/FK)					
	Dienstleistungen und Honorare	191'999	0	0	0	0.0
	Untersuchungskosten	104'000	120'000	100'000	-20'000	-16.7
	Einlage in Spezialfinanzierung FK	90'811	0	0	0	0.0
	Beiträge an öffentl Unternehmungen	451'777	560'000	610'000	50'000	8.9
200,000	Aufwand	838'587	680'000	710'000	30'000	4.4
4240000	Benützungsgebühren	-709'576	-500'000	-600'000	-100'000	20.0
	Rückerstattungen Fonds	-62'186	-5'000	-4'000	1'000	-20.0
	Entnahme aus Spezialfinanzierung	02 100	-110'000	0	110'000	-100.0
	Beiträge vom Bund	-66'825	-65'000	-106'000	-41'000	63.1
.555566	Ertrag	-838'587	-680'000	-710'000	-30'000	4.4
	Saldo	-030 307	0	0	0	0.0
		3	0	- 0	U	0.0

8.2 Volk	swirtschaftsdepartment	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
P6905	Jagd und Fischerei Staat (SF/FK)					
	Dienstleistungen und Honorare	32'345	40'000	25'000	-15'000	-37.5
	Übriger Sachaufwand	274	0	0	0	0.0
	Beiträge an priv. Unternehmungen	0	90'000	95'000	5'000	5.6
	Aufwand	32'619	130'000	120'000	-10'000	-7.7
	Gebühren für Amtshandlungen	-3'800	-3'500	-3'500	0	0.0
	Verschiedene Erträge	-25'019	-7'000	-7'000	0	0.0
	Entnahme aus Spezialfinanzierung	-379'002	-512'634	-504'700	7'934	-1.5
4630000	Beiträge vom Bund	-25'000	-25'000	-25'000	0	0.0
7010010	Ertrag	-432'822 400'202	-548'134 418'134	-540'200 420'200	7'934 2'066	-1.4 0.5
	Umlage Deckungsdiff. Amt Interne Verrechnungen	400 202 4 00'202	418'134	420 200 420'200	2'066	0.5 0.5
	Saldo	0	0	420 200	0	0.0
P6955	Zufahrt zu Berghöfen (SF)					
	Abschr. IB öffentl Unternehmen	736'383	650'000	650'000	0	0.0
	Aufwand	736'383	650'000	650'000	0	0.0
8105042	Anteil Mfz-Steuer für Unterhalt von Str.	-736'383	-650'000	-650'000	0	0.0
	Interne Verrechnungen	-736'383	-650'000	-650'000	0	0.0
	Saldo	0	0	0	0	0.0
P6958	Tierseuchenkasse (SF/EK)					
	Löhne Verwaltungs-und Betriebspersonal	18'023	18'200	0	-18'200	-100.0
	Praktikanten, Funktionäre	28'983	30'000	70'000		>100.0
	Lebo Verwaltungs-und Betriebspersonal	400	0	0	0	0.0
	Kalk. Sozialleistungen	9'787	10'122	14'700	4'578	45.2
	LEBO Plan	0	455	0	-455	-100.0
	Weiterbildung, Ausbildung, Training Abgrenzung Überzeit/Gleitzeit/Ferien	2'400 -1'394	0	2'400 0	2'400 0	0.0 0.0
	Verbrauchsmaterial	820	3'000	3'000	0	0.0
	Druckkosten	2'076	2'500	2'500	0	0.0
	Dokumentation Oeffentlichkeitsarbeit	0	5'000	0	-5'000	-100.0
	Medizinisches Material	0	5'000	5'000	0	0.0
3110001	Anschaffungen Mobilien	0	0	140'000	140'000	0.0
3120005	Entsorgungskosten für Hofabfuhren an GZM	133'845	140'000	140'000	0	0.0
3130000	Dienstleistungen und Honorare	35'936	50'500	40'500	-10'000	-19.8
	Untersuchungskosten	25'283	50'000	40'000	-10'000	-20.0
	Mitgliederbeiträge	1'112	2'000	2'000	0	0.0
	Spesenentschädigungen	2'316	3'000	3'000	0	0.0
	Übriger Sachaufwand	102	0 105'000	15'000	15'000	0.0
	Tierentschädigungen Beiträge an priv. Unternehmungen	111'833 18'345	29'000	105'000 29'000	0	0.0 0.0
3033000	Aufwand	389'866	453'777	612'100	158'323	34.9
4100000		-32'017	-25'500	-35'000	-9'500	37.3
	Bewilligungs- und Genehmigungsgebühren	-43'152	-30'000	-35'000	-5'000	16.7
	Diverse Gebühren	-100	0	0	0	0.0
4260000	Rückerstattungen	-20'283	-10'000	-35'000	-25'000	>100.0
4309000	Verschiedene Erträge	-6'420	-1'000	-1'000	0	0.0
4632000	Beiträge von Gemeinden	-149'480	-250'000	-250'000	0	0.0
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen	-378'588	-373'000	-380'000	-7'000	1.9
	Ertrag	-630'040	-689'500	-736'000	-46'500	6.7
	Umlage Overhead V-KST	28'005	25'373	23'702	-1'671	-6.6
	Umlage Strukturkosten Amt	94'940	90'826	85'511	-5'315	-5.9
	Umlage Deckungsdiff. Abteilungen LV Einzelbetr. Massnahmen	38'405 221	-6 0	1	0	>100.0
	LV Veterinärdienst	342'166	409'771	405'409	-4'362	-1.1
	LV Fleischkontrolle	5'905	409 / / 1	31'191	31'191	0.0
	LV Fleischkontrolle Aerzte	31'564	47'774	32'356	-15'418	-32.3
	LV FS Bienen	18'470	22'904	13'497	-9'407	-41.1
	Zuw. aus LR an Tierseuschenkasse	-298'960	-500'000	-500'000	0	0.0
	Interne Verrechnungen	260'717	96'641	91'667	-4'974	-5.1
	Saldo	20'543	-139'082	-32'233	106'849	-76.8

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

8.2 Volk	swirtschaftsdepartment	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
P6960	Landwirtschaft					
3130000	Dienstleistungen und Honorare	3'363	5'000	5'000	0	0.0
3640400	Abschr. Darlehen an öffentliche Unterneh.	-27'330	0	0	0	0.0
3660400	Abschr. IB öffentl Unternehmen	1'549'359	1'550'000	1'500'000	-50'000	-3.2
3660700	Abschr. IB priv. Haushalte	473'061	605'000	555'000	-50'000	-8.3
	Aufwand	1'998'453	2'160'000	2'060'000	-100'000	-4.6
4260000	Rückerstattungen	-5'792	-10'000	-10'000	0	0.0
	Ertrag	-5'792	-10'000	-10'000	0	0.0
	Saldo	1'992'662	2'150'000	2'050'000	-100'000	-4.7
DCOOO	Mahwati ahtayaat					
	Wehrpflichtersatz	5'584	20'000	001000	0	0.0
	Bank- und Postcheckgebühren Betreibungsgebühren	113'758	110'000	20'000 110'000	0	0.0 0.0
	Beiträge an Bund	4'213'538	4'060'000	4'060'000	0	0.0
3030000	Aufwand	4'332'879	4'190'000	4'190'000	0	0.0 0.0
4210021	Mahngebühren	4 332 679	4 190 000	4 190 000	0	0.0
	Rückerstattungen Betreibungskosten	-118'946	-90'000	-90'000	0	0.0
	Anteil Wehrpflichtersatz	-5'220'908	-5'200'000	-5'200'000	0	0.0
4000200	Ertrag	-5'339'852	-5'290'000	-5'290'000	Ŏ	0.0
	Saldo	-1'006'973	-1'100'000	-1'100'000	0	0.0
Dooos	Facility in California					
	Ersatzbeiträge Schutzräume					
3632000	Beiträge an Gemeinden	1'692'800	1'600'000	1'600'000	0	0.0
	Aufwand	1'692'800	1'600'000	1'600'000	0	0.0
4200000	Ersatzabgabe Schutzraumbauten	-1'692'800	-1'600'000	-1'600'000	0	0.0
	Ertrag	-1'692'800	-1'600'000	-1'600'000	0	0.0
	Saldo	0	0	0	0	0.0

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA16	VA17	in Fr.	weichung) in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart	VAIO	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		/
	Begründung				
6805	Berufliche Vorsorge / Stiftungsaufsicht				
3634000	Beiträge an öffentl. Unternehmen Minderaufwand	300'000	100'000	-200'000	-67%
	Das Budget wurde nach den tatsächlichen minimalen Personalbestandes und unter d Berücksichtigung von Zusatzarbeiten für In Auslagerungen (auch nur Teile) an andere	er Prämisse bis E Itegrationen der A	Ende 2017 aktiv z	u sein, ohne	
6852	Finanzausgleich-/Fusionsbeiträge				
3632000	Beiträge an Gemeinden Minderaufwand Wegfall von Fusionsbeiträgen und auslauf	86'000 ende Sanierungs	0 beiträge an struk	-86'000 turschwache Gei	-100 % meinden.
6853	Finanzausgleich Einwohnergemeinden	(SF/FK)			
3622500	Finanz- und Lastenausgleich horizontal Minderaufwand	28'051'400	26'035'820	-2'015'580	-7%
	Minderaufwand aufgrund Neujustierung de Kantons.	s neuen FILA-EC	G, infolge der ges	unkenen Steuerk	raft des
3622503	Finanz- und Lastenausgleich vertikal Mehraufwand	34'883'400	35'650'006	766'606	2%
	Mehraufwand infolge Neujustierung des ne				
3660290	Abschr. IB Gemeinden/Gem. Zweckverbände	500'000	635'000	135'000	27%
	Mehraufwand Höhere Abschreibungen infolge voraussich Schulhausbauten.	ntlich höheren Be	itragszahlungen ((Subventionen) a	ın
4622500	Abgaben v.Gem. i. Innerkantonalen FA Minderertrag	-25'659'900	-23'846'648	1'813'252	-7%
	Minderertrag aufgrund Neujustierung des r Kantons.	neuen FILA-EG, i	nfolge der gesunl	kenen Steuerkra	ft des
6854	Finanzausgleich Kirchgemeinden (SF/FI	K)			
3130000	Dienstleistungen und Honorare Minderaufwand	75'000	50'000	-25'000	-33%
	Minderaufwand infolge Rückgang der Kost	en in der Projekti	fortsetzung neuer	Finanzausgleich	Kirchen.
6902	Jagd und Fischerei Fonds (SF/FK)				
3190000	Schadenvergütungen Minderaufwand	200'000	140'000	-60'000	-30%
	Aufgrund der Vorjahreszahlen wurde der Bist schwer zu budgetieren, da wir keinen Einurchschnitt der letzten Jahren.				
3635000	Beiträge an private Unternehmungen Minderaufwand	241'000	175'000	-66'000	-27%
	Der Leistungsauftrag mit dem Fischereiver eingestellt um Projekte mit zu finanzieren.	band wird voraus	ssichtlich gekürzt.	Ebenso sind kei	ine Gelder
4260020	Rückerstattungen Schadenvergütungen Minderertrag	-100'000	-70'000	30'000	-30%
	Der Leistungsauftrag mit dem Fischereiver eingestellt um Projekte mit zu finanzieren.	band wird voraus	ssichtlich gekürzt.	Ebenso sind kei	ine Gelder

				Ab	weichung				
PC Nr.	PC Bezeichnung	VA16	VA17	in Fr.	in %				
6903	Forstfonds (SF/FK)								
3634000	Beiträge an öffentl Unternehmungen Mehraufwand	560'000	610'000	50'000	9%				
	Anpassung aufgrund neue Programmverei	nbarung 2016-19 r	nit dem Bund (B	iodiversität / Wa	ldschutz).				
4240000	Benützungsgebühren Mehrertrag Anpassung an den Durchschnittswert der \	-500'000 Vorjahre.	-600'000	-100'000	20%				
4630000	Beiträge vom Bund Mehrertrag Anpassung aufgrund neue Programmverei	-65'000	-106'000 mit dem Bund (B	-41'000 iodiversität / Wa	63%				
6958	Tierseuchenkasse (SF/FK)	<u> </u>	·		·				
3010001	Praktikanten, Funktionäre Mehraufwand	30'000	70'000	40'000	133%				
	Temporäre Unterstützung Praktikant/in für Umsetzung "Krisenvorsorge Schadenereignis Tier" (RRB Nr. 2014/1030 vom 10.6.2014).								
3110001	Anschaffungen Mobilien Mehraufwand	0	140'000	140'000	100%				
	Gerätschaften für Umsetzung "Krisenvorsorge Schadenereignis Tier" (RRB Nr. 2014/1030 vom 10.6.2014).								
4260000	Rückerstattungen Mehrertrag Entschädigung Probeentnahmen RiBeS (R	-10'000 Rinderbeprobung in	-35'000	-25'000 RiBeS wird neu e	250%				

8.3 Vol	kswirtschaftsdepartment	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%					
6810	Amt für Wirtschaft und Arbeit										
5450000	Priv. Unternehmungen	-66'941	0	0	0	0.0					
	Ausgaben	-66'941	0	0	0	0.0					
	Nettoinvestitionen	-66'941	0	0	0	0.0					
6853	Finanzausgleich Einwohnergemeinde	n SF/FK									
5620000	Investitionsbeiträge an Gemeinden	0	500'000	635'000	135'000	27.0					
	Ausgaben	0	500'000	635'000	135'000	27.0					
	Nettoinvestitionen	0	500'000	635'000	135'000	27.0					
6901	Wald										
5440000	öffentliche Unternehmungen	1'636'118	0	0	0	0.0					
5450000	Priv. Unternehmungen	189'000	0	0	0	0.0					
5620000	Investitionsbeiträge an Gemeinden	298'372	300'000	300'000	0	0.0					
	Ausgaben	2'123'490	300'000	300'000	0	0.0					
6440000	Oeffentl. Unternehmungen	-306'673	0	0	0	0.0					
6450000	Priv. Unternehmungen	-31'500	0	0	0	0.0					
	Einnahmen	-338'173	0	0	0	0.0					
	Nettoinvestitionen	1'785'317	300'000	300'000	0	0.0					
6950	Agrarpol. Massnahmen										
5470000	Priv. Haushalte	100'000	100'000	100'000	0	0.0					
5640000	Investitionsbeiträge an öffentl.Unterneh	1'549'359	1'550'000	1'500'000	-50'000	-3.2					
5670000	Imvestitionsbeiträge an priv.Haushalte	473'061	605'000	555'000	-50'000	-8.3					
	Durchl. IB an öffentl.Unternehmungen	1'674'184	2'050'000	2'050'000	0	0.0					
5770000	Durchl. IB an priv. Haushalte	406'161	900'000	700'000	-200'000	-22.2					
	Ausgaben	4'202'765	5'205'000	4'905'000	-300'000	-5.8					
6700000	Durchl. Investitionsbeiträge vom Bund	-2'080'345	-2'950'000	-2'750'000	200'000	-6.8					
	Einnahmen	-2'080'345	-2'950'000	-2'750'000	200'000	-6.8					
	Nettoinvestitionen	2'122'420	2'255'000	2'155'000	-100'000	-4.4					
	Zufahrt zu Berghöfen (SF)										
	Investitionsbeiträge an öffentl.Unterneh	736'383	650'000	650'000	0	0.0					
5740000	Oeffentl. Unternehmungen durchlaufend	180'250	550'000	400'000	-150'000	-27.3					
	Ausgaben	916'633	1'200'000	1'050'000	-150'000	-12.5					
6700000	Durchl. Investitionsbeiträge vom Bund	-180'250	-550'000	-400'000	150'000	-27.3					
	Einnahmen	-180'250	-550'000	-400'000	150'000	-27.3					
	Nettoinvestitionen	736'383	650'000	650'000	0	0.0					

				Abv	weichung						
PC Nr.	PC Bezeichnung	VA16	VA17	in Fr.	in %						
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart										
	Begründung										
6853	Finanzausgleich Einwohnergemeinden (S	SF/FK)									
5620000	Investitionsbeiträge an Gemeinden Mehrausgaben	500'000	635'000	135'000	27%						
		Mehrausgaben aufgrund voraussichtlich höheren Beitragszahlungen (Subventionen) infolge der definitiven Abrechnungen an Schulhausbauten.									
6954	Strukturverbesserungen										
5770000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Haushalte	900'000	700'000	-200'000	-22%						
	Minderausgaben										
	Anpassung durchlaufende Bundesbeiträge an zu erwartende effektive Beitragshöhe (saldoneutral, entsprechende Mindereinnahmen auf KoA 6700000).										
6955	Zufahrt zu Berghöfen (SF/FK)										
	, ,										
5740000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	550'000	400'000	-150'000	-27%						
	Minderausgaben										
	Anpassung durchlaufende Bundesbeiträge a	an zu erwartende	effektive Beitrag	gshöhe (saldoneu	ıtral).						
6700000	Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund	-550'000	-400'000	150'000	-27%						
	Mindereinnahmen										
	Anpassung durchlaufende Bundesbeiträge an zu erwartende effektive Beitragshöhe (saldoneutral).										

Führungsunterstützung VWD

1. Management Summary

Leistung

6800

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standarts) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 1'170'100.-- und einem Ertrag von Fr. 10'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'160'100.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 208'800.--.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Führungsunterstützung

Das Departementssekretariat des Volkswirtschaftsdepartementes (DSVWD) unterstützt als Stabsstelle die Departementsvorsteherin in ihrer täglichen Führungsarbeit. Weiter werden hier die Kontakte zu unseren umliegenden Kantonen in der NWRK, in der MKB und im Rahmen der ORK zum Oberrhein gepflegt.

Produkte: Führungsunterstützung Departementsvorsteherin, Rechtsdienst, Controlling, Aussenkontakte: Vertretung in NWRK, MKB und ORK

	MKB und ORK						
XX	Ziele						
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung Stat
11	Bedarfsgerechte Führungsunterstützung ist sichergestellt						
111	Genehmigung der Geschäfte durch RR und KR ohne Rückweisung an das Departement	(>) %	98	100	95	95	0 0.0%
112	Korrigierende Beschwerdeentscheide durch nächsthöhere Instanz	(>) Anz.	0	0	0	1	1 ∞%
12 121	Die Kontakte zu den Nachbarn werden gepflegt Beteiligung am Interreg-Programm erfüllt	(>) %	100	100	100	100	0 0.0%
	Canalination by Santonia		1-+4.4	I-+4F	DI16	DI 47	A la
	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
	Beteiligung bei Projekten am Oberrhein	Anzahl	3	2			
	Kosten pro Kopf der Bevölkerung für Zusammenarbeit am Oberrhein	CHF	0.22	0.20			
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
	Kosten	TCHF	1'309	1'360	1'374	1'379	5 0.3%
	Erlös	TCHF	-10	-10	-15	-10	5 -33.3%
	Saldo	TCHF	1'299	1'349	1'359	1'369	10 0.7%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abv	eichung/
Aufwand	TCHF	1'120	1'133	1'153	1'170	17	1.5%
Ertrag	TCHF	-10	-10	-15	-10	5	-33.3%
Globalbudgetsaldo	TCHF	1'110	1'123	1'138	1'160	22	1.9%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	189	227	221	209	-12	-5.4%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	1'309	1'360	1'374	1'379	5	0.3%
Erlös	TCHF	-10	-10	-15	-10	5	-33.3%
Saldo	TCHF	1'299	1'349	1'359	1'369	10	0.7%
1 Führungsunterstützung							
Kosten	TCHF	1'309	1'360	1'374	1'379	5	0.3%
Erlös	TCHF	-10	-10	-15	-10	5	-33.3%
Saldo	TCHF	1'299	1'349	1'359	1'369	10	0.7%

4. Verpflichtungskredit

				Jah	re der GB-Perio	de 2017-2019
		Schweizer Fra	nken 2017	2018	2019	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		1'160'000	1'177'000	1'206'000	3'543'000
3	Zusatzkredit					
	Total		1'160'000	1'177'000	1'206'000	3'543'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		1'160'080			1'160'080
	Nachtragskredit					
	Total		1'160'080			1'160'080
Rechnung	Total					
Reserven	Stand 1. Januar		15'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		15'000			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abwe	eichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		6.8	7.0	6.8	7.0	0.2	2.9%
weiblich (Pensen)		3.8	4.0	3.8	4.0	0.2	5.3%
männlich (Pensen)		3.0	3.0	3.0	3.0	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		7	7	7	7	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		4	4	4	4	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		3	3	3	3	0	0.0%
Anzahl Lernende		1	1	1	1	0	0.0%
weiblich		1	1	1	1	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Ausgleich Kostenüberschuss Stiftung	gsaufsicht	-154	-86	300	100	-200 -66.7%

Bemerkungen: Mit der Massnahme VWD_R9: "BVG und Stiftungsaufsicht" wird der Beitrag an die Stiftungsaufsicht zur Deckung des Aufwandüberschusses auf 0.-- Fr. reduziert. Aufgrund der Verzögerungen beim Zusammenschluss mit der Stiftungsaufsicht des Kantons Aargau muss auch 2017 mit einem Aufwandüberschuss gerechnet werden.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 22'712'600.-- und einem Ertrag von Fr. 20'010'700.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 2'701'900.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 1'703'000.--.

2. Produktgruppen

Status:

★ = Definition neu oder angepasst

1 Standortförderung

Produkte: Standortentwicklung, Standortpromotion, Wirtschaftsoragnisationen, Neue Regionalpolitik, Einzelbetriebliche

XX	Ziele						
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung Status
11	Wirtschaftswachstum steigern						
111	Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze	(>) Anz.	435	662	450	450	0 0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Beitrag Aus- und Weiterbildung Gastro	TCHF		100	100	100	0	0.0%
Beiträge Tourismusförderung	TCHF		200	200	200	0	0.0%
Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abwei	ichung
Produktgruppenergebnis Kosten	Einheit TCHF	RE14 3'014	RE15 2'379	VA16 2'559	VA17 2'539		ichung -0.8%
2 2							

Bemerkungen: Die Position "Promotionen" wurde um Fr. 44'000.- gekürzt. Durch die neuen Overheadkosten ergibt sich ein um rund Fr. 20'000.- tieferer Aufwand.

2 Kontrolle Arbeitsbedingungen

Produkte: Planbegutachtungen und Gesundheitsschutz, Arbeitszeitbewilligungen und -kontrolle, Bewilligungen nach Gewerbegesetzgebung, Vollzug der flankierenden Massnahmen, Bekämpfung der Schwarzarbeit, Bewilligungen für Personalverleih und -vermittlung

	rersonalizement and -verificating							
XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
21	Schutz der Gesundheit und der Persönlichkeit der Arbeitnehmenden							
211	Anzahl technischer und planerischer Betriebskontrollen	(>) Anz.	646	630	520	520	0	0.0%
212	Kundenzufriedenheit technische und planerische Betriebskontrollen	(>) %		85	85	85	0	0.0%
22	Verhinderung von Lohn- und Sozialdumping und von Wettbewerbsverzerrungen							
221	Zielerreichungsgrad der vom SECO vorgegebenen Anzahl vorzunehmender Kontrollen "Vollzug der Flankierenden Massnahmen"	(>) %	112	116	100	100	0	0.0%
23 231	Verhinderung von Wettbewerbsverzerrungen Zielerreichungsgrad der vereinbarten Kontrollen im Bereich des Vollzugs des Bundesgesetzes über							
	Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit	(>) %	100	127	100	100	0	0.0%
24	Kundenfreundlicher Vollzug der Gewerbegesetzgebung							
241	Anteil innerhalb von 3 Arbeitstagen erledigte Geschäfte nach Entscheidungsreife	(>) %	98	98	95	95	0	0.0%
	Statistische Messgrössen	Einheit	lst14	lst15	Plan16	Plan17	Abweichung	
	Anzahl vorgenommener Kontrollen im Rahmen des Vollzugs der Flankierenden Massnahmen	Anzahl	446	463	400	400	0	0.0%
	Anzahl vorgenommener Kontrollen im Rahmen des Vollzugs des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (BGSA)	Anzahl	295	191	150	150	0	0.0%
	Gastgewerbe- und Alkoholhandelsbewilligungen	Anzahl	2'107	1'822				
	Post distriction and a second section		DE14	DE4E	1/445	W447	.	- 1 ala
	Produktgruppenergebnis Kosten	Einheit	RE14 2'883	RE15 3'022	VA16 2'705	VA17 2'668	-37	eichung -1.4%
	Erlös	TCHF	-2'496	-2'405	-1'999	-1'884	-57 115	-1.4% -5.8%
	Saldo	TCHF	-2 496 387	-2 405 617	-1 999 706	-1 884 784	78	-5.8% 11.0%
	Jaido	TCHF	30/	017	706	/ 04		11.070

Bemerkungen: Durch das neue WAG mussten Schätzungen im VA16 vorgenommen werden, welche Ungenauigkeiten enthielten. Diese wurden im VA17 weitgehend berücksichtigt und angepasst.

3 Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit

Produkte: Abklärung der Anspruchsberechtigung und der Vermittlungsfähigkeit von Stellensuchenden, Entschädigungen nach AVIG, Beratung und Vermittlung von Stellensuchenden zur Reintegration in den Arbeitsmarkt, Vollzug arbeitsmarktlicher Massnahmen, Schlechtwetter- und Kurzarbietsentschädigungen, Koordination bei

	arbeitsmarktherer wassnammen, semeente				J · J · ,			
XX	Ziele							
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	lst15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Statu
31	Bekämpfung und Verhütung von Arbeitslosigkeit							
311	Rangierung des Kantons Solothurn im interkantonalen Vergleich [SECO-Wirkungsmessung des Bereiches Arbeitsmarkt]	(<) Rang	4	4	6	6	0	0.0%
312	Differenz der Anzahl Tage bis zur Wiedereingliederung zwischen dem Kanton Solothurn und dem gesamtschweizerischen Durchschnitt	(<) %	-4.9	-6.9	-5.0	-5.0	0.0	0.0%
	Statistische Messgrössen	Einheit	lst14	lst15	Plan16	Plan17	Abw	eichung
	Arbeitslosenquote Schweiz	Prozent	3.2	3.7				
	Arbeitslosenquote Kanton Solothurn	Prozent	2.5	3.2				
	Stellensuchendenquote Jugendliche im Alter zw. 15 und 19 Jahren	Prozent	3.2	4.3				
	Differenz zw. Kanton Solothurn und schweiz. Durchschn bei den Zugängen zur Langzeitarbeitslosigkeit	itt						
		Prozent	-4.7	-2.8				
	Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl		2				
	Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF		0.06				
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
	Kosten	TCHF	17'066	16'452	18'301	19'144	843	4.6%
	Erlös	TCHF	-15'973	-15'585	-17'224	-18'127	-903	5.2%
	Saldo	TCHF	1'093	866	1'077	1'017	-60	-5.6%

4 Übrige Dienstleistungen des Amtes für Wirtschaft und Arbeit

Produkte: Dienstleistungen AWA, Wirtschaftliche Landesversorgung, Preiskontrolle

XX	Ziele						
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung Status
41	Gewährleistung ausreichender Versorgung mit lebenswichtigen Gütern						
411	Zielerreichungsgrad der vom Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung vorgegebenen Jahresziele	(>) %	100	100	100	100	0 0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	57	63	66	65	-1 -1.2%
Erlös	TCHF	-2	-2			
Saldo	TCHF	55	61	66	65	-1 -1.2%

3. Saldovorgabe

		Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
Aufwand		TCHF	21'284	20'196	21'946	22'713	767	3.5%
rtrag		TCHF	-18'470	-18'116	-19'223	-20'011	-788	4.1%
ilobalbudget	tsaldo	TCHF	2'814	2'080	2'723	2'702	-21	-0.8%
aldo der inter	nen Verrechnung	TCHF	1'735	1'720	1'685	1'703	18	1.1%
roduktgrupp	penergebnis Total							
Costen		TCHF	23'020	21'916	23'631	24'416	785	3.3%
rlös		TCHF	-18'470	-18'116	-19'223	-20'011	-788	4.1%
aldo		TCHF	4'550	3'800	4'408	4'405	-3	-0.1%
1 Stando	ortförderung							
Kosten		TCHF	3'014	2'379	2'559	2'539	-20	-0.8%
Erlös		TCHF	1	-123				
Saldo		TCHF	3'015	2'256	2'559	2'539	-20	-0.8%
2 Kontro	olle Arbeitsbedingungen							
Kosten		TCHF	2'883	3'022	2'705	2'668	-37	-1.4%
Erlös		TCHF	-2'496	-2'405	-1'999	-1'884	115	-5.8%
Saldo		TCHF	387	617	706	784	78	11.0%
3 Massn	ahmen gegen die Arbeitslosigkeit							
Kosten		TCHF	17'066	16'452	18'301	19'144	843	4.6%
Erlös		TCHF	-15'973	-15'585	-17'224	-18'127	-903	5.2%
Saldo		TCHF	1'093	866	1'077	1'017	-60	-5.6%
4 Übrige und Arb	e Dienstleistungen des Amtes für V eit	/irtschaft						
Kosten		TCHF	57	63	66	65	-1	-1.2%
Erlös		TCHF	-2	-2				
Saldo		TCHF	55	61	66	65	-1	-1.2%

4. Verpflichtungskredit

T. Verpilleritung						
				Jah	nre der GB-Perio	de 2015-2017
		Schweizer Franken	2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		2'876'000	2'901'000	2'901'000	8'678'000
3	Zusatzkredit					
	Total		2'876'000	2'901'000	2'901'000	8'678'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		2'875'897	2'722'799	2'701'994	8'300'690
.	Nachtragskredit					
	Total		2'875'897	2'722'799	2'701'994	8'300'690
Rechnung	Total		2'080'281			2'080'281
Reserven	Stand 1. Januar		144'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		144'000			
	Stand 1. Januar		569'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	203'000			
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		772'000			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abv	veichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		133.2	142.0	144.7	153.0	8.3	5.7%
weiblich (Pensen)		80.8	92.1	88.0	96.9	8.9	10.1%
männlich (Pensen)		52.4	49.9	56.7	56.1	-0.6	-1.1%
Anzahl Mitarbeitende		159	167	172	180	8	4.7%
weiblich (Mitarbeitende)		105	113	112	120	8	7.1%
männlich (Mitarbeitende)		54	54	60	60	0	0.0%
Anzahl Lernende		3	4	4	3	-1	-25.0%
weiblich		2	2	3	2	-1	-33.3%
männlich		1	2	1	1	0	0.0%

Bemerkungen: Geplante Pensen VA17: Kanton 23.5 (Semesterbericht 16: 23.6). Die Lehrnenden sind bei den Anzahl Pensen (300%, bundfinanziert) nicht berücksichtigt.

Erfolgsrechnung

Volkswirtschaftsdepartement Amt für Wirtschaft und Arbeit **Wirtschaft und Arbeit**

GB-Periode 2015-2017

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Kantonsbeiträge AVIG		4'370	4'400	4'500	4'500	0 0.0%	
Darlehen Neue Regionalpolitik (NRP)		3'000	0	0	0	0 0.0%	

Bemerkungen: Kantonsbeiträge AVIG: Die Kosten für die Beiträge des Kantons an der Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und den arbeitsmarktlichen Massnahmen, sowie der Beteiligung des Kantons an den Kosten für Bildungs- und Beschäftigungsmassnahmen nach Art 59d AVIG werden im Jahr 2017 auf Grund einer Weisung nicht korrigiert. Für die Darlehen Neue Regionalpolitik sind im Jahr 2017 keine Beiträge vorgesehen. Hier wird Ende 2017 die erste Rückzahlung der Seilbahn

Weissenstein in Höhe von CHF 176'470.60 fällig.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 3'076'200.-- und einem Ertrag von Fr. 2'361'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 715'200.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 266'200.--

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Energiefachstelle

Produkte: Förderung/Umsetzung des Minergie Standards, Ausrichten von Förderbeiträgen für erneuerbare Energien und Energieeffizienz, Erteilen von Bewilligungen, Durchführung von Aus- und Weiterbildungen sowie Beratungen und

Öffentlichkeitsarbeit

	Offentlichkeitsarbeit							
XX	Ziele							
ΚXX	Indikatoren	Standard	lst14	Ist15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Statu
11	Steigerung der Energieeffizienz und Reduktion de Energieverbrauchs	es						
111	Anteil der Förderbeiträge am Investitionsvolumen	(<) %	12	9	13	13	0	0.0%
112	Ausgestellte Zertifikate für MINERGIE-Standards	(>) Anz.	77	63	75	75	0	0.0%
113	Erstellte Gebäudeenergieausweise	(>) Anz.	46	46	75	75	0	0.0%
12	Verbesserung des Wissens- und Informationsstan von Architekten, Planern und Vollzugsbehörden	des						
121	Anzahl von Energie-Coaches	(>) Anz.	15	16	18	18	0	0.0%
122	Durchführung von Kursen / Veranstaltungen für Fachle / Entscheidungsträger betr. Energienutzung	eute (>) Anz.	13	17	5	5	0	0.0%
1 3	Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Energiegesetzgebung Benchmarking Wirkungsanalyse des Bundes	(<) Rang	9	4	11	11	0	0.0%
	Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Energiegesetzgebung	(<) Rang Einheit	9 Ist14	4 Ist15	11 Plan16	11 Plan17		0.0% eichung
	Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Energiegesetzgebung Benchmarking Wirkungsanalyse des Bundes							
	Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Energiegesetzgebung Benchmarking Wirkungsanalyse des Bundes Statistische Messgrössen	Einheit Anzahl	lst14	lst15				
	Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Energiegesetzgebung Benchmarking Wirkungsanalyse des Bundes Statistische Messgrössen Geförderte Minergie P/ECO Bauten Ersatz bestehnder Elektro- oder Öl-/Gasheizungen durce	Einheit Anzahl	lst14 11	Ist15 19				
	Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Energiegesetzgebung Benchmarking Wirkungsanalyse des Bundes Statistische Messgrössen Geförderte Minergie P/ECO Bauten Ersatz bestehnder Elektro- oder Öl-/Gasheizungen durcerneuerbare Energieträger	Einheit Anzahl :h Anzahl	Ist14 11 104	Ist15 19 64				
	Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Energiegesetzgebung Benchmarking Wirkungsanalyse des Bundes Statistische Messgrössen Geförderte Minergie P/ECO Bauten Ersatz bestehnder Elektro- oder Öl-/Gasheizungen durcerneuerbare Energieträger Geförderte Sanierungen nach MINERGIE Standard	Einheit Anzahl h Anzahl m2	Ist14 11 104 1'983	lst15 19 64 4'270				
	Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Energiegesetzgebung Benchmarking Wirkungsanalyse des Bundes Statistische Messgrössen Geförderte Minergie P/ECO Bauten Ersatz bestehnder Elektro- oder Öl-/Gasheizungen durc erneuerbare Energieträger Geförderte Sanierungen nach MINERGIE Standard Einbau von Sonnenkollektoren an/bei bestehenden Benchmarking Förderungsbeitrag pro Kopf	Einheit Anzahl :h Anzahl m2 m2 CHF	1st14 11 104 1'983 1'124	1st15 19 64 4'270 983 7'600	Plan16	Plan17	Abw	eichung
	Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Energiegesetzgebung Benchmarking Wirkungsanalyse des Bundes Statistische Messgrössen Geförderte Minergie P/ECO Bauten Ersatz bestehnder Elektro- oder Öl-/Gasheizungen durc erneuerbare Energieträger Geförderte Sanierungen nach MINERGIE Standard Einbau von Sonnenkollektoren an/bei bestehenden	Einheit Anzahl :h Anzahl m2 m2 CHF	Ist14 11 104 1'983	lst15 19 64 4'270 983			Abw	
	Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Energiegesetzgebung Benchmarking Wirkungsanalyse des Bundes Statistische Messgrössen Geförderte Minergie P/ECO Bauten Ersatz bestehnder Elektro- oder Öl-/Gasheizungen durc erneuerbare Energieträger Geförderte Sanierungen nach MINERGIE Standard Einbau von Sonnenkollektoren an/bei bestehenden Benchmarking Förderungsbeitrag pro Kopf Produktgruppenergebnis	Einheit Anzahl :h Anzahl m2 m2 CHF	Ist14 11 104 1'983 1'124	Ist15 19 64 4'270 983 7'600	Plan16 VA16	Plan17	Abw	eichung

Bemerkungen: Die Beiträge werden für das Jahr 2017 der aktuellen Entwicklung angepasst.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abv	veichung
Aufwand	TCHF	2'671	2'080	3'774	3'076	-698	-18.5%
Ertrag	TCHF	-1'996	-1'656	-2'361	-2'361	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	675	424	1'413	715	-698	-49.4%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	239	275	272	266	-6	-2.2%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	2'910	2'356	4'046	3'343	-703	-17.4%
Erlös	TCHF	-1'996	-1'656	-2'361	-2'361	0	0.0%
Saldo	TCHF	914	700	1'685	982	-703	-41.7%
1 Energiefachstelle							
Kosten	TCHF	2'910	2'356	4'046	3'343	-703	-17.4%
Erlös	TCHF	-1'996	-1'656	-2'361	-2'361	0	0.0%
Saldo	TCHF	914	700	1'685	982	-703	-41.7%

4. Verpflichtungskredit

		Schweizer Franke	n 2015	2016	nre der GB-Perio 2017	Total
	Verpflichtungskredit	Schweizer Franke				
Globalbudget			1'801'000	1'801'000	1'801'000	5'403'000
	Zusatzkredit					
	Total		1'801'000	1'801'000	1'801'000	5'403'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		1'800'828	1'412'816	715'248	3'928'892
.	Nachtragskredit					
	Total		1'800'828	1'412'816	715'248	3'928'892
Rechnung	Total		423'878			423'878
Reserven	Stand 1. Januar		67'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		67'000			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abw	eichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		4.8	5.3	4.8	5.5	0.7	14.6%
weiblich (Pensen)		1.1	0.6	1.1	1.2	0.1	9.1%
männlich (Pensen)		3.7	4.7	3.7	4.3	0.6	16.2%
Anzahl Mitarbeitende		6	5	6	6	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		2	1	2	2	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		4	4	4	4	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
FG Gebäudeprogramm Teil A		6'202	3'748	7'940	7'940	0 0.0%

Bemerkungen: Das Gebäudeprogramm Teil A wird vollumfänglich durch den Bund finanziert. Dem Kanton Solothurn entstehen dadurch keine Kosten.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Messgrössen, Standards) entspricht der neuen mehrjährigen Globalbudget-Vorlage 2017-2019.

Die Indikatoren 231-233 und 311-314 "effiziente Durchführung der Verwaltungsverfahren" im Zivilstandsdienst und im Bürgerrecht wurden neu definiert. Dies erfolgte auch aufgrund von Anregungen aus der Finanzkontrolle und von Seiten der Sozial- und Gesundheitskommission. Ebenfalls wurden die Statistischen Messgrössen in der Produktegruppe Gemeinden und in der Produktegruppe Zivilstandsdienst ergänzt resp. erweitert.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 5'021'100.-- und einem Ertrag von Fr. 2'706'000.-- mit einem Aufwandüberschuss (Globalbudgetsaldo) von Fr. 2'315'100.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 1'043'500.--.

Bei den Finanzgrössen ausserhalb des Globalbudgets kommt der neue Finanz- und Lastenausgleich unter den Einwohnergemeinden im 2. Jahr zur Anwendung.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Gemeinden

Produkte: Gemeindeorganisation, Finanzaufsicht, ordentlicher Finanzausgleich und Waldbeiträge, ausserordentlicher Finanzausgleich

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Statu
11	Wirkungsorientierte Gemeindeführung unterstüt und Gemeindestrukturreform durch Anreize fördern.	tzen						
111	Fusionen	(>) Anz.	1	0	1	1	0	0.0%
	Bem.: Die Diskussion um den Wegfall der Fusionsbeiträ	ige hat die Fusi	onslust der Ge	meinden g	eschmälert.			
12	Rechtsmässige kommunale Verfahren garantiere	n.						
121	Anteil nicht weitergezogener oder abgewiesener Beschwerden von höherer Instanz	(>) %	92	100	80	80	0	0.0%
13	Rechnungslegungsqualität steigern und Anzahl finanzschwacher Gemeinden über Aufsicht und Schuldencontrolling minimieren.							
131	Rechnungslegung: AGEM-Klassierung nach Revisionskonzept RRB2007/113 Anzahl "C" und "D" Gemeinden	(<) %	9	24	15	20	5	33.3%
132	Schuldencontrolling: AGEM-Klassierung Anzahl "DD" Gemeinden nach Aufsichtsliste	(<) %	2	2	5	5	0	0.0%
	Bemerkungen: Verschärfung resp. Beibehaltung des	Indikators, weil	neues Gemeir	ndegesetz r	nach HRM2	in Kraft.		
14	Zeit- und Kostenersparnis durch effizienten und gesetzeskonformen Vollzug des ordentlichen und ausserordentlichen Finanzausgleich / Waldgesetz							
141	Gutgeheissene Einsprachen oder Beschwerden Einwohnergemeinden, Kirchgemeinden und Waldbeit		0	0	2	3	1	50.0%
	B I C'1204C'11 FILA FC'1 A							

Bemerkungen: Seit 2016 ist der neue FILA EG in Anwendung.

GB-Periode 2017-2019

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abv	weichung
Behandlung Beschwerden	Anzahl	18	18	20	20	0	0.0%
Genehmigung Dienst-, Gehalts- und Gemeindeordn	ungen						
sowie Bestattungs- und Friedhofreglemente	Anzahl	72	71	110	100	-10	-9.1%
Geprüfte Jahresrechnungen Gemeinden							
(Schwerpunktprüfungen)	Anzahl				80		
Teilnehmer an Ausbildungslehrgängen	Anzahl				1'000		
Bemerkungen: Zwei neue Messgrössen.							
Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abv	weichung
Kosten	TCHF	1'861	1'993	2'230	2'162	-68	-3.1%
Erlös	TCHF	-746	-901	-898	-916	-18	2.0%
Saldo	TCHF	1'115	1'092	1'332	1'246	-86	-6.5%
FA Einwohnergemeinden							
Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abv	weichung
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	4'224	4'292	4'563	5'125	562	12.3%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	29'964	29'754	63'604	62'471	-1'133	-1.8%
Erlös	TCHF	-30'032	-30'025	-64'166	-62'347	1'819	-2.8%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	68	271	562	-124	-686	-122.1%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	4'292	4'563	5'125	5'001	-124	-2.4%

Bemerkungen: Der neue FILA EG ist ab 2016 in Kraft.

Der Fondbestand per 01.01.2017 entspricht der rechnerischen Fortschreibung aus dem Jahr 2016. Der effektive Fondsbestand ergibt sich aufgrund der jährlichen Neueinstellung der Steuerungsgrössen.

FA Kirchgemeinden

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	11'329	11'757	12'710	12'759	49	0.4%	
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	11'340	11'828	11'451	11'500	49	0.4%	
Erlös	TCHF	-11'768	-12'781	-11'500	-11'503	-3	0.0%	
- Entnahme, + Einlage	TCHF	428	953	49	3	-46	-93.9%	
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	11'757	12'710	12'759	12'762	3	0.0%	

Bemerkungen: Bei beiden FA wurde der Fondsbestand 2016 aufgrund des Jahresergebnisses 2015 angepasst; hingegen basieren die Kosten und Erlöse und somit auch die Einlagen/Entnahmen in den Fonds im VA 2016 auf den genehmigten Krediten 2016.

2 Zivilstand

Produkte: Zivilstandsaufsicht, Zivilstandsregister

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
21	Zivilstand gesetzeskonform und fristgerecht beurkunden.							
211	Verteilte Einzelprädikate durch den Zivilstandsinspektor mit mindestens Qualifikation "gut"	(>) %	88	94	75	80	5	6.7%
22	Qualitätssicherung der Zivilstandsregister durch Revision (Aufsicht) und Aus- und Weiterbildung der Fachpersonen gewährleisten.							
221	Berichtigungen Zivilstandsregister selbstverschuldet	(<) %	5	5	5	5	0	0.0%
23	Effiziente Durchführung der Verwaltungsverfahren (Adoption und Namensänderung) innert nützlicher Frist gewährleisten.							
231	Fristen Adoptionen CH - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 5 Monate)	(>) %				80		
232	Fristen Adoptionen A - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 8 Monate)	(>) %				80		
233	Fristen Namensänderungen - Bearbeitungsdauer auf Stufe	е						
	Kanton (Standard < 3 Monate)	(>) %				80		

Bemerkungen: Die Indikatoren 231-233 wurden von Anzahl Monate auf zu erreichende Prozentwerte abgeändert; daher keine Vergleichswerte aus den Vorjahren.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Erledigte Verfahren Namensänderungen	Anzahl	158	140	160	160	0	0.0%
Erledige Verfahren Adoptionen	Anzahl	4	11	15	15	0	0.0%
Geburten	Anzahl	1'616	1'690	1'600	1'700	100	6.3%
Eheschliessungen	Anzahl	1'145	1'087	1'200	1'200	0	0.0%
Todesfälle	Anzahl	2'080	2'258	2'400	2'400	0	0.0%
Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	3'124	3'036	3'121	3'141	20	0.6%
Erlös	TCHF	-1'152	-1'168	-1'140	-1'170	-30	2.6%
Saldo	TCHF	1'972	1'868	1'981	1'971	-10	-0.5%

3 Bürgerrecht

Produkte: Einbürgerungen ordentliche und erleichterte, Bürgerrechtsentlassungen

				_				
XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
31	Effiziente Durchführung der Verwaltungsverfahren (Bürgerrecht) innert nützlicher Frist gewährleisten.							*
311	Fristen Bürgerrecht ordentliche CH - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 8 Monate)	(>) %				80		
312	Fristen Bürgerrecht ordentliche A - Bearbeitungsdauer au Stufe Kanton (Standard < 12 Monate)	uf (>) %				80		
313	Fristen Bürgerrecht erleichterte A - Bearbeitungsdauer gesamt (Standard < 8 Monate)	(>) %				80		
314	Fristen Bürgerrecht Entlassungen CH - Bearbeitungsdaue auf Stufe Kanton (Standard < 3 Monate)	r (>) %				80		
	Bemerkungen: Die Indikatoren 311-314 wurden von An Vergleichswerte aus den Vorjahren.	zahl Monate	auf zu erreich	ende Proz	entwerte al	ogeändert; da	her keine	
	Statistische Messgrössen	Einheit	lst14	lst15	Plan16	Plan17	Abw	eichung
	Erledigte Einbürgerungsverfahren	Anzahl	320	380	320	350	30	9.4%
	Hängige Einbürgerungsverfahren	Anzahl	532	521	420	520	100	23.8%
	Mitberichte Bund: erleichterte Einbürgerungen	Anzahl	546	469	500	480	-20	-4.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
	Kosten	TCHF	1'028	846	848	762	-86	-10.1%
	Erlös	TCHF	-579	-626	-600	-620	-20	3.3%

GB-Periode 2017-2019

_					-
2	Sal	do	ION	CN	hο
J.	Jai	uu	vui	ча	νe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	veichung
Aufwand	TCHF	5'018	4'928	5'113	5'021	-92	-1.8%
Ertrag	TCHF	-2'477	-2'696	-2'638	-2'706	-68	2.6%
Globalbudgetsaldo	TCHF	2'541	2'232	2'476	2'315	-161	-6.5%
aldo der internen Verrechnung	TCHF	995	947	1'085	1'044	-41	-3.8%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	6'013	5'875	6'199	6'065	-134	-2.2%
Erlös	TCHF	-2'477	-2'696	-2'638	-2'706	-68	2.6%
Saldo	TCHF	3'536	3'179	3'561	3'359	-203	-5.7%
1 Gemeinden							
Kosten	TCHF	1'861	1'993	2'230	2'162	-68	-3.1%
Erlös	TCHF	-746	-901	-898	-916	-18	2.0%
Saldo	TCHF	1'115	1'092	1'332	1'246	-86	-6.5%
2 Zivilstand							
Kosten	TCHF	3'124	3'036	3'121	3'141	20	0.6%
Erlös	TCHF	-1'152	-1'168	-1'140	-1'170	-30	2.6%
Saldo	TCHF	1'972	1'868	1'981	1'971	-10	-0.5%
3 Bürgerrecht							
Kosten	TCHF	1'028	846	848	762	-86	-10.1%
Erlös	TCHF	-579	-626	-600	-620	-20	3.3%
Saldo	TCHF	449	220	248	142	-106	-42.7%

4. Verpflichtungskredit

					Jah	re der GB-Perio	de 2017-2019
		Schw	eizer Franken	2017	2018	2019	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			2'315'000	2'318'000	2'292'000	6'925'000
J	Zusatzkredit						
	Total			2'315'000	2'318'000	2'292'000	6'925'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			2'315'127			2'315'127
	Nachtragskredit						
	Total			2'315'127			2'315'127
Rechnung	Total						
Reserven	Stand 1. Januar			63'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember			63'000			
	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember			0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	lst14	Ist15	Plan16	Plan17	Abw	eichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		29.5	29.8	30.7	30.5	-0.2	-0.7%
weiblich (Pensen)		19.4	18.8	19.7	19.5	-0.2	-1.0%
männlich (Pensen)		10.1	11.0	11.0	11.0	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		38	38	38	39	1	2.6%
weiblich (Mitarbeitende)		27	26	26	27	1	3.8%
männlich (Mitarbeitende)		11	12	12	12	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Zu der Lehrlingsausbildung: Im AGEM ist permanent 1 Lernender aus dem ASO in Ausbildung; dieser gehört dem Kontingent des ASO an.

GB-Periode 2017-2019

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abv	veichung
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Fusions- und Sanierungsbeiträge		967	43	86	0	-86	-100.0%
Staatsbeitrag an Finanzausgleich (P6852	, ER)	22'516	22'513	38'500	38'500	0	0.0%
Investitionen							
Staatsbeitrag an FA Einwohnergemeind	en (P6853,IR)	309	0	500	635	135	27.0%

Bemerkungen: Der neue Finanz- und Lastenausgleich (FILA EG) kommt ab 2016 zur Anwendung. Der Staatsbeitrag an den FILA EG beläuft sich auf total Fr. 38,5 Mio. (Fr. 22,5 Mio. ordentlicher Beitrag und Übertrag von Fr. 16,0 Mio. vom DBK/VSA-Budget aufgrund Senkung Beitragsprozentsatz Kanton (Schülerpauschalen) von 43,75% auf 38,0%).

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2016 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 6'604'200.-- und einem Ertrag von Fr. 3'210'000.-- mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 2'794'200.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 600'000.--. Die geplante Entnahme aus dem Forstfonds beträgt Fr. 0.-- und die Entnahme aus dem Jagd- und Fischereifonds Fr. 26'000.--.

2. Produktgruppen

Status: ★	= Definition	neu oder	angepasst
-----------	--------------	----------	-----------

1 Schutz und Nutzung des Waldes

Produkte: Walderhaltung und Schutz vor Beeinträchtigungen, nachhaltige Waldentwicklung, Schutz vor Naturgefahren

	dukte: Walderhaltung und Schutz vor Beeinträcht							
XX	Ziele							
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	lst15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
11	Erhalten des Waldes in quantitativer und qualitativer Hinsicht und Schutz vor							
111	Gutgeheissene Beschwerden in waldrechtlichen Fällen	(>) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%
12	Beobachten von Zustand und Entwicklung des Waldes und Bereitstellen der zum Vollzug der Waldgesetzgebung notwendigen Grundlagen							
121	Jährlich aktualisierte forstliche Planungsgrundlagen	(>) ha	2'057	2'142	3'400	3'500	100	2.9%
13	Die Schutz- und Wohlfahrtswirkungen des Waldes sind über eine nachhaltige Pflege und Nutzung sicherzustellen und die Schaffung stabiler und naturnaher Wälder gezielt zu fördern							
131	Förderung gesunder, stabiler und naturnaher Wälder [L]	(>) ha	1'118	1'063	1'000	1'050	50	5.0%
14	Schutz für Mensch, Umwelt und Sachwerten vor							
	Naturgefahren (Steinschlag und Rutschungen) durc nachhaltige Sicherstellung und Verbesserung der Wirksamkeit der Schutzwälder.	h						
141	nachhaltige Sicherstellung und Verbesserung der	(>) ha	76	87	75	70	-5	-6.7%
	nachhaltige Sicherstellung und Verbesserung der Wirksamkeit der Schutzwälder. Erhaltung und Förderung widerstandsfähiger		76 Ist14	87 Ist15	75 Plan16	70 Plan17		-6.7% eichung
	nachhaltige Sicherstellung und Verbesserung der Wirksamkeit der Schutzwälder. Erhaltung und Förderung widerstandsfähiger Schutzwälder [L]	(>) ha		· ·		-		
	nachhaltige Sicherstellung und Verbesserung der Wirksamkeit der Schutzwälder. Erhaltung und Förderung widerstandsfähiger Schutzwälder [L] Statistische Messgrössen	(>) ha	lst14	lst15	Plan16	Plan17	Abw	eichung
	nachhaltige Sicherstellung und Verbesserung der Wirksamkeit der Schutzwälder. Erhaltung und Förderung widerstandsfähiger Schutzwälder [L] Statistische Messgrössen Anteil Waldreservate am Gesamtwald Forstrechtl. Mitberichte und Bewilligungen (neu inkl.	(>) ha Einheit Prozent	lst14 11	lst15 11	Plan16 12	Plan17 12	Abw 0	eichung 0.0%
	nachhaltige Sicherstellung und Verbesserung der Wirksamkeit der Schutzwälder. Erhaltung und Förderung widerstandsfähiger Schutzwälder [L] Statistische Messgrössen Anteil Waldreservate am Gesamtwald Forstrechtl. Mitberichte und Bewilligungen (neu inkl. Holzschlagbewilligungen im Privatwald)	(>) ha Einheit Prozent Anzahl	Ist14 11 351	Ist15 11 414	Plan16 12 400	Plan17 12 700	Abw 0 300	eichung 0.0% 75.0%
	nachhaltige Sicherstellung und Verbesserung der Wirksamkeit der Schutzwälder. Erhaltung und Förderung widerstandsfähiger Schutzwälder [L] Statistische Messgrössen Anteil Waldreservate am Gesamtwald Forstrechtl. Mitberichte und Bewilligungen (neu inkl. Holzschlagbewilligungen im Privatwald) Holznutzung Kanton Solothurn	(>) ha Einheit Prozent Anzahl 1000m3	Ist14 11 351 175	Ist15 11 414 182	Plan16 12 400 175	Plan17 12 700 180	Abw 0 300 5	eichung 0.0% 75.0% 2.9%
	nachhaltige Sicherstellung und Verbesserung der Wirksamkeit der Schutzwälder. Erhaltung und Förderung widerstandsfähiger Schutzwälder [L] Statistische Messgrössen Anteil Waldreservate am Gesamtwald Forstrechtl. Mitberichte und Bewilligungen (neu inkl. Holzschlagbewilligungen im Privatwald) Holznutzung Kanton Solothurn Nettoaufwand Abteilung Wald Bundesbeiträge Bereich Wald (ohne Schutzbauten,	(>) ha Einheit Prozent Anzahl 1000m3 MCHF	Ist14 11 351 175 3.1	Ist15 11 414 182 2.5	Plan16 12 400 175 3.1	Plan17 12 700 180 2.8	Abw 0 300 5 -0.3	eichung 0.0% 75.0% 2.9% -9.7%
	nachhaltige Sicherstellung und Verbesserung der Wirksamkeit der Schutzwälder. Erhaltung und Förderung widerstandsfähiger Schutzwälder [L] Statistische Messgrössen Anteil Waldreservate am Gesamtwald Forstrechtl. Mitberichte und Bewilligungen (neu inkl. Holzschlagbewilligungen im Privatwald) Holznutzung Kanton Solothurn Nettoaufwand Abteilung Wald Bundesbeiträge Bereich Wald (ohne Schutzbauten, Gefahrengrundlagen, MJP N+L)	(>) ha Einheit Prozent Anzahl 1000m3 MCHF	Ist14 11 351 175 3.1 1.5	Ist15 11 414 182 2.5	Plan16 12 400 175 3.1 1.4	Plan17 12 700 180 2.8	Abw 0 300 5 -0.3	eichung 0.0% 75.0% 2.9% -9.7%
	nachhaltige Sicherstellung und Verbesserung der Wirksamkeit der Schutzwälder. Erhaltung und Förderung widerstandsfähiger Schutzwälder [L] Statistische Messgrössen Anteil Waldreservate am Gesamtwald Forstrechtl. Mitberichte und Bewilligungen (neu inkl. Holzschlagbewilligungen im Privatwald) Holznutzung Kanton Solothurn Nettoaufwand Abteilung Wald Bundesbeiträge Bereich Wald (ohne Schutzbauten, Gefahrengrundlagen, MJP N+L) Kantonsbeiträge Waldpflege (§ 27 WaGSO) Holzerntekostenfreier Erlös (Deckungsbeitrag an andere	(>) ha Einheit Prozent Anzahl 1000m3 MCHF MCHF CHF/ha	1st14 11 351 175 3.1 1.5	1st15 11 414 182 2.5 1.7 34	Plan16 12 400 175 3.1 1.4 32	Plan17 12 700 180 2.8 1.7	Abw 0 300 5 -0.3 0.3 -2	eichung 0.0% 75.0% 2.9% -9.7% 21.4% -6.3%
	nachhaltige Sicherstellung und Verbesserung der Wirksamkeit der Schutzwälder. Erhaltung und Förderung widerstandsfähiger Schutzwälder [L] Statistische Messgrössen Anteil Waldreservate am Gesamtwald Forstrechtl. Mitberichte und Bewilligungen (neu inkl. Holzschlagbewilligungen im Privatwald) Holznutzung Kanton Solothurn Nettoaufwand Abteilung Wald Bundesbeiträge Bereich Wald (ohne Schutzbauten, Gefahrengrundlagen, MJP N+L) Kantonsbeiträge Waldpflege (§ 27 WaGSO) Holzerntekostenfreier Erlös (Deckungsbeitrag an andere Waldleistungen)	(>) ha Einheit Prozent Anzahl 1000m3 MCHF MCHF CHF/ha CHF/m3	Ist14 11 351 175 3.1 1.5 32	1st15 11 414 182 2.5 1.7 34	Plan16 12 400 175 3.1 1.4 32	Plan17 12 700 180 2.8 1.7 30	Abw 0 300 5 -0.3 0.3 -2	eichung 0.0% 75.0% 2.9% -9.7% 21.4% -6.3%
	nachhaltige Sicherstellung und Verbesserung der Wirksamkeit der Schutzwälder. Erhaltung und Förderung widerstandsfähiger Schutzwälder [L] Statistische Messgrössen Anteil Waldreservate am Gesamtwald Forstrechtl. Mitberichte und Bewilligungen (neu inkl. Holzschlagbewilligungen im Privatwald) Holznutzung Kanton Solothurn Nettoaufwand Abteilung Wald Bundesbeiträge Bereich Wald (ohne Schutzbauten, Gefahrengrundlagen, MJP N+L) Kantonsbeiträge Waldpflege (§ 27 WaGSO) Holzerntekostenfreier Erlös (Deckungsbeitrag an andere Waldleistungen)	(>) ha Einheit Prozent Anzahl 1000m3 MCHF CHF/ha CHF/m3	Ist14 11 351 175 3.1 1.5 32 16	1st15 11 414 182 2.5 1.7 34 16	Plan16 12 400 175 3.1 1.4 32 10	Plan17 12 700 180 2.8 1.7 30 15	Abw 0 300 5 -0.3 0.3 -2 5	eichung 0.0% 75.0% 2.9% -9.7% 21.4% -6.3% 50.0%

2 Dienstleistungen und Staatswaldbetrieb

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	lst14	lst15	Soll16	Soll17	Abv	veichung Stat
21	Sicherstellen der öffentlichen Interessen mittels Leistungsvereinbarungen und fachlicher Beratung der Waldeigentümer und Revierförster sowie koordinieren und steuern der verschiedenen an d Wald gestellten Ansprüche	en						
211	Erbrachte Leistungen im öffentlichen Interesse durch di		99	100	100	100	0	0.0%
	Forstreviere gemäss Leistungsvereinbarungen [L]	(>) %		100	100	100		0.076
22	Nachhaltige naturnahe und kostendeckende Produktion von Holz im Staatswald							
221	Kostendeckungsgrad	(>) %	105	98	100	100	0	0.0%
	Produktgruppenergebnis Kosten	Einheit TCHF	RE14 2'072	RE15 2'219	VA16 2'208	VA17 2'159	-49	veichung -2.2%
	Erlös	TCHF	-880	-893	-905	-865	40	-4.4%
	Saldo	TCHF	1'192	1'326	1'303	1'294	-9	-0.7%
	Forstfonds							
	Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abv	veichung
	Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	2'983	3'147	3'238	3'128	-110	-3.4%
	Kosten Bruttoentnahme	TCHF	547	748	680	710	30	4.4%
	Erlös	TCHF	-711	-839	-570	-710	-140	24.6%
	- Entnahme, + Einlage	TCHF	164	91	-110	0	110	-100.0%
	Endbestand per 31. Dez.	TCHF	3'147	3'238	3'128	3'128	0	0.0%

3 Jagd- und Fischereifonds

Produkte:

XX	Ziele				C 114.C	6 U47	.	
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abv	veichung Statu
31	Plafonierung der Schwarzwildschäden auf Fr. 140'000							
311	Plafonierung Wildschäden	(<) CHF	79	146	200	140	-60	-30.0%
32	Erreichen Abschussvorgaben des Bundes für das Rehwild							
321	Ausgeglichenes Geschlechterverhältnis beim Abschuss v	on						
	Rehwild (männlich / weiblich)	(>) Verhä	1.36	1.33	1.00	1.00	0.00	0.0%
	Statistische Messgrössen	Einheit	lst14	Ist15	Plan16	Plan17	Abv	veichung
	Anzahl ausgestellte Jahresjagdpässe	Anzahl	848	752	750	600	-150	-20.0%
	Ausgestellte Jagdfähigkeitsausweise	Anzahl	6	25	20	20	0	0.0%
	Wildbretgewicht der geschossenen Huftiere (Reh-, Gamund Schwarzwild)	IS- Kilogramm	51'526	41'016	50'000	40'000	-10'000	-20.0%
	Anzahl ausgestellter fischereipoliz. Bewillig.	Anzahl	46	56	30	40	10	33.3%
	Anzahl ausgestellter Jahrespatente	Anzahl	1'800	1'789	1'800	1'800	0	0.0%
	Anzahl gefangene Fische in der Aare	Anzahl	11'676	15'000	15'000	15'000	0	0.0%
	Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17		veichung
	Anfangsbestand per 1. Jan. Jagd- und Fischereifonds	TCHF	233	200	153	-11	-164	-107.2%
	Kosten Bruttoentnahme	TCHF	1'183	1'225	1'346	1'188	-158	-11.7%
	Erlös	TCHF	-1'150	-1'178	-1'182	-1'162	20	-1.7%
	- Entnahme, + Einlage	TCHF	-33	-47	-164	-26	138	-84.1%
	Endbestand per 31. Dez.	TCHF	200	153	-11	-37	-26	236.4%

3. Saldovorgabe

Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
TCHF	6'069	5'549	6'417	6'004	-412	-6.4%
TCHF	-2'948	-3'052	-3'350	-3'210	140	-4.2%
TCHF	3'121	2'496	3'067	2'794	-272	-8.9%
TCHF	559	674	544	600	57	10.4%
TCHF	6'558	6'196	6'960	6'605	-355	-5.1%
TCHF	-2'948	-3'052	-3'350	-3'210	140	-4.2%
TCHF	3'610	3'143	3'610	3'395	-215	-6.0%
TCHF	4'486	3'976	4'752	4'446	-307	-6.4%
TCHF	-2'068	-2'159	-2'445	-2'345	100	-4.1%
TCHF	2'418	1'817	2'307	2'101	-207	-9.0%
TCHF	2'072	2'219	2'208	2'159	-49	-2.2%
TCHF	-880	-893	-905	-865	40	-4.4%
TCHF	1'192	1'326	1'303	1'294	-9	-0.7%
	TCHF TCHF TCHF TCHF TCHF TCHF TCHF TCHF	TCHF 6'069 TCHF -2'948 TCHF 3'121 TCHF 559 TCHF 6'558 TCHF -2'948 TCHF 3'610 TCHF 4'486 TCHF -2'068 TCHF 2'418 TCHF 2'072 TCHF -880	TCHF 6'069 5'549 TCHF -2'948 -3'052 TCHF 3'121 2'496 TCHF 559 674 TCHF 6'558 6'196 TCHF -2'948 -3'052 TCHF 3'610 3'143 TCHF 4'486 3'976 TCHF -2'068 -2'159 TCHF 2'418 1'817 TCHF 2'072 2'219 TCHF -880 -893	TCHF 6'069 5'549 6'417 TCHF -2'948 -3'052 -3'350 TCHF 3'121 2'496 3'067 TCHF 559 674 544 TCHF 6'558 6'196 6'960 TCHF -2'948 -3'052 -3'350 TCHF 3'610 3'143 3'610 TCHF 4'486 3'976 4'752 TCHF -2'068 -2'159 -2'445 TCHF 2'418 1'817 2'307 TCHF 2'072 2'219 2'208 TCHF -880 -893 -905	TCHF 6'069 5'549 6'417 6'004 TCHF -2'948 -3'052 -3'350 -3'210 TCHF 3'121 2'496 3'067 2'794 TCHF 559 674 544 600 TCHF 6'558 6'196 6'960 6'605 TCHF -2'948 -3'052 -3'350 -3'210 TCHF 3'610 3'143 3'610 3'395 TCHF 4'486 3'976 4'752 4'446 TCHF -2'068 -2'159 -2'445 -2'345 TCHF 2'418 1'817 2'307 2'101 TCHF 2'072 2'219 2'208 2'159 TCHF -880 -893 -905 -865	TCHF 6'069 5'549 6'417 6'004 -412 TCHF -2'948 -3'052 -3'350 -3'210 140 TCHF 3'121 2'496 3'067 2'794 -272 TCHF 559 674 544 600 57 TCHF 6'558 6'196 6'960 6'605 -355 TCHF -2'948 -3'052 -3'350 -3'210 140 TCHF 3'610 3'143 3'610 3'395 -215 TCHF 4'486 3'976 4'752 4'446 -307 TCHF 2'418 1'817 2'307 2'101 -207 TCHF 2'418 1'817 2'307 2'101 -207 TCHF 2'072 2'219 2'208 2'159 -49 TCHF -880 -893 -905 -865 40

4. Verpflichtungskredit

•	-			Ja	ahre der GB-Perio	de 2017-2019
		Schweize	r Franken 20°	17 2018	2019	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		2'794'0	00 3'064'000	2'964'000	8'822'000
3	Zusatzkredit					
	Total		2'794'0	3'064'000	2'964'000	8'822'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		2'794'2	00		2'794'200
	Nachtragskredit					
	Total		2'794'2	00		2'794'200
Rechnung	Total					
Reserven	Stand 1. Januar		76'0	00		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunder	Stand 31. Dezember		76'0	00		
	Stand 1. Januar			0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember			0		

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abw	eichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		14.2	14.1	15.0	15.0	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		2.3	2.2	2.3	2.2	-0.1	-4.3%
männlich (Pensen)		11.9	11.9	12.7	12.8	0.1	0.8%
Anzahl Mitarbeitende		17	17	18	18	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		4	4	4	4	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		13	13	14	14	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Beiträge an Wegbauten/-sanierungen		300	298	300	300	0 0.0%

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 93'123'700.-- und einem Ertrag von Fr. 84'119'200.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 9'004'500.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 2'615'900.--

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Agrarpolitische Massnahmen

Die Abteilung Agrarpolitische Massnahmen stellt einen korrekten und kostengünstigen Vollzug des Bundesrechtes im Bereich Landwirtschaft sowie Boden- und Pachtrecht sicher. Sie sorgt für einen effektiven Einsatz der kantonalen Fördermassnahmen und bringt ihre Fachkompetenz bei Vorhaben ein, die ämterübergreifend beurteilt werden.

Produkte: Strukturverbesserungen, Natürliche Ressourcen, Vollzug Bund, Boden-/Pachtrecht, Massnahmen Kanton, Dienstleistungen für den ländlichen Raum

	Dienstielstungen für den landichen Raum							
XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
11	Fördern einer nachhaltigen Entwicklung der Landwirtschaft im Kanton Solothurn							*
111	Anteil der Gemeinden mit qualitativ beurteilten Fruchtfolgeflächen	(>) %		72	80	95	15	18.8%
112	Flächenanteil der vernetzten Biodiversitätsförderflächen (BFF) an der gesamten BFF	(>) %		80	72	80	8	11.1%
113	Flächenanteil der Biodiversitätsförderfläche (BFF) mit biologischer Qualität an der gesamten BFF	(>) %	28	33	27	33	6	22.2%
114	Ausschöpfung der für Landschaftsqualitätsbeiträge zur			55	80	100	20	25.0%
	Verfügung stehenden Bundesmittel	(>) %	e de e e de Deite				20	25.0%
	Bem.: Mit höherer Beteiligung der Landwirte wird der zur	verrugung s	tenende Beiti	ragspiaton	as ausgesch	ортт.		
12	Sicherstellen, dass die Voraussetzungen für den Bezug von Direktzahlungen eingehalten werden							
121	Anteil Betriebe ohne Direktzahlungskürzung in zwei							
	aufeinanderfolgenden Jahren	(>) %		99.6	97.0	97.0	0.0	0.0%
13	Schaffen von Anreizen für innovative Projekte und ressourceneffiziente Bewirtschaftungsformen Anzahl angeregte Projekte pro Jahr	(>) Anz.		2	2	2	0	0.0%
132	Anteil Betriebe, die in eine vertraglich vereinbarte Form	(>) Anz.						
132	der überbetrieblichen Zusammenarbeit integriert sind	(>) %		15.2	15.0	17.0	2.0	13.3%
	Bem.: Berücksichtigte Zusammenarbeitsformen: Betriebsg Leistungsnachweis (ÖLN-Gemeinschaft), Zusammenarbeit				einschaft (B	ZG), überbetı	ieblicher	Ökologischer
14	Sicherstellen einer angepassten baulichen Infrastruktur							
141	Bewilligte Darlehenssumme Investitionskredite und Betriebshilfen pro Jahr	(>) MCHF	10.8	8.5	11.5	11.5	0.0	0.0%
15	Erhalten der dezentralen Besiedelung mittels Erschliessungen Wiederinstandstellung [PWI] von Zufahrten zu Berghöfen		13.7	13.5	13.5	14.0	0.5	3.7%
	in km/Jahr [Total 340 km]	(>) Anz.	13.7	ر.دا	13.3	14.0		J. / 70

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Landwirtschaftliche Nutzfläche der beitragsberechtigten Bewirtschafter	Hektar	31'010	31'037			
Beitragsberechtigte Bewirtschafter	Anzahl	1'224	1'192			
Biobetriebe	Anzahl	124	126			
Gemeinden mit qualitativ beurteilten Fruchtfolgeflächen	Anzahl		79			
Biodiversitätsförderfläche der beitragsberechtigten Bewirtschafter	Hektar		6'308			
Biodiversitätsförderfläche in einer Vernetzung	Hektar		5'055			
Biodiversitätsförderfläche mit biologischer Qualität	Hektar		2'071			
Betriebe ohne Direktzahlungskürzungen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren	Anzahl		1'187			
Betriebe, die in eine vertraglich vereinbarte Form der überbetrieblichen Zusammenarbeit integriert sind	Anzahl		181			
Anteil Betriebe mit finanziell genügender Situation	Prozent		76			
Bem.: Finanziell genügende Situation: Jahresabschluss mit	Eigenkapi	tal				
Qualitativ beurteilte Fruchtfolgeflächen	Hektar		13'471			
Beurteilte Fruchtfolgeflächen (ha) im Verhältnis zur Soll- Grösse (ha) (Soll:16'200 ha)	Prozent		83			
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl		1			
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF		0.24			
Ausbezahlte Landschaftsqualitätsbeiträge	MCHF		2.5			
Direktzahlungen Bund	MCHF	77	76			
Gesamtsumme der gewährten Darlehen	MCHF	88	89			

Bemerkungen: Aufbau der Beteiligung an Vernetzungs- und Landschaftsqualitätsprojekten und dadurch höherer Umsatz (mehr durchlaufende Beiträge vom Bund) und höherer Kantonsbeitrag.

TCHF

TCHF

2 Veterinärdienst

Kosten

Erlös

Saldo

Der Veterinärdienst vollzieht die Bundesgesetzgebung in den Bereichen Tiergesundheit, Tierschutz, Tierarzneimittel und Sicherheit der Lebensmittel tierischen Ursprungs. Der Veterinärdienst koordiniert die Aufgaben mit dem Bund und den anderen Kantonen und bringt sich in den in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Gesetzgebungsprozess ein.

80'877

-77'057

3'820

80'763

-76'891

3'872

83'568

-79'383

4'185

82'911

-78'633

4'278

-657

750

94

-0.8%

-0.9%

2.2%

Produkte: Tiergesundheit, Lebensmittel tierischen Ursprungs, Veterinärrechtliche Kontrollen, Tierschutz, Tierarzneimittel, Service Vétérinaire

хх	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abwe	eichung Status
21	Der Tierverkehr ist rückverfolgbar							J
211	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Tierverkehr im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %		100	100	100	0	0.0%
22	Die Lebensmittel tierischer Herkunft sind sicher							
221	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Milchproduktion im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %		100	100	100	0	0.0%
222	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Schlacht-, Zerlege- und Handelsbetriebe im Verhältnis zur Anzahl							
	wesentlicher Beanstandungen	(>) %		100	100	100	0	0.0%
23	Die Seuchenbekämpfung ist effektiv							
231	Anteil erfolgreich bekämpfter Seuchenfälle	(>) %		100	100	100	0	0.0%
24	Die Tierschutzvorschriften werden in Haltung und Umgang mit Tieren eingehalten							
241	Anteil angeordnete Massnahmen bezüglich Tierschutz im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %		100	100	100	0	0.0%

GB-Periode 2015-2017

Landwirtschaft
Amt für Landwirtschaft
voikswii tschartsdepartement

XX	Ziele						
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung Status
25	Tierarzneimittel werden korrekt eingesetzt						
251	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Tierarzneimittel im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %		100	100	100	0 0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Routinemässig kontrollierte Nutztierhaltungen	Anzahl		283			
Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Tierverkehr	Anzahl		15			
Stichprobenuntersuchungen zur Überwachung der Tiergesundheit	Anzahl		3'516			
Aufgetretene Seuchenfälle	Anzahl		35			
Kontrollierte Schlacht-, Zerlege- und Handelsbetriebe	Anzahl		12			
Schlacht-, Zerlege- und Handelsbetriebe mit wesentlicher Beanstandungen	1 Anzahl		0			
Kontrollierte Schlachtungen	Anzahl	150'376	149'778			
Konfiszierte Schlachttierkörper	Anzahl		376			
Kontrollierte Milchbetriebe	Anzahl		127			
Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Milchproduktion	Anzahl		9			
Kontrollierte Detailhandelsbetriebe Tierarzneimittel (Tierarztpraxen, Zoofachgeschäfte)	Anzahl		12			
Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Tierarzneimittel	Anzahl		35			
Bearbeitete Tierschutzmeldungen	Anzahl		136			
Tierhaltungen (Heim-, Nutz- und Wildtiere) mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Tierschutz	Anzahl		53			
Bewilligte Wildtierhaltungen	Anzahl		66		_	
Kontrollierte Heimtierhaltungen	Anzahl	139	67			
Gültige Hundehaltebewilligungen	Anzahl		505			
Eingereichte Strafanzeigen über alle Bereiche	Anzahl		52			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abwe	eichung	
Kosten	TCHF	4'565	4'697	4'939	4'879	-60	-1.2%	
Erlös	TCHF	-2'180	-2'547	-2'717	-2'765	-48	1.8%	
Saldo	TCHF	2'384	2'149	2'222	2'115	-108	-4.8%	

Bemerkungen: Mehraufwand Fleischkontrolle und damit höhere Gebühreneinnahmen (erfolgsneutral). Insgesamt weniger Sachaufwand (Hundezeichen, interne Verrechnungen).

Tierseuchenkasse (PG 2 Veterinärdienst)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung/	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	1'082	1'361	1'340	1'479	139	10.4%	
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	843	950	1'051	1'204	153	14.6%	
Erlös	TCHF	-1'122	-929	-1'190	-1'236	-46	3.9%	
- Entnahme, + Einlage	TCHF	279	-21	139	32	-107	-77.0%	
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	1'361	1'340	1'479	1'511	32	2.2%	

Bemerkungen: Mehraufwand in Folge Umsetzung "Krisenvorsorge Schadereignis Tier" (RRB 2014/1030).

3 Aus- und Weiterbildung

Das Bildungszentrum Wallierhof (BZW) bietet eine praxisorientierte land- und hauswirtschaftliche Aus- und Weiterbildung an. Es vermittelt Fachinformationen an die landwirtschaftlichen Betriebsleiter und ihre Familien und informiert eine breite Öffentllichkeit zu relevanten Themen zu Landwirtschaft und Ernährung. Es unterstützt die Landwirtschaftsbetriebe bei der Anpassung an geänderte Rahmenbedingungen und begleitet Entwicklungsprozesse im ländlichen Raum. Zur Unterstützung des Auftrages in den Bereichen Aus- und Weiterbildung sowie Information bietet das BZW eine attraktive Tagungsinfrastruktur an.

Produkte: Landwirtschaftliche Bildung, Hauswirtschaftliche Bildung, Weiterbildung und Information, Tagungszentrum und Gutsbetrieb

XX	Ziele							
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	lst15	Soll16	Soll17	Abwe	eichung Status
31	Ausbilden von kompetenten Fachleuten für die Land- und Hauswirtschaft							
311								
	Erhebung findet 2 Jahre nach Abschluss der Ausbildung							
	statt.	(>) %	98	100	95	95	0	0.0%
32	Verbreiten von Informationen und Erkenntnissen von öffentlichem, regionalem, landwirtschaftlicher und hauswirtschaftlichem Interesse	m						
321	Kundenzufriedenheit der Kurse Weiterbildung und Information	(>) %	96	96	92	92	0	0.0%
322	Kundenbeurteilung der Umsetzbarkeit und Nutzen der Kursinhalte und Beratung	(>) %	98	96	90	90	0	0.0%
33	Anbieten einer zweckmässigen und attraktiven Infrastruktur							
331	Kundenzufriedenheit der Schülerinnen und Schüler (Berufsfachschule, Betriebsleiterschule, BäuerlHausw. Fachschule) im Tagungszentrum	(>) %		98	93	93	0	0.0%
332	Kundenzufriedenheit der Seminargäste im Tagungszentrum	(>) %		99	95	95	0	0.0%
					DI 46	-1		
	Statistische Messgrössen Anteil der erfolgreichen Absolventinnen und Absolvente	Einheit	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abwe	eichung
	Berufs- und Meisterprüfung	Prozent		90				
	Anteil der erfolgreichen Absolventen der Lehrabschlussprüfung	Prozent	86	90				
	Durchgeführte Kurshalbtage in der Weiterbildung	Anzahl		157				
	Gäste am Tagungszentrum: Mittagessen ohne Schülerinnen und Schüler	Anzahl	8'316	9'471				
	Gäste am Tagungszentrum: Mittagessen total	Anzahl		16'368				
	Durchgeführte Anlässe am Bildungszentrum	Anzahl	933	1'258				
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17		eichung
	Kosten	TCHF	7'833	7'798	7'834	7'949	115	1.5%
	Erlös	TCHF	-2'877	-2'816	-2'597	-2'722	-125	4.8%
	Saldo Pemerkungen: Angleichung von Kosten und Erlösen an	TCHF	4'957	4'982	5'238	5'227	-10	-0.2%

Bemerkungen: Angleichung von Kosten und Erlösen an effektives Ergebnis.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
Aufwand	TCHF	90'895	90'862	93'704	93'124	-580	-0.6%
Ertrag	TCHF	-82'115	-82'254	-84'696	-84'119	577	-0.7%
Globalbudgetsaldo	TCHF	8'780	8'608	9'008	9'004	-3	-0.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'382	2'395	2'637	2'616	-21	-0.8%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	93'275	93'257	96'341	95'740	-602	-0.6%
Erlös	TCHF	-82'115	-82'254	-84'696	-84'119	577	-0.7%
Saldo	TCHF	11'161	11'003	11'645	11'620	-25	-0.2%
1 Agrarpolitische Massnahmen							
Kosten	TCHF	80'877	80'763	83'568	82'911	-657	-0.8%
Erlös	TCHF	-77'057	-76'891	-79'383	-78'633	750	-0.9%
Saldo	TCHF	3'820	3'872	4'185	4'278	94	2.2%
2 Veterinärdienst							
Kosten	TCHF	4'565	4'697	4'939	4'879	-60	-1.2%
Erlös	TCHF	-2'180	-2'547	-2'717	-2'765	-48	1.8%
Saldo	TCHF	2'384	2'149	2'222	2'115	-108	-4.8%
3 Aus- und Weiterbildung							
Kosten	TCHF	7'833	7'798	7'834	7'949	115	1.5%
Erlös	TCHF	-2'877	-2'816	-2'597	-2'722	-125	4.8%
Saldo	TCHF	4'957	4'982	5'238	5'227	-10	-0.2%

4. Verpflichtungskredit

				Jal	nre der GB-Perio	ode 2015-2017
		Schweizer Frank	en 2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		9'099'000	9'099'000	9'099'000	27'297'000
3	Zusatzkredit					
	Total		9'099'000	9'099'000	9'099'000	27'297'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		9'099'214	9'007'643	9'004'458	27'111'315
	Nachtragskredit					
	Total		9'099'214	9'007'643	9'004'458	27'111'315
Rechnung	Total		8'608'249			8'608'249
Reserven	Stand 1. Januar		390'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		390'000			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0			
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abw	eichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		63.5	65.1	66.4	67.9	1.5	2.3%
weiblich (Pensen)		26.3	27.9	28.2	28.2	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		37.2	37.2	38.2	39.7	1.5	3.9%
Anzahl Mitarbeitende		103	103	103	104	1	1.0%
weiblich (Mitarbeitende)		50	46	50	50	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		53	57	53	54	1	1.9%
Anzahl Lernende		4	5	5	5	0	0.0%
weiblich		2	3	3	2	-1	-33.3%
männlich		2	2	2	3	1	50.0%

Bemerkungen: Anpassung Personalressourcen in der Fleischkontrolle, über Gebühreneinnahmen finanziert.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Abschreibungen / Wertberichtigungen Agrarpolitische Massnahmen (PC6960,ER)	1'379	1'993	2'155	2'055	-100	-4.6%
Abschreibungen Zufahrt zu Berghöfen (PC6955,ER)	650	736	650	650	0	0.0%
Investitionen						
Agrarpolitische Massnahmen (Beiträge an Investitionen netto)	1'701	2'123	2'255	2'155	-100	-4.4%
Zufahrt zu Berghöfen (Nettoinvestitionen)	650	736	650	650	0	0.0%

Bemerkungen: Abschreibungen und Investitionen APM: Angleichung Voranschlag 2017 an das Rechnungsergebnis 2015.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2016 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 5'843'400.-- und einem Ertrag von Fr. 631'000.-- mit einem Globalbudgetsaldo von Fr. 5'212'400.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 2'142'100.--.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Militär

Umsetzung der vom Bund definierten Vollzugsaufgaben. Ansprechstelle für alle Bundesstellen sowie die militärischen Kommandostellen.

Produkte: Rekrutierungen und Entlassungen, Kontrollführung und Strafwesen, Militärgerichtskosten, Kreiskommando, Militärverwaltung

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
11	Kundenbezogene prompte Erfüllung der kantonaler Militäraufgaben, sowie konsequenter Einzug der Wehrpflichtersatzabgabe	n						
111	Anteil der Stellungspflichtigen, welche die Durchführung der Orientierungstage mit "gut" beurteilen	(>) %	93	91	90	90	0	0.0%
112	Anteil der innert 10 Tagen beantworteten Dispensationsgesuche	(>) %	90	95	90	90	0	0.0%
113	Erledigungsquotient der bis zum 1. Mai eröffneten Rechnungen aller Ersatzpflichtigen	(>) %	98	97	95	95	0	0.0%
	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	lst15	Plan16	Plan17	Abw	eichung
	Teilnehmer an Orientierungstagen	Anzahl	1'179	1'232	1'100	1'100	0	0.0%
	Anzahl Dispensationsgesuche	Anzahl	756	680	750	750	0	0.0%
	Anzahl Rechnungen / Veranlagungen der Wehrpflichtersatzabgabe	Anzahl	15'421	14'424	14'500	14'500	0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
	Kosten	TCHF	3'132	3'338	2'475	2'421	-54	-2.2%
	Erlös	TCHF	-346	-365	-122	-122	0	0.0%
	Saldo	TCHF	2'785	2'974	2'353	2'299	-54	-2.3%

2 Zivilschutz

Umsetzung der Bundesvorgaben auf Stufe Kanton und Ausgestaltung des kantonalen Zivilschutzes.

Produkte: Ausbildung und Einsatz, Ausbildung RFS

	-agg							
XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Statu
21	Sicherstellung einer lage- und risikogerechten Einsatzbereitschaft des Zivilschutzes.							
211	Anteil Teilnehmer-/innen der Grundausbildung, welche							2 22/
	die Durchführung mit "gut" beurteilen	(>) %	97	97	95	95	0	0.0%
212	Anteil der funktionierenden Sirenen beim Probealarm	(>) %	93	97	98	98	0	0.0%
213	Belegungsgrad in Tagen des Zivilschutzkompetenzzentrums "ziko"	(>) %	81	76	80	80	0	0.0%
22	Befähigung der Regionalen Führungsstäbe zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben							
221	Sicherstellen der Einsatzbereitschaft der regionalen Führungsstäbe	(>) %	85	85	85	85	0	0.0%
	Statistische Messgrössen	Einheit	lst14	lst15	Plan16	Plan17	Λhu	reichung
	Anzahl Teilnehmer Grundausbildung	Anzahl	206	191	200	200	0	0.0%
	Anzahl stationäre Sirenen	Anzahl	187	173	185	185	0	0.0%
	Bemerkungen: Die Anzahl der Teilnehmer für die Grun							
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	reichung
	Kosten	TCHF	4'838	4'657	4'428	4'437	9	0.2%
	Erlös	TCHF	-860	-694	-453	-481	-28	6.2%
	Saldo	TCHF	3'978	3'963	3'975	3'956	-19	-0.5%
	Ersatzbeiträge Schutzräume gem. BZG / ZSV							
	Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	reichung
	Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	3'700	5'524	5'432	6'932	1'500	27.6%
	Kosten (Bruttoentnahme)	TCHF	0	1'785	0	0	0	0.0%
	(-) Erlös	TCHF	-1'824	-1'693	-1'500	-1'500	0	0.0%
	- Entnahme, + Einlage	TCHF	1'824	-92	1'500	1'500	0	0.0%
	Endbestand per 31. Dez.	TCHF	5'524	5'432	6'932	8'432	1'500	21.6%

3 Katastrophenvorsorge

Strategische und operative Ausrichtung auf die aktuelle und künftige sicherheitspolitische Lage, die sich verändernde Umwelt sowie die Befindlichkeit der Bevölkerung.

Produkte: Katastrophenvorsorge, VESO

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	lst15	Soll16	Soll17	Abwe	eichung Status
31	Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der kantonalen Führungsorganisation							
311	Verfügbarkeit der "Führungsmittel" (Personen, Material, Infrastruktur, Kommandoposten, Telematik, etc.)	(<) Tage	365	365	365	365	0	0.0%
312	Bereitschaft des kant. Führungsstabes	(>) %	100	100	95	95	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	1'535	1'375	1'093	1'128	35	3.2%
Erlös	TCHF	-262	-186	-56	-28	28	-50.0%
Saldo	TCHF	1'272	1'189	1'037	1'100	63	6.0%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung/
Aufwand	TCHF	7'403	7'366	5'892	5'843	-49	-0.8%
Ertrag	TCHF	-1'468	-1'244	-631	-631	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	5'934	6'122	5'261	5'212	-49	-0.9%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'101	2'004	2'104	2'142	38	1.8%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	9'504	9'370	7'996	7'986	-11	-0.1%
Erlös	TCHF	-1'468	-1'244	-631	-631	0	0.0%
Saldo	TCHF	8'035	8'126	7'365	7'355	-11	-0.1%
1 Militär							
Kosten	TCHF	3'132	3'338	2'475	2'421	-54	-2.2%
Erlös	TCHF	-346	-365	-122	-122	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'785	2'974	2'353	2'299	-54	-2.3%
2 Zivilschutz							
Kosten	TCHF	4'838	4'657	4'428	4'437	9	0.2%
Erlös	TCHF	-860	-694	-453	-481	-28	6.2%
Saldo	TCHF	3'978	3'963	3'975	3'956	-19	-0.5%
3 Katastrophenvorsorge							
Kosten	TCHF	1'535	1'375	1'093	1'128	35	3.2%
Erlös	TCHF	-262	-186	-56	-28	28	-50.0%
Saldo	TCHF	1'272	1'189	1'037	1'100	63	6.0%

4. Verpflichtungskredit

				Jal	nre der GB-Perio	ode 2016-2018
		Schweizer Franker	2016	2017	2018	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		5'261'000	5'261'000	5'261'000	15'783'000
3	Zusatzkredit					
	Total		5'261'000	5'261'000	5'261'000	15'783'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		5'261'190	5'212'356		10'473'546
	Nachtragskredit					
	Total		5'261'190	5'212'356		10'473'546
Rechnung	Total					
Reserven	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	7 Abweichun	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		31.4	31.5	34.0	32.7	-1.3	-3.8%
weiblich (Pensen)		7.8	8.3	8.8	7.9	-0.9	-10.2%
männlich (Pensen)		23.6	23.2	25.2	24.8	-0.4	-1.6%
Anzahl Mitarbeitende		33	34	36	39	3	8.3%
weiblich (Mitarbeitende)		9	10	10	12	2	20.0%
männlich (Mitarbeitende)		24	24	26	27	1	3.8%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Wehrpflichtersatz (P6983,ER)		-1'041	-1'007	-1'100	-1'100	0 0.0%

Bemerkungen: Per 1.1.2012 sind das revidierte BZG und die ZSV in Kraft getreten.

Darin wird unter anderem die Handhabung der Ersatzbeiträge von Schutzplätzen neu definiert. Neu gehen die Ersatzbeiträge deshalb an den Kanton. Mit einer entsprechenden Weisung des AMB wurden die wichtigsten Änderungen geregelt und kommuniziert. Dies als Übergangslösung bis das kantonale Zivil-schutzgesetz und die Verordnung auf dem ordentlichen Weg geändert werden. Die Rechnungsstellung der Ersatzbeiträge erfolgt seit anfangs 2012 über das AMB.

Die Einnahmen dieser Ersatzbeiträge werden sich auf rund 1.5 Mio. Franken pro Jahr belaufen und können nur zweckgebunden (Zivilschutzaufwände) ausgegeben werden. Die Einnahmen werden als Finanzstrom ausserhalb des Globalbudget AMB geführt.

Inhaltsverzeichnis

9. G	erichte	Seite
9.1	Management Summary	313
9.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	315
G	ilobalbudget	
	Gerichte	316

Voranschlag 2017 Gerichte

Gerichte

Management Summary

Vergleiche das Management Summary im nachfolgenden Kapitel 1.

9.2 Gerichte	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
P7100 Gerichte (Bussen, Abschreibungen)					
3181010 Abschreibungen Bussen	14'281	16'000	16'000	0	0.0
3199006 Unentgeltliche Rechtspflege	2'086'856	1'981'490	1'981'490	0	0.0
3199008 Entschädigung an Freigesprochene	190'698	416'950	416'950	0	0.0
3199009 Honorare für amtl. Verteidigung	1'650'772	1'341'430	1'341'430	0	0.0
Aufwand	3'942'608	3'755'870	3'755'870	0	0.0
4210036 Diverse Gebühren	-74	0	0	0	0.0
4270000 Bussen	-96'710	-85'000	-85'000	0	0.0
4270004 Geldstrafen	-88'600	-75'000	-75'000	0	0.0
Ertrag	-185'383	-160'000	-160'000	0	0.0
Saldo	3'757'224	3'595'870	3'595'870	0	0.0

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsindikatoren des Jahres 2016 werden im Jahr 2017 mit kleineren Anpassungen weitergeführt.

Finanzen

Die bisherigen Budgetwerte werden weitergeführt, ausser bei den Personalkosten . Siehe Bemerkungen unter "Personal".

Personal

Es ist aus betrieblichen Gründen eine Erhöhung des Personalbestandes von 3,4 Stellen notwendig, 3 Stellen bei der Systemadministration sowie 0,4 Stellen beim Obergericht, ebenfalls im Zusammenhang mit der IT (Rücknahme der KICK-Funktion). Im Rahmen der Vorberatung des Globalbudgets 2017-2019 wurde eine Staffelung dieses Personalaufbaus vorgegeben. Dementsprechend ist der Personalbestand für das Budgetjahr 2017 für die Systemadministration um 2 Personen und für das Obergericht um 0,4 Stellen erhöht worden.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Familienrecht

Produkte: Obergericht, 5 Richterämter

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
11	Richterämter Ehescheidung (inkl. ähnliche und verwandte Verfahren)							
111	EQ 1	(>) Verhä	0.60	0.60	0.50	0.50	0.00	0.0%
112	EQ 2	(>) Verhä	0.80	0.80	0.80	0.80	0.00	0.0%
113	EQ 3	(>) Verhä	1.00	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
114	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	51	48	40	40	0	0.0%
115	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	74	73	60	60	0	0.0%
116	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	85	88	80	80	0	0.0%
117	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	97	98	100	100	0	0.0%
12	Richterämter Eheschutzverfahren							
121	EQ 1	(>) Verhä	0.70	0.80	0.80	0.80	0.00	0.0%
122	EQ 2	(>) Verhä	1.00	0.90	0.90	0.90	0.00	0.0%
123	EQ 3	(>) Verhä	1.00	1.10	1.00	1.00	0.00	0.0%
124	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	57	57	50	50	0	0.0%
125	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	89	85	85	85	0	0.0%
126	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	99	97	95	95	0	0.0%
127	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	99	100	100	0	0.0%
13	Obergericht (Zivilkammer) Berufungen							
131	EQ 1	(>) Verhä	0.69	0.68	0.60	0.60	0.00	0.0%
132	EQ 2	(>) Verhä	1.00	1.00	0.90	0.90	0.00	0.0%
133	EQ 3	(>) Verhä	1.00	0.95	1.00	1.00	0.00	0.0%
134	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	25	44	20	20	0	0.0%
135	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	81	83	60	60	0	0.0%
136	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	88	100	90	90	0	0.0%
137	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	94	100	100	100	0	0.0%

70

146

147

GB-Periode 2017-2019

Erledigungsdauer 0-12 Mt.

Erledigungsdauer 0-24 Mt.

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	lst15	Soll16	Soll17	Abwe	eichung Status
14	Obergericht (Zivilkammer) Berufungen							
	Familienrecht in summarischem Verfahren							
141	EQ 1	(>) Verhä	0.96	0.85	0.90	0.90	0.00	0.0%
142	EQ 2	(>) Verhä	1.00	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
143	EQ 3	(>) Verhä	1.07	0.90	1.00	1.00	0.00	0.0%
144	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	90	97	85	85	0	0.0%
145	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	98	100	90	90	0	0.0%

100

100

100

100

100

100

100

0

0

0.0%

0.0%

(>) %

(>) %

(>) %

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichun	ıg
Kosten	TCHF	4'344	4'340	4'567	4'601	34 0.79	%
Erlös	TCHF	-1'126	-1'053	-1'202	-1'202	0 0.0	%
Saldo	TCHF	3'219	3'288	3'365	3'399	34 1.09	%

2 Übriges Zivilrecht

Produkte: Je 5 Richerämter, Obergericht, Aufsichtbehörde SchKG

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abwe	eichung Status
21	Richterämter Ordentliche Verfahren							
211	EQ 1	(>) Verhä	0.30	0.20	0.40	0.40	0.00	0.0%
212	EQ 2	(>) Verhä	0.50	0.50	0.70	0.70	0.00	0.0%
213	EQ 3	(>) Verhä	0.90	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
214	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	14	12	0	0	0	0.0%
215	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	36	26	20	20	0	0.0%
216	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	59	43	50	50	0	0.0%
217	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	78	79	85	85	0	0.0%
22	Richterämter Summarverfahren							
221	EQ 1	(>) Verhä	0.80	0.80	0.80	0.80	0.00	0.0%
222	EQ 2	(>) Verhä	1.00	0.90	0.90	0.90	0.00	0.0%
223	EQ 3	(>) Verhä	1.10	0.90	1.00	1.00	0.00	0.0%
224	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	94	93	75	75	0	0.0%
225	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	97	97	85	85	0	0.0%
226	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	99	99	95	95	0	0.0%
227	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
23	Richterämter vereinfachte Verfahren							
231	EQ 1	(>) Verhä	0.50	0.50	0.70	0.70	0.00	0.0%
232	EQ 2	(>) Verhä	0.80	0.80	0.90	0.90	0.00	0.0%
233	EQ 3	(>) Verhä	1.00	0.90	1.00	1.00	0.00	0.0%
234	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	31	29	25	25	0	0.0%
235	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	63	64	70	70	0	0.0%
236	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	84	86	90	90	0	0.0%
237	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	96	96	100	100	0	0.0%

70

Erfolgsrechnung

Gerichte

GB-Periode 2017-2019

Gerichte Gerichte

хх	Ziele							
XXX	Indikatoren	Standard	lst14	Ist15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
24	Richterämter SchKG-Verfahren	Standard						
241	EQ 1	(>) Verhä	0.90	0.90	0.90	0.90	0.00	0.0%
242	EQ 2	(>) Verhä	1.00	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
243	EQ 3	(>) Verhä	1.00	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
244	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	96	98	90	90	0	0.0%
245	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
246	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
247	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
25	Obergericht (Zivilkammer) Berufungen übr.							
251	EQ 1	(>) Verhä	0.69	0.62	0.60	0.60	0.00	0.0%
252	EQ 2	(>) Verhä	0.91	0.80	0.90	0.90	0.00	0.0%
253	EQ 3	(>) Verhä	1.46	0.92	1.00	1.00	0.00	0.0%
254	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	21	42	20	20	0	0.0%
255	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	68	83	60	60	0	0.0%
256	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	95	100	80	80	0	0.0%
257	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
26	Obergericht (Zivilkammer) Beschwerden							
261	EQ 1	(>) Verhä	0.97	0.95	0.90	0.90	0.00	0.0%
262	EQ 2	(>) Verhä	0.75	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
263	EQ 3	(>) Verhä	1.01	0.98	1.00	1.00	0.00	0.0%
264	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	93	94	85	85	0	0.0%
265	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	98	99	90	90	0	0.0%
266	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	99	99	100	100	0	0.0%
267	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	99	100	100	0	0.0%
27	Obergericht Schuldbetreibung und Konkurs							
271	EQ 1	(>) Verhä	0.95	0.88	0.95	0.95	0.00	0.0%
272	EQ 2	(>) Verhä	1.00	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
273	EQ 3	(>) Verhä	1.04	0.94	0.99	0.99	0.00	0.0%
274	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	87	95	80	80	0	0.0%
275	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	99	100	95	95	0	0.0%
276	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	99	99	0	0.0%
277	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	100	100	0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17		eichung
	Kosten	TCHF	5'580	5'215	5'843	5'678	-165	-2.8%
	Erlös	TCHF	-2'097	-1'769	-2'243	-2'243	0	0.0%
	Saldo	TCHF	3'483	3'445	3'600	3'435	-165	-4.6%

3 Strafrecht

Produkte: Je 5 Richerämter, Obergericht und Haftgericht

Signature Sign	0.00 0.0% 0.00 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0%	0.00 0.00 0.00 0 0 0 0 0.00 0.00 0 0 0	0.70 0.90 1.00 50 80 95 100 0.30 0.80 1.00 0 25 75	0.70 0.90 1.00 50 80 95 100 0.30 0.80 1.00 0 25 75	0.70 0.90 0.90 57 88 97 100 0.40 0.90 1.00 25 51 80	0.80 0.90 0.90 57 86 98 100 0.50 0.80 1.00 23 53 95	(>) Verhā (>) Verhā (>) Verhā (>) % (>) % (>) % (>) % (>) % (>) Verhā (>) Verhā (>) Verhā (>) Verhā (>) % (>) %	Richterämter präsidiale Kompetenz EQ 1 EQ 2 EQ 3 Erledigungsdauer 0-3 Mt. Erledigungsdauer 0-6 Mt. Erledigungsdauer 0-12 Mt. Erledigungsdauer 0-24 Mt. Richterämter Amtsgerichtskompetenz EQ 1 EQ 2 EQ 3	31 311 312 313 314 315 316 317
311 EQ 1	0.00 0.0% 0.00 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0%	0.00 0.00 0 0 0 0 0 0.00 0.00 0 0	0.90 1.00 50 80 95 100 0.30 0.80 1.00 0 25 75	0.90 1.00 50 80 95 100 0.30 0.80 1.00 0 25	0.90 0.90 57 88 97 100 0.40 0.90 1.00 25 51 80	0.90 0.90 57 86 98 100 0.50 0.80 1.00 23 53 95	(>) Verhā (>) Verhā (>) % (>) % (>) % (>) % (>) % (>) Verhā (>) Verhā (>) Verhā (>) Verhā (>) Verhā (>) %	EQ 1 EQ 2 EQ 3 Erledigungsdauer 0-3 Mt. Erledigungsdauer 0-6 Mt. Erledigungsdauer 0-12 Mt. Erledigungsdauer 0-24 Mt. Richterämter Amtsgerichtskompetenz EQ 1 EQ 2 EQ 3	311 312 313 314 315 316 317 32 321 322
Signature Sign	0.00 0.0% 0.00 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0%	0.00 0.00 0 0 0 0 0 0.00 0.00 0 0	0.90 1.00 50 80 95 100 0.30 0.80 1.00 0 25 75	0.90 1.00 50 80 95 100 0.30 0.80 1.00 0 25	0.90 0.90 57 88 97 100 0.40 0.90 1.00 25 51 80	0.90 0.90 57 86 98 100 0.50 0.80 1.00 23 53 95	(>) Verhā (>) Verhā (>) % (>) % (>) % (>) % (>) % (>) Verhā (>) Verhā (>) Verhā (>) Verhā (>) Verhā (>) %	EQ 2 EQ 3 Erledigungsdauer 0-3 Mt. Erledigungsdauer 0-6 Mt. Erledigungsdauer 0-12 Mt. Erledigungsdauer 0-24 Mt. Richterämter Amtsgerichtskompetenz EQ 1 EQ 2 EQ 3	312 313 314 315 316 317 322 321
1313 EQ 3	0.00 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0.00 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0%	0.00 0 0 0 0 0 0.00 0.00 0 0 0	1.00 50 80 95 100 0.30 0.80 1.00 0 25 75 100	1.00 50 80 95 100 0.30 0.80 1.00 0 25 75	0.90 57 88 97 100 0.40 0.90 1.00 25 51 80	0.90 57 86 98 100 0.50 0.80 1.00 23 53 95	(>) Verhä (>) % (>) % (>) % (>) % (>) % (>) W (>) Verhä (>) Verhä (>) Verhä (>) Verhä (>) % (>) %	EQ 3 Erledigungsdauer 0-3 Mt. Erledigungsdauer 0-6 Mt. Erledigungsdauer 0-12 Mt. Erledigungsdauer 0-24 Mt. Richterämter Amtsgerichtskompetenz EQ 1 EQ 2 EQ 3	313 314 315 316 317 32 321 322
Friedigungsdauer 0-3 Mt.	0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0.00 0.0% 0.00 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0%	0 0 0 0 0.00 0.00 0.00 0	50 80 95 100 0.30 0.80 1.00 0 25 75	50 80 95 100 0.30 0.80 1.00 0 25	57 88 97 100 0.40 0.90 1.00 25 51 80	57 86 98 100 0.50 0.80 1.00 23 53 95	(>) % (>) % (>) % (>) % (>) % (>) Werhā (>) Verhā (>) Verhā (>) Verhā (>) Werhā (>) %	Erledigungsdauer 0-3 Mt. Erledigungsdauer 0-6 Mt. Erledigungsdauer 0-12 Mt. Erledigungsdauer 0-24 Mt. Richterämter Amtsgerichtskompetenz EQ 1 EQ 2 EQ 3	314 315 316 317 32 321 322
315 Erledigungsdauer 0-6 Mt.	0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0.00 0.0% 0.00 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0%	0 0 0 0.00 0.00 0 0 0	80 95 100 0.30 0.80 1.00 0 25 75	95 100 0.30 0.80 1.00 0 25	88 97 100 0.40 0.90 1.00 25 51 80	86 98 100 0.50 0.80 1.00 23 53 95	(>) % (>) % (>) % (>) % (>) Verhā (>) Verhā (>) Verhā (>) Verhā (>) %	Erledigungsdauer 0-6 Mt. Erledigungsdauer 0-12 Mt. Erledigungsdauer 0-24 Mt. Richterämter Amtsgerichtskompetenz EQ 1 EQ 2 EQ 3	315 316 317 32 321 322
316 Erledigungsdauer 0-12 Mt. (a) % 98 97 95 95 317 Erledigungsdauer 0-24 Mt. (b) % 100 100 100 100 32 Richterämter Amtsgerichtskompetenz 321 EQ 1 (c) Verha 0.50 0.40 0.30 0.30 0 322 EQ 2 (c) Verha 0.80 0.90 0.80 0.80 0 323 EQ 3 (c) Verha 1.00 1.00 1.00 1.00 1.00 1.00 1.00 1.00 1.00 1.00 1.00 1.00 1.00 1.00 1.00 1.00 1.00	0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0.00 0.0% 0.00 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0%	0.00 0.00 0.00 0.00 0 0	95 100 0.30 0.80 1.00 0 25 75	95 100 0.30 0.80 1.00 0 25 75	97 100 0.40 0.90 1.00 25 51 80	98 100 0.50 0.80 1.00 23 53 95	(>) % (>) Verhā (>) Verhā (>) Verhā (>) Verhā (>) %	Erledigungsdauer 0-12 Mt. Erledigungsdauer 0-24 Mt. Richterämter Amtsgerichtskompetenz EQ 1 EQ 2 EQ 3	316 317 32 321 322
32 Richterämter Amtsgerichtskompetenz 32 EQ 1	0 0.0% 0.00 0.0% 0.00 0.0% 0.00 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0%	0.00 0.00 0.00 0 0 0	0.30 0.80 1.00 0 25 75	0.30 0.80 1.00 0 25	0.40 0.90 1.00 25 51 80	0.50 0.80 1.00 23 53 95	(>) % (>) Verhā (>) Verhā (>) Verhā (>) % (>) %	Erledigungsdauer 0-24 Mt. Richterämter Amtsgerichtskompetenz EQ 1 EQ 2 EQ 3	317 32 321 322
Signature Sign	0.00 0.0% 0.00 0.0% 0.00 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0%	0.00 0.00 0.00 0 0 0	0.30 0.80 1.00 0 25 75 100	0.30 0.80 1.00 0 25 75	0.40 0.90 1.00 25 51 80	0.50 0.80 1.00 23 53 95	(>) Verhā (>) Verhā (>) Verhā (>) Werhā (>) % (>) %	Richterämter Amtsgerichtskompetenz EQ 1 EQ 2 EQ 3	32 321 322
Section Sect	0.00 0.0% 0.00 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0%	0.00 0.00 0 0 0 0	0.80 1.00 0 25 75 100	0.80 1.00 0 25 75	0.90 1.00 25 51 80	0.80 1.00 23 53 95	(>) Verhä (>) Verhä (>) % (>) % (>) %	EQ 1 EQ 2 EQ 3	321 322
Section Sect	0.00 0.0% 0.00 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0%	0.00 0.00 0 0 0 0	0.80 1.00 0 25 75 100	0.80 1.00 0 25 75	0.90 1.00 25 51 80	0.80 1.00 23 53 95	(>) Verhä (>) Verhä (>) % (>) % (>) %	EQ 1 EQ 2 EQ 3	321 322
322 EQ 2	0.00 0.0% 0.00 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0%	0.00 0.00 0 0 0 0	0.80 1.00 0 25 75 100	0.80 1.00 0 25 75	0.90 1.00 25 51 80	0.80 1.00 23 53 95	(>) Verhä (>) Verhä (>) % (>) % (>) %	EQ 2 EQ 3	322
323 EQ 3	0.00 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0%	0.00 0 0 0 0	1.00 0 25 75 100	1.00 0 25 75	1.00 25 51 80	1.00 23 53 95	(>) Verhä (>) % (>) % (>) %	EQ 3	
324 Erledigungsdauer 0-3 Mt.	0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0%	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	0 25 75 100	0 25 75	25 51 80	23 53 95	(>) % (>) % (>) %	<u> </u>	
Signature Sign	0 0.0% 0 0.0% 0 0.0% 0 0.0%	0 0 0	25 75 100	25 75	51 80	53 95	(>) % (>) %		
Second Column	0 0.0% 0 0.0% 0.00 0.0% 0.00 0.0%	0.00	75 100	75	80	95	(>) %		
33	0 0.0% 0.00 0.0% 0.00 0.0%	0.00	100						
33 Jugendgerichtsverfahren 331 EQ 1	0.00 0.0%		0.60						
Solution Solution	0.00 0.0%		0.60						
Section Sect	0.00 0.0%		በ ፍበ						
333 EQ 3 3.0		0 በበ					(>) Verhä		
Erledigungsdauer 0-3 Mt. (>) % 25							(>) Verhä	<u> </u>	
335 Erledigungsdauer 0-6 Mt.		0.00					(>) Verhä		
336 Erledigungsdauer 0-12 Mt. (>) % 100 100 90 90 337 Erledigungsdauer 0-24 Mt. (>) % 100 100 100 100 100 100 337 Erledigungsdauer 0-24 Mt. (>) % 100 100 100 100 100 100 100 100 100 1	0 0.0%						(>) %		
337 Erledigungsdauer 0-24 Mt. (>) % 100 100 100 34 Obergericht (Strafkammer) Berufungen 341 EQ 1 (>) Verhā 0.47 0.46 0.30 0.30 0 342 EQ 2 (>) Verhā 0.97 0.93 0.80 0.80 0 343 EQ 3 (>) Verhā 1.18 1.00 1.00 1.00 0 344 Erledigungsdauer 0-3 Mt. (>) % 28 30 10 10 345 Erledigungsdauer 0-6 Mt. (>) % 40 41 30 30 346 Erledigungsdauer 0-12 Mt. (>) % 81 92 75 75	0 0.0%						(>) %		
34 Obergericht (Strafkammer) Berufungen 341 EQ 1	0 0.0%					100	(>) %		
341 EQ 1 (>) Verhā 0.47 0.46 0.30 0.30 0 342 EQ 2 (>) Verhā 0.97 0.93 0.80 0.80 0 343 EQ 3 (>) Verhā 1.18 1.00 1.00 1.00 0 344 Erledigungsdauer 0-3 Mt. (>) % 28 30 10 10 345 Erledigungsdauer 0-6 Mt. (>) % 40 41 30 30 346 Erledigungsdauer 0-12 Mt. (>) % 81 92 75 75	0 0.0%	0	100	100	100		(>) %	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	337
342 EQ 2 (>) Verhā 0.97 0.93 0.80 0.80 0 343 EQ 3 (>) Verhā 1.18 1.00 1.00 1.00 0 344 Erledigungsdauer 0-3 Mt. (>) % 28 30 10 10 345 Erledigungsdauer 0-6 Mt. (>) % 40 41 30 30 346 Erledigungsdauer 0-12 Mt. (>) % 81 92 75 75								Obergericht (Strafkammer) Berufungen	34
343 EQ 3 (>) Verhā 1.18 1.00 1.00 1.00 0 344 Erledigungsdauer 0-3 Mt. (>) % 28 30 10 10 345 Erledigungsdauer 0-6 Mt. (>) % 40 41 30 30 346 Erledigungsdauer 0-12 Mt. (>) % 81 92 75 75	0.00 0.0%	0.00	0.30	0.30	0.46	0.47	(>) Verhä	EQ 1	341
343 EQ 3 (>) Verhā 1.18 1.00 1.00 1.00 0 344 Erledigungsdauer 0-3 Mt. (>) % 28 30 10 10 345 Erledigungsdauer 0-6 Mt. (>) % 40 41 30 30 346 Erledigungsdauer 0-12 Mt. (>) % 81 92 75 75	0.00 0.0%	0.00	0.80	0.80	0.93	0.97	(>) Verhä	EQ 2	342
344 Erledigungsdauer 0-3 Mt. (>) % 28 30 10 10 345 Erledigungsdauer 0-6 Mt. (>) % 40 41 30 30 30 346 Erledigungsdauer 0-12 Mt. (>) % 81 92 75 75	0.00 0.0%	0.00	1.00	1.00	1.00	1.18		EQ 3	343
345 Erledigungsdauer 0-6 Mt. (>) % 40 41 30 30 346 Erledigungsdauer 0-12 Mt. (>) % 81 92 75 75	0 0.0%	0	10	10	30	28	(>) %	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	344
346 Erledigungsdauer 0-12 Mt. (>) % 81 92 75 75	0 0.0%	0	30	30	41	40		Erledigungsdauer 0-6 Mt.	345
347 Erledigungsdauer 0-24 Mt. (>) % 99 99 100 100	0 0.0%	0	75	75	92	81		Erledigungsdauer 0-12 Mt.	346
	0 0.0%	0	100	100	99	99	(>) %	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	347
35 Obergericht (Strafkammer) Revisionen								Obergericht (Strafkammer) Revisionen	25
	0.00 0.0%	0.00	በ ደበ	0 80	1 00	0 03	6334 1 "		
272		0.00							
252 502		0.00							
	0 0.0%								
255 51 11 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	0.070	<u> </u>							
255	0 00%		70					3 3	
	0 0.0%				100	100	(>1 %	Friedigungsgaller U-17 Mr	
357 Erledigungsdauer 0-24 Mt. (>) % 100 100 100	0 0.0% 0 0.0% 0 0.0%	0	100		100				

70	Gerichte
GB-Periode 2017-2019	Gerichte
XX Ziele	

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	lst15	Soll16	Soll17	Abwe	eichung Status
36	Obergericht (Beschwerdekammer)							
361	EQ 1	(>) Verhä	0.82	0.75	0.80	0.80	0.00	0.0%
362	EQ 2	(>) Verhä	1.00	0.96	1.00	1.00	0.00	0.0%
363	EQ 3	(>) Verhä	0.95	0.89	1.00	1.00	0.00	0.0%
364	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	88	89	80	80	0	0.0%
365	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	99	99	95	95	0	0.0%
366	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
367	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	100	100	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abwe	eichung
Kosten	TCHF	7'880	7'620	7'418	7'652	234	3.2%
Erlös	TCHF	-1'209	-1'376	-1'232	-1'232	0	0.0%
Saldo	TCHF	6'671	6'244	6'186	6'420	234	3.8%

4 Verwaltungsrecht

Produkte: Verwaltungsgericht, Steuergericht, Schätzungkommission

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	lst15	Soll16	Soll17	Abwe	eichung Status
41	Verwaltungsgericht Beschwerden							
411	EQ 1	(>) Verhä	0.75	0.81	0.80	0.80	0.00	0.0%
412	EQ 2	(>) Verhä	0.87	0.95	0.90	0.90	0.00	0.0%
413	EQ 3	(>) Verhä	0.93	1.12	1.00	1.00	0.00	0.0%
414	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	66	70	60	60	0	0.0%
415	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	87	84	80	80	0	0.0%
416	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	96	92	95	95	0	0.0%
417	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	99	99	100	100	0	0.0%

42	Steuergericht Bundes- und Staatssteuern							
421	EQ 1	(>) Verhä	0.60	0.64	0.50	0.50	0.00	0.0%
422	EQ 2	(>) Verhä	0.90	0.93	0.70	0.70	0.00	0.0%
423	EQ 3	(>) Verhä	1.25	1.07	1.00	1.00	0.00	0.0%
424	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	10	20	5	5	0	0.0%
425	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	74	76	40	40	0	0.0%
426	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	89	93	60	60	0	0.0%
427	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	98	98	100	100	0	0.0%

Steuergericht Erlassfälle							
EQ 1	(>) Verhä	0.74	0.86	0.80	0.80	0.00	0.0%
EQ 2	(>) Verhä	1.00	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
EQ 3	(>) Verhä	1.05	1.16	0.80	0.80	0.00	0.0%
Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	39	70	50	50	0	0.0%
Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	93	100	90	90	0	0.0%
Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	98	100	98	98	0	0.0%
Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

GB-Periode 2017-2019

Gerichte Gerichte

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abw	eichung Status
44	Schätzungskommission alle Verfahren							
441	EQ 1	(>) Verhä	0.34	0.62	0.60	0.60	0.00	0.0%
442	EQ 2	(>) Verhä	0.53	0.97	1.00	1.00	0.00	0.0%
443	EQ 3	(>) Verhä	0.92	1.98	1.00	1.00	0.00	0.0%
444	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	11	12	20	20	0	0.0%
445	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	61	40	40	40	0	0.0%
446	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	63	69	80	80	0	0.0%
447	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	69	100	100	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abwe	eichung
Kosten	TCHF	2'399	2'618	2'485	2'666	181	7.3%
Erlös	TCHF	-372	-358	-365	-365	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'027	2'261	2'121	2'301	181	8.5%

5 Sozialversicherungsrecht

Produkte: Versicherungsgericht

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abwe	eichung Status
51	Versicherungsgericht Invalidenversicherung (IVG)							
511	EQ 1	(>) Verhä	0.26	0.31	0.35	0.35	0.00	0.0%
512	EQ 2	(>) Verhä	0.79	0.75	0.70	0.70	0.00	0.0%
513	EQ 3	(>) Verhä	1.20	0.98	1.00	1.00	0.00	0.0%
514	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	15	13	10	10	0	0.0%
515	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	24	26	25	25	0	0.0%
516	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	41	49	60	55	-5	-8.3%
517	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	91	94	95	95	0	0.0%

52	Versicherungsgericht Unfallversicherung (UVG)							
521	EQ 1	(>) Verhä	0.35	0.17	0.35	0.35	0.00	0.0%
522	EQ 2	(>) Verhä	0.73	0.78	0.70	0.70	0.00	0.0%
523	EQ 3	(>) Verhä	1.14	1.12	1.10	1.00	-0.10	-9.1%
524	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	18	6	10	10	0	0.0%
525	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	31	26	25	25	0	0.0%
526	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	60	53	60	60	0	0.0%
527	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	98	96	95	95	0	0.0%

53	Versicherungsgericht Arbeitslosenversicherung (AVIG)							
531	EQ 1	(>) Verhä	0.46	0.67	0.50	0.50	0.00	0.0%
532	EQ 2	(>) Verhä	0.93	0.93	0.90	0.90	0.00	0.0%
533	EQ 3	(>) Verhä	1.04	1.75	1.00	1.00	0.00	0.0%
534	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	20	14	20	20	0	0.0%
535	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	38	31	40	40	0	0.0%
536	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	86	71	95	95	0	0.0%
537	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

GB-Periode 2017-2019

XX	Ziele							
XXX	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abwe	eichung Status
54	Versicherungsgericht übrige Beschwerden							
541	EQ 1	(>) Verhä	0.36	0.49	0.40	0.40	0.00	0.0%
542	EQ 2	(>) Verhä	0.84	0.96	0.80	0.80	0.00	0.0%
543	EQ 3	(>) Verhä	1.16	1.04	1.00	1.00	0.00	0.0%
544	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	26	25	20	20	0	0.0%
545	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	29	40	40	40	0	0.0%
546	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	54	74	80	80	0	0.0%
547	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	95	98	98	98	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abwe	eichung
Kosten	TCHF	2'357	2'541	2'424	2'603	179	7.4%
Erlös	TCHF	-64	-60	-67	-67	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'294	2'481	2'357	2'536	179	7.6%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abw	eichung
Aufwand	TCHF	19'804	19'748	20'151	20'538	387	1.9%
Ertrag	TCHF	-4'868	-4'615	-5'108	-5'108	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	14'936	15'133	15'043	15'430	387	2.6%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'757	2'585	2'585	2'661	76	2.9%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	22'561	22'334	22'736	23'199	463	2.0%
Erlös	TCHF	-4'868	-4'615	-5'108	-5'108	0	0.0%
Saldo	TCHF	17'693	17'718	17'629	18'091	463	2.6%
1 Familienrecht							
Kosten	TCHF	4'344	4'340	4'567	4'601	34	0.7%
Erlös	TCHF	-1'126	-1'053	-1'202	-1'202	0	0.0%
Saldo	TCHF	3'219	3'288	3'365	3'399	34	1.0%
2 Übriges Zivilrecht							
Kosten	TCHF	5'580	5'215	5'843	5'678	-165	-2.8%
Erlös	TCHF	-2'097	-1'769	-2'243	-2'243	0	0.0%
Saldo	TCHF	3'483	3'445	3'600	3'435	-165	-4.6%
3 Strafrecht							
Kosten	TCHF	7'880	7'620	7'418	7'652	234	3.2%
Erlös	TCHF	-1'209	-1'376	-1'232	-1'232	0	0.0%
Saldo	TCHF	6'671	6'244	6'186	6'420	234	3.8%
4 Verwaltungsrecht							
Kosten	TCHF	2'399	2'618	2'485	2'666	181	7.3%
Erlös	TCHF	-372	-358	-365	-365	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'027	2'261	2'121	2'301	181	8.5%
5 Sozialversicherungsrecht							
Kosten	TCHF	2'357	2'541	2'424	2'603	179	7.4%
Erlös	TCHF	-64	-60	-67	-67	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'294	2'481	2'357	2'536	179	7.6%

Gerichte Gerichte

GB-Periode 2017-2019

4. Verpflichtungskredit

				Ja	hre der GB-Perio	ode 2017-2019
		Schweizer Franken	2017	2018	2019	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		15'431'000	15'390'000	15'390'000	46'211'000
J	Zusatzkredit					
	Total		15'431'000	15'390'000	15'390'000	46'211'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		15'430'092			15'430'092
.	Nachtragskredit					
	Total		15'430'092			15'430'092
Rechnung	Total					
Reserven	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abv	veichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		112.7	112.0	110.0	112.5	2.5	2.3%
weiblich (Pensen)		71.8	72.4	70.8	70.9	0.1	0.1%
männlich (Pensen)		40.9	39.6	39.2	41.6	2.4	6.1%
Anzahl Mitarbeitende		138	135	133	136	3	2.3%
weiblich (Mitarbeitende)		92	92	92	92	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		46	43	41	44	3	7.3%
Anzahl Lernende		1	0	1	1	0	0.0%
weiblich		1	0	0	1	1	∞%
männlich		0	0	1	0	-1	-100.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget					
Bussen und Geldstrafen, Abschreibungen (PC71)	-158	-171	-144	-144	0 0.0%
URP, amtliche Verteidigung, Entschädigung Freigesprochene (PC71)	4'168	3'928	3'740	3'740	0 0.0%

Kanton Solothurn

Amt für Finanzen

Barfüssergasse 24 4509 Solothurn Telefon 032 627 20 96 Telefax 032 627 22 71 www.so.ch/de/pub/home.htm afin@fd.so.ch

Kanton Solothurn

Amt für Finanzen

Barfüssergasse 24 4509 Solothurn Telefon 032 627 20 96 Telefax 032 627 22 71 www.so.ch/de/pub/home.htm afin@fd.so.ch

